

Peter Drews

**Deutsch-slavische
Literaturbeziehungen
im 18. Jahrhundert**

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“ der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH Peter Drews - 9783954790869
Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 03:02:11AM
via free access

SLAVISTISCHE BEITRÄGE

Begründet von
Alois Schmaus

Herausgegeben von
Peter Rehder

Beirat:

Tilman Berger · Walter Breu · Johanna Renate Döring-Smimov
Wilfried Fiedler · Walter Koschmal · Ulrich Schweier · Miloš Sedmidubský · Klaus Steinke

BAND 337

VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN 1996

Peter Drews

Deutsch-slavische Literaturbeziehungen
im 18. Jahrhundert



VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN 1996

96.

5065

ISBN 3-87690-642-3

© Verlag Otto Sagner, München 1996
Abteilung der Firma Kubon & Sagner
D-80328 München

96 7 27690

Inhalt

I.	<u>Einleitung</u>	7
II.	<u>Die Rezeption deutscher Belletristik in den slavischen Literaturen</u>	11
1.	<u>Kinder- und Jugendliteratur</u>	11
1.1.	Belletristik in Sprachlehrbüchern	11
	Rußland 11 - Polen 16 - Böhmen 18 - Slowenien / Kroatien / Serbien 19	
1.2.	Belletristik in Einzel- und Sammelchriften	20
	Rußland 20 - Polen 23 - Böhmen und Slowakei 24 - Slowenien / Kroatien / Serbien 25	
2.	<u>Geistliche Lyrik</u>	27
2.1.	Das protestantische Kirchenlied	27
	Rußland 27 - Polen 31 - Lausitz 37 - Böhmen und Slowakei 40 - Slowenien 43	
2.2.	Das katholische Kirchenlied	45
	Polen 45 - Lausitz 45 - Böhmen 47 - Slowenien 49 - Kroatien 50	
3.	<u>Weltliche Lyrik</u>	51
	Rußland 51 - Polen 55 - Lausitz 57 - Böhmen und Slowakei 58 - Slowenien 59 - Kroatien und Serbien 59	
4.	<u>Prosa</u>	61
	Rußland 61 - Polen 63 - Böhmen und Slowakei 66 - Kroatien und Serbien 66	
5.	<u>Drama</u>	68
	Rußland 68 - Polen 71 - Böhmen und Slowakei 73 - Slowenien 75 - Kroatien und Serbien 75	
6.	<u>Deutsche Literatur im Spiegel slavischer Kritik</u>	77
	Rußland 77 - Polen 84 - Böhmen und Slowakei 87	

III. <u>Die Rezeption slavischer Belletristik in Deutschland</u>	88
1. <u>Belletristik in Lehrbüchern für Deutsche</u>	88
Russisch 88 - Polnisch 91 - Tschechisch 97 - Slowenisch / Kroatisch / Serbisch 98	
2. <u>Slavische Literatur in der deutschen Publizistik</u>	99
2.1. Russische Belletristik	99
2.2. Polnische Belletristik	131
2.3. Sorbische Belletristik	147
2.4. Tschechische Belletristik	149
2.5. Slowenische Belletristik	155
2.6. Kroatische und serbische Belletristik	157
IV. <u>Schlußbetrachtung</u>	161
V. <u>Auswahl-Bibliographie zur Sekundärliteratur</u>	163
VI. <u>Bibliographie der Publikationen deutsch-slavischer Übersetzungen im 18. Jahrhundert</u>	174
Vorbemerkung	174
1. <u>Publikationen deutscher Belletristik in slavischen Sprachen</u>	175
Kroatisch 175 - Polnisch 176 / Register 206 - Rus- sisch 217 / Register 255 - (Slaveno-)Serbisch 268 - Slowenisch 269/ Register 274 - Niedersorbisch 276 / Register 292 - Obersorbisch 298 / Register 333 - Tschechisch 345 / Register 381	
2. <u>Publikationen slavischer Belletristik auf Deutsch</u>	394
Kroatisch 394 - Polnisch 394 - Russisch 397 - Serbisch 400 - Slowenisch 400 - Sorbisch 401 - Tschechisch 401 - Wendisch 404	
Abkürzungen	405
Namensregister	410
Nachwort	430

I. Einleitung

Die deutsch-slavischen Literaturbeziehungen erlebten gerade im Bereich der Belletristik im 18. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. In Deutschland formierte sich im Zeichen der Aufklärung seit Gottsched eine Literatur, die ungeachtet der Impulse des französischen Klassizismus wie des englischen Sentimentalismus zunehmend einen eigenständigen, das Erbe der klassischen Antike mit der nationalen Tradition verbindenden Weg suchte, der über den "Sturm und Drang" schließlich in die parallelen Strömungen der Romantik wie der Weimarer Klassik mündete. Die slavischen Literaturen durchliefen ebenfalls eine Phase der jeweils eigenen Neuorientierung, wobei sich die russische Literatur nach Anfängen im späten 17. Jahrhundert ab der Petrinischen Epoche auf der Basis eines an Frankreich angelehnten Klassizismus konsolidierte. Die übrigen slavischen Literaturen erlebten dagegen wesentlich erst ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ihre "nationale Wiedergeburt", sei es ebenfalls in Anlehnung an das französische Modell (Polen), oder in engerer Bindung auch an die deutsche Literaturszene (übrige west- und süd-slavische Literaturen, ausgenommen das eher an Rußland ausgerichtete Serbien).

Obgleich die beteiligten Literaturen im insbesondere aus der antiken Latinität erwachsenen Kulturerbe im gesamteuropäischen Rahmen partiell eine gemeinsame ästhetische Basis besaßen, waren somit dem Literaturaustausch von vornherein Grenzen gesetzt. Diese konnten jedoch angesichts der durch geographische Nachbarschaft und zunehmend intensivere politische und wirtschaftliche Beziehungen geförderten gegenseitigen Interessen zumindest teilweise überwunden werden, und zwar nicht zuletzt in jenen Regionen, in denen sich deutschsprachige und slavischsprachige Bevölkerung mischten. Dies gilt gerade für Polen, in dessen nordwestlichen, an Preußen grenzenden Gebieten der Anteil deutschsprachiger Bevölkerung bei einer Gesamtzahl von rund 200 000 Menschen 25-30% betrug, wobei diese in manchen Städten wie etwa Danzig in den

gehobenen Sozialschichten gar dominierte¹. In Rußland wiederum lebten Ende des 18. Jahrhunderts unter 40 Millionen Einwohnern annähernd 240 000 Deutsche mit russischer Staatsangehörigkeit, davon 110 000 in den inzwischen annektierten, ehemals polnischen Gebieten, sowie 80 000 im übrigen Baltikum². Und in Österreich-Ungarn bildete die deutschsprachige Bevölkerung im österreichischen Landesteil die staatstragende Schicht, wobei sie auch in den slavischen Regionen zumindest in den städtischen Zentren das kulturelle Leben in erheblichem Maße mitbestimmte³. Dagegen lebten in Deutschland neben den Sorben etwa 10-20 000 tschechische (und in geringer Zahl slowakische), in Sachsen sowie vor allem um Berlin angesiedelte Exulanten, und mit der Annektierung Schlesiens und schließlich erheblicher Teile des ehemaligen polnischen Staates besaß Preußen gegen Ende des 18. Jahrhunderts gar eine kulturell recht aktive polnische Minderheit mit einem Anteil von rund 25% an der Gesamtbevölkerung. Den Literatur- und kulturellen Austausch konnten dabei auch kulturelle Einrichtungen fördern, so das in slavischen Gebieten tätige deutschsprachige

- 1) Vgl. O. Kossmann, Die Deutschen in Polen seit der Reformation, Marburg 1978. Je etwa 100 000 Deutsche lebten in Kurland sowie im Gebiet des späteren Kongreßpolen, wo ihr Bevölkerungsanteil 1810 rund 3-4% betrug. In Warschau selbst waren etwa 10% der Einwohner deutschstämmig.
- 2) Vgl. V.M.Kabuzan, Zahl und Siedlungsgebiete der Deutschen im Russischen Reich, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1984, 866-874 (Daten auf der Grundlage der Zählung von 1796). Die Zahl der 1790 in St.Petersburg lebenden, größtenteils nicht naturalisierten Deutschen bezifferte Storch anhand der Kirchenbücher der protestantischen Gemeinden auf 17 660, vgl. H.F.Storch, Gemälde von St.Petersburg, 2 Bde., Riga 1793, Bd.1, III. Vgl. auch allgemein: I.Fleischhauer, Die Deutschen im Zarenreich, Stuttgart 1986.
- 3) Unter den Mitte des 18. Jahrhunderts etwas mehr als 1 Million Schlesiern dürften mindestens die Hälfte polnische Muttersprachler gewesen sein. In Böhmen wiederum betrug der Anteil der Deutschen unter den (1780) etwa 2,6 Millionen Einwohnern etwa ein Viertel, deren Siedlungsgebiete sich auf die Randregionen konzentrierten. Prag selbst besaß wohl nur einen Anteil von 5-10% deutschsprachiger Bevölkerung. In den südslavischen Regionen bildeten deutschsprachige Einwohner mit Ausnahme Sloweniens (10-15%) nicht zuletzt wegen der demographischen Verschiebungen unter der Türkenherrschaft im 18. Jahrhundert nur eine kleine Minderheit von 2-3%. Vgl.: V.Oberkersch, Die Deutschen in Syrmien, Slawonien, Kroatien und Bosnien, Stuttgart 1989; O.Pickel, Das Deutschtum in der ehemaligen Untersteiermark, in: Deutsche in der Habsburger Monarchie, Hrsg. H.Rothe, Köln-Wien 1989, 1-37.

Theater, einschlägige Zeitungen und Zeitschriften, und insbesondere eine Reihe bedeutsamer Verlage⁴.

Die unter diesen Rahmenbedingungen erfolgte wechselseitige Rezeption schöngeistiger Literatur wurde bisher nur in Teilen auch im Gesamtüberblick dargestellt. Mit Abstand am besten erforscht ist vor allem dank der Arbeiten Graßhoffs und seiner Mitarbeiter die Aufnahme russischer Belletristik in Deutschland, ja dessen Studie über die "Russische Literatur in Deutschland im Zeitalter der Aufklärung" läßt im faktischen Bereich kaum Wünsche offen. Demgegenüber war die Vermittlung deutscher Literatur nach Rußland bisher eher Gegenstand personenbezogener Einzeluntersuchungen, so in jüngerer Zeit insbesondere in Arbeiten Danilevskijs, sowie bibliographisch orientierter Studien zu einzelnen Zeitschriften durch Rak. Ein wenig enttäuschend ist dagegen die Präsentation des Belletristik-Austauschs im Rahmen des ambitionierten, von Kopelew geleiteten kulturhistorischen Forschungsprogramms der "West-östlichen Spiegelungen". Die schöngeistige Literatur wird hier oft mehr am Rande personalisierter Abrisse behandelt, wobei sich gerade der Band über "Russen und Rußland aus deutscher Sicht" leider nicht einmal immer auf der Höhe des aktuellen Forschungsstandes bewegt.

Im polnisch-deutschen Bereich, in dem Arbeiten Ciechanow-

4) Vgl. E.Amburger, Buchdruck, Buchhandel und Verlage in St.Petersburg im 18.Jahrhundert, in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19.Jahrhundert, Hrsg. H.G.Göpfert u.a., Berlin 1977, 201-216; H.Rietz, Johann Friedrich Hartknoch / 1740-1789, in: Wegbereiter der deutsch-slavischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E.Winter / G.Jarosch, Berlin 1983, 89-99. Die bedeutendsten deutschen, im 18.Jahrhundert in Rußland tätigen Verleger waren neben Hartknoch: Burkhard Theodor Breitkopf (1749-1820), Christoph Claudy (?-1805), Christian Friedrich Kleen (?-1784?), Christian Rüdiger (?-?), Johann Karl Schnoor (1738-1812), Johann Jakob Weitbrecht (1744-1803). - M.Cieśla, Drei ausländische Warschauer Buchdrucker und Verleger des 18.Jahrhunderts als Mittler aufklärerischen Ideengutes in Polen, in: Buch- und Verlagswesen, 138-148; A.Donat, Zum Verlagsprogramm von Michael Grölls Warschauer Buchhandlung, in: ebenda, 149-154; G.Kozielek, Der Verleger W.G.Korn - Mittler zwischen Ost und West, in: ebenda, 174-200; U.Schmilewski, Verlegt bei Korn in Breslau, Würzburg 1991. - N.Gavrilovič, Istorija ćirilskih štamparija u Habzburškoj monarhiji u XVIII veku, Novi Sad 1974.

skas und Szyjkowskis auch heute noch kaum an Wert verloren haben, widmeten sich in neuerer Zeit vor allem polnische Germanisten dem reziproken Literaturaustausch, so nicht zuletzt Koziłek in zahlreichen, allerdings eher kulturhistorisch denn vorwiegend belletristisch ausgerichteten Untersuchungen. Die deutschen Beziehungen zu den übrigen slavischen Literaturen wurden demgegenüber von der bisherigen Forschung eher stiefmütterlich behandelt. Anhand der sonst sehr verdienstvollen Arbeiten etwa Rösels, Schamschulas und Winters könnte man gar ungewollt den Eindruck gewinnen, als sei dieser Bereich bezüglich der schöngeistigen Literatur wenig ergiebig.

Die vorliegende Untersuchung möchte nun in einem wenngleich gedrängten Überblick zumindest einige der bisherigen Lücken schließen, weshalb auch bisher weniger beachtete scheinbare Randgebiete der schöngeistigen Literatur einbezogen wurden, so die Kinder- und Jugendliteratur und das Kirchenlied. Sie beschränkt sich dabei auf die Darstellung der unmittelbaren publizistischen Auswirkungen des Literaturaustausches in Form von Übersetzungen und Literaturkritik, verzichtet also etwa auf die Einbeziehung von ohnehin nur in Teilen gedruckt vorliegenden Korrespondenzen. Gemäß der angestrebten Kürze werden dabei einzelne Werke nur ausnahmsweise etwas ausführlicher angesprochen, und desgleichen ist die Behandlung der zudem recht unterschiedlichen, kein einheitliches ästhetisches System besitzenden Übersetzungspraxis ausgeklammert. Anregungen zu einer detaillierteren einschlägigen Beschäftigung soll dafür aber zumindest die ausführliche Bibliographie der Übersetzungen vermitteln. Mithin versteht sich die Studie denn auch keineswegs als eine vollständige Geschichte der deutsch-slavischen Literaturbeziehungen im 18. Jahrhundert, sondern weit eher als Materialsammlung zur Erleichterung künftiger Forschungen.

II. Die Rezeption deutscher Belletristik in den slavischen Literaturen

II.1. Kinder- und Jugendliteratur

II.1.1. Belletristik in Sprachlehrbüchern

Rußland

Das Schulwesen im Rußland des 18. Jahrhunderts bot durchaus vielfältige Möglichkeiten wenngleich recht unterschiedlichen Niveaus, deutsche Sprachkenntnisse zu erwerben¹. So gab es auch außerhalb der baltischen Provinzen, in denen Deutsch damals ohnehin noch Amtssprache war, deutschsprachige Schulen. Bis zur Mitte des Jahrhunderts waren dies aber vorwiegend konfessionell gebundene, meist von protestantischen Gemeinden in größeren Städten eingerichtete Elementarschulen, deren Besuch für potentielle, eher aus gehobenen Schichten stammende russische Schüler insbesondere aus religiösen wie sozialen Gründen kaum attraktiv war². Zudem blieben Versuche, sie zu Gymnasien zu erweitern, lange Zeit ohne nachhaltigen Erfolg. Eine der wenigen Ausnahmen bildete die 1710 gegründete Schule der St. Petri-Gemeinde in St. Petersburg, die 1762 unter der Leitung Büschings zu einem deutschen wie russischen Schülern offenstehenden Gymnasium umgestaltet wurde, und die angesichts ihres hohen Niveaus 1782 gar den Status einer "Musterschule" für das deutschsprachige Schulwesen in Rußland erhielt. Daneben entstanden ab dem frühen 18. Jahrhundert zahlreiche von Deutschen betriebene Privatschulen von allerdings häufig nur kurzer Lebensdauer, von denen allein Schadens, bald nach der Jahrhundertmitte eröffnetes Moskauer Pensionat größere Bedeutung erlangte.

1) Vgl. E. Amburger, Beiträge zur Geschichte der deutsch-russischen kulturellen Beziehungen, Gießen 1961; F. Basler, Russischunterricht in drei Jahrhunderten, Berlin 1987; Očerki istorii skoly i pedagogičeskoj mysli narodov SSSR / XVIII v. - pervaja polovina XIX v., Hrsg. M. F. Šabaeva, Moskau 1973.

2) Vgl. E. Amburger, Geschichte des Protestantismus in Rußland, Stuttgart 1961.

Darüber hinaus gehörte Deutsch rasch zum festen Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts auch an staatlichen Institutionen, so bereits an der 1701 in Moskau gegründeten, 1705 in ein Gymnasium umgewandelten und zeitweilig von den Deutschen Glück bzw. Paus geleiteten Fremdsprachenschule, die jedoch 1715 ihren Betrieb wegen Differenzen mit den Behörden im organisatorischen wie pädagogischen Bereich einstellen mußte³, und an Einrichtungen wie dem 1726 eröffneten Gymnasium der Akademie der Wissenschaften oder dem 1732 gegründeten Kolleg des Pagenkorps in St.Petersburg. Als Lehrfach stand Deutsch gleichwohl bald im Schatten des Französischunterrichts, ausgenommen das 1756 eingerichtete Gymnasium der Moskauer Universität, das sich dank einer Reihe hoch qualifizierter, aus Deutschland stammender Lehrer schnell zum Zentrum des Deutschunterrichts in Rußland entwickelte.

Gedruckte, speziell für russische Schüler erstellte Lehrbücher waren zunächst Mangelware, so daß etwa Glück mit von ihm selbst übersetzten, nur teilweise im Manuskript überlieferten Lehrwerken arbeitete, die sich hauptsächlich an Schriften von Comenius anlehnten (*Vestibulum*, *Janua linguarum*, *Orbis pictus*). Paus verfaßte gar 1705 eine vergleichende deutsch-russische Grammatik, doch dauerte es bis um 1730, ehe brauchbare Unterrichtsmaterialien auch im Druck herauskamen. Vorerst waren dies überwiegend nach gängigen deutschen Vorbildern erstellte Grammatiken, wobei Gottscheds "Grundlegung einer deutschen Sprachkunst" (1748) wie in anderen europäischen Ländern bald eines der wichtigsten Muster wurde⁴. Hinzu kamen mehrsprachige Konversationsbücher nach ausländischen Vorlagen, die gegebenenfalls in weiteren

3) Vgl. S.A.Belokurov / A.N.Zerčalov, O nemeckich školach v Moskve v pervoj četverti XVIII v., in: Čtenija v Imperatorskom obščestve istorii i drevnostej rossijskich 1907/I, I-XLI, 1-244 (auch separat Moskau 1907).

4) An bedeutsameren Grammatiken seien hier nur genannt: M.Schwanwitz, *Teutsche Grammatica / Nemeckaja grammatika*, St.Petersburg 1730, ...⁵1791; I.M.Greč / E.S.Charlamov, *Nemeckaja grammatika*, St.Petersburg 1760, ...⁶1791 (nach Gottsched); M.I.Agentov, *Kratkaja nemeckaja grammatika*, Moskau 1762, ...⁷1789; F.Hölterhoff, *Nemeckaja grammatika*, Moskau 1770, ...⁸1825; M.G.Cavrilov, *Kurze deutsche Grammatik*, Moskau 1782.

Fremdsprachenbereichen Verwendung finden konnten⁵.

Die Vermittlung deutscher Belletristik spielte in diesem Rahmen vorerst nur eine sehr untergeordnete Rolle, ja es blieb wohl vielfach den Lehrern freigestellt, ob und welche literarischen Texte sie im Unterricht behandelten. Dies änderte sich erst ab den 70-er Jahren des 18. Jahrhunderts, als vor allem einige engagierte Pädagogen der Moskauer Universität diesen Mangel zu beheben suchten. Sie edierten Anthologien deutscher Literatur für den Schulunterricht, die sich unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen der Schüler zur moralischen Unterweisung, zu Stilübungen und zur Vermittlung eines Einblicks in die aktuelle deutsche Literatur eignen sollten. Dies implizierte durchaus auch die Einbeziehung von Texten antiker Autoren in deutscher Übersetzung, zumal hiermit im Rahmen eines an der antiken Latinität orientieren Schulsystems der Fremdsprachenerwerb ökonomischer gestaltet werden konnte. Wie schwierig es aber war, diesen Vorgaben in einem einzelnen Werk mit beschränktem Druckumfang zu entsprechen, verdeutlicht schon Hölterhoffs "Deutsche Grammatik". Erstmals 1770 in Moskau erschienen, enthielt sie ab der Zweitaufgabe von 1775 eine "Sammlung einiger Stücke aus guten Schriftstellern zur Übung in der deutschen Sprache", deren Schwerpunkt auf belehrender Dichtung und Prosa in der Tradition antiker Autoren liegt, und die hierbei einen weiten Bogen von der Antike über die Barockliteratur bis in die unmittelbare Gegenwart schlägt⁶.

5) Z.B.: G.F.Platz (Plats), Domašnie razgovory, St.Petersburg 1749, ...⁴1793 (russ., franz., dt., lat.).

6) Im Einzelnen enthält Hölterhoffs, zumindest in den Editionen des 18. Jahrhunderts (vgl. Anm.4) wohl unverändert mit derselben Seitenzahl abgedruckte Anthologie: 275-285: Cicero, De officiis, I/34; 37; II/12 (43ff)-13; 24 (86-87) (nach deutscher Vorlage); 285-307: 26 historische Anekdoten mit moralischen Belehrungen; 308-313: 35 Epigramme: Logau, I/1-22; I/3-32, 93; I/4-81; I/6-29; I/9-61; I/10-24, 80; II/1-10, 23; 79; II/2-5, 40; II/4-4, 7; II/5-1; II/7-42, 84; II/8-12; II/10-51; II/Zugabe 74, 187; III/1-43, 58; III/2-6, 39; III/3-51; III/6-84, 87; III/8-16; III/Zugabe 2, 8 (sämtlich nach Edition Ramler/Lessing 1759); Götz: Myrons Kuh; Kästner: Weisheit; Opitz: Auf den Sylvius; Wernicke: Auf den Marull; 314-327: Gellert, Briefe Nr.2, 13, 14, 26; 327-339: Dusch, Moralische Briefe I/5, 6; 339-343: Geßner, Idyllen - Daphnis / An einem hellen Wintermorgen; Mirtill; Der zerbrochene Krug; 343-353: Gellert, Fabeln - Das neue Ehepaar; Das Testa-

Hölterhoffs Textsammlung war angesichts der Vielfalt der zu berücksichtigenden Ziele für die damalige Zeit keineswegs schlecht, wies aber gleichwohl nicht unerhebliche Mängel auf: sie war nicht allzu umfangreich, besaß Defizite in der Aufnahme zeitgenössischer Autoren, und stellte angesichts des Fehlens von Übersetzungshilfen erhebliche Ansprüche an die Sprachkenntnisse der Schüler. Dies suchte Sapožnikov in einer eigenen, unter erheblichem Zeitdruck erstellten Anthologie von "Auserlesenen Stellen aus den besten deutschen Schriftstellern" zumindest teilweise zu beheben. Gemäß den Vorgaben nicht zuletzt seines Vorgesetzten Schwarz wählte er hierzu vor allem "leichte Poesie" aus, was letzterer durch einen eigenen "Entwurf der Grundsätze des deutschen Stils" im deutsch-russischen Paralleltext ergänzte, von dem jedoch nur der erste Band 1780 in Moskau erschien.

Die mit einer interlinearen Prosa-Übersetzung und zahlreichen Worterklärungen abgedruckten Texte konzentrieren sich auf zwei Schwerpunkte: Werke der antiken, vornehmlich lateinischen Literatur, und neuere deutsche Lyrik klassizistischer Orientierung mit belehrender Tendenz⁷. Nicht zuletzt angesichts dieser Beschränkung wurde die Textsammlung Sapožnikovs recht zurückhaltend aufgenommen⁸. Insbesondere Heym kritisierte neben der Mittelmäßigkeit der Übertragungen die

ment; Der grüne Esel; Der Tanzbär; Das Kutschpferd; Der Bauer und sein Sohn; 353-360: Lyrische Gedichte: Eschenburg, Die Trennung (= Metastasio, Ecco quel serio istante); Miller, Der glückliche Bauer; K.F.Cramer, An Betty; Weiße, Klagen der jungen Lalage; Iris; Schiebler, Andenken an Daphnen.

7) Auserlesene Stellen.../ Izbrannye mesta...., Hrsg. F.I.Sapoznikov, Moskau 1780: 2-17: Gedenksprüche (38 Zweizeiler); 18-75: Gellert, Fabeln; 76-177: J.-B.Morvan de Bellegarde, La Vie et les fables d'Esopé 1709, Fabeln Nr.1-12, nach dt. Edition von 1745; 178-195: Fabeln von Lichtwer, Gellert, Gleim, Stamford, Pfeffel; 194-223: Idyllen von Götz resp. Vergil, Ekloge VI (nach K.A.Schmid); 222-239: Oden von Ramler und Uz sowie Nr.2 und Nr.20 der "Carmina Anacreontea" in der Fassung von Götz; 238-275: Satiren von Canitz und Haller; 274-281: Epigramme von Logau, Opitz, Kästner, Lessing sowie "Ein Traum"; 280-289: Prosafabeln von Meißner und Pfeffel; 288-301: Idyllen Geßners; 300-309: Psalm 103 (104); 308-313: Horaz, Ode II/3; 314-371: Plinius d. J., Briefe I/6, 9, 10, 14, 15, 17, 24; III/21; VII/26; 370-379: Lehrsprüche in jeweils nur einem Satz über die "Überwindung des Bösen", die "Tätigkeit im Guten" und die "Erkenntnis des Wahren".

8) Vgl. RB 7/1781, 331-334.

Auswahl der Stücke, denn diese sei "nicht diejenige, welche unsrer Jugend sehr nützlich sein, oder bei derselben eine große Lust zur Bekanntwerdung mit Deutschlands Schriftstellern hätte hervorbringen können"⁹. Entsprechend konzipierte er als Ergänzung eine eigene, an Ebelings Anthologien für das Englische und Italienische angelehnte Textsammlung, bei der er auf Übersetzungen ins Russische verzichtete, obgleich er sich bewußt war, daß wegen der mangelnden Russischkenntnisse vieler Deutschlehrer hieraus im Unterricht Probleme erwachsen konnten¹⁰. Nur belletristische und wissenschaftliche Prosa enthaltend, sollte sie aber wohl vorrangig der Vermittlung von Wissen sowie zu Stilübungen dienen, zumal auch sie zwar einen aktuelleren, aber dennoch nicht ausgewogen repräsentativen Querschnitt durch die zeitgenössische deutsche Literatur bietet¹¹.

Nur wenig Belletristik enthält im übrigen Blemers für den Selbstunterricht gedachte "Neue Unterrichtsmethode", die sich in der Grundtendenz mehr an Heym als an den früheren Textsammlungen orientiert¹². Eher für das Selbststudium bzw.

9) J.Heym, Deutsches Lesebuch zum Gebrauch der obern Klassen in den kaiserlich-Moskowischen Gymnasien, Moskau 1784, III (das Vorwort ist auf den 19.9.1785 datiert).

10) Ebenda, IV-VIII.

11) 3-20: Lessing, Fabeln I/8, 14, 20; II/4, 15, 16, 18, 20; III/5, 7-10, 16-22; 20-22: Der Schmerl (Weiße, Kinderfreund Bd.10); 22-59: Erzählungen: historische Anekdoten; Geschichte eines beinamputierten Soldaten; Die wahre Gewissenhaftigkeit; Die Regeln behalten immer ihren großen Wert; Der junge Rat; 46-50: Rabener, Irus; 50-59: Engel, Tobias Witt (aus: Der Philosoph für die Welt); 59-81: Gellert, Briefe Nr.9, 10, 36; Briefe an seine Freunde Nr.8, 90; Rabener, Briefwechsel (Cramer an Rabener / 16.5. 1756; Rabener an Giseke / 8.4.1748; Rabener an Cramer / 7. 12.1756; vgl. G.W.Rabener, Briefe, Leipzig 1772, 172-173; 229-231; 180-181); 81-115: Dialoge / Meißner, Alcibiades, Bd.1, Szene mit Melittus und Thymnichius; ders., Die Witwe zu Zehra; Wieland, Sokrates mainomenos Nr.6-9, 35-36; 115-131: Reisebeschreibungen; 131-139: Das Erdbeben zu Lissabon; 140-154: Länderbeschreibungen (Niger; Persien); 154-169: Die Gegend von Aschberg im Holsteinischen; 169-175: Wasserfälle (Schweiz, Italien, Niagara); 175-181: Der Mensch (u.a. Anatomie); 181-187: Wie man seine geheimen Fehler entdecken soll; 188-204: Wörterverzeichnis. Trotz aller Bemühungen war mir eine möglicherweise hierauf reagierende Anthologie nicht zugänglich: M.G.Gavrilov, Deutsches Lesebuch, Moskau 1792.

12) M.Blemer, Novyj legčajšij sposob samomu...učit'sja pravil'no po nemeckij, Moskau 1795: 1-65: Grammatik; 66-78: Vaterunser sowie moralische Sentenzen (dt.-russ. Paralleltext); 78-95: Lesestücke (fast aus-

für den häuslichen Privatunterricht gedacht waren zudem einige mehrsprachige Textsammlungen, so neben der von Arndt und anderen 1779 edierten "Trejazyčnaja kniga" mit u. a. Auszügen aus Werken Geßners, Lessings und Wielands¹³ die 1796 in St. Petersburg anonym erschienene "Kniga na četyrech jazychach". Diese präsentiert im russ.-dt.-franz.-engl. Parallel-druck zunächst eine Fülle moralischer Sentenzen (2-273, darunter 116-123 "Lehren des Weisen Achmet Methemir an seinen Sohn Abdallah"), sodann kleinere wissenschaftliche Artikel (272-297), und eine Auswahl aus Meißners "Skizzen". An die Tradition der Gesprächsbücher knüpfen schließlich Karžavins 1799 erschienene "Francuzskie, rossijskie i nemeckie razgovory v pol'zu načinatelej" an, deren 23, mit Erklärungen versehenen Dialogen (2-160) drei Fabeln Gellerts und eine historische Anekdote aus der Zeit Ludwigs XII. aus der Feder Kramers folgen.

Polen

Im polnischen Schulwesen besaß die Vermittlung moderner Fremdsprachen bis 1772 nur einen geringen Stellenwert, war es doch vorrangig an der Latinität orientiert. Gleichwohl gab es vor allem in Kreisen der Piaristen Bestrebungen zur Förderung des modernen Fremdsprachenunterrichts, ja Konarski führte an seinem 1740 in Warschau gegründeten "Collegium Nobilium" gar Deutsch und Französisch als Pflichtfächer ein. Eine grundlegende Wende brachte aber erst die Reform des gesamten Erziehungswesens in den Jahren 1773-1774, indem nun Deutsch noch vor Französisch an den Gymnasien als Wahlfach fungierte.¹⁴

Das bedeutendste Lehrwerk wurde bald die nach Gottscheds "Grundlegung einer deutschen Sprachkunst" von dem Piaristen

 schließlich historische Anekdoten); 95-119: dt.-russ. Briefsteller; 119-211: Alltagsdialoge; 212-297: Wörterverzeichnis.; vgl. zur Ausgabe von 1789: AL 1792, III, 268-269.

13) Vgl. RB 6/1779-1780, 421-423; 10/1787-1788, 568-569; Sankt-Petersburgisches Journal 7/1779, 195-198; ADB, Anhang Bd.53/86 (1782/1787), 1475.

14)) Vgl. A.Jobert, La Commission d'Education Nationale en Pologne

Jelinek erstellte und erstmals 1766 publizierte "Gramatyka niemiecka", von der allein bis 1799 wohl 12 Ausgaben in teilweise etwas unterschiedlicher Gestaltung erschienen¹⁵. Einige der Editionen enthalten auch belletristische Texte, und zwar Auszüge aus Lessings Fabeln¹⁶ und Gellerts Briefen (35 Fragmente), die wohl vor allem zu Stilübungen dienen sollten¹⁷. Noch rudimentärer ist deutsche Belletristik in anderen polnischen Deutsch-Grammatiken vertreten, so in Marquarts "Gramatyka niemiecka" (Warschau 1780) nur mit Lessing-Fabeln¹⁸, während Kaliszewskis weiter verbreiteter "Nomenclator czterech języków" in Bd.2 unter dem Titel "Zebrańie gładkich i dowcipnych powieści" neben einem Wörterverzeichnis (2-159) nur eine Sammlung meist historischer Anekdoten (160-359) sowie kurze Briefpassagen (360-429) im franz.-poln.-dt.-lat. Paralleldruck präsentiert¹⁹. Der "Elementarz z obrazkami dla dzieci" (Lemberg 1793, 1799) legt dagegen den Schwerpunkt auf Erzählungen für Kinder von Dörrien, enthält ansonsten aber im wesentlichen nur Darstellungen aus der Naturgeschichte und einige weitere Anekdoten nach französischen Quellen. Die einzige wirklich brauchbare Anthologie deutscher Literatur erschien 1793 in Połock für den Unterricht an Jesuiten-Gymnasien. Sie folgt in der Anlage eher russischen Vorbildern und konzentriert sich auf belehrende Werke mit teils satirischem Einschlag neuerer Provenienz²⁰.

- - -

(1773-1794), Paris 1941.

15) Vgl. Estreicher Bd.17, 294-295.

16) (I/2-3, 6, 9, 12-15, 17-18, 20-22, 24, 26, 28-30; II/2-3, 6-8, 11-16, 19-22, 25, 27, 30; III/1-3, 7-23, 25, 27, 29-30)

17) J.Ch.Gottsched, Gramatyka niemiecka, Warschau 1766 - 5-225: Grammatik; 226-272: 20 dt.-poln. Dialoge; 272-299: Fabeln Lessings; 300-350: Gellerts Briefsteller.

18) Das Werk war mir nicht zugänglich; vgl. Estreicher Bd.22, 187.

19) C.Kaliszewski, Zebrańie gładkich i dowcipnych powieści, Warschau 1774; vgl. Estreicher Bd.19, 64; ob andere Ausgaben hiervon abweichen, ließ sich nicht ermitteln.

20) Gramatyka polsko-niemiecka, Połock 1793: 1-56: Grammatik; 57-78: Syntax; 78-87: thematisch geordnetes Verzeichnis häufig gebrauchter Substantive; 88-105: 10 Dialoge; 106-112: Anekdoten meist historischen Inhalts; 113-130: Gellert, Briefe Nr.5, 31, 36 sowie der einleitende "Neujahrsbrief"; Rabener, Briefwechsel (an Giseke / 15.11.1749; an Cramer / 7.12.1756; an Weiße / 30.10.1767; vgl. Rabener (wie

Böhmen

Nachdem Deutsch im Böhmen des 18. Jahrhunderts zur führenden und schließlich einzigen Amtssprache geworden war, bekam der Deutschunterricht eine wesentlich andere Funktion als früher. Insbesondere nach der Schulreform von 1775, die Deutsch zur alleinigen Unterrichtssprache ab dem Sekundarbereich erhob, brauchte man nicht zuletzt Lehrbücher, mit deren Hilfe tschechische Schüler auf den Besuch eines deutschsprachigen Gymnasiums vorbereitet werden konnten²¹. Entsprechend enthalten die einschlägigen Werke auch nur Lektüre für die unteren Altersstufen, so Pelcls "Handbuch zum Gebrauche der Jugend bei Erlernung der deutsch- französisch und böhmischen Sprache" (Prag 1775, 1792), in dem sich jeweils dreisprachig ein Wörterverzeichnis (1-24), eine sehr kurze Einführung in die Flexionslehre (24-26), Dialoge (27-48) und Erzählungen von Dörrien finden. Noch deutlicher tritt der auf das Gymnasium vorbereitende Aspekt zutage in Tomsas "Elementarwerk" (Prag 1784), das Redensarten (1-40) und Dialoge nach Salzmann und Weiße (41-48) resp. nach lateinischen Autoren, darunter Terenz, enthält (49-60; jeweils tschech., lat. und dt., wobei die Reihenfolge der Sprachen in den einzelnen Abschnitten wechselt). Angeschlossen sind zwei Erzählungen Salzmanns und kurze Auszüge auf Deutsch aus vier Briefen Ciceros (XIV/9, 10, 15, 19)²².

 Anm.11), 233-235; 180-181; LXIII-LXV.; H.Braun, Anleitung zur deutschen Briefkunst 1771 (2 Auszüge); Cicero, Briefe IX/19, 23; XII/20; XV/7; Plinius d.J., Briefe II/2; VII/1; IX/12, 24; 130-142; Gellert, Fabeln - Die beiden Wächter; Der baronisierte Bürger; Die Guttat; Der Reisende; Der Fuchs und die Elster; Die Nachtigall und der Kuckuck; Lichtwer, Fabeln - Die seltsamen Menschen; Die Rehe; Hagedorn, Fabeln - Der Hahn und der Fuchs; Der Löwe und die Mücke; 142-171: Rabener, Antons Panßa von Mancha Abhandlungen von Sprichwörtern - Satirische Zueignungsschrift; Kleider machen Leute; Eine Hand wäscht die andere; 172-208: Wörterverzeichnis. Da Rußland bekanntlich die Auflösung des Jesuiten-Ordens nicht anerkannte, war dieser hier weiterhin tätig.

21) Vgl. J.Šafránek, Školy české, 2 Bde., Prag 1913-1918; E.Kowalská, Štátne l'udovē školstvo na Slovensku na prelome 18. a 19. storočia, Bratislava 1987.

22) Vgl. AL 1785, I, 46-47.

Slowenien, Kroatien, Serbien

Während in Slowenien deutsche Lehrbücher für die Jugend wie in Böhmen vorwiegend der Vorbereitung auf den Gymnasialunterricht dienten (so Felbigers "Leseübungen" in der Übertragung Kumerdejs), spielte Deutsch in den zu Ungarn gehörenden Gebieten der Kroaten und Serben im Schulunterricht nur eine geringere Rolle, da auch hier das Schulwesen noch auf dem Lateinischen als Unterrichtssprache basierte. Gleichwohl gab es einige Deutsch-Grammatiken für Kroaten, so Tadijanovičs "Svašta po malo" (Magdeburg 1761, '1766²³), oder Reljkovičs "Slavonska i nimačka gramatika" (Zagreb 1767, ...Wien '1789)²⁴. Sie enthalten jedoch neben der Grammatik allenfalls kurze Dialoge, aber keine Belletristik. Dasselbe gilt für serbische Lehrbücher, so Vujanovskis an Gottsched angelehnte "Nemeckaja gramatika" (Wien 1772)²⁵, das nach russischen Vorbildern gestalteten "Načalo učenija" S.Lazarevičs (Wien 1774), und die wohl gleichfalls nach russischen Vorbildern gearbeiteten "Serbski-nemecki razgovori" Stojadinovičs (Wien 1793), die an Lektüre-Texten nur "Begebenheiten aus der Natur- und Weltgeschichte" (136-192) darbieten²⁶.

- - -
23) Vgl. Lj.Jonke, Hrvatsko-njemački jezični priručnik Blaža Tadijanoviča iz 1761, in: Kolo 1966, Nr.3-4, 301-309.

24) Vgl. AL 1789, III, 625-628; ADB 99/1791, 255-256;

25) Vgl. Allgemeiner literarischer Anzeiger 4/1799, 1406-1408, mit vorwiegend ephemeren Bemerkungen zur Person Vujanovskis.

26) Vgl. S.K.Kostič, Učbenici nemačkog jezika kod Srba u XVIII veku, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 15/1972, 511-550; ders., Stefan Vujanovski i njegova Nemeckaja gramatika, in: ebenda, 14-2/1971, 503-518.

II.1.2. Belletristik in Einzel- und Sammelschriften

Rußland

Die Kinder- und Jugendliteratur des 18. Jahrhunderts beruhte zum einen auf der Übernahme von Werken der Literatur für Erwachsene, sofern sie auch für jüngere Leser verständlich und unter pädagogischen Gesichtspunkten geeignet erschien. Dies betraf insbesondere Fabeln und Fazetien aus der antiken wie der eigenen nationalsprachlichen Tradition bis hin in die Gegenwart sowie historische Anekdoten. Darüber hinaus begann man vor allem ab der Mitte des Jahrhunderts, Werke für bestimmte Altersstufen bzw. soziale Gruppen mit spezifischer pädagogischer Zielrichtung zu verfassen. Neben umfangreicheren Einzelwerken in der Art des "Télémaque" Fénelons erwuchsen hieraus wesentlich drei Formen von Sammelwerken für Heranwachsende: dialogisierte Rahmenhandlungen mit eingefügten Erzählungen und Belehrungen, reine Anthologien unterschiedlicher Werke für einzelne Altersgruppen, und Erzählensammlungen mit einheitlicher pädagogischer Konzeption für spezifische Sozial- und Altersschichten. Den ersten Typus entwickelte insbesondere Leprince de Beaumont in ihren "Magazinen", was wiederum etwa Weiße in seinem "Kinderfreund" aufgriff. Den zweiten Typus repräsentieren die ebenfalls beliebten "Lectures pour les enfants" (Paris 1775) sowie Berquins "Ami des enfants", der allerdings außer dem Titel nichts mit Weißes Sammlung gemein hat, und mit dem Campes "Kleine Kinderbibliothek" korrespondiert. Weiße wie Campe adaptierten hierbei die Vorbilder für ein eher bürgerliches junges Publikum, und sie erweiterten das Spektrum der Werke um Beiträge gerade aus den Naturwissenschaften. Den dritten Typus schließlich stellen z.B. Sammlungen von Dörrien (für Kinder im Vorschulalter) oder Hübners und Feddersens Anthologien religiöser Erzählungen, sowie Rochows oder Salzmanns eher die ländliche Jugend ansprechenden Publikationen. Erst gegen Ende des Jahrhunderts finden sich dann in größerem Maße umfangreichere, gelegentlich auch ins Russische über-

setzte Romane, darunter Campes weit verbreitete Adaptation des "Robinson Crusoe".

Die russische Kinder- und Jugendliteratur des 18. Jahrhunderts, die fast ausschließlich aus Übersetzungen aus dem Englischen, Französischen und Deutschen besteht, entnahm diesem Bereich vorwiegend jene Werke, die sich nicht allzu deutlich an spezifische soziale (und insbesondere niedere) Schichten richteten, und die in ihrer moralisch-religiösen Ausrichtung nicht den russischen Gegebenheiten widersprachen. Der Schwerpunkt lag somit auf jener Literatur, die allgemein anerkannte Grundsätze kindlichen Sozialverhaltens propagierte, nicht zuletzt die Einordnung in die Familie als Keimzelle des Staates, und die darüber hinaus gegebenenfalls Wissenswertes aus Religion, Geschichte und Naturwissenschaften enthielt.

Zur wichtigsten Autorin von Erzählungen für Kinder im Vorschulalter avancierte rasch Dörrien mit ihrer häufiger aufgelegten Sammlung "Joujou de nouvelle façon" (1758). Für deren Verbreitung sorgte die Aufnahme in Los Rios' "Magasin des petits enfants" (1770) allerdings in einem Maße, daß das Werk bis heute zuweilen fälschlich der Belgierin bzw. ihrem deutschen Übersetzer Weiße zugeschrieben wird. Wie sehr man diese Erzählungen schätzte, bezeugte indirekt selbst Katharina II., indem sie von den 12 Erzählungen des für ihre Enkel verfaßten "Razgovor i rasskazy" die ersten drei nach Dörrien gestaltete (vgl. dort: L'enfant curieux; L'enfant économe; L'enfant régale), und in weiteren Geschichten dieser einzelne Motive entlehnte (z.B. ist die achte Erzählung aus "L'enfant téméraire" und "L'enfant résistant aux séductions des domestiques" kombiniert). Hierbei änderte sie in ihren Nacherzählungen allerdings Details, sofern diese nicht dem Milieu des Hochadels angemessen schienen, indem etwa bei ihr Kinder nicht spazierengehen, sondern gefahren werden (Razgovor i rasskazy Nr.3).

Der am meisten beachtete deutsche Jugendautor war jedoch Campe, dessen Adaptationen von Reisebeschreibungen und historiographischen Werken ebenso geschätzt wurden wie die

"Kleine Kinderbibliothek" (1778-1784). Letztere enthält Lektüre für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, die teils von Campe selbst verfaßt wurde, teils aus der Feder anderer deutscher Autoren bis hin zu Geßner, Lessing und Wieland stammt, sowie in geringerem Maße auch aus französischen Quellen. Einen bis in das frühe 19. Jahrhundert sehr beliebten Auszug hieraus publizierte 1783-1785 Šiškov, der sich auf eine Auswahl aus Bd.1-4 der Erstausgabe beschränkte, wobei er kurze Gedichte und moralische Erzählungen für jüngere Kinder bevorzugte²⁷.

Campe's "Kinderbibliothek" wurde auch zum anfänglichen Modell für das von Novikov ab 1785 herausgegebene "Detskoe čtenie", das Campe nicht nur in der Gesamtanlage vor allem hinsichtlich der Einbeziehung naturwissenschaftlicher Texte folgt, sondern mit dessen Sammlung auch eine Fülle von Beiträgen gemein hat. So enthalten gerade die beiden ersten Bände des "Detskoe čtenie" etwa zur Hälfte Werke, die auch Campe abdruckte, wenngleich man einschränken muß, daß eine Übernahme von Fremdtexen unmittelbar aus der "Kinderbibliothek" kaum in jedem Einzelfall zweifelsfrei nachzuweisen ist. Vor allem ab Bd.5 des "Detskoe čtenie" finden sich dagegen nur noch in geringerem Maße Überschneidungen mit der "Kinderbibliothek", und ebenso tritt nun Berquins "Ami des enfants" als zweites wichtiges Vorbild deutlicher zurück.

Weit geringere Bedeutung besaß demgegenüber Weißes "Kinderfreund", aus dem vorwiegend nur dessen wie Schummels nach französischen Mustern (insbesondere Garnier) gearbeitete Theaterstücke für Kinder übernommen wurden. Dennoch wurde er bisher in seiner Vorbildfunktion höher eingeschätzt, sicherlich auch durch einschlägige Äußerungen Karamzins bedingt. Denn dieser porträtierte in seinen "Briefen eines russischen Reisenden" zwar ausführlicher Weiße sowie den ebenfalls von

27) Vgl. RB 11/1787, 298-300; Šiškov hielt sich in seiner Auswahl nicht an die Reihenfolge der Vorlage. Seine Edition enthält im übrigen nur drei Texte französischer Provenienz: Berquin: ?(Campe: Der kleine wohltätige Mirtil) / Blagodetel'nyj Mitjuša; Garnier: La saignée / Krovopuskanie; Le Monnier: L'enfant bien corrigé / Ditja dobrym nakazaniem ispravlennoe (DB I, 69-72; II, 78-91; I, 73-78).

ihm propagierten Moritz, nicht aber Campe²⁸.

Insgesamt liegt der Schwerpunkt der aus Deutschland bezogenen Kinder- und Jugendliteratur auf Fabeln, Idyllen, moralischen Erzählungen und Theaterstücken, die in ihrer sentimentalistisch-neoklassizistischen Ausrichtung vergleichbaren französischen Werken nahestehen, ja häufiger wurden sie gar über französische Bearbeitungen bezogen. Hierbei sind die Grenzen zur Literatur für Erwachsene nicht selten fließend, denn es finden sich ursprünglich für Erwachsene verfaßte Werke bedeutenderer deutscher Lyriker und Prosaiker oft genug in Publikationen auch für Heranwachsende. So ist nicht zu übersehen, daß gerade Gellert und Geßner sowie spä-Meißner zunehmend mit ihren Werken eher in Publikationen für das jüngere Publikum vertreten sind, ja Lessing wird, abgesehen von seinen Dramen, fast nur als Jugendautor wahrgenommen.

Polen

Deutsche Kinder- und Jugendliteratur stand im 18. Jahrhundert in Polen im Schatten einschlägiger französischer Werke, ja sie wurde großenteils ebenfalls über französische Quellen bezogen, so über die Sammlung La Fites²⁹. Damit waren zwar die wichtigsten deutschen Jugendautoren auch auf Polnisch zugänglich, jedoch nur fragmentarisch und eklektisch. Dies hängt offensichtlich mit der gesamten Ausrichtung der polnischen Literaturszene nach Frankreich zusammen, aber auch mit sozialen Gegebenheiten, denn eine vorwiegend für bürgerliche Kreise gedachte Literatur konnte wohl nicht ohne weiteres in die polnische insbesondere kleinadlige Gesellschaft übernommen werden.

Indirekt wird dies dadurch bestätigt, daß sich die unmittelbare Rezeption deutscher Jugendliteratur auf Kreise der in Ostpreußen und Schlesien unter deutscher Herrschaft lebenden

28) Vgl. N.M.Karamzin, Pis'ma russkogo putešestvennika, Hrsg. Ju.M.Lotman u.a., Leningrad 1984, 45-47, 67-68 (6.7.1789 bzw. 17.7.1789).

29) Vgl. I.Kaniowska-Lewańska, Literatura dla dzieci i młodzieży do roku 1864, Warschau 1973.

Polen konzentriert, die wiederum eher den mittleren und unteren sozialen Schichten nicht zuletzt auf dem Lande angehörten. Denn gerade hier propagierte man die für derartige Sozialgruppen konzipierten Werke eines Rochow und Salzmann, wie auch nur unter dieser teilweise protestantischen Bevölkerung etwa die biblischen Erzählungen eines Hübner Anklang finden konnten. Selbst nach 1795, als größere Teile des polnischen Kernlandes gleichfalls unter preußische Oberhoheit gerieten, änderte sich an dieser Sachlage vorerst kaum etwas, obwohl nun insgesamt deutsche Literatur stärker auf den polnischen Markt drängte, so daß auch die Übertragung von Weißes "Kinderfreund" letztlich wohl unvollendet blieb.

Böhmen und Slowakei

Die Rezeption deutscher Kinder- und Jugendliteratur durch Tschechen und Slowaken ist im 18. Jahrhundert ähnlich wie in Polen deutlich von den - allerdings anders gearteten - sozialen Gegebenheiten und der kulturellen Orientierung abhängig³⁰. Da das anzusprechende Leserpublikum eher den niederen sozialen Schichten der Städte sowie der Landbevölkerung zugehörte, übernahm man vorrangig Werke mit einem geeigneten Programm. Dies konzentrierte sich vorerst auf Kurzprosa mit religiöser oder allgemein moralischer Tendenz für Kinder im Vorschulalter resp. Schüler der unteren Klassen, andererseits Werke für Heranwachsende aus ländlichen Regionen (Dörrien, Braun, Feddersen, Kazner; R.Z.Becker³¹, Rochow, Salzmann³²).

- - -

30) Vgl. F.Tenčík, *Četba mládeže v počátcích obrození*, Prag 1962.

31) Beckers "Not- und Hilfsbüchlein" wendet sich an die heranwachsende Jugend wie allgemein an die Bauernschaft. Eher den letzteren Aspekt berücksichtigt J.Fändlys "Pil'ni domajši a pol'ni hospodār", 4 Bde., Trnava 1792-1800 (Bd.5-8 nur im Manuskript, davon die beiden letzten verschollen). Er reproduziert hieraus verschiedene praktische Hinweise für die Wirtschaftsführung sowie u.a. Becker I, 16 über den Alkoholismus (= Fändly I, Prídavek §3), aber keine Erzählungen.

32) Salzmanns "Moralischem Elementarbuch", Bd.2 entnahm Tomsa auch die in Campes "Kinderbibliothek" als "Belohnte Rechtschaffenheit" abgedruckte Erzählung "Wie wohl man sich bei der Ehrlichkeit befinde", vgl. F.J.Tomsa, *Měsíčný spis*, Prag 1787, 234-247. Sie erschien ursprünglich als "La probité récompensée" anonym in den "Lectures pour

Literatur für Jugendliche, nicht zuletzt Gymnasiasten, ist demgegenüber meist in Editionen für Erwachsene integriert, ohne daß dies explizit vermerkt worden wäre. Dies gilt insbesondere für Lyrik, so Werke von Bürger, Gleim oder Weiße, die hierbei in den einschlägigen tschechischen Almanachen u.a. mit Fabeln La Fontaines konkurrieren, während man in der Slowakei eher Gellerts Fabeln vorzog. Umfangreichere deutsche Prosawerke stehen gar deutlich hinter Fénelons "Télémaque" zurück, abgesehen von Editionen Campes, auf dessen "Kinderbibliothek" man dagegen nur wenig zurückgriff³³, und Theaterstücke für Kinder wurden wohl auch kaum beachtet. Allerdings ist im Bereich der Literatur für Heranwachsende einzuschränken, daß Vertreter dieser Altersgruppe bereits wesentlich eher in der Lage waren, deutsche Literatur im Original zu lesen, so daß eine entsprechende nationalsprachliche Vermittlung unnötig war, sofern sie nur den Werkzugang erleichtern sollte.

Slowenien, Kroatien, Serbien

Während deutsche Kinder- und Jugendliteratur belletristischer Prägung im 18. Jahrhundert wohl nicht auf Slowenisch publiziert wurde, bildet sie in Kroatien und Serbien den größten Teil der gleichwohl nicht sehr zahlreichen Übertragungen aus dem Deutschen³⁴. Hierbei steht die kroatische Version von Campes "Robinson dem jüngeren" relativ isoliert, sicherlich mitbedingt durch die damals geringen Publikationsmöglichkeiten in Kroatien. Sie sollte wohl mehr der Unterhaltung der Jugend dienen, während sich die serbischen Übersetzungen deutlicher vorrangig pädagogischen Zielen unterordnen. Dies gilt insbesondere für Obradovičs Bearbeitung Lessingscher Fabeln, denn es ging ihm weniger um eine ästhe-

les enfants" (Paris 1775).

33) Vielleicht entnahm J.Zabranský seine Vorlage zu "Přemožená žádost pomsty" (Sb II, 75), das Gedicht "Die Biene" (Als jüngst Fritzchens kleine Hand...), dem anonymen Abdruck der "Kinderbibliothek".

34) Vgl. N.Andrič, Prijevodna beletristika u Srba od god. 1777-1847, Zagreb 1892, vor allem 10-38.

tisch adäquate Umsetzung der Vorlagen, als um die Vermittlung erzieherischer Grundsätze, wie seine beigefügten umfangreichen Kommentare zeigen³⁵. Und ähnlich verfolgen die Übertragungen von Theaterstücken Engels und Starks überwiegend moralische Absichten, wobei sie wahrscheinlich eher als Lesedramen denn für Aufführungen gedacht waren³⁶.

- - -

35) Vgl. A.Schmaus, Lessings Fabeln bei Dositej Obradović, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1931, 1-47.

36) Vgl. B.Marinković, Emanuil Janković s one strane nepoznatog, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu XIV/1-1971, 191-300; ders., Tvorštvo po srodnosti ili Emanuil Janković, in: ebenda, XV/1-1972, 241-369.

II.2. Geistliche Lyrik

II.2.1. Das protestantische Kirchenlied

Rußland

Übertragungen deutscher protestantischer Kirchenlieder in slavische Sprachen finden sich in größerem Maße erst im 18. Jahrhundert. Die bis zu dieser Zeit unter den west- und süd-slawischen Protestanten gebräuchlichen Gesangbücher bedurften dringend einer Aktualisierung, und da es an eigenen dichterischen Kräften mangelte, griff man nun auf das deutsche Kirchenliedgut fast ausschließlich der lutherischen Landeskirchen Mittel- und Ostdeutschlands zurück, kaum dagegen auf jenes anderer Regionen oder gar der reformierten Kirchen. Dies war umso eher möglich, als sich ja die slavischen Protestanten längst größtenteils dem Luthertum angenähert hatten. Allerdings bedingte es auch eine Entscheidung, welchen damals rivalisierenden Tendenzen man zuneigen sollte - der verinnerlichten Frömmigkeit des Pietismus, oder dem sich allmählich Bahn brechenden Rationalismus.

In diese Entwicklung wurde am Rande auch Rußland einbezogen. Voraussetzungen hierfür waren einerseits die gerade durch den Halleschen Pietismus wennleich sehr behutsam geförderten Missionsbestrebungen in Osteuropa, andererseits die Aufgeschlossenheit führender Vertreter der russischen Orthodoxie unter Peter dem Großen für Kontakte mit dem Protestantismus. Dies gestattete letztlich Ansätze, deutsche protestantische Kirchenlieder zunächst zumindest handschriftlich einem kleineren Kreis interessierter Russen aus religiösen oder ästhetischen Motiven heraus zugänglich zu machen, wobei die ersten bedeutsamen Übertragungen aus der Feder zweier zu Beginn des 18. Jahrhunderts in russische Dienste getretener Lutheraner stammen, Glück und Paus(e)¹.

1) Vgl. P.N.Berkov, Nemeckaja literatura v Rossii v XVIII veke, in: ders., Problemy istoričeskogo razvitija literatur, Leningrad 1981, 256-297; V.N.Peretc, Istoriko-literaturnye issledovanija i materialy, Bd.3, St.Petersburg 1902 (= Zapiski istoriko-filologičeskogo fakul'-

Glück erstellte eine Sammlung von 53 Kirchenliedern, die als gängiges Kantional aufgebaut ist, indem auf 28 Gesänge zum Ablauf des Kirchenjahres Lieder zu Glaubensdingen und zum christlichen Lebenswandel folgen². Der Schwerpunkt liegt auf Werken Luthers und seiner Zeit, dazu stammen weitere 16 Lieder aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, aber nur 9 aus dem 17. Jahrhundert, so daß offensichtlich ein deut-

teta Imperatorskogo Sanktpeterburgskogo universiteta Bd.64); G.S. Smith, The Contribution of Glück and Paus to the Development of Russian Versification, in: Slavonic and East European Review 1973, 22-35.

- 2) Text in Peretc (wie Anm.1), Teil II, 14-84; Nr.1: Luther, Nun komm der Heiden Heiland; 2: Hubert, Meine Seele erhebet den Herren; 3: Luther, Vom Himmel hoch da komm ich her; 4: anon., Puer natus in Bethlehem; 5: Luther, Gelobet seist du Jesu Christ; 6: anon., In dulci jubilo; 7: Herman, Lobt Gott ihr Christen allzugleich; 8: anon., Ein Kindelein so löblich; 9: Eber, Helft mir Gotts Güte preisen; 10: Steuerlein, Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten); 11: Bonn(us), O wir armen Sünder; 12: Weisse, Christus der uns selig macht; 13: Böschenstain, Da Jesus an dem Kreuz stund; 14: Heermann, Herzliebster Jesu was hast du verbrochen; 15: Rist, O Traurigkeit o Herzeleid; 16: Decius, O Lamm Gottes unschuldig; 17: anon., Christe du Lamm Gottes der du trägst; 18: anon., Erstanden ist der heilige Christ; 19: Decius, Erschienen ist der herrlich Tag; 20: anon., Christ ist erstanden von der Marter alle; 21: Luther, Jesus Christus unser Heiland der den; 22: anon., Christ fuhr gen Himmel da; 23: (Davidov syn izbrannyj: vielleicht Eigenkomposition Glücks; der im Manuskript enthaltene Hinweis auf Psalm 110 ist irreführend, und Paus' Zusatz "Von Gott will ich nicht lassen" /Helmbold/ bezieht sich einzig auf die zu verwendende Melodie); 24: Herman, Als vierzig Tag nach Ostern warn; 25: Luther, Nun bitten wir den Heiligen Geist; 26: Luther, Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist; 27: Gerhardt, O du allersüßste Freude; 28: Luther, Gott der Vater wohn uns bei; 29: Luther, Dies sind die heiligen zehn Gebot; 30: Luther, Wir glauben all an einen Gott; 31: Luther, Vater unser im Himmelreich; 32: Rutilius/Major, Ach Gott und Herr wie groß und schwer; 33: Spengler, Durch Adams Fall ist ganz verderbt; 34: Gerhardt, Wach auf mein Herz und singe; 35: Albert, Gott des Himmels und der Erden; 36: anon., Des Morgens wenn ich früh aufsteh; 37: Alber(us), Christe du bist der helle Tag; 38: Rist, Werde munter mein Gemüte; 39: Helmbold, Nun laßt uns Gott dem Herren; 40: Luther, Herr Gott dich loben wir; 41: Decius, Allein Gott in der Höh sei Ehr; 42: Rin(c)kart, Nun danket alle Gott; 43: J.Franck, Jesu meine Freude; 44: Ph.Nicolai, Wie schön leuchtet der Morgenstern; 45: Albrecht d.J. von Brandenburg-Culmbach, Was mein Gott will das gscheh allzeit (Autorschaft umstritten); 46: Eber, Wenn wir in höchsten Nöten sein; 47: Leon, Ich hab mein Sach Gott heimgestellt; 48: Weingärtner, Auf meinen lieben Gott; 49: Ringwal(d)t, Es ist gewißlich an der Zeit; 50: Herman, Hinunter ist der Sonnen Schein; 51: Luther, Wohl dem der in Gottes Furcht steht; 52: anon., Herr Jesu Lebens Sonne (Zahn Nr.5524); 53: Spengler, Es ist das Heil uns kommen her / Str. 13-14: Sei Lob und Ehr mit hohem Preis.

sches Kantional älterer Prägung zugrundegelegt wurde (in Frage käme u.a. Crügers weit verbreitete, erstmals 1647 publizierte "Praxis pietatis melica", deren Ausgabe von 1703 immerhin 48 der 53 Lieder Glücks enthält). Entsprechend war die Sammlung entweder für die deutsche lutherische Gemeinde in Moskau gedacht, deren Mitglieder teils schon besser Russisch als Deutsch sprachen, und sie wäre damit auch erst hier ab 1703 entstanden. Oder sie sollte Missionszwecken dienen, so daß wohl zumindest die Grundkonzeption aus der Zeit der Tätigkeit Glücks in Livland stammt, als er ja auch schon die Bibel ins Russische zu übertragen begann. Sie hat keines dieser Ziele erreicht, wirkte aber in anderer Hinsicht weiter, nämlich als eines der ersten, in mehreren Abschriften verbreiteten Muster russischer, wenngleich sprachlich zuweilen etwas unbeholfener Dichtung auf metrisch-akzentuierender Grundlage.

Einen gänzlich anderen Charakter hat Paus' in den Jahren 1706-1708 ausgearbeitete Sammlung von 50 Kirchenliedern, die er 1713 um zwei Gesänge ebenfalls auf die Zahl der Wochen des Jahres ausweitete³. Zwar präsentiert sie sich auf den

3) Vgl. ebenda, 258-276. Nr.1: Gerhardt, Sollt ich meinen Gott nicht singen; 2: Gerhardt, Nun laßt uns gehn und treten; 3: J.H.Schröder, Eins ist Not; 4: Gerhardt, Zeuch ein zu deinen Toren; 5: Heermann, Wo soll ich fliehen hin; 6: anon., Jesu Jesu meine Sonne; 7: Helmbold, Von Gott will ich nicht lassen; 8: anon., Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ; 9: Ebert, Du Friedefürst Herr Jesu Christ; 10: Rist, Ach höchster Gott verleihe mir; 11: Creutziger, Herr Christ der einig Gotts Sohn; 12: Neumark, Wer nur den lieben Gott läßt walten; 13: Luther, Mitten wir im Leben; 14: anon., Was Lobes solln wir dir o Vater singen; 15: Drese, Seelenweide meine Freude; 16: anon., Ach Gott wie manches Herzeleid; 17: anon., Warum betrübst du dich mein Herz; 18: Neander, Lobe den Herren; 19: Sieber, Welt packe dich; 20: Luther, Nun freut euch lieben Christen gmein; 21: Jonas, Wo Gott der Herr nicht bei uns hält; 22: Schnesing, Allein zu dir Herr Jesu Christ; 23: Luther, Aus tiefer Not; 24: Schottel(ius), Guldner Fried uns sehr ergötzet; 25: Luther, Ach Gott vom Himmel sieh darein; 26: Ringwal(d)t, Allein auf Gott setz dein Vertraun (Autorschaft umstritten); 27: Agricola, Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ; 28: Reusner, In dich hab ich gehoffet Herr; 29: Luther, Ein feste Burg ist unser Gott; 30: Luther, Erhalt uns Herr bei deinem Wort; 31: Luther, Es spricht der Unweisen Mund wohl; 32: Luther, Es woll uns Gott genädig sein; 33: Wilhelm II. von Sachsen-Weimar, Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten); 34: anon., Es vergehen alle Zeiten (Fischer I, 188); 35: Schalling, Herzlich lieb hab ich dich o Herr; 36: anon., Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn; 37: Keymann, Freuet

ersten Blick als Ergänzung zu Glücks Gesangbuch, zumal sie Crügers Titel "Praxis pietatis melica" trägt. Mit diesem Werk hat sie jedoch inhaltlich wahrscheinlich weniger gemein als das Glücksche Kantional, denn zumindest aus der "Praxis" von 1703 finden sich bei Paus nur 44 Lieder, und ohnehin wurde die Crügersche Bezeichnung auch von anderen Autoren geistlicher Werke verwendet. Zudem ist Paus' Anthologie keineswegs als Gesangbuch aufgebaut, denn es enthält kaum Gesänge zum Zyklus des Kirchenjahres, sondern vielmehr Lieder insbesondere über christliche Demut und zum Lobe Gottes. Hierbei verlagert sich der Schwerpunkt zu Texten des späten 16. und des 17. Jahrhunderts mit Elementen einer gemäßigten vorpietistischen Mystik, die Gerhardt fast schon als Gegenpol zu Luther erscheinen lassen. Die Anthologie gehört damit weit eher dem Typus erbaulicher, auch als Lektüre zu nutzender geistlicher Liedsammlungen an, tendiert also zu einem auch außerhalb des konfessionellen Rahmens verwendbaren Gedichtband mit religiöser Thematik. Hiermit korrespondiert, daß einige der Werke als Gelegenheitsgedichte zu weltlichen Anlässen entstanden, ja Nr. 1 ist als Akrostichon auf den Namen Peters des Großen übersetzt, dem es auch gewidmet ist. Letztlich stellt Paus' Sammlung damit einen weiteren frühen Gedichtzyklus der neueren russischen Literatur dar, der zwar ungeachtet der stilistischen und verstechnischen Überarbeitung im Jahre 1726 nie im Druck erschien, dennoch aber wohl für die Öffentlichkeit gedacht war und ebenfalls als Beispiel metrisch-akzentuierender Lyrik zumindest einen kleinen Kreis von Interessenten erreichte.

Letztlich fand das deutsche protestantische Kirchenlied in

- - -
 euch ihr Christen alle; 38: J. Franck, Schmücke dich o liebe Seele; 39: Heermann, O Gott du frommer Gott; 40: Eber, Herr Gott dich loben alle wir; 41: Denicke/Gesenius, Wenn einer alle Ding verstünd; 42: Rodigast, Was Gott tut das ist wohl getan; 43: Gramann, Nun lob mein Seel den Herren; 44: anon., O Herre Gott dein göttlich Wort; 45: Luther, Wär Gott nicht mit uns diese Zeit; 46: Luther, Christ unser Herr zum Jordan kam; 47: Gerhardt, Kommt und laßt uns Christum ehren; 48: Moller, Nimm von uns Herr du treuer Gott; 49: Heermann, So wahr ich lebe spricht dein Gott; 50: anon., Christus der ist mein Leben; 51: anon., Keinen hat Gott verlassen; 52: Gerhardt, Befiehl du deine Wege.

Rußland aber naturgemäß wegen der konfessionellen Unterschiede nur geringen Anklang. Sofern es beachtet wurde, geschah dies weit eher wegen der Reputation einzelner Autoren resp. wegen der ästhetischen Aspekte ihrer Werke. Dies gilt insbesondere für die Übertragungen der geistlichen Lieder Gellerts, und etwa Rists seinerzeit sehr populäres "O Ewigkeit du Donnerwort" wurde dem russischen Leser nur als Beispiel allgemein-religiöser Dichtung präsentiert und keineswegs als Kirchenlied.

Polen

Das deutsche protestantische Kirchenlied fand im polnischen Staatsgebiet wesentlich nur unter den vornehmlich in Westpreußen lebenden, überwiegend lutherischen Protestanten Verbreitung⁴. Allerdings hielten sich die Übernahmen deutscher Kirchengesänge in polnische Kantionale anfänglich in recht engen Grenzen, denn einerseits besaß man in Polen gerade im 16. Jahrhundert eine Reihe bedeutenderer, auch auf dem Gebiet des Kirchenliedes tätiger Dichter (nicht zuletzt Kochanowski), andererseits gestatteten die konfessionellen Barrieren der in Polen eigene Wege gehenden Reformation vorerst nur begrenzt Anleihen bei einem theologisch nicht konform erscheinenden Liedgut. So enthält Artomius' Thorner Kantional von 1587 unter 317 Titeln nur 40 Lieder deutscher Herkunft, wobei Luthers Liedschaffen fast naturgemäß dominiert⁵. In den späteren Bearbeitungen dieses Gesangbuches steigt der deutsche Anteil immerhin allmählich, indem etwa das Danziger

4) Vgl. R. Bossmann, Polnische Kantionale in Schlesien, in: Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 1978, 63-121; W. Chojnacki, Bibliografia polskich druków ewangelickich ziem zachodnich i północnych, Warschau 1966; ders., Polskie kancjonały na Śląsku w XVII-XX wieku, in: Roczniki biblioteczne 1958, 189-226; G. Kratzel, Das Thorner Kantional von 1587, Frankfurt/M. 1979; T. M. Krukowski, Das protestantische Kirchenlied in Polen im 16. Jahrhundert, Bern 1988 (= Nachdruck aus: Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft, NF 4/5-1984/1985, 81-124, I-X); L. Kühnast, Deutsche Kirchenlieder in Polen, 3 Bde., Rastenburg 1857-1858; E. Oloff, Polnische Liedergeschichte, Danzig 1744, Nachdruck Leipzig 1976.

5) Kratzel (vgl. Anm. 4) verzeichnet hiervon 36.

Kantional von 1646 schon rund 80, und das Thorner Gesangbuch 1672 120 Lieder deutschen Ursprungs verzeichnen. In letzterem sind hierbei aber weiterhin am ehesten Liederdichter des 16. Jahrhunderts vertreten, darunter Luther mit 25 und Weisse mit 8 Texten, während sich Lieder der in Deutschland bereits sehr populären Autoren Gerhardt, Heermann und Rist noch eher selten finden⁶.

Eine entscheidende Wende brachte das frühe 18. Jahrhundert, als man die bisher gebräuchlichen Gesangbücher grundlegend zu überarbeiten begann. Nun griff man wesentlich häufiger zu deutschen Vorlagen, teils aus Mangel an geeigneten eigenen Produktionen, teils aber wohl auch aus Rücksicht auf die mit erprobten deutschen Liedern leichter zu passierende Zensur, zumal sich nun Königsberg endgültig als Zentrum für Editionen polnischer protestantischer, in Polen selbst aus religiösen Gründen oft nur mit Schwierigkeiten zu veröffentlichender Literatur profilierte. Der Schwerpunkt lag dabei nun auf Dichtungen deutscher Autoren des 17. Jahrhunderts mit Tendenz zu einer gemäßigten Mystik, wie zunächst einige kleinere Anthologien zeigten. So publizierte Gräber 1727 in Königsberg seine "Pieśni niektóre z niemieckiego na polski język przetłumaczone"⁷, und ebenda veröffentlichte Tschepius 1728 seine "Pierwiastki owoców poetycznych", die neben Übersetzungen aus dem Deutschen auch polnische Originale enthalten⁸, während Oloff 1727 in Thorn eine ebenfalls "Pieśni

6) Mangels Zugänglichkeit der Originale wurden die Angaben auf der Basis der Bibliographie Kühnasts (wie Anm.4) ermittelt. Mehr als 2000 Übertragungen deutscher protestantischer Kirchenlieder ins Polnische verzeichnend, ist sie zwar recht unübersichtlich angelegt und insbesondere gemäß dem damaligen Forschungsstand in der Zuordnung der deutschen Lieder zu ihren Verfassern nicht fehlerfrei, aber keineswegs so schlecht, daß die Forschung sie weitgehend hätte ignorieren sollen.

7) Inhalt: Gerhardt, O Haupt voll Blut und Wunden; Clausnitzer, Liebster Jesu wir sind hier; Schenck, Nun Gott Lob es ist vollbracht; Tietze, Ich armer Mensch ich armer Sünder; Gerhardt, Schwing dich auf zu deinem Gott; ders., Befiehl du deine Wege; J.Pauli, So hab ich nun vollendet; Tietze, Sollt es gleich bisweilen scheinen; anon., Kommt ihr schnöden Adamskinder; Gerhardt, Weg mein Herz mit dem Gedanken; Rist, O Ewigkeit du Donnerwort.

8) Inhalt: Teil I: Möckel, Nun sich die Nacht geendet hat; Herzog, Nun sich der Tag geendet hat; Schirmer, Nun jauchzet all ihr Frommen;

niektóre z niemieckiego na polski język przetłumaczone" betitelte Sammlung herausbrachte⁹. Zugleich erschienen neue lutherische (und in geringerem Maße reformierte) Kantionale, die das bis 1728 häufig in Bearbeitungen aufgelegte "Artemius-Gesangbuch" endgültig ablösten, und die nun wesentlich nach vergleichbaren deutschen Kantionalen derselben Landeskirchen gestaltet waren. Hierzu gehören Mortzfelds, erstmals 1708 in Königsberg edierter "Kancjonał to jest pieśni chrześcijańskie", der von Tschepius und anderen herausgegebene "Doskonały kancjonał pruski" (Königsberg 1731, 1743), und die von Guzowiusz und anderen publizierte Bearbeitungen des Danziger Gesangbuches von 1764, so "Zbiór nowy pieśni świątecznych gdańskich" (1780).

Die größte Verbreitung fand der von Wasiański und Haberkant

- - -

Schol(c)k(e), Wer wollte denn nun Gott nicht trauen; Homburg, Jesu meines Lebens Leben; Schade, Lebt Christus was bin ich betrübt; Gerhardt, Gott Vater sende deinen Geist; (drei polnische Lieder); Teil II: wohl nur polnische Lieder; Teil III: Heermann, Ich armer Sünder komm zu dir; Mayer, Meinen Jesum laß ich nicht; Denicke/Gesenius, Was kann ich doch für Dank o Herr; Dach, Schöner Himmelssaal; ders., Ach Gott wie gnädig hast du doch; ders., War dieses nicht mein Hoffen; Gerhardt, Ich hab in Gottes Herz und Sinn; Thilo d.J., Groß ist Herr deine Güte; (zwei polnische Lieder).

- 9) Inhalt: J.Franck, Schmücke dich o liebe Seele, Übers. S.Tschepius; anon., Der am Kreuz ist meine Liebe, Übers. S.Tschepius; Gerhardt, Du bist ein Mensch, Übers. J.Barfkovius; ders., Ich singe dir mit Herz und Mund, Übers. E.Oloff; Behm, Das walt Gott Vater, Übers. A.Hentschel; Heermann, Gott Lob die Stund ist kommen, Übers. A.Hentschel; Herman, Lobt Gott ihr Christen allzugleich, Übers. Ch.Rohrmann; Pfefferkorn, Was frag ich nach der Welt, Übers. J.Scubovius; anon., In Gottes Namen fahren wir, Übers. W.Tyszka. Während die Lieder dieser Sammlungen größtenteils in spätere Kantionale übernommen wurden, fanden Bohrs Übertragungen offensichtlich kaum Verbreitung, vgl. B.E. Bohr, Heilige Gedanken einer auf Gott fest bauenden Seele, Danzig 1719: Behm, Das walt Gott Vater und Gott Sohn; Dach, Was soll ein Christ sich fressen; Gerhardt, Warum sollt ich mich denn grämen; anon., Alles ist an Gottes Segen; anon., Keinen hat Gott verlassen; Fleming, In allen meinen Taten; ?, Nimm mich Gott für den; anon., Von Grund des Herzens mein; anon., Christe König auserkorn; anon./?/Bekker?/Selnecker?, Herr straf mich nicht in deinem /Grimm? Zorn?/; Rist, Ich will den Herren loben; Gerhardt, Befiehl du deine Wege; Rölling, Was soll ich liebster Jesu du; Löwenstern, Wenn ich in Angst und Not; Gerhardt, Schwing dich auf zu deinem Gott. Der Inhalt dieser Anthologien sowie nachstehend von Rohrmann ist nach Oloff und Kühnast (dem sie zumindest teilweise ebenfalls noch vorlagen) rekonstruiert, vgl. Anm.4. Keines der Werke ist mehr in deutschen oder polnischen universitären Zentralkatalogen nachgewiesen.

erarbeitete "Nowo wydany kancjonał pruski" (Königsberg 1741 ...¹⁰ 1793), der sich explizit auf Rogalls "Kern alter und neuer Lieder" (1731 und öfter) stützt. Allerdings hat man dieses "pietistische", im 18. Jahrhundert lange mit Quandts "rationalistischer" "Sammlung alter und neuer Lieder" (1735 und öfter) konkurrierende bedeutende Königsberger Gesangbuch mit über 600 Liedern keineswegs unkritisch exzerpiert¹⁰. Von den 611 Übertragungen deutscher Lieder der Erstauflage des polnischen Gesangbuches (bei 766 Liedern insgesamt) finden sich immerhin 114 nicht bei Rogall. Aus dessen Liedbestand übernahm man zudem zwar etwa 80% der bereits von Rogalls Vorgängern in Königsberg veröffentlichten Lieder, die im polnischen Kantional einen Anteil von fast 60% erreichen. Die mehr als 250 von Rogall neu aufgenommenen Gesänge akzeptierte man jedoch nur etwa zur Hälfte. Insbesondere verzichtete man weitgehend auf die annähernd 50 Lieder aus dem Umkreis des Pietismus, von denen man nur 15 aufnahm, darunter keines von Freylinghausen. Darüber hinaus entfernt sich die polnische Zweitaufgabe bereits deutlicher von Rogall, denn unter den 85 neuen Liedern sind nur noch 33 deutscher Herkunft, und nur 9 hiervon enthält auch das Rogallsche Gesangbuch. Mithin ist das Königsberger polnische Kantional von Wasiański und Haberkant auf der Basis eines pietistischen Gesangbuches erstellt, von dessen geistiger Ausrichtung es sich aber zugleich distanziert, um stattdessen wesentlich nur deutschen Liedbestand bis zum späten 17. Jahrhundert zu präsentieren.

Eine Sonderstellung nehmen die nicht allzu zahlreichen, eher handschriftlich verbreiteten kaschubischen protestantischen Gesangbücher ein, die sich schon früh enger an deutsche Vorbilder anlehnten. So erstellte Krofey 1586 seine "Duchowne piesnie" vornehmlich auf der Grundlage des Babstschen Gesangbuches von 1545¹¹, und auch in der Folgezeit griff man außer auf Lieder aus der Artomius-Tradition gerne weiterhin

10)) Ausführliche Inhaltsangabe in: R.Fuehrer, Die Gesangbücher der Stadt Königsberg, Phil.Diss. Königsberg 1927.

11) Vgl. S.Krofey, Geistliche Lieder, Hrsg. R.Olesch, Köln-Graz 1958.

auf deutsche Lieder zurück. Dies zeigt auch ein wohl um 1720 entstandenes handschriftliches Kantional mit 129 erhaltenen Liedern, von denen 106 aus deutschen Quellen stammen¹². Hiervon sind 29 Schöpfungen Luthers, und auch ansonsten dominieren Dichtungen des 16. Jahrhunderts, während 29 weitere vorwiegend in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden.

Eigene Wege gingen - ebenfalls durch die politische Zugehörigkeit zu fremden Herrschaftsbereichen mitbedingt - die polnischen Protestanten in Schlesien. Zwar lehnen sich die ersten, ab 1670 vor allem in Brieg edierten Gesangbücher noch an west- und ostpreußische polnische Pendants an, doch orientierte man sich bald wesentlich deutlicher auch an deutschen Kantionalen. Führend wurde hierbei nicht zuletzt Rohrman, der 1717 in Breslau 35 meist aus dem 17. Jahrhundert stammende Kirchenlieder als "Pieśni niektóre duchowne" publizierte¹³. Rohrman's 1723 erstmals in Brieg herausgebener "Kancjonał zawierający w sobie pieśni chrześcijańskie

12) Vgl. F. Hinze, Altkaschubisches Gesangbuch, Berlin 1967. Den von Hinze ermittelten Vorlagen ist nur Nr. 111 "Dajcie Cześć Panu" als Übertragung von Brentius' "Lobet den Herren denn er ist sehr freundlich" hinzuzufügen.

13) Inhalt: Teil I: Löwenstern, Jesu meine Freude und Wonne; Clausnitzer, Liebster Jesu wir sind hier; Wilhelm II. von Sachsen-Weimar, Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten); Schenck, Nun Gott Lob es ist vollbracht; Heermann, O Gott du frommer Gott; ders., Zion klagt mit Angst und Schmerzen; Neumark, Wer nur den lieben Gott läßt walten; anon., Warum betrübst du dich mein Herz; Löwenstern, Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit; Omeis, Ich hab Bescheid zu scheiden; Teil II: Freder, Ich dank dir Gott für alle Wohltat; Neumann, Mit Gott will ichs anfangen; Liscow, Jesu liebste Seele; Gerhardt, Nun ruhen alle Wälder; anon., Meinen Jesum der sich hat durch sein Leiden; anon., Meinen Jesum laß ich nicht, Jesus; Bapzien, Jesu der du selbstest wohl; Homburg, Jesu meines Lebens Leben; F.D.G. Müller von Königsberg, O Herzensangst o Bangigkeit (Zahn, Nr. 1003); Sieber, O teures Blut o rote Flut; Löwenstern, Heut ist o Mensch ein großer Trauertag; ders., Schaut ihr Sünder ihr macht mir große Pein; Löwenstern, Wir danken dir o Jesu Gottes Sohn; Luther, Nun bitten wir den Heiligen Geist; Flit(t)ner, Ach was soll ich Sünder machen; Heermann, Was willst du dich betrüben; Weise, Gott Lob es geht nunmehr zu Ende; anon., Freu dich sehr o meine Seele und; J. Franck, Du o schönes Weltgebäude; Louise-Henriette von Brandenburg, Jesu meine Zuversicht; Weisse, Lob sei dem allmächtigen Gott; Teil III: Mühlmann, Dank sei Gott in der Höhe; Ringwal(d)t, O Gott ich tu dir danken; Neumann, Mein Gott nun ist es wieder Morgen; Heermann, O Gott du frommer Gott.

..." mit seinen 406 Liedern enthielt dann bereits etwa zur Hälfte Texte deutscher Herkunft. Hierbei lag der Schwerpunkt auf Dichtungen von der Reformationszeit bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts, wobei vor allem Gerhardt wie auch Scheffler mit nur wenigen Liedern vertreten sind. Dies gilt auch für die folgenden Editionen, bei denen das Gesangbuch bis 1753 auf einen Umfang von 647 Liedern anwuchs, ehe es von einer Neubearbeitung Schlags 1756 als "Kancjonał odnowiony i pomnożony" abgelöst wurde, der ebenfalls mehrere Auflagen erlebte. Sofern dabei neue Werke hinzukamen, waren es vorwiegend Gesänge von Neumann oder Schmolck, also Dichtungen neutraler oder gar antipietistischer Prägung.

Ein neuerlicher Umbruch erfolgte 1776, als Bockshammer zusammen mit Zasadius und Chuć ein neues Kantional mit 578 Liedern erstellte, das wiederum größtenteils auf Rohrmanns Gesangbuch basierte und auch dessen Titel übernahm, darüber hinaus aber neben Neuübertragungen auch Entlehnungen aus den polnischen "preußischen" Sammlungen enthielt. Auch hierin sind unter den 370 deutschen Liedern Werke älterer Provenienz stärker als in vergleichbaren zeitgenössischen deutschen Gesangbüchern vertreten, davon das 16. Jahrhundert mit fast 40%, und auch Autoren der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts sind überdurchschnittlich repräsentiert. Hinsichtlich neuerer Liedproduktion seit dem späten 17. Jahrhundert ist das Kantional zudem deutlich antipietistisch, ja es bekommt durch die recht hohe Zahl von Texten Gellerts und Münters eine rationalistische Note. Mit seiner vergleichsweise ausgewogenen Mischung aus älteren und neueren polnischen Liedern sowie einer eher konservativen Auswahl erprobter deutscher Lieder war Bockshammers Gesangbuch allerdings derart erfolgreich, daß es bis 1848 20 unveränderte Auflagen, und von 1859 bis 1908 nochmals 7 überarbeitete Editionen erlebte. Nicht durchsetzen konnte sich dagegen Nagło mit seinem "Kancjonał nowy polski" (Brieg 1776), das einzig eine Auswahl von 377 Liedern aus dem Breslauer Gesangbuch von 1757 enthält - derartige Versuche einer Angleichung des polnischen Kirchengesangs an das deutsche Milieu mußten notge-

drungen scheitern, wenngleich sie von den deutschen Behörden durchaus gern gesehen wurden.

Lausitz

Das sorbische protestantische Kirchenlied beruht bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert weitestgehend auf Übersetzungen aus dem Deutschen, und selbst die wenigen sorbischen Eigendichtungen sind deutlich von deutschen Vorbildern abhängig. Mollers 1574 erschienenes, nach deutschen Vorlagen gearbeitetes niedersorbisches "Wendisches Gesangbuch" blieb dabei lange das einzige gedruckte sorbische Kantional, obgleich es mit seinen nur 120 Liedern schon bald nicht mehr den gestiegenen Bedürfnissen genügte¹⁴. So mußte man sich in der Niederlausitz bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts mit handschriftlichen Sammlungen behelfen, zumal noch 1728 der Druck von Fabricius' "Praxis pietatis Germano-Vandalica" (1723) u.a. deshalb behördlich verweigert wurde, weil man die Verbreitung des Sorbischen nicht zu sehr fördern wollte¹⁵. Erst 1749 konnte Will in Cottbus seine "Kleine Sammlung geistreicher Lieder" mit 211 Gesängen herausgeben¹⁶. Diese übernahm

14) Vgl. G.Stone, The Sorbian Hymn, in: Perspektiven sorbischer Literatur, Hrsg. W.Koschmal, Köln usw. 1993, 79-95; K.Sygyusch, Zur Geschichte des sorbischen Gesangbuchs, in: Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 56/1977, 57-91; A.Moller, Niedersorbisches Gesangbuch und Katechismus, Bautzen 1574, Nachdruck Berlin 1959. Mollers Gesangbuch enthält nur Übersetzungen deutscher Lieder resp. lateinischer Hymnen und Psalmen nach "Luthers Gesangbuch", womit wohl ein nach der Mitte des 16. Jahrhunderts ediertes lutherisches Kantional gemeint ist, denn einige der von ihm übertragenen Texte stammen erst aus dieser Zeit.

15) Vgl. Sorbische Sprachdenkmäler. 16.-18. Jahrhundert, Hrsg. H.Schuster-Sewc, Bautzen 1967, 378-385.

16) Vgl. Ch.G.Schwela, Ein bisher unbekanntes niedersorbisches Gesangbuch, in: Zeitschrift für slavische Philologie 19/1944-1947, 121-127. Von Wills Kantional abhängig ist u.a. ein nicht ganz vollständig erhaltenes handschriftliches Gesangbuch aus der Zeit um 1760/1770, von dessen 193 Liedern nur etwa 50 nicht in seiner Edition zu finden sind, vgl. R.Olesch, Die Kölner niedersorbische Liederhandschrift, Köln-Wien 1977; ders., Die Kölner niedersorbische Liederhandschrift, in: Slavistische Studien zum VIII. Internationalen Slavistenkongreß in Zagreb, Hrsg. J.Holthusen u.a., Köln-Wien 1978, 361-372; Ungedruckt blieb schließlich J.M.Ertels Sammlung von 20 "Geistlichen Gesängen", deren Manuskript seit dem 2. Weltkrieg als verschollen gilt,

er mit geringfügigen Änderungen in das "Wohleingerichtete Gesangbuch", das in der Cottbuser Erstausgabe von 1760 annähernd 450, und in der Zweitaufgabe von 1777 rund 560 Texte enthielt. Abgesehen von stilistischen Überarbeitungen und gelegentlichen Ergänzungen blieb diese Version bis ins frühe 20. Jahrhundert das Standardgesangbuch der niedersorbischen Protestanten. Darüber hinaus benutzte man in der bis 1815 zu Kursachsen gehörenden Region Lübben bis 1863 das von Hauptmann 1769 veröffentlichte "Lúbnowski Szárski Sambuch" mit 240 Liedern.

Das Willische Kantional orientiert sich im Kern naturgemäß an den zeitgenössischen preußischen, insbesondere Berliner Gesangbüchern, wengleich auch andere Quellen herangezogen wurden. Ausgenommen Lieder Luthers, ist die Reformationszeit - wie überhaupt das 16. Jahrhundert - eher schwach vertreten, stattdessen dominieren Werke der Barockzeit, unter deren etwa 250 Dichtungen die 40 Lieder Gerhardts herausragen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden neuere Kirchengesänge, wobei pietistische Texte bis hin zu Bogatzky deutlich gegenüber rationalistischer geistlicher Lyrik (Gellert, Cramer) im Vordergrund stehen.

In der Oberlausitz benutzte man gleichfalls lange Zeit nur handschriftliche Sammlungen von aus dem Deutschen übertragenen Kirchenliedern, ehe im ausgehenden 17. Jahrhundert eine Kommission intensiver mit der Erstellung eines eigenen protestantischen Gesangbuches begann¹⁷. Probleme theologischer, sprachlich-stilistischer und technischer Art verzögerten jedoch die Drucklegung, und so konnte das "Neue teutsche und wendische Gesangbuch" erst 1710 in Bautzen erscheinen. Mit seinen zunächst 202 im deutsch-sorbischen Paralleltext abgedruckten Liedern war es nicht allzu umfangreich, doch erweiterte man es sukzessive, so daß Böhmer (Běmar) in seiner 1733 publizierte, 332 Gesänge enthaltende Neufassung des nun "Duchomny wopor" betitelten Werkes gar auf den deutschen

vgl. F. Mětšk, Eine Sammlung sorbischer geistlicher Lieder aus dem Jahre 1761, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1962, 114-123.

17) Vgl. H.A. Krüger, Das Oberlausitzer evangelisch-wendische Gesangbuch, in: Neues Lausitzisches Magazin 20/1842, 1-18.

Paralleltext verzichtete. Seine endgültige Gestalt erhielt es schließlich 1741 als "Duchomne kěrlišowe knihi", und in dieser Form mit 528 Liedern wurde es unverändert in alle Ausgaben des obersorbischen protestantischen Einheitsgesangbuches bis in das frühe 20. Jahrhundert übernommen, abgesehen von stilistischen Überarbeitungen und sukzessiven Ergänzungen. Für das 18. Jahrhundert bedeutsam ist hierbei die Redaktionstätigkeit Schirachs (Šěrach), der dem Kantional als Nachfolger Böhmers in den Jahren 1756-1762 nochmals 102 Gesänge hinzufügte.

Von den 632¹⁸ (mit Zusätzen: fast 640) Liedern des "alten" obersorbischen protestantischen Kantionals sind nur wenige keine Übersetzungen aus dem Deutschen¹⁹. Es ist in seiner Zusammensetzung recht heterogen, bedingt durch die unterschiedlichen Entstehungsphasen. So konzentriert sich auch noch die Böhmersche Fassung von 1733 auf Werke des 16. Jahrhunderts und vor allem der Reformationszeit, deren Dichtungen insgesamt mehr als die Hälfte der Texte stellen. Im Bereich des 17. Jahrhunderts dominiert wiederum Heermann deutlich vor etwa Gerhardt, und das frühe 18. Jahrhundert ist mit nur etwa 20 Gesängen vertreten. Diese Gewichtung änderte sich wohl auch dank der Mitarbeit Pechs (Pjech) in den folgenden Jahren rasch, denn nun finden einerseits Dichter wie Scheffler und insbesondere Gerhardt stärkere Beachtung, andererseits greift man Werke des Pietismus und nicht zuletzt der Herrnhuter Brüdergemeine auf, zu denen allerdings Texte von Schmolck und Neumeister ein nicht unerhebliches Gegengewicht bilden. Diese Verteilung änderte sich auch unter der Redaktion des Pietismus-Gegners Schirach nur unwesentlich,

18) Bis 1762: 631 Lieder; Nr.632 wurde erst um 1780 aufgenommen.

19) Unter den ohne Hinweis auf eine Vorlage abgedruckten, sämtlich erst um 1760 aufgenommenen Texten ließ sich zu folgenden keine deutsche Quelle ermitteln: Nr.541: Ta jenička móc na zemi; Nr.542: Božo moja chowanka; Nr.549: O žiče jehnjo Jězuso; Nr.551: Jězus Krystus je mi wšo; Nr.554: Tón kiž naša zbōžnosć je (vgl. Weisse, Christus der uns selig macht); Nr.555: O Jězu twoje rany; Nr.556: Hdyž naš Knjez Jězus swōj skutk wuwjedł běše; Nr.593: Jězu moja wutroba; Nr.615: Ach kak strašnje steji ze mnu; Nr.617: Mōj Božo pomhaj mi; Nr.618b: Jězu mojej duše swětlo; Nr.618d: Přifidž o Swjate Ducho ke mni; Nr.618e: Mōj Jězu ty sy mōj; Nr.632: Dajće so nam k Bohu modlić.

wenngleich er die Aufnahme auch von Liedern des 16. Jahrhunderts wieder begünstigte. Damit spiegelt das Kantional einen Kompromiß zwischen den verschiedenen Fraktionen des sorbischen Protestantismus wider, deren differierende Ausrichtungen ja auch die bald recht zahlreichen Editionen geistlicher Werke einzelner deutscher Autoren (J. Arndt, Bogatzky, Marberger, Schmolck, Woltersdorf) dokumentieren - bis hin zu einem sorbischen Auszug mit 257 Liedern aus Zinzendorfs Herrnhuter Gesangbuch (Tón hlós teje njewjesty Jězusoweje, Hrsg. E.A. Hersen, Bautzen 1757)²⁰.

Böhmen und Slowakei

Das Kirchenlied der böhmischen und slowakischen Protestanten unterschiedlicher Richtung kennt lange Zeit kaum Entlehnungen aus dem deutschen Bereich, besaß man doch seit dem Hussitismus schließlich gerade in Kreisen der Böhmisches Brüder längst eine eigenständige Tradition²¹. Dies änderte sich erst im 17. Jahrhundert, als man mangels eigener Produktionen und auch im Hinblick auf die Annäherung etwa der Exulanten an die deutschen lutherischen Landeskirchen nun zur Erneuerung der Kantionale stärker die deutsche geistliche Dichtung beachtete²². Gleichwohl konzentrierte sich dies zunächst noch auf Werke Luthers, so in der "Cithara Sanctorum" (1636) des Slowaken Tranovský, und in Komenskýs Amsterdamer "Kancionál" (1659).

In verstärktem Maße wandte man sich dem deutschen protestan-

20) Vgl. hierzu im Detail: J. Jatzwauk, Sorbische Bibliographie, Bautzen 1952, 329-338; s. auch: Ch. Knauth(e), Derer Oberlausitzer Sorberwenden umständliche Kirchengeschichte, Görlitz 1767, Nachdruck Köln-Wien 1980 (das Werk fand damals wohl auch regional nur begrenzte Beachtung, vgl. die Rezension in: Lausitzisches Magazin 1/1768, 37-40).

21) Vgl. J. Jireček, Hymnologia bohémica, Prag 1878 (= Abhandlungen der Klasse für Philosophie, Geschichte und Philologie der Königlich-böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften 1877-1878, VI. Folge, Bd. 9, Nr. 3; J. Kouba, Německé vlivy v české písni 16. století, in: Miscellanea musicologica 27/28-1975, 117-177; A. Škarka, Kapitoly z české hymnologie (1946), in: ders., Půl tisíciletí českého písemnictví, Prag 1986, 190-302.

22) Vgl. E. Winter, Die tschechische und slowakische Emigration in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 1955.

tischen Kirchenlied aber erst mit dem frühen 18. Jahrhundert zu, wobei die slowakischen Lutheraner deutlich einer an Tranovský orientierten Tradition folgen. Dieser ist auch der erstmals 1717 in Zittau erschienene "Evangelický kancionál" des aus Böhmen stammenden Kleych verpflichtet, der ältere Texte vorwiegend nach Tranovskýs "Cithara" präsentiert, und dessen rund 700 Lieder zu etwa einem Viertel nach deutschen Vorlagen überwiegend der Zeit bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gearbeitet sind²³. Den größten Anteil erreichte das deutsche Liedgut in Gesangbüchern slowakischer Orientierung jedoch in der erweiterten "Cithara Sanctorum" unter der Redaktion von Hruškovic, deren Standardfassung von 1745 unter 1000 Liedern ein Drittel Gesänge deutscher Herkunft verzeichnet, darunter allein 80 von Hruškovic selbst übertragene. Sie konzentrieren sich einerseits auf Texte der Reformationszeit und des späteren 16. Jahrhunderts (40%), andererseits auf Lieder des 17. sowie nur in geringem Maße des frühen 18. Jahrhunderts außerhalb der pietistischen Tradition, wobei Werke von Gerhardt und Neumann dominieren. Diese Linie setzte sich auch im späteren 18. Jahrhundert fort, indem nun insbesondere Dichtungen eher rationalistischer Prägung (Gellert, Diterich) Beachtung fanden, wobei allerdins Čerňanskýs Gellert-Übertragungen zunächst nicht unumstritten waren²⁴. Eigene Wege gingen jene tschechischen Exulanten, die die Tradition der Böhmisches Brüderkirche durch Anregungen aus dem Pietismus zu beleben suchten. So nahm Liberda in seine "Harfa nová na hoře Syon znějící" (Lauban 1732) rund 80 Übertragungen deutscher Lieder meist pietistischer Orientierung auf. Sargánek 1737 in Leipzig edierte "Cithara Sanctorum" wiederum ist mit über 1800 Liedern der Versuch einer zwar nicht vollständigen, aber doch möglichst umfangreichen

23) Vgl. J. Kouba, Václav Kleych a jeho "Historia o vydání kancionálu v národu českém", in: Miscellanea musicologica 13/1960, 61-203.

24) Vgl. die Diskussion hierüber in den "Novi ecclesiastico-scholastici annales" 1793 (Nachdruck in slowakischer Übersetzung in: Kritika v slovanskom národnom obrodení, Hrsg. C. Kraus, Bratislava 1990, 140-150, 260-262). Gellert-Übertragungen finden sich u.a. bereits in der umstrittenen Edition der "Cithara Sanctorum" durch Institoris-Mošovský (1787), und in Leškas "Nová kniha zpěvů křesťanských" (1796).

Bestandsaufnahme des gesamten bis dahin publizierten tschechischen Liedguts "protestantischer" Prägung, und setzt in der Aufnahme von insgesamt rund 750 deutschen Liedern ähnliche Akzente. Die Reformationszeit, für die Sargánek Tranovskýs Luther-Übertragungen jenen Komenskýs meist vorzog, spielt wie das übrige 16. Jahrhundert nur eine geringe Rolle. Dafür liegt der Schwerpunkt auf seit der Mitte des 17. Jahrhunderts entstandenen Werken, ja sogar das frühe 18. Jahrhundert ist mit über 200 Gesängen präsent. Hierbei haben neben Dichtungen Gerhardts und Schefflers vor allem Texte pietistischer Ausrichtung eine beherrschende Stellung. Diese sind offensichtlich größtenteils Freylinghausens, erstmals 1704 in Halle erschienenen "Geistreichem Gesangbuch" entnommen, in dessen einzelnen Fassungen sich ohnehin mehr als die Hälfte der von Sargánek veröffentlichten Lieder deutscher Provenienz findet, so daß dessen "Cithara" letztlich im deutschen Bereich als eine tschechische Variante dieses bedeutendsten Kantionals des Halleschen Pietismus erscheint. Angesichts seines Umfangs war Sargáneks Gesangbuch nicht allzu handlich, und so wurde es in den Kreisen der in Preussen lebenden tschechischen Exulanten durch Elsners Berliner "Kancionál" (1753) abgelöst. Dieses lehnt sich zwar im Abdruck der Luther-Übersetzungen Komenskýs deutlicher an dessen Gesangbuch an, ist ansonsten aber mit 500 Liedern (darunter wenig mehr als 200 nach deutschen Vorlagen) vorwiegend eine verkürzte Ausgabe der Sargánek-Edition²⁵, mit der es zudem die Schwerpunkte im deutschen Liedbereich gemein hat, wenngleich der pietistische Anteil auf kaum mehr als 10% erheblich reduziert wurde. Auf Liedgut der als erneuerte Brüder-Unität gegründeten Herrnhuter Brüdergemeine verzichtete auch er im übrigen weitgehend. Deren eigene Gesangbücher für die in Berlin lebenden Tschechen, etwa der von Lauterbach und anderen 1789 in Berlin herausgegebene "Kancionál to jest Kniha zpěvů duchovních" (nach dem erneuerten Brüdergesangbuch von 1778), erreichten im übrigen wohl nur

25) Vgl. R. Říčan, Kancionál Jana Teofila Elsnera, in: Theologická příloha Křest'anské revue 1953, 65-74; 1954, 50-53, 75-81.

eine kleine Zahl von Gläubigen²⁶.

Slowenien

Bereits die slowenischen protestantischen Kirchenlieder der Reformationszeit gehen vielfach auf deutsche Vorlagen zurück. So enthält das erste bedeutende Gesangbuch, Trubars "Ene duhovne peisni" (1563) unter 73 Texten annähernd 30 nach deutschen Liedern gearbeitete Gesänge, darunter 14 Dichtungen Luthers. Infolge der erschwerten Bedingungen, unter denen sich der slowenische Protestantismus nur in den zu Ungarn gehörenden Gebieten halten konnte, gibt es nach dem 16. Jahrhundert erst wieder um die Mitte des 18. Jahrhunderts ernsthafte Bestrebungen zur Herausgabe von Kantionalen, wobei Trubars Übertragungen deutscher Lieder nun keine Rolle mehr spielen. So publizierte etwa der in Halle studierende Sever dort 1747 eine Erbauungsschrift "Red zveličanstva", die u. a. 18, nach deutschen wie ungarischen Quellen übertragene Kirchenlieder enthält, darunter Texte von Flitner, J. Franck, Luther, Rodigast und Weingärtner. Versuche, ein umfangreicheres Kantional herauszubringen, scheiterten gleichwohl vorerst an zahlreichen Umständen, und so erschien auch das von Küzmič ab 1771 zusammengestellte Gesangbuch nicht²⁷. Dennoch bildete es einen wichtigen Bestandteil des von Bakoš schließlich ab 1784 vorbereiteten "Nuovi graduval" (1789), wozu neben Severs Übersetzungen auch ältere Übertragungen anderer Slowenen (wohl durchweg aus dem 18. Jahrhundert) kamen sowie 31 neu übersetzte Lieder²⁸. Die Mehrzahl der Texte entstammt ungarischen Gesangbüchern, während nur rund 50 Lieder slowenischer Herkunft sein könnten, und eine etwas kleinere Zahl ist als Übertragung aus dem Deutschen gekennzeichnet. Die Angaben des Herausgebers spiegeln jedoch kei-

26) Vgl. J.Th.Müller, Hymnologisches Handbuch zum Gesangbuch der Brüdergemeine, Herrnhut 1916, Nachdruck Hildesheim 1977, 64-65; Tobolka Nr. 3709.

27) Vgl. F. Šebjanič, Štefan Küzmič in njegovo delo, Murska Sobota 1976.

28) Vgl. M. Bakoš, Vorwort zu: ders., Nuovi graduval, Sopron 1789; F. Šebjanič, Einleitung zu: ders., Slovenski obrednik Mihaela Bakoša, Murska Sobota 1979.

neswegs den wahren Sachverhalt wider, denn ein erheblicher Teil der ungarischen Vorlagen geht gleichfalls auf deutsche Quellen zurück, so daß Bakošs Kantional letztlich mindestens 131 Texte deutscher Herkunft verzeichnet²⁹.

Die direkt aus dem Deutschen übertragenen Gesänge unterscheiden sich hinsichtlich der Auswahlkriterien nicht von den über Ungarn bezogenen Dichtungen. Werke der Reformationszeit und des späteren 16. Jahrhunderts, darunter naturgemäß etliche Luther-Lieder, haben mit etwa einem Drittel einen recht hohen Anteil, und ansonsten dominieren Gesänge aus dem 17. Jahrhundert. Selten sind dagegen Lieder des 18. Jahrhunderts, wobei die kleine Anzahl von 5 Liedern aus dem Umkreis des Pietismus über Severs Sammlung vermittelt sein könnte. Insgesamt präsentiert damit Bakoš das deutsche protestantische Liedgut nicht unähnlich der slowakischen "Cithara Sanctorum", was jedoch angesichts der regionalen Nähe, der Kontakte Bakošs zu slowakischen Protestanten, und der gemeinsamen Beziehungen zu den ungarischen Lutheranern nicht weiter überrascht.

- - -

29) Mir stand kein einschlägiges, die deutschen Quellen verzeichnendes ungarisches Gesangbuch zur Verfügung, was die Ermittlung der Vorlagen erleichtert hätte, so daß wahrscheinlich einzelne Übertragungen deutscher Kirchenlieder übersehen wurden.

II.2.2. Das katholische Kirchenlied

Polen

Bis weit ins 17. Jahrhundert waren polnische katholische Kirchenlieder außer in handschriftlichen Sammlungen nur in wenigen Buchausgaben zugänglich, so in Laternas umstrittener "Harfa duchowna" (1585), oder den 1621 in Krakau edierten "Pieśni katolickie"³⁰. Deren Gesänge sind teils Eigenschöpfungen, mehrheitlich aber Übertragungen lateinischer Hymnen sowie in einigen Fällen auch Übernahmen aus dem Tschechischen, aber nicht aus dem Deutschen. Ähnliches gilt auch für die nun häufigeren Ausgaben von katholischen Gesangbüchern des 18. Jahrhunderts, unter denen der "Kancjonał pieśni nabożnych" (Krakau 1721; Breslau 1734, '1769), die erweiterten "Pieśni katolickie" (Krakau 1754), und die "Kantyczki pieśni nabożnych" (1767 und öfter) herausragen, und deren Inhalt sich zu einem nicht geringen Teil überschneidet. So enthält der "Kancjonał" in der Fassung von 1769 annähernd 140 Lieder zum Zyklus des Kirchenjahres sowie zu Ehren Mariens und von in Polen besonders verehrten Heiligen, die zu etwa einem Drittel aus älteren polnischen Quellen stammen und ansonsten aus dem Lateinischen übersetzt oder neu geschaffen wurden. Entlehnungen aus dem deutschen Liedgut sind aber offensichtlich nicht darunter.

Lausitz

Die ersten Kirchenlieder für die dem Erzbisum Prag unterstehenden obersorbischen Katholiken publizierte Swětlik 1690 in seinem Lektionar "Swjate sčenja, lekcijony a epistle", dem er 16 aus dem Deutschen resp. Lateinischen übertragene Gesänge anfügte. Wahrscheinlich war er auch der Herausgeber der "Serbske katolske kërluše" (1696), des ersten sor-

30) Vgl. M. Bobowski, *Polskie pieśni katolickie od najdawniejszych czasów do końca XVI wieku*, Krakau 1893 (* *Rozprawy Akademii umiejętności / Wydział filologiczny*, Bd.19).

bischen katholischen Gesangbuches im eigentlichen Sinne mit 86 vornehmlich aus dem Deutschen stammenden Liedern. 1720 nochmals aufgelegt, wurde es 1737 von P.Kowars Gesang- und Gebetbuch "Winca Jězusowa" abgelöst, das 1747 und 1768 in teils erheblich erweiterter Form nochmals herauskam.

Orientierten sich diese Kantionale am älteren deutschen und lateinischen Liedbestand, bedeutete Wałda "Spěwawa Jězusowa winca" von 1788³¹ einen deutlichen Bruch mit dieser Tradition. Nach seinen eigenen, den Sachverhalt nicht ganz korrekt wiedergebenden Angaben hat er die 661 Lieder "größtenteils aus schlesischen und Dresdner neuen katholischen deutschen, sowie auch aus anderen Gesangbüchern" übernommen und dazu "auch einiges selbst" verfaßt³². Die Grundlage bildete dabei Franz' 1768 fertiggestelltes, aber erst 1778 veröffentlichtes Breslauer "Allgemeines und vollständiges katholisches Gesangbuch", dem Wałda außer 236 Liedern auch die sich an protestantischen Kantionalen orientierende Gliederung entlehnte. Weitere annähernd 70 Gesänge entstammen anderen neueren Gesangbüchern Schlesiens, Böhmens und Österreichs, insbesondere dem Saganer, vielleicht von Felbiger oder Franz edierten "Katholisches Gesangbuch" von 1774, und dem für die Jugend der Diözese Dresden bestimmten, 1767 in Brix (= Most) edierten "Heil- und Hilfsmittel zum tätigen Christentum", das Wałda auch manche Texte aus Kantionalen des früheren 18. Jahrhunderts lieferte. Zudem wurden möglicherweise einige Gesänge vor allem Wiener Provenienz über Steinskýs "Lieder zur öffentlichen und häuslichen Andacht" (Prag 1783) bezogen. Der älteren katholischen deutschen Tradition vor dem 18. Jahrhundert sind dagegen nur etwa 70 Werke in gegenüber den vorherigen sorbischen Kantionalen bearbeiteten Fassungen entnommen, darunter zur Hälfte lateinische Hymnen.

Darüber hinaus druckte Wałda über 200 Texte protestantischer Herkunft ab, die er vorwiegend - wenngleich oft ebenfalls in

- - -

31) Spěwawa Jězusowa winca, Hrsg. M.Wałda, Bautzen 1787 (lt. Titelblatt) bzw. 1788 (lt. Impressum am Ende des Registers).

32) Ebenda, Vorwort, V.

Überarbeitung - dem obersorbischen protestantischen Gesangbuch entnahm, sowie in geringerem Maße der 1775 in Bautzen erschienenen "Sammlung alter und neuer auserlesner Gesänge". Entsprechend dominiert in diesem Bereich geistliche Lyrik vor allem des 16. und 17. Jahrhunderts, doch finden sich auch einige pietistische Lieder sowie etwa Schöpfungen von Lavater und Gellert. Und schließlich enthält das Kantional unter rund 40 ohne Hinweis auf eine deutsche Quelle abgedruckten Liedern 30 größtenteils neuerer Herkunft, zu denen sich bisher keine Vorlage ermitteln ließ³³. Welche hiervon Waldas eigene Dichtungen sind, muß vorerst offen bleiben, denn die wenigen Kennzeichnungen einzelner Titel mit einem Autorenkürzel (z.B. "M.W.") sind kaum hilfreich, da sich darunter auch Rists "Wie bist du doch so fromm und gut" befindet. Waldas Gesangbuch war in Anlage und Umfang derart neu, daß es sich nicht durchsetzte. Gleichwohl diente es in gekürzter Form als Grundlage der sorbischen katholischen Kantionale des 19. Jahrhunderts, und selbst die Gesangbücher des 20. Jahrhunderts enthalten noch etwa 10-20% der von ihm herausgegebenen Lieder, wengleich naturgemäß in modernisierten Bearbeitungen.

Böhmen

Das tschechische katholische Kirchenlied trat erst im 17. Jahrhundert aus dem Schatten der geistlichen Lyrik prote-

33) Nr.67: O wjeselče so duše; Nr.78: Ach křesćijanski čłowjeko; Nr.91: Ja nejsym hodny tej' krasnošć njebiesow; Nr.94: Měj Jězu přiďdž a daj so mi; Nr.101: Wulka bě radosć Hilžbječe; Nr.130: Z tej wěru samej njelubju; Nr.131: Hdyž wěrju k njebjju postupju; Nr.150: Te za nas swjate fyrmwanje; Nr.151: Ja chwalu će a česćuju; Nr.202: Nět chwalmy Bože dobroty; Nr.204: Džakujmy so tomu Knjezu; Nr.205: Ach njespi moja wutroba; Nr.228: Chceče-li na nas poslušać; Nr.266: Džens chcemy Boha česćić; Nr.307: O lubuwarjo Jězuso; Nr.446: Bóh je te swjate mandželstwo; Nr.461: Ta jěďž najlepša na swěće; Nr.475: Daj nam Knježe hnadny desč; Nr.478: Daj nam Knježe čopłotu; Nr.492: Kak so w křižu dyrbi chodžič; Nr.493: Bě knježna z ranjšoh' kraja; Nr.494: Mócny je tón Knjez naš Bóh; Nr.497: Hdyž Jězus stanył wot smjerče; Nr.501: Ty krasne swětło Krystusa; Nr.522: Kak dźiwnje Bóh tych swojich wóďži; Nr.526: Stóž wot mladosće swěrnny je; Nr.530: Te słowa Bože mócne su; Nr.542: Budž Bohu Knjezej wěčny džak; Nr.558: Tebje my nutrnje witamy o Marija; Nr.579: Hdyž tak je da ja čerpju rad.

stantischer Orientierung heraus, nachdem u.a. Rozenplut ze Švarcenbachu 1601 einen ersten umfangreichen, kollektiv erstellten "Kancionál" ediert hatte³⁴. Die größte Bedeutung für das 18. Jahrhundert erlangte hierbei Štajers "Kancionál český" (1683), der in der letzten(?) Ausgabe von 1764 fast 1000 Lieder enthält. Dies sind neben Werken katholischer tschechischer Autoren zu annähernd einem Viertel auch Gesänge aus der nichtkatholischen tschechischen Tradition, insbesondere der Böhmisches Brüder. Der Anteil deutscher Texte ist dagegen mit je nach Edition bestenfalls etwa 30 Gesängen recht gering, ja mehrheitlich sind dies gar Werke des 16. Jahrhunderts protestantischer Provenienz, die aus Kantionalen der Böhmisches Brüder stammen. An deutscher geistlicher Barocklyrik finden sich wesentlich nur einige Dichtungen Spees und Lieder des sich an P.Francks "Der grimmig Tod mit seinem Pfeil" anschließenden Zyklus³⁵.

Mit dem nicht allzu handlichen Gesangbuch Štajers konkurriert Koniášs "Cytara Nového Zákona" (1727, letzte Auflage 1808?). Als Auszug aus Božans "Slaviček rajský" (1719) angelegt, der seinerseits vorwiegend eine Kompilation der vorherigen tschechischen katholischen Kantionale ist, überschneidet sie sich textlich nur minimal mit Koniášs deutscher, einzig bereits anderweitig veröffentlichte Lieder nachdruckenden "Lobsingenden Harfe" (1730 und öfter) und präsentiert unter rund 450 Gesängen an Werken deutscher Herkunft hauptsächlich nur die schon in Štajers Edition abgedruckten Texte, ausgenommen Dichtungen Spees.

Dessen als Sammlung von Kirchenliedern wie von Meditationslyrik konzipierte "Trutznachtigall" erfreute sich in Böhmen recht großer Beliebtheit. Kadlinský hatte sie schon 1665 in einer teils recht freien Adaptation als "Zdoroslaviček" publiziert, wobei er den Liedcharakter betonte und zugleich die

- - -

34) Vgl. M.-E.Ducieux, Hymnologia Bohemica / 1588-1764, 2 Bde., Thèse Université de Paris III, 1982.

35) Vgl. J.Vašica, České literární baroko, Prag 1938, 92-109, 296-300. Der "Totentanz" fehlt in der Erstausgabe des "Kancionál" sowie größtenteils in den Ausgaben von 1727 und 1764. Entsprechend ist im bibliographischen Teil nur der Nachdruck bei Koniáš vollständig verzeichnet.

erotischen Momente zugunsten einer plastischer formulierten religiösen Thematik abschwächte³⁶. Diese Bearbeitung fand auch im 18. Jahrhundert noch großen Anklang, was die Neuauflage von 1726 ebenso bezeugt wie die Tatsache, daß sich Victorin a Santa Cruce hierdurch zu einem allerdings unveröffentlichten Drama "Epibateron" (1712) anregen ließ. V.Thám schließlich präsentierte sie gar in bearbeiteten Auszügen 1785 in den von ihm herausgegebenen "Básně v řeči vázané" als Werke modernisierter Anakreontik gleichsam als implizite Gegenstücke zu Geßners Idyllen³⁷. Ansonsten fanden deutsche Kirchenlieder aber auch im späten 18. Jahrhundert nur allmählich Eingang in tschechische Kantionale. So übersetzte man zwar für die Jugend Steinskýs "Lieder zur öffentlichen und häuslichen Andacht", ersetzte aber dessen Abteilung "alter Lieder" in den "Písně k veřejné i domácí pobožnosti" von 1789 durch eine eigene, auf Štajers Gesangbuch basierende Anthologie.

Slowenien

Das erste gedruckte slowenische katholische Kantional waren Stržinars "Katoliš keršanskiga vuka pejsme" (Graz 1729), denen Lavrenčičs "Misionske katoliš-karšanske pejsme" (Klagenfurt 1752) folgten³⁸. Der größere Teil der Lieder dieser wie einiger handschriftlicher, jeweils nicht allzu umfangreicher Sammlungen geht wohl auf lateinische Gesänge zurück, während sich deutsche Vorlagen bisher nur in wenigen Fällen ermitteln ließen³⁹. Am ehesten griff noch Redeskini in sei-

36) Vgl. F.Kadlinský, Zdoroslaviček, Hrsg. M.Kopecký, Brunn 1971; Z.Tichá, Felix Kadlinský a jeho Zdoroslaviček, Prag 1973; P.Drews, Friedrich von Spees "Trutznachtigall" in tschechischer Übersetzung, in: Anzeiger für Slavische Philologie 1981, 107-118.

37) Vgl. M.Otruba, První mystifikace v novočeské poezii, in: Sborník Národního muzea 16/1971, Reihe C, 123-134.

38) Vgl. J.Höfler, Slovenska cerkvena pesem v 18.stoletju, Ljubljana 1975; F.Kidrič, Primož Lavrenčič in njegova cerkvena pesmarica, in: Časopis za zgodovino in narodopisje 1925, 80-85.

39) Strzinar, S.81: Ta nuč nam sedež noter gre / Es geht nunmehr die Nacht dahin; S.94: O moj sveti angel varih / O Engel Gottes Hüter mein (nach Höfler, vgl. Anm.38; da die Angaben nicht überprüft werden konnten, sind sie nicht im bibliographischen Teil verzeichnet)

nen "Osm inu šestdeset sveteh pesem" (1775, '1795, '1800) auf deutsche Texte zurück, wobei allerdings auch er kaum die zeitgenössische deutsche katholische Lyrik berücksichtigte⁴⁰. Dies änderte sich erst im Gefolge der katholischen Reformbestrebungen um 1780, wobei nun vorwiegend Wiener Gesangbücher als Modell dienten⁴¹.

Kroatien

Das erste gedruckte kroatische katholische Kantional war die erstmals 1701 edierte "Cithara octochorda", die zu etwa zwei Drittel lateinische Lieder einschließlich ihrer kroatischen Versionen enthält, und darüber hinaus kroatische, teils originale, teils ebenfalls aus dem Lateinischen übersetzte Gesänge⁴². Deutsche Textvorlagen ließen sich dagegen nicht ermitteln, und desgleichen besitzen die zwölf Heiligenlieder in Kanižlićs "Bogoljubnost molitvena" (Trnava 1766 und öfter) wahrscheinlich nur in einem einzigen Fall eine Parallele zu einem deutschen Text⁴³.

- - -

40) Anon., Ihr Sünder kommt gegangen; Wann wird doch mein Jesus kommen; Heermann, Wo soll ich fliehen hin (vgl. Bibliographie); nicht überprüfbar war mangels deutschem Text Nr.46: Veselite se vsi revni (nach Redeskini aus: S.Sailer, Marianisches Orakel 1764). Nur in der Anfangszeile, einigen Motiven und der Strophenform stimmen dagegen mit deutschen Texten überein: Nr.6: Kje je Jezus moje želje / Wo ist Jesus mein Verlangen (Zahn Nr.6718); Nr.19: Tihu o sivni vetrovi / Still geschwinde still ihr Winde (Bäumker IV, Nr.30); Nr.47: Čudnu lepa Gospa / Wunderschön prächtige (Bäumker III, Nr.110).

41) Vgl. die mir sämtlich nicht zugänglichen Kantionale: J.Japelj, Cerkovne pesme, litanije inu molitve 1784; O.Gutsman, Mešnu petje, litanije inu molitve 1784 (vielleicht nach: Verbesserte katechetische Gesänge, Wien 1778, '1782); L.Volkmer, Pesme k tem opravili te svete meše 1783; ders., Der Meßgesang / Mešna pesem 1789.

42) Vgl. D.Kniewald, Obred i obredne knjige zagrebačke stolne crkve, Zagreb 1940.

43) Vgl. Ignacija noćnu diku jasnih zvizda gledajući / Ignatius bei stiller Nacht die schöne Stadt bei sich betracht (Bäumker III, 291); Kanižlićs Lieder sind sämtlich nachgedruckt in: Pjesme Antuna Kanižlića, Antuna Ivanošića i Matije Petra Katančića, Hrsg. T.Matić, Zagreb 1940 (= Stari pisci hrvatski Bd.26).

II.3. Weltliche Lyrik

Rußland

Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts konzentriert sich die Rezeption deutscher Lyrik in Rußland auf Werke panegyrischen Charakters zu Ehren russischer Persönlichkeiten, darunter naturgemäß insbesondere der jeweiligen Herrscher(innen), aus der Feder von Bock, Juncker, Paus und Stählin¹. Nur gelegentlich gab es Versuche, Werke anderer Orientierung bekannt zu machen, doch blieben diese vorerst meist unveröffentlicht, wie Paus' Übertragung der Elegie Hofmannswaldaus "Dorinde soll ich denn verbrennen"². So ist die deutsche Dichtung des Spätbarock bzw. des frühen Rationalismus eher indirekt im Werk einiger russischer Autoren präsent, die sich in der Gestaltung des syllabo-tonischen Verses und zuweilen in der Motivik Anregungen vor allem aus Dichtungen Günthers holten, etwa Trediakovskij und Lomonosov. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß sich die potentiellen deutschen Vorbilder ihrerseits gegebenenfalls an französischen Vorlagen ausrichten, und z.B. Lomonosovs Ode "Na vzjatie Chotina" (1739) neben Günthers Ode auf den Prinzen Eugen anläßlich des Friedens von Passarowitz gleichermaßen beider Muster durchscheinen läßt - Boileaus "Ode sur la paix de Namur"³.

Ab der Mitte des 18. Jahrhunderts bemühte sich zunächst gerade Sumarokov um die Vermittlung deutscher Lyrik, die er in

1) Vgl. etwa: P.N.Berkov, Nemeckaja literatura v Rossii v XVIII veke, in: ders., Problemy istoričeskogo razvitija literatur, Leningrad 1981, 256-297; G.I.Moiseeva, Neizvestnye stichotvorenija Ioganna Venera Pauze, in: Sravnitel'noe izučenie literatur, Hrsg. A.S.Bušmin, Leningrad 1976, 219-222; M.Schruba, Martin Schwanwitz und seine Ode an Peter II., in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1992, 23-32.

2) Vgl. B.Kroneberg, Studien zur Geschichte der russischen klassizistischen Elegie, Wiesbaden 1972, 21-25.

3) Vgl. L.V.Pumpjanskij, Trediakovskij i nemeckaja škola razuma, in: Zapadnyj sbornik, Moskau-Leningrad 1937, 157-186; ders., Lomonosov i nemeckaja škola razuma, in: XVIII vek 14/1983 (= Russkaja literatura XVIII - načala XIX veka v obščestvenno-kul'turnom kontekste), 3-44; K.F.Taranovskij, Rannie russkie jamby i ich nemeckie obrazcy, in: XVIII vek 10/1975 (= Russkaja literatura XVIII veka i ee meždunarodnye svjazi), 31-38

einem wohl um 1770 entstandenen, der Karschin gewidmeten programmatischen Gedicht "Živa li Karšin ty" gar gleichberechtigt neben die französische Dichtung stellte⁴. Er propagierte vornehmlich Gellerts Poesie, dessen "Liebenswürdige" er 1755 als die Schöpfung eines "berühmten Dichters" (slavnyj stichotvorec) präsentierte, dessen Werke "stets wert sind, nicht nur auf Russisch, sondern in allen Sprachen gelesen zu werden"⁵. Seine besondere Aufmerksamkeit widmete er Gellerts Fabeln, von denen er jedoch eher Sujets übernahm, um ansonsten die Darstellung in ihren sentimentalistischen Aspekten wie in den moralischen Unterweisungen gegenüber der Vorlage zu kürzen und diese somit mehr dem Muster La Fontaines anzugleichen⁶.

Gellerts Fabeln sowie in geringerem Maße die seines "Nachfolgers" Lichtwer eroberten sich bald in der russischen Literaturszene einen festen Platz, wengleich sie häufiger nur den Ausgangspunkt für eigenständige Bearbeitungen bildeten. Dies gilt neben etwa Popov, Murav'ev⁷ und Levšin⁸ in erster

4) A.P.Sumarokov, Izbrannye proizvedenija, Leningrad 1957, 312-313, 567-568. Sumarokov verfaßte gar auf Deutsch eine inhaltlich nicht ganz kohärente Epistel über Aspekte der Poesie, die er 1763 zusammen mit einer russischen Übersetzung als "Pis'mo k prijatelju" publizierte, in: SC, 186-191 (Nachdruck der russischen Fassung in: A.P.Sumarokov, Polnoe sobranie vsech sočinenij, 10 Bde., Moskau 1781-1782 /'1787/, Bd.9, 323-325).

5) ES 1755, II, 151-153, hier 151.

6) Nur zwei Fabeln Sumarokovs sind im engeren Sinne Übertragungen Gellertscher Fabeln, doch lehnen sich 14 weitere deutlich an Vorlagen Gellerts an, vgl. A.Rammelmeyer, Gellertsche Fabeln in der Bearbeitung A.P.Sumarokovs, in: Colloquium Basiliense / Gedenkschrift für Hildegard Schröder, Hrsg. G.Riggenbach, Bern usw. 1981, 523-555. Vgl. auch zu Sumarokovs rudimentärer Fleming-Rezeption: R.Lauer, Ausstrahlungen der deutschen Barockliteratur in Rußland, in: Studien zur europäischen Rezeption deutscher Barockliteratur, Hrsg. L.Forster, Wiesbaden 1983, 37-65; H.Schröder, Mußcow die Stadt, in: Commentationes linguisticae et philosophicae Ernesto Dickenmann..., Hrsg. F.Scholz u.a., Heidelberg 1977, 413-428.

7) Murav'ev entnahm Gellerts "Die Bienen" explizit das Sujet zu "Razdor v ul'e" (1775), vgl. M.N.Murav'ev, Stichtovorenija, Moskau-Leningrad 1967, 75-76.

8) Levšin bezog die Sujets zu 13 seiner Fabeln von Gellert, gestaltete diese aber recht frei gegenüber den Vorlagen, vgl. V.A.Levšin, Nravoučitel'nye basni i pritči, Moskau 1787: Nr.2 / Putešestvennik (Der Reisende); Nr.3 / Domik iz kart (Das Kartenhaus); Nr.4 / Strana chromych (Das Land der Hinkenden); Nr.5 / Snovidenie (Der wunderbare Traum); Nr.6 / Prividenie (Das Gespenst); Nr.11 / Otčajannyj (Der

Linie für Chemnicher, der in seinen ab 1779 publizierten Fabeln 13 frei nach Gellert übertrug, und weiteren 11 die Grundidee oder zumindest einige Motive entnahm, wobei er die Handlungen mit einem russischen Kolorit versah und die moralischen Unterweisungen nach französischem Vorbild wie schon Sumarokov kürzte⁹. Mit den 80-er Jahren des 18. Jahrhunderts erlahmte dann allmählich das Interesse für Gellerts Fabeln, die nun vorwiegend eher als Werke für die Jugend Verbreitung fanden.

Nach Gellert avancierte Geßner gerade in Kreisen junger Literaten rasch zum meistübersetzten deutschen Dichter¹⁰. Seine Idyllen wurden jedoch in erheblichem Maße über Frankreich rezipiert, ja er erscheint mehr als ein sentimentalistischer Autor französisch-klassizistischer Prägung, dessen Werke zudem ebenfalls zunehmend der Jugendliteratur zuzurechnen sind. Bezeichnend ist, daß wohl nur das "Detskoe čtenie" einen ausführlicheren, am Nachruf des "Mercure de France" orientierten Nekrolog auf Geßner brachte, den ein kurzes Gedicht auf den "Alpen-Theokrit" aus der Feder eines anonymen jungen Russen beschloß¹¹. Nachahmungen seiner Idyllen sind im übrigen selten, zumal etwa Deržavins "Idillija sočinenaja v A* na slučaj maskarada" trotz des Untertitels "Podražanie Gesneru" bestenfalls die Geßnersche Atmosphäre wiederzugeben trachtet, als daß sie eine tatsächliche Imitation wäre¹², und auch Parallelen zum Werk Dmitrievs sind nur

Selbstmord); Nr.12 / Nežnaja supruga (Die zärtliche Frau); Nr.13 / Molodoj i starik (Der Jüngling und der Greis); Nr.21 / Snigir' (Der Zeisig); Nr.40 / Bessmertnyj avtor (Der unsterbliche Autor); Nr.44 / Zelenyj osel (Der grüne Esel); Nr.45 / Kupec v baronach (Der baronisierte Bürger); Nr.50 / Sud'ba (Das Schicksal).

9) Vgl. U.Lehmann, Christian Fürchtegott Gellert und Ivan Ivanovič Chemnicher, in: Slawisch-deutsche Wechselbeziehungen in Sprache, Literatur und Kultur, Hrsg. W.Krauss u.a., Berlin 1969, 404-408; ders., Die Fabel bei Chemnicher und Gellert, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur 2/1968, 232-244; N.D.Kočetkova, I.G.Rachmaninov - perevodčik nemeckich poetov i tvorčestvo molodogo Krylova, in: XVIII vek 10/1975, 251-257.

10) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Rossija i Švejcarija, Leningrad 1984, 59-78.

11) DC 17/1789, 197-200; vgl. J. de Mayer, Notice sur la personne et sur les oeuvres de Salomon Gesner, in: Mercure de France 27.12.1788, 166-180.

12) SV 4/1779, 196-199; zu Deržavin vgl.: G.Rosendahl, Deutscher Ein-

ephemerer Art¹³.

Einen weiteren wesentliche Schwerpunkt der Aufnahme deutscher Poesie bildet die religiös motivierte Dichtung, insbesondere Werke mit leicht mystischen Zügen. Hierzu gehören die Naturlyrik Hallers¹⁴, aber auch die dem süddeutschen Pietismus nahestehenden frühen Schöpfungen Wielands¹⁵, sowie Klopstocks zunächst nur teilweise und in Prosa übersetzter *Messias*¹⁶. Diese dominiert gar über die aus Deutschland bezogene rationalistische geistliche Lyrik Gellertscher Prägung, ja gelegentlich finden Werke eines extremeren Mystizismus zumindest in kleineren Kreisen Anklang, wie etwa Schefflers "Cherubinischer Wandersmann"¹⁷.

An Liebesdichtung beachtete man vorwiegend die der französischen Tradition entsprechenden frühen Poeme Wielands, dessen "Selim und Selima" Cheraskov schon 1771 in einer nach Dorats Version frei gestalteten eienen Fassung vorlegte. Die Be-

- - -

fluß auf Gavriil Romanovič Deržavin, Phil.Diss. Bonn 1953.

13) Vgl. A.G.Cross, Dmitriev and Gessner, in: Study Group of 18th Century Russian Newsletter 2/1974, 22-29.

14) Vgl. Danilevskij (wie Anm.10), 50-59.

15) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Viland v russkoj literature, in: Ot klassicizma k romantizmu, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1970, 298-379; K. Günther, Wieland und Rußland, in: Zeitschrift für Slawistik 1968, 496-511, 695-711.

16) Vgl. A.B.Botnikova, Klopstock-Aufnahme in der russischen Literatur seiner Zeit, in: Friedrich Gottlieb Klopstock / Werk und Wirkung, Hrsg. H.-G.Werner, Berlin 1978, 63-75. Intensiv mit dem "Messias" befaßte sich u.a. Radiščev, vgl. seinen Brief an A.R.Voroncov vom Oktober 1798: "Ma plus importante lecture a été le Messie de Klopstock ..." (A.N.Radiščev, Polnoe sobranie sočinenij, 3 Bde., Moskau-Leningrad 1938-1952, Bd.3, 521). Hieraus bezog er Anregungen für die vers-technische Kritik an Trediakovskijs Übertragung des Fénelonschen "Télémaque" in seinem wohl 1800 entstandenen "Pamjatnik daktilochoreičeskomu vitjazju", vgl. ebenda, Bd.2, 201-221, hier 216-218. Deržavins um 1770 entstandenes, als Imitation der "29.Ode" Klopstocks präsentiertes Gedicht "Nine" ist im übrigen eine freie Bearbeitung des gelegentlich Klopstock zugeschriebenen "An Elise" (1753), das wiederum auf Johannes Secundus' Basium I/9 (Non semper udum...) zurückgeht.

17) Vgl. D.Čyževskij, Literarische Lese Früchte VII/Nr.58, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1939, 346-349. Čyževskij ermittelte seinerzeit bereits die Mehrzahl der Vorlagen aus Schefflers "Geistreichen Sinn- und Schlußreimen" zur "Izbrannaja biblioteka christian-skogo čtenija". Sein ohnehin mit erheblichem Vorbehalt versehener Hinweis auf drei mögliche Übertragungen nach Tersteegen entbehrt aber wohl jeder Grundlage, zumal zumindest Izbr. bibl. III/36 ebenfalls nachweislich auf Scheffler zurückgeht.

liebtheit deutscher komischer Verserzählungen in französischer Art bezeugen zudem Übertragungen einschlägiger Dichtungen Zachariaes und nicht zuletzt Thümmels auch von Katharina II. sehr geschätztes Prosa-Gedicht "Wilhelmine". Dagegen greift man die Poesie der deutschen "Anakreontiker" wie Gleim, Hagedorn, Kleist und Uz eher zögernd auf, ja deutsche Lyrik, sofern sie national eigene oder gar volkstümliche Züge trägt, rückt erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts stärker, ins Blickfeld¹⁸⁾.

Allerdings dominieren in der russischen Literaturszene unter den rezipierten deutschen Autoren damit auch jetzt noch Vertreter des aufklärerischen Sentimentalismus, während der "Sturm und Drang" (und nicht zuletzt Bürger) vorerst meist ebensowenig Beachtung findet wie die beginnende Weimarer Klassik oder die sich ankündigende Romantik. Darüber können auch die wenigen Übertragungen von Gedichten Goethes oder etwa Parallelen zu Schillers "Resignation" in Karamzins "Ostavka" nicht hinwegtäuschen, zumal an jüngeren Dichtern nun am ehesten Kosegarten scheinbar die Zukunft gehört.

Polen

Sieht man von einigen religiös inspirierten Dichtungen der Jesuiten Balde und Drexel ab, beginnt man sich erst um 1770 in Polen ernsthafter für deutsche Lyrik zu interessieren. Diese gelangte allerdings vorwiegend über französische Fassungen in die Hände polnischer Autoren, ja es wurden im wesentlichen nur Werke aufgenommen, die sich in den an französischen Modellen orientierten eigenen literarischen Kanon ohne größere Probleme einfügten. Am einfachsten war dies sicherlich bei den ohnehin auf Französisch verfaßten philosophischen Oden und Episteln Friedrichs des Großen, der aber

18) Hierzu gehören auch Weißes "Amazonenlieder", von denen sich P.Ju. L'vov zu seinen "Slavjanskije pesni" anregen ließ: "Dieser Genius Deutschlands gab mir den Gedanken ein, mich den denkwürdigen Zeitaltern unserer Vorfahren zuzuwenden, den Heldenzeitaltern; ich sah, daß in den Liedern der Amazonen der Geist der Slaven wie die Sonne glänzte..." (Ippokrena 8/1800, 230-256, hier 230).

eher als Denker denn als Dichter Aufmerksamkeit fand¹⁹. Darüber hinaus akzeptierte man insbesondere auch für die Jugend geeignete Lyrik, speziell Fabeln Gellerts und Idyllen Geßners.

Deutlichere Spuren hinterließ hierbei letztlich nur Geßner, dessen Prosa-Dichtungen schon früh durch Troc wie durch Naruszewicz ins Polnische übertragen wurden²⁰. Gemäß der eigenen Lyrik-Tradition präsentierte man diese überwiegend in Versform, wobei zuweilen sentimentalistische Aspekte gerade in der Darstellung sinnlicher Eindrücke hervorgehoben wurden. Dies gilt nicht zuletzt für die Übersetzung Chodanis, der sich ungeachtet seines eigenen Hinweises auf die deutsche Herkunft der Idyllen einzig an Hubers älterer Geßner-Ausgabe orientierte²¹. Außerhalb dieser Rezeptionslinie stehen dagegen Czermińskas Geßner-Übertragungen im Rahmen ihrer Entlehnungen aus den recht weit verbreiteten "Lectures pour les enfants" (1775), die sich allein an Kinder und Heranwachsende richten. Nur im Gefolge Geßners gelangte dabei auch Kleists "Irin" nach Polen, was gelegentlich zu der irrigen Meinung führte, er sei nur eine Nachahmung einer Geßnerschen Idylle. Insgesamt führte dies jedoch keineswegs zu einer "Geßnermanie", denn die polnische Spielart der Idylle knüpft weit eher direkt an die antike Tradition resp. ihre französische Ausprägung an.

19) Außer Dichtungen Friedrichs des Großen erschienen auch manche seiner philosophischen Schriften auf Polnisch, darunter in Zeitschriften Auszüge aus dem "Antimachiavell" (Kap.9) und Fragmente aus dem "Essai sur les formes de gouvernement", in: MRC I, 257-261; II, 356-363.

20) Vgl. J.Kasprzyk, Zeitschriften der polnischen Aufklärung und die deutsche Literatur, Gießen 1982; Z.Libera, Die deutsche Literatur in der Zeitschrift "Zabawy Przyjemne i Pożyteczne", in: Zeitschrift für Slawistik 1986, 575-579; J.Platt, Sielanki i poezje sielskie Adama Naruszewicza, Breslau usw. 1967; M.Szyjkowski, Gessneryzm w poezji polskiej, in: Rozprawy Akademii Umiejętności / Wydział Filologiczny, Serie III, Bd.8 (= Bd.53 der Gesamtzählung), Krakau 1916, 139-260; ders., Le Prérromantisme en Pologne / Le Gessnerisme, in: Revue des Études slaves 1926, 83-98.

21) Oeuvres de Mr. S.Gesner, Paris 1768-1773; vgl. die Inhaltsangabe in: P.Leemann-Van Elck, Salomon Gessner - Dichter, Maler und Radierer /1730-1788, Zürich-Leipzig 1930, 161, 163-164.

Lausitz

In der weitgehend auf die Rezeption von Literatur der praktischen Theologie ausgerichteten sorbischen Kulturszene spielten nicht primär theologisch orientierte Werke nur eine geringe Rolle. Zu den wenigen bemerkenswerten Ausnahmen gehört die auszugsweise Übertragung des Klopstockschen "Messias", die G.Möhn (Mjeñ) wohl anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Lausitzer Predigergesellschaft im Jahre 1766 anfertigte²². Sie sollte insbesondere den Beweis erbringen, daß sich das Sorbische nicht weniger zur Poesie eignete als das Deutsche, wozu er bewußt eine sehr anspruchsvolle Vorlage wählte, die "das erhabenste und majestätischste Gedicht ist, das wir Deutschen zur Zeit haben"²³. Dies fand denn auch rasch Beachtung: "Zum Zeugnis, daß man es in der wendischen Sprache ebenso hoch, als in der deutschen bringen könne, hat Pastor Möhn in Neschwitz einige Gesänge des Klopstocks vom Messia in wendische Verse nach des Originals Abmessung und eigentlichen Worten übersetzt. Man erwartet solches mit der Zeit im Drucke."²⁴ Die Publikation unterblieb jedoch aus unbekanntem Gründen, und erst 1806 veröffentlichte sein Sohn August den Text im deutsch-sorbischen Parallel-druck, wobei er eingestand, er habe sich "viele Veränderungen erlaubt, und manche Stellen ganz umgearbeitet."²⁵

Eine indirekte Reaktion hierauf sind Hortzschanskys Bemerkungen über die Möglichkeit, nach dem Vorbild der Antike auch auf Sorbisch zu dichten, ja hierbei das Deutsche gar zu übertreffen. Als Beweis für die "Schönheit" des Sorbischen wählte auch er ein Werk mit religiöser Thematik, bezog es aber bewußt aus dem nichtdeutschen Bereich. Er legte einen kurzen Auszug aus Popes "Essay on Man" (IV, Z.1-8) in engli-

22) J.Mjeñ, Serskeje řeče zamóženje a kwalba, Bautzen 1806, Nachdruck in: S.Brězan, Deutsche Aufklärung und sorbische nationale Wiedergeburt, Bautzen 1993, /108-153/. Möhn wählte folgende Passagen des "Messias" aus: VII, Z.1-24; VIII, Z.133-154; X, Z.81-145; X, Z.26-80.

23) Unpaginierte Vorrede G.Möhns in: Brězan (wie Anm.22), /113/.

24) Kurzer Entwurf einer Oberlausitz-wendischen Kirchenhistorie, Bautzen 1767, 130, hier nach Brězan (wie Anm.22), 32.

25) Unpaginierte Vorrede A.Möhns, in: Brězan (wie Anm.22), /109/.

scher, deutscher und sorbischer Fassung vor, überließ es jedoch dem Leser, die stilistischen Möglichkeiten des Sorbischen und des Deutschen zu vergleichen.²⁶

Böhmen und Slowakei

Im Rahmen einer vorwiegend an volkstümliche Lyrik und Kirchenlieder anknüpfenden Tradition konzentriert sich die tschechische Rezeption deutscher Poesie mit Beginn der nationalen Wiedergeburt zunächst auf jene Bereiche der Anakreontik sowie der Balladendichtung des "Sturm und Drang" (Gleim, Bürger), die gegebenenfalls auch als Jugendliteratur geeignet erschienen²⁷. Idyllen oder religiöse Dichtung anspruchsvolleren Charakters werden dagegen vorerst weniger beachtet, wozu sicherlich Probleme der ästhetischen Wiedergabe in einem im Umbruch befindlichen Verssystem beitragen. So wurden Werke Geßners erst ab etwa 1800 für kurze Zeit häufiger übertragen, und Stachs Klopstock-Übersetzungen und -Paraphrasen, die in seiner um 1800 konzipierten Sammlung "Vlastenskê písně" erscheinen sollten, kamen gar nur teilweise in seinem "Starý veršovec pro rozumnou kratochvíli" (1805) heraus, während die um 1805 verfaßte Übertragung des "Messias" überhaupt im Manuskript verblieb²⁸.

In der wesentlich stärker dem Klassizismus verhafteten slowakischen Literaturszene fanden demgegenüber didaktische und religiöse Dichtung größeren Anklang. Neben Gellert schätzte man dabei im späteren 18. Jahrhundert auch Haller stärker, aus dessen "Gedicht über die Ewigkeit" Plachý einzelne Motive in sein eigenes Gedicht "Večnost'" übernahm²⁹.

26) J.Hortzschansky, Gedanken eines Oberlausitzer Wenden über das Schicksal seiner Nation, Bautzen 1782, 12-13 (Nachdruck in: Brezan /wie Anm.22/, /157-189/).

27) Vgl. W.Schamschula, Die Anfänge der tschechischen Erneuerung und das deutsche Geistesleben (1740-1800), München 1973.

28) Vgl. A.Novák, Ohlas Klopstocka v literární činnosti Václava Stacha, in: Listy filologické 1903, 31-42; ders., Klopstockův vliv na poezii českého obrození, in: ebenda, 1903, 205-213; 1904, 25-34.

29) Vgl. Kritika v slovanskom národnom obrození, Hrsg. C.Kraus, Bratislava 1990, 129-131. Plachýs Gedicht enthält darüber hinaus u.a. entfernte Anklänge an Gellerts Lied "Trost des ewigen Lebens".

Slowenien

In der slowenischen Literatur der nationalen Wiedergeburt dominierte wie in Böhmen das Interesse an Lyrik eher volkstümlichen Charakters. Hierbei hinterließ Denis mit seiner "Bardendichtung" ebenso deutliche Spuren, etwa in Linharts deutsch verfaßten "Blumen aus Krain" (1780)³⁰, wie Bürger vor allem mit seiner "Lenore"³¹. Darüber hinaus galt das Interesse gleichfalls den deutschen "Anakreontikern", doch blieben etwa Japeljs Übertragungen von Gedichten Gellerts, Hagedorns, Kleists und Zachariaes ungedruckt³². Vodniks "Zadovoljni Kranjc" wiederum entspricht in den Grundgedanken den zahlreichen deutschen Varianten des Motivs vom zufriedenen Bauern, von denen Gleims Version die bekannteste ist, und Linhart benutzte für sein letztlich auf Scheffers "Laponia" zurückgehendes Lied "Ein Lappländer auf seine Geliebte" wohl auch Kleists "Lied eines Lappländers".

Kroatien und Serbien

In der gedruckten kroatischen und serbischen Literatur des 18. Jahrhunderts finden sich kaum nennenswerte unmittelbare Reflexe der deutschen Lyrik, sieht man von Trlajičs, in der Art Geßnerscher Idyllen verfaßtem "Zabavljenje edinago letnago utra" (1793) ab³³, zumal die kroatische Poesie jener Zeit eher zu klassizistischen Modellen neulateinischer Prägung tendiert, die serbische dagegen vorwiegend russischen Vorbildern folgt. Erst um 1800 greift man stärker Anregungen aus der deutschen Literatur auf, so vor allem Mušicki, der seine Lyrik jedoch wesentlich erst nach der Jahrhundertwende

30) Vgl. P.Scherber, Michael Denis und die Anfänge der neueren Literatur Sloweniens, in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B. Harder, München 1975, 185-196.

31) Vgl. P.Drews, G.A.Bürgers Lenore in der slavischen (Vor-)Romantik, in: arcadia 1990, 10-28; ders., die Übersetzungen von Werken G.A. Bürgers in slavische Sprachen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Germanoslavica 1994, 91-114.

32) Vgl. Slovenski biografski leksikon Bd.1, Ljubljana 1925, 382-385.

33) Vgl. G.Popovič, Grigorije Trlajič et Salomon Geßner, in: Archiv für Slavische Philologie 1916, 182-185.

publizierte³⁴.

- - -

34) Vgl. W.Potthoff, Zu Traditionsfragen in der serbischen Literatur vor Vuk Karadžić / Am Beispiel Lukijan Mušickis, in: Vuk Karadžić im europäischen Kontext, Hrsg. W.Potthoff, Heidelberg 1990, 99-113.

II.4. Prosa

Rußland

Wenngleich deutlich im Schatten insbesondere der Übersetzungen aus dem Französischen stehend, spielte die deutsche Prosa in der russischen Literaturszene ab der Mitte des 18. Jahrhunderts eine keineswegs unbedeutende Rolle¹. Hierbei dominieren zunächst satirische Essays in der Tradition englischer moralischer Zeitschriften², die vor allem in den "Ežemesjačnye sočinenija" und dem "Prazdnoe vremja v pol'zu upotreblennoe" erschienen, ja letztere Zeitschrift bezog ab Bd.2 ihre Beiträge vorwiegend über den deutschsprachigen Raum. Mit Ausnahme des Hamburger "Patrioten" fanden allerdings ältere Publikationen etwa des Gottschedkreises nur begrenzt Anklang. Stattdessen bevorzugte man Publikationen seiner Schüler, darunter nicht zuletzt die "Belustigungen des Verstandes und des Witzes" und deren Nachfolger, die als "Bremer Beiträge" geläufigeren "Neuen Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und des Witzes", sowie neben Cronegks eher an französischen Vorbildern orientiertem "Freund" einige weitere im protestantischen Deutschland edierte Periodika.

Als mit Abstand bedeutendster Prosaiker erschien rasch Rabener, dessen an Swift geschulte, nur zuweilen aggressive Satiren auf allgemeines menschliches Fehlverhalten ja damals auch in Deutschland als vorbildlich galten. So ist verständlich, daß noch Novikov den nur im Titel an Bodmers und Breitingers "Diskurse der Malern" erinnernden "Živopisec" (1772) bei Gelegenheit als "russischen Rabener" vorstellte³. Dazu erlangten Loën und der gerade von den Brüdern Fonvizin propagierte Krüger größere Aufmerksamkeit.

- - -

- 1) Vgl.: Schöne Literatur in russischer Übersetzung / Von den Anfängen bis zum 18. Jahrhundert - Teil I: Prosa, Hrsg. Ju.D.Levin, Köln usw. 1995.
- 2) Vgl. Ju.D.Levin, Anglijskaja prosvetitel'naja žurnalistika v russkoj literature XVIII veka, in: Épocha prosvěščenija, Leningrad 1967, 3-109.
- 3) Živopisec 1772, I/25 bzw. II/10, vgl. N.I.Novikov, Satiričeskie žurnaly, Moskau-Leningrad 1951, 370 bzw. 412.

Ab etwa 1770 verlagert sich das Interesse zunehmend auf moralische Schriften mit gegebenenfalls dem Freimaurertum nahestehendem Gedankengut, und auf Werke des Sentimentalismus mit deutlicher Affinität zu französischen oder englischen Vorbildern⁴. Dies gilt für Erzählungen von Dusch oder Pfeil ebenso wie für Gellerts "Leben der schwedischen Gräfin von G.", Wielands galante resp. philosophische Romane⁵, und Hallers in der Nachfolge des Fénelonschen "Télémaque" stehenden historische Romane. Insgesamt beherrschten das Feld aber belanglose Werke mit galanter bzw. Abenteuerthematik, die zudem meist keinen spezifischen Bezug zum deutschen Milieu besaßen. Gelegentlich wurden hierbei gar Werke explizit einem nichtdeutschen literarischen Kontext zugeordnet, so Romane von La Roche oder Loëns "Redlicher Mann am Hofe" (1740) dem englischen Sentimentalismus, ja letzteren präsentierte der Herausgeber der russischen Fassung der "Bibliothek der Romane" anachronistisch als "Imitation" der zeitlich etwas später einzuordnenden Romane Richardsons⁶.

Erst der Publikumserfolg in Frankreich ermöglichte auch die teilweise begeisterte Aufnahme von Goethes "Werther" unter der russischen Jugend, die zu Nachahmungen vor allem nach englischen und französischen Vorbildern anregte⁷. Dies wurde auch nicht durch die recht mittelmäßige, später von Vinogra-

- 4) Vgl. P.Brang, A.M.Kutuzov als Vermittler des westeuropäischen Sentimentalismus, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1962, 44-57; H.Keipert, German Writers in Novikov's Journals "Utrennij svet" and "Moskovskoe ežemesjačnoe izdanie", in: Russia and the West in the Eighteenth Century, Hrsg. A.G.Cross, Newtonville 1983, 79-93.
- 5) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Viland v ruskoj literature, in: Ot klassicizma k romantizmu, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1970, 298-379; K. Günther, Wieland und Rußland, in: Zeitschrift für Slawistik 1968, 496-511, 695-711.
- 6) Vgl. V.V.Sipovskij, Očerki iz istorii russkogo romana Bd.I/1 - XVIII vek, St.Petersburg 1909 (= Zapiski istoriko-filologičeskogo fakulteta Imperatorskogo Sanktpeterburgskogo universiteta Bd.97), 54.
- 7) Vgl. W.Eggeling / M.Schneider, Der russische Werther, München 1988; V.V.Sipovskij, Vlijanie "Vertera" na russkij roman XVIII veka, in: Žurnal ministerstva narodnogo prosvěščenija 1906, Nr.1, II, 52-106; V.M.Žirmunskij, Gete v ruskoj literature, Leningrad 1937. Neben einzelnen Werther-Gedichten erschienen insbesondere Übertragungen von W. James' "The Letters of Charlotte" (Autorschaft umstritten) und J.A. de Gourbillons "Stellino", dazu Klušins "Nesčastnyj M-v" (SM 1/1793, 137-226) und Suškovs "Rossijskij Verter" (1792, publ. 1801).

dov leicht überarbeitete Übertragung Galčenkovs gehemmt, die sich zumindest im Titel an die französischen Versionen der "Passions du jeune Werther" anlehnt. Als sich jedoch 1798 Merzljakov und die Brüder Turgenev an eine Neu-Übersetzung wagten, war das Werk schon weit weniger aktuell, und dies mag einer der Gründe sein, weshalb die Arbeit nicht abgeschlossen und von 30 übertragenen Briefen nur ein einziger publiziert wurde.

Demgegenüber konnte Schiller vorerst nur indirekt einen kleineren Achtungserfolg verbuchen, denn eine anonym in der "Thalia" abgedruckte Erzählung mit Anklängen an den "Geisterseher" wurde als sein eigenes Werk auf Russisch veröffentlicht⁸. Er wie auch etwa Goethe standen als Prosaiker in den 90-er Jahren des 18. Jahrhunderts deutlich hinter Meißner zurück, der mit seinen an französische Vorbilder, so Baculard d'Arnaud, angelehnten moralischen Erzählungen mit oft historischer Thematik bald zum meistgeschätzten deutschen Prosaschriftsteller wurde, zumal sich seine Werke auch als Literatur für die heranwachsende Jugend eigneten. Sein wichtigster Propagator war bald Podšivalov, der gar Anfang 1793 ankündigte, er werde angesichts der Beliebtheit Meißners künftig im "Čtenie dlja vkusa, razuma i čuvstvovanij" vorwiegend dessen Schriften publizieren⁹. Augenscheinlich gab es jedoch Widerstand innerhalb der Redaktion, so daß sich Podšivalov schließlich für die vergleichsweise geringe Zahl von Abdrucken Meißnerscher Prosa entschuldigte, auf eine ohnehin geplante Gesamtausgabe verwies, und als Ersatz Werke von Baculard d'Arnaud versprach¹⁰.

Polen

An deutscher Prosa fand vorwiegend anspruchslosere Unterhal-

- 8) Vgl. Bibliographie, Anon., Die Minnekönigin und die schwarzen Schwestern. Auch der als Werk "eines der besten dramatischen Dichter in Deutschland" veröffentlichte "Niščij na mostu" (PPPV 6/1795, 325-380) könnte irrtümlich als Erzählung Schillers aufgefaßt worden sein.
- 9) CVRC 9/1793, 291: "Der nächste Band, und vielleicht auch die übrigen, werden deshalb größeren Teils mit seinen Werken angefüllt sein."
- 10) CVRC 11/1793, 134-135.

tungsliteratur den Weg nach Polen, etwa die Romane eines Beuvius. Ephemer wirken gar ältere Fazetien weiter, insbesondere in Neuauflagen einer polnischen, über Deutschland bezogenen Bearbeitung des mittelalterlichen französischen Octavian-Epos, deren Anhang zwei aus Süddeutschland stammende Schwankerzählungen enthält¹¹. Die eng mit der Geschichte des Klosters Weingarten verbundene "Wahrhafte Erzählung, wie eine Gräfin 12 Söhne in einer Geburt geboren hat", wurde wohl erstmals in einer gedruckten Fassung in einem recht dubiosen Werk publiziert, Lindeners vorgeblicher, um 1560 erschienener Übersetzung der "Historia de origine et nomine Guelphorum" eines Atranus Gebula, die er jedoch möglicherweise selbst verfaßte¹². Die "Wahrhafte Erzählung von einer aussergewöhnlichen Fruchtbarkeit" knüpft dagegen an eine um das Jahr 1000 angesiedelte Anekdote über Babo von Abensberg an, wie sie etwa in Turmairs "Annales ducum Boiariae" (1554, Buch V/5) überliefert ist. Der polnische Bearbeiter verlegt sie allerdings - vielleicht entsprechend seiner unmittelbaren, nicht ermittelten Vorlage - in die Zeit Friedrichs III. und verbindet sie mit anderen, von Turmair ebenfalls erwähnten Begebenheiten. In dieser Form gelangten die Erzählungen auch in die Ukraine, wo sie in kirchenslavisch-russischen Fassungen mit gegebenenfalls ukrainischem Einschlag handschriftlich verbreitet wurden, deren bekannteste Lukomškyjs Übertragung von 1744 ist¹³.

An bedeutenderen Werken der neueren Prosa rezipierte man vor allem einige philosophisch orientierte Werke Duschs, Gellerts und Wielands, die auch der heranwachsenden Jugend als Lektüre dienen konnten. Gellerts "Leben der schwedischen Gräfin von G." war demgegenüber kein großer Erfolg beschie-

11) Vgl. *Historia o Cesarzu Otonie*, Hrsg. J.Krzyżanowski, Krakau 1928; W.Košny, *Das deutsche Volksbuch vom Kaiser Octavian in Polen und Rußland*, Berlin 1966.

12) Vgl. die hieran anknüpfende Wiedergabe der Geschichte in: R.Reineccius (Reineck), *Chronica des chur- und fürstlichen Hauses der Markgrafen zu Brandenburg, Wittenberg 1580*, B I-B III; vgl. S.Adler, *Zur ältesten Geschichte des Welfenstammes*, Hannover 1882, 10-12.

13) Vgl. O.M.Maslova, *Povisti pro kesarja Ottona i pro grafynu Al'tdorffsku v ukrajinskij literaturi*, in: *Radjanške literaturoznavstvo* 1948, 156-167.

den, was wohl weniger an der zuweilen etwas un gelenken, erotische Momente abschwächenden und bürgerliche Aspekte durch Elemente des polnischen Sarmatismus ersetzenden Übertragung Kurnatowskis lag. Obgleich etwa von Bauch im "Patriota polski" 1761, Nr.1 recht wohlwollend besprochen, erschien dieser nach Troc' "Télémaque"-Übersetzung zweite bedeutende Roman der frühen modernen polnischen Literatur 1755 zur Unzeit, indem er auf ein Publikum traf, das weder mit der Prosaform noch mit der Thematik und der Milieuschilderung allzu viel anzufangen wußte¹⁴.

Gleichfalls ohne großes Echo blieb Goethes "Werther", dessen negative Aufnahme durch die französische Kritik man in Polen weitgehend übernahm¹⁵. So finden sich nur wenige positivere Reaktionen, etwa in der Aufführung von La Rivière's "Werther ou le Délire de l'amour"¹⁶, oder in der Ankündigung einer nicht identifizierten und möglicherweise nie erschienenen Übersetzung eines deutschen Briefromans "Skutki miłości w przypadkach jednego tkliwego młodzieńca" durch die "Lwowskie Tygodniowe Wiadomości" vom 12.4.1786¹⁷. Zudem ließe sich hierzu vielleicht die polnische Edition von Millers, auf den "Werther" reagierenden "Siegwart" zählen, wenngleich diese Übertragung nicht im ursächlichen Zusammenhang mit der Werther-Euphorie entstanden sein muß. So galt Goethe in Polen vorerst als derart unbedeutend, daß die Übersetzung eines Auszugs aus seinen "Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter" getrost ohne Nennung seines Namens publiziert werden konnte.

14) Vgl. M.Klimowicz, Romans Gellerta w literaturze polskiej czasów saskich, in: Pamiętnik Literacki 1959, Nr.3-4, 191-213; M.Zybura, C.F.Gellerts "Leben der schwedischen Gräfin von G." in der polnischen Übersetzung Andrzej Kurnatowskis, in: Deutsche Polenliteratur, Hrsg. G.Kozielek (= Germanica Wratislaviensia 92/1991), 111-119.

15) An Rezensionen erschien einzig im "Journal littéraire de Varsovie" 1778, Nr.3 ein zuvor im "Journal de Paris" vom 10.1.1778 abgedruckter Verriß der französischen Werther-Übertragung Schmettaus; vgl. K.Wojciechowski, Werter w Polsce, Lemberg usw. 1925; Z.Ciechanowska, Die Anfänge der Goethe-Kenntnis in Polen, in: Germanoslavica 1/1931-1932, 387-407; 2/1932-1933, 14-43; vgl. auch: F.Baldensperger, Bibliographie critique de Goethe en France, Paris 1907, 8-9.

16) Vgl. Z.Ciechanowska, Twórczość Goethego w Polsce, in: Twórczość 1949, Nr.8, 81-95, hier 83.

17) Vgl. F.Smolka, Czyżby najdawniejszy polski przekład Wertera?, in: Pamiętnik Literacki 1938, 185.

Böhmen und Slowakei

Übersetzungen deutscher Prosa ins Tschechische konzentrieren sich im 18. Jahrhundert weitestgehend auf reine Unterhaltungsliteratur, ja ästhetisch anspruchsvollere Werke wurden eher aus Frankreich bezogen¹⁸. Hierbei dominiert zunächst noch die ältere volkstümliche, oft schwankhafte Literatur, die meist in unveränderten Neuauflagen früherer Übertragungen verbreitet wird (Eulenspiegel, Fortunatus, Dedekinds "Grobian"). Gelegentlich wird sie gar erst jetzt bewußter wahrgenommen, so die in den "Taubmanniana" gesammelten Anekdoten Taubmanns durch den Slowaken Chrastina, dessen versifizierte Auswahl aus der Zeit um 1760/1770 allerdings erst in Tablic' "Slovenští veršovci" (1808-1809) erschien. Diese Werke lösen jedoch bald Produkte der Schauerromantik in der Art eines Spieß ab, wobei diesem allerdings wie in Deutschland manche Romane zu Unrecht zugeschrieben wurden. Offensichtlich orientierte man sich bewußt an den Bedürfnissen einer weniger gebildeten breiten Leserschaft, zumal intellektuelle deutsche Werke ja auch problemlos im Original lesen konnten. Zu den wenigen Versuchen, dem Publikum gehobener deutschsprachige Prosa zu vermitteln, gehört Čerňanskýs wohl um 1787 begonnene Übertragung von Gellerts inzwischen etwas antiquiertem "Leben der schwedischen Gräfin von G.", doch ist das Manuskript verschollen¹⁹.

Kroatien und Serbien

In der bis Ende des 18. Jahrhunderts im Bereich belletristischer Prosa nur wenig entwickelten kroatischen Literaturszene gibt es außerhalb der Jugendliteratur kaum Berührungen mit deutschen Werken. Allerdings könnte man in Reljkovičs satirischen Dialogen "Satir iliti divji čovik" (1762, '1779)

18) Vgl. P. Drews, La réception des lettres françaises dans la littérature du renouveau national tchéque, in: Revue de Littérature comparée 1994, 203-222.

19) Vgl. R. Brtáň, Pri pramenoch slovenskej obrodeneckej literatúry, Bratislava 1970, 348.

immerhin Anklänge an Moscherosch und Rabener sehen, wenngleich der Titel deutlich auf Kochanowskis "Satyr albo dziki mąz" verweist. Unter den Serben befaßte sich wiederum Trlajić wohl als erster intensiver mit gehobener deutscher Prosa, während ja Obradović weit eher jugendgeeignete Schriften propagierte. Daß sich Trlajić hierbei vor allem Nicolays "Idäa" zuwandte, ist jedoch wohl am ehesten durch persönliche freundschaftliche Kontakte mit dem Autor bedingt²⁰.

Größerer Wertschätzung erfreute sich ansonsten einzig Wieland, dessen Werke gleichermaßen über Deutschland wie über Rußland bezogen wurden²¹. Bedeutung erlangten insbesondere seine "Abderiten", die bereits Obradović als Werk auch für die heranwachsende Jugend betrachtet hatte. Lazarević übertrug schließlich deren erste drei Bücher, nachdem er 1799 seine nach einer deutschen Version angefertigte Fassung des "Robinson Crusoe" veröffentlicht hatte. Dieser Auszug ging Mitte des Jahres 1800 in Druck, wie er selbst Wieland stolz mitteilte²², kam jedoch erst 1803 in einer slavenoserbischen, ob ihres Strebens nach möglichst wörtlicher Wiedergabe der Vorlage zuweilen recht holprigen Fassung heraus.

- - -

20) Vgl. S.K.Kostić, Ausstrahlungen deutscher literarisch-volkstümlicher Aufklärung im südslavischen Raum, in: Die Aufklärung in Ost- und Südosteuropa, Hrsg. E.Lesky u.a., Köln-Wien 1972, 175-194.

21) Vgl. S.K.Kostić, O Vilandu kod Srba, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 3/1958, 213-228.

22) Vgl. M.Zagar, Jedno neobjavljeno pismo Nikolaje Lazarevića Vilandu, in: Zbornik Matice srpske 1971, 571-575.

II.5. Drama

Rußland

Nachdem bereits in den 70-er Jahren des 17. Jahrhunderts einige Deutsche wesentlichen Anteil an der kurzen Blüte des Theaterlebens in Moskau gehabt hatten, darunter an führender Stelle Gregori, traten mit der Wiederbelebung des russischen Theaters unter Peter dem Großen bald ebenfalls wieder deutsche Theaterleute in Erscheinung¹. So leiteten ab 1702 Kunst und nach dessen Tod von 1703-1706 Fürst das Theater auf dem Roten Platz in Moskau, und später gastierten u.a. 1726-1727 K.L.Hoffmann, 1740 die Neuberin und 1749 Ackermann mit ihren Ensembles in Rußland. Ab 1772 fanden in den kaiserlichen Hoftheatern sogar regelmäßig deutschsprachige Aufführungen hauptsächlich unter der Leitung von Melissino sowie 1782-1783 von Kotzebue statt, allerdings mit einer auch durch finanzielle Nöte bedingten Zwangspause von 1783-1797.

Das Repertoire bestand vor allem anfänglich eher aus nicht-deutschen Stücken. So wurden 1702-1706 in Moskau mit Lohensteins "Sophonisbe" und Gryphius' "Großmütigem Rechtsgelehrten" nur zwei originale deutsche Dramen inszeniert, und die Neuberin führte neben etwa einem Stück Gottscheds vorwiegend französische Werke auf, so von Corneille und Racine². Selbst das deutsche Theater in St.Petersburg hatte in seinem vorwiegend Komödien und Operetten umfassenden Spielplan zahlreiche Produktionen nichtdeutscher Autoren, darunter Goldoni und Molière, ja um 1776 war Sedaines "Déserteur" das wohl am häufigsten aufgeführte Stück³. Der Anteil deutscher Produk-

1) Vgl. H.Bosse, Die Etablierung des deutschen Theaters in den russischen Ostseeprovinzen um 1800, in: Unerkannt und (un)bekannt / Deutsche Literatur in Mittel- und Osteuropa, Hrsg. C.L.Gottzmann, Tübingen 1991, 79-101; Istorija ruskogo dramatičeskogo teatra, Hrsg. E.G. Cholodov u.a., 7 Bde., Moskau 1977-1987, Bd.1 - V.N.Vsevolodskij-Gerngross, Ot istokov do konca XVIII veka; H.Kindermann, Theatergeschichte Europas, 10 Bde., Salzburg 1957-1974, Bd.5, vor allem 520-535; Aleksej N.Veselovskij, Deutsche Einflüsse auf das alte russische Theater von 1672-1756, Prag 1876.

2) Vsevolodskij-Gerngross (wie Anm.1), 100.

3) Vgl. Von der öffentlichen deutschen Schaubühne in St.Petersburg, in:

tionen am Repertoire der öffentlichen russischen Theater war gleichfalls recht gering, ja eine von Vsevolodskij-Gerngross erstellte Übersicht über Inszenierungen in Moskau und St. Petersburg in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verzeichnet bei über 400 Dramen, Opern und Balletten rund 200 Stücke russischer Herkunft (gegebenenfalls nach fremdsprachigen Vorlagen bearbeitet), 150 Übernahmen aus dem Französischen, aber nur 40 deutsche Werke hauptsächlich aus dem letzten Jahrzehnt des Jahrhunderts, darunter meist Komödien⁴.

Überhaupt dominieren in der Rezeption deutscher Theaterstücke Komödien, darunter anfänglich gerade in Amateurtheatern manche auf englische Vorlagen zurückgehenden "Hanswurstiaden" oder etwa die über polnische Quellen bezogene, damals in Rußland nur handschriftlich verbreitete "Historie von dem vortrefflichen Ritter Heinrich"⁵. Ab der Mitte des Jahrhunderts finden sich dann vermehrt Übertragungen von an französische Muster angelehnten Komödien, von denen jedoch zunächst wohl nur zwei auch auf die Bühne gelangten, Brawes "Freigeist" und - in der freien Bearbeitung Katharinas II. - Gellerts "Betschwester"⁶. Deutsche Tragödien fanden dagegen kaum Anklang, sieht man etwa von einigen Aufführungen der Palzerschen "Judith" ab, die aber schon fast als russisches Stück galt. Selbst der in Deutschland seinerzeit hochgeschätzte Weiße wurde in Rußland fast nur als Verfasser von Dramen für Kinder bekannt, wenngleich P.Fonvizin versuchte, dessen u.a. nach Shakespeare gestalteten "Richard III." in Versen zu übertragen⁷.

Auch im ausgehenden 18. Jahrhunderts dominieren an Übernahmen deutscher Werke weiterhin eher anspruchslose Lustspiele, zu denen gelegentlich nun Aufführungen von Wiener Singspielen

- - -
RB 4/1776, 485-491 (486-489: Übersicht über den Spielplan von Ende 1775 bis Februar 1777).

4) Vsevolodskij-Gerngross (wie Anm.1), 435-473.

5) Vgl. P'esy ljubitel'skich teatrov, Hrsg. A.N.Robinson u.a., Moskau 1976, 499-543, 798-801 ("Komedija ob Indrike i Melende").

6) Vgl. Vsevolodskij-Gerngross (wie Anm.1), 440 bzw. 456.

7) Vgl. N.D.Kočetkova, Russkij perevod tragedii Ch.F.Vejse "Ričard III", in: Sravnitel'noe izučenie literatur, Hrsg. A.S.Bušmin u.a., Leningrad 1976, 229-232.

und Possen kommen, so der auf ein Sujet Holbergs zurückgehende "Furchtsame" Hafners⁸. Hinzu kommen aber nun vermehrt sentimentalistische Rührstücke, zu denen man auch Lessings "Emilia Galotti" und "Miss Sara Sampson" zählte⁹. Zum gefeierten Autor stieg dabei rasch Kotzebue auf, der wie andere deutsche Dramatiker allerdings zunächst eher in Moskau denn in St. Petersburg Erfolg hatte. Schließlich orientierte sich dessen Publikum noch weitgehend an der französischen Theaterszene, wie nicht zuletzt eine Bemerkung Klušins unterstreicht: "Was würde H. Voltaire zu vielen deutschen dramatischen Schöpfungen sagen, jenen abscheulichen Mißgeburten der Literatur ohne jegliche Regeln, ja ohne das Wichtigste - die Einheit der Handlung? Was würde er von jenen sonderbaren Stücken sagen, die weder Tragödien noch Komödien sind; in denen sich ohne Not Weinen mit Lachen mischt; wo Episoden die eigentliche Handlung überdecken; wo die Dialoge leer und schwach sind, die handelnden Personen nur Karikaturen; wo alles selbst den Geschmack und die Regeln verunstaltet? Von Stücken wie: Die Räuber, Sara Sampson, Emilia Galotti, /Menschen-/Haß und Reue, usw. usw."¹⁰.

Fast unbeachtet blieben demgegenüber vorerst die Vertreter des "Sturm und Drang" wie der Weimarer Klassik. Von Goethes Dramen fand nur "Clavigo" wohl wegen des von Beaumarchais bezogenen Sujets einen russischen Übersetzer, brachte es aber nur auf eine einzige Aufführung. Schiller wiederum war zwar in informierten Kreisen als bedeutender deutscher Dramatiker bekannt, doch wurden nur die "Räuber" übersetzt, ohne jedoch im 18. Jahrhundert in Rußland auf die Bühne zu gelangen¹¹. Wie sehr auch hier die französische Rezeption

8) Vgl. Vsevolodskij-Gerngross (wie Anm.1), 441 - mit dem als anonymes Stück geführten "Bojazlivyj" ist wohl Hafners Werk gemeint

9) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Lessing v ruskoj literature XVIII veka, in: *Época prosveščeniya*, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1967, 282-306.

10) Fußnote zu: Voltaire, *Rassuždenie ob aglinskoj literature*, Übers. A.I.Klušin, in: SM 1/1793, 66-82, hier 67. Zu Kotzebue vgl. G.Giesemann, *Kotzebue in Rußland*, Frankfurt/M. 1971.

11) Vgl. H.-B.Harder, *Schiller in Rußland*, Bad Homburg v.d.H. 1969; O.A.Smoljan, *Pervye perevody i postanovki Šillera v Rossii*, in: *Fridrich Šiller / Stat'i i materialy*, Hrsg. R.M.Samarin / S.V.Turaev, Moskau 1966, 13-41.

mit entscheidend war, verdeutlicht die Tatsache, daß der russische Übersetzer Sandunov zu Friedels, von Bonneville frei überarbeiteter Fassung aus dem "Nouveau théâtre allemand" griff, um sie in der szenischen Gliederung und in manchen Textpassagen nach Plümickes damals recht geschätzter Eigenfassung zuweilen zu "korrigieren"¹².

Polen

Wenngleich vor allem ab den 70-er Jahren des 18. Jahrhunderts häufiger deutsche Schauspieltruppen in Polen gastierten, konnten sich deutsche Theaterstücke vorerst kaum auf polnischen Bühnen gegen die französische und in wachsendem Maße auch einheimische Konkurrenz durchsetzen¹³. Dies lag nicht nur an der Sprachbarriere der ja meist deutschsprachigen Inszenierungen, sondern mehr noch an den Erwartungen eines Publikums, das zuvorderst unterhalten werden wollte und eher an Komödien französischer Orientierung gewöhnt war. So erklärte denn auch Mitzler den anfänglichen Mißerfolg von Lessings "Emilia Galotti" damit, es sei zwar ein gutes Stück, "welches aber in Warschau nicht gefällt, weil man nur lachen

12) Vgl. A.-C.Friedel / N. de Bonneville, Nouveau théâtre allemand, 12 Bde., Paris 1782-1785, Bd.12 ("Les voleurs"). Abgesehen von der Kompilation gestattete sich Sandunov keine weiteren Eingriffe in die beiden benutzten Texte. Harder (vgl. Anm.11 sowie: ders., Zur Textvorlage der ersten russischen Übersetzung von Schillers "Räubern", in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B.Harder, München 1975, 85-106) ermittelte zwar Plümickes "Räuber"-Bearbeitung als eine der Vorlagen Sandunovs, zog aber keine französische Fassung als Quelle in Betracht. Seine sonstigen wie auch die übrigen in der bisherigen Fachliteratur geäußerten Vermutungen über die Verwendung anderer Vorlagen oder gar eine freie Bearbeitung des Stückes durch Sandunov sind gegenstandslos.

13) Vgl. L.Bernacki, Teatr, dramat i muzyka za Stanisława Augusta, 2 Bde., Lemberg 1925; J.Kasprzyk, Dramat niemiecki w opinii krytyczno-literackiej oświeceni Stanisławowskiego, in: Acta Universitatis Nicolai Copernici / Filologia polska XXXVII (* Nauki humanistyczno-społeczne 242/1992), 3-17; M.Szyjkowski, Schiller w Polsce, Krakau 1915; Teatr Narodowy 1765-1794, Hrsg. J.Kott, Warschau 1967. Kaum zur Dramenrezeption zählt Geßners dramatisierte Idylle "Erast", die außer von Troc auch von J.A.Załuski 1768 übertragen wurde. Dessen unpubliziertes Manuskript ging jedoch 1944 verloren, vgl. Bibliografia literatury polskiej ("Nowy Korbut"), Hrsg. K.Budzyk u.a., Warschau 1963-, Bd.3, 520.

will"¹⁴.

Indirekt wird dieses Urteil durch die Auswahl bestätigt, die man bei der Übersetzung deutscher Dramen ins Polnische traf, denn unter den rund 20 bis 1800 in Buchform publizierten Stücken sind nur fünf Tragödien, davon drei von Kotzebue. Doch selbst die Unterhaltungsstücke erlebten keineswegs alle eine polnische Inszenierung, darunter möglicherweise sämtliche Dramen Gellerts. Zur Aufführung gelangten vornehmlich Werke, die bereits in Deutschland erfolgreich gespielt worden waren. Hierzu zählten etwa Zieglers "Eulalia Meinau" und Stephanies "Deserteur aus Kindesliebe", der 1776 seine polnische Premiere hatte und sich trotz der negativen Kritik des "Journal littéraire de Varsovie" vom Mai 1777 längere Zeit auf der Bühne hielt¹⁵.

Zum zunächst bedeutendsten deutschen Dramatiker stieg dabei rasch Lessing auf. Dessen "Emilia Galotti", "Minna von Barnhelm" und "Miss Sara Sampson" blieben zwar bei ihrer ersten Präsentation in Warschau im Jahre 1774 noch ohne positives Echo¹⁶, doch die polnische Fassung der "Minna von Barnhelm" wurde 1778 "mit Beifall aufgenommen und oft wiederholt, und dies gleichermaßen wegen ihrer unterhaltsamen und zugleich rührenden Intrige, wie wegen der hervorragenden Aufführung", wie sich Bogusławski später erinnerte, der bald wichtigste Übersetzer deutscher Theaterstücke ins Polnische¹⁷. Ähnlich erfolgreich war die Inszenierung der "Emilia Galotti" in der Fassung Bogusławskis im Jahre 1790, ja Lessing wurde als einziger deutscher Dramatiker des 18. Jahrhunderts ausführli-

14) Vgl. G.Kozielek, Lorenz Mitzler de Kolofs "Briefe über das Warschauer Theater" (1982), in: ders., Reformen, Revolutionen und Reisen: Deutsche Polenliteratur im 18. und 19. Jahrhundert, Breslau usw. 1990, 52-65, hier 57. Vgl. auch Bernacki (wie Anm.13), Bd.1, 56-122.

15) Vgl. J.Kasprzyk, Recepcja sztuki G.Stephaniego Der Deserteur aus Kindesliebe a dyskusja o dramie mieszczańskiej w polskim Oświeceniu, in: Res Slavica / Festschrift für Hans Rothe, Hrsg. P.Thiergen / L. Udolph, Paderborn usw. 1994, 537-543

16) Vgl. Teatr Narodowy (wie Anm.13), 46.

17) W.Bogusławski, Dzieje teatru narodowego (1820), hier nach Szyjkowski (wie Anm.13), 2-3. Debur erstellte seine Version unter Mitbenutzung der französischen Fassung von Großmann (1772), vgl. O.Dobijanka, Einleitung zu: G.E.Lessing, Minna von Barnhelm czyli Woźnierska dola, Breslau-Krakau 1958, CXXIV-CXXVIII.

cher publizistisch gewürdigt. So hoben die "Annonces et avis divers" vom 27.7. und 3.8.1782 in einer Rezension der ersten beiden Bände des "Nouveau théâtre allemand" von Friedel und Bonneville gerade das Werk Lessings besonders hervor, der zudem mit detaillierteren bio-bibliographischen Hinweisen und einer Schilderung der Berliner Gedenkfeier von 1781 als "erster deutscher Dramatiker" vorgestellt wurde¹⁸.

Nach Lessing avancierte dann Kotzebue ab der Warschauer Premiere von "Menschenhaß und Reue" im Jahre 1791 zum für längere Zeit meistgespielten Bühnenautor¹⁹. Nur geringe Resonanz fanden dagegen Dramen Goethes, von denen allein "Clavigo" 1782 in Warschau auf Deutsch gespielt wurde. Kaum besser erging es Schiller, dessen "Kabale und Liebe" sowie die "Räuber" in deutschsprachigen Krakauer Inszenierungen von 1786 ebensowenig Beachtung fanden wie der 1793 in Warschau auf Deutsch gespielte "Don Carlos". Die "Räuber" galten sogar als jugendgefährdendes Werk, indem etwa die "Gazeta Warszawska" vom 29.11.1786 unter Berufung auf eine Leipziger Quelle berichtete, Jugendliche hätten sich nach der Lektüre dieses Romans (sic) zu einer Bande zusammengeschlossen²⁰. Und als das Drama schließlich 1803 erstmals in Warschau gespielt wurde, reagierte nicht nur das Publikum ungehalten, sondern auch die Kritik verriß es als "dramatische Mißgeburt" (potwór dramatyczny)²¹.

Böhmen und Slowakei

Im deutschen Theater Böhmens bevorzugte man vorwiegend anspruchslose Unterhaltungsstücke, und erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts finden sich häufiger gehobenere Werke, darunter

- - -

18) Vgl. Teatr Narodowy (wie Anm.13), 232-235.

19) Nach Angaben des "Rocznik Teatru Warszawskiego" für 1815 gab es bis zu dieser Zeit 85 Übersetzungen von Dramen Kotzebues, vgl. Szykowski (wie Anm.13), 5. Diese Zahl mag vielleicht etwas hoch gegriffen sein, doch verzeichnet der "Nowy Korbut" (vgl. Anm.13), Bd.4-6 für den Zeitraum bis 1820 immerhin noch rund 60, teilweise nicht publizierte Übertragungen von Theaterstücken Kotzebues.

20) Vgl. Teatr Narodowy (wie Anm.13), 575.

21) Ebenda.

nun auch das bürgerliche Trauerspiel mit sentimentalistischem Einschlag. Unter den bedeutenderen Autoren wird nur Lessing recht früh akzeptiert, während Schillers Dramen erst um 1795 öfter zur Aufführung gelangen und hierbei mit jenen des ab etwa 1790 sehr geschätzten Kotzebue konkurrieren.

In der sich erst allmählich entwickelnden tschechischen Theaterszene werden Unterhaltungsstücke gar noch stärker bevorzugt, ja die Publikation von Krügers "Herzog Michel" als überhaupt erstem Werk der neueren tschechischen Belletristik im Jahre 1771 ist gleichsam symptomatisch²². Die vor allem ab 1785 verstärkte Übersetzungstätigkeit richtet sich dabei hauptsächlich auf Werke in der Tradition der Wiener Posse resp. des Singspiels (Hafner, Hensler, Perinet, Schikaneder), unter denen die "Zauberflöte" gerade ob der Vertonung durch Mozart schließlich fast zwangsläufig einen Ehrenplatz einnahm. Vertreter anderer Orientierung hatten es dagegen in Böhmen eher schwer, und insbesondere Tragödien fanden nur dann Eingang, wenn sie bereits andernorts erfolgreich aufgeführt worden waren (Gotters "Medea", Lessings "Emilia Galotti" in der verschollenen Übertragung durch Jirik 1786/1787, Schillers "Räuber"²³), oder wenn sie Bezüge zu Böhmen (und vornehmlich zu seiner Geschichte) enthielten (Iffland). Demgegenüber schätzte man in der Slowakei, die noch kein ausgeprägtes nationalsprachliches Theaterwesen besaß, offensichtlich auch noch ältere, dem Klassizismus stärker verhaftete Dramen, wie die Übersetzung von Gellerts "Orakel" zeigt.

- - -

22) Vgl. Dějiny českého divadla, Hrsg. F.Černý u.a., 4 Bde., Prag 1968-1983, Bd.1-2; F.Černý, Herzog Michel - Kníže Honzík, in: Divadlo v Kocích, Hrsg. F.Černý, Prag 1992, 162-179 (ebenda, 149-162, Nachdruck des "Kníže Honzík", Hrsg. J.Kolár).

23) Vgl. M.Živná, První pražské provedení Schillerových Loupezníků, in: Divadlo v Kocích (wie Anm.22), 260-265; P.Drews, Zur Lessing-Rezeption in der Literatur der tschechischen nationalen Wiedergeburt, in: Slavistische Studien zum XI. internationalen Slavistenkongreß in Preßburg / Bratislava, Hrsg. K.Gutschmidt u.a., Köln usw. 1993, 71-83.

Slowenien

Abgesehen von Passionsspielen wie der "Instructio pro processione Locopolitana in die parascenes" (Škofjeloški pasijon, * Passionsspiel von Škofja Loka / Bischoflack) des Kapuziners Romuald Štandreški, die wohl auf eine deutsche Vorlage zurückgeht, beginnt die Rezeption deutscher Dramen in der slowenischen Kulturszene erst im späten 18. Jahrhundert. Ähnlich Böhmen bevorzugte man auch hier Farcen und Singspiele Wiener Prägung, zu denen Anleihen beim deutschen bürgerlichen Trauerspiel traten, namentlich Lessing. Beide Tendenzen vereint in seinem Werk der einzige namhafte zeitgenössische slowenische Dramatiker Linhart, der für seine Übersetzungen (Richter, daneben Beaumarchais' "Le Mariage de Figaro") Komödien wählte, zugleich aber mit seinem deutsch verfaßten Stück "Miss Jenny Love" deutlich an Lessings "Miss Sara Sampson" bzw. "Emilia Galotti" anknüpfte²⁴.

Kroatien und Serbien

Die wenigen zeitgenössischen kroatischen und serbischen Dramenübersetzungen aus dem Deutschen konzentrieren sich auf didaktische, insbesondere für die Jugend geeignete Werke. Hierzu gehört neben Stücken von Engel und Stark auch Obradovičs Bearbeitung von Lessings Jugenddrama "Damon" nach dem Raubdruck von Ch.H.Schmid (1770)²⁵. Ähnlichen Tendenzen dienen zudem die nur handschriftlich verbreiteten kroatischen Fassungen von Schauspielen Eckartshausens, so das wohl nur irrtümlich als Shakespeare-Bearbeitung ausgegebene Drama "Lieberecht und Hörwald" (1783, kroat. 1792), und "Unkraut unter dem Weizen" (1793, kroat. 1794)²⁶.

24) Vgl. M.Zupančič, Literarno delo mladega A.T.Linharta, Ljubljana 1972.

25) Schmid's häufiger aufgelegte Version war viel leichter als das Original zugänglich, da Lessing dieses nicht in spätere Werkausgaben aufnahm. Sie weist gegenüber dem Original kleinere Änderungen und auch Auslassungen auf, was bei der Beurteilung der Qualität von Obradovičs Fassung leider nie berücksichtigt wurde.

26) Vgl. hierzu und im folgenden ausführlich: N.Andrič, Izvori starih

Darüber hinaus wurden bald auch bürgerliche Trauerspiele und Rührstücke übersetzt, die jedoch ungedruckt blieben und nur gelegentlich - vornehmlich in Zagreb - zur Aufführung gelangten, darunter Brühls "Bürgermeister" (1785, kroat. 1794) sowie Ifflands "Allzu scharf macht schartig" (1794, kroat. 1799) und "Dienstpflicht" (1795, kroat. 1798). Den größten Erfolg hatte aber einmal mehr Kotzebue nicht zuletzt dank der Bemühungen Vujičs, dessen Bearbeitungen allerdings nur zum Teil und erst wesentlich später im Druck herauskamen. Bekannt wurden hierbei u.a. "Der Papagei" (1792, kroat. 1797 /Vujič, serb. 1814 als "Kreštalica" publiziert/), "Menschenhaß und Reue" (1789, kroat. 1800), und "Die Versöhnung" (1798, kroat. 1800). Damit korrespondiert die Rezeption deutscher Dramen in den Grundzügen zudem mit den Schwerpunkten der gleichwohl nicht allzu häufigen deutschsprachigen Aufführungen in Städten Kroatiens, Slawoniens und der Vojvodina.

- - -

kajkavskih drama, in: Rad Jazu 146/1901, 1-77.

II.6. Deutsche Literatur im Spiegel slavischer Kritik

Rußland

Russische Literaten des 18. Jahrhunderts befaßten sich nur selten publizistisch mit deutscher Literatur, ja bis um 1780 konnte man sich aus russischen Publikationen nur ein höchst unvollkommenes Bild deutscher Lyrik verschaffen, während andere belletristische Genres nicht der Rede wert zu sein schienen. So erwähnte Trediakovskij in der "Épistola ot rossijskoj poézii k Apollinu" aus seinem "Novyj i kratkij sposob k složeniju stichov rossijskich" (1735, '1752) neben Opitz als dem Erneuerer deutscher Poesie vorwiegend protestantische Dichter des ausklingenden Barock als Beispiele für den literarischen Aufschwung: die dem französischen Klassizismus vergleichsweise nahestehenden "Hofpoeten" Besser, Canitz, König und Neukirch, die Kirchenlied-Dichter Neumeister und Schmolck, und schließlich Brockes, Günther und Triller. Dieses aus der Zeitperspektive Trediakovskijs durchaus noch vertretbare Bild rundet mit Juncker allerdings ein weniger bedeutender Autor ab, der wohl vorwiegend wegen seiner Bekanntschaft mit Trediakovskij Aufnahme fand¹.

Dessen rudimentärer Überblick ist gleichwohl eine löbliche Ausnahme. Die Mehrzahl der russischen Intellektuellen besaß vorerst bestenfalls eine derart fragmentarische Vorstellung von deutscher Literatur, wie sie Domašnev 1762 in seinem wesentlich an Juvenel de Carleucas, Rollin und Voltaire orientierten Abriß der europäischen Poesie offenbarte, indem er Deutschland gerade drei kurze Sätze widmete: "In Deutschland begann die Dichtkunst im vorigen Jahrhundert. Sie waren im lyrischen Gedicht erfolgreich, dramatische Werke, deren sie sehr wenig haben, sind nicht der Erwähnung wert; sie schrieben auch Fabeln in Versen. Günther, Gottsched, Zacharias

1) V.K.Trediakovskij, Épistola ot rossijskoj poézii k Apollinu, Z.69-91, in: ders., Izbrannye proizvedenija, Moskau-Leningrad 1963, 392-393. Vgl. auch den mir nicht zugänglichen Artikel Stählihs "Von den Barden" / "O bardach, ili Pervych stichotvorcach u drevnich Nemcev", in: Primečanija k Vedomostjam 1740, Nr.1-2.

(sic - Zachariae) sind mit ihren Werken erwähnenswert."²

Auch mit der allmählichen Entfaltung der russischen Literaturkritik ab etwa 1780 änderte sich an der lückenhaften Präsentation deutscher Literatur zunächst nur wenig. Immerhin druckte man jetzt häufiger deutsche Studien nach, insbesondere als Einleitung zu Buchausgaben von Werken einzelner Autoren³. Gerade in Handbüchern war deutsche Belletristik jedoch höchstens am Rande vertreten, so etwa im "Slovar' istoričeskij", den man auf der Basis von Chaudons ab 1766 ediertem "Nouvel dictionnaire historique" erstellte. Während hierin die Stichwörter zu russischen Persönlichkeiten neu erarbeitet wurden, übernahm man die übrigen Beiträge weitgehend unverändert, so daß Deutschland mit nur fünf zeitgenössischen Literaten allein aus eher konservativer französischer Sicht der 60-er Jahre des 18. Jahrhunderts vertreten ist. Hierbei steht Haller als Dichter wie als Gelehrter moralisch über Voltaire⁴, und der 1759(!) verstorbene Gellert wird mit dem Urteil Friedrichs des Großen als "kühner wie stiller Philosoph" geschildert, den man mit seinen Fabeln zu den besten deutschen Autoren zähle⁵. Demgegenüber ist Gottsched als Epigone Boileaus und Gatte einer bedeutenden Übersetzerin nur noch von geringerer Bedeutung⁶. Kleist erscheint wiederum nur als Nachahmer des "berühmten Geßner"⁷, unter dessen Stichwort man jedoch allein eine Kurzbiographie K.Gesners erhält⁸, und Cronegk schließlich wird als "angenehmer, scharfzüngiger /ostryj/ und empfindsamer, oft aber

2) S.G.Domašnev, O stichotvorstve, in: Poleznoe uveselenie 1762, 195-220, 227-243, hier 234: V nemeckoj zemle stichotvorstvo našalos' v prošedšem veke. Oni uspeli v liričeskom stichotvorenii, dramatičeskie sočinenija, kotorych u nich očen' malo, ne dostojny primečanija: oni pisali takže basni stichami. Ginter, Gotšed, Zacharias svoimi sočinenijami dostojny primečanija. Vgl. H.Schlieter, Zu den Quellen der Abhandlung von S.G.Domašnev "O stichotvorstve" (1762), in: Ost und West (= Frankfurter Abhandlungen zur Slavistik 8/1966), 158-179

3) Hinzu käme etwa Ch.T.H.Hahns "Weltbeobachter" (1794) mit einer Abhandlung über Gellerts Fabeln, vgl. Primečatel' sveta, Übers. I.Petrov, Moskau 1799.

4) Slovar' istoričeskij, 14 Bde., Moskau 1790-1798, Bd.3, 447-450.

5) Ebenda, Bd.4, 121-122.

6) Ebenda, Bd.4, 607-608.

7) Ebenda, Bd.7, 131-132.

8) Ebenda, Bd.4, 338-339.

auch nachlässiger Dichter" porträtiert⁹.

Schon eher um Ausgewogenheit bemüht war der 1787 publizierte "Dramatičeskij slovar'", der auch alle wesentlichen bis dahin auf Russisch veröffentlichten deutschen Dramen verzeichnet, seiner Anlage gemäß aber kaum mehr als die wichtigsten Fakten enthält. Insofern ist es recht ungewöhnlich, daß Goethes "Clavigo" ausführlicher als Werk des "berühmten" (slavnyj) Verfassers des "ausgezeichneten, allseits gelobten" "Werther" gewürdigt wird, der nach Beaumarchais' Sujet in einem natürlichen Stil als Nachahmung der alleinigen Natur und somit ohne Bindung an feste Regeln konzipiert sei¹⁰. Zwiespältig fiel dagegen das Urteil über Lessings "Miss Sara Sampson" aus - das im Original englische(!), von Levšin aus dem Deutschen übertragene und mit Grausamkeiten angefüllte Drama habe man nur zweimal in Moskau gespielt, doch sei vor allem die Darstellerin der Marwood mit "unablässigem Beifall" bedacht worden¹¹.

Die erste russische Zeitschrift, die häufiger auf deutsche Belletristik einging, war der von Brajko und Arndt herausgegebene "Sanktpeterburgskij vestnik" (1778-1781). Damaligem Brauch gemäß beschränkte man sich jedoch in den Rezensionen von Neuerscheinungen auf den Abdruck einiger nur kurz kommentierter Textauszüge, und zudem erschienen die meisten Besprechungen erst unter der alleinigen Redaktion Arndts¹², während Brajko einzig die russische Fassung von Sulzers "Unterredungen über die Schönheit der Natur" überwiegend hinsichtlich ihrer Übersetzungsmängel vorstellte¹³. Ansonsten wurden Dramen Goethes und Lessings in Textbeispielen charakterisiert¹⁴, Engels "Diamant" anhand des Vorwortes zur russischen Edition angezeigt¹⁵, ja der "Werther" erfuhr gar

9) Ebenda, Bd.7, 232-233.

10) Dramatičeskij slovar', Moskau 1787, St.Petersburg 1881, 68-69.

11) Ebenda, 80-81; wahrscheinlich ist die Aufführung von 1787 nach Levšins unpublizierter Version gemeint, vgl. MZ 4/1791, 244.

12) Vgl. P.Drews, Christian Gottlieb Arndt - ein vergessener Vermittler europäischer Kultur unter Katharina II., in: Anzeiger für Slavische Philologie 1987, 51-77.

13) SV 1/1778, 314-316.

14) Vgl. Bibliographie.

15) SV 7/1781, 47-48.

eine sehr positive, wohl aus einer deutschen Feder stammende Würdigung: "Die Fabel dieses Romans ist historisch und gewöhnlich, aber errichtet auf jenem hohen Gedankengebäude, das mit seinem Reiz die Gefühle bannt, es ist in seiner Art höchst vortrefflich (prevoschodnejšij); in Deutschland verschaffte es seinem Erbauer H. Goethe große Ehre und Ruhm."¹⁶ Darüber hinaus brachte zunächst nur das "Zerkalo sveta" (1786-1787) zuweilen Beiträge zur deutschen Belletristik, wobei insbesondere Campes "Kleine Kinderbibliothek" in der Version Šiškovs als "eines der besten gegenwärtigen Werke zur Erziehung der Jugend" gelobt wurde¹⁷. Höchst positiv reagierte man auch auf Kutuzovs Übertragung des Klopstockschen Messias als eines "hervorragenden epischen Werkes"¹⁸, und zudem ging man auf Kotzebues "St. Petersburgische Bibliothek der Journale" ein, wieweil man sich hier vor allem auf Thümmels lobenden Brief an Kozodavlev, den Übersetzer seiner "Wilhelmine", konzentrierte¹⁹. Diesen druckte man schließlich auch auszugsweise als Beweis, welche Wertschätzung die Bildungsbestrebungen Katharinas II. in Deutschland genossen²⁰.

Systematischer setzte sich mit der deutschen Belletristik erst Karamzin auseinander, wieweil er in seinem "Moskovskij žurnal" (1791-1792) häufiger Beiträge aus deutschen Quellen nur nachdruckte. So sind die literarischen Porträts Klopstocks, Geßners und Wielands den "Charakteristiken deutscher Dichter" (1787-1793) Meisters entnommen²¹, und aus der "Allgemeinen deutschen Bibliothek" stammen (teils gekürzte) Rezensionen deutscher Prosa, aber auch literaturwissenschaftlicher Schriften²². Es war dies ein Versuch, in Anleh-

16) SV 7/1781, 138.

17) ZS 1/1786, 182-188, hier 183.

18) Ebenda, 269-272.

19) Ebenda, 361-362.

20) ZS 2/1786, 96-101.

21) MZ 6/1792, 74-97; 285-294; 211-232; Nachdruck in: Panteon inostrannoj slovesnosti 1798.

22) E.G.Groddeck, Über die Vergleichung der alten, besonders griechischen mit der deutschen und neuern schönen Literatur 1788, in: MZ 1/1791, 248-256 (vgl. ADB 91/1790, 410-424); U.Bräker, Lebensgeschichte und natürliche Abenteuer eines armen Mannes im Toggenburg 1789: MZ 2/

nung an das zwar nicht mehr allein führende, aber doch traditionsreichste Organ der deutschen Literaturkritik bemerkenswerte Neuerscheinungen zu präsentieren, was angesichts des nur kurzen Berichtszeitraumes naturgemäß kein abgerundetes Bild zuließ. Zudem konnte die Gewichtung Karamzins mit Rücksicht auf den russischen Leser ohnehin nicht immer jener der deutschen Seite entsprechen, was nicht zuletzt in zwei Fällen besonders deutlich wird. So wurden Goethes Gesammelte Werke (1787-1789) nach der erst 1792 in der ADB publizierten umfangreichen, teilweise recht kritischen Rezension nur mit dem einzigen lobenden Satz erwähnt, ihr Autor sei "der nämliche große Schriftsteller, dessen Talent wir in seinen früheren Werken bewundert haben"²³. Kotzebue tritt dagegen in einer Rezension seiner Übertragung von Deržavins "Videnie murzy" als "einer der wahren Dichter Deutschlands" auf, der das Original getreu wiedergegeben habe²⁴, während die Übersetzung von "Izobraženie Felicy" allein unter Hinweis auf die Besprechung in der Jenaer "Allgemeinen Literaturzeitung" angezeigt wird - allerdings ohne den Hinweis, wie vernichtend diese war²⁵.

Eine selbständige Position bezog Karamzins Zeitschrift im wesentlichen nur in Kritiken von Aufführungen deutscher Dramen in Moskau. Recht ausführlich besprach man Spieß' Komödie "Ehrenwort", konzentrierte sich aber auf die Inhaltsangabe und erwähnte den Publikumserfolg nur eher beiläufig²⁶. Bertuchs "Elfriede" wurde dagegen als antiquierte Bearbeitung eines eigentlich interessanten Stoffes aus der Feder eines bestenfalls zweitrangigen Verfassers abgetan, zumal "eine andere 'Elfriede', von Klinger verfaßt" existiere, die "man immer lesen wird"²⁷. Die größte Beachtung fand schließ-

1791, 85-95 (vgl. ADB 92/1790, 270-274); J.E.F.W.Müller, Romantische Gemälde der Vorwelt 1789-1790: MZ 2/1791, 205-206 (vgl. ADB 90/1790, 446-447); Ch.M.Wieland, Peregrinus Proteus 1791: MZ 8/1792, 159-161 (vgl. ADB 111/1792, 137-139).

23) MZ 7/1792, 377-378.

24) Ebenda, 254-256.

25) Ebenda, 377-378.

26) Ebenda, 238-252, Vf. "M."

27) MZ 6/1792, 98-106, hier 106.

lich Lessing, dessen "Emilia Galotti" Karamzin selbst ausführlich analysierte und dabei vor allem auf die sentimentalistischen Aspekte einer in seiner Sicht harmonischen und zugleich natürlichen Handlungsführung verwies²⁸. Positiv reagierte er auch auf die Neu-Inszenierung der "Miss Sara Sampson", bemängelte allerdings die Textänderungen, die "überhaupt nicht Lessings Geist" entsprächen. Die von ihm mit Vorbehalt versprochene ausführliche Rezension ist jedoch nie erschienen²⁹.

Karamzin war auch der einzige russische Intellektuelle von Rang, der einen Gesamtüberblick über die deutsche Literaturszene des 18. Jahrhunderts zu vermitteln suchte³⁰. Vordergründig präsentieren sich seine "Briefe eines russischen Reisenden" (1801)³¹ als Reflexe seiner tatsächlichen Reise durch Deutschland, die Schweiz, Frankreich und England von Mai 1789 bis Juli 1790, tatsächlich aber ist es ein unter ausgiebiger Verwendung von einschlägiger Literatur erarbeitetes Kulturpanorama Europas aus sentimentalistischer Bildungsperspektive. Hierbei bevorzugt Karamzin eine personalisierte Darstellung, wobei er einzelne Literaten entweder in kurzen Medaillons an geeignet erscheinender Stelle porträtiert, oder sie aus deutlich stilisierten persönlichen Begegnungen heraus in ihrem Auftreten wie in ihrem Werk skizziert.

Ausgenommen Moritz, schildert Karamzin nur Besuche bei etablierten Literaten der mittleren und älteren Generation (Kant in Königsberg; Moritz, Nicolai, Ramler in Berlin; Platner, - - -

28) MZ 1/1791, 62-79.

29) MZ 4/1791, 244.

30) Vgl. N.M.Karamzin, *Pis'ma russkogo putešestvennika*, Hrsg. Ju.M.Lotman u.a., Leningrad 1984; R.Ju.Danilevskij, Nikolaj M.Karamzin und Wieland, in: *Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts* 4/1970, 373-398; J.Dolanský, Karamzin und Sonnenfels, in: ebenda, 2/1968, 358-375; O.B.Kafanova, Nikolaj Michajlovič Karamzin, in: *Wegbereiter der deutsch-slavischen Wechselseitigkeit*, Hrsg. E.Winter / G.Jarosch, Berlin 1983, 167-174; U.Leman (Lehmann), N.M.Karamzin i V. fon Vol'zogen, in: *XVIII vek* 7/1966 (= *Rol' i značenie literatury XVIII veka v istorii russkoj kul'tury*), 267-271; H.Rothe, *N.M.Karamzins europäische Reise*, Bad Homburg v.d.H. usw. 1968.

31) Die Deutschland betreffenden Passagen erschienen sämtlich bereits 1791-1792 im "Moskovskij žurnal".

Weiße in Leipzig; Herder, Wieland in Weimar; Lavater in Zürich; unberücksichtigt muß die eher zufällige Bekanntschaft mit Matthison in Lyon bleiben, zumal dieser nicht als Repräsentant der deutschen Literatur vorgestellt wird). Es sind dies durchweg Vertreter klassizistischer und sentimentalistischer literarischer Tendenzen, in deren Werk philosophische Aspekte dominieren, sofern sie nicht ohnehin als Philosophen tätig waren. Demgegenüber werden auch die noch lebenden bedeutenderen Lyriker und Dramatiker anderer Orientierung nur aus der erzählerischen Distanz dargestellt, nicht aber in persönlichen Begegnungen.

Das hierin vermittelte Bild der deutschen Belletristik weist entsprechend eigenwillige Schwerpunkte auf. Prosa wird nur ausnahmsweise angesprochen, so Moritz' "Anton Reiser" und La Roches "Fräulein von Sternheim". Dagegen dominiert Lyrik, wobei in unmittelbar geschilderten Besuchen der Eindruck eines sich erneuernden Klassizismus dominiert. Dem bereits mit Distanz betrachteten Ramler als dem "deutschen Horaz" tritt deutlich Herder als Propagator eines sich nun stärker an der griechischen Antike orientierenden poetischen Ideals entgegen, dessen Anregungen Goethe weiterzuführen scheint³². In den Hintergrund treten dafür die gleichwohl respektvoll behandelten Vertreter der Aufklärung wie des Klassizismus sentimentalistischer Prägung (Gellert, Haller, Kleist, Klopstock und nicht zuletzt der damit zurückgestufte Geßner), während zugleich der Dichter Wieland hinter dem Philosophen Wieland zurücksteht. Eine tragische Rolle spielt schließlich Lenz als einziger Vertreter des "Sturm und Drang", dessen allzu früh erloschener Stern gleichsam die Fehlentwicklung dieser Richtung symbolisiert.

An Dramatikern würdigt Karamzin kurz Iffland sowie ausführlicher Schiller und Kotzebue ausschließlich unter sentimentalistischem Aspekt. Schillers Beurteilung bleibt dabei zwiespältig, zumal er den "Fiesco" deutlich dem unpolitisch als "Tragödie der Gefühle" betrachteten "Don Carlos" vor-

32) Vgl. Pis'ma (wie Anm.30), 73 (Nr.33). Ansonsten verweist Karamzin nur pauschal auf Goethes Dramen (Nr.16) sowie den "Werther" (Nr.34).

zieht³³. Darüber hinaus steht Schiller eindeutig im Schatten Kotzebues, dessen "Menschenhaß und Reue" Karamzin anhand der Schilderung einer Aufführung höchst emotional als zutiefst rührendes Stück vorstellt³⁴.

Insgesamt präsentiert Karamzin damit ein auf Wieland als Philosophen und Herder als Erneuerer griechischer Kulturtradition deutlich konzentriertes Panorama, wobei außer Lessing³⁵ insbesondere Repräsentanten des "Sturm und Drang" oder andere junge Autoren fehlen³⁶. Zudem scheint die deutsche Literatur für ihn erst nach Gottsched zu beginnen, so daß der zeitliche Rahmen weit stärker eingengt ist als etwa in seiner späteren Darstellung der französischen oder englischen Literatur.

Polen

Die polnische Publizistik befaßte sich erst im späten 18. Jahrhundert und auch dann nur sporadisch mit der deutschen Literatur³⁷. So gab der "Kalendarz Teatrowy" 1779 einen kurzen, auf die Aufzählung einiger Namen konzentrierten Überblick über das Schaffen deutscher Dramatiker, wobei er Cronck, Gellert, Goethe, Lessing, Stephanie d.J. und Weiße auf dieselbe Stufe stellte³⁸. Gröll wiederum entschuldigte sich

33) Vgl. Pis'ma Nr.16, Nr.39. Die Darstellung des "Fiesco" orientiert sich an der Besprechung der "Allgemeinen Literaturzeitung" vom 11.6. 1788, vgl. H.-B.Harder, Schiller in Rußland, Bad Homburg v.d.H. 1969, 21-24.

34) Vgl. Pis'ma (wie Anm.30), 40, 407-409 (Nr.16). Die Passage wurde ab der Gesamtausgabe der Werke Karamzins von 1803 durch eine recht kurze, distanzierte Schilderung ersetzt. Dies ist zugleich die einzige bedeutsame Textänderung Karamzins in der gesamten Darstellung der deutschen Literatur gegenüber der Erstpublikation von 1791-1792.

35) Lessing wird nur dreimal beiläufig erwähnt.

36) Klinger wird nur einmal angeführt (Nr.16), doch strich dies Karamzin später, vgl. Pis'ma (wie Anm.30) 410. Bürger wird überhaupt nicht angesprochen.

37) Vgl. Z.Ciechanowska, Literatura niemiecka a polska w XVIII w. / Stan badań, in: Pamiętnik Literacki 1936, 20-34; J.Kasprzyk, Zeitschriften der polnischen Aufklärung und die deutsche Literatur, Gießen 1982; T.Naumowicz, Deutsche Literatur des 18.Jahrhunderts in Polen, in: Probleme der Literatursoziologie und der literarischen Wirkung, Hrsg. H.Ritter, Halle 1978, 28a(sic)-46.

38) Kalendarz Teatrowy 1779, 29-30, Nachdruck in: Teatr Narodowy 1765-

als Herausgeber der "Sielanki polskie" in deren Zweitausgabe von 1781, daß er in der Erstausgabe von 1778 in einem Abriß der Geschichte der Idylle die deutschen Vertreter des Genres nicht erwähnt hatte, holte dies nun aber einzig in einer umfangreicheren Fußnote nach. Er hob dabei den "berühmten Geßner" mit u.a. den Prosa-Poemen "Daphnis" und "Der erste Schiffer" als "zweifelloos ersten unter den deutschen Idyllendichtern" hervor, dessen Werke in Übersetzungen oder Nachahmungen in allen europäischen Sprachen vorlägen. Zudem lobt er Haller trotz der geringen Zahl seiner Idyllen sowie Kleist als den Verfasser von "Lalage", um sich ansonsten auf eine Aufzählung von Namen zu beschränken: Cronegk, Denis, Gleim, J.G.Jacobi, Weise (sic - gemeint ist wohl Weiße) und Zachariae³⁹.

Krasicki schließlich bemühte sich um eine historische Gesamtdarstellung der deutschen Literatur, indem er ihr in seiner Abhandlung "O rymotwórstwie i rymotwórcach" ein eigenes Kapitel widmete. Die vorwiegend 1799-1800 verfaßte, nicht ganz abgeschlossene Schrift, von der er nur Teile 1799 in seiner Zeitschrift "Co tydzień" publizieren konnte, erschien allerdings erst 1803 unter der Redaktion Dmochowskis. Im deutschen Teil wesentlich auf Hubers "Choix de poésies allemandes" (1766) gestützt, war sie in der Präsentation der Fakten wie in manchen Wertungen bereits etwas veraltet⁴⁰. Gleichwohl konnte sie durchaus noch von Nutzen sein, zumal einzelne Autoren mit zuweilen umfangreicheren, gegebenenfalls von Dmochowski ergänzten Werkauszügen auf Polnisch vorgestellt wurden.

Entsprechend der Anlage seines Werkes verzichtete Krasicki auf eine eigene Behandlung der Prosa. In der Lyrik geht er zunächst sehr rudimentär auf die Ursprünge deutscher Dichtung in vorhistorischer Zeit, auf die Minnesänger und auf "Reinke de Vos" als einziges mittelalterliches Epos ein, um

1794, Hrsg. J.Kott, Warschau 1967, 211.

39) Sielanki polskie, Hrsg. M.Gröll, Leipzig 1781, unpaginiertes Vorwort.

40) Vgl. J.Wieczerska, "O rymotwórstwie i rymotwórcach" Ignacego Krasickiego, in: Pamiętnik Literacki 1962, Nr.2, 353-392, hier 373-375.

dann drei Vertreter der neulateinischen Dichtung der Reformationszeit vorzustellen: Sabinus, Hessus, und den Niederländer Johannes Secundus. Die Anfänge der moderneren deutschen Dichtung verknüpft er sodann mit der Person eines "gewissen Opitz" (niejaki Opitz), doch den eigentlichen Beginn deutscher Poesie sieht er in Canitz' Werk. Es folgen Hagedorn, der "seinem Vaterlande zur Ehre gereichende" Gellert als Autor der "Fabeln und Erzählungen", und Friedrich der Große als Verfasser von Oden und Episteln. An Idyllendichtern präsentiert er Kleist und insbesondere Geßner, während er Haller geringere Bedeutung zumißt, Lessing allein als Autor der "Fabeln" erwähnt, und auch Ramler trotz sehr lobender Worte nur weniger Zeilen würdigt. Dagegen stellt er wiederum Rabener als Satiriker und Zachariae als Verfasser heroikomischer Epik deutlich heraus. Abschließend streift er Klopstock als Dichter des Messias, verweist auf Voß' Homer-Übertragung, und bemerkt zu Wieland, er habe sich um die Muttersprache verdient gemacht, besitze in der Lyrik wie in der Prosa einen vorzüglichen Ruf, und seine zahlreichen Werke seien zu bekannt, als daß man sie einzeln aufzählen müsse⁴¹.

Ist diese, vorwiegend klassizistische Tendenzen der deutschen Aufklärung und des Sentimentalismus betonende Darstellung noch eine unter den gegebenen Umständen durchaus respektable Leistung, so erscheint die auf eine Druckseite komprimierte Übersicht über das deutsche Drama reichlich dürftig. Erstaunlicherweise behandelt er zwar kurz die Mysterienspiele der Hrotsvit von Gandersheim, erwähnt Rosenplüt, Übersetzungen antiker Dramen ins Deutsche aus der Zeit um 1500 und den Niederländer Schonäus, stellt dann aber fest: "1739 verfaßte Johann Schlegel die erste nach den Regeln des Theaters geschriebene Tragödie"⁴². Noch deutlicher als in der Lyrik wird also die gesamte Barockliteratur ausgeklammert. An weiteren Dramatikern zählt Krasicki sodann einzig

41) I. Krasicki, O rymotwórstwie i rymotwórcach, in: ders., Dzieła, 6 Bde., Warschau 1878-1879, Bd. 4, 256-288.

42) Ebenda, 288.

Gellert und Lessing mit je drei Werken auf, dazu Weiße sowie Goethes "Götz von Berlichingen" als Nachahmung Shakespeares, um die Darstellung mit den "derzeit bedeutendsten Dramatikern" zu beenden: Iffland, Schiller und Kotzebue⁴³.

Böhmen und Slowakei

In der böhmischen und slowakischen Publizistik des späten 18. Jahrhunderts spielt die Literaturkritik nur eine geringe Rolle⁴⁴. Dies gilt auch für deutschsprachige oder lateinische Publikationen, an denen Tschechen und Slowaken in stärkerem Maße beteiligt waren, so die Zeitschriften Dobrovskýs, den "Kalender für Aufseher" (1789-1798), oder die "Novi ecclesiastico-scholastici annales" (1792-1794). Deutsche Belletristik ist hier oft nur in Form von Buchanzeigen von Übersetzungen präsent, und sofern diese Werke ausführlicher besprochen werden, konzentriert man sich auf sprachliche Aspekte. Von Tschechen oder Slowaken aus ihrer eigenen Kulturperspektive publizierte übergreifende Studien zur deutschen Belletristik gibt es zudem überhaupt nicht.

43) Die Autoren sind in dieser Reihenfolge aufgeführt - ebenda, 288.

44) Vgl. A.Kraus, Pražské časopisy 1770-1774 a české probuzení, Prag 1909.

III. Die Rezeption slavischer Belletristik in Deutschland

III.1. Belletristik in Lehrbüchern für Deutsche

Russisch

Im 18. Jahrhundert konnte man sich in Deutschland Kenntnisse des Russischen nur im Privatunterricht oder im Selbststudium aneignen¹. Zwar gab es bereits zu Beginn des Jahrhunderts in Kreisen Hallenser Pietisten Bestrebungen, ein Zentrum für Orientalistik einzurichten, das auch russische Sprachkenntnisse vermitteln sollte, doch blieb dies ohne nachhaltigen Erfolg. Desgleichen scheiterten im späteren 18. Jahrhundert Ansätze zur Einführung des Russisch-Unterrichts an einzelnen Bildungseinrichtungen, so 1783 am Philanthropinum in Dessau, 1786 an der Universität Leipzig², oder gegen Ende des Jahrhunderts an der Universität Greifswald. Auch an deutschen Schulen des russischen Reichs wurde der Russisch-Unterricht erst nach der Jahrhundertmitte allmählich eingeführt. So weist das Unterrichtsstatut von 1762 des Gymnasiums der St. Petri-Gemeinde in St. Petersburg einen obligatorischen Russisch-Unterricht für die deutschen Schüler aus³, 1771 folgte die Domschule in Riga, und 1783 schließlich wurde Russisch in die Lehrpläne aller deutschen Gymnasien in Rußland aufgenommen⁴.

- 1) Vgl. F. Basler, Russischunterricht in drei Jahrhunderten, Berlin 1987; H. Baumann, Zur Geschichte der für Deutsche gedruckten Lehrmittel des Russischen (1731-1945), Habil. Schrift Jena 1969; Beiträge zur Geschichte der Slawistik in nichtslawischen Ländern, Hrsg. J. Hamm / G. Wytrzens, Wien 1985; W. Bernhagen, Das Studium der russischen Sprache in Deutschland im 18. Jahrhundert, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts 3/1968, 231-242, 565-569; Materialien zur Geschichte der Slavistik in Deutschland, Hrsg. D. Gerhardt u.a., Wiesbaden 1983-; E. Winter, Halle als Ausgangspunkt der deutschen Rußlandkunde im 18. Jahrhundert, Berlin 1953.
- 2) Das Vorlesungsverzeichnis der Leipziger Universität für das Sommersemester 1786 verzeichnet einen J. F. Hertel als Russisch-Lektor, der jedoch schon im folgenden Jahr nicht mehr erwähnt wird, vgl. "Neue Zeitungen von gelehrten Sachen" vom 25.4.1786, 759.
- 3) Vgl. Izvestie o novoučreždennoj škole..., in: ES 1762, II, 140-164, 251-268.
- 4) Vgl. Basler (wie Anm. 1), 27.

An gedruckten Unterrichtsmaterialien gab es lange Zeit nur wenige Grammatiken und Gesprächsbücher, beginnend mit Ludolfs 1696 in Oxford erschienener, an Smotryčkyjs kirchenslavischer Grammatik von 1619 orientierter "Grammatica russica"⁵. Dieses recht weit verbreitete Werk diente auch als Muster für nachfolgende, außerhalb Rußlands publizierte Lehrbücher, indem etwa Marberger seinem "Moscowitischen Kaufmann" (1705) ein auf Ludolfs Grammatik fußendes Gesprächsbuch anfügte, und Kopiewicz 1711 seine "Manuductio in Grammaticam in Sclavonico-Rosseanam" gleichfalls hieran anlehnte. Spätere Lehrbücher wie Stahls ohnehin im Manuskript verbliebene "Rudimenta linguae russicae" (1745) fanden dagegen kein größeres Echo, und zudem existierten bald bessere, in Rußland edierte Unterrichtsmaterialien. 1731 ergänzte Adodurov Weissmanns "Nemecko-latinskij i russkij leksikon" durch einen Anhang mit "Anfangsgründen der russischen Sprache", 1749 erschienen erstmals Platz' "Domašnie razgovory" im franz.-dt.-russ.-lat. Paralleldruck, und schließlich legte Lomonosov mit seiner 1757 publizierten, 1764 von Stavenhagen in einer deutschen Fassung vorgelegten "Rossijskaja grammatika" eine dauerhafte Basis für die folgenden deutschsprachigen Grammatiken des Russischen⁶.

An Lomonosov orientierte sich auch Roddes, 1773 für den Gebrauch an der Rigaer Domschule veröffentlichte "Russische Sprachlehre", die im Anhang eine um "Sprüchwörter und Stellen aus russischen Autoren zum Exponieren" erweiterte Neuausgabe der "Domašnie razgovory" enthält⁷. Es sind dies russische Texte ohne deutsche Übersetzung oder auch nur aus-

5) H.W.Ludolf, Grammatica russica, Nachdruck Oxford 1959: 1-42: Grammatik; 43-81: russ.-lat. Dialoge mit dt. Übersetzung in Fußnoten; 82-90: Glossar; 91-97: Einführung in die Landeskunde.

6) Schlözers 1763 fertiggestellte und schon im Druck befindliche "Russische Sprachlehre" wurde u.a. wohl wegen ihrer Konkurrenz zur deutschen Version der Lomonosov-Grammatik seinerzeit nicht publiziert.

7) Vgl. W.Bernhagen, Jacob Rodde als Verfasser des Gesprächsbuchs "Domašnie razgovory" - "Gespräche von Haussachen", in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 2/1968, 114-121, 395-397. Die "Sprichwörter" erschienen als Anhang zur "Russischen Sprachlehre" Roddes gegebenenfalls auch im Einzeldruck ('1778, '1784, '1789).

fürhliche Kommentierung vorwiegend zur Landeskunde, wobei zudem jegliche originale russische Belletristik fehlt⁸. Diesen Mangel suchte Rodde in den späteren Auflagen seiner Grammatik ab 1778 dadurch zu beheben, daß er zumindest einige wenige Beispiele russischer Lyrik aufnahm⁹. Allerdings konnte auch dies nicht zuletzt deshalb kaum zufriedenstellen, weil die Texte für Schüler teilweise zu anspruchsvoll waren und sich außerdem mangels Erläuterungen nur bedingt für das Selbststudium eigneten, wie schon die zeitgenössische Kritik monierte¹⁰.

Weit besser ist demgegenüber die Anthologie russischer Texte, die Heym seiner 1789 erstmals herausgegebenen "Russischen Sprachlehre für Deutsche" in der Zweitausgabe von 1794 beifügte¹¹. Mit deutschen Erklärungen versehen, vermittelt

8) Inhalt: 3-23: Auszüge aus A.A.Barsov, Sobranie 4291 drevnich rossijskich poslovic (1770); 24-27, 35-41: Auszüge aus P.I.Ryčkov, Topografija Orenburgskaja (1762); 27-35: Auszüge aus P.I.Ryčkov, Opyt Kazanskoj istorii (1767); 42-67: Auszüge (Einleitung; Kap.1; Kap.8) aus M.V. Lomonosov, Drevnjaja rossijskaja istorija (1766); 68-87: Kap.8 von Marmontels "Bélisaire" aus einer 1768 edierten, kollektiv angefertigten Übertragung, an der sich u.a. Katharina II. und Elagin beteiligt hatten.

9) 88-107: Psalm 1, 14, 26, 34, 70, 143, 145 in der Übertragung durch Lomonosov; 108-110: Lomonosov, Utrennee razmyšlenie o božiem veličestve; 110: Sumarokov, Os' i byk; 111: Sumarokov, Nadpis' ko statue gosudarja Petra Velikogo; 112: (Vf.=?), Nesytnaja alčba imenija i vlasti...

10) Vgl. an Rezensionen: ADB, Anhang Bd.13/24 (1777), 828; ADB 71/1787, 300-301 (Vf. jeweils Hupel); Auserlesene Bibliothek der neuesten deutschen Literatur 17/1780, 514-516; AL 1785, III, 94-96. Hupel beklagte schon an der Edition von 1773, sie sei "in der Anlage zu mühselig für Schüler".

11) J.Heym, Russisches Lesebuch, Moskau 1794: Prosa: 1-13: Kurzerzählungen aus dem "Detskoe čtenie" Bd.3, 4, 7 (Ošibka v rasčete; Chitrost' odnogo amerikanca; Živopisec /in DC 3/1785 als "Povest'"/; Starik i troe junosej; Govorjaščaja bumaga; Protogor i Dimokrit /Aelian, nach Campe, Kleine Kinderbibliothek/; Ananiceris i Platon /Gellius, nach Campe, Kleine Kinderbibliothek/); 14-30: Krüger, Träume / Kap. 13, nach Fonvizin / Fassung des "Živopisec"; 30-56: Fonvizin, Kallisten; 57-63: Auszug aus M.D.Čul'kov, Istoričeskoe opisanie rossijskoj komercii (1781-1788; über Zobel); 63-68, 75-78, 78-82: Auszüge aus aus I.I.Lepechin, Dnevnye zapiski (1771-1805; Baschkirenfest; Kalmükenhochzeit; Elton-See); 69-75; Auszug aus S.P. Krašeninnikov, Opisanie zemli Kamčatki (1755; Sitten); 83-99: Auszüge aus S.I.Pleščeev, Obozrenie Rossijskoj imperii (1786; geographische Lage, Klima, Wirtschaft); 100-128: Auszug aus A.P.Sumarokov, Pervyj i glavnyj strelec-kij bunt (1768; Ereignisse vom 5.5.-18.5.1698); 129-148: Auszug aus M.M.Cherskov, Kadm i Garmonija (Teile von Kap.10-11, vgl. M.M.Chera-

sie einen durchaus repräsentativen Querschnitt durch die zeitgenössische wissenschaftliche wie schöngeistige Literatur. Letztere ist mit Werken aller drei Grundgattungen präsent, und selbst jüngere Autoren sind ausreichend vertreten. Heym berücksichtigte allerdings naturgemäß vorwiegend die Bedürfnisse von Schülern der einzelnen Altersstufen, so daß seine Sammlung denn auch Kinder- und Jugendliteratur in Übersetzungen bietet, die in der Originalfassung bekannt sein konnten, was den Spracherwerb erleichterte.

Polnisch

Die Möglichkeiten, polnische Sprachkenntnisse zu erwerben, waren im 18. Jahrhundert im Vergleich mit anderen slavischen Sprachen weitaus am besten¹². Schließlich gab es in West- und Ostpreußen sowie in Schlesien Gebiete mit gemischter deutscher und polnischer Bevölkerung, und zudem wirkten die engeren, wenngleich unter Zwang zustande gekommenen und folglich gerade in Polen nur notgedrungen akzeptierten politischen Bindungen an Sachsen und später an Preußen fördernd. So finden sich in einigen Regionen bereits früh Bestrebungen, Polnisch an Schulen als Unterrichtsfach einzuführen. Am

skov, Tvorenija, 12 Bde., Moskau 1796-1803, Bd.9, 259-272). Lyrik: 151-165: Sumarokov, Fabeln (Dub i trost'; Lisica i žuravl'; Dva prochožija; Zmeja pod kolodoj; Sekira; Pastuch moreplavatel'); 165-167: I. Bogdanovič, Pčely i šmel'; 167-179: Karamzin, Strannye ljudi (Lichtwer); Graf Gvarinos (nach Bertuch); 180-187: D. Fonvizin, Stichi k den'gam; Lisica kaznodej (Schubart); 187-189: Dmitriev, Stonet sizyj goluboček; 190-198: Deržavin, Pamjatnik geroju; Oda na... pribytie k toržestvu o mire... Ekateriny II.; 199-204: Lomonosov, Oda vybrannaja iz Iova. Drama: 205-230: Sumarokov, Dmitrij Samozvanec, Akt IV-V; Epos: 231-248: Cheraskov, Rossijada, I, Z.23-537 (nach Erstfassung). Zu Fonvizins "Kallisfen" bemerkt Heym (Vorwort, V), er sei eine Nachahmung nach dem Deutschen, "wie mir der selige Herr Verfasser sagte". Vgl. die Rezension in: AL 1796, I, 350-352.

- 12) Vgl. W. Faber, Die polnische Sprache im Danziger Schul- und Kirchenwesen, in: Zeitschrift des westpreußischen Geschichtsvereins 70/1930, 85-135; J.-P. Ravens, Staat und katholische Kirche in Preußens polnischen Teilungsgebieten, Wiesbaden 1963; B. Spittler, Das höhere Schulwesen in der "polnischen Ecke" Westpreußens im Spannungsfeld der Nationalitätenpolitik, Dortmund 1986; A. Triller, Zur "polnischen Sprache" in der Diözese Breslau, in: Beiträge zur schlesischen Kirchengeschichte / Gedenkschrift für Kurt Engelberg, Hrsg. B. Stasiewski, Köln-Wien 1969, 344-365.

1558 gegründeten Danziger Akademischen Gymnasium etwa wurde schon bald zumindest sporadisch Polnisch-Unterricht erteilt, und seit 1655 gab es dort gar durchgehend einen "Lector polonicus". Zwar diente dies nicht zuletzt dazu, den hier als kleine Minderheit lebenden Polen einen kulturellen Rückhalt zu geben, doch erhielten darüber hinaus auch deutsche Schüler die Möglichkeit, die etwa für die Betätigung in Handel und Wirtschaft notwendigen Sprachkenntnisse zu erwerben, und entsprechend betrug ihr Anteil unter den Polnisch Lernenden immerhin annähernd 10%¹³. In den zu Preußen gehörenden bzw. später annektierten Gebieten mit polnischer Bevölkerung sollte deren Unterrichtung in der Muttersprache wiederum letztlich die Loyalität gegenüber dem preußischen Staat stärken, wozu ab 1795 selbst einige Berliner Gymnasien Polnisch als Wahlfach einrichteten, wovon ebenfalls deutsche Schüler profitieren konnten.

Im universitären Bereich scheiterte zunächst der Versuch Franckes, an der Universität Halle ein Polnisch-Lektorat zu etablieren (1702-1704), wie auch Ansätze in den Jahren 1797-1806 nicht von endgültigem Erfolg gekrönt waren¹⁴. In Leipzig dagegen wurde das um 1750 errichtete Polnisch-Lektorat zu einer ständigen, allerdings wohl nie von sehr vielen Studenten genutzten Einrichtung. Hierbei gelang es, mit Troc, Moszczeński und zuletzt Linde äußerst fähige Sprachwissenschaftler heranzuziehen. Als jedoch Linde 1794 während des polnischen Aufstandes zunächst nach Warschau ging und später aus Wien seinen Rücktritt einreichte, wurde die Stelle gestrichen.

Bereits ab etwa 1700 gab es in größerem Maße gedruckte Unterrichtsmaterialien zum Erlernen des Polnischen, deren Schwerpunkt vorerst in der Vermittlung von Kenntnissen lag, die im Wirtschaftsbereich von Nutzen sein konnten¹⁵. Erst

13) Vgl. Spittler (wie Anm.12), 10.

14) Vgl. H.Rösel, Beiträge zur Geschichte der Slavistik an den Universitäten Halle und Leipzig im 18. und 19. Jahrhundert, Heidelberg 1964; E.Winter, Die Pflege der west- und südslawischen Sprachen in Halle im 18. Jahrhundert, Berlin 1954.

15) J.K.Woyna, Kleiner Lustgarten...zur polnischen Sprache, Danzig 1690

ab etwa 1770 erschienen zunehmend Lehrbücher, die auch belletristische Texte enthielten, und die gegebenenfalls zwei recht unterschiedliche Tendenzen zu vereinen suchten: einerseits sollten sie einem Deutschen ermöglichen, sich in der Schule oder auch im Selbststudium polnische Sprachkenntnisse anzueignen, andererseits dienen sie gegebenenfalls uneingestanden eher der Unterrichtung polnischer Schüler in ihrer Muttersprache, und entsprechend sind die ohnehin meist ohne deutsche Parallelübersetzung abgedruckten Lesetexte zuweilen nicht einmal mit deutschen Erklärungen versehen.

Das erste Werk dieser Art waren Vogels 1768 in Breslau herausgegebenen "Rozmaite uciechy / Allerlei Ergötzlichkeiten", die sich laut Vorwort als Einführung in das Polnische für Schüler ohne Vorkenntnisse verstanden. Sie bieten ohne jegliche Übersicht über die Grammatik nur rund 100, wohl sämtlich aus dem Deutschen übersetzte kurze Abhandlungen zur Geschichte und Geographie sowie Anekdoten über zahlreiche historische Persönlichkeiten, und waren damit weder zum Selbststudium noch zur Vermittlung literarischer Kenntnisse geeignet. Zumindest letzteren Mangel suchte Vogel in der als "Polska książka do czytania / Polnisches Lesebuch" publizierten Zweitausgabe von 1785 zu beheben. Er ergänzte die Kurzprosa um weitere Stücke, insbesondere biblische Erzählungen, und um eine Auswahl belletristischer Werke. Hierbei wählte er Stücke von Rabener, Kleist und vor allem Geßner, die ein deutscher Schüler ja auch sonst bereits kennen konnte, die sich aber zudem leicht aus Troc' Edition übernehmen ließen, und vervollständigte dies von polnischer Seite mit einer Auswahl von 15 Fabeln aus dem "Ezop nowy polski" Jabłonowskis von 1731¹⁶. Auch dies war letztlich nur ein Notbehelf, wie etwa die Kritik anmerkte, die Vogel vor allem die geringe Auswahl qualitativ ansprechender polnischer Werke

⁹ 1762); J.Moneta d.J., Enchiridion Polonicum, Thorn 1720 (Breslau
¹⁹ 1809); J.Schlag, Gründliche... polnische Sprachlehre, Breslau 1734
⁴ 1768); ders., Neunundfünfzig polnisch-deutsche Handlungsgespräche, Breslau 1736 (1755); ders., Korespondencja polsko-niemiecka, Breslau 1741 (1773). Zu letzterem Werk vgl. die Kurzrezension in: ADB, Anhang zu Bd.1/12 (1771), 738

16) D.Vogel, Polska książka do czytania, Breslau 1785, 213-232, 258-261.

vorhielt¹⁷. Gleichwohl war es weit mehr, als Krumbholtz' (Krumpholz) erstmals 1770 in Bojanowo aufgelegte "Kurzgefaßte und deutliche deutsch-polnische Grammatik" an Belletristik bot. An Schlags Lehrbuch sowie K.F.Müllers 1750 in Königsberg herausgegebener "Vollständigen deutlichen polnischen Grammatik" orientiert und bis 1805 siebenmal reediert, enthielt diese außer dem grammatikalischen Teil ab der zweiten Ausgabe von 1775 zusätzlich nur eine allerdings recht nützliche, nach polnischen Vorlagen gefertigte Einführung in die polnische Verslehre, illustriert durch Naruszewiczs "Oda do Ojczyzny" im poln.-dt. Paralleldruck¹⁸.

Nicht zuletzt als Reaktion auf Vogels Anthologie verfaßte Polsfus sein "Polnisches Lesebuch für Anfänger" (Fraustadt 1792, Breslau ⁷1841), der sich an Editionen Gedikes anschloß, da Vogels Werk "als Schulbuch viel zu weitläufig" sei¹⁹. Seine Zielgruppe waren explizit "teils geborene Deutsche, die erst in ihren männlichen Jahren zu uns herübergekommen sind", teil "solche, die zwar in Polen erzogen worden, dann aber wegen Mangel guter Schulen für Protestanten in Polen ausländische Schulen besuchen müssen", und "andern Teils sind es auch solche, die, wenn sie auch im Lande bleiben, doch nicht Gelegenheit suchen, ihre Landesprache zu erlernen..."²⁰. Das recht erfolgreiche Lehrbuch enthält in der zweiten, leicht erweiterten Ausgabe von 1797 allerdings an Belletristik nur ein Epigramm Kochanowskis sowie neun Fabeln Krasickis²¹.

- - -

17) Vgl. die Rezension in: AL 1785, III, 240.

18) In der Edition Breslau ⁷1783: 192-197, 198-211. Eine vergleichbare Einführung enthält der "Anhang von der polnischen Dichtkunst" in: J.Ch.Schwar(t)z, Neues deutsch- und polnisches Wörterbuch, Königsberg 1769, 716-730. Zu Krumbholtz vgl. die Rezension in: Breslauische Nachrichten von Schriften und Schriftstellern Nr.11 vom 18.3.1775, 81-82.

19) A.Polsfus, Polnisches Lesebuch für Anfänger, Breslau ⁷1797, Vorwort zur 1.Auflage, VIII. Vgl. die Rezension in: NADB 18/1795, 211-213 (Vf. "Qt" = ?).

20) Ebenda, V-VI.

21) Inhalt: 1-16: "einzelne vermischte Sätze"; 16-86: 101 Lesestücke; 87-192: Glossar zu den Texten; 193-250: Kurzgrammatik; I-LXIV: separat paginiertes zusätzliches Wörterverzeichnis. Die allein auf Polnisch abgedruckten und erklärten Lesestücke enthalten vorwiegend historische, wohl aus dem Deutschen übertragene Anekdoten, sowie an

Ähnlich angelegt, aber umfangreicher und durchdachter präsentiert sich Mrongovius' "Polnisches Lesebuch, Lexikon und Sprachlehre für die ersten Anfänger" (Königsberg 1794, 1807), das sich explizit an Gedikes "Französischem Lesebuch für Anfänger" (1789) orientiert²². Mit polnischen wie teilweise deutschen Anmerkungen versehen und zuweilen Texte von Gedike übernehmend, beinhaltet es vor allem naturkundliche und moralisch-belehrende Literatur für die unteren Schulklassen²³. Der eigentliche belletristische Teil konzentriert sich dabei auf polnische Kurzlyrik, insbesondere Epigramme und Fabeln, von Kochanowski, Autoren des frühen 17. Jahrhunderts, und hauptsächlich Krasicki, bemüht sich also auch stärker um die Vermittlung literarischer Traditionen. Ebenfalls Gedike folgt in der Anlage Stawskis "Manualik do nauczenia się polskiego języka / Handbuch zur Erlernung der polnischen Sprache" (Breslau 1795), das sich auf Texte zur Allgemeinbildung sowie speziell zum kaufmännischen Bereich konzentriert, ansonsten aber außer zwei Kinderdramen von Engel und Stephanie d.J. keine nennenswerte Belletristik enthält²⁴. Deutlich abhängig von Vogel, Polsfus und Mrongovius

- polnischer Belletristik: Kochanowski, "Na Zdrowie" (86, = Nr.101); Krasicki: 24/Nr.20: Bajki, Wstęp; 44/Nr.51-52: Bajki nowe II/16, I/2; 51/Nr.58: Bajki I/1; 52-53/Nr.60-61: Bajki I/2, I/4; 54/Nr.63: Bajki I/20; 55/Nr.65: Bajki I/22; 57/Nr.67: Bajki II/14.
- 22) K.C.Mrongovius, Polnisches Lesbuch, Königsberg 1794, unpaginiertes Vorwort.
- 23) 1-12: "einzelne vermischte Sätze" zu verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen; 12-45: 94 meist sehr kurze Erzählungen, insbesondere historische Anekdoten; 45-64: 28 wohl von Mrongovius selbst übersetzte Prosafabeln nach französischen und lateinischen Vorlagen; 65-93: 22 polnische Dialoge; 94-101: kurzer Briefsteller; 102-103: moralische Sentenzen; 103: "Vaterunser"; 104-117: 32 Gedichte: Nr.1-4 = Epigramme von Szymonowic; Nr.5-23 = Epigramme von Gawiński; Nr.24, 27, 28 = Kochanowski, Pieśń V /Str.1; Pieśń świętojańska o sobótce XII; Na Zdrowie; Nr.25 = Naruszewicz, Z Anakreona III; Nr.29 = Zimorowic, Trzykroć szczęśliwy...; Nr.31-32 = Krasicki, Hymn do miłości ojczyzny; Bajki IV/26 (die Quellen zu Nr.26 "Der vorwitzige Schütze" und Nr.30 "Gadka" wurden nicht ermittelt); 118-140: 52 Fabeln Krasickis; 141-155: 24 Texte zur Naturkunde "aus dem Sulzer, Junker und dem Bilderbuche" (zu letzterem vgl.: F.J.Bertuch, Bilderbuch für Kinder 1792ff); 155-156: kurze Hinweise zur Deklination.
- 24) 1-28: kurze Abhandlungen zur Naturkunde und Geographie; 28-48: "Bądź poczciwcem a nie oszukańcem" mit beigegeführten Anekdoten; 48-62: Geschichte eines Handwerkers: "Bardzo osobliwy przypadek, z ktorego się wiele nauczyć można"; 62-74: vielleicht aus dem Englischen stam-

ist schließlich Bucki, der seine nur Texte auf Polnisch enthaltende "Kurzgefaßte Anweisung zur leichten Erlernung der polnischen Sprache" vor allem zum Gebrauch an Berliner Gymnasien verfaßte. Er präsentiert einerseits deutsche Bellettristik vorwiegend der Aufklärung und des Sentimentalismus auf der Basis der Auswahl Vogels, andererseits polnische schöngeistige Literatur nach Mrongovius. Diese ergänzte er zwar um Stücke für höhere Schulklassen, doch bietet auch seine Anthologie keineswegs einen repräsentativen Querschnitt der neueren polnischen Dichtung. So waren die Polnisch-Lehrbücher - anders als etwa Heyms russisches Lesebuch - insgesamt kaum geeignet, gerade Erwachsenen eine fundierte Einführung in die auch aktuelle Literatur zu vermitteln²⁵.

Eine Sonderrolle spielt Sarbiewskis Lyrik, die gelegentlich wohl ausgiebiger für den Lateinunterricht genutzt wurde, nachdem Rathsmann 1800 eine Ausgabe des ersten Buches der "Libri lyricorum" im lat.-dt. Paralleldruck mit metrischer Übersetzung vorgelegt hatte²⁶. Die Erstauflage leitet eine

mende Erzählung "Bardzo piękny przypadek o ubogiej dziewczeczce"; 75-121: Briefe über Handel und Gewerbe; 121-125: kurzer Briefsteller; 126-143: Anekdoten aus Zeitungen; 143-144: Pieśń o pokładaniu ufności w Bogu przy dokończeniu roku; zu Engel und Stephanie d.J. vgl. Bibliographie.

25) N.Bucki, Kurzgefaßte Anweisung, 2 Bde., Berlin 1797-1799 (Bd.1: Berlin 1817): Bd.1, 1-35: kurze Einführung in die Grammatik; 36-43: kurze Sätze ähnlich Polsfus und Mrongovius; 43-51: Artikel zur Naturkunde; 52-54: moralische Sentenzen; 54-57: Gesundheitsregeln; 57-58: Bemerkungen zum "Weltgebäude"; 59-61: Rabener, Irus; 62-64: Bibel-Parabel nach Leprince de Beaumont; 64-108: Gellert, "Moralische Charaktere" aus den "Moralischen Vorlesungen" (ausgenommen Nr.1-2); 109-124: Gellert, Briefe Nr.10-11, 1, 12, 18, 20, 31-32, 64-65, 71, 3 (teilweise gekürzt); 125-204: polnisch-deutsches Wörterverzeichnis; Bd.2: 3-43: Fortsetzung der Einführung in die Grammatik; 44-48: Verslehre; 51-65: Idyllen Geßners und Kleists; 66-88: Anekdoten und kurze belehrende Erzählungen; 89-100: von Mrongovius (wie Anm.23), 104-117 übernommene Lyrik-Anthologie (einzig Nr.30 wurde gegen "Bogacz i sąsiad" aus Jabłonowskis "Ezop nowy polski" ausgetauscht); 101-133: Reden von F.K.Keşzycki, R.W.Gurowski, A.Wiszowaty und P.Międzyński); 134-157: 76 Fabeln Krasickis; 158-161: zwei Chöre aus einer Tragödie "Brutus" (nicht aus Voltaires "Brutus"; nicht zum Vergleich herangezogen werden konnte u.a.: R.Korsak, Brutus i Kasjusz / 1790); 162-166: Voltaire, Artémire, IV/4; 166-176: Krasicki, Satiren Nr.2, 5; 177-320: Glossar. Vgl. die Rezension in: Ergänzungsblätter zur Allgemeinen Literaturzeitung II/2 (1802), 449-451.

26) Bis 1820 vier Auflagen. Eine geplante Übertragung weiterer "Libri lyricorum" Sarbiewskis kam wohl nicht zustande.

auf Langbeins "Commentatio de...Sarbievii...vita, studio et scriptis" (1753) gestützte Biographie nebst einem Überblick über die Editionen seiner Werke ein (I-XVII, XVII-XXII), ergänzt durch eine Auswahl von Urteilen über den Polen (XXXI-XXXVIII/sic/). Die Übersetzung galt einem Autor unter "vielleicht nur wenigen Gelehrten und schönen Geistern... welche die wahre Humanität in einem so hohen Grade besitzen" (XVIII), und verfolgte im Gegensatz zu Götz oder Herder bewußt nur didaktisch-pädagogische Ziele: "Aufrichtig gestanden: ich traute mir nicht genug Herderschen Scharfsinn zu, grade das auszuheben, und so schön zu verbinden, was eigentlich den Geist der Ode ausmacht." (XXVII) Entsprechend war Rathsmann einzig bemüht, den Text philologisch korrekt wiederzugeben und zuweilen im unpaginierten Inhaltsverzeichnis einzelne Passagen zu kommentieren.

Tschechisch

Unter den im 18. Jahrhundert edierten Lehrbüchern des Tschechischen war einzig K.I.Tháms "Kurzgefaßte böhmische Sprachlehre" (Prag 1785) nicht vorwiegend für tschechische Kinder der unteren Schulklassen gedacht²⁷. Gleichwohl orientierte sie sich in ihrer Konzeption zunächst an Pelcls "Handbuch zum Gebrauche der Jugend" (1775), indem sie im dt.-franz.-tschech. Paralleldruck nebst einer Einführung in die Grammatik (1-76) 26 Dialoge wohl nach Pelcls Quelle enthält (77-

27) Vgl. die Rezensionen in: AL 1785, II, 292; ADB 72/1787, 303-304 (Vf.: J.P.Sattler); Nürnberger gelehrte Zeitungen 1785, 455; AL 1789, II, 604-606 (zusammen mit einer Besprechung von Tháms "Deutsch-böhmischem Nationallexikon" von 1788). Der Rezensent von 1785, der nur den Textteil trotz des Fehlen von Lyrik positiv bewertete, könnte Dobrovský gewesen sein. Immerhin ist er im Nekrolog der "Allgemeinen Literaturzeitung" vom Januar 1835 als Mitarbeiter aufgeführt. Der von F.Schütz in der Edition der Korrespondenz seines Vaters (1835) hierzu abgedruckte Nachtrag verzeichnet allerdings auch Pelcl und Voigt, von denen wiederum Pelcl am ehesten als Autor in Frage käme (Nachdruck beider nicht ganz zuverlässiger Namenslisten in: W.Schönfuß, Das erste Jahrzehnt der Allgemeinen Literatur-Zeitung, Phil.Diss. Leipzig 1914, 79-81). Insofern ordnen M.Krbec / M.Laiske, Josef Dobrovský / I: Bibliographie der Veröffentlichungen von Josef Dobrovský, Prag 1970, Nr.451-460, alle potentiellen Rezensionen Dobrovskýs für die "Allgemeine Literaturzeitung" zu Recht unter die "Dubia" ein.

135). Der nur unkommentierte tschechische Texte beinhaltende belletristische Teil war aber dennoch kaum geeignet, einem deutschen Benutzer im Selbststudium einen Zugang zur tschechischen Literatur zu ermöglichen. Im Bestreben, an die Tradition des böhmischen Humanismus anzuknüpfen, präsentiert er fast ausschließlich größtenteils nach lateinischen Vorlagen gearbeitete Werke des 16. und 17. Jahrhunderts, die sprachlich längst überholt waren, und die wohl auch am ehesten den tschechischen Benutzer ansprechen konnten²⁸.

Slowenisch, Kroatisch, Serbisch

In Slowenien gab es im 18. Jahrhundert keine eigens für Deutsche edierten Sprachlehrbücher, wenngleich die auf deutscher Sprachbasis verfaßten Grammatiken eines Pohlin oder Zagajšek als solche benutzt werden konnten. Desgleichen gab es wohl auch keine speziellen slaveno-serbischen Lehrbücher für Deutsche. Dagegen erschienen in Kroatien gleich zwei einschlägige Werke: Lanosovičs "Neue Einleitung zur slavonischen Sprache" (Osijek 1778, '1789, Buda '1795), und die von Szentmártonyi herausgegebene "Einleitung zur kroatischen Sprachlehre für Deutsche" (Varaždin 1783)²⁹. Wahrscheinlich enthält jedoch keine dieser Editionen belletristische Texte.

28) Thám druckte jeweils nur kurze Auszüge aus folgenden Werken ab: 136-140: Hájek z Libočan, Kronika česká (1541); 140-150: V.V. z Mitrovic, Příhody (posthum 1777); 151-154: K.Harant z Polžic a Bezdrůžic, Cesta z království českého do Benátek... (1608); 154-156: Komenšký, Labyrint světa (1623/1631; Kap.1-2); 157-162: W.Burleigh, De vita et moribus philosophorum (tschech. 1506); 162-164: H.Schottenius, Vita honesta (tschech. 1597); 165-166: A.Beccadelli, De dictis et factis Alphonsi; 167-189: J. Albin, Ezopa mudrce život s fabulemi (1556; Fabeln von Äsop, Rinucius, Avian, Petrus Alfonsi, Brant); 190-194: Xenophon, Kyropädie (tschech. 1605); 194-196: Lukian, Dialoge (tschech. 1507). In den späteren Auflagen des nun nur noch dt.-tschech. als "Böhmische Grammatik zum Gebrauche der Deutschen" edierten Werkes (Prag 1798, 1804) wurde die Anthologie durch 69 oft sehr kurze Erzählungen ersetzt, darunter neben Anekdoten 19 äsopische Fabeln nach neueren Quellen, vgl. z.B. die vierte Auflage, Prag 1801, 254-286 / Nr.49-67.

29) Vgl. die Kurzrezension in: ADB 71/1787, 596-597 (Vf.: J.P.Sattler).

III.2. Slavische Literatur in der deutschen Publizistik

III.2.1. Russische Belletristik

Erste, wenngleich noch äußerst rudimentäre und zuweilen gar irreführende Informationen über die russische Literaturszene finden sich schon in Werken deutscher Autoren der Zeit um 1700¹. So verweist Ludolf in der "Praefatio" seiner "Grammatica russica" (1696) auf das "Uloženie" von 1649 als volkssprachliches(!) Werk, und erwähnt Simeon Polockij als Übersetzer von Psalmen sowie als Verfasser des "Obed duševnyj", der "Večerja duševnaja", und des "Mnogocvetnyj vertograd"². Marberger wiederum nennt in Kap.IX seines "Moscowitischen Kaufmanns" (Lübeck 1705) vier russische "Schriftsteller": den Metropolitan Philipp, den apokryphen Heiligen Nikolaj Čudotvorec, den Altgläubigen Neronov, und Simeon Polockij. Die ernsthaftere, zunächst auf historische und theologische Schriften konzentrierte Beschäftigung mit russischer Literatur leitete der livländische Superintendent schwedischer Abstammung Bergius ein, indem er 1702 in Narva auf Deutsch

1) Vgl. P.N.Berkov, Westeuropäische Studien zur russischen Literatur im 18.Jahrhundert, in: ders., Literarische Wechselbeziehungen zwischen Rußland und Westeuropa im 18.Jahrhundert, Berlin 1968, 9-46; H.Graßhoff, Die russische Kultur im Spiegel der deutschen Presse des 18. Jahrhunderts, in: Begegnung und Bündnis, Hrsg. G.Ziegegeist, Berlin 1972, 443-451; ders., Russische Literatur in Deutschland im Zeitalter der Aufklärung, Berlin 1973; ders., German Awareness of Russian Literature in the Eighteenth Century, in: Russia and the West in the Eighteenth Century, Hrsg. A.G.Cross, Newtonville/Mass. 1983, 20-29; U.Grabosch, Studien zur deutschen Rußlandkunde im 18.Jahrhundert, Halle 1985; U.Lehmann, Deutsch-russische Wechselseitigkeit in deutschen und russischen Zeitschriften des 18.Jahrhunderts, in: Deutschslawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 247-255; A.S.Myl'nikov, Braunschweig-Wolfenbüttel als Kulturzentrum und die Anfänge der deutschen Slawistik, in: Literaturbeziehungen im 18.Jahrhundert, Hrsg. H.Graßhoff, Berlin 1986, 38-80; H.Raab, Die Anfänge einer russischen Literaturbetrachtung in deutschen Zeitschriften, in: Zeitschrift für Slawistik 1956, 108-114; Russen und Rußland aus deutscher Sicht / 18.Jahrhundert, Hrsg. M.Keller, München 1987; E.Winter, Halle als Ausgangspunkt der deutschen Rußlandkunde im 18.Jahrhundert, Berlin 1953; W.Zeil, Slawistik in Deutschland, Köln usw. 1994.

2) H.W.Ludolf, Grammatica russica, Oxford 1696, Nachdruck Oxford 1959, A2.

ein "Freundliches Ansinnen an die Herren Liebhaber der russischen Sprache, Bücher und Historie, Nachricht davon zu erteilen" veröffentlichte. Dies war augenscheinlich erfolgreich, denn bereits 1704 erschien in Stockholm seine "Exercitatio historico-theologica de statu ecclesiae et religionis Moscoviticae" (Lübeck 1709). Sie enthält ausführlichere Hinweise auf die außerrussische Fachliteratur zu Rußland, dazu Informationen zu Druckereien und Schulen, und geht kurz auf Belletristik im weiteren Sinne ein: Simeon Polockij (Obed duševnyj; Večerja duševnaja; Mnogocvetnyj vertograd), Nikolaj Čudotvorec, ein nicht spezifiziertes "Florilegium", und eine russische Version der "Annales Patrios Historiam Alexandri Magni Romanorumque Caesarum; item M. Antonii et Cleopatra"³. Darüber hinaus plante er wohl ein Werk "De libris et re litteraria Ruthenorum", über dessen Schicksal aber nichts Näheres bekannt ist.

Bald gelangten nicht zuletzt dank der Berichte von Diplomaten verlässlichere Informationen nach Deutschland. Wahrscheinlich auf den Baron von Huysen geht der umfangreiche, verschiedentlich zumindest in Teilen nachgedruckte Artikel "Von Moscow" der "Europäischen Fama" von 1705 zurück, der auch über den kulturellen Aufschwung Rußlands ausführlicher berichtet, darunter über das Schulwesen und die von Glück ins Russische übertragenen Schulschriften⁴. Der in Braunschweigisch-Hannoverischen Diensten stehende Weber wiederum streifte in seinem "Veränderten Rußland" u.a. knapp das Theater der Natal'ja Alekseevna⁵. Und schließlich verbreiteten gerade die Leipziger "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen" häufiger Nachrichten aus dem russischen Kulturleben, so über die Gründung der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, oder über wissenschaftliche Neuerscheinungen zu

3) Nach Graßhoff 1973 (wie Anm.1), 70.

4) Europäische Fama 1705, 787-800, insbesondere 787-792. Die Informationen wurden u.a. aufgenommen in: Ch.Stieff (Stief; Stieß), Relation von dem gegenwärtigen Zustand des Moscovitischen Reiches, Frankfurt/M. 1706, 165-167 (Kap.6); hiernach auszugsweiser Nachdruck in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 96-98.

5) F.Ch.Weber, Verändertes Rußland, 3 Bde., Frankfurt/M.-Hannover 1721-1740, Bd.1, 228.

Rußland.

Das Interesse an russischer Kultur verstärkte sich, je mehr sich auch die russische Kulturszene selbst vor allem nach dem Nordischen Krieg konsolidierte. 1725 hielt Vockerodt, der Rektor des Gymnasiums in Gotha, anlässlich eines schulischen Festaktes eine noch im selben Jahr als "Inclinatae rei litterariae et evangelicae inter Prussos nova apud Russos incrementa, praesidia et domicilia..." publizierte Rede. Hierin kontrastiert er den Niedergang der Literatur in Preußen mit dem Aufschwung im Polen des 17. Jahrhunderts sowie in Rußland, ohne allerdings grundlegend neue Fakten mitzuteilen. Der seit 1724 in St. Petersburg tätige, aus den Niederlanden stammende Arzt Schend(o) van der Beck präsentierte seinerseits 1725 eine Abhandlung "Praesens Russiae literariae status", die einen auf Personen konzentrierten Überblick über die Pflege der Wissenschaften in Rußland enthält und Feofan Prokopovič sowie Bužinskij als bedeutendste lebende russische Gelehrte würdigt⁶. Und Kohlius gab 1729 in Altona eine "Introductio in historiam et rem literariam Slavorum, imprimis sacram" mit einer Geschichte der slavischen Bibel-Übersetzungen (in Teil I) und einem Abriß der (nicht nur slavischen) Editionen von Predigten Ephraems des Syrers (in Teil II) heraus.

Letzteres ist ein weiteres Indiz dafür, wie sehr man sich in Deutschland anfänglich insbesondere für russisches theologisches Schrifttum interessierte, was zugleich etwa mit den Intentionen der Hallenser Pietisten korrespondiert, die ihrerseits vor allem theologische Werke gemäßigt mystischen Charakters im slavischen Raum zu propagieren suchten⁷. Entsprechend wurde man auch früh auf Feofan Prokopovič als den wichtigsten Mitarbeiter Peters des Großen in kirchlichen Belangen aufmerksam, so daß seine Werke häufiger in den "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen", in den "Acta eruditorum", und selbst noch in der "Allgemeinen deutschen Bibliothek"

6) Abdruck in: Acta physico-medica (Nürnberg) 1/1727 (in der Zweitaufgabe von 1730 in: Appendix, 131-149, hier 136-137).

7) Vgl. Winter 1953 (wie Anm.1).

besprochen wurden⁸. Fördernd wirkte sich dabei aus, daß Feofan seine Werke größtenteils auf Latein publizierte und somit keiner Übersetzungen bedurfte. Allerdings fand zunächst eher seine Panegyrik Anklang, indem etwa der nach der Schlacht von Poltava verfaßte "Panegyricus de celeberrima victoria ..." 1711 auch in Leipzig herauskam⁹, oder die "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen" am 3.5.1728 seine 1727 publizierte Ode "Ad ...Petrum II cum Mosquam tenderet" nachdruckten. Die größte Verbreitung erreichten jedoch bald seine als Meisterleistungen der Rhetorik geschätzten Nachrufe auf Peter den Großen.

Angesichts der wachsenden Reputation Feofans wagte der Verlag Korn in Breslau 1743, eine Auswahl seiner Schriften unter dem Titel "Lucubrationes" herauszugeben¹⁰. Die Edition wurde von der Kritik recht positiv aufgenommen, wennleich man Feofans Lyrik nun eher zwiespältig beurteilte¹¹. Entsprechend entschloß sich der Verlag zu einer weiteren Ausgabe seiner Schriften, ergänzt um einige Werke anderer Autoren, darunter Stefan Javorskij, unter dem Titel "Miscellanea sacra"¹². Auch diese Publikation fand den Beifall der Kri-

8) Vgl. D.Donat, Feofan Prokopovič (1681-1736) im Urteil deutscher Periodika des 18. Jahrhunderts, in: Kirche im Osten 20/1977, 90-106.

9) Das Werk erschien erstmals 1709 in Kiev in einer russischen Fassung sowie in einer lateinischen Version mit zusätzlichem Abdruck des "Epinikion" auf Polnisch, vgl. Opisanie izdanij napečatannyh kirillicej (1689-1725), Hrsg. T.A.Bykova / M.M.Gurevič, Moskau-Leningrad 1958, 159-162 (Nr.71); Svodnyj katalog knig na inostrannyh jazykach izdannyh v Rossii v XVIII veke, Hrsg. V.A.Filov u.a., 3 Bde., Leningrad 1984-1986, Bd.3, 99 (Nr.2878). Der Hinweis auf eine deutsche Fassung des "Epinikions" in diesen Ausgaben in: Ukrajinški pyšmennyky, Bd.1, Kiev 1960, 490 beruht möglicherweise auf einem Irrtum.

10) 3-8: Vorwort des Herausgebers; 9-84: Lacrimae Roxolanae (Widmung; De obiti Petri Magni; Ekphonesis; Oratio de laudibus); 85-122: Panegyricus de celeberrima...victoria; 123-134: Epinicum, sive carmen triumphale, mit anschließender polnischer Übersetzung; 135-138: Elegia...in qua divus Alexius voluntarii sui exilii seriem narrat; 139-140: Laudatio Boristhenis; 141-166: Epistolae (18 Briefe an nicht immer genannte Adressaten).

11) Vgl. Neue Zeitungen 1744, 269; Nova acta eruditorum 1745, 704-707.

12) Von Feofan sind abgedruckt: 1-64: Apologia fidei; 65-122: Apologia sacrarum reliquiarum; 123-149: Oratio gratulatoria Annae Imperatricis de collato...Imperio; 150-153: Ad...Petrum II cum Mosquam tenderet; 154-155: Laudatio Boristhenis; 156-158: Elegia parentica ad discipulum; 159-160: Elegia ascetica filii ad parentem; 161-165: Adductio... Michaeli Francisci Malardi; 229-298: Orationes asceticae, in polni-

tik, wobei man in Feofan jedoch wiederum eher einen bedeutenden, dem Protestantismus nahestehenden Theologen und Gelehrten sah denn einen allzu bemerkenswerten Dichter¹³. Desgleichen achtete man Bužinskij als Theologen und Rhetoriker, dessen eigene Gedenkrede auf Peter den Großen gleichfalls in Deutschland publiziert wurde¹⁴. Demgegenüber hielt man vorerst äußerst wenig vom literarischen Schaffen weltlicher Autoren, wie die Reaktion auf Trediakovskijs "Slovo o vitijstve / Oratio de eloquentia" zeigt, das 1745 in St.Petersburg im russ.-lat. Paralleldruck erschien. Der Rezensent der "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen" lehnte das Werk kategorisch wegen seiner "barbarischen Schreibart" ab und hielt Trediakovskij für völlig ungeeignet, an der St.Petersburger Akademie Latein oder selbst Russisch zu unterrichten¹⁵.

Der erste russische Autor, der auch hinsichtlich der ästhetischen Qualitäten seines Werkes in Deutschland größere Anerkennung fand, war Kantemir. Dessen 1749 posthum in London auf Französisch veröffentlichte Satiren wurden fast umgehend in den "Göttingischen gelehrten Anzeigen" besprochen, die jedoch eher auf die Biographie des Verfassers eingingen, während sie in den "beißenden Satiren" einen Geist sahen, "der mehr gründlich als glänzend zu sein bemüht ist"¹⁶. Ähnlich knapp, aber wohlwollender äußerten sich die "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen"¹⁷, und Formey schließlich re-

- - -
scher Übersetzung (Die Dominica de Lazaro; Dominica XXIII; Homilia de memoria mortis; De amore Dei; De odio peccati; De multitudine reproborum). Hinzu kommen: 166-215: Antwort von M.F.Malard auf die "Adductio"; 216-217: Stefan Javorskij, Elegia...super libros bibliothecae suae; 218-219: M.A.Malard(us), Poema...ad laudem...Imperatricis totius Russiae; 220-221: ders., Poema... ad laudem...uxoris...Petri Ioannidis Moschkovi (P.I.Moskov); 222-223: ders., Poema...ad laudem...Andreae Ioannidis Ouchacovi (A.I.Usakov); 224-228: Epistola Kreslingii ad...Raphaellem episcopum.

13) Vgl. Neue Zeitungen 1745, 332-335; Nova acta eruditorum 1746, 554-559. Diese Haltung korrespondiert mit S.Bayers wohl bald nach Feofans Tod verfaßter, aber zunächst nicht veröffentlichter Biographie, vgl. S.Bayer, Vita Theophanis Procopowitsch, in: Nordische Nebenstunden 1776, I, 251-270.

14) Vgl. G.F.Bužinskij, Slovo na den' godičnogo pominovanija gosudarja Petra Velikogo 1726 - Concio die anniversario..., Übers. Th.Consett, Berlin 1726; eine geplante deutsche Publikation kam nicht zustande.

15) Neue Zeitungen 1747, 809-810.

16) GGA 1749, 466-467.

zensierte die Zweitaufgabe des Werkes 1750 in der Mai-Ausgabe seiner "Abeille du Parnasse" wiederum zurückhaltend mit Verweis auf Parallelen im Werk eines Canitz.

Die bei weitem größte Aufmerksamkeit wurde Kantemir im Gottsched-Kreis zuteil¹⁸. Obgleich keiner slavischen Sprache mächtig, fühlte sich der aus einem Vorort Königsbergs stammende Gottsched dennoch der slavischen Kultur verbunden, ja hatte etwa 1725 eine "Klage-Ode" auf Peter den Großen verfaßt. In seiner Zeitschrift "Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit" druckte er Formeys Rezension nach, gefolgt von einer eigenen Übersetzung der 6. Satire Kantemirs nach der französischen Ausgabe¹⁹. Er äußerte dabei den Wunsch, man möge auch die übrigen Satiren ins Deutsche übertragen, und fand schließlich in Spilcker einen ihm geeignet erscheinenden Autor. In enger Zusammenarbeit mit Gottsched sowie unter Konsultation einiger in Potsdam lebender Russen, die offensichtlich das Original kannten, fertigte dieser seine Fassung auf der Basis der französischen, gelegentlich nach dem russischen Text korrigierten Prosa-Version der Satiren Kantemirs an. Hierbei konzentrierte er sich auf die möglichst korrekte Wiedergabe des Inhalts in Alexandrinern, was zuweilen erhebliche Text-Erweiterungen bedingte und das Werk zudem deutlich in die deutsche wie französische ästhetische Tradition einband. Nachdem der Verlag Breitkopf in Leipzig die Publikation abgelehnt hatte, erschien die Ausgabe letztlich in Berlin, versehen mit einem Vorwort von Mylius²⁰.

17) Neue Zeitungen 1749, 609-610.

18) Vgl. H.Graßhoff, Die deutsche Ausgabe der Satiren Antioch Dmitrievič Kantemirs vom Jahre 1752 und ihr Übersetzer, in: Deutsch-slavische Wechselseitigkeit (wie Anm.1), 256-267; G.A.Gukovskij, Russkaja literatura v nemeckom žurnale XVIII veka, in: XVIII vek 3/1958, 380-415; N.A.Kopanev, O pervych izdanijach satir A.Kantemira, in: XVIII vek 15/1986 (= Russkaja literatura XVIII veka v ee svjazjach s iskusstvom i naukoj), 140-154; U.Lehmann, Der Gottschedkreis und die Moskauer und Petersburger Aufklärung, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 1/1964, 86-95.

19) Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1751, 259-260, 261-266.

20) H.E. von Spilcker, Satiren des Prinzen Kantemir nebst einigen anderen...Gedichten, Berlin 1752: unpaginierte Widmung; unpaginiertes Vorwort von Ch.Mylius; I-X: Abhandlung vom Ursprung, Nutzen und Fortgang der Satiren (nach der französischen Edition); XI-LI: Das Leben des Prinzen Antiochus Kantemir (nach der französischen Edition); 3-

Dieses orientiert sich an der Einleitung zur französischen Edition, wobei es jedoch vornehmlich Kritik an der katholischen Kirche und am "aristokratischen Geistesdünkel" übt, ansonsten aber kaum auf die Person des russischen Autors eingeht und einzig pauschal anmerkt, nicht nur Deutschland und Frankreich besäßen Kultur, sondern auch Rußland.

Der möglicherweise inzwischen mit Spilcker entzweite Gottsched reagierte gleichwohl begeistert. In einer umfangreichen Besprechung hob er hervor, Kantemir sei der bislang beste russische Dichter, nachdem die russische Lyrik zuvor "sehr fehlerhaft" und ihre Sprache "mit vielen ausländischen Wörtern vermischt" gewesen sei und allein Trediakovskij mit "einigen Oden und Sinngedichten zum Lobe des Hofes" Bekanntheit erlangt habe²¹. Darüber hinaus ging er ausführlicher auf Kantemirs Biographie ein, setzte sich kritisch mit Mylius' Einführung auseinander, und beschloß die Rezension mit dem Abdruck der 8.Satire. Ansonsten äußerte sich die Kritik eher verhalten positiv, indem etwa die Zürcher "Freyen Nachrichten von neuen Büchern" die Edition zwar lobten, aber vorwiegend Spilckers eigene Gedichte besprachen²².

In der Folge berichtete Gottsched, der bald eine rege Korrespondenz vor allem mit Stählin und G.F.Müller unterhielt, häufiger über die russische Kulturszene, wobei er jetzt insbesondere Sumarokov propagierte. Dessen "Sinav i Truvor" pries er in einer Rezension der französischen Übersetzung Dolgorukijs gar als "Muster für deutsche Poeten"²³, und entsprechend regte er seinen Schüler Köllner zu einer Übertragung des Stückes an, die - textlich zuweilen allzu eng an die französische Vorlage angelehnt - 1755 in Gottscheds "Sammlung einiger ausgesuchter Stücke" herauskam²⁴.

192: 8 Satiren (die 9.Satire wurde bekanntlich erst 1859 publiziert);
 193-196: Kantemir, Slovooprinošenie (Widmung an Elizaveta Petrovna);
 197-198: Feofan Prokopovič, K sočinitelju satir; 199-200: Feofil Krolik, Ars est celebris...; 203-358: eigene Gedichte Spilckers. Vgl.: Satyres de Monsieur le prince Cantémir, Hrsg. O. de Guasco, London 1749, 1750.

21) Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1752, 503-511.

22) Freye Nachrichten 1752, 272.

23) Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1753, 684-691, hier 691.

Die von Gottsched abgedruckten Beiträge zur russischen Kultur lieferte größtenteils Stählin, der gelegentlich auch eigene Dichtungen einreichte²⁵. Aus seiner Feder stammt etwa eine auf die Inhaltsangabe konzentrierte Rezension des Januarheftes 1756 der "Ežemesjačnye sočinenija"²⁶, die deren Herausgeber G.F.Müller in einer "Nachbemerkung" in Teilen korrigierte und um einen Inhaltsüberblick des Jahrgangs 1755 ergänzte²⁷. Des weiteren berichtete Stählin "Von dem dasigen Flore der schönen Wissenschaften und freien Künste", wobei er auf Lomonosovs "Russische Grammatik" verwies, eingehender Sumarokovs mit "ziemlichem Beifalle aufgeführte" Theaterstücke behandelte, und schließlich auch die Publikation von Cheraskovs "Venecianskaja monachinja" vermerkte: "Erst vor kurzem hat...Fürst Cheremsky(!)...ein Trauerspiel, die venetianische Nonne genannt, drucken lassen. Man lobet die Einrichtung und noch mehr die Reinlichkeit seiner Verse."²⁸ Köllner wiederum gab im Rahmen "Einiger Nachrichten von der zu Moskau gestifteten...Universität" einen Überblick über deren Lehrbetrieb und vermeldete kurz einige literarische Neuerscheinungen: "Unter den neuesten poetischen Erscheinungen...sind die merkwürdigsten des Hrn...Lumanosoffs(!) in Petersburg Ode auf die Geburt unserer jungen Großfürstin; und eine Übersetzung des popischen Versuches vom Menschen ..."²⁹

Nach diesen recht vielversprechenden Anfängen versiegte jedoch die Berichterstattung über die russische Kulturszene zunächst wieder, zumal Gottscheds Zeitschrift bald ihr Erscheinen einstellte³⁰. So blieb Osterwalds, nach der letzt-

24) Nach Gukovskij (wie Anm.18), 390 übersetzte auch Osterwald das Stück, doch ist nichts über den Verbleib der Übertragung bekannt.

25) J.Stählin, Beschreibung der allegorischen Illuminationsvorstellung ..., darin: Poetische Erklärung in einer Anrede an das russische Reich, in: Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1756, 141-147, hier 145-147. Das anlässlich der Geburt des späteren Zaren Paul am 26.10.1754 verfaßte Werk wurde möglicherweise nicht auf Russisch publiziert.

26) Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1756, 392-394.

27) Ebenda, 949-950.

28) Ebenda, 1759, 213-217, hier 217.

29) Ebenda, 1758, 311-319, darin Köllner 314-319, hier 318. Gemeint ist: A.Pope, Opyt o želoveke, Übers. N.N.Popovskij, Moskau 1757.

lich verworfenen Frühfassung von Sumarokovs "Semira" angefertigte Übertragung wohl ohne publizistisches Echo³¹, wenn gleich man sie gelegentlich aufführte³². Desgleichen wurde Schlözers Übersetzung einiger durchweg auf La Fontaine zurückgehenden Fabeln Sumarokovs kaum beachtet³³. Eher anekdotischen Wert hat zudem Schwans Lobgesang auf Lomonosov, der "ohnstreitig der erste gelehrte Russe gewesen, und auch bisher der einzige geblieben" sei. Schließlich dient die Darstellung Lomonosovs vorwiegend satirischen Zwecken, indem sie ausführlich auf eine im Druck ansonsten nicht bekannte Variante der Lomonosov zugeschriebenen "Hymne an den Bart" eingeht: "Monsieur Lomonossow...a fait un poëme sur les barbes, où il prouve que les prêtres n'auront pas de barbes au ciel, parce qu'elles ne sont pas baptisées. On doit en excepter, dit-il, un seul Pope. Celui-ci baptisait un enfant, et en le tirant de l'eau, il l'élève si haut, que l'enfant lui pissa sur la barbe. O barbe heureuse! poursuit le poëte, qui a été jugée digne d'être baptisée. Plus noble et plus sainte que les autres, tu brilleras dans les cieux, comme une étoile de la première grandeur!"³⁴

30) Abschließend erschien nur noch die Besprechung einer Broschüre über die "Gebäude der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Bibliothek und Kunstammer", in: ebenda, 1761, 645-652.

31) Osterwalds Fassung weicht nur gelegentlich von der 1768 gedruckten, überarbeiteten Version der "Semira" ab, deckt sich hierbei aber ebenfalls nur teilweise mit den bekannten vorhergehenden Manuskripten; vgl. V.I.Rezanov, *Parižskie rukopisnye teksty sočinenij A.P.Sumarokova*, in: *Izvestija otdelenija russkogo jazyka i slovesnosti Imperatorskoj Akademii nauk* 12/1907, II, 135-169; J.M.Badalič, *Zagrebskie rukopisi russkich dram XVIII v.*, in: *Rol' i značenie literatury XVIII veka v istorii russkoj kul'tury*, Hrsg. D.S.Lichačev u.a., Moskau-Leningrad 1966, 127-131.

32) Das Stück wurde u.a. 1767 in Brünn gespielt, vgl. O.G.Schindler, "Von Personen vorgestellt, die der Sprache nicht kundig sind", in: *Zeitschrift für Ostforschung* 1994, 30-53, hier 43-44.

33) Vgl. die nur kurze Erwähnung der Edition Schlözers in: *Hamburgische Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit*, 3.9.1765; vgl. A.Rammelmeyer, "Fabeln von Alexander Sumarokov" in der Übersetzung von August Ludwig Schlözer, in: *Zeitschrift für Slavische Philologie* 1986, 258-292.

34) Ch.F.Schwan, *Nouveaux mémoires...du règne...de Pierre III...*, Berlin-Dresden 1765, 80 (Hervorhebung im Text); vgl. ders., *Russische Anekdoten von der Regierung und dem Tode Peters III.*, 2 Bde., Frankfurt/M. 1764, Braunschweig 1765, Bd.1, 76; das ursprünglich als "Anecdotes russes" 1764 in Den Haag erschienene Werk existiert in

Entsprechend besaß man in Deutschland außer in einigen interessierten Kreisen vorerst weiterhin bestenfalls fragmentarische Informationen über die russische Belletristik. So bemerkt Schmid in seiner "Theorie der Poesie", er habe "von russischen Trauerspielen oft gehört", nennt ohne Erwähnung des Autors die beiden ins Deutsche übertragenen Dramen Sumarokovs, führt die "Ežemesjačnye sočinenija" an, die "außer vielen russischen Gedichten auch eine ganze Geschichte der russischen Poesie" enthielten, und schließt: "Ein gewisser Sumarokov hat russische Fabeln geschrieben."³⁵ Etwas ausführlicher informierte immerhin der 1756-1765 als Professor für Philosophie an der Moskauer Universität tätige Frommann, der in seinen 1766 in Tübingen veröffentlichten "Stricturae de statu scientiarum et artium in Imperio Russico" einen Überblick über historiographische, juristische und naturwissenschaftliche Literatur vermittelte, daneben auf Architektur, Musik und Malerei einging, und zudem verschiedene Schriftsteller erwähnte, ohne jedoch über eine Aufzählung von Namen und einiger Werke hinauszugelangen: Kantemir, Lomonosov, Popovskij (Pope-Übertragung), Elagin, Sumarokov (Trudoljubivaja pčela; Sinav i Truvor), Cheraskov, Tredjakovskij.

Letzteres Beispiel verdeutlicht, wie sehr es offensichtlich nötig war, vor Ort unmittelbaren Einblick in eine Literaturszene zu gewinnen, die dem Außenstehenden nicht nur mangels Sprachkenntnissen verschlossen blieb, sondern auch wegen kultureller, darunter ästhetischer Barrieren. Denn schließlich interessierte sich kein bedeutenderer deutscher Literat des 18. Jahrhunderts, der nicht durch seine Herkunft oder sonstige persönliche Beziehungen engere Kontakte zu Rußland besessen hätte, eingehender für die russische Literatur. Bestenfalls verfolgte man aufmerksam die politischen Entwicklungen, wie etwa Schubart³⁶, oder bezog das Land eher margi-

verschiedenen Fassungen mit teilweise unterschiedlichen Titeln.

35) Ch.H.Schmid, Theorie der Poesie, 4 Bde., Leipzig 1767-1769, Bd.1, 85.

36) Vgl. E.Hexelschneider, Ch.F.D.Šubart i Rossija, in: Russkaja literatura vosemnadcatogo veka i ee meždunarodnye svjazi, Hrsg. I.Z.Ser-

nal in kulturhistorische Betrachtungen ein, wie Herder³⁷. Rußland galt ja trotz des politischen Aufstiegs seit Peter dem Großen kulturell noch vielfach als derart entwicklungsbedürftig³⁸, daß man gegebenenfalls Angebote zum Eintritt in russische Dienste ohne große Überlegung ablehnte. Dies gilt für Herder, den es von Riga wieder nach Deutschland zog, ebenso wie für Lessing, der ein ohnehin vages mögliches Angebot, an der neugegründeten Moskauer Universität zu unterrichten, wohl nicht ernsthaft prüfte³⁹. Und ähnlich dachte Schiller später ungeachtet einiger Planspiele wahrscheinlich nie wirklich an eine Übersiedlung nach Rußland⁴⁰. Somit blieb es auch im späteren 18. Jahrhundert vorwiegend den russischen Autoren selbst, oder den in Rußland ansässigen und kulturell dort integrierten Deutschen vorbehalten, die deutsche Literaturszene mit der russischen Belletristik bekannt zu machen.

Der erste bedeutende Beitrag ist die 1768 anonym publizierte "Nachricht von einigen russischen Schriftstellern, nebst einem kurzen Berichte vom russischen Theater"⁴¹. Als Lexikon

- - -

man, Moskau-Leningrad 1975, 148-153.

37) Vgl. P.Drews, Herder und die Slawen, München 1990.

38) Vgl. Goethes Rezension von Carmontelles Mystifikation "Théâtre du Prince Clénerzow, russe" (1771) in den "Frankfurter Gelehrten Anzeigen" 1772, Nr.37: "Wenn diese Schauspiele wirklich russisch sind...so beklagen wir diese Nation, die ehe sie noch ganz poliert ist, schon so abgeschliffen sein muß..." Vgl. J.Hennig, Goethes Kenntnis von Rußlandschrifttum, in: Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins 1980/1981, 25-32, hier 27; W.Keller, Goethe und Rußland - ein Bild aus Fragmenten, in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 585-610.

39) Vgl. B.Scholz, G.E.Lessing und die Gründung der Moskauer Lomonosov-Universität im Jahre 1755, in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B.Harder, München 1975, 197-201.

40) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Es ist eine unermeßliche Ferne / Ein Beitrag zum Rußlandbild Friedrich Schillers, in: Impulse 2/1979, 207-233; S. Demmer, "...ein gesittet Volk aus Wilden" - Schillers Rußlandbild, in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 564-584.

41) In: Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freien Künste 7/1768, I, 188-200; II, 382-388; Bd.I erschien im Oktober 1768. Bearbeiteter und gekürzter Nachdruck (neben geistlichen Autoren fehlen u.a. Čulkov und Popov) in: Schmid (wie Anm.35), Bd.4, 210-218; Schmid ergänzt in einer Fußnote zu Volkov: "Akimov hat den Chariton übersetzt, und die Übersetzung des Bēlisaire ist niemand unbekannt." Hieran angelehnt ist die Darstellung der russischen Literatur in: K.F.Flögel, Geschichte der komischen Literatur, 4 Bde., Liegnitz-Leipzig 1784-1787, Bd.3, 598-601; Bd.4, 351-355. Flögel entnahm zu-

zeitgenössischer Autoren mit 42 bio-bibliographischen Stichworten behandelt es vorwiegend Lyriker und Dramatiker des 18. Jahrhunderts, wobei der Schwerpunkt auf dem Schaffen von Petersburger, für das Theater tätiger Schriftsteller liegt, während Moskauer Autoren und nicht zuletzt der Kreis um Cherskov eher kurz und zuweilen auch zurückhaltender behandelt werden. Besonders herausgehoben sind Feofan Prokopovič, Trediakovskij, Lomonosov und Sumarokov, und zudem werden Elagin, El'čaninov und Lukin zumindest etwas ausführlicher vorgestellt⁴². An wichtigen Belletristen fehlt einzig Kantemir, und außerdem sind nur wenige geistliche Autoren vertreten, was der Verfasser aber vielleicht nachholen wollte. Denn die Darstellung bricht mit Hinweisen auf kirchenslavische Literaten und Übersetzungen von Werken des Exarchen Johannes ab, und die im Titel versprochenen Informationen über das Theater sind nie erschienen. Darüber hinaus umfaßt die Studie, die nach Angaben des Verfassers "allein nach dem Gedächtnis"⁴³ niedergeschrieben wurde und insbesondere in den Zeitangaben oft ungenau, ja fehlerhaft ist, nur den Zeitraum bis Anfang 1767, da später erschienene Werke wesentlich nur als noch im Manuskript befindlich angesprochen werden⁴⁴.

Laut redaktioneller Anmerkung stammt der Text von einem "hier durchreisenden russischen Kavalier. /.../ Er steht hier selbst mit in der Reihe derjenigen, die sich um das

dem die einleitenden Bemerkungen über das Theater der Natal'ja Alekseevna aus: J. Stählin, Zur Geschichte des Theaters in Rußland, in: A.L. Schlözer, Neuverändertes Rußland, 4 Bde., 1767-1772, Bd.3 (1769), 395-432; seine Darstellung Sumarokovs orientiert sich wiederum am Sumarokov-Artikel des "St. Petersburgischen Journals" 5/1778, 98-107, der möglicherweise ebenfalls von Stählin stammt, und Kantemir behandelt er anhand der Vorworte zur deutschen Ausgabe von dessen Satiren.

42) Nachricht (wie Anm.41), 188-194, 196-197, 200, 382 (Nr.1-4, 10, 20-21).

43) Ebenda, 192.

44) An Werken, die nachweislich 1767 herauskamen, werden erwähnt: El'čaninov, Nakazannaja vertopraška (Aufführung St. Petersburg: 17.2. 1767); Taubert, Biblioteka rossijskaja istoričeskaja Bd.1 (Edition der "Nestor-Chronik"); Čulkov, Kratkij mifologičeskij leksikon. Nähere Auskunft über die Entstehungszeit des Artikels könnten Daten über die "vor einigen Monaten gegebene" Übersetzung Kozlovskijs der komischen Oper von A. Blaise "Annette et Lubin" (Text: Mme Favart u.a.) liefern, doch waren diese nicht zu ermitteln.

russische Theater verdient gemacht haben; seine Bescheidenheit aber verbeut uns, seinen Namen näher anzugeben."⁴⁵ Dies hat zu zahlreichen Spekulationen über die Autorschaft geführt, wobei vor allem Al.M.Belosel'skij-Belozerskij, I.F. Bogdanovič, Dmitrevskij, Domašnev, Elagin, Lukin, Stählin und A.A.Volkov genannt wurden⁴⁶. Eine nähere Betrachtung der redaktionellen Angaben wie der textimmanenten Informationen zeigt jedoch, daß sich die Person des Verfassers zumindest sehr stark eingrenzen läßt. Auch wenn der Druck der Studie abgebrochen wurde, dürfte sein Name unter jenen 20 damals noch lebenden Autoren zu finden sein, die mit dem Theater in Verbindung gebracht werden. Hiervon kommen 13 nicht in Frage, die explizit oder implizit als nicht identisch mit dem Schreiber vorgestellt werden⁴⁷, oder die sich mangels Werken kaum "um das russische Theater verdient" gemacht haben können⁴⁸. Von Bibikov, Elagin, El'čaninov, Nartov und Svistunov ist wiederum für die fragliche Zeit der Ablieferung des Manuskripts (Frühjahr bis September 1768⁴⁹) kein Aufenthalt in Deutschland oder gar in Leipzig bekannt, wenngleich Nartov zumindest bald darauf zum korrespondierenden Mitglied der Leipziger Ökonomischen Gesellschaft gewählt wurde.

Für A.Volkov sprechen einige nicht unwesentliche Umstände.

- - -

45) Nachricht (wie Anm.41), 188.

46) Vgl. zur letzten ausführlichen Diskussion: P.N.Berkov, Kto byl avtorom Lejpcigskogo "Izvestija o russkich pisateljach", in: Izvestija Akademii nauk 1931, Serie VII - Otdelenie obščestvennych nauk, Nr.8, 937-952; A.I.Ljaščenko, S.G.Domašnev kak avtor "Izvestija o nekotorych russkich pisateljach" (1768 g.), in: ebenda, 953-975; D.D.Šamraj, S.G.Domašnev i "Nachricht von einigen russischen Schriftstellern", in: ebenda, 977-983. Berkov ging als einziger ausführlich auf textimmanente Kriterien ein.

47) Čulkov, Popov (Zweifel an der Autorschaft eines Werkes); Glebov, Sumarokov (Betonung der räumlichen Distanz); Cheraskov, Karin, Kozlovskij, Majkov (falsche oder zumindest allzu ungenaue Altersangaben); Lukin (dessen Bearbeitung von Campistrons "L'Amante amant" ist mit einem nicht korrekten Titel angeführt /"L'Amante et l'Amant"/, und statt unter die bereits publizierten Werke unter die noch der Veröffentlichung harrenden Dramen gereiht).

48) Ablesimov (nur unveröffentlichte Dramen); Bogdanovič, D.Fonvizin, Rževskij (mit nur je einem Theaterstück recht zurückhaltend präsentiert).

49) Bei einer früheren Ablieferung des Manuskripts wäre dies höchstwahrscheinlich auch früher erschienen.

So hielt er sich in den Monaten Mai-Juni 1768 in Leipzig auf, konnte als Adliger in Deutschland mit der Bezeichnung "Kavalier" geführt werden, und er wird im Text mit der ähnlich von den Herausgebern der Zeitschrift verwendeten Formulierung charakterisiert, er habe sich "um die Schaubühne sehr verdient gemacht"⁵⁰. Dennoch dürfte eher Dmitrevskij der Autor gewesen sei, der von Februar 1767 bis September 1768 im Ausland weilte, was etwa die Lücken in der Darstellung nach 1766 erklären könnte. Zudem war er nachweislich bei Weiße, dem er zumindest ein Manuskript zur Geschichte des russischen Theaters hinterließ, das ein in Leipzig studierender Russe übersetzte, und das noch Karamzin in Augenschein nahm⁵¹. Dies könnte wiederum mit jener Studie identisch sein, die der anonyme Verfasser selbst im Stichwort zu F.Volkov ankündigte: "Wir werden seinen übrigen Verdiensten noch in den Nachrichten vom russischen Theater Gerechtigkeit widerfahren lassen."⁵² Entgegen Berkov durfte Dmitrevskij im übrigen gemäß seiner hohen Position im russischen Theaterwesen durchaus in jenem bürgerlichen Milieu als "Kavalier" gelten, in dem er sich in Leipzig bewegte. Und schließlich spricht ein weiteres Indiz für Dmitrevskij: die redaktionelle Anmerkung zur Autorschaft ergibt am ehesten dann einen Sinn, wenn die betreffende Person noch im selben Heft erwähnt wird (wie Dmitrevskij), und nicht erst in der Fortsetzung (wie A.Volkov).

Eindeutig nicht der Autor der "Nachricht" ist Domašnev, wie deren französische Fassung belegt⁵³. Abgesehen von kleineren recht unsystematischen Ergänzungen und Auslassungen wurden hierin zwei Stichworte grundlegend neugestaltet. Der Beitrag über Kozlovskij enthält nun insbesondere eine ausführliche Schilderung der Umstände seines tragischen Todes, und der Artikel über Domašnev ist völlig neu gefaßt und zu einer extremen Lobeshymne auf diesen geraten⁵⁴. Hierbei wur-

50) Nachricht (wie Anm.41), 387; vgl. Berkov (wie Anm.39).

51) Vgl. N.M.Karamzin, Pis'ma russkogo putešestvennika, in: ders., Sočinenija, 2 Bde., Leningrad 1984, Bd.1, 130 (17.7.1789).

52) Nachricht (wie Anm.41), 199.

53) Essai sur la littérature russe, Livorno 1771, '1774.

de sogar sein Name zu "Serge Domashnev" gallizisiert, während ansonsten sämtliche russischen Personennamen in ihrer deutschen Umschrift belassen sind. Angesichts dieser Tatsache ist kaum anzunehmen, daß Domašnev auch die "Nachricht" mit ihrer recht knappen, wenngleich positiven Würdigung seiner Person verfaßt haben könnte. Sehr wohl dürfte aber die französische Fassung auf ihn zurückgehen, zumal er sich nachweislich 1771 wie zumindest kurz auch 1774 in Livorno aufhielt, als diese Version erneut, jedoch ohne die versprochene "Geschichte des russischen Theaters" herauskam⁵⁵. Die Herausgabe der französischen Fassung durch Domašnev könnte dabei auch ein zusätzliches Licht auf die Autorschaft des Originals werfen. Denn die Re-Edition eines in einzelnen Punkten wesentlich geänderten fremden Textes konnte sich Domašnev weit eher gegenüber einem dem sozialen Status nach erheblich tiefer angesiedelten Dmitrevskij erlauben, als gegenüber dem Adligen Volkov, ohne daß er hierfür Rechenschaft ablegen mußte. Allerdings wäre ein Protest gegen Domašnevs Vorgehen wenig sinnvoll gewesen, erwies sich die ohnehin nicht fehlerfreie "Nachricht" doch bereits 1772 mit dem Erscheinen von Novikovs "Opyt istoričeskogo slovarja o rossijskich pisateljach" als weitgehend überholt.

Ergänzen ließen sich die Informationen der "Nachricht" durch Alopäus' ursprünglich am 27.5.1769 vor der Königlich-Deutschen Gesellschaft in Göttingen gehaltenen Vortrag "Nachrichten aus der alten, mittleren und neuen Dichtkunst der Russen, aus dem Russischen des Herrn W.T."⁵⁶. Allerdings war dies wesentlich nur eine Bearbeitung von Trediakovskijs Traktat "O drevnem, srednem i novom stichotvorenii rossijskom" (1755), die sich auf Kantemir sowie geistliche Autoren

54) Ebenda, 1774, 23-24; 33-35.

55) Die Zweitaufgabe enthält stattdessen eine französische Fassung von Stählins "Nachrichten von der Musik in Rußland" (vgl. Schlözer, Neuverändertes Rußland /wie Anm.41/, Bd.4 /1770/, 37-192) - Histoire abrégée de la musique en Russie (38-74).

56) Erschienen in: Allgemeine Unterhaltungen (Göttingen) vom 15./19.7. 1769, 425-436; vgl. P.N.Berkov, M.Alopäus' Vorlesung über russische Poesie in Göttingen im Jahre 1769, in: Germanoslavica 2/1932-1933, 547-552.

konzentrierte und vor allem Passagen zur Verstheorie und zu neueren Autoren wegließ. Darüber hinaus enthielt Schlözers "Neuverändertes Rußland" drei Beiträge Stählins mit "Nachrichten von der Tanzkunst und Balletten in Rußland"⁵⁷, "Nachrichten von der Musik in Rußland"⁵⁸, und "Zur Geschichte des Theaters in Rußland"⁵⁹. Eigentlich für Dieses nicht realisierte "Allgemeine Geschichte der Schaubühne" gedacht, ist letzteres die erste publizierte, wenngleich noch rudimentäre Geschichte des russischen Theaters mit einem Überblick, der von den Anfängen im Schuldrama bis hin zu F.Volkovs Tätigkeit reicht. Vorerst unveröffentlicht blieben dagegen Stählins um 1781 gesammelte, für Andrés' "Dell'origine, de' progressi e dello stato attuale d'ogni letteratura" (7 Bde., Neapel 1782-1799) gedachten Materialien zu "Auteurs originaux russes", die nicht zu einer abgeschlossenen Studie gediehen.

So nützlich derartige Publikationen auch von manchen Literaten empfunden wurden, vermochten sie dennoch nicht, russischen Autoren den Zugang nach Deutschland entscheidend zu eröffnen. Wie reserviert man sich dort verhielt, zeigt die sehr geringe Zahl von in Deutschland selbst in Buchform publizierten Werken. Deren Edition wurde zudem eher von in Rußland lebenden Deutschen unter gegebenenfalls auch außerliterarischen Aspekten betrieben, ja ging zuweilen teilweise auf die Eigeninitiative einzelner Autoren zurück. So verband Kotzebue mit seinen Deržavin-Übersetzungen wohl die Hoffnung auf Förderung seiner beruflichen Karriere durch den Verfasser, während Katharina II. Nicolai große Teile der deutschen Fassung ihrer "Bibliothek der Großfürsten" zur Publikation übersandte, da sie mit seinen bisherigen Übersetzungen nicht zufrieden war, und Fonvizin wiederum beteiligte sich möglicherweise an der deutschen Übertragung seines "Nedorosl"⁶⁰.

57) In: Schlözer (wie Anm.41), Bd.4 (1770), 1-36.

58) Vgl. Anm.55.

59) Vgl. Anm.41; Nachdruck in: Geist der Journale 1775, 254-294; Auszüge auch in französischen Publikationen. Vgl. P.N.Berkov, Der Akademiker Jakob Stählin und seine Materialien zur Geschichte der russischen Literatur, in: Germanoslavica 1/1931-1932, 234-247.

60) Vgl. V.N.Antonov, Fonvizin i Germanija, in: Iz istorii russko-ne-

Deutsche Herausgeber druckten dagegen aus eigenem Antrieb eher als landeskundlich interessant erachtete Texte ab, so Auszüge aus Radiščevs "Putešestvie iz Peterburga v Moskvu"⁶¹, oder fanden Gefallen an imitierter russischer Volkslyrik⁶².

Entsprechend selten wurde in deutschen Zeitschriften russische Belletristik besprochen, während historiographische und landeskundliche Literatur weit größere Aufmerksamkeit fand. Nur gelegentlich äußerten sich in diesem Bereich die ohnehin auf wissenschaftliche Literatur spezialisierten "Göttingischen gelehrten Anzeigen", die jedoch immerhin 1759 kurz den Inhalt der "Trudoljubivaja pčela" Sumarokovs und des "Prazdnoe vremja v pol'zu upotreblennoe" anzeigten⁶³. Häufiger ging dagegen Nicolais "Allgemeine deutsche Bibliothek" vor allem ab den 80-er Jahren des 18. Jahrhunderts auf russische schöngeistige Literatur ein, die jedoch durchweg reserviert, ja ablehnend besprochen wurde. Dies zeigt schon die zurückhaltende Kurzrezension zu Roddes Übertragung der auf Chamfort zurückgehenden, zuweilen Lukin bzw. Šiškov zugeschriebenen Komödie "Blagodejanija priobretajut serdca"⁶⁴, die man im "Almanach der deutschen Musen" gar als völlig überflüssige Übersetzung eines von Dmitrevskij (sic) "Zug um Zug" nach

mecklich literaturnych vzaimosvjazej, Hrsg. V.I.Kulešov / V.Fejerchard (Feyerherd), Moskau 1987, 18-30; E.Hexelschneider, O pervom nemeckom perevode "Nedoroslja" Fonvizina, in: XVIII vek 4/1959, 334-338; ders., Zur frühen Fonvizin-Rezeption in Deutschland, in: Zeitschrift für Slawistik 5/1960, 22-34; G.Wytrzens, Eine unbekannte Wiener Fonvizin-Übersetzung aus dem Jahre 1787, in: Wiener Slavistisches Jahrbuch 1959, 118-128.

61) Vgl. H.Graßhoff u.a., Die langgesuchte erste deutsche Übersetzung von Radiscevs "Reise von Petersburg nach Moskau" aus dem Jahre 1793, in: Zeitschrift für Slawistik 1962, 175-197.

62) Vgl. etwa das "Herausforderungslied eines russischen Grenadiers an seinen Feind" (Heraus, verwegen Muselman, heraus ins offne Feld...), in: Mannigfaltigkeiten 1774, 78, nach: "Altonaer Merkur" (= Altonaischer /gelehrter?/ Mercurius?) 1773, Nr.16. Eine mögliche russische Vorlage ließ sich nicht ermitteln.

63) GGA 1759, 447-448.

64) ADB 17/1772, 218; vgl. K.Günther, Ein anonymes russisches Drama des 18. Jahrhunderts, seine französische Vorlage und seine deutsche Übersetzung, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts 2/1968, 312-339, 451-456. Vgl. auch A.Lauch, Russische Wissenschaft und Kultur im Spiegel der "Allgemeinen Deutschen Bibliothek", in: Zeitschrift für Slawistik 1965, 737-746.

Chamfort gearbeiteten Stückes verriß⁶⁵. Auf den ersten Blick positiver erscheint dagegen die Besprechung von Cheraskovs "Česmesskij boj", die auf die freundliche Aufnahme der französischen Fassung im "Journal politique de Bouillon" (August 1773) verweist, zusammenfassend Cheraskovs Geschichte der russischen Dichtkunst referiert, und das Werk schließlich anhand zahlreicher Zitate vorstellt⁶⁶. Gleichwohl überließ der anonyme Rezensent "aus gutem Grund"(sic) dem Leser, sich ein eigenes Urteil zu bilden, und beschränkte sich auf die Erwähnung einiger stilistischer Mängel der deutschen Version. Weniger nachsichtig waren die "Neuen Critischen Nachrichten", die das Poem als "viel zu schwülstig und pathetisch" ablehnten⁶⁷. Keine Gnade fand auch der eigentlich recht ansprechend übertragene "Nedorosl'" Fonvizins vor den Augen Knigges, der ihn kurzerhand als "schlechte Farce" abqualifizierte⁶⁸. Und das Urteil der "Allgemeinen Literaturzeitung" über Bogdanovičs Oper "Radost' dušen'ki" lautete schlicht: "So gemein und handlungsleer der Inhalt ist, so wenig Geschmack verrät auch die Ausführung..."⁶⁹

Größere Beachtung fanden nur zwei russische Literaten, Katharina II. und Deržavin. Hierbei konnte die Zarin allein schon wegen ihrer hohen Stellung kaum offen kritisiert werden, und Besprechungen ihrer Werke verraten denn auch einen gewissen Respekt vor der Verfasserin. So gingen die "Göttin-gischen gelehrten Anzeigen" ausführlich auf ihre "Bibliothek der Großfürsten" ein, die sie gleichwohl nicht überschwenglich lobten⁷⁰. Eher knapp und neutral referierte demgegenüber die "Allgemeine deutsche Bibliothek" über die Sammlung⁷¹, und auch ihre ebenfalls von Nicolai herausgegebenen Komödien wurden nur kurz gestreift⁷², wie auch in der "Ber-

65) Almanach der deutschen Musen auf das Jahr 1772, 154.

66) ADB 22/1774, 228-236. Darüber hinaus zeigte die ADB in dieser frühen Zeit nur kurz Matinskijs Gellert-Übertragung an (35/1778, 506).

67) Neue Critische Nachrichten 10/1774, 41-42.

68) ADB 81/1788, 424.

69) AL 1787, V, 23.

70) GGA 1787, 1259-1262. Vorwiegend neutral besprach man auch eher inhaltlich die Komödien (GGA 1786, 657-658, 689-690; 1787, 910-911; 1788, 1203-1204) und den "Rjurik", in: GGA 1793, 1447-1448.

71) ADB 66/1786, 260-261; 74/1787, 263-264 (Vf.: J.N.Bischof).

linischen Monatsschrift"⁷³. Desgleichen behandelte die "Allgemeine Literaturzeitung", die recht selten russische Literatur aufgriff⁷⁴, die Werke der Zarin mit distanzierterem Wohlwollen⁷⁵.

Fast vernichtend war dagegen die an Kotzebues höchst mittelmäßigen Übersetzungen orientierte Kritik an Deržavin⁷⁶. Zwar bemerkte etwa der Rezensent der Leipziger "Litterarischen Denkwürdigkeiten" zur 1792 in Reval publizierte Übertragung des "Izobraženie Felicy", er habe das Werk dieses "neuen Orpheus unter Thraciens Horden" insbesondere als Darstellung des kulturellen Aufschwungs Rußlands unter Katharina II. "mit großem Vergnügen" gelesen⁷⁷. Doch schon die Besprechung der wesentlich einflußreicheren "Allgemeinen Literaturzeitung" betonte, auch ungeachtet der fehlerhaften, "sehr flüchtigen Übersetzung" Kotzebues lasse sich ersehen, daß die Ode "eben nicht zu den besten Produkten der russischen Dichtkunst" gehöre⁷⁸. Desgleichen meinte ein anderer Autor des Blattes zur Deržavin-Edition von 1793, falls dieser wirklich der russische Klopstock sei, wie Kotzebue behauptete, könne dies höchstens die ihm nicht zugängliche Sprache des Originals betreffen, denn ansonsten sei seine Lyrik eine Mischung aus Schwulst und Platitüden ohne jegliche Gedankenfülle. Zum Beweis führte er Str.23-24 aus "Na vzjatie Izmaila" an, um mit einem Zitat der ersten Strophe aus "Bog" fortzufahren: "Nichts kann dürftiger sein als dieses russischen Klopstock Ode an Gott."⁷⁹ Die "Allgemeine deutsche Bibliothek" konstatierte schließlich, die "Fortschritte, die Russen auf dem steilen Pfade zum Musenberge gemacht" hätten,

- - -

72) ADB 87/1789, 198-200; ADB 94/1790, 121-122 (Vf. jeweils G.Schatz).

73) Berlinische Monatsschrift 11/1788, 210-211.

74) Bezeichnend ist die Rezension der Hefte für Januar-September 1787 der "Novye ežemesjačnye sočinenija", die fast nur auf landeskundliche Beiträge eingeht, da die Belletristik "für Ausländer wenig interessant" sei - AL 1790, III, 716-718.

75) AL 1786, II, 330-331 (Komödien); 1787, V, 116 (Bibliothek der Großfürsten).

76) Vgl. F.Keller, August von Kotzebues Derzavin-Ausgabe von 1793, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1983, 359-386.

77) Litterarische Denkwürdigkeiten 1792, III, 508-509.

78) AL 1792, III, 335-336.

79) AL 1793, V, 551-552.

seien "fürwahr sehr mäßig, wenn anders Derschawin wirklich einer ihrer besten Dichter, und seine Arbeiten unter Hrn. v. K. Feder nicht sehr viel eingebüßt haben"⁸⁰. Auch dieser Rezensent mußte sich, da des Russischen nicht mächtig, an die Übertragung halten, der er entnahm, daß es "dem Dichter sehr an Geschmack fehle". Am ehesten ließ er noch "Izobraženie Felicy" gelten, um dagegen "Na vzjatie Izmaila" als abschreckendes Beispiel anzuführen⁸¹. Hieran lehnt sich die Besprechung der "Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste" an, deren Verfasser den Vergleich zwischen Deržavin und Klopstock gleichfalls nicht nachvollziehen wollte und dem Werk des Russen bescheinigte, "einige schwülstige Stellen und riesenhafte Bilder abgerechnet, ist der Ideengang und die Diktion in den Oden des russischen Dichters eher prosaisch und matt"⁸². Positiv beurteilte die Übertragung einzig der anonyme, des Russischen nicht mächtige Rezensent der "Gothaischen gelehrten Zeitung", der die "lebhafteste Einbildungskraft und den dichterischen Ideengang" lobte, zur Illustration die ersten zehn Zeilen aus "Na vzjatie Izmaila" abdruckte, und Deržavin bescheinigte, er verdiene somit "in der Tat in die erste Klasse seines Faches gesetzt zu werden"⁸³.

Somit entsteht letztlich das Bild einer noch sehr entwicklungsbedürftigen russischen Literatur, was ungewollt eine Besprechung der Karamzinschen "Briefe eines russischen Reisenden" unterstreicht. Deren Verfasser empfand die Lektüre des Werkes eines "sehr gebildeten" Russen als angenehm, bemängelte aber eine "gewisse Naivität in der Darstellung", und wertete die Herausstellung der westeuropäischen Kultur durch Karamzin als indirekten Beleg, "wie der Zustand der russischen Literatur am Ende des 18. Jahrhunderts beschaffen ist"⁸⁴.

- - -

80) NADB 5/1793, 449-453, hier 449 (Vf.: G.Schatz).

81) Zitate: Izobraženie Felicy: Str.6-8, 23, 26-27, 31; Na vzjatie Izmaila: Str.1, 13, 17, 24.

82) Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 51/1794, 268-271.

83) Gothaische gelehrte Zeitung 1794, 350-351.

84) NADB 57/1801, 212-213 (Vf.: J.J.Sell). Keine Informationen zur rus-

Etwas freundlicher fallen immerhin die gelegentlichen Berichte über das russische Theater- und Musikleben aus, das sich allerdings naturgemäß auch jenen Rezipienten leichter erschloß, die keine Russischkenntnisse besaßen. So informierte die "Literatur- und Theaterzeitung" vom 6.3.1779 ihre Leser über das "Russische Nationaltheater", indem sie einen an Stählin orientierten Einblick in dessen Geschichte und Organisation vermittelte, vor allem Dmitrevskij als Schauspieler herausstellte, aber auch vermeldete, das Nationaltheater besitze "noch nicht über sechzig Originalstücke"⁸⁵. Die "Ephemeriden der Literatur" schilderten ihrerseits den "Gegenwärtigen Zustand des Theaters in St.Petersburg", wobei sie insbesondere die Ensemble-Mitglieder der russischen, französischen, italienischen und deutschen Bühnen einzeln vorstellten⁸⁶. Fast nur Anekdoten enthält dagegen ein anschließender Beitrag "Vom Theater zu Moskau", doch wird hier zumindest Ablesimov porträtiert als "einer von den wenigen russischen Schriftstellern, die den Charakter ihrer Nation völlig verstanden, und sehr viel zu ihrer Belustigung beigetragen haben"⁸⁷.

Ähnlich konzentrieren sich auch die Berichte einiger deutscher Reisender auf das Theater- und Musikleben. Meyer begnügte sich allerdings mit einer Schilderung der Atmosphäre, ohne näher auf das Repertoire einzugehen⁸⁸. Bellermann wiederum befaßte sich ausführlicher mit der Musik⁸⁹, während seine "Proben russischer Legenden" mit nur pauschalen Hin-

sichen Literatur enthält ungeachtet des Titels "Eine kurze Übersicht der Literatur in Rußland", in: Deutsches Magazin 6/1793, 1008-1018 (Vf.: "W."). Der Artikel skizziert stattdessen nur fragmentarisch und nicht ganz fehlerfrei einige pädagogische und wissenschaftliche Institutionen.

85) Literatur- und Theaterzeitung 1779, 153-158. Der Gothaer "Theater-Kalender" hatte dagegen 1778 45 Originalstücke vermerkt, darunter in erster Linie von Sumarokov (18) und Cheraskov (8), vgl. Grabosch (wie Anm.1), 231.

86) Ephemeriden der Literatur 1/1785, 26-30.

87) Ebenda, 31-32.

88) J.H.Ch.Meyer, Briefe über Rußland, 2 Bde., Göttingen 1778-1779, Bd.1, 343-345.

89) J.J.Bellermann, Bemerkungen über Rußland, 2 Bde., Erfurt 1788, Bd.1, 362-372.

weisen zum Genre eher anekdotischen Charakter besitzen⁹⁰. Bernoulli schließlich geht einzig kurz auf das französische Theater in St. Petersburg ein, um hinsichtlich des russischen Theaters allein auf Stählin zu verweisen⁹¹. Rudimentär sind auch seine "Historischen Nachrichten, die russische Gelehr-
tengeschichte betreffend", in denen er eigentlich die Leipziger "Nachricht" von 1768 in Überarbeitung präsentieren wollte. Er ersetzt dies jedoch durch eine Charakteristik von Novikovs "Opyt" anhand der Rezension in Bacmeisters "Russischer Bibliothek", verbunden mit Hinweisen auf einzelne Persönlichkeiten und einer Vorstellung des "Sanktpetersburgskij vestnik"⁹². Damit sind seine Angaben letztlich weniger fundiert als etwa Seumes Kurzcharakteristik der russischen Literatur in dessen Biographie der Zarin Katharina II. Hierin erwähnt er Cheraskov und Petrov, mit deren Hilfe "Homer und Vergil der Nation selbst klassisch" geworden seien, stellt des ersteren "Rossiade" und den "Česmesskij boj" gleichberechtigt neben Werke Popes, charakterisiert Knjažnin als "kaustisches Genie", und streift knapp Sumarokov und Deržavin⁹³.

Wesentlich ausführlicher, fundierter und durchweg positiver präsentiert wurde demgegenüber die russische Literatur in Publikationen von in Rußland kulturell integrierten Deutschen. Eine führende Rolle spielte Bacmeisters "Russische Bibliothek" (1772-1787), die zwar vorwiegend neue wissenschaftliche Literatur aus und über Rußland anzeigte, häufig aber auch auf belletristische Neuerscheinungen einging und die Werke dann oft in Textauszügen im deutsch-russischen Parallelruck illustrierte⁹⁴. Hierbei konzentrierte man sich

90) Ebenda, Bd.2, 225-230.

91) J. Bernoulli, Reisen durch Brandenburg..., 6 Bde., Leipzig 1779-1780, Bd.4, 41-44

92) Ebenda, Bd.5, 120-132.

93) J.G. Seume, Über das Leben und den Charakter der Kaiserin von Rußland Katharina II. (1797), in: ders., Prosaische und poetische Werke, 10 Bde., Berlin 1879, Bd.9, 172-173.

94) Vgl. A. Graßhoff, Hartwig Ludwig Christian Bacmeister (1730-1806), in: Wegbereiter der deutsch-slawischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E. Winter / G. Jarosch, Berlin 1983, 123-131; A. Lauch, H.L.Ch. Bacmeister und die russische Literatur, in: Zeitschrift für Slawistik 1964, 371-

auf Theaterstücke, vor allem Komödien, und Lyrik, während die zu jener Zeit ohnehin nicht herausragende russische Prosa einen geringeren Stellenwert hatte. Hinzu kamen Besprechungen russischer Zeitschriften, meist in Form detaillierter Inhaltsangaben⁹⁵, und gelegentlich Rezensionen sprachwissenschaftlicher Werke und Lehrbücher⁹⁶.

Da man nur die aktuelle Literatur berücksichtigte, wurden gerade im Bereich des Theaters vorwiegend Stücke von Autoren angezeigt, die aus heutiger Sicht oft kaum noch erwähnenswert scheinen⁹⁷. An bekannteren Dramatikern finden sich nur Katharina II.⁹⁸, Cherskov⁹⁹ und insbesondere Sumarokov mit seinem "Dmitrij Samozvanec"¹⁰⁰. In der Lyrik konzentriert sich das Interesse auf Werke gehobener Genres, so Dichtungen von Cherskov¹⁰¹, Lomonosov¹⁰², Majkov¹⁰³, Murav'ev¹⁰⁴, Petrov¹⁰⁵, Popov¹⁰⁶, Urusova¹⁰⁷, Vereščagin¹⁰⁸ und Vladykin¹⁰⁹,

- - -

399; dies., Wissenschaft und kulturelle Beziehungen in der russischen Aufklärung, Berlin 1969.

95) Detskoe čtenie 1/1785-8/1786: RB 11/1787, 300-306; Sanktpeterburgskij vestnik 1778-1781: RB 5/1778, 519-531; 6/1779, 396-403; 7/1781, 137-143, 529-533; Sobesednik ljubitelej rossijskogo slova 1783-1784: RB 9/1784, 130-138, 225-256; 10/1786, 538-558; Utrennij svet 1777-1780: RB 8/1783, 88-100; Zerkalo sveta 1-3/1786: RB 11/1787, 346-349.

96) N.G.Kurganov, Rossijskaja universal'naja grammatika ("Pis'movnik"): RB 7/1781, 94-97; Sapožnikov, Auserlesene Stellen: RB 7/1781, 331-334; P.S.Pallas u.a., Sravnitel'nye slovari Bd.1/1787: RB 11/1787, 1 24.

97) Anon., Blagodejanija priobretajut serdca 1770: RB 1/1772, 548-551; Sestry sopernicy 1778 (Vf.: "P.Č."): RB 7/1781, 289-293; O.P.Kozodavlev, Našla kosa na kamen' 1781: RB 7/1781, 486-487; N.P.Nikolev, Ispytanoe postojanstvo 1776: RB 4/1776, 624-627; M.I.Popov, Anjuta 1772: RB 6/1779, 239-246; P.S.Potemkin, Toržestvo družby 1773; Rossy v archipelage 1772: RB 3/1775, 324-332, 497-502; M.I.Prokudin-Gorskij, Samochval 1773; Dobrodetel' 1774: RB 3/1775, 335, 515-517; M.I.Verevkin, Tak i dolžno 1773; Imeninniki 1774: RB 3/1775, 332-334, 510-515; D.V.Volkov, Vospitanie 1774: RB 3/1775, 502-510.

98) Obmanščik; Obolščennyj: RB 10/1786, 251-258.

99) Drug nesčastnyh: RB 3/1775, 517-520.

100) RB 5/1778, 152-157; dazu "Mstislav": RB 6/1779, 255-263.

101) Česmesskij boj: RB 2/1774, 189-202, mit einem Auszug aus Gesang 4.

102) Im Rahmen einer Rezension des "Sobranie raznych sočinenij" 1778: RB 6/1779, 334-338.

103) V.I.Majkov, Raznye stichotvorenija 1773: RB 4/1776, 130-134.

104) M.N.Murav'ev, Ody 1775: RB 6/1779, 274-278.

105) V.P.Petrov, Sočinenija 1782: RB 9/1784, 87-93. Besprochen wurden auch Petrovs Übertragung der "Äneis" (RB 4/1776, 617-624) und von Miltons "Paradise Lost" (RB 5/1778, 163-164.).

106) M.I.Popov, Dosugi 1772: RB 6/1779, 230-238.

dazu panegyrische Oden auf Katharina II.¹¹⁰, und einmal mehr auf Sumarokov, der jedoch erst posthum ausführlich gewürdigt wurde¹¹¹. Zuweilen referierte man auch über "niedere" Genres, so Chemnicers Fabeln¹¹² und Editionen volkstümlicher Lyrik¹¹³. Die Prosa ist dagegen in oft sehr kurzen Besprechungen außer mit Werken Katharinas II. für ihre Enkel¹¹⁴ vorwiegend mit weniger anspruchsvoller, dafür aber "russisches Lokalkolorit" enthaltender Unterhaltungsliteratur vertreten¹¹⁵ sowie mit Sprichwortsammlungen¹¹⁶, während etwa Emin nur am Rande erwähnt wird¹¹⁷.

Wohl eher für die kleinere Zahl russischer Leser gedacht waren die meist recht kurzen Anzeigen von Übertragungen deutscher Belletristik ins Russische. Hierbei dominierten Werke Gellerts¹¹⁸, während ansonsten ohne erkennbares klares Konzept vorwiegend Jugend- und Unterhaltungsliteratur besprochen wurde¹¹⁹, abgesehen von Geßners "Der Tod Abels"¹²⁰. Da-

107) E.S.Urusova, Polion 1774: RB 4/1776, 400-410.

108) I.A.Vereščagin, zwei Oden: RB 5/1778, 232-233.

109) I.A.Vladykin, Poterjannyj i priobretennyj raj 1776: RB 7/1781, 27-36.

110) Sammelrezension von sechs, anlässlich einer Reise Katharinas II. nach Weißrußland im Jahre 1780 publizierte Gedichtbänden: RB 6/1779, 546-559.

111) Stichtotvorenija duchovnye; Ėklogi; Nastavlenie chotjaščim byt' pisateljami; Ėlegii ljubovnye: RB 6/1779, 246-251, 263-270, 271-273, 273-274. Die Sumarokov-Rezensionen ersetzten gleichsam einen ausführlichen Nekrolog, denn außer einer kurzen Nachricht von seinem Tode (RB 5/1778, 240-241) verwies man auf den Nachruf im "St.Petersburgischen Journal" vom Februar 1778.

112) I.I.Chemnicer, Basni i skazki 1782: RB 9/1784, 93-96.

113) M.I.Čulkov / M.I.Popov, Sobranie raznych pesen 1770-1774: RB 3/1775, 336-338; V.F.Trutovskij, Sobranie russkich prostych pesen 1778 (-1795): RB 7/1781, 37-43.

114) Skazka o careviče Chlore; Razgovor i rassказы; Zapiski pervoj časti: RB 8/1783, 54-63.

115) M.I.Čulkov, Peresmešnik 1766-1768: RB 4/1776, 416; S.V.Drukovcov, Babuškinj skazki 1778: RB 6/1779, 279; S.P.Kolosov, Žitie gospodina NN (= Žizn' nekotorogo muža) 1780: RB 7/1781, 293-294; M.I.Popov, Starinnye dikovinki (* Slavenskie drevnosti) 1770-1771: RB 9/1784, 96-97.

116) Katharina II., Vybornye rossijskie poslovcy: RB 8/1783, 207-208; A.A.Barsov, Sobranie 4291 drevnich poslovic 1770: RB 11/1787, 345-346; I.F.Bogdanovič, Russkie poslovcy 1785: RB 11/1787, 342-344.

117) RB 1/1772, 556.

118) Dramen: Die kranke Frau; Die zärtlichen Schwestern: RB 5/1778, 164-165; Fabeln (in der Übertragung durch Matinskij): RB 4/1776, 413; Geistliche Oden (in der Fassung Demidovas): RB 9/1784, 72-74.

gegen richteten sich die Informationen über Neuerscheinungen aus der Feder von in Rußland lebenden Deutschen an die Mehrzahl der vor allem in St.Petersburg und im Baltikum beheimateten deutschen Abonnenten. Entsprechend war man in diesem Bereich bemüht, zumindest alle wichtig erscheinenden Werke deutschsprachiger Autoren zu erfassen, darunter in erster Linie Nicolay¹²¹, Kotzebue¹²² und Klinger¹²³. Hinzu kamen Hinweise zu deutschsprachigen Periodika¹²⁴, Anthologien¹²⁵ und religiöser Gebrauchsliteratur¹²⁶. Abgerundet wurde dieser eher "lokale" Teil der Berichterstattung durch eine Übersicht über die Tätigkeit des deutschen Theaters in St. Petersburg¹²⁷.

Als Ergänzung zu Bacmeisters, an Nicolais "Allgemeine deutsche Bibliothek" angelehnter Publikation sprach Arndts Kultur- und Wissenschaftszeitschrift "St.Petersburgisches Journal" (1776-1780) vorwiegend in Rußland lebende Deutsche an¹²⁸. Im belletristischen Teil enthielt es vor allem Werke

119) Anon., Chrysomander: RB 10/1786, 302-303; Campe, Kleine Kinderbibliothek (Šiškov): RB 11/1787, 298-300; Dörrien, Joujou (Edition 1776): RB 4/1776, 650-651); Thümmel, Wilhelmine: RB 9/1784, 97-98; Vademecum für lustige Leute: RB 2/1774, 451-452; Wezel, Robinson: RB 11/1787, 285-286.

120) In Zacharovs Version: RB 7/1781, 300-301.

121) Galwine: RB 2/1774, 203-208; Vermischte Gedichte: RB 6/1779, 339-353; 7/1781, 44-52; 8/1783, 63-74.

122) Leiden der Ortenburgischen Familie: RB 11/1787, 319-324.

123) Dramen 1786: RB 10/1786, 535-536; 11/1787, 354-355.

124) Willamov, Spaziergänge: RB 1/1772, 280-284; Kotzebue u.a., Bibliothek der Journale: RB 11/1787, 307-318.

125) Estländische poetische Blumenlese 1779: RB 8/1783, 296-299; Fabeln und Erzählungen zum Gebrauch für Kinder, Riga 1780: RB 7/1781, 54-55; Kotzebue, Für Geist und Herz: RB 11/1787, 324-337.

126) Sammlung gottesdienstlicher Lieder, St.Petersburg 1773: RB 2/1774, 146-149; Neues Rigisches Gesangbuch 1784: RB 9/1784, 301-335.

127) Von der öffentlichen deutschen Schaubühne in St.Petersburg: RB 4/1776, 485-491 (mit u.a. einem Verzeichnis von 91 aufgeführten Theaterstücken). Im russischen Bereich finden sich keine vergleichbaren Darstellungen der Kulturszene, und einzig die Rezension von Novikovs "Opyt istoričeskogo slovarja o rossijskich pisateljach" konnte einen rudimentären Gesamtüberblick über die russische Literaturszene vermitteln (RB 1/1772, 463-466).

128) Vgl. R.Ju.Danilevskij, Nemeckie žurnaly Peterburga v 1770-1810-čg., in: Russkie istočniki dlja istorii zarubežnych literatur, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1980, 62-105; P.Drews, Christian Gottlieb Arndt - ein vergessener Vermittler europäischer Kultur unter Katharina II., in: Anzeiger für Slavische Philologie 1987, 51-77; J.F.Marty-

von in Rußland tätigen Deutschen, so Lyrik und Prosa Willamovs sowie Soltaus Versfassungen Lessingscher Fabeln, dazu Gedichte von Waller, und zuweilen auch russische schöngestige Literatur. Letzteres konzentriert sich allerdings auf Sumarokovs Poesie, ergänzt durch einen kurzen Nekrolog¹²⁹ und schließlich eine etwas ausführlichere Biographie. Hierin erscheint Sumarokov als eigentlicher Begründer des russischen Theaters, der jedoch als Odendichter von Lomonosov überragt werde¹³⁰. Zudem publizierte Arndt eine ausführliche, von Cheraskovs Freund Kanitz verfaßte und mit Textauszügen versehene Rezension der bereits unter den Zeitgenossen nicht unumstrittenen "Rossiade"¹³¹, ging auf Popovs "Starinye dikovinki" ein¹³², und veröffentlichte mit "Einer traurigen Historia...von einem jungen Mägdlein" eine Kunstballade nach volkstümlichen russischen Motiven¹³³. Die Fortsetzung der Zeitschrift, Arndts "Neues St.Petersburgisches Journal", brachte jedoch mit Ausnahme von Werken Katharinas II. für ihre Enkel keine Belletristik mehr.

Im wissenschaftlichen Bereich an Arndts Zeitschriften anknüpfend, bezog Busses "Journal von St.Petersburg" (1793-1796) in der Belletristik eine eigenartige Position¹³⁴. Es konzentrierte sich auf wenig anspruchsvolle Werke der Unterhaltungsliteratur, die zudem häufig mit leicht ironischem Unterton abqualifiziert wurden, so daß man den Eindruck gewinnen kann, Busse habe den provinziellen Charakter der russischen Literatur herausstellen wollen. Dies gilt für das Drama¹³⁵ ebenso wie für Lyrik¹³⁶ und Prosa¹³⁷, ja selbst für

nov, Russkaja literatura i nauka v peterburgskich nemeckich žurnalach epochi prosveščeniya, in: Die Welt der Slawen 19-20/1974-1975, 80-97.

129) SJ 4/1777, 320-321.

130) Kurze Nachricht von dem Leben und den Schriften des Herrn...Sumarokov, in: SJ 5/1778, 98-107 (Februar); vgl. die russische Fassung in: SV 1/1778, 39-49; Vf. = J.Stählin?).

131) SJ 7/1779, 388-409; russischer Nachdruck in: SV 4/1779, 124-145.

132) SJ 7/1779, 206-215; vgl. Anm.122.

133) SJ 6/1778, 212-218.

134) Vgl. R.Loew, Johann Heinrich von Busse und sein "Journal von Rußland" (1793-1796), in: Zeitschrift für Slawistik 1972, 263-271.

135) V.A.Levšin, Trudy 1793-1794: JR I/2-1794, 226-233, 298-303; T.Konstantinov, Blagovremennoe vzpomozhenie 1794: JR III/1-1795, 296-299; Suženogo i konem ne ob'edeš', "von Herrn Ap...": JR II/2-1795, 132

die Besprechungen der doch keineswegs so unbedeutenden Zeitschriften "Irtyš"¹³⁸ und "Sanktpeterburgskij Merkurij"¹³⁹. Die Publikation wäre somit im schögeistigen Bereich kaum von Belang, hätte Busse nicht häufiger die Spielpläne der St. Petersburger Theater mit Hinweisen zu einzelnen Stücken abgedruckt¹⁴⁰, und insbesondere Karamzin größere Aufmerksamkeit gewidmet. Dessen "Moskovskij žurnal" wurde nicht nur recht positiv rezensiert und in Auszügen aus Karamzins Besprechung der "Emilia Galotti" Lessings sowie einer Anzeige von Čeraskovs "Kadm i Garmonija" illustriert¹⁴¹, sondern ihm ist auch die "Beschreibung eines ländlichen Festes" entnommen¹⁴². Zudem druckte Busse eine nicht nur inhaltlich korrekte, sondern auch ästhetisch recht ansprechende Übertragung der "Bednaja Liza" Karamzins ab, deren Verfasser Heidecke und Savin gar das baldige Erscheinen einer deutschsprachigen, letztlich aber wohl nicht realisierten Anthologie russischer Belletristik ankündigten¹⁴³. Sprachwissenschaftlich von Bedeutung ist darüber hinaus eine ausführliche Studie zu Bd.5 des "Akademie-Wörterbuches"¹⁴⁴, während der Beitrag "Über Lomonosovs Leben und Schriften" leider nach dem biographischen Teil nicht fortgesetzt wurde¹⁴⁵. Informationen über das russische Kulturleben brachten zudem einige landeskundliche Handbücher. So enthält Georgis Beschreibung der Stadt St. Petersburg einen Überblick über den Medienmarkt, wobei neben rein wissenschaftlichen Periodika auch "Utrennij svet", "Sobesednik ljubitelej rossijskogo

(der Autor des hier nur anlässlich der Aufführung angezeigten und wohl nicht im Druck erschienenen Werkes ist möglicherweise A.I. Apuchtin).

136) O.P. Beljaev, Muza 1795: JR III/1-1795, 291-292; S.S. Džunkovskij, Aleksandrova, uveselitel'nyj sad 1793: JR II/2 1795, 208-209.

137) F.P. Ključarev, Ispytanie čestnosti 1793: JR I/2-1794, 353-354.

138) JR I/1-1793, 356-361.

139) JR I/1-1793, 247-254; II/2-1795, 207-208.

140) JR II/1-1794, 68-69, 141, 236, 309-310, 472; II/2-1795, 64, 331-332; III/2-1796, 104, 168.

141) JR I/1-1793, 254-264.

142) JR II/2-1794, 11-23, vgl. MZ 1/1791, 292-307.

143) JR III/2-1796, 169; vgl. H. Graßhoff, Pervyj nemeckij perevod "Bednoj Lizy" i ego avtor, in: Russko-evropejskie literaturnye svjazi, Hrsg. P.N. Berkov u.a., Leningrad 1966, 179-187.

144) JR II/1-1794, 51-65, 111-125.

145) JR I/2-1794, 28-48.

slova", "Zerkalo sveta" und "Novye ežemesjačnye sočinenija" angeführt sind¹⁴⁶. Unter den "1790 in St. Petersburg lebenden Schriftstellern" nennt er allerdings außer beiden Bogdanovič, Fonvizin, Knjažnin und V.Petrov nur Gelehrte, so daß selbst etwa Deržavin fehlt¹⁴⁷, und auch die Theaterszene handelt er eher pauschal ab¹⁴⁸.

Demgegenüber präsentiert Storch in seinem "Gemälde von St. Petersburg" die Kultur wesentlich detaillierter¹⁴⁹. Auf einen ausführlichen Überblick über wissenschaftliche Werke aller wichtigen Fachrichtungen und über die Rezeption antiker Literatur folgt hierin ein wiederum auf in St.Petersburg lebende Autoren konzentrierter Abriß der schöngeistigen Literatur, der sich in Teilen auf Bacmeisters "Russische Bibliothek" stützt¹⁵⁰. Im Vordergrund stehen Sumarokov¹⁵¹, Deržavin als "liebenswürdiger Schriftsteller" und "verehrungswürdiger Staatsmann"¹⁵², Cheraskov¹⁵³ und V.Petrov¹⁵⁴, dazu werden als Dramatiker Knjažnin¹⁵⁵, Fonvizin¹⁵⁶ und Elagin¹⁵⁷ hervorgehoben, sowie kurz I.F.Bogdanovič, Kapnist, Krylov, Lukin und Murav'ev erwähnt. Die Skizze konzentriert sich also auf Repräsentanten des Klassizismus, während jüngere Autoren nicht vertreten sind, und auch die Prosa wird nur beiläufig und hauptsächlich anhand von Übersetzungen angesprochen. Höchst kurz streift Storch zudem die deutsche Literaturszene unter Nennung von Frau von Krook (Krock), Klingger, Nicolay und Soltau¹⁵⁸, und auch die Theater- und Musik-

146) J.J.Georgi, Versuch einer Beschreibung der...Residenzstadt St.Petersburg, Riga 1793, 294-309.

147) Ebenda, 321-331.

148) Ebenda, 388-393.

149) H.F.Storch, Gemälde von St.Petersburg, 2 Bde., Riga 1793, Bd.2, 164-265.

150) Ebenda, 223-253.

151) Ebenda, 224-230, mit Abdruck zweier Gedichte und eines Auszuges (Z.137-146) aus "Nastavlenie choťjaščim byt' pisateljami".

152) Ebenda, 231-242, mit Abdruck von "Videnie murzy".

153) Ebenda, 242-243, mit Verweis auf "Česmesskij boj", "Rossijada", "Numa Pompilij" und "Kadm i Garmonija".

154) Ebenda, 243-248.

155) Ebenda, 230-231, mit Verweis auf "Didona" und "Chvastun".

156) Ebenda, 248-249: mit dem "Brigadir" und "Nedorosl'" "versprach er, der russische Molière zu werden".

157) Ebenda, 249-250.

szene charakterisiert er nur in den Grundzügen unter Erwähnung Plavil'sčikovs und Dmitrevskijs als von französischen Vorbildern abhängig, wobei Katharina II. allein hier - und nicht etwa in den eigentlichen Passagen über die russische Literatur - als Verfasserin von Dramen genannt wird¹⁵⁹.

Gleichsam als Ergänzung veröffentlichte Richter 1799 in Leipzig seine "Skizze" über Moskau, die neben Angaben zum Bildungswesen und zur Theaterszene auch einige Bemerkungen zu literarischen Neuerscheinungen enthält¹⁶⁰. Hierbei werden jedoch nur Cheraskov und Deržavin kurz anhand von Gesamtausgaben ihrer Werke vorgestellt¹⁶¹, und Karamzin als Herausgeber von Zeitschriften und Verfasser "kleiner sentimentaler Erzählungen, wie Julie und Elisa" porträtiert, wobei ihn Richter "in Geistesstimmung und Richtung des Talents" auf eine Stufe mit Ch.L.Heyne stellt¹⁶². Zudem illustriert er Auswüchse in der häuslichen Kindererziehung mit einer ausführlicheren Inhaltsangabe der Mitrofan betreffenden Partien des "Nedorosl'" Fonvizins, "einem Lieblingsstück der russischen Bühne"¹⁶³.

Im folgenden Jahr publizierte Richter eine Auswahl von Erzählungen Karamzins, die "bei der russischen Leserwelt das glänzendste Glück gemacht" hätten, und die der französische Übersetzer der "Julija" gar "den Meisterstücken Marmontels und Florians" zur Seite gestellt habe¹⁶⁴. Entsprechend möchte auch er "diese Blumen des rauhern Nordens auf vaterländischen Grund und Boden verpflanzen", doch habe ihn der Unterschied im "Geist beider Sprachen und im Nationalcharakter beider Völker" gezwungen, manches wegzulassen, "was dem deutschen Gaumen vielleicht nicht ganz behagt hätte"¹⁶⁵.

158) Ebenda, 255.

159) Ebenda, 328-335, hier 334. Nachdruck Bd.2, Kap.11 "Lebensgenuß" in: Deutsche Monatsschrift 1793, III, 118-172, darin 154-160 die Passagen über das Theater; Nachdruck des letzteren in: Annalen des Theaters 12/1793, 103-110.

160) J.G.Richter, Moskwa, Leipzig 1799, 41-52, 53-64 (vorwiegend Charakteristiken von Schauspielern), 65-73.

161) Ebenda, 66, 72-73.

162) Ebenda, 68-69.

163) Ebenda, 145-150.

164) N.M.Karamzin, Erzählungen, Leipzig 1800, 3.

Tatsächlich ist Richters Fassung aber nur ein schwacher Abglanz der Originale, da er den Text häufig unmotiviert änderte, ja kürzte, so in der oft stereotypen Wiedergabe von Gemütsregungen, in der Auslassung von Epitheta oder gar ganzen Landschaftsbeschreibungen, und in der Streichung zahlreicher, für Karamzin doch so charakteristischer auktorialer Kommentare. Damit reduziert sich Richters Übertragung vielfach auf eine neutrale, mit Anmerkungen des Übersetzers zum Lokalkolorit versehene Nacherzählung der Vorlagen, die eher den landeskundlichen Interessen eines deutschen Lesers entgegenkommen soll. Vielleicht gerade deshalb wurde die Übertragung von der Kritik recht freundlich aufgenommen, indem etwa ein anonymer Rezensent die "rührenden und unterhaltenden" Erzählungen mit Nachdruck zur Lektüre empfahl, ja auf weitere Übersetzungen von Werken dieses Autors hoffte¹⁶⁶.

Die in Rußland lebenden bedeutenderen deutschen Literaten beteiligten sich im übrigen nur in geringem Maße publizistisch an der Vermittlung russischer Literatur nach Deutschland. Nicolay etwa, der 1769 eine Stellung als einer der Lehrer des Thronfolgers Paul antrat, hat sich augenscheinlich nie intensiver mit russischer Literatur befaßt. Er blieb ein deutscher Autor, der sich in seiner Panegyrik als ebenso loyaler wie naiver Anhänger der Autokratie eines reichlich idealisierten Rußland präsentierte¹⁶⁷. Auch Klinger verstand sich als deutschen Autor, und so fehlen in seinem Werk ebenfalls explizite Bezüge zu Rußland, wengleich man sein Schaffen durchaus als Ausdruck der Auseinandersetzung mit der Autokratie werten kann¹⁶⁸. Kotzebue wiederum lernte zwar leidlich Russisch, übersetzte Lyrik Deržavins und griff gelegentlich in seinen Dramen russische Stoffe

165) Ebenda, 4.

166) Leipziger Jahrbuch der neuesten Literatur vom Jahre 1800, 99. Nicht zugänglich war die Rezension in: Gothaische gelehrte Zeitung 1800, 368.

167) Vgl. M.Keller, Deutsche Loblieder auf das Zarenreich, in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 499-515, hier 509-515.

168) Vgl. H.Segeberg, Klinger in Rußland, in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 537-558; O.Smoljan, Friedrich Maximilian Klinger, Weimar 1962; dies., Klinger v Rossii, in: Učenyje zapiski Leningradskogo pedagogičeskogo instituta im. A.I.Gercena 32/1958, Nr.2, 31-77.

auf, tat dies jedoch offensichtlich nicht ganz uneigennützig. Dies gilt für seinen als Pendant zu Sumarokovs "Dmitrij Samozvanec" verfaßten "Demetrius Iwanowitz, Zar von Rußland", mit dem er in St.Petersburg seinen Einstand gab¹⁶⁹, ebenso wie später für seinen "Leibkutscher Peters des Dritten" (1799), der wohl dazu beitrug, daß er vorzeitig aus der Verbannung zurückkehren durfte. So bleibt als einer der wenigen halbwegs namhaften deutschen, in Rußland tätigen Schriftsteller Willamov, der nicht nur engere Kontakte zu russischen Autoren suchte, sondern sich auch in bescheidenem Maße um die Vermittlung russischer Literatur bemühte¹⁷⁰. Die ab 1779 erschienene, unvollendete Ausgabe seiner Werke ist sogar als Illustrierung deutsch-russischer kultureller Wechselseitigkeit vor dem Hintergrund antiker Traditionen angelegt. Sein relativ früher Tod verhinderte jedoch, daß er zu einem bedeutenderen Kulturvermittler wurde, und so konnte nicht einmal seine wohl verschollene Sammlung von Übertragungen russischer "Volkslieder" ihre Wirkung entfalten. Einen Sonderfall stellt der aus Livland stammende Lenz dar, der weder in Deutschland noch in Rußland je richtig Fuß faßte¹⁷¹. Ab 1781 in Moskau lebend, knüpfte er Kontakte zu russischen Freimaurern, darunter Novikov, und erteilte wohl auch zeitweilig Karamzin Deutschunterricht. Die Beziehungen waren jedoch kaum allzu intensiv, wie gerade die distanzier-ten Bemerkungen Karamzins über Lenz zeigen¹⁷². Seine eigene

169) Vgl. Literatur- und Theaterzeitung Nr.44 vom 2.11.1782, 689-701, mit einem umfangreichen Textauszug (Vf. "S" = vielleicht Stählin?); die Premiere vom Juli 1782 wurde in Deutschland offensichtlich mehr beachtet als in Rußland. Vgl. G.Giesemann, Kotzebue in Rußland, Frankfurt/M. 1971.

170) Vgl. P.N.Berkov, Zemljak i drug Gerdera I.G.Willamov i ego zabytyj peterburgskij "moral'nyj eženedel'nik" Spaziergänge (1772), in: Problemy sravnitel'noj filologii, Moskau-Leningrad 1964, 334-342 (dt. als "Johann Gottlieb Willamov, ein Freund und Landsmann Herders" in: ders., Literarische Wechselbeziehungen (wie Anm.1), 201-208); M.Keller, Deutsche Loblieder (wie Anm.167), 503-509; U.Lehmann, Johann Gottlieb Willamow - ein Mittler der deutschen und russischen Literatur, in: Zeitschrift für Slawistik 1962, 374-382; R.Schreck, Johann Gottlieb Willamov, Heidelberg 1913.

171) Vgl. M.Keller, Verfehlt Wahlheimat: Lenz in Rußland, in: Russen und Rußland (wie Anm.1), 516-535.

172) Vgl. Karamzin, Pis'ma (wie Anm.51), 9-10, 74, 79, 106. Karamzin

Beschäftigung mit der russischen Literatur blieb zudem ein Torso, denn außer zwei Übertragungen wissenschaftlicher Werke¹⁷³ führte sie nur zur teilweisen Übersetzung von Cheraskovs "Rossiade"¹⁷⁴, zur gelegentlichen Einbeziehung russischer Stoffe in nur als Fragment überlieferte Dramen¹⁷⁵, und zu nicht realisierten Plänen von Veröffentlichungen zur russischen Literatur¹⁷⁶.

- - -

erwähnt Lenz zwar insgesamt viermal (31.5., 21.7., 22.7., 10.8.1789), doch stets mit erheblicher Reserviertheit. Gleichwohl wurde verschiedentlich in der Fachliteratur die Meinung geäußert, Lenz sei häufig in den Briefen präsent, ja habe Karamzins Reiseplanung erheblich beeinflusst, vgl. etwa Keller (wie Anm.171), 523. Tatsächlich besaß Karamzin bei der Abreise wohl keine genaue Vorstellung über die Fahrtziele und änderte unterwegs öfter seine Reisepläne.

173) S.I.Pleščeev, Obozrenie Rossijskoj Imperii (1786), dt. "Übersicht des Russischen Reichs", Moskau 1787; unvollendet blieb die Übertragung von M.I.Čulkovs "Istoričeskoe opisanie rossijskoj kommercii" (1781-1788).

174) Vgl. Lenz' Brief an Friedrich von Anhalt 1788 mit der Übersendung der Nachdichtung von fünf Gesängen der "Rossijada", in: J.R.Lenz, Werke und Briefe, 3 Bde., München-Wien 1987, Bd.3, 654-655; das an Boie für den Abdruck im "Deutschen Museum" übersandte Manuskript ging verloren, vgl. ebenda, 929.

175) Vgl. etwa das Fragment "Boris" (= Boris Godunov), in: Lenz, Werke (wie Anm.174), Bd.1, 602-603.

176) Vgl. Lenz' Brief an seinen Vater vom 18.11.1785: er beschäftige sich "gegenwärtig mit einem Aufsatz über einige Schönheiten seiner /Cheraskovs - P.D./ Gedichte, insofern sie auf die Erziehung der russischen Jugend Einflüsse haben" - Lenz, Werke (wie Anm.174), Bd.3, 636. In seinem Brief an Friedrich von Anhalt (wie Anm.174) schreibt Lenz zudem von einem Plan, eine kleine Sammlung "russischer Originalwerke" unter dem Titel "Russisches Allerlei" herauszugeben.

III.2.2. Polnische Belletristik

Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts konzentrierte sich das deutsche Interesse für polnische Literatur auf lateinisch oder deutsch verfaßte historiographische und landeskundliche Schriften, zumal die zeitgenössische polnische schöngeistige Literatur eine Phase der Stagnation erlebte¹. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehörten hierbei Sammelwerke wie Lengnichts "Polnische Bibliothek" (1718-1719)² oder später Mitzler de Kolofs "Warschauer Bibliothek" (1753-1755)³ und

- 1) Vgl. R.F. Arnold, Geschichte der deutschen Polenliteratur, Bd.1, Halle 1900 (Nachdruck Osnabrück 1966); M. Fischbach-Pospelowa, Polnische Literatur in Deutschland, Meisenheim/Glan 1960; M. Klimowicz, Kontakty literackie polsko-niemieckie w XVIII wieku, in: Z polskich studiów slawistycznych Bd.8/2-1992, 59-66; G. Kozielek, Bibliographie der deutsch-polnischen Wechselbeziehungen in der Literatur (= Germanica Wratislaviensia 103/1994); ders., Das Polenbild der Deutschen 1772-1848, Heidelberg 1989; ders., Das Polen des ausgehenden 18. Jahrhunderts in der deutschen Literatur und Publizistik, in: Germanica Wratislaviensia 34/1978, 15-56; ders., Reformen, Revolutionen und Reisen im 18. und 19. Jahrhundert, Breslau 1990; J. Papior, Zur Rezeption polnischer Kultur im Schrifttum des deutschen Sprachraums im 18. und 19. Jahrhundert, in: Probleme der Literatursoziologie und der literarischen Wirkung, Hrsg. H. Ritter, Halle 1978, 47-71; R.W. Wołoszyński, Kulturelle Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der deutschen und polnischen Aufklärung, in: Zeitschrift für Slawistik 1979, 809-814.
- 2) Vgl. die Buchanzeige in: Neue Zeitungen von gelehrten Sachen 1718, 743-744 (Bd.1), 800 (Bd.2), mit Hervorhebung der historischen Schriften von W. Kochowski. Vgl. M. Cieśla, Literatur- und Wissenschaftsberichte aus Polen in der Leipziger Zeitschrift "Neue Zeitungen von gelehrten Sachen", in: Die Aufklärung in Ost- und Südosteuropa, Hrsg. E. Lesky u.a., Köln-Wien 1972, 87-118; J. Jarzęcka, Obraz życia umysłowego Rzeczypospolitej doby saskiej w świetle wybranych czasopism naukowych (1710-1762), Warschau 1987; V. Jirát, Slavisches in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen, in: Xenia Pragensia, Hrsg. O. Fischer u. a., Prag 1929, 121-181; J. Kämmerer, Zur Rezeption von Russica und Polonica in einer Gelehrten-Zeitschrift des 18. Jahrhunderts ("Bibliothèque germanique"), in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19. Jahrhundert, Hrsg. F. Kaiser / B. Stasiewski, Berlin 1977, 347-366; G. Kozielek, Die deutschsprachige "Bibliothek" in Polen, in: Zeitschriften und Zeitungen des 18. und 19. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa, Hrsg. I. Fried u.a., Berlin 1986, 97-108; K. Migoff, Polonica in den "Gelehrten Neuigkeiten Schlesiens" (1734-1741) und in der Büchersammlung G.B. Scharffs, in: Germanica Wratislaviensia 92/1991, 83-91.
- 3) Vgl. die Rezension in: GGA 1756, 1170-1173. Vgl. J. Stasiewicz-Jasiukowa, Lorentz Mitzler de Kolof, in: Wegbereiter der deutsch-slawischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E. Winter / G. Jarosch, Berlin 1983, 59-69; H. Lemke, Lorenz Mitzlers Anfänge in Polen, in: Deutsch-slawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H. Bielfeldt, Ber-

Frieses "Journal littéraire de Pologne"(1754)⁴, die jedoch allenfalls am Rande Belletristik erwähnten⁵.

Der bedeutendste frühe Vermittler polnischer wissenschaftlicher, in Grenzen aber auch schöngestiger Literatur wurde um die Mitte des 18. Jahrhunderts der aus Deutschland stammende Janocki (Jänisch) sowohl mit eigenen bio-bibliographischen Arbeiten⁶ wie als Rezensent der Leipziger "Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen". Hierbei stellte er gemäß dem, was der polnische Buchmarkt an neuen resp. re-edierten Werken bot, an Belletristik durchweg lateinisch verfaßte polnische Dichtung vor, zumal ja ein deutscher Rezipient diese eher als polnisch geschriebene Poesie zu lesen in der Lage war. Entsprechend präsentierten die "Neuen Zeitungen" im Februar 1747 und im April 1748 neue Ausgaben der Werke Sarmbiewskis als die eines "polnischen Horaz"⁷, während in einer Besprechung vom Januar 1755 Janicki als "polnischer Ovid" und Szymonowic als "polnischer Pindar" angesprochen wurden. Es waren dies jeweils nur kurze Buchanzeigen mit einer eher plakativen Vorstellung der Autoren, die einem deutschen Leser zumindest eine vage Einordnung der Verfasser ermöglichen sollte, ohne daß diese zu konkret verstanden werden mußte. Sie galten zudem eher älteren, etablierten Literaten, wie auch eine Rezension der "Poemata et hymni" des Dantiscus im Oktober 1764, beschränkten sich also gegenüber dem deutschen Publikum auf einen erprobten Literaturkanon. Dies schloß aber die Einbeziehung potentieller polnischer Leser nicht aus, wie die harsche Kritik der "Neuen Zeitungen" an Skorskis "Lechus" im April 1748 verdeutlicht, der einem in Deutschland lebenden Leser wohl nur schwer zugänglich war. Schließlich gab es in Polen vorerst noch kaum Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Rezensionen, und die "Neuen Zeitun-

lin 1956, 268-277.

4) Vgl. die Rezension in: GGA 1755, 358-359.

5) Die "Warschauer Bibliothek", 331, erwähnt etwa kurz E.Drużbacka und J.A.Zaluski.

6) Vgl. die Rezensionen des "Specimen catalogi...Bibliothecae Zaluscia-nae" und des "Lexicon der itztlebenden Gelehrten in Polen" in: Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1752, 405-412; 1756, 228-233.

7) Neue Zeitungen von gelehrten Sachen 1747, 92.

gen" durften sich ohnehin als ein auch für das mit Sachsen in Personalunion verbundene Polen tätiges Medienorgan betrachten. Eine ähnliche auf Polen bezogene Funktion konnten in Schlesien edierte Zeitschriften ausüben⁸, wie auch Periodika aus den deutschen Ostseeregionen, so die Greifswalder "Critischen Nachrichten"⁹.

Unter den stärker belletristisch ausgerichteten Zeitschriften informierte zunächst einzig Gottscheds "Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit" gelegentlich über Polonica. Wie im Falle der Berichterstattung über Rußland hängt dies wesentlich mit seiner durch die Herkunft mitbedingten kulturellen Einstellung zusammen, ja Gottsched bezeichnete sich gar bei Gelegenheit in einem Brief an J.A.Załuski als "halben Polen"¹⁰ und unterhielt auch Kontakte zu anderen polnischen Adligen, denen er z.B. Exemplare seiner 1743 verfaßten "Gedächtnisrede auf den...Nicolaus Copernicus" zusandte. Entsprechend registrierte er etwa Neuauflagen der Lyrik Sarmbiewskis, doch ist eine angekündigte ausführliche Rezension nie erschienen¹¹, während die Besprechung von Radlińskis "Agnus Zaluscianus" (1760) als Beispiel des "hohen Niveaus der polnischen Literatur" gleichwohl eher durch die Beziehung zu Załuski motiviert ist¹². Und die umfangreichere Rezension der polnischen Übersetzung seiner "Ersten Gründe der Weltweisheit" diene sicherlich nicht nur dem Nachweis, daß das Polnische eine "reiche Sprache" sei, sondern auch ein

8) Vgl. die gelegentlichen Besprechungen lateinischer polnischer Dichtung in den "Breslauischen Nachrichten von Schriften und Schriftstellern" (1769-1778), so eine Rezension von J.D.Janockis Anthologie "Musarum Sarmaticarum specimina nova" (Nr.22 vom 1.6.1771, 169-170); vgl. A.Jendrysik, Polonica w "Breslauische Nachrichten von Schriften und Schriftstellern", in: Rocznik Wrocławski 5/1961, 244-253.

9) Vgl. die Rezensionen polnischer wissenschaftlicher Neuerscheinungen vor allem bibliographischen Charakters in: Critische Nachrichten 1750, Nr.38; 1751, Nr.34; 1752, Nr.32, Nr.43; 1754, Nr.10.

10) Vgl. G.Kozielek, Sächsisch-polnische Kulturbeziehungen zur Zeit Augusts des Starken und seines Sohnes, in: ders., Reformen (wie Anm.1), 8-17, hier 11. Vgl. auch: W.Rieck, Polnisch in Gottscheds "Deutscher Sprachkunst", in: "einen Stein für den grossen Bau behauen" / Studien zur deutschen Literatur, Hrsg. E.Klin / M.Szyrocki (= Germanica Wratislaviensia 99/1993), 45-49.

11) Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1758, 160.

12) Ebenda, 1761, 51-60, mit Nachdruck des zweiten Gedichtes.

wenig der Eigenwerbung¹³.

An polnischen neulateinischen Dichtern galt im übrigen dem schon von Balde sehr geschätzten Sarbiewski die größte Aufmerksamkeit. Dessen im 18. Jahrhundert in einer Reihe europäischer Länder häufiger reedierten Dichtungen konnten gerade in Sachsen auch als Dokument deutsch-polnischer Verbundenheit im Rahmen einer erneuerten antiken Kulturtradition aufgefaßt werden. So erschien hier nicht nur Langbeins, von Janocki angeregte "Commentatio de...Sarbievii...vita, studio et scriptis" (1753)¹⁴, sondern das "Taschenbuch für Dichter und Dichterefreunde" publizierte zudem zahlreiche Gedichte des Polen in der Übersetzung von u.a. Götz und Zobel, woran später Weckherlin in seinen "Hyperboräischen Briefen" sowie Herder anknüpften. Allerdings galt er weniger als ausgesprochen polnischer Autor denn als Vertreter einer gesamteuropäischen Neulatinität¹⁵, den man insbesondere als Verfasser von Idyllen schätzte, und dessen Stil trotz mancher Einschränkungen immer noch als vorbildlich galt: "Seine reizenden Gedichte verraten hin und wieder den fehlerhaften Geschmack des Zeitalters, in welchem er lebte: sie sind aber an Schönheiten so reich, daß eine Auswahl derselben die Forderungen eines strenger richtenden Jahrhunderts noch befriedigen würde..."¹⁶.

Die Bindung der polnischen Literatur vor allem an die antike Latinität bestimmt in nicht geringem Maße auch die Sicht der polnischen Gegenwartsliteratur, indem häufiger polnische Übersetzungen antiker Literatur in deutschen Zeitschriften

- - -

13) Ebenda, 1761, 135-141.

14) Vgl. Langbeins unpaginiertes Vorwort in: ders., *Commentatio*, Dresden 1753: "Precibus...Janozki...hunc laborem in me susceperam". Die auf Kosten des Autors gedruckte Edition wurde 1754 in Dresden von einem anderen Verleger nochmals in ansonsten unveränderter Form herausgebracht. Vgl. die Rezension in: *Critische Nachrichten / Greifswald* 1753, Nr.12, 89-92.

15) Vgl. Ch.H.Schmid, *Theorie der Poesie*, 4 Bde., Leipzig 1767-1769, Bd.1, 84: Schmid übergeht ausdrücklich Dantiscus und Sarbiewski, "weil aus Polen gebürtige lateinische Dichter nicht polnische Dichter sind".

16) F.Gentz in einer Anmerkung zum Abdruck einiger Herderscher Übertragungen von Gedichten Sarbiewskis, in: *Neue deutsche Monatsschrift* 1795, I, 44.

besprochen werden, wobei man gerne auf die stilistischen Möglichkeiten des Polnischen verweist. So fanden Naruszewicz's Horaz-Übertragungen ebenso Anklang¹⁷ wie Dmochowski's Ilias-Fassung¹⁸ und Przybylski's Hesiod-Übersetzung¹⁹. Ohne daß man diese allzu unkritisch aufgenommen hätte, erscheinen die polnischen Übertragungen zuweilen gar als beispielhaft für andere Literaturen, wenn etwa in Forsters und Lichtenbergs "Göttingischem Magazin der Wissenschaft und Literatur" das Polnische als in seiner Struktur dem Lateinischen derart ähnlich beschrieben wird, daß es bestens zur Übersetzung lateinischer Werke geeignet sei: "Alle Übersetzungen, die wir in anderen Sprachen von Tacitus haben, kommen mit derjenigen des jetzigen Bischofs von Smolensk, Naruszewicz, in keine Vergleichung. Eben desselben poetische Übersetzung des Horaz würde, als ein Wunder der Kunst, in allen Zeitungen triumphierend verkündigt, und anatomiert werden, wenn sie deutsch wäre. Eine ältere Übersetzung des Vergils übertrifft ebenfalls alle unsere Übersetzungen dieses Dichters."²⁰ Obgleich

17) A.Naruszewicz, Pieśni wszystkie Horacjusza przekładania różnych 1773-1775; vgl. die Rezensionen in: GGA 1773, 1107-1108; 1776, 978. Die in den GGA publizierten Besprechungen polnischer Literatur stammen sämtlich vom damaligen Herausgeber Heyne, der bekanntlich Kontakt zu u.a. Piramowicz besaß. Da Heyne aber wohl kaum über genügend Kenntnisse des Polnischen verfügte, dürften die Beiträge von seinen Korrespondenzpartnern vorformuliert worden sein.

18) F.Dmochowski, Iliada (vollständig: 1800-1801); vgl. die Rezension E.Groddecks in: AL 1792, III, 14-16. Groddeck hat nach eigenen Angaben nur in den Jahren 1792-1793 "einige Besprechungen" in der "Allgemeinen Literaturzeitung" veröffentlicht, wobei der durch Hufeland vermittelte Kontakt mit seiner Abreise nach Warschau abbrach; vgl. den Brief Groddecks an Ch.G.Schütz vom 26.11.1805, in: F.K.J.Schütz, Christian Gottlieb Schütz, 2 Bde., Halle 1834-1835, Bd.1, 134-136. Aus seiner Feder stammen zumindest die Rezensionen von Übersetzungen antiker Literatur ins Polnische, deren dort ungenannter Verfasser neben polnischen auch ausgezeichnete Kenntnisse des Griechischen und Lateinischen besaß, über die unter den namentlich bekannten Mitarbeitern der Zeitschrift eben nur Groddeck verfügte. Zu Dmochowski vgl. zudem die Besprechung in: Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 51/1794, 326.

19) J.Przybylski, Hezjod, Dzieła dochowane wszystkie 1790; vgl. die Rezension Groddecks in: AL 1793, I, 147-151.

20) Etwas über die polnische Sprache, in: Göttingisches Magazin der Wissenschaft und Literatur 2/1781, Nr.5, 253-268, hier 262. Als Autor des Beitrages wird zuweilen Lichtenberg genannt, doch ist der Artikel weder in die einschlägigen Bibliographien der Werke Lichtenbergs noch jener Forsters aufgenommen. Ohnehin ist fraglich, ob Lichtenberg über

möglicherweise aus der Feder eines Polen stammend, akzeptierte man dieses Urteil dennoch durchaus in jenen deutschen Kreisen, die eine gewisse Kenntnis des Polnischen besaßen, wie etwa Jenisch unter gegebenenfalls indirektem Bezug zu obiger Äußerung bezeugt: "Wie viel glücklicher als alle anderen Sprachen Europens die polnische gebaut ist, für die Nachbildung der poetischen Diktion der Griechen und besonders der Römer, das habe ich in einer der in ihrer Art vorzüglichsten Übersetzungen aller Werke des Vergil bewundern gelernt..."²¹

Abgesehen von Sarbiewski beachtete man die ältere polnische Literatur nur in geringem Maße, wengleich etwa einige Gedichte von Szymonowic und Zimorowic²² übertragen wurden sowie die polnische Version des "Walthari-Liedes" aus der "Kronika Wielkopolska", dessen Präsentation aber wohl auch durch die deutsche, dem Nibelungenlied nahestehende Thematik motiviert ist. Selbst Kochanowskis Werk spielt nur eine Nebenrolle, obwohl z.B. Schwarz seine kurze polnische Verslehre mit zahlreichen Zitaten aus dessen Dichtungen sowie u.a. jenen Twardowskis illustrierte²³, und Steiners "Polnische Bibliothek" ihm gar eine eigene, möglicherweise von Krasicki stammende Studie widmete²⁴. Denn ansonsten wurden weder die früheren Übertragungen seiner Werke neu aufgelegt, noch hielten ihn deutsche Rezipienten einer deutlicheren Erwähnung wert.

Das deutsche Interesse konzentrierte sich demgegenüber in wachsendem Maße auf die sich regenerierende zeitgenössische polnische Literaturszene, in der man gerade anfänglich auch

die hierfür nötigen Sprachkenntnisse verfügte. Dagegen käme durchaus Groddeck als Verfasser in Betracht, der um diese Zeit sein Studium in Göttingen begann.

- 21) D.Jenisch in einer Fußnote zu seiner Übertragung von Krasickis "Żona modna", in: Neue deutsche Monatsschrift 1795, II, 34. Gemeint ist: Publiusza Wirgiliusza Marona księgi wszystkie, Warschau 1754.
 22) Vgl. zu letzterem die kurze biographische Notiz in: J.D.Meden, Über ältere vergessene Dichter / 1: Simon Zimorowicz, in: Berlinische Monatsschrift 12/1788, 224-226.
 23) J.G.Schwarz(t)z, Anhang von der polnischen Dichtkunst, in: ders., Neues Deutsch und Polnisches Wörterbuch, Königsberg 1769, 716-730.
 24) PB 1/1787, 106-110; 2/1787, 83-86.

Übersetzungen deutscher Belletristik ins Polnische aufmerksam verzeichnete²⁵, während Übertragungen sonstiger ausländischer Literatur nur sporadisch zur Kenntnis genommen wurde²⁶. Neben der "Polnischen Bibliothek"²⁷, die allerdings eher die in Polen lebenden deutschen Leser erreichte, bemühten sich insbesondere die "Göttingischen Gelehrten Anzeigen", die sonst wenig über Belletristik berichteten, die "Allgemeine Literaturzeitung" und einige preußische Zeitschriften um die Propagierung polnischer Literatur. Im Mittelpunkt steht hierbei zunächst die Lyrik antiker Orientierung, darunter vor allem die Idylle²⁸, während etwa Naruszewicz als Verfasser von Oden und Satiren weniger Aufmerksamkeit erfuhr²⁹. Ausführlicher würdigte man dagegen Kniaźnin³⁰ und Karpiński, letzteren gar als "Lieblingsdichter des ge-

25) J.H.Campe, Sittenbüchlein für Kinder: ADB, Anhang zu Bd.37/52 (1785), 1095; Ch.F.Gellert, Die Geschichte von dem Hute / Warschau 1775: GGA 1776, 981; ADB 35/1778, 508-509 (Vf.: A.W.Hupel); ders., Die kranke Frau: GGA 1769, 1324; ders., Moralische Vorlesungen: ADB 29/1777, 184-186; 34/1778, 304 (Vf.: A.W.Hupel); S.Geßner, Der Tod Abels / Lemberg 1774: GA 1775, 118; Ch.M.Wieland, Sōkratēs mainomenos / Lemberg 1790: AL 1790, Intelligenzblatt, 1162.

26) Ch.-G.Fenouillot de Falbaire, Le Fabricant de Londres / Fabrykant londyński, Übers. J.Baudouin de Courtenay, Warschau 1784: AL 1785, IV, 48; S.-F. de Genlis, Adèle et Théodore / Adele i Teodor, Übers. K.Czermińska, Krakau 1787-1788: AL 1790, Intelligenzblatt, 1162; A.-R.Lesage, Gil Blas / Awantura Idziego Błassa z Santylany, Leipzig-Dresden 1769-1770; Ch.Mouton, Esope en belle humeur / Ezop w wesółym humorze, Übers. Ł.Sokołowski, Leipzig-Warschau 1769: GGA 1770, 1326-1327; A.Pope, Essay on Man / Początki moralności, Übers. J.Cyankiewicz, Krakau 1788; ders., Essay on Criticism / O krytyce, Übers. J.Przybylski, Krakau 1790: AL 1790, Intelligenzblatt, 1209; AL 1791, IV, 41-44; Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 51/1794, II, 325-327; J.Racine, Phèdre / Fedra, Übers. W.Turski, Warschau 1787: PB 6/1788, 89-91.

27) Vgl. S.Salmonowicz, Krystian Bogumił Steiner (1746-1814), Thorn 1962; ders., Chrystian Bogumił Steiner (1746-1814) jako publicysta i wydawca, in: Prasa współczesna i dawna 1958, Nr.3. Wenngleich die Namen der Mitarbeiter Steiners im Einzelnen nicht bekannt sind, dürften die belletristischen Beiträge in jedem Fall kaum von ihm selbst stammen.

28) Vgl. die Rezensionen der "Zabawy Przyjemne i Pożyteczne" in: GGA 1770, 1326; 1773, 844; 1776, 980-981; Sielanki polskie, Warschau 1778: GGA 1779, 292-293.

29) Jenisch beabsichtige zwar, einige Oden und Satiren von Naruszewicz auf Deutsch zu publizieren, hat dies jedoch nicht realisiert, vgl. Neue deutsche Monatsschrift 1795, II, 34.

30) Rezension seiner "Poezje", Bd.1-2, in: PB 4/1788, 72-79; 5/1788, 70-85 (jeweils mit umfangreichen Textbeispielen).

bildeten Teils der polnischen Nation", in dessen Werk sich "unnachahmliche liebenswürdige Einfachheit und Grazie" der Sprache und "Stärke und Erhabenheit der Gedanken" zu vereinen schienen³¹. Gelegentlich wurden sogar junge Autoren wie Gurski hervorgehoben, die aus heutiger Sicht als sehr unbedeutend erscheinen³².

Die größte Aufmerksamkeit galt bald Krasicki, der als bedeutendster Autor der polnischen Aufklärung ja auch lange Zeit in Deutschland lebte und dort nicht zuletzt von Friedrich dem Großen als Gesprächspartner geschätzt wurde. Krasickis Lyrik wie Prosa lagen schon zu Lebzeiten des Autors größtenteils in deutschen, überwiegend von Polen übertragenen Versionen vor, wobei sich das Augenmerk allerdings häufiger nicht auf die ästhetischen Qualitäten der Originale richtete, sondern auf die hierin reflektierten gesellschaftspolitischen Probleme Polens. Indirekt trugen hierzu polnische Propagatoren Krasickis bei, wie etwa Migula, der im Vorwort zu seiner allzu sehr um korrekte Wiedergabe bemühten und deshalb zuweilen weitschweifigen, umständlich formulierten Fassung des "Pan Podstoli" betonte: "...wenn auch nicht alles mit dem Siegel der Neuheit geprägt" ist, werden "dennoch die Gegenstände in einem neuen, lieblichen Gewande und nach einer eignen anmutigen Art" vorgestellt. "Aber der Geist, der warme Patriotismus, das echte Gepräge der Originalität, die gesunden praktischen Maximen...die durch das ganze Werk herrschen - dies alles macht dem Verfasser und in ihm seiner Nation Ehre."³³ Dies konnte sich allerdings auch nachteilig auswirken, indem ein deutscher Rezipient gegebenenfalls seine Vorurteile bestätigt sah, so im Klischee der "polnischen Wirtschaft", wie Jenisch Krasickis Satire "Pan nie wart słu-gi" deutsch untertitelte.

Entsprechend unterschiedlich waren die insgesamt eher zu-

31) Rezension der "Zabawki wierszem i prozą" in: AL 1792, III, 77-80. Nicht zugänglich war die Besprechung in: Neueste critische Nachrichten / Greifswald 1792, III, 325.

32) AL 1785, III, 359-360.

33) J.R.Migula, Vorwort zu: I.Krasicki, Herr Untertruchseß, Warschau 1779, XII-XIII.

rückhaltenden Reaktionen der deutschen Kritik. Die "Göttin-
gischen Gelehrten Anzeigen" etwa begnügten sich mit einer
nur kurzen Anzeige der "Myszeis" und der "Mikołaja Doświad-
czyńskiego przypadku"³⁴. Reserviert waren auch die frühen
Besprechungen in der "Allgemeinen deutschen Bibliothek", die
dem "Mikołaj Doświadczyński" nur im "Lokalen viel Interes-
santes" abgewinnen konnte, ansonsten aber die oft zu gekün-
stelte Darstellung bemängelte³⁵. Desgleichen bescheinigte
sie dem "Pan Podstoli", die Erfindung sei "weder neu, noch
die Ausführung sonderlich lebhaft", und so gestand sie dem
in ihrer Sicht schlecht übersetzten Werk allenfalls zu, es
könne in Polen wohl nützlich sein, "wo die guten Original-
schriften selten sind"³⁶. Erheblich freundlicher wird dage-
gen die "Historia" als "überaus angenehmer historischer Ro-
man" vor allem in den die Antike betreffenden Passagen ein-
gestuft³⁷, während die "Mäuseade" schlicht als langweilig
abgetan wird³⁸.

Ebenfalls zwiespältig war die Aufnahme in der "Allgemeinen
Literaturzeitung", die den "Pan Podstoli" in einer Kurzre-
zension als "ziemlich modischen Originalroman" auf dem mäßi-
gen Niveau vergleichbarer deutscher Werke einstufte³⁹. Auch
die "Historia" wurde in ihrer "kalten, und an manchen Orten
bis zur Unverständlichkeit steifen" Übersetzung sehr reser-
viert aufgenommen und allenfalls als gelegentlich hübsche
Causerie akzeptiert⁴⁰. Der "Myszeis" mochte der Rezensent
hingegen zwar nicht das Niveau ihrer fremdsprachigen Vorbil-
der zugestehen, lobte aber dennoch die "teilweise vollkomme-
ne Poesie", die nur leider in der schlechten, von metrischen

34) GGA 1776, 980.

35) ADB, Anhang zu Bd.25/36 (1781), 915-916.

36) ADB 39/1779, 296-297 (Vf.: Ch.F.Nicolai).

37) ADB 81/1788, 437-438 (Vf.: J.N.Eyring). Ohne Einschränkungen lobte
dieses "Märchen" gar der anonyme Rezensent der "Gothaischen gelehr-
ten Zeitung" als "Produkt einer sehr fruchtbaren und lebhaften, aber
durch tiefe Kenntnis der Geschichte und des menschlichen Herzens ge-
leiteten Einbildungskraft", die ihres "gelehrten und edel denkenden
Verfassers würdig" sei (1786, 201).

38) ADB 110/1792, 420-421 (Vf.: J.G.Grabenhurst).

39) AL 1785, IV, 56.

40) AL 1786, V, 208.

Mängeln wie von Fehlern im Deutschen durchzogenen Übertragung nicht so recht zur Geltung käme⁴¹. Damit überträgt sich die selbst im damaligen Polen keineswegs einheitliche Meinung über den ästhetischen Wert mancher Werke Krasickis auf die deutsche Literaturszene, wie indirekt die reservierte Besprechung der Gesamtausgabe der Dichtungen Krasickis in der "Polnischen Bibliothek" zeigt, die allerdings auch die von Krasicki nicht zu verantwortenden Auswahlkriterien bemängelt⁴². Fast uneingeschränkte Bewunderung riefen im übrigen nur die häufiger übersetzten Satiren hervor, wenngleich weniger "als Spiele des Witzes und der Phantasie, sondern als treue Charaktergemälde der Nation"⁴³.

Außer Krasicki fand als Prosa-Autor nur Krajewski Beachtung, dessen "Wojciech Zdarzyński" gar ohne Zutun des Übersetzers als Roman Krasickis publiziert wurde. Ihn bezeichnete ein Rezensent als für Polen sicherlich annehmbar, aber in Deutschland überflüssig⁴⁴, während der "Leszek Biały" immerhin wohlwollend als ein unterhaltsames, wenngleich geistig nicht allzu anspruchsvolles epigonales Werk aufgenommen wurde, das jedoch Mängel im Aufbau wie in der Zeichnung der Charaktere besitze⁴⁵. Eher fanden dagegen politisch-philosophische Schriften Anklang, so neben den u.a. von Herder geschätzten Schriften Stanisław Leszczyński auch Jezierskis "Niektóre wyrazy", die in der "Allgemeinen Literaturzeitung" lobend besprochen wurden⁴⁶. Und ähnliches gilt für Schriften zur Poetik, so Golański "O wymowie i poezji"⁴⁷, Piramowicz "Wymowa i poezja dla szkół narodowych"⁴⁸, und Nowaczyński "O prozodii i harmonii języka polskiego"⁴⁹.

- - -

41) AL 1792, II, 532-534.

42) PB 8/1788, 79-92.

43) D.Jenisch, Fußnote zu seiner Übertragung der Satire "Szczęśliwość filutów", in: Berlinisches Archiv der Zeit 1797, I, 90.

44) AL 1797, II, 122-123.

45) AL 1792, III, 169-171.

46) AL 1792, II, 571-576.

47) PB 3/1787, 67-87.

48) AL 1793, II, 421-424.

49) Vgl. M.Denis, Gespräch von dem Werte der Reime, in: ders., Ossians und Sineds Lieder, 5 Bde., Wien 1784, Bd.5, III-XLIV. Denis zitiert im Anhang über die Anfänge des neueren europäischen Hexameters an polnischen Beispielen einen Vers aus K.A.Hołowkas "Compendium geogra-

Vergleichsweise häufig befaßte sich die deutsche Literaturkritik auch mit polnischen Theaterstücken, insbesondere Komödien. So verwiesen die "Göttingischen Gelehrten Anzeigen" auf Czartoryskis "Panna na wydaniu"⁵⁰ sowie Michniewskis "Ludwika" resp. Oraczewskis "Pieniacz"⁵¹. Die "Polnische Bibliothek" wiederum besprach ausführlicher Drozdowskis "Umizgi dla przysługi", monierte allerdings, der Autor habe ein eigentlich interessantes Sujet in schlecht gereimten, von moralisierenden Tiraden durchsetzten schleppenden Dialogen präsentiert⁵².

Den mit Abstand größten Erfolg verbuchte Niemcewicz mit seinem politisch höchst aktuellen "Powrót posła". Recht positiv, wenngleich unter Betonung der politischen Aspekte und mit Hinweis auf ästhetische Mängel reagierte die "Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften"⁵³. Ähnlich bemängelte der Rezensent der "Allgemeinen deutschen Bibliothek" die schwache Intrige, stellte aber die moralischen und politischen Grundsätze in den Vordergrund, die geeignet seien, Kenntnisse über die polnische Gesellschaft zu vermitteln⁵⁴. Die "Allgemeine Literaturzeitung" widmete dem Stück gar drei Besprechungen zweier Kritiker. Der erste ging zunächst nur anhand des polnischen Originals auf Mängel im Handlungsgefüge und in der Zeichnung der Charaktere ein, meinte aber, ohnehin seien nur die politischen Implikationen für den Warschauer Bühnenerfolg entscheidend gewesen⁵⁵. In der Rezension der zweiten Übertragung Lindes, der er zu Recht eine

phiae" (1743) sowie T.Nowaczyńskis Übersetzung von "Lumine Acon dextro..." aus der "Prosodie" (XLI-XLII).

50) GGA 1773, 1109.

51) GGA 1776, 978-979.

52) PB 9/1788, 86-91.

53) Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freien Künste 51/1794, II, 326. Alle Rezensionen der deutschen Fassung betreffen mit Ausnahme der unter Anm.57 genannten nur die zweite Übertragung: J.U.Niemcewicz, Die Rückkehr des Landboten, Übers. S.B.Linde, Leipzig 1792, 1794.

54) NADB 6/1793, 180-181 (Vf.: J.S.Ersch). Ähnlich die Kurzrezension in: Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung 1793, I, 297 (Vf.: "P. Q.") - der poetische Wert des Werkes sei nicht sehr groß, dafür aber umso mehr sein Lokalwert.

55) AL 1791, II, 493-495.

gute, wenngleich gegenüber dem Original oft freie Umsetzung attestierte, steigerte er sich gar zu der Feststellung, das Werk gehöre "unstreitig zu den achtenswertesten Geistesfrüchten" Polens⁵⁶. Der zweite Rezensent befaßte sich dagegen nur mit Lindes erster Übertragung, der er einzig zugestand, der Übersetzer habe "guten Willen" gezeigt und bewiesen, daß es "ihm nicht an allem Talent" fehle⁵⁷. In der Tat war Linde hier allzu sehr um eine bis in die Syntax und in Phraseologismen wörtliche Wiedergabe bemüht, die häufig recht unbeholfen, ja ohne Kenntnis des polnischen sprachlichen Hintergrunds unverständlich wirkt.

Ernste Dramen fanden dagegen weit weniger Anklang, indem etwa die "Polnische Bibliothek" an Wicherts "Belizar" hervorhob, das Stück enthalte "mehr Deklamation und Sittensprüche, als Handlung"⁵⁸. Die "Allgemeine Literaturzeitung" wiederum charakterisierte Niemcewicz's "Kazimierz Wielki" als im Handlungsgefüge zerfahren, da der Autor sentimentale Nebenhandlungen in einen auf einer historischen Episode beruhenden Stoff eingewoben habe, der allein nicht als Grundlage für ein Drama ausreiche. Zwar gestand man ihm eine gute Zeichnung der Charaktere und eine geschickte Dialogführung zu, doch insgesamt sei es ein nur in seinen politischen Anspielungen vergnügliches Stück, das ansonsten tiefschürfende Gedanken durch Patriotismus ersetze⁵⁹. Weit positiver bewerte-

56) AL 1793, III, 316-319.

57) Rez.: J.U.Niemcewicz, Die Rückkehr des Reichstagsgesandten, Übers. S.B.Linde, Warschau-Leipzig 1792, in: AL 1792, IV, 71-72. Die Autorschaft der Übertragungen des "Powrót posła" ist nicht völlig geklärt. Die erste Fassung wird spätestens seit F.Bentkowski, Historia literatury polskiej, Warschau 1814, Bd.2, 654, ohne weiteren Beweis Linde zugeschrieben. Eindeutig von Linde stammt ausweislich des Vorwortes zur Edition von 1794 dagegen nur die zweite Version (vgl. M.Ptaszyk, Bibliografia prac Samuela Bogumiła Lindego, Toruń 1990, 9-10). Einige offensichtlich falsche Angaben in diesem Vorwort sowie Widersprüche gegenüber Äußerungen Lindes in seiner "Autobiographie" lassen aber vermuten, daß Linde hier bewußt von seiner ersten Übertragung ablenken wollte. Nicht zugänglich waren im übrigen die Rezensionen des "Landboten" in: Erlanger gelehrte Zeitung 1793, 391; Nürnberger gelehrte Zeitung 1793, 123.

58) PB 7/1788, 84-85.

59) AL 1792, III, 555-560. Ähnlich im Tenor ist die ohnehin hieran inhaltlich angelehnte Besprechung in: Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 51/1794, II, 322-325.

te man dagegen Bogusławskis "Henryk VI. na łowach", dem man bescheinigte, zu Recht einen großen Publikumserfolg gehabt zu haben⁶⁰.

Diese Informationen werden durch Berichte von in Polen lebenden Deutschen bzw. von Reisenden ergänzt⁶¹. So hatte schon Mitzler in seinen "Briefen über das Warschauer Theater" (1775-1776) Hinweise auf das polnische Bühnenrepertoire gegeben, das jedoch noch größtenteils aus übersetzten französischen Komödien bestand⁶². Die "Literatur- und Theaterzeitung" druckte ihrerseits einen auf den 4.12.1781 datierten Brief "Vom deutschen Theater in Warschau" ab, der allerdings nur die Ensemble-Mitglieder näher vorstellte⁶³. Auch Schulz skizzierte in seiner "Reise eines Liefländers" das Theaterleben in Warschau, wobei er Bogusławskis Tätigkeit als Intendant wie als Schauspieler hervorhob, an bedeutsamen Dramen aber nur Niemcewicz's "Powrót poła" und "Kazimierz Wielki" unter politischem Aspekt und wegen ihres Publikumserfolges erwähnte⁶⁴. Und ähnlich schildert Seume den überwältigenden Eindruck, den auf ihn die Aufführung von Bogusławskis "Cud mniemany" in der politisch echauffierten Atmosphäre Warschaus machte⁶⁵.

Ungeachtet der vielen Einzelinformationen sind Gesamtüberblicke über die polnische Literatur rar. Vielleicht war ein solcher in G.Coelichens (Celichius) um 1720 in Thorn veröffentlichtem kurzen Dialog "Etwas über die polnische Poesie" rudimentär angelegt, doch muß das Werk wohl als verschollen gelten⁶⁶. Einen implizierten Abriß der polnischen Dichtung

60) AL 1793, III, 261-263.

61) Vgl. W.Zawadzki, Relacje cudzoziemców o Wojciechu Bogusławskim i teatrze jego epoki, in: Pamiętnik Teatralny 1954, Nr.11-12, 294-338.

62) Vgl. G.Kozielek, Lorentz Mitzler de Kolofs "Briefe über das Warschauer Theater", in: ders., Reformen (wie Anm.1), 52-65.

63) Literatur- und Theaterzeitung vom 12.1.1782, 25-30.

64) J.Ch.F.Schulz, Reise eines Liefländers, 6 Bde., Berlin 1795-1796 (gekürzter Nachdruck: Frankfurt/M. 1982, hier 290-298; der Abschnitt über das Warschauer Theater ist teilweise nachgedruckt in: Annalen des Theaters 17/1796, 7-17).

65) J.G.Seume, Einige Nachrichten über die Vorfälle in Polen im Jahre 1794 (1796), in: ders., Prosaische und poetische Werke, 10 Bde., Berlin 1879, Bd.9, 16-17.

66) Vgl. Estreicher Bd.19, 388-389.

vermittelt ansonsten immerhin Schwarz' Einführung in die polnische Verlehre ob ihrer vielen Zitate⁶⁷, während etwa Schmid in seiner "Theorie der Poesie" auf die Nennung von Namen verzichtet und auf polnische Publikationen verweist: "Wenn man aber Janotzkys Gelehrten-geschichte von Polen, Trotzens Bibliothek polnischer Poeten glauben will, so ist Polen nichts weniger, als an Poeten unfruchtbar."⁶⁸ Flögel dagegen erwähnt in seiner "Geschichte der komischen Literatur" zumindest einige polnische Autoren und Werke, wenn-gleich recht unsystematisch und auf Komödien konzentriert. So verweist er auf Jurgiewicz und Reszka als Satiriker⁶⁹, präsentiert Gawiński als einzigen Komödienautor der älteren polnischen Literatur(!), und zählt ansonsten an neueren polnischen Dramatikern Czartoryski (Mniejszy koncept jak przy-sługa), Oraczewski (Polak cudzoziemiec w Warszawie), Kochański (Bezpieczeństwo wśród bojaźni) und Michniewski (Trzewiki morderowe) auf. Hinzu kommen an übersetzten Autoren neben Gellert und Lessing Brühl (Przyjazd Pana / Die Ankunft des Herrn), Le Jay (Żądze ludzkie / Vota) und Marmontel (Córka znaleziona / ?) sowie ein ohne Verfasser genanntes Stück "Upiory" (Berquin?)⁷⁰.

Den ersten ausführlicheren Bericht - und zugleich die erste rudimentäre Geschichte der polnischen Literatur überhaupt - lieferte dann Kausch in seinen "Nachrichten über Polen"⁷¹. Er tat dies in Form dreier an ihn adressierter Briefe eines "Polonus", eines wohl aus Großpolen stammenden, politisch engagierten Protestanten, der mit u.a. Bockshammer, Janocki, J.A.Załuski und A.Zamoyski gut bekannt war, dessen Namen

67) Vgl. Anm.23.

68) Schmid (wie Anm.15), Bd.1, 84.

69) K.F.Flögel, Geschichte der komischen Literatur, 4 Bde., Liegnitz-Leipzig 1784-1787, Bd.3, 602-603.

70) Ebenda, Bd.4, 355-358.

71) J.J.Kausch, Nachrichten über Polen, 2 Bde., Salzburg 1793, Bd.1, 192-303; vgl. die Rezension in: AL 1795, II, 361-372. Vgl. G.Kozielek, Kauschs "Nachrichten über Polen" - das Werk eines polonophilen Aufklärers, in: ders., Reformen (wie Anm.1), 93-110; R.Krawielecki, Die Literaturgeschichte des Polonus, Phil.Diss. Berlin 1986; dies., Die Literaturgeschichte des Polonus, in: Zeitschrift für Slawistik 1986, 580-584.

Kausch aber auch in seiner Autobiographie "Schicksale" (1797) verschwieg.

Die offensichtlich im Winter 1788/1789 verfaßten Briefe enthalten nur einen sehr groben, meist auf die alleinige Erwähnung von Autoren und deren Werke reduzierten Überblick über die Gesamtentwicklung des polnischen Schrifttums, wobei die wissenschaftliche Literatur dominiert. In der Belletristik werden allein Kochanowski (mit Hervorhebung seiner Psalmen-Paraphrasen), Krasicki und Naruszewicz etwas ausführlicher behandelt, während die neuere schöngeistige Literatur ansonsten größtenteils fehlt. Zudem ist die Darstellung häufig sprunghaft, da der Verfasser oft in Exkurse zur politischen und religiösen Geschichte Polens abschweift und sich gerne zur Polemik gegen den Jesuiten-Orden hinreißen läßt. Und schließlich wird der Wert dieser subjektiv-emotional dargebotenen Abhandlung leider auch dadurch gemindert, daß sie - ohnehin explizit ohne Verwendung von Sekundärliteratur verfaßt - zahlreiche kleinere Fehler enthält.

Einen knappen Einblick in die zeitgenössische polnische Lyrik vermittelt zudem Jenisch in seinem "Sprachenvergleich". Während er etwa die russische Literatur mit Verweis auf Storch nur punktuell anspricht⁷², geht er zuweilen näher auf die polnische Poesie antiker Orientierung ein. Dabei hebt er Grölls "Sielanki polskie" (1778) als wohl "originellste Produkte des Genies in der Sprache des Volkes" und die "ganz nach der französischen gebildete" Satire hervor, darunter insbesondere Werke Naruszewiczs und die "Mäuseade" Krasickis⁷³. Naruszewiczs "Sekret" stellt er gar in einem längeren Auszug ebenso vor wie zwei seiner Anakreon-Übersetzungen⁷⁴. Demgegenüber bemerkt er zur Prosa: "Polen und Russen zählen in der Gattung der Romane mehr Werke, besonders Übersetzungen der Ausländer, als in irgendeiner andern."⁷⁵. Entspre-

72) D.Jenisch, Philosophisch-kritischer Vergleich und Würdigung von vierzehn ältern und neuern Sprachen Europens, Berlin 1796, 275.

73) Ebenda, 171, 181-182.

74) Ebenda, 276-277; Pijak / Der Trinker: 347-349; Do rózy / An die Rose: 484-486 (poln.-dt.; dt. in Prosa).

75) Ebenda, 188.

chend illustriert er den Stil polnischer Prosa auch nur anhand eines Auszuges aus Gellerts "Moralischen Vorlesungen" in der Fassung Stawskis⁷⁶. Wie viel die polnische Literatur aber tatsächlich zu bieten hatte, konnte ein Leser der Ankündigung von Lindes Wörterbuch entnehmen, die sich in der umfangreichen Aufzählung von zu exzerpierenden Werken fast als polnisches Autorenlexikon darstellt⁷⁷.

Damit wird letztlich die polnische Literatur einmal mehr nur fragmentarisch nach Deutschland vermittelt, und doch ist dies wesentlich mehr, als man etwa im Vergleich zur russischen Literatur erfahren konnte. Immerhin ließ sich hieraus ein zumindest grobes Gesamtbild gerade der neuesten Entwicklung auch anhand von in Deutschland vergleichsweise leicht zugänglichen Publikationen entnehmen. Daran waren im übrigen nicht nur Polen oder aus deutsch-polnischen Siedlungsmischgebieten stammende Deutsche wie Baczko, Fülleborn⁷⁸, Jenisch oder Steiner beteiligt, sondern auch Deutsche wie Götz, die von ihrer Herkunft her keinerlei ursprüngliche Beziehung zu einer slawischen oder erst recht zur polnischen Kultur besaßen. Wenn dabei die polnische Literatur insgesamt recht freundlich, obgleich weniger unter prononciert politischem Aspekt⁷⁹ aufgenommen wurde, hängt dies in nicht geringem Maße sicherlich auch damit zusammen, daß Polen - anders als die übrigen slawischen Regionen - immerhin längst als etablierte europäische Kulturnation anerkannt war, und man es folglich mit wesentlich geringeren Kulturvorbehalten betrachtete.

- - -

76) Ebenda, 413-414.

77) S.B.Linde, Nähere Nachricht von dem versprochenen Polnisch-Deutschen und Deutsch-Polnischen Wörterbuche, in: Allgemeiner literarischer Anzeiger 2/1797, 398-400.

78) Vgl. T.Mikulski, Jerzy Gustaw Fülleborn - zapomniany tłumacz Krasickiego, in: Zeszyty Wrocławskie 6/1952, Nr.1, 206-218. Fülleborn könnte einer der Rezensenten polnischer Belletristik der "Allgemeinen Literaturzeitung" gewesen sein, zumal er in jedem Fall nachweislich für sie tätig war.

79) Außer Niemcewicz's "Powrót poła" wurde wesentlich nur O.A.Kopczyński's Poem "Ad quosdam Polonos" unter deutlich politischem Aspekt aufgenommen, zumal es "mehr Energie der Gesinnungen als dichterischen Wert" verrate, in: AL 1792, III, 375.

III.2.3. Sorbische Belletristik

Die sorbische Kultur wurde im 18. Jahrhundert wesentlich nur von jenen deutschen Intellektuellen beachtet, die persönliche Bindungen zur Lausitz besaßen¹. Diese interessierten sich vorwiegend für historische und zeitgenössische landeskundliche Aspekte, zumal sich das sorbische Schrifttum fast ausschließlich auf den Bereich der praktischen Theologie beschränkte. Immerhin konnte man sich hierüber aber in einschlägigen, auf Deutsch verfaßten Werken informieren, so in Knauths "Der Oberlausitzer Sorberwenden Kirchengeschichte" (1767)², und zudem brachten Fachorgane wie das "Lausitzische Magazin" neben Beiträgen zur allgemeinen Geschichte und Kultur der Lausitz ebenfalls zuweilen Artikel, die sich speziell mit den Sorben befaßten. Gelegentlich fanden derartige Publikationen auch außerhalb der Lausitz Anklang, darunter die in der "Allgemeinen deutschen Bibliothek" recht positiv gewürdigte "Philologisch-kritische Abhandlung von der wendischen Sprache" (1766) Körners³. Dagegen rezensierte man auf Sorbisch verfaßte Schriften nur in Ausnahmefällen, etwa die Übertragung von Rosenmüllers "Erstem Unterricht in der Religion für Kinder" (1771)⁴.

Darüber hinaus setzten sich einige aus der Lausitz stammende deutsche Autoren mit Nachdruck für die Erforschung der sorbischen Kultur ein. Zu ihnen gehörte K.G. Anton, dessen "Erste Linien eines Versuches über der alten Slawen Ursprung..." (1783-1789) auch reichhaltiges Material über die Sorben enthielt. Zudem informierte Meißner gelegentlich über die sorbische Kultur und rief in einer Art zu deren Erforschung auf, die scheinbar manche Formulierungen in Herders "Slawenkapitel" vorwegnimmt⁵.

1) Vgl. Meine Landsleute / Die Sorben und die Lausitz im Zeugnis deutscher Zeitgenossen, Hrsg. H. Zwahr, Bautzen 1990.

2) Nachdruck Köln-Wien 1980.

3) ADB 10/1769, II, 244-247 (Vf. Schmidt, Prediger in Berlin).

4) J.J.(= G). Rosenmüller, Prěhše rozwučenje we křesćanstwje za džěći, Leipzig 1790; vgl. AL 1794, II, 239-240.

5) A.G. Meißner, Über die Oberlausitz, in: Deutsches Museum 1778, II, 549-562, hier 561.

An Werken sorbischer Literatur im engeren Sinne wurden im deutschsprachigen Raum vorerst gleichwohl nur wenige Volkslieder bekannt. Nachdem bereits Herder in seinen "Volksliedern" ein Lied der Elbslawen publiziert hatte⁶, und auch als Reaktion auf Hortzschanskys "Von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden"⁷, veröffentlichte Conrad 1783 im Rahmen eines Artikel über das Brauchtum der Sorben zwei Volkslieder, deren Publikation jedoch offensichtlich ohne großes Echo blieb⁸.

6) "Die lustige Hochzeit", in: J.G.Herder, Volkslieder, 2 Bde., Leipzig 1778-1779, Bd.1, 104-106 (I/1-24).

7) In: Provinzialblätter (Leipzig / Dessau) 1/1782 (Nachdruck in: Lětopis / Jahresschrift des Instituts für sorbische Volksforschung, Reihe C, 1967, 102-140).

8) M.Conrad, Beitrag zu der...Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden, in: Provinzialblätter 2/1783, V, 60-73 (Nachdruck in: Meine Landsleute /wie Anm.1/, 96-105).

III.2.4. Tschechische Belletristik

Die deutsche Rezeption tschechischen Schrifttums konzentrierte sich im 18. Jahrhundert lange Zeit auf Werke religiöser Orientierung aus Kreisen der Böhmisches Brüder, die gerade von Vertretern des Pietismus geschätzt wurden¹. Dies gilt in besonderem Maße für Komenský, dessen kirchenhistorische und philosophische Schriften u.a. Budde propagierte, woran später wiederum Herder anknüpfte². Eng mit dieser Aufnahme verbunden ist die erste, nur die Kap.37-54 enthaltende Übertragung des "Labyrint světa a ráj srdce" nach der Amsterdamer Edition von 1663. Der in Berlin lebende, wohl tschechische Übersetzer präsentierte jedenfalls seine Fassung in der Absicht, "daß einige Seelen dadurch ermuntert werden, von allem sündlichen und eiteln Wesen der Welt beizugehen und die wahre Ruhe in Gott durch Christum zu erlangen sich ernstlich angelegen sein lassen"³. Folglich gibt er auch allein den zweiten Teil des Romans in einer recht korrekten, Komenskýs verschachtelten Stil übernehmenden Version wieder, obgleich er hoffte, "wenn ihm Gott Zeit, Kräfte und Geschicklichkeit verliehe", "das ganze Büchlein" zu übersetzen⁴. Sofern überhaupt realisiert, blieb diese Übertragung jedoch ungedruckt, während der zweite Teil 1760 und 1774 neu aufgelegt wurde.

Um 1765 erstellte ein ebenfalls in Berlin ansässiger Tscheche eine vollständige deutsche Fassung des "Labyrinths", die er aber erst 1781 "auf Verlangen guter Freunde und wegen des gemeinnützigen Inhalts" publizierte⁵. Auch er wollte das

- 1) Vgl. H.Rösel, Die tschechischen Drucke der Hallenser Pietisten, Würzburg 1961; E.Winter, Die tschechische und slowakische Emigration in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 1955.
 2) Vgl. P.Drews, Herder und die Slawen, München 1990, 55-61; K.Schaller, Herder und Comenius, Sankt Augustin 1988.
 3) J.A.Comenius, Übergang aus dem Labyrinth der Welt in das Paradies des Herzens, Leipzig 1738, Vorerinnerung, A 3v; das Vorwort ist datiert: Berlin, den 24. Oktober 1737.
 4) Ebenda.
 5) "Nachricht des Übersetzers", in: J.A.Comenius, Labyrinth der Welt, Potsdam 1781, 270. Der Übersetzer gibt an, er habe das Werk "vor 15 Jahren" übertragen.

Werk "nicht zum Zeitvertreib" gelesen wissen, sondern um "den Weg zur wahren Ruhe und Glückseligkeit kennenzulernen"⁶. Anders als sein Vorgänger, dessen Übertragung er möglicherweise nicht einmal kannte⁷, erzählt er den Text in modernisierter Sprache paraphrasierend nach, wobei er die rhetorischen Verfahren und insbesondere die Metaphorik in einem Maße vereinfachte, daß seine Fassung gegenüber dem Original eher als reichlich nüchterner Tatsachenbericht erscheint.

Blieb die erste Auflage dieser Gesamtausgabe noch ohne publizistisches Echo, so wurde deren unveränderte Zweitausgabe von 1787 schon eher registriert. Ablehnend reagierte die "Allgemeine Literaturzeitung", die das Werk als "Übersetzung eines zu seiner Zeit berühmten, aber jetzt völlig unschmackhaft gewordenen Buches" vorstellte, dessen deutsche Version zudem "hölzern, schleppend und stellenweise ganz unverständlich" sei⁸. Der Verfasser stieß sich vor allem an der religiösen Komponente des Romans, die auch der Rezensent der "Allgemeinen deutschen Bibliothek" zu sehr als "Mystik vom alten Schlage" empfand, denn der Leser werde aus einem "schönen geschmackvoll lachenden Lande" in eine "alte gotische Stadt" versetzt⁹. Ansonsten lobte er das Werk aber über alle Maßen, denn er habe "lange her keine so anziehende Lektüre gehabt", was er mit einem Auszug aus Kap.11 über die "Musterung der Philosophen" illustrierte¹⁰.

Vorwiegend unter religionshistorischem Aspekt fand auch eine in der Emigration entstandene tschechische Dichtung Anklang, Kopeckýs versifizierte Geschichte der Übersiedlung von Exulanten aus Sachsen nach Berlin im Jahre 1732¹¹. Die "Histo-

6) Ebenda.

7) Ebenda; der Übersetzer erwähnt nur frühere tschechische Editionen des Werkes.

8) AL 1788, I, 827.

9) ADB, Anhang zu Bd.53/86 (1791), 1565-1567.

10) Mit Komenskýs Dichtungen befaßte sich bei Gelegenheit M. Denis, vgl. ders., Gespräch von dem Werte der Reime, in: ders., Ossians und Sineds Lieder, 5 Bde., Wien 1784, Bd.5, III-XLIV. Denis zitiert im Anhang über die Anfänge des europäischen Hexameters neben einer kurzen Passage aus J. Drachovskýs "Grammatica Boemica" (1660) vier Zeilen aus Komenskýs "Disticha Catonis" (XXXIX-XL).

rie pravdivá o přestěhování Církve české" (1754) wurde offensichtlich von einigen Zeitgenossen derart geschätzt, daß schließlich in den "Nova acta historico-ecclesiastica" eine auf den 15.7.1755 datierte ausführliche Inhaltsangabe aller 200 Strophen samt einer kurzen Nachricht über Kopecký erschien¹².

Eine gesonderte Rolle spielen Übernahmen tschechischer Kirchenlieder in deutsche Gesangbücher. Bekanntlich hatte Weisse 1531 "Ein neu Gesängbüchlein" auf der Basis des wohl von Lukáš Pražský 1519 edierten, als verschollen geltenden tschechischen Brüderkantional und eines älteren deutschen (vielleicht lateinischen) Gesangbuches für die deutschen Gläubigen der Böhmisches Brüder ediert¹³. Hieraus wurden schon früh etliche Lieder in deutsche protestantische Kantionale aufgenommen, wie auch aus den 1566 ebenfalls für die deutschen Mitglieder der Brüderkirche herausgegebenen "Kirchensäng". Der Anteil genuin tschechischer Lieder hieran ist sehr umstritten, doch dürften mindestens 16 der 157 Texte Weisses und rund 80 Lieder der "Kirchensäng" (von annähernd 250) als Übertragungen oder Bearbeitungen tschechischer Vorlagen gelten¹⁴.

Während viele dieser teils recht genau übersetzten, teils

11) Vgl. H.Rösel, Der "Schwanengesang" des Martin Kopecký, in: Deutsch-slawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 299-323 (mit Erstdruck des Textes).

12) 3/1761-1762, 714-716 (Vorbericht), 716-754 (Inhaltsangabe).

13) Vgl. C.Schoenbaum, Die Weisen des Gesangbuchs der böhmischen Brüder von 1531, in: Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie 1957, 44-61; R. Wolkan, Das deutsche Kirchenlied der böhmischen Brüder im 16.Jahrhundert, Prag 1891 (Nachdruck Hildesheim 1968).

14) Angaben nach Wolkan (wie Anm.13), der die deutschen Texte aber nur mit den tschechischen Fassungen im Gesangbuch von Szamotuły (1561) verglich. Tatsächlich dürften gerade Weisses Lieder größtenteils auf hiervon abweichende frühere Versionen zurückgehen, ja gegebenenfalls nach verschollenen Texten verfaßt sein, und zudem wurden sie wohl von anderer Seite überarbeitet. Entsprechend ist Wolkans Schätzung bei Weisse (anders als im Falle der "Kirchensäng") höchstwahrscheinlich zu niedrig angesetzt, doch dürfte sich der eigentliche Anteil tschechischer Lieder an Weisses Kantional sowie ihr Verhältnis zu den Originalen mangels Quellen wohl nie eindeutig klären lassen; vgl. J. Truhlářs Rezension zu Wolkan in: Časopis Muzea Království českého 1891, 527-532. Als sicher kann nur gelten, daß die Mehrzahl seiner Melodien tschechischer Herkunft ist, vgl. Schoenbaum (wie Anm.13).

frei paraphrasierten Lieder auch in deutschen Kantionalen des 16. Jahrhunderts nachgedruckt wurden, finden sie sich ab dem 17. Jahrhundert vorzugsweise nur noch in den deutschen Gesangbüchern der Böhmisches Brüder. Zur letzten Standard-Ausgabe wurde dabei Komenskýs "Kirchen- Haus- und Herzens-Musica" von 1661, die bis 1760 noch drei weitere Auflagen erlebte¹⁵.

In geringem Maße fanden die Kirchenlieder der Böhmisches Brüder auch Eingang in die Kantionale der Herrnhuter Brüder-gemeine. Deren "Londoner Gesangbuch" (1753-1755) enthält immerhin fast 40 Werke tschechischer Herkunft, ist allerdings vorwiegend als historische Übersicht über die Entwicklung des deutschen Kirchenliedes konzipiert und bringt deshalb viele Gesänge nur in Auszügen. Das große Herrnhuter Gesang-buch von 1735 verzeichnet dagegen in der dritten Auflage von 1741 unter mehr als 2000 Liedern gerade einmal 11 Gesänge tschechischer Herkunft. Darüber hinaus hielten sich in deut-schen protestantischen Gesangbüchern nur sehr wenige tsche-chische Lieder - am ehesten noch Weisses "Der Tag vertreibt die finstre Nacht" (nach Augusta), und die nach Lukáš Praž-ský gearbeiteten "Lob sei dem allmächtigen Gott" sowie "Nun laßt uns den Leib begraben"¹⁶.

Die Erneuerung der tschechischen Literaturszene ab etwa 1770 nahm man in Deutschland nur allmählich zur Kenntnis. Gleich-wohl vermerkte man gelegentlich tschechische Buchausgaben, so bereits die Übertragung von Krügers "Herzog Michel"¹⁷,

15) Vgl. J.Th.Müller, Hymnologisches Handbuch zum Gesangbuch der Brü-dergemeine, Herrnhut 1916, Nachdruck Hildesheim 1977, 10-20. Die "Kirchen-Musica" enthält in drei getrennt nummerierten Abteilungen Lobwassers Psalmen-Paraphrasen, 284 ältere deutsche Lieder der Böhmi-schen Brüder (von ehemals annähernd 400 in Editionen des frühen 17. Jahrhunderts), und weitere 209 deutsche protestantische Kirchenlie-der. Die Zahl der "Brüderlieder" reduziert sich in den folgenden, nur mehr für in Deutschland lebende Exulanten edierten Auflagen von 1694, 1731 und 1760 auf 225, von denen etwa ein Drittel auf tschechische Quellen zurückgeht.

16) Kaum Berührungspunkte gibt es zwischen dem Hus zugeschriebenen "Je-sus Christus nostra salus" und Luthers "Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Tod wand", obgleich Luther auf Hus als Quelle ver-wies, vgl. M.Luther, Werke, Bd.35, Weimar 1923, 142-144.

17) Vgl. die Buchanzeige mit Hinweis auf Brunians Inszenierung in: Al-manach der deutschen Musen auf das Jahr 1773, 138.

die Übersetzung von Stephanies "Deserteur aus Kindesliebe", und die Edition von V.Tháms "Básně v řeči vázaně" (1785)¹⁸. Das Interesse galt jedoch ansonsten eher Aspekten der Volkskultur, wie im Falle der Herderschen Bearbeitungen von Episoden aus Hájeks "Kronika česká"¹⁹, oder schlicht der noch fast exotisch anmutenden böhmischen Herkunft der Werke. So mochte Schlegel der Übertragung von Rübezahlgeschichten ins Deutsche als einziges positives Moment zugestehen, daß es sich hier um ein "noch echt böhmisches Produkt" handle, denn ansonsten besäßen die Erzählungen das Niveau Spießscher Werke, ja überträfen diese gar an Naivität²⁰. Hiermit verband sich die Meinung, die tschechische Literatur sei ohnehin nur für ein anspruchsloses Publikum gedacht, wie ein Beitrag von 1787 über das tschechische Theater betont: man führe vor Zuschauern, die sich einzig zerstreuen wollten, "einige Stücke aus der vaterländischen Geschichte meist der rohen Zeiten elend auf. Noch elender sind aber die Stücke aus dem Deutschen, sowohl in der Übersetzung als Ausführung, und über alles elend die deutschen Stücke selbst."²¹ Entsprechend berichtete Kausch in seinem Panorama Böhmens vorwiegend über die Pflege der Wissenschaften, während er an tschechischer Literatur einzig Tomsas Übersetzung von Beckers "Not- und Hilfsbüchlein" anzuführen wußte. Denn es gebe in den "schönen Wissenschaften" außer Meißner keinen Böhmen, der "eini-

18) AL 1785, I, 256. Stephanies Stück wird fälschlich als "erste Komödie in böhmischer Sprache" vorgestellt, die man im Prager "Nationaltheater" dreimal "mit Beifall" gegeben habe. K.F.Flögel übernahm dies als zugleich einzigen Hinweis zur tschechischen Literatur wörtlich in: ders., Geschichte der komischen Literatur, 4 Bde., Liegnitz-Leipzig 1784-1787, Bd.4, 358. Kurz und ohne jeden Kommentar angezeigt wurden vor allem im Jahrgang 1789 der AL auch andere tschechische Werke, darunter an Belletristik: V.M.Kramerius, Noví čeští zpěvové 1788 (AL 1789, Intelligenzblatt, 305); F.J.Tomsa, Měsíčný spis 1787 (ebenda, 470); A.J.Zíma, Oldřich a Božena (ebenda, 1206); ders., Karel Divienzo z Londýnu (Übersetzung?; AL 1789, Intelligenzblatt, 573); ders., Ukrutný vražedník Jan Pieriere (Übersetzung?; ebenda, 470).

19) J.G.Herder, Die Fürstentafel, in: ders., Volkslieder, 2 Bde., Leipzig 1778-1779, Bd.2, 172-178 (II/2-30); ders., Das Roß aus dem Berge, in: Journal von Tiefurt 1781.

20) AL 1798, IV, 782.

21) "Aus Prag", in: Ephemeriden der Literatur und des Theaters 6/1787, 297-299, hier 299.

ges Aufsehen gemacht" habe: "Nach einem auf den Hainen des Parnasses sich auszeichnenden Dichter sieht man sich in Böhmen vergebens um."²²

Eine derart reservierte Haltung spiegelt sich selbst in der Beurteilung wissenschaftlicher Werke. Zwar wurde etwa Durychs "Bibliotheca slavica" (1795) als "auch für Nichtslaven interessant und nützlich" empfohlen²³, doch manche Schriften Dobrovskýs nahm man eher zwiespältig auf. Hupel äußerte sich angesichts etlicher Mängel und Lücken sehr zurückhaltend über dessen "Geschichte der böhmischen Sprache und Literatur" (1792)²⁴, und der in Wolfenbüttel tätige Langer kritisierte an den "Literarischen Nachrichten von einer... Reise nach Schweden und Rußland" (1796) u.a., der Autor habe leider "eine bekannte Bibliothek rechts von Niedersachsen" nicht besucht²⁵. Freundlicher reagierte die "Allgemeine Literaturzeitung" auf die "Literaturgeschichte", spitzte allerdings Dobrovskýs Äußerungen über die Zukunft des Tschechischen noch zu: er zweifele "am Ende doch mit Recht, ob die böhmische Sprache weiter empor kommen und das vorige goldene Zeitalter übertreffen werde". Denn angesichts der kulturellen Vorherrschaft der Deutschen werde "natürlich daher in der Folge die böhmische Sprache immer weiter zur bloßen Bauernsprache herabsinken müssen, und schon jetzt geht die Vaterlandsliebe irre, wenn sie weiter als zum Volksunterricht gebraucht wird"²⁶.

22) J.J.Kausch, Ausführliche Nachrichten über Böhmen, Salzburg 1794, 123-138, hier 125.

23) AL 1798, II, 497-504.

24) NADB 12/1794, 330-331.

25) NADB 30/1797, 45-48.

26) AL 1794, I, 837-840, hier 840.

III.2.5. Slowenische Belletristik

Das im 18. Jahrhundert nicht allzu ausgeprägte deutsche Interesse an slowenischer Literatur konzentrierte sich auf wissenschaftliche Werke, wobei neben Wörterbüchern und Grammatiken¹ insbesondere Schnurrers "Slawischer Bücherdruck in Württemberg im 16. Jahrhundert"² mit seinen ausführlichen Hinweisen zu slowenischen und kroatischen Editionen größere Beachtung fand. Die "Allgemeine Literaturzeitung" verwies dabei nicht zuletzt auf die einst engeren Beziehungen zwischen südslawischen und deutschen Protestanten³, während sich die "Allgemeine deutsche Bibliothek" auf eine ausführlichere Inhaltsangabe beschränkte, die in ihrem Tenor jedoch genauso wohlwollend war⁴ wie die eher kurze Notiz in den "Göttingischen Gelehrten Anzeigen"⁵.

Die sich neu entfaltende slowenische Dichtung konnte demgegenüber vorerst kaum Bekanntheit erlangen, lag sie doch nur in Ausnahmefällen auch auf Deutsch vor. Sofern sich Deutsche hierfür überhaupt interessierten, taten sie dies zudem eher aus wissenschaftlichem Interesse, so Denis, der in seiner Studie über den Hexameter an Beispielen für Disticha auch ein Zitat aus den "Pisanice" brachte⁶. Darüber hinaus bemüht

1) Vgl. die Rezensionen zu: O.Gutsmann, Deutsch-Windisches Wörterbuch (1789), in: AL 1792, III, 652-653; G.Sellenko (= M.Zagajšek), Slovenska grammatika (1791), in: AL 1793, II, 640. Letzteres Werk wurde als im Deutschen wie im Slowenischen allzu fehlerhaft abgelehnt, was zugleich andeutet, daß diese und andere Besprechungen der "Allgemeinen Literaturzeitung" zu Slowenien betreffende Büchern wahrscheinlich von Slowenen selbst verfaßt wurden.

2) Tübingen 1799; Nachdruck München 1989.

3) AL 1799, II, 767-768.

4) NADB 52/1800, 193-196 (Vf.: E.Th.Langer).

5) GGA 1799, 1655-1656. Vgl. an weiteren Rezensionen: Allgemeiner literarischer Anzeiger 5/1800, 609-614, 617-622; Erlanger Literaturzeitung 1799, I, 1361-1364; Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung 1799, II, 474-480; J.G.Eichhorn, Allgemeine Bibliothek der biblischen Literatur 10/1801, III, 531-532; J.P.Gabler, Neues theologisches Journal 1800, IV, 37-45.

6) M.Denis, Gespräch von dem Werte der Reime, in: ders., Ossians und Sineds Lieder, 5 Bde., Wien 1784, Bd.5, XLIII-XLIV. Denis zitiert 6 Zeilen aus "Necimernost tega sveta"; vgl. P.Scherber, Michael Denis und die Anfänge der neueren Literatur Sloweniens, in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.B.Harder, München 1975, 185-196, hier 188-189.

ten sich gelegentlich Slowenen selbst um die Propagierung ihrer Literatur, indem etwa Linhart in seine Anthologie meist eigener deutschsprachiger Gedichte "Blumen aus Krain" (1780) auch eine Bearbeitung eines slowenischen Volksliedes "Lamberger in Pegam" aufnahm. Gleichwohl schätzte man das Niveau der slowenischen Literatur insgesamt sehr mäßig ein, wie indirekt der Verriß von Brezniks "Večna pratika od gospodarstva" (1789) zeigt: das als Aufklärungsschrift für Bauern gedachte Werk sei leider geeignet, den Aberglauben eher noch zu fördern⁷.

- - -
7) AL 1793, I, 463-464.

III.2.6. Kroatische und serbische Belletristik

In der deutschen Sicht des 18. Jahrhunderts präsentieren sich die kroatische und serbische Literatur trotz ihrer auch regional unterschiedlichen Traditionen im wesentlichen als Einheit, wobei man allenfalls Dalmatien gesondert betrachtete. Neben sprachpraktischen Werken wie Avramovičs "Deutsch-Illyrischem Wörterbuch" (1790)¹ interessierte man sich überwiegend für historiographische und landeskundliche Schriften, so Rajićs "Istorija raznyh slavenskih narodov" (1794-1795)², oder Katančićs "Specimen philologiae et geographiae Pannoniorum" (1795)³.

In der Belletristik beachtete man zunächst nur einige Werke der Volksliteratur. Wesentlichen Anteil hieran hatte Fortis' "Viaggio in Dalmazia" (1774), den Werthes bereits 1775 auszugsweise auf Deutsch publizierte, ehe er die Schrift 1776 insgesamt herausbrachte. Fortis verwies hierin marginal auch auf die dalmatinische Volkspoesie, die er mit einem Abdruck der "Hasanaginica" illustrierte⁴. Diese beurteilte die deutsche Kritik sehr unterschiedlich, denn manche Rezensenten wie jener der "Allgemeinen deutschen Bibliothek" erwähnten sie überhaupt nicht⁵, während Merck im "Deutschen Merkur" die einschlägigen Passagen kurz streifte und zusammenfassend zur südslavischen Volksdichtung bemerkte: "Ihr heroischer Gesang ist höchst kläglich und monotonisch. Ihre Verse sind reimfrei und bestehen aus 10 Silben. Der Gang der Erzählung ist simpel und voller Sprünge. Sie haben keine Gedichte, die ihr Alter über das 14. Jahrhundert beweisen könnten."⁶ Nur Haller äußerte sich in den "Göttingischen Gelehrten Anzeigen" positiv, indem er meinte: "Ihre Verse sind zehnsilbig,

1) Vgl. ADB 99/1791, 254-255 (Vf.: W.F.H.Reinwald).

2) Vgl. AL 1797, IV, 449-463, 465-470, 473-478.

3) Vgl. AL 1798, IV, 757-760.

4) A.Fortis, *Viaggio in Dalmazia*, 2 Bde., Venedig 1774 (Nachdruck München 1974), Bd.1, 98-105. Vgl. die Zusammenstellung von u.a. frühen deutschen Übertragungen und der wichtigsten Sekundärliteratur in: *Hasanaginica 1774-1974*, Hrsg. A.Isaković, Sarajevo 1975, 63-153.

5) Vgl. ADB 36/1778, 518-520.

6) *Der deutsche Merkur* 1778, II, 67-70, 160-162, hier 69.

und zuweilen in ganzen Gedichten gereimt... Eine von ihren Romanzen, von der traurigsten Art, ist hier abgedruckt. Dieses Stück verdient übersetzt zu werden."⁷ In der Tat fand sich mit Goethe auch ein herausragender Übersetzer, der das Werk nach Werthes' Fassung allerdings wesentlich plastischer und sentimentalistischer als das Original präsentierte⁸. Seine in Herders "Volksliedern" abgedruckte Version blieb aber gleichwohl vorerst weitgehend unbeachtet, denn die Rezensenten Herders gingen hierauf augenscheinlich nicht näher ein⁹.

Neben Fortis wurde Kačićs "Razgovor ugodni naroda slovinsko-ga" (1756) zu einer weiteren wichtigen Informationsquelle zur südslavischen Volkspoesie. Dieser "Diskurs" zur kroatischen Geschichte in Form von größtenteils imitierten Volksliedern existierte auch in einer gekürzten lateinischen Version, auf die Denis möglicherweise anspielte, als er in einer Fußnote der Einleitung zu seiner Übertragung der Ossian-Gedichte bemerkte: "Sollte man nicht unter unseren slavischen Nationen...Überbleibsel des dichterischen Altertums finden können?"¹⁰ Als Denis Klopstock seine Ossian-Version zukommen ließ, bat dieser um Übersendung authentischer "illyrischer" Texte für eine (nicht realisierte) Sammlung "alter Fragmente", doch verfolgten beide die Angelegenheit offensichtlich nicht weiter¹¹. Dagegen nahm Herder drei der Dichtungen Kačićs in seine "Volkslieder" auf, die jedoch zunächst wohl kaum beachtet wurden.

Auf Kačić spielte auch Taube an, der in seiner Darstellung Slawoniens meinte, die "illyrische" Sprache schicke "sich gut zur Dichtkunst: man hat große Geschichtsbücher, die in gebundener Rede geschrieben sind..."¹². Zudem betonte er:

7) GGA 1775, 4-8, 177-180, hier 7.

8) Vgl. M.Čurčin, Das serbische Volkslied in der deutschen Literatur, Leipzig 1905; C.Lucerna, Die südslavische Ballade von Asan Agas Gattin und ihre Nachbildung durch Goethe, Berlin 1905.

9) Vgl. z.B. Merck in: Der deutsche Merkur 1778, III, 191-192.

10) (J.MacPherson), Die Gedichte Ossians, Übers. M.Denis, 3 Bde., Wien 1768-1769, Bd.1, XXX. Vgl. E.Pavič, Descriptio..regum...illyricorum, Buda 1764.

11) Vgl. Brief Klopstocks an Denis vom 22.7.1768, in: Briefe von und an Klopstock, Hrsg. J.M.Lappenberg, Braunschweig 1867, 210.

"Inzwischen fehlt es doch bei den Illyrern nicht an vielen Dichtern und Meistersängern. Alle Illyrer sind Barden und haben ein natürliches Geschick zur Dichtkunst, die aber nicht ausgebildet ist: obgleich ihre Gedichte melodisch klingen und gut ins Ohr fallen."¹³ Demgegenüber erwähnt Taube an kroatischen und serbischen Literaten neben Orfelin nur die Gelehrten Bedeković-Komorski, Bošković und Krčelić¹⁴.

An Fortis und Kačić knüpft auch der 1788 publizierte Roman der gebürtigen Engländerin J. Wynne (Rosenberg-Orsini) "Les Morlaques" an, der schon kurz darauf auf Deutsch erschien. Er basiert auf einer im slowenischen Milieu spielenden Liebesintrige, wobei die Verfasserin die Informationen zur Kultur teilweise von Fortis bezog, und an Kačić orientierte imitierte südslavische "Nationalgesänge" einfügte. Indirekt dokumentiert die deutsche Fassung dabei die allmähliche Verbreitung von Goethes "Klaggesang von der edlen Frauen des Asan-Aga", denn der Übersetzer verwies bei Gelegenheit ausdrücklich auf den Abdruck bei Fortis sowie auf Goethes Fassung in dessen "Gesammelten Schriften" von 1789 (Bd.8)¹⁵.

Nur in Einzelfällen ging man dagegen auf schönggeistige Literatur der Kroaten und Serben ein, die den volkstümlichen Bereich überschreitet¹⁶. So besprach die "Allgemeine Literaturzeitung" recht wohlwollend Ferićs "Paraphrasis Psalmorum" (1791), denen sie ein "gutes Dichterlatein" bescheinigte, und dessen "noch bessere" "Fabulae" (1794), von denen Nr.26 und Nr.32 im Original abgedruckt wurden¹⁷. Positiv würdigte

12) F.W. von Taube, Historische und geographische Beschreibung des Königreichs Slawonien..., 3 Bde., Leipzig 1777-1778, Bd.1, 61.

13) Ebenda, Bd.2, 16-17.

14) Ebenda, 17; zu Orfelin erwähnt er die in Venedig edierten Werke, gibt die Titel aber nur auf Deutsch an. Die Informationen wurden gekürzt auch in einer Zusammenfassung einiger Kapitel Taubes in einer Reihe "Briefe über einige Völkerschaften" (Nr.III) publiziert, in: Literatur- und Theaterzeitung Nr.13 vom 28.3.1778, 193-200, hier 197-198.

15) J.Wynne, Die Morlacken, 2 Bde., Breslau 1790, Bd.1, 248; vgl. AL 1791, II, 360.

16) Vgl. V.Cidilko, Zu den ersten Übersetzungen aus dem Serbokroatischen ins Deutsche, in: Zeitschrift für Slawistik 1994, 568-581 (der Beitrag behandelt allerdings keine Belletristik).

17) AL 1795, III, 457-461.

man auch Jankovičs Übertragung von Goldonis "I Mercanti"¹⁸, wengleich der Rezensent einschränkte, die Übersetzung volkspädagogischer Schriften sei in der derzeitigen kulturellen Lage der Serben eigentlich wichtiger¹⁹. Allerdings begründet man die Rezension dieses für die deutsche Literaturszene ja unbedeutenden Werkes auch mit seiner "Exotik": "Die Erscheinung dieses Lustspiels in der gemeinen Volkssprache der Raizen²⁰ ist seltsam genug, um eine Anzeige zu verdienen. Denn außer den gottesdienstlichen Büchern, welche meistens altslavonisch sind, haben sie fast gar nichts in ihrer eigenen servischen Mundart und Schrift."²¹

- - -

18) Trgovci, Leipzig 1787.

19) AL 1787, IV, 676. Die Rezension könnte ob ihrer pädagogischen Aspekte von Obradovič zumindest inspiriert sein, der vielleicht während seiner Aufenthalte in Leipzig Kontakt zur "Allgemeinen Literaturzeitung" bekam.

20) Ehemals Bezeichnung für alle auf dem Balkan lebenden Nichtmuslime des Osmanischen Reichs.

21) Nur kurz und ohne Kommentar angezeigt wurden Jankovičs Übertragungen von Engels "Der dankbare Sohn" resp. Starks "Der böse Vater" (AL 1789, Intelligenzblatt, 305, 1208), und Obradovičs Fabeln (Basne 1788, in: ebenda, 1207-1208).

IV. Schlußbetrachtung

Abgesehen von Einzelfällen im protestantischen religiösen Bereich wurde im 18. Jahrhundert deutsche Belletristik kaum von Deutschen publizistisch in slavische Regionen vermittelt. Ihre Rezeption blieb vielmehr weitgehend den Slaven selbst überlassen, die vorwiegend defizitäre Literatursparten berücksichtigten. Dies betrifft insbesondere die Kinder- und Jugendliteratur, religiöse Literatur protestantischer Herkunft, moralisch-satirische Schriften, anspruchslosere Unterhaltungsprosa und Theaterstücke, deren Aufnahme sich zudem am jeweiligen ästhetischen Kanon orientiert. Entsprechend übernimmt man in Rußland und Polen hauptsächlich Werke in der Tradition des klassizistisch geprägten Sentimentalismus vor dem "Sturm und Drang", während die stärker volksliterarisch gebundenen übrigen west- und südslavischen Literaturen auch jene Produktion aufgreifen, die über die antiken Bindungen hinaus Bestrebungen zur Erneuerung einer volkstümlichen nationalsprachlichen Literatur aufweist. Die Umbrüche in der deutschen Literaturszene des späteren 18. Jahrhunderts werden dabei vorerst kaum reflektiert, ja es bewahrheitet sich einmal mehr, daß neue Literaturströmungen in anderssprachigen Kulturregionen in größerem Maße erst mit einem Abstand von etwa einer Generation bewußt zur Kenntnis genommen werden.

Die Vermittlung slavischer Belletristik nach Deutschland blieb gleichfalls überwiegend den Slaven vorbehalten, die allein in Kreisen jener Literaten Unterstützung fanden, die durch ihre soziokulturelle Herkunft Bindungen an ein slavisches Milieu besaßen. Letzteres wurde am ehesten wirksam in den deutsch-polnischen gemischtsprachigen Regionen sowie unter den kulturell in Rußland assimilierten "intellektuellen Gastarbeitern", kaum aber etwa unter jenen Deutschen, die inmitten einer slavischen Umgebung als vergleichsweise in sich geschlossene Gruppe lebten. Auch bedingt durch die Tatsachen, daß Polen als einziges slavisches Land ohne Einschränkung als europäische Kulturnation galt, daß es ein po-

litische Interesse an dessen jüngster Entwicklung gab, und daß diese sich wiederum deutlicher in seiner Belletristik spiegelte, fand allein dessen Literatur zumindest in den Grundzügen eine halbwegs adäquate Verbreitung in Deutschland. Das weitgehende Fehlen derartiger aktueller Bezüge im literarischen Angebot Rußlands, das eher ästhetisch anspruchsvollere Werke in der klassizistisch-sentimentalistischen, in Deutschland zur Genüge bekannten Tradition Westeuropas propagierte, trug demgegenüber erheblich zum Mißerfolg von deren Rezeption bei. Einen Ersatz hätte die Verbreitung volksliterarischer Werke bieten können, für die in Deutschland durchaus Interesse bestand, und sei es aus Gründen der "Exotik" einer scheinbar noch auf einer früheren Entwicklungsstufe stehenden Kultur. Diese aber waren zunächst nur sehr begrenzt verfügbar, da entweder vorerst publizistisch kaum zugänglich, oder aber von Slaven als angeblich minderwertige literarische Produkte allzu selten offeriert. Hieraus resultiert letztlich ein sehr ungleichgewichtiger Literaturaustausch, der vornehmlich von slavischen Eigeninteressen geprägt ist, während sich die deutsche Seite mehrheitlich eher in wohlwollender Nichtbeachtung slavischer Belletristik übte.

V. Auswahl-Bibliographie

Bibliographische Hilfsmittel

- Allgemeines Repertorium der Literatur 1785-1800, Weimar 1793-1807
- Bibliografia literatury polskiej ("Nowy Korbut"), Hrsg. K.Budzyk u.a.,
Warschau 1963-
- Estreicher, K.J.T. / Estreicher, S., Bibliografia polska, 33 Bde., Kra-
kau 1870-1939; 2. überarbeitete Auflage Krakau 1959-
- Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700-1910, Hrsg. P.
Geils u.a., 161 Bde., München 1979-1987
- Goedeke, K., u.a., Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung,
Dresden 1884-
- Index deutschsprachiger Zeitschriften 1750-1815, Hrsg. K.Schmidt, Hil-
desheim 1989
- Jatzwauk, J. Sorbische Bibliographie, Bautzen 1952
- Koziłek, G. Bibliographie der deutsch-polnischen Wechselbeziehungen in
der Literatur (= Germanica Wratislaviensia 103/1994)
- Kühnast, L., Deutsche Kirchenlieder in Polen, 3 Bde., Rastenburg 1857-
1858
- Kukuljevič, I., Bibliografia hrvatska, Zagreb 1860; Dodatak, Zagreb
1863
- Mihailovič, G., Srpska bibliografija XVIII veka, Belgrad 1964
- Neustroev, A.N., Istoričeskoe rozyskanie o russkich povremennych izda-
nijach i sbornikach za 1703-1802 gg., 2 Bde., St.Petersburg 1874-1898
- Novakovič, S., Srpska bibliografija za noviju književnost / 1741-1867,
Belgrad 1869
- Rudnicka, J., Bibliografia powieści polskiej 1601-1800, Breslau 1964
- Smirnov-Sokol'skij, N.P., Russkie literaturnye al'manachi i sborniki
XVIII-XIX vv., Moskau 1965
- Svodnyj katalog knig na inostrannyh jazykach izdannyh v Rossii v
XVIII veke, 3 Bde., Leningrad 1984-1986
- Svodnyj katalog russkoj knigi graždanskoj pečati XVIII veka, 6 Bde.,
Moskau 1963-1975
- Tobolka, Z. / Horák, F., Knihopis českých a slovenských tisků...do kon-
ce 18.století, 9 Bde., Prag 1925-1967

Deutsch-russische Literaturbeziehungen

- A.N.Radiščev und Deutschland, Berlin 1969 (= Sitzungsberichte der Säch-
sischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-histori-
sche Klasse 114/I)
- Alekseev, M.P., Zur Geschichte russisch-europäischer Literaturtradi-
tionen, Berlin 1974
- Amburger, E., Beiträge zur Geschichte der deutsch-russischen kulturel-
len Beziehungen, Gießen 1961
- ders., Buchdruck, Buchhandel und Verlage in St.Petersburg im 18.Jahr-
hundert, in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19.Jahrhundert, Hrsg.
H.G.Göpfert u.a., Berlin 1977, 201-216
- Antonov, V.N., Fonvizin i Germanija, in: Iz istorii russko-nemeckich
literaturnych vzaimosvjazej, Hrsg. V.I.Kulešov / V.Fejercherd (Feyer-
herd), Moskau 1987, 18-30
- Auburger, L., Rußland und Europa / Die Beziehungen M.V.Lomonosovs zu
Deutschland, Heidelberg 1985
- Basler, F., Russischunterricht in drei Jahrhunderten, Berlin 1987
- Baumann, H., Zur Geschichte der für Deutsche gedruckten Lehrmittel des

- Russischen (1731-1945), Habil.Schrift Jena 1969
- Beiträge zur Geschichte der Slawistik in nichtslawischen Ländern, Hrsg. J.Hamm / G.Wytrzens, Wien 1985
- Belokurov, S.A. / Zecalov, A.N., O nemeckich školach v Moskve v pervoj četverti XVIII v., in: Čtenija v Imperatorskom obščestve istorii i drevnostej rossijskich 1907/I, I-XLI, 1-244 (auch Einzeldruck, Moskau 1907)
- Berkov, P.N., Der Akademiker Jakob Stählin und seine Materialien zur Geschichte der russischen Literatur, in: Germanoslavica 1/1931-1932, 234-247
- ders., Deutsch-russische kulturelle Beziehungen im 18.Jahrhundert, in: Die deutsch-russische Begegnung und Leonhard Euler, Hrsg. E.Winter, Berlin 1958, 64-85
- ders., Kto byl avtorom Lejpcigskogo "Izvestija o russkich pisateljach", in: Izvestija Akademii nauk 1931, Serie VII - Otdelenie obščestvennych nauk, Nr.8, 937-952
- ders., Literarische Wechselbeziehungen zwischen Rußland und Westeuropa im 18.Jahrhundert, Berlin 1968
- ders., M.Alopäus' Vorlesung über russische Poesie in Göttingen im Jahre 1769, in: Germanoslavica 2/1932-1933, 547-552
- ders., Nemeckaja literatura v Rossii v XVIII veke, in: ders., Problemy istoričeskogo razvitija literatur, Leningrad 1981, 256-297
- ders., Zemljak i drug Gerdera I.G.Willamov i ego zabytyj peterburgskij "moral'nyj eženedel'nik" Spaziergänge (1772), in: Problemy sravnitel'noj filologii, Moskau-Leningrad 1964, 334-342 (dt. als "Johann Gottlieb Willamov, ein Freund und Landsmann Herders" in: ders., Literarische Wechselbeziehungen /s. oben/, 201-208)
- Bernhagen, W., Jacob Rodde als Verfasser des Gesprächsbuchs "Domašnie razgovory" - "Gespräche von Haussachen", in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur im 18.Jahrhundert 2/1968, 114-121
- ders., Das Studium der russischen Sprache in Deutschland im 18.Jahrhundert, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur im 18.Jahrhundert 3/1968, 231-242, 565-569
- Bittner, K., Der junge Nikolaj Michajlovič Karamzin und Deutschland, in: Herder-Studien, Hrsg. W.Wiora, Würzburg 1960, 81-94
- Bosse, H., Die Etablierung des deutschen Theaters in den russischen Ostseeprovinzen um 1800, in: Unerkannt und (un)bekannt / Deutsche Literatur in Mittel- und Osteuropa, Hrsg. C.L.Gottzmann, Tübingen 1991, 79-101
- Botnikowa, A.B., Klopstock-Aufnahme in der russischen Literatur seiner Zeit, in: Friedrich Gottlieb Klopstock / Werk und Wirkung, Hrsg. H.-G.Werner, Berlin 1978, 63-75
- Brang, P., A.M.Kutuzov als Vermittler des westeuropäischen Sentimentalismus, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1962, 44-57
- ders., Studien zu Theorie und Praxis der russischen Erzählung / 1770-1811, Wiesbaden 1960
- Bykova, T.A., Zur Geschichte der ersten deutschsprachigen Zeitung der Petersburger Akademie, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 4/1970, 273-283
- Cross, A.G., Dmitriev and Gessner, in: Study Group of 18th Century Russian Newsletter 2/1974, 22-29
- Danilevskij, R.Ju., Es ist eine unermessliche Ferne / Ein Beitrag zum Rußlandbild Friedrich Schillers, in: Impulse 2/1979, 207-233
- ders., Lessing v russkoj literature XVIII veka, in: Épocha prosveščeniija, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1967, 282-306
- ders., Nemeckie žurnaly Peterburga v 1770-1810-ch gg., in: Russkie is-

- točniki dlja istorii zarubežnych literatur, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1980, 62-105
- ders., Nikolaj M.Karamzin und Wieland, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 4/1970, 373-398
- ders., Rossija i Švejcarija, Leningrad 1984
- ders., Viland v ruskoj literature, in: Ot klassicizma k romantizmu, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1970, 298-379
- Deutsche und Deutschland aus russischer Sicht / 18.Jahrhundert: Aufklärung, Hrsg. D.Herrmann / K.-H.Korn, München 1992
- Dolanský, J., Karamzin und Sonnenfels, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 2/1968, 358-375
- Donat, D., Feofan Prokopovič (1681-1736) im Urteil deutscher Periodika des 18.Jahrhunderts, in: Kirche im Osten 20/1977, 90-106
- Donnert, E., Zum russischen Buch-, Verlags- und Zeitschriftenwesen, in: Literaturbeziehungen im 18.Jahrhundert, Hrsg. H.Graßhoff, Berlin 1986, 236-260
- Drews, P., Christian Gottlieb Arndt - ein vergessener Vermittler europäischer Kultur unter Katharina II., in: Anzeiger für Slavische Philologie 1987, 51-77
- , W. / Schneider, M., Der russische Werther, München 1988
- Eichhorn, K. Geschichte der "Sankt Petersburgischen Zeitung", St.Petersburg 1902
- Giesemann, G., Kotzebue in Rußland, Frankfurt/M. 1971
- Grabosch, U., Studien zur deutschen Rußlandkunde im 18.Jahrhundert, Halle 1985
- Graßhoff, A., Hartwig Ludwig Christian Bacmeister (1730-1806), in: Wegbereiter der deutsch-slawischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E.Winter / G.Jarosch, Berlin 1983, 123-131
- Graßhoff, H., Die deutsche Ausgabe der Satiren Antioch Dmitrievič Kantemirs vom Jahre 1752 und ihr Übersetzer, in: Deutsch-slawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 256-267
- ders., German Awareness of Russian Literature in the Eighteenth Century, in: Russia and the West in the Eighteenth Century, Hrsg. A.G. Cross, Newtonville/Mass. 1983, 20-29
- ders., Pervyj nemeckij perevod "Bednoj Lizy" i ego avtor, in: Russko-evropejskie literaturnye svjazi, Hrsg. P.N.Berkov u.a., Leningrad 1966, 179-187
- ders., Die russische Kultur im Spiegel der deutschen Presse des 18. Jahrhunderts, in: Begegnung und Bündnis, Hrsg. G.Ziegegeist, Berlin 1972, 443-451
- ders., Russische Literatur in Deutschland im Zeitalter der Aufklärung, Berlin 1973
- ders. u.a., Die langgesuchte erste deutsche Übersetzung von Radiščevs "Reise von Petersburg nach Moskau" aus dem Jahre 1793, in: Zeitschrift für Slawistik 1962, 175-197.
- Günther, K., Ein anonymes russisches Drama des 18.Jahrhunderts, seine französische Vorlage und seine deutsche Übersetzung, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18.Jahrhunderts 2/1968, 312-339, 451-46
- ders., Wieland und Rußland, in: Zeitschrift für Slawistik 1968, 496-511, 695-711
- Gukovskij, G.A., Russkaja literatura v nemeckom žurnale XVIII veka, in: XVIII vek 3/1958, 380-415
- Harder, H.-B., Nikolaj Karamzin und die philosophisch-literarischen Kreise zu Königsberg, Berlin, Weimar und Zürich, in: Beförderer der

- Aufklärung in Mittel- und Osteuropa, Hrsg. E. Balázs u.a., Berlin 1979, 304-319
- ders., Schiller in Rußland, Bad Homburg v.d.H. 1969
- ders., Eine unbeachtete russische Matthison-Übersetzung, in: Ost und West (= Frankfurter Abhandlungen zur Slavistik 8/1966), 1-10
- ders., Zur Textvorlage der ersten russischen Übersetzung von Schillers "Räubern", in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B. Harder, München 1975, 85-106
- Heithus, C., Unbeachtete russische Übersetzungen um 1800 aus der deutschen Literatur, in: arcadia 1990, 241-254
- ders., V.K. Trediakovskij und Hamburg, in: Die Welt der Slaven 1978, 304-318
- Hennig, J., Goethes Kenntnis von Rußlandschrifttum, in: Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins 1980/1981, 25-32
- Hexelschneider, E., Ch.F.D. Šubart i Rossija, in: XVIII vek 10/1975 (= Russkaja literatura vosemnadcatogo veka i ee meždunarodnye svjazi), 148-153
- ders., O pervom nemeckom perevode "Nedoroslja" Fonvizina, in: XVIII vek 4/1959, 334-338
- ders., Zur frühen Fonvizin-Rezeption in Deutschland, in: Zeitschrift für Slawistik 5/1960, 22-34
- Jirát, V., Slavisches in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen, in: Xenia Pragensia, Hrsg. O. Fischer u.a., Prag 1929, 121-181
- Kafanova, O.B., Nikolaj Michajlovič Karamzin, in: Wegbereiter der deutsch-slavischer Wechselseitigkeit, Hrsg. E. Winter / G. Jarosch, Berlin 1983, 167-174
- Keipert, H., Eine verkannte Wieland-Übersetzung in Novikovs "Utrennij svet", in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1981, 227-241
- ders., German Writers in Novikov's Journals "Utrennij svet" and "Moskovskoe ežemesjačnoe izdanie", in: Russia and the West in the Eighteenth Century, Hrsg. A.G. Cross, Newtonville 1983, 79-93
- ders., Neue Quellen zu Novikovs "Utrennij svet", in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1984, 269-302
- Keller, F., August von Kotzebues Deržavin-Ausgabe von 1793, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1983, 359-386
- Kočetkova, N.D., I.G. Rachmaninov - perevodčik nemeckich poetov i tvorčestvo mladogo Krylova, in: XVIII vek 10/1975 (= Russkaja literatura XVIII veka i ee meždunarodnye svjazi), 251-257
- dies., Karamzin i Anton Vall', in: XVIII vek 8/1969 (= Deržavin i Karamzin v literaturnom dviženii XVIII - načala XIX veka), 245-258
- dies., Nemeckie pisateli v žurnale Novikova "Utrennij svet", in: XVIII vek 11/1976 (= N.I. Novikov i obščestvenno-literaturnoe dviženie ego vremeni), 113-124
- dies., Russkij perevod tragedii Ch.F. Vejse "Ričard III", in: Sravnitel'noe izučenie literatur, Hrsg. A.S. Bušmin u.a., Leningrad 1976, 229-232
- Lauch, A., H.L. Ch. Bacmeister und die russische Literatur, in: Zeitschrift für Slawistik 1964, 371-399
- dies., Russische Wissenschaft und Kultur im Spiegel der "Allgemeinen Deutschen Bibliothek", in: Zeitschrift für Slawistik 1965, 737-746
- dies., Wissenschaft und kulturelle Beziehungen in der russischen Aufklärung, Berlin 1969.
- Lauer, R., Ausstrahlungen der deutschen Barockliteratur in Rußland, in: Studien zur europäischen Rezeption deutscher Barockliteratur, Hrsg. L. Forster, Wiesbaden 1983, 37-65
- Lehmann, U., Christian Fürchtegott Gellert und Ivan Ivanovič Chemnicer,

- in: Slawisch-deutsche Wechselbeziehungen in Sprache, Literatur und Kultur, Hrsg. W.Krauss u.a., Berlin 1969, 404-408
- ders., Deutsch-russische Wechselseitigkeit in deutschen und russischen Zeitschriften des 18. Jahrhunderts, in: Deutsch-slawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 247-255
- ders., Die Fabel bei Chemnicher und Gellert, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur 2/1968, 232-244
- ders., Der Gottschedkreis und die Moskauer und Petersburger Aufklärung, in: Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts 1/1964, 86-95
- ders., Johann Gottlieb Willamow - ein Mittler der deutschen und russischen Literatur, in: Zeitschrift für Slawistik 1962, 374-382
- ders., N.M.Karamzin i V. fon Vol'cogen, in: XVIII vek 7/1966 (= Rol' i značenie literatury XVIII veka v istorii ruskoj kul'tury), 267-271
- Levin, Yu.D. (Ju.D.), The Perception of English Literature in Russia, Nottingham 1994
- Ljaščenko, A.I., S.G.Domašnev kak avtor "Izvestija o nekotorych russkich pisateljach" (1768 g.), in: Izvestija Akademii nauk 1931, Serie VII - Otdelenie obščestvennyh nauk, Nr.8, 953-975
- Loew, R., Johann Heinrich von Busse und sein "Journal von Rußland", (1793-1796), in: Zeitschrift für Slawistik 1972, 263-271
- Martynov, J.F., Russkaja literatura i nauka v peterburgskich nemeckich žurnalach epochi prosveščeniya, in: Die Welt der Slawen 19-20/1974-1975, 80-97
- Materialien zur Geschichte der Slavistik in Deutschland, Hrsg. D.Gerhardt u.a., Wiesbaden 1983-
- Moiseeva, G.I., Neizvestnye stichotvorenija Ioganna Vernera Pauze, in: Sravnitel'noe izučenie literatur, Hrsg. A.S.Bušmin, Leningrad 1976, 219-222
- Myl'nikov, A.S., Braunschweig-Wolfenbüttel als Kulturzentrum und die Anfänge der deutschen Slavistik, in: Literaturbeziehungen im 18. Jahrhundert, Hrsg. H.Graßhoff, Berlin 1986, 38-80;
- Peretc, V.N., Istoriko-literaturnye issledovanija i materialy, Bd.3, St.Petersburg 1902 (= Zapiski istoriko-filologičeskogo fakul'teta Imperatorskogo Sanktpeterburgskogo universiteta Bd.64)
- Pumpjanskij, L.V., Lomonosov i nemeckaja škola razuma, in: XVIII vek 14/1983 (= Russkaja literatura XVIII - načala XIX veka v obščestvenno-kul'turnom kontekste), 3-44
- ders., Trediakovskij i nemeckaja škola razuma, in: Zapadnyj sbornik, Moskau-Leningrad 1937, 157-186
- Raab, H., Die Anfänge einer russischen Literaturbetrachtung in deutschen Zeitschriften, in: Zeitschrift für Slawistik 1956, 108-114
- Rak, V.D., Bibliografičeskie zametki, in: XVIII vek 19/1995, 187-222
- ders., Ob odnom rannem perevode Fonvizina, in: XVIII vek 18/1993, 398-399
- ders., Perevodčeskaja dejatel'nost' I.G.Rachmaninova i žurnal "Utrennie časny", in: Russkaja kul'tura XVIII veka i zapadno-evropejskie literatury, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1980, 83-126
- ders., Perevodnye anonimnye proizvedenija v "Gorodskoj i derevenskoj biblioteke", in: XVIII vek 11/1976 (= N.I.Novikov i obščestvenno-literaturnoe dviženie ego vremeni), 125-130
- ders., Perevody v pervom sibirskom žurnale, in: Očerki literatury i kritiki Sibiri / XVII-XX vv., Hrsg. Ju.S.Postnov u.a., Novosibirsk 1976, 31-66
- ders., Perevody v žurnale "Čtenie dlja vkusa, razuma i čuvstvovanij",

- in: XVIII vek 18/1993, 230-261
- ders., Russkie perevody iz "Opyta pravoučitel'nyh povestej" Pfejlja, in: Vzaimosvjazi ruskoj i zarubežnyh literatur, Hrsg. M.P.Alekseev, Leningrad 1983, 73-99
- Rammelmeyer, A., "Fabeln von Alexander Sumarokov" in der Übersetzung von August Ludwig Schläzer, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1986, 258-292
- ders., Gellertsche Fabeln in der Bearbeitung A.P.Sumarokovs, in: Colloquium Basiliense / Gedenkschrift für Hildegard Schröder, Hrsg. H.Riggenbach, Bern usw. 1981, 523-555
- Rietz, H., Johann Friedrich Hartknoch / 1740-1789, in: Wegbereiter der deutsch-slavischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E.Winter / G.Jarosch, Berlin 1983, 89-99
- Rosendahl, G., Deutscher Einfluß auf Gavriil Romanovič Deržavin, Phil. Diss. Bonn 1953
- Rothe, H., N.M.Karamzins europäische Reise, Bad Homburg v.d.H.usw. 1968
- Russen und Rußland aus deutscher Sicht / 18.Jahrhundert, Hrsg. M.Keller, München 1987
- Šamraj, D.D., S.G.Domašnev i "Nachricht von einigen russischen Schriftstellern", in: Izvestija Akademii nauk 1931, Serie VII - Otdelenie obščestvennyh nauk, Nr.8, 977-983.
- Schöne Literatur in russischer Übersetzung / Von den Anfängen bis zum 18.Jahrhundert - Teil I: Prosa, Hrsg. Ju.D.Levin, Köln usw. 1995 (weitere Bände lagen bei Drucklegung noch nicht vor)
- Scholz, B., G.E.Lessing und die Gründung der Moskauer Lomonosov-Universität im Jahre 1755, in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B.Harder, München 1975, 197-201
- Schröder, H., Mušcow die Stadt, in: Commentationes linguisticae et philosophicae Ernesto Dickenmann..., Hrsg. F.Scholz u.a., Heidelberg 1977, 413-428
- Schruba, M., Martin Schwanwitz und seine Ode an Peter II., in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1992, 23-32
- Sipovskij, V.V., Vlijanie Vertera na russkij roman XVIII veka, in: Žurnal ministerstva narodnogo prosvješčenija 1906, Nr.1, II, 52-106
- Smith, G.S., The Contribution of Glück and Paus to the Development of Russian Versification, in: Slavonic and East European Review 1973, 22-35
- Smoljan, O.A., Klinger v Rossii, in: Učenyje zapiski Leningradskogo pedagogičeskogo instituta im. A.I.Gercena 32/1958, Nr.2, 31-77
- Sildes, Pervye perevody i postanovki Šillera v Rossii, in: Fridrich Šiller / Stat'i i materialy, Hrsg. R.M.Samarin / S.V.Turaev, Moskau 1966, 13-41
- Taranovskij, K.F., Rannie russkie jamby i ich nemeckie obrazcy, in: XVIII vek 10/1975 (= Russkaja literatura XVIII veka i ee meždunarodnye svjazi), 31-38
- Tronskaja, M.L., Basni Pfeffelja v Rossii XVIII v., in: Russko-evropejskie literaturnye svjazi, Hrsg. Ju.D.Levin u.a., Leningrad 1966, 136-143
- Veselovskij, Aleksej N., Deutsche Einflüsse auf das alte russische Theater von 1672-1756, Prag 1876
- Winter, E., Halle als Ausgangspunkt der deutschen Rußlandkunde im 18. Jahrhundert, Berlin 1953
- Wytrzens, G., Eine unbekannte Wiener Fonvizin-Übersetzung aus dem Jahre 1787, in: Wiener Slavistisches Jahrbuch 1959, 118-128.
- Zeil, W., Slawistik in Deutschland, Köln usw. 1994.
- Zirmunskij, V.M., Gete v ruskoj literature, Leningrad 1937

Zubkov, N.N., Inostrannaja literatura v russkich žurnalach serediny XVIII veka, in: Social'no-kul'turnye funkcii knigoizdatel'skoj dejatel'nosti, Hrsg. N.V.Kotrelev, Moskau 1985, 44-67

Deutsch-polnische Literaturbeziehungen

Arnold, R.F., Geschichte der deutschen Polenliteratur, Bd.1, Halle 1900 (Nachdruck: Osnabrück 1966)

Bossmann, R., Polnische Kantonale in Schlesien, in: Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 1978, 63-121

Chojnacki, W. Polskie kancjonały na Śląsku w XVII-XX wieku, in: Roczniki biblioteczne 1958, 189-226

Ciechanowska, Z., Die Anfänge der Goethe-Kenntnis in Polen, in: Germanoslavica 1/1931-1932, 387-407; 2/1932-1933, 14-43

ders., Literatura niemiecka a polska w XVIII w., in: Pamiętnik Literacki 1936, 20-34

ders., Twórczość Goethego w Polsce, in: Twórczość 1949, Nr.8, 81-95

Cieśla, M., Drei ausländische Warschauer Buchdrucker und Verleger des 18. Jahrhunderts als Mittler aufklärerischen Ideengutes in Polen, in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19. Jahrhundert, Hrsg. H.G.Göpfert u.a., Berlin 1977, 138-148

ders., Literatur- und Wissenschaftsberichte aus Polen in der Leipziger Zeitschrift "Neue Zeitungen von gelehrten Sachen", in: Die Aufklärung in Ost- und Südosteuropa, Hrsg. E.Lesky u.a., Köln-Wien 1972, 87-118

Dobijanka-Witczakowa, O., Bericht über die Aufnahme der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts in Polen, in: Das achtzehnte Jahrhundert 1995, 81-91

Donat, A., Zum Verlagsprogramm von Michael Grölls Warschauer Buchhandlung, in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19. Jahrhundert, Hrsg. H.G.Göpfert u.a., Berlin 1977, 149-154

Faber, W., Die polnische Sprache im Danziger Schul- und Kirchenwesen, in: Zeitschrift des westpreußischen Geschichtsvereins 70/1930, 85-135

Fischbach-Pospelowa, M., Polnische Literatur in Deutschland, Meisenheim/Glan 1960;

Jarzęcka, J., Obraz życia umysłowego Rzeczypospolitej doby saskiej w świetle wybranych czasopism naukowych (1710-1762), Warschau 1987

Jendrysik, A., Polonica w "Breslauische Nachrichten von Schriften und Schriftstellern", in: Rocznik Wrocławski 5/1961, 244-253

Jirát, V., Slavisches in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen, in: Xenia Pragensia, Hrsg. O.Fischer u.a., Prag 1929, 121-181

Kämmerer, J., Zur Rezeption von Russica und Polonica in einer Gelehrten-Zeitschrift des 18. Jahrhunderts ("Bibliothèque germanique"), in: Buch- und Verlagswesen im 18. und 19. Jahrhundert, Hrsg. F.Kaiser / B.Stasiewski, Berlin 1977, 347-366

Kasprzyk, J., Dramat niemiecki w opinii krytyczno-literackiej oświecenia Stanisławowskiego, in: Acta Universitatis Nicolai Copernici / Filologia polska XXXVII (= Nauki humanistyczno-społeczne 242/1992), 3-17

ders., Recepcja sztuki G.Stephaniego Der Deserteur aus Kindesliebe a dyskusja o dramie mieszczańskiej w polskim Oświeceniu, in: Res Slavica / Festschrift für Hans Rothe, Hrsg. P.Thiergen / L.Udolph, Paderborn usw. 1994, 537-543

ders., Zeitschriften der polnischen Aufklärung und die deutsche Literatur, Gießen 1982

Klimowicz, M., Kontakty literackie polsko-niemieckie w XVIII wieku, in: Z polskich studiów slawistycznych Bd.8/2-1992, 59-66

- ders., Romane Gellerta w literaturze polskiej czasów saskich, in: Pamiętnik Literacki 1959, Nr.3-4, 191-213
- Koziulek, G., Das Polen des ausgehenden 18. Jahrhunderts in der deutschen Literatur und Publizistik, in: Germanica Wratislaviensia 34/1978, 15-56
- ders., Das Polenbild der Deutschen 1772-1848, Heidelberg 1989
- ders., Reformen, Revolutionen und Reisen: Deutsche Polenliteratur im 18. und 19. Jahrhundert, Breslau usw. 1990
- Kratzel, G., Das Thorner Kantional von 1587, Frankfurt/M. 1979
- Krawielliecki, R., Die Literaturgeschichte des Polonus, Phil.Diss. Berlin 1986
- dies., Die Literaturgeschichte des Polonus, in: Zeitschrift für Slavistik 1986, 580-584
- Krukowski, T.M., Das protestantische Kirchenlied in Polen, Bern 1988 (= Nachdruck aus: Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft, NF 4/5-1984-1985, 81-124, I-X)
- Lehmstedt, M., Die Warschauer Filiale der Weidmannschen Buchhandlung Leipzig in der Mitte des 18. Jahrhunderts, in: Deutsche Polenliteratur, Hrsg. G.Koziulek (= Germanica Wratislaviensia 92/1991), 93-109
- Lemke, H., Lorenz Mitzlers Anfänge in Polen, in: Deutsch-slawische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 268-277.
- Libera, Z., Die deutsche Literatur in der Zeitschrift "Zabawy Przyjemne i Pożyteczne", in: Zeitschrift für Slavistik 1986, 575-579
- Migoń, K., Polonica in den "Gelehrten Neuigkeiten Schlesiens" (1734-1741) und in der Büchersammlung G.B.Scharffs, in: Deutsche Polenliteratur, Hrsg. G.Koziulek (= Germanica Wratislaviensia 92/1991), 83-91.
- Mikulski, T., Jerzy Gustaw Fülleborn - zapomniany tłumacz Krasickiego, in: Zeszyty Wrocławskie 6/1952, Nr.1, 206-218
- Naumowicz, T., Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts in Polen, in: Probleme der Literatursoziologie und der literarischen Wirkung, Hrsg. H.Ritter, Halle 1978, 28a(sic)-46
- Oloff, E., Polnische Liedergeschichte, Danzig 1744 (Nachdruck: Leipzig 1976)
- Papior, J., Zur Rezeption polnischer Kultur im Schrifttum des deutschen Sprachraums im 18. und 19. Jahrhundert, in: Probleme der Literatursoziologie und der literarischen Wirkung, Hrsg. H.Ritter, Halle 1978, 47-71
- Ravens, J.-P., Staat und katholische Kirche in Preußens polnischen Teilungsgebieten, Wiesbaden 1963
- Rieck, W., Polnisch in Gottscheds "Deutscher Sprachkunst", in: "einen Stein für den großen Bau behauen" / Studien zur deutschen Literatur, Hrsg. E.Klin / M.Szyrocki (= Germanica Wratislaviensia 99/1993), 45-49
- Rösel, H., Beiträge zur Geschichte der Slavistik an den Universitäten Halle und Leipzig im 18. und 19. Jahrhundert, Heidelberg 1964
- Salmonowicz, S., Chrystian Bogumił Steiner (1746-1814) jako publicysta i wydawca, in: Prasa współczesna i dawna 1958, Nr.3
- ders., Johann Gottlieb Willamov, in: Zeitschrift für Slavistik 1979, 846-854
- ders., Krystian Bogumił Steiner (1746-1814), Thorn 1962
- Schmilewski, U., Verlegt bei Korn in Breslau, Würzburg 1991
- Spittler, B., Das höhere Schulwesen in der "polnischen Ecke" Westpreussens im Spannungsfeld der Nationalitätenpolitik, Dortmund 1986
- Stasiewicz-Jasiukowa, I., Lorentz Mitzler de Kolof, in: Wegbereiter der deutsch-slawischen Wechselseitigkeit, Hrsg. E.Winter / G.Jarosch,

- Berlin 1983, 59-69
- Szyjkowski, M., Gessneryzm w poezji polskiej, in: Rozprawy Akademii Umiejętności / Wydział Filologiczny, Serie III, Bd.8 (= Bd.53 der Gesamtzählung), Krakau 1916, 139-260
- ders., Le Prérromantisme en Pologne / Le Gessnerisme, in: Revue des Études slaves 1926, 83-98
- ders., Schiller w Polsce, Krakau 1915
- Triller, A., Zur "polnischen Sprache" in der Diözese Breslau, in: Beiträge zur schlesischen Kirchengeschichte / Gedenkschrift für Kurt Engelberg, Hrsg. B.Stasiewski, Köln-Wien 1969, 344-365.
- Winter, E., Die Pflege der west- und südslawischen Sprachen in Halle im 18. Jahrhundert, Berlin 1954
- Wojciechowski, K., Werter w Polsce, Lemberg usw. 1925
- Wołoszyński, R.W., Kulturelle Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der deutschen und polnischen Aufklärung, in: Zeitschrift für Slavistik 1979, 809-814.
- Zawadzki, W., Relacje cudzoziemców o Wojciechu Bogusławskim i teatrze jego epoki, in: Pamiętnik Teatralny 1954, Nr.11-12, 294-338
- Zybura, M., C.F.Gellerts "Leben der schwedischen Gräfin von G." in der polnischen Übersetzung Andrzej Kurnatowskis, in: Deutsche Polenliteratur, Hrsg. G.Kozielek (= Germanica Wratislaviensia 92/1991), 111-119

Deutsch-sorbische Literaturbeziehungen

- Brězan, S., Deutsche Aufklärung und sorbische nationale Wiedergeburt, Bautzen 1993
- Krüger, H.A., Das Oberlausitzer evangelisch-wendische Gesangbuch, in: Neues Lausitzisches Magazin 20/1842, 1-18.
- Meine Landsleute / Die Sorben und die Lausitz im Zeugnis deutscher Zeitgenossen, Hrsg. H.Zwahr, Bautzen 1990
- Měšk, F., Eine Sammlung sorbischer geistlicher Lieder aus dem Jahre 1761, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1962, 114-123.
- Olesch, R., Die Kölner niedersorbische Liederhandschrift, Köln-Wien 1977
- ders., Die Kölner niedersorbische Liederhandschrift, in: Slavistische Studien zum VIII. Internationalen Slavistenkongreß in Zagreb, Hrsg. J.Holthusen u.a., Köln-Wien 1978, 361-372
- Stone, G., The Sorbian Hymn, in: Perspektiven sorbischer Literatur, Hrsg. W.Koschmal, Köln usw. 1993, 79-95
- Sygnus, K., Zur Geschichte des sorbischen Gesangbuchs, in: Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 56/1977, 57-91

Deutsch-tschechische/slowakische Literaturbeziehungen

- Brtně, R., Pri pramenoch slovenskej obrodeneckej literatúry, Bratislava 1970
- Černý, F., Herzog Michel - Kníže Honzík, in: Divadlo v Kocích, Hrsg. F.Černý, Prag 1992, 162-179
- Drews, P., Friedrich von Spees "Trutznachtigall" in tschechischer Übersetzung, in: Anzeiger für Slavische Philologie 1981, 107-118
- ders., Herder und die Slaven, München 1990
- ders., Die Übersetzungen von Werken G.A.Bürgers in slavische Sprachen bis zur Mitte des 19.Jahrhunderts, in: Germanoslavica 1994, 91-114.
- ders., Zur Lessing-Rezeption in der Literatur der tschechischen nationalen Wiedergeburt, in: Slavistische Studien zum XI. internationalen

- Slavistenkongreß in Preßburg / Bratislava, Hrsg. K.Gutschmidt u.a., Köln usw. 1993, 71-83.
- Kouba, J., Německé vlivy v české písni 16.století, in: Miscellanea musicologica 27/28-1975, 117-177
- Kraus, A., Pražské časopisy 1770-1774 a české probuzení, Prag 1909
- Müller, J.Th., Hymnologisches Handbuch zum Gesangbuch der Brüdergemeine, Herrnhut 1916 (Nachdruck: Hildesheim 1977)
- Novák, A., Klopstockův vliv na poezii českého obrození, in: Listy filologické 1903, 205-213; 1904, 25-34
- ders., Ohlas Klopstocka v literární činnosti Václava Stacha, in: Listy filologické 1903, 31-42
- Novotný, J., Matěj Václav Kramerius, Prag 1973
- Otruba, M., První mystifikace v novočeské poezii, in: Sborník Národního muzea 16/1971, Reihe C, 123-134
- Řičan, R., Kancionál Jana Teofila Elsnera, in: Theologická příloha Křesťanské revue 1953, 65-74; 1954, 50-53, 75-81
- Rösel, H., Der "Schwanengesang" des Martin Kopecký, in: Deutsch-slavische Wechselseitigkeit in sieben Jahrhunderten, Hrsg. H.H.Bielfeldt, Berlin 1956, 299-323
- ders., Die tschechischen Drucke der Hallenser Pietisten, Würzburg 1961
- Schaller, K., Herder und Comenius, Sankt Augustin 1988
- Schamschula, W., Die Anfänge der tschechischen Erneuerung und das deutsche Geistesleben (1740-1800), München 1973
- Škarka, A., Heinrich Milde, Prag 1943 (= Věstník Královské české společnosti nauk / Třída pro filosofii, historii a filologii 1942, Nr.4)
- ders., Kapitoly z české hymnologie (1946), in: ders., Půl tisíciletí českého písemnictví, Prag 1986, 190-302
- Tenčík, F., Četba mládeže v počátcích obrození, Prag 1962
- Tichá, Z., Felix Kadlinský a jeho Zdoroslaviček, Prag 1973
- Vašica, J., České literární baroko, Prag 1938
- Winter, E., Die Pflege der west- und südslawischen Sprachen in Halle im 18. Jahrhundert, Berlin 1954
- ders., Die tschechische und slowakische Emigration in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 1955
- Wolkan, R., Das deutsche Kirchenlied der böhmischen Brüder im 16. Jahrhundert, Prag 1891 (Nachdruck: Hildesheim 1968)
- Živná, M., První pražské provedení Schillerových Loupežníků, in: Divadlo v Kocích, Hrsg. F.Černý, Prag 1992, 260-265

Deutsch-südslawische Literaturbeziehungen

- Andrić, N., Izvori starih kajkavskih drama, in: Rad Jazu 146/1901, 1-77
- ders., Prijevodna belletristika u Srba od god. 1777-1847, Zagreb 1892
- Cidilko, V., Zu den ersten Übersetzungen aus dem Serbokroatischen ins Deutsche, in: Zeitschrift für Slawistik 1994, 568-581
- Čurčin, M., Das serbische Volkslied in der deutschen Literatur, Leipzig 1905
- Drews, P., Die Übersetzungen von Werken G.A.Bürgers in slawische Sprachen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Germanoslavica 1994, 91-114.
- Gavrilović, N., Istorija ćirilskih štamparija u Habzburškoj monarhiji u XVIII veku, Novi Sad 1974
- Hasanaginica 1774-1974, Hrsg. A.Isaković, Sarajevo 1975
- Höfler, J., Slovenska cerkvena pesem v 18.stoletju, Ljubljana 1975
- Jonke, Lj., Hrvatsko-njemački jezični priručnik Blaža Tadijanovića iz 1761, in: Kolo 1966, Nr.3-4, 301-309

- Kidrič, F., Primož Lavrenčič in njegova cerkvena pesmarica, in: Časopis za zgodovino in narodopisje 1925, 80-85
- Kostič, S.K., Ausstrahlungen deutscher literarisch-volkstümlicher Aufklärung im südslavischen Raum, in: Die Aufklärung in Ost- und Südosteuropa, Hrsg. E.Lesky u.a., Köln-Wien 1972, 175-194.
- ders., O Vilandu kod Srba, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 3/1958, 213-228.
- ders., Stefan Vujanovski i njegova Nemeckaja grammatika, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 14-2/1971, 503-518
- ders., Učbenici nemačkog jezika kod Srba u XVIII veku, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 15/1972, 511-550
- Lucerna, C., Die südslavische Ballade von Asan Agas Gattin und ihre Nachbildung durch Goethe, Berlin 1905
- Marinkovič, B., Emanuil Jankovič s one strane nepoznatog, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 14-1/1971, 191-300
- ders., Tvorštvo po srodnosti ili Emanuil Jankovič, in: Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu 15-1/1972, 241-369.
- Popovič, G., Grigorije Trlajič et Salomon Geßner, in: Archiv für Slavische Philologie 1916, 182-185.
- Potthoff, W., Zu Traditionsfragen in der serbischen Literatur vor Vuk Karadžić / Am Beispiel Lukijan Mušickis, in: Vuk Karadžić im europäischen Kontext, Hrsg. W.Potthoff, Heidelberg 1990, 99-113.
- Scherber, P., Michael Denis und die Anfänge der neueren Literatur Sloweniens, in: Festschrift für Alfred Rammelmeyer, Hrsg. H.-B. Harder, München 1975, 185-196.
- Schmaus, A., Lessings Fabeln bei Dositej Obradovič, in: Zeitschrift für Slavische Philologie 1931, 1-47.
- Winter, E., Die Pflege der west- und südslawischen Sprachen in Halle im 18. Jahrhundert, Berlin 1954
- Žagar, M., Jedno neobjavljeno pismo Nikolaje Lazareviča Vilandu, in: Zbornik Matice srpske 1971, 571-575.
- Živkovič, D., Die deutschsprachige Buch- und Zeitschriftenproduktion in Zagreb in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts / Mit einem bibliographischen Anhang, in: Das achtzehnte Jahrhundert 1995, 91-105
- Zupančič, M., Literarno delo mladega A.T.Linharta, Ljubljana 1972

VI. Publikationen deutsch-slavischer Übersetzungen im 18. Jahrhundert

Vorbemerkung

Die Bibliographie verzeichnet nur Übertragungen originaler Belletristik. So eindeutig diese Eingrenzung scheinen mag, ist sie gleichwohl in mehrfacher Hinsicht problematisch. Zunächst einmal gab es im behandelten Zeitraum vielfach noch keine deutliche Trennung zwischen wissenschaftlichen und belletristischen Werken. Im folgenden wird deshalb unter Belletristik jene Literatur verstanden, die fiktionale Elemente besitzt. Folglich zählen hierzu wissenschaftliche Darstellungen in gebundener Rede, z.B. Lehrgedichte, ebenso wie etwa philosophische Abhandlungen in satirischer Form, oder historische Anekdoten. Hiervon wurde nur in einer kleineren Zahl von Fällen aus Gründen der Pragmatik abgewichen. So sind zuweilen bei bedeutenderen Autoren wie Gellert oder Haller um der Vollständigkeit willen auch wissenschaftliche Werke im engeren Sinne aufgeführt. Andererseits wurden keine historischen Anekdoten mit einem Umfang von weniger als einer Druckseite aufgenommen, da sich deren (auch außerdeutsche) Quellen angesichts der Vielzahl bestehender Fassungen oft kaum genau ermitteln lassen.

Erheblichen Schwankungen ist der Begriff der Originalität unterworfen, denn schließlich gestattet gerade der Klassizismus je nach Umständen auch die Präsentierung von bearbeiteten Vorlagen als eigenständige Werke. Zudem zirkulieren insbesondere zahlreiche Fabeln sowie Kirchenlieder als originale Texte, obgleich sie erkennbar nur Varianten gängiger Grundmuster darstellen. Deshalb blieben wesentlich nur jene Übertragungen unberücksichtigt, die nach ausdrücklich als Übersetzung aus einer anderen Sprache gekennzeichneten Texten angefertigt wurden, oder deren deutsche Vorlagen auch ohne die Existenz derartiger Hinweise als Bearbeitungen fremdsprachiger Werke ohne erkennbaren eigenschöpferischen Anteil betrachtet werden können. Selbstverständlich bedingt dies ebenfalls Kompromisse, indem etwa Wielands Version der "Vision des Mirza" in slavischen Fassungen einbezogen wurde, weil sie trotz nur geringer Modifizierungen gegenüber dem Abdruck im "Spectator" in der damaligen Zeit als eigenständig aufgefaßt wurde, und gleiches gilt etwa für Bearbeitungen mittelalterlicher Hymnen durch Luther. Geradezu unlösbar ist das Problem sogar im Falle etwa der Kirchenlieder Weises, von denen manche auf tschechische Originale zurückgehen und dennoch zuweilen als deutsche Texte ins Tschechische (rück-)übersetzt wurden.

Großzügig ausgelegt ist schließlich der Begriff der "Übersetzung", der im behandelten Zeitraum recht uneinheitlich interpretiert wurde und häufig ohne klare Abgrenzung mit der "Nachschöpfung" konkurriert. Entsprechend sind auch freiere Bearbeitungen einbezogen, sofern sie ausdrücklich als "Übersetzungen" publiziert wurden, oder keine substantiellen Eingriffe des Bearbeiters erkennen lassen. Unerheblich ist dabei der Wechsel des Genres, etwa von der Lyrik zur Prosa, zumal es damals durchaus gängig war, Gedichte gegebenenfalls

in nicht gebundener Rede zu übertragen, oder lyrische Prosa in Versform wiederzugeben.

Bei der Zuordnung der Werke zu einzelnen Nationalliteraturen entschied die Zugehörigkeit des Autors zu einer bestimmten Kulturregion, und nicht die von ihm verwendete Sprache. Somit sind z.B. auch französisch oder lateinisch verfaßte Werke deutscher Autoren aufgenommen. Ausgeschlossen blieben dagegen etwa Werke von in Deutschland tätigen, aber aus dem Ausland stammenden und letztlich auch dort kulturell beheimateten Verfassern. Auf nähere bibliographische Hinweise zu den jeweiligen Originalen wurde dabei weitgehend verzichtet, sofern sich diese leicht aus Gesamtausgaben der Werke der Autoren resp. aus den im Literaturverzeichnis aufgeführten Bibliographien ermitteln lassen. Bei anonym erschienenen Kirchenliedern sind zudem andere Quellen als Fischers Kirchenliederlexikon nur dann angegeben, wenn dieses das Werk nicht verzeichnet. Die Orthographie der Titel wurde im übrigen modernisiert, ausgenommen das Slowenische wegen der speziellen Dialektprobleme, wobei die Großschreibung in Kirchenliedern auch angesichts der bis in die jüngste Vergangenheit oft uneinheitlichen Praxis restriktiv gehandhabt ist.

Trotz aller Bemühungen wurden sicherlich manche Übertragungen übersehen, insbesondere wenn sie nicht explizit als solche veröffentlicht wurden. Einzelne Lücken gerade im russischen Bereich waren ohnehin nicht zu vermeiden, da die entsprechenden Publikationen nicht eingesehen werden konnten. Und schließlich mußte sich die Auswertung von Gesangbüchern aus zeitlichen wie finanziellen Gründen auf die wichtigsten Kantionale beschränken.

VI.1. Publikationen deutscher Belletristik in slavischen Sprachen im 18. Jahrhundert

Kroatisch

Canpe, Joachim Heinrich (1746-1818), Robinson der jüngere 1779-1780 -
Majši Robinzon, Übers. A.Vranić, Zagreb 1796 1

Polnisch

- Anonymous Kirchenlieder: Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ (Fischer I, 1): Zostań z nami Jezu Panie bo (NK Nr.296) - Zostań z nami Jezu Panie w (K Nr.328) 2
- Ach daß doch mein Jesus käme (Fischer I, 3) - O być teraz mój Zbawiciel (NK Nr.438) 3
- Ach du süßer Jesus stärke doch (Vorlage nicht ermittelt) - Ach Jezu najśłodszy posil mię (NK Nr.427) 4
- Ach Gott wie manches Herzeleid (Fischer I, 10) - Ach Boże toć w tej niskości (NK Nr.460; K Nr.283) 5
- Ach Herre du gerechter Gott (Fischer I, 12) - Ach łaskawy miły Panie (NK Nr.722; K Nr.472); Ach sprawiedliwy nasz Panie (NK Nr.734); Sprawiedliwy Panie Boże (NK Nr.733) 6
- Ach Liebster zeuch mich von der Erden (Fischer I, 20) - Ach Jezu pociągnij do ciebie (NK Nr.428) 7
- Ach rett o großer Gott (Tägliche Hausandacht, Sorau ¹⁴1750, 8) - Racz Boże duszę mą poratować (K Nr.455) 8
- Ach wann kommet doch die Stunde (Fischer I, 25) - Kiedyż ta godzina przyjdzie (NK Nr.845) 9
- Ach wenn ich dich mein Gott nur habe (Fischer I, 27) - Kogożbym Boże oprócz ciebie, Übers. J.Kośny (NK Nr.498; K Nr.459) 10
- Ach wie will es endlich werden (Fischer I, 30) - Ach jakiż raz koniec będzie (NK Nr.327) 11
- Ade du schnöde böse Welt (Vorlage nicht ermittelt) - Żegnam cię świecie obłudny (NK Nr.628) 12
- Also heilig ist der Tag (Fischer I, 41) - Tak święty dzień dziś nastał (K Nr.185); Wszech najświętszy dzień nastał (NK Nr.170) 13
- Aus meines Herzens Grunde (Fischer I, 57) - Z całego serca mego (NK Nr.669; K Nr.21) 14
- Aus süßem Freudenton (Fischer I, 59) - Radośnie śpiewajmy (NK Nr.49); Radośnie śpiewajmy (K Nr.104) 15
- Bedenke Mensch das Ende (Fischer I, 61) - Na zgon twój bacz śmiertelny (NK Nr.18) 16
- Bereit't den Weg dem Herrn (Vorlage nicht ermittelt) - Badźmyż gotowi zawsze (NK Nr.818) 17
- Bleib bei uns Herr (Vorlage nicht ermittelt) - Wieczór nadchodzi zostań z nami (NK Nr.691) 18
- Christe du Lamm Gottes (Fischer I, 71) - Chryste Baranku Boży (K Nr.140); O Baranku Boży (NK Nr.124) 19
- Christ fuhr gen Himmel da (Fischer I, 73) - Chrystus w niebo wzięty (NK Nr.177; K Nr.192) 20
- Christ ist erstanden von (Fischer I, 74) - Chrystus Pan zmartwychwstał wszystkie (NK Nr.151; K Nr.174) 21
- Christus der ist mein Leben (Fischer I, 77) - Chrystus żywotem moim (NK Nr.574; K Nr.359) 22
- Da Christus geboren war freuet (Fischer I, 82) - Gdy się Chrystus narodził (NK Nr.33) 23
- Danksagen wir alle Gott (Fischer I, 86) - Nuż wszyscy z serca całego (NK Nr.42) 24
- Darf sich der arme Mensch erheben (Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge, Eisenberg 1770, Nr.1012) - Jakoż przed tobą wszechmogący Boże (K Nr.345) 25
- Das Elend weißt du Gott allein (Fischer I, 90) - Nędzę ty tolko znasz Boże (NK Nr.330) 26
- Denk Menschenkind allzeit (Vorlage nicht ermittelt; das wohl erstmals

- 1587 im Artomius-Kantional publizierte Lied ist möglicherweise ein polnisches Original und nur irrtümlich in späteren Editionen als Übersetzung aus dem Deutschen angeführt) - Tenci jest świat nędzny (NK Nr.482) 27
- Der am Kreuz ist meine Liebe (Fischer I, 100) - Pan na krzyżu me kochanie, Übers. S.Tschepius (NK Nr.133) 28
- Der Herr hat alles wohl gemacht das zeigt (Fischer I, 108) - Pan Bóg wszystko dobrze sprawił (K Nr.35) 29
- Der Herr ist mein getreuer Hirt an dem (Wackernagel V, Nr.95) - Pan jest mym pasterzem prawym (NK Nr.280) 30
- Der Tag der ist so freudenreich (Fischer I, 113) - Dzień się wesoły zjawił (NK Nr.32; K Nr.91) 31
- Der Tag hat sich geneiget die Nacht (Fischer I, 114) - Światłość słoneczna znikła, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.690) 32
- Des Morgens wenn ich früh aufsteh (Fischer I, 120) - Z poranku z łoża wstający (NK Nr.670) 33
- Des Vaters lautre Gütigkeit (Vorlage nicht ermittelt) - Ojca przedwiecznego miłość (NK Nr.827) 34
- Die Ernte Herr ist wieder angegangen (Vorlage nicht ermittelt) - Już czasy Panie żniwa nastąpiły (K Nr.468) 35
- Du hast Erlöser aller Sünde (Vorlage nicht ermittelt) - Od ciebie Zbawicielu grzesznych (K Nr.322) 36
- Du hast gesagt o treuer Gott (Fischer I, 140) - Przyrzekłeś nam wierny Boże (K Nr.506) 37
- Du hast uns lieber Herr all heißen beten (Fischer/Tümpel III, 151) - Tego żądasz po nas (NK Nr.388) 38
- Du höchster König Jesu Christ (Vorlage nicht ermittelt; möglicherweise polnisches Original nach Motiven aus: J.Freder, Gott Vater in dem Himmelreich; vgl. insbesondere die "preußische" Version dieser "deutschen Litanei" in: Wackernagel III, 209) - Królu wysokiego nieba (NK Nr.877; K Nr.316) 39
- Du Siegesfürst Herr Jesu Christ (Vorlage nicht ermittelt; ohne Bezug zu den bekannten Liedern dieses oder ähnlichen Anfangs; möglicherweise polnisches Original nach Motiven aus: B.Förtsch, Heut triumphieret Gottes Sohn) - Jezusie księżę pokoju któryś (K Nr.180a) 40
- Ein Kindelein so löblich (Fischer I, 158) - Narodził się Syn Boży (NK Nr.40; K Nr.96) 41
- Erstanden ist der heilige Christ (Fischer I, 174) - Chrystus Pan dzisiaj zmartwychwstał (K Nr.173); Jużci zmartwychwstał Chrystus Pan (NK Nr.159) 42
- Es ist gewiß ein große Gnad (Zahn Nr.5740) - Wielka to jest łaska Boża, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.619) 43
- Freu dich sehr o meine Seele und (Fischer I, 193) - Raduj się o duszo moja (K Nr.405); Wesel się o duszo moja, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.616) 44
- Fünf Brunnlein sind (Fischer I, 201) - Pięć źródeł są (NK Nr.134; K Nr.157) 45
- Für Freuden laßt uns springen (Zahn Nr.2339) - Radośnie zaśpiewajmy (K Nr.105) 46
- Gehabt euch wohl ihr meine Freund (Zahn Nr.671) - Bogu was bracia oddawam, Übers. J.J.Gräber? (NK Nr.602) 47
- Geht hin und lehret (Koch II, 418) - Idźcie nauczajcie (NK Nr.269) 48
- Gesegn euch Gott der Herre (Vorlage nicht ermittelt; möglicherweise polnisches Original nach Motiven aus: Ch.Knoll, Herzlich tut mich verlangen, Str.10 / Gesegn...) - Bóg was żegnaj przyjaciele (K Nr.388) 49

- Gott der du für uns deinen Sohn gegeben (Zahn Nr.1019) - Boże coś za nas wydał Syna swego (K Nr.139a) 50
- Gott ist ein Gott der Liebe (Fischer I, 225) - Bóg Bogiem jest miłości (NK Nr.842) 51
- Gott ist mein Heil Glück Hilf und Trost (Fischer I, 226) - Pan Bóg duszy mej zbawienie, Übers. J.Malina? (NK Nr.520) 52
- Gott sagt daß die nur selig sein (Fischer I, 233) - Bóg mówi że zbawionemi sa (K Nr.339) 53
- Gott und Vater reich an Güte (Vorlage nicht ermittelt) - Boże Ojczy dobrotliwy (K Nr.110) 54
- Groß ist Herr deine Güte (Fischer I, 242) - Wielkiejś Panie dobroty (NK Nr.551) 55
- Haben wir das Gute empfangen (Zahn Nr.8649) - Od Pana wiele dobrego bierzem (NK Nr.473); Od Pana wiele dobrego bierzemy (K Nr.376) 56
- Hallelujah Lob Preis und Ehr (Fischer I, 245) - Alleluja cześć i sława (NK Nr.546) 57
- Herr allerhöchster Gott (Fischer I, 251) - Boże wszechmogący (K Nr.449) 58
- Herr Christe Schöpfer aller Welt (Allgemeines und vollständiges Gesangbuch für die Preußischen Lande, Breslau 1759, Nr.513; vgl.: Rex Christe factor omnium) - Chryste Stworzycielu świata (K Nr.139b) 59
- Herr Gott mein Jammer hat ein End (Fischer I, 264) - Panie Boże już wychodzę (K Nr.402) 60
- Herr Gott nun sei gepreiset (Fischer I, 265) - Bądźże cześć Panie tobie, Übers. J.J.Gräber? (NK Nr.697); Panu Bogu wszechmocnemu (K Nr.36) 61
- Herr Jesu Christ ich schrei zu dir (Fischer I, 273) - Panie Jezu wołam k tobie (NK Nr.474) 62
- Herr Jesu Christ in deine Händ (Zahn Nr.2611) - Jezu Chryste w ręce twoje (NK Nr.582) 63
- Herr Jesu was von dir zu lesen (Fischer I, 280) - Panie Jezu co więc czytamy (NK Nr.132) 64
- Herr nun läßt du deinen Diener (Andächtiger Seelen vollständiges Gesangbuch, Zittau 1730, Nr.55) - Teraz puszczasz sługę twego (NK Nr.91) 65
- Herr sei gelobt aus Herzensgrund (Fischer I, 283) - Panie ciebie wysławiamy (NK Nr.743) 66
- Herr straf mich nicht in deinem Zorn (Fischer I, 283) - Nie karz mię w gniewie twym Panie, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.355) 67
- Herzallerliebster Gott (Fischer I, 288) - Najkochańszy Boże (K Nr.451) 68
- Heut ist des Herren Ruhetag (Fischer I, 295) - Dziś Pańskiego odpoczynienia (NK Nr.267; K Nr.59) 69
- Hier lieg ich armes Würmelein und (Fischer I, 297) - Tu leżę robak zmorzony (NK Nr.612; K Nr.411) 70
- Hilf Gott wie hat die Eitelkeit (Fischer I, 301) - Ach Boże jakie marności (NK Nr.314) 71
- Hört auf mit Trauern und Klagen (Fischer I, 311) - Precz precz żalossne narzekanie (NK Nr.604) 72
- Ich bin Gottes Bild und Ehr (Fischer I, 320) - Obrazem Boga mego jestem (NK Nr.552) 73
- Ich dank dir fast Gott Vater gut (Zahn Nr.1784) - Dziękić czynię Ojczy miły (NK Nr.869); Niosęć Panie za powstanie (NK Nr.651) 74
- Ich dank dir schon durch deinen Sohn (Fischer I, 326) - Dzięki czynię w twoim Synie (NK Nr.644); Dziękując na wysokości, Übers. M.Dobracki (K Nr.6) 75

- Ich danke dir Herr Gott in deinem Throne (Fischer I, 328) - Dziękujęć Ojczy przez Syna twojego, Übers. A.Freitag (NK Nr.646; K Nr.5) 76
- Ich danke dir mein Gott daß du mir hast gegeben den Sinn (Fischer I, 329) - Dziękujęć Boże czynię (K Nr.486) 77
- Ich glaub an Gott der geschaffen hat (Zahn Nr.5029) - Wierzam w Boga wszechmocnego (NK Nr.219); Wierzę w Boga Stworzyciela (NK Nr.220) 78
- Ich hab ihn dennoch lieb (Fischer I, 335) - Przecie go miłuję (NK Nr. 453) 79
- Ich hab mir vorgenommen den (Vorlage nicht ermittelt) - Przedsięwzięcia jestem chwalić Boga (NK Nr.882) 80
- Ich lasse Jesum nicht (Fischer I, 342) - Nie puszcę Jezusa (NK Nr. 452) 81
- Ich weiß ein Blümlein hübsch und fein (Fischer I, 354) - Wiem o kwiatku pięknym prawie (NK Nr.313) 82
- Ich weiß ein ewiges Himmelreich (Fischer I, 355) - Wiemci ja królestwo wieczne (NK Nr.312) 83
- Jesu meiner Seelen Ruh Jesu Brunnquell (Vorlage nicht ermittelt) - Jesu duszy mej pokoju (K Nr.364) 84
- Jesu meiner Seelen Ruh und (Fischer I, 381) - Jesu duszne spocznienie (K Nr.288); Jesu me odpocznienie (NK Nr.76) 85
- Jesu mein Jesu Brunnquell (Vorlage nicht ermittelt) - Jesu mój Jesu Jesu me kochanie (NK Nr.115; K Nr.148) 86
- Jesus ist mein Hirt (Fischer I, 390) - Jezus duszy mej (NK Nr.302) 87
- Ihr Christen seht daß ihr ausfegt (Fischer I, 401) - Chrześcijanie patrzcie w ten czas (NK Nr.153) 88
- In dulci jubilo (Fischer I, 410) - In dulci jubilo śpiewajcie (NK Nr. 36) 89
- In Gottes Namen fahren wir seiner (Fischer I, 412) - Z Bogiem w drodze zostawamy, Übers. W.Tyszka (NK Nr.764) 90
- Keinen hat Gott verlassen (Fischer II, 2) - Bóg tego nie opuścił, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.515) 91
- Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn (Fischer II, 12) - Tak k nam woła sam Syn Boży (NK Nr.480, nach CS Nr.596); Tak nas woła sam Syn Boży ktōry (NK Nr.481); Tak nas woła sam Syn Boży wy (K Nr.243) 92
- Kommt ihr schnöden Adamskinder (Zahn Nr.3752) - Pójdźcie dziatki Adamowe, Übers. J.J.Gräber? (NK Nr.309) 93
- Kyrie Gott Vater in Ewigkeit (Fischer II, 20) - Kyrie Boże wieczności (NK Nr.212) 94
- Lebt ihr Christen so allhier auf Erden (Fischer II, 29) - Chrześcijanie zycie tak na ziemi (NK Nr.393) 95
- Liebster Jesu du wirst kommen (Fischer II, 32) - Najmilszy Jesu w rychle przyjdź (NK Nr.437) 96
- Lobet Gott unsern Herren (Fischer II, 39) - Chwalcie Pana w świątynicy, Übers. J.Herbinius (K Nr.429) 97
- Lobet heut Marien Söhnelein (Zahn Nr.7430) - Pochwal dziś Marii dzieciątko (K Nr.102) 98
- Lobet und ehret Gott im höchsten Throne (Fischer II, 39) - Boże zastępów a królu niebieski (NK Nr.227) 99
- Man lobt dich in der Stille (Fischer II, 47) - Chwalimy cię w cichości (NK Nr.539) 100
- Meinen Jesum der sich hat durch sein Leiden (Fischer II, 51) - Jezusa kochanego (K Nr.291) 101
- Meinen Jesum laß ich nicht Jesus (Zahn Nr.3465) - Nie puszcę cię Jesu mój i ty (NK Nr.503; K Nr.295) 102
- Meine Seele laß es gehen (Fischer II, 54) - Miła duszo niechaj będzie (NK Nr.499) 103

- Mein Gott was soll ich tun (Kern alter und neuer Lieder, Hrsg. G.F. Rogall, Königsberg /1731/ 1766, Nr.588) - Boże cóż czynić mam (NK Nr. 758; K Nr.561) 104
- Mein Herze zähl die Gaben (Vorlage nicht ermittelt) - Licz serce lecz nie zliczysz (NK Nr.881) 105
- Mir ist ein geistlich Kirchelein (Fischer II, 88) - Kościółek jeden duchowny (NK Nr.213) 106
- Nimm von uns lieber Herr (Fischer II, 99) - Przenieś miły Panie (K Nr.539) 107
- Nun Gott Lob es ist vollbracht Singen Beten und Arbeiten (Christ-evangelisches Gesangbuch, Lemgo 1723, Nr.905) - Chwała Bogu bo sprawy (K Nr.39) 108
- Nun sei einmal das Ziel gesteckt (Fischer II, 127) - Już cel kładę wszelkiej złości (NK Nr.379) 109
- Nun singt mit großem Schall (Vorlage nicht ermittelt; möglicherweise polnisches Original) - Nuż wszyscy zaśpiwajmy do (NK Nr.273) 110
- O Christe Morgensterne (Fischer II, 135) - O jutrzeńko Jezusie (NK Nr.357; K Nr.535) 111
- O du süße Lust (Fischer II, 142) - Jezu słodkości (NK Nr.512) 112
- O Gott da ich gar keinen Rat (Fischer II, 147) - O Boże kiedyś nie wiedział (NK Nr.298) 113
- O Herre Gott dein göttlich Wort (Fischer II, 168) - Słowa twego Panie cnego (NK Nr.285) 114
- O Jesu Gottes Lämmelein (Fischer II, 179) - Baranku Boży Jezu mój (NK Nr.570; K Nr.356) 115
- O Jesu mein Bräutigam (Fischer II, 182) - O Jezu kochany (NK Nr.513) 116
- O Jesu süß wer dein gedenkt (Fischer II, 184) - Jezu wdzięczne pamiętanie, Übers. A.Schönflissius (NK Nr.77; K Nr.293) 117
- O reicher Gott im Throne (Fischer II, 197) - Nader bogaty Panie (NK Nr.738) 118
- Prüfet alle falschen Geister (Hessen-Homburgisches...Gesangbuch, Homburg v.d.H. 1734, Nr.1596): Fałszywych probujcie duchów (NK Nr.268) 119
- Sei getreu in deinem Leiden (Fischer II, 248) - Bądź w krzyżu serca wiernego (NK Nr.843) 120
- Singen wir all Gott dem (Vorlage nicht ermittelt; möglicherweise polnisches Original nach Motiven aus: H.Vogel, Singen wir aus Herzensgrund) - Nuż wszyscy zaśpiwajmy Bogu (NK Nr.707; K Nr.32) 121
- So viel ist uns hier kundgemacht (Vorlage nicht ermittelt) - Jak wiele nam tu objawił (NK Nr.824) 122
- Uns ist ein Kindlein heut geborn (Fischer II, 286) - Narodziło się nam dziecię (K Nr.94) 123
- Uns ist geborn ein Kindelein ein kleines (Fischer II, 287) - Dziecię się nam narodziło, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.31) 124
- Verzage nicht o frommer Christ (Fischer II, 299) - Nie truchlej człowiecze w sobie (NK Nr.256); Nie trwoż o człowiecze sobą (NK Nr.257; K Nr.271) 125
- Von Grund des Herzens mein (Fischer II, 310) - Z serca cale mego (NK Nr.487) 126
- Wach auf du werthe Christenheit (Fischer II, 313) - Znaj o zborze chrześcijański (NK Nr.14) 127
- Wann wird doch mein Jesus kommen (Fischer II, 321) - Kiedyż Jezu mój przybędzie (K Nr.488) 128
- Warum betrübst du dich mein Herz (Fischer II, 321) - Czemu się serce me dręczysz (K Nr.263); Czemu się troszczysz serce me (NK Nr.248)

- Was Lobes solln wir dir o Vater singen (Fischer II, 333) - Ojczye ja-
kąż ci chwałę mamy dawać, Übers. M. Spekowski (NK Nr. 217) 129
130
- Wend ab deinen Zorn lieber Herr mit Gnaden (Fischer II, 346) - Oddał
gniew Boże oddał gniew niezmierny, Übers. A. Schönflissius (NK Nr.
720); Oddał surowy gniew swój oddał Boże (NK Nr. 719; K Nr. 534) 131
- Wenn ich werd auf dem Todbett liegen (Vorlage nicht ermittelt) - Przy
ostatniej mej pościeli (K Nr. 383) 132
- Wies Gott gefällt so gfallts mir auch (Fischer II, 388) - Co Bóg ra-
czy tego żądam (NK Nr. 491) 133
- Will mir Gott wohl so geht mirs wohl auf ihn (Fischer II, 392) - Na
woli Pańskiej spolegam (NK Nr. 500; K Nr. 501) 134
- Wir danken dir Herr Jesu Christ daß du gen Himmel (Fischer II, 395) -
Dziękujemyć Jezu Chryste (NK Nr. 179) 135
- Anon., Auszug aus einem Schreiben des Freiherrn von H. (Iris 1/1774)
- Wybiór z listu Pana Barona H., in: La Fite, Rozmówki, II, 127-132 136
- Eine sonderbare Danksagung (Campe, Kleine Kinderbibliothek) -
Wdzięczność nadzwyczajna, in: KMD, 22-23 (nach franz. Vorlage) 137
- Folgen einer törichten Liebe (Damen-Journal 1784) - Skutki bezrozum-
nej miłości, in: MW 1784, 948-955 138
- Gräfin Nadasdi (Damen-Journal 1784) - Hrabina Nadasdy, in: MW 1785,
176-183 139
- Der kleine Ferdinand der Fürst werden will (Campe, Kleine Kinderbib-
liothek; Vf. "R.") - Młody Ferdinand chcący zostać księżciem, in:
KMD, 19-20 (nach franz. Vorlage) 140
- Schreiben einer ungenannten Dame an mich (Damen-Journal 1784) - List
jednej damy, in: MW 1784, 720-737 141
- Thomas Morus (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Tomasz Morus, in:
KMD, 26-33 (nach franz. Vorlage) 142
- Timler und Krisnerin (Damen-Journal 1784) - Timler i Kryzneryna, in:
MW 1784, 437-448 143
- Amilia Juliana von Schwarzburg-Rudolstadt (1637-1706), Kirchenlieder -
Ein Wetter steigt auf: Grzmi trzaska o trwoga (NK Nr. 726); Mein Herz
sei Gottes Lobetal: Bądź chwał dolina serce me (NK Nr. 530); Wer weiß
wie nahe mir mein Ende: Kto wie jak bliski dzień skonania (NK Nr.
592); Któż wie jak życia koniec bliski (NK Nr. 591; K Nr. 371) 144
- Agricola, Johann (1494?-1566), Kirchenlieder - Ich ruf zu dir Herr
Jesu Christ: Do ciebie Jezu mój Panie, Übers. J. Herbinus (K Nr. 485);
Wołam k tobie Jezu Chryste (NK Nr. 411); Wzywam ciebie Jezu Chryste
(NK Nr. 410) 145
- Alber(us), Erasmus (um 1500-1533), Kirchenlieder - Christe du bist der
helle Tag: O Chryste dzienna jasności (NK Nr. 685; K Nr. 47); Gelobet
sei der Herr der Gott Israel: Błogosławiony niech będzie Pan Bóg Iz-
raelski (NK Nr. 222); Gott hat das Evangelium: Bóg dał głos ewangelii
(K Nr. 300); Bóg nam dał ewangelią (NK Nr. 16); Ihr lieben Christen
freut euch nun: Weselcie się chrześcijanie (NK Nr. 23); Nun freut euch
Gottes Kinder all: Pan z głosem trąby wstępuje (NK Nr. 184; K Nr. 197) 146
- Albert, Heinrich (1604-1651), Kirchenlieder - Einen guten Kampf hab
ich: Dobrym już bój odprawił (NK Nr. 577; K Nr. 393); Gott des Himmels
und der Erden: Ojczye któryś wszystko stworzył (NK Nr. 657; K Nr. 15);
Mein Dankopfer Herr ich bringe: Chwalnyć prezent niosę Panie, Übers.
F. Mortzfeld (NK Nr. 541); O wie mögen wir doch unser Leben: O kóżby
się chciał udać na złości (NK Nr. 538); Unser Heil ist kommen: Zbawca
nasz k nam przyszedł, Übers. F. Mortzfeld (NK Nr. 58) 147

- Albinus, Johann Georg (1659-1714), Kirchenlieder - Alle Menschen müssen sterben: Każdy człowiek umrzeć musi, Übers. Ch.Rohrman? (K Nr.367);
Wszyscy ludzie z świata schodzą, Übers. J.J.Gräber (TK Nr.641); Straf mich nicht in deinem Zorn: Nie karz Panie grzesznego (NK Nr.356);
Welt ade ich bin dein müde: Zegnam się omierzły światcie (K Nr.414) 148
- Albrecht d.J. von Brandenburg-Culmbach (1522-1567), Kirchenlieder - Was mein Gott will das gscheh allzeit (Autorschaft umstritten): Co Bóg mój chce niech się stanie (K Nr.458); Jak Bóg raczy niech się stanie (NK Nr.496) 149
- Anna-Sophie von Hessen-Darmstadt (1638-1683), Kirchenlieder - Jesu Jesu du mein Leben: Jezu Jezu mój żywocie (K Nr.289) 150
- Anton-Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg (1633-1714), Kirchenlieder - Ach Gott ist noch dein Geist bei mir: Ach Boże czy duch twój we mnie (NK Nr.325) 151
- Arnold, Gottfried (1660-1754), Kirchenlieder - Heiligster Jesu Heiligungsquelle (Autorschaft umstritten): Jezu źródło świętobliwości (NK Nr.457); O der alles hätt verloren (Autorschaft umstritten): O ktoby już wszystko zgubił (NK Nr.420); O Durchbrecher aller Bande: Królu który przełamysz (NK Nr.398) 152
- Artomedes, Sebastian (1544-1602), Kirchenlieder - Nachdem die Sonn beschossen: Teraz gdy dokonywa, Übers. J.Malina (NK Nr.72; K Nr.120) 153
- Atronus Gebula (?-?), Historia de origine et nomine Guelphorum / Wunderbarliche Historia von dem Ursprunge...der Welfen, Übers. Michael Lind(e)ner (um 1520-1562), um 1560 (möglicherweise Werk Lindeners) - Auszug (Wahrhafte Historie, wie eine Gräfin 12 Söhne in einer Geburt geboren hat): Historia prawdziwa o grabinej Altdorfskiej, in: Historia o Cesarzu Otonie, Übers. M.Siennik?, (1569) Krakau 1746, Thorn 1761, Lemberg 1766 (Zuordnung mangels dt. Text nicht letztgültig geklärt) 154
- Balde, Jakob (1604-1668), De vanitate mundi 1638 - Sen żywota ludzkiego, Übers. Z.Brudecki?, (1682) Wilna 1732 (Nachdruck in: Rymy miłej...zabawie...służące, Wilna 1781, 1-130; lat.-poln. Parallelruck nach Erstfassung, lat. unter dem Titel "Somnium vitae humanae") 155
- Bapzien, Michael (1628-1693), Kirchenlieder - Jesu der du selbstest wohl: Jezu któryś śmierci sam (K Nr.147) 156
- Baumgarten, Jakob (?-1722), Kirchenlieder - Ja höchst selig sind wir lieben Brüder: O pewnie żeśmy błogosławieni (NK Nr.637) 157
- Beck, Johann Joseph (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Laßt uns doch nicht begehren: Niechże nie pożądamy (NK Nr.419) 158
- Becker, Cornelius (1595-1632), Kirchenlieder - Ich heb mein Augen sehnlich auf: Oczy me wznoszę tęskliwie (NK Nr.892) 159
- Behm, Martin (1557-1622), Kirchenlieder - Das walt Gott Vater und Gott Sohn: W imię Ojca niebieskiego (NK Nr.667); W imię Ojca wszechmocnego, Übers. W.Hentschel (K Nr.19); Herr Gott in Himmels Throne: Boże na wysokości (K Nr.467); Herr Jesu Christ meins Lebens Licht: Jezusie życia światłości, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.583); O Jezu moja światłości (K Nr.378); O heilige Dreifaltigkeit: Trójco święta od wieczności (NK Nr.666); O König aller Ehren: Jezusie królu chwały (K Nr.124); O starker Gott in Himmels Thron: Mocny Boże z wysokości (K Nr.318) 160
- Behme, David (1605-1657), Kirchenlieder - Herr nun laß in Friede: Panie puść w pokoju (K Nr.403) 161
- Beuvius, Adam (?-?), ? - Familia podźwigniona, Übers. M.Wolski, Wilna 1784 (Zuordnung nach Estreicher Bd.33, 302) 162
- Henriette 1779 - Henriette, Wschowa 1788 163

- Beyschlag, Johann Balthasar (1669-1717), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ in deiner Hand: Ręka twoja Jezu Panie (NK Nr.606) 164
- Bienemann, Caspar (1540-1591), Kirchenlieder - Herr wie du willst so schicks mit mir: Czyż ze mną jak raczysz Panie, Übers. J.Kośny (NK Nr.492); Panie jak chcesz tak czyż ze mną (K Nr.461) 165
- Birken, Sigismund von (1626-1681), Kirchenlieder - Jesu deine Passion: Jezu dzieje męki twej (NK Nr.114); Lasset uns mit Jesu ziehen: Za Jezusem pociągnijmy (NK Nr.838) 166
- Bock, Johann Christian (um 1750-1785), Der Bettler 1770 - Żebrak, Übers. K.Schmidt, in: TP Bd.21 (1782) 167
- Böhmer, Justus Henning (1674-1749), Kirchenlieder - O auferstandner Siegesfürst: O zwycięzco zmartwychwstały (NK Nr.161) 168
- Böschenstain, Johann (1472-1539), Kirchenlieder - Da Jesus an dem Kreuze stund: Gdy Jezus na krzyż był rozbit (NK Nr.107; K Nr.145); Jezus do krzyża przybity (NK Nr.108) 169
- Bonin, Georg von (1613-1670), Kirchenlieder - Richtet Gott mir meinen Willen: Rządź o Boże wolą moją (NK Nr.383); Sprawuj Boże wolą moją (K Nr.462) 170
- Bonn(us), Hermann (1504-1548), Kirchenlieder - O wir armen Sünder: Ach my grzeszni ludzie, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.101); Ach za nasze złości (NK Nr.102; K Nr.136) 171
- Bornmeister, Simon (1652-1688), Kirchenlieder - So geh nun hin dem Grabe zu: Idźże już po swoim boju (K Nr.395) 172
- Bredow, Matthias Christoph (1685-1734), Kirchenlieder - Wie eilend fleucht die bange Zeit: Jak prędko ten czas tęskliwy (NK Nr.900) 173
- Breithaupt, Joachim Justus (1658-1732), Kirchenlieder - Jesus Christus Gottes Lamm: Baranek Boży Chrystus (NK Nr.232); O Gottes Sohn von Ewigkeit: Synu Boży od wieczności (NK Nr.479); Versucht euch doch selbst (Autorschaft umstritten): Doświadczcież się sami (NK Nr.369) 174
- Brentius, Johannes (1499-1570), Kirchenlieder - Lobet den Herren denn er ist sehr freundlich: Dajcie cześć Panu Bogu łaskawemu (NK Nr.698; K Nr.28) 175
- Brühl, Friedrich Aloisius (1739-1793), Die Ankunft des Herrn 1774 - Przyjazd Pana, Warschau 1775 176
- Das Findelkind 1785 - Podrzutek, Übers. G.J., in: TP Bd.30 (1782) 177
- Buchfelder, Ernst Wilhelm (1645-1711), Kirchenlieder - Erleucht mich Herr mein Licht: Oświeć mię Panie mój (NK Nr.321) 178
- Burmeister, Franz Joachim (?-1672), Kirchenlieder - Es ist genug so nimm Herr meinen Geist: Dosyć tego weźmi ducha mego (K Nr.361) 179
- Bussenius, Heinrich (1626-1655), Kirchenlieder - Laß mich jetzt spüren Jesu dein Erbarmen: Boże mój racz się nade mną zmiłować (NK Nr.340) 180
- Campe, Joachim Heinrich (1746-1818), Erste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen 1785-1793 - Bd.1: Zbiór podróży ważnych i ciekawych, Übers. S.Szymafski, Krakau 1794 181
- Kleine Kinderbibliothek 1778-1784 (hier nur eigene Beiträge Campes) - Die schönen Kleider; Der kleine Gärtner; Die vier Jahreszeiten; Die drei Goldfischchen; Eulenspiegel und ein Fuhrmann; Der lügenhafte junge Ochse; Von einem merkwürdigen Korbmacher; Großmut und Dankbarkeit): Piękne suknie; Mały ogrodniczek; Cztery cześci roku; Trzy małe rybki; Mędrzec i furman; Młody wół kłamca; Koszownik; Wielkość duszy i wdzięczność, in: KMD, 3-7, 8-10, 10-13, 14-17, 17-18, 21-22, 23-25, 34-38 (nach franz. Vorlage); Die naseweise junge Fliege; Die drei Goldfischchen: O muszce; O trzech rybkach, in: La Fite, Rozmówki, II, 108-111 182

- Kleine Seelenlehre für Kinder 1780 - Wiadomości początkowe o duszy ludzkiej, Warschau 1788 183
- Robinson der jüngere 1779-1780 - Nowy Robinzon, 2 Bde., Warschau 1793; Nowy Robinzon, 2 Bde., Breslau 1795 (nach franz. Vorlage) 184
- Sittenbüchlein für Kinder 1777 - Książeczka moralna dla dzieci, Übers. S.Stawski?, Breslau 1779 185
- Canitz, Friedrich Rudolf Ludwig von (1654-1699), Kirchenlieder - Gott du lässest mich erreichen: Boże doczekał mi dajesz (NK Nr.672) 186
- Clauder, Israel (1670-1721), Kirchenlieder - Mein Gott du weißt am allerbesten: Boże najlepszą wiadomość masz (NK Nr.375) 187
- Clausnitzer, Tobias (1618-1684), Kirchenlieder - Liebster Jesu wir sind hier: Oto Jezu kochany (K Nr.61); Tুম শ্বীত্য় Jezu przyszli (NK Nr. 288); Wdzięczny Jezu owom tu (NK Nr.289) 188
- Connow, Christian Friedrich (1612-?), Kirchenlieder - Wer Jesum bei sich hat: Kto tu Jezusa ma (NK Nr.837) 189
- Cramer, Johann Andreas (1723-1788), Kirchenlieder - Lobsingt lobsingt dem Herrn: Chwalcie Pana chwalcie (K Nr.224) 190
- Crasselius, Bartholomäus (1677-1724), Kirchenlieder - Dir dir Jehovah will ich singen: Tobie o Boże mój zaśpiewam (NK Nr.389) 191
- Creutziger, Elisabeth (?-1558), Kirchenlieder - Herr Christ der einig Gotts Sohn: Chryste Synu kochany (NK Nr.241; KNr.341); O Chryste Synu Boży (NK Nr.240) 192
- Dach, Simon (1605-1659), Kirchenlieder - Ach Gott wie gnädig hast du doch: Tyś o Boże litościwy (NK Nr.290); Du siehest Mensch wie fort und fort: Widzisz człecze jak codziennie (NK Nr.617); Widzisz człecze jak po wszy czas, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.618); Es vergeht mir alle Lust: Cale mi chęć upada, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.572); Gerechter Gott wo will es hin: Cóż nam sprawiedliwy Panie (NK Nr.891); Gleichwohl hab ich überwunden: A tom przecie was zwyciężył, Übers. J.Malina (NK Nr.569); Gott herrschet und hält bei uns Haus: Bóg panuje i rządzi nas (NK Nr.489); Herr wir wallen sämtlich dir: Tobie Panie chodzimy, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.611); Herr wohin soll ich mich wenden: Gdzież ja się Jezu podzieję (NK Nr.466); Ich bin bei Gott in Gnaden: U Boga w łasce stoję (NK Nr.454); Ich bin ja Herr in deiner Macht: Panie w twoimci ja mocy (NK Nr.624); Wszak ja w twojej mocy Panie (NK Nr.623); Ich steh in Angst und Pein: W strachu i bólu tkwię, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.24); O Christe Schutzherr deiner Glieder: Chrystusie obrońco członków swych, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.674); O wie selig seid ihr doch ihr Frommen: O jakoście wy błogosławieni (NK Nr.636; K Nr.401); Schöner Himmelssaal: Niebieski sale (NK Nr.633); Selig Ewigkeit Lohn der Himmelserben: Szczęsna wieczności (NK Nr.640); War dieses nicht mein Hoffen: Zawsze mię te ufności (NK Nr.627); Was ich heut von dir gebeten: O com cię prosił dnia tego (NK Nr.686); Was soll ein Christ sich fressen: Co ma wierny się tra-pić, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.462); Was willst du armes Leben: Przecz się hardzie wynosisz (NK Nr.605); Wenn Gott von allem Bösen: Gdy Bóg od wszego złego (NK Nr.630); Wer weiß Bescheid der Sterblichkeit: Któż mię szczęśliwie tu świata (NK Nr.590) 193
- Dachstein, Wolfgang (16.Jhdt.), Kirchenlieder - An Wasserflüssen Babylon: Nad rzeki Babilońskiem (NK Nr.560); Siedząc po niskich brzegach (NK Nr.561) 194
- Decius, Nicolaus (?-1541), Kirchenlieder - Allein Gott in der Höh sei Ehr: Chwała Bogu w wysokości (K Nr.57); Chwała Bogu z wysokości i (NK Nr.210); O Lamm Gottes unschuldig: Baranku Boży niewinny na krzyżu (NK Nr.105); Baranku Boży niewinny na świętym (NK Nr.104; K Nr.137) 195

- Denicke, David (1603-1680) / Gesenius, Justus (1601-1673), Kirchenlieder - Gott Vater Sohn und Heiliger Geist: Boże Ojczy Synu Duchu (NK Nr.297); Herr deine Rechte und Gebot: Panie przykazania twoje (NK Nr.380); O Gott der du aus Herzensgrund: O Boże co ludzkie syny (NK Nr.229); O Gott im Namen Jesu Christ: W imieniu Jezusa mego (NK Nr.763); O meine Seel erhebe dich: O duszo moja podnieś się (K Nr.252); O Tod wo ist dein Stachel nun: O śmierci gdzież już bodziec twój (NK Nr.160; K Nr.181); O Vater der Barmherzigkeit: Boże miłosierny Panie (NK Nr.339); Was kann ich doch für Dank: Ach cóżci za dzięki (NK Nr.529); Wenn ich die heiligen zehn Gebot: Gdy twe święte przykazania (K Nr.527); Wenn meine Sünd mich kränken: Czasu grzechów dręczenia (K Nr.142); Gdy mię grzechy nędznego (NK Nr.109) 196
- Derschau (Derschow), Bernhard (1591-1639), Kirchenlieder - Ach Herr wie ist dein Zorn: Ach jak srogi gniew twój Panie (NK Nr.331); Ach jakże mnie karzesz Panie (NK Nr.332); Gar lustig jubilieren: Wesoło dziś płasają (NK Nr.56); Wesoło dziś śpiewają (NK Nr.57); Herr Jesu dir sei Preis und Dank: Panie Jezu dziękia tobie (NK Nr.308); Im finstern Stall o Wunder groß: Niech się temu świat dziwuje (NK Nr.41) 197
- Derschau, Friedrich von (1644-1713), Kirchenlieder - Süßer Trost der matten Herzen: Słodkie serc mdłych posilenie (NK Nr.361) 198
- DeBler, Wolfgang Christoph (1660-1722), Kirchenlieder - Mein Jesu dem die Seraphinen: Mój Jezu wszyscy aniołowie (NK Nr.370); Wie wohl ist mir o Freund der Seelen: Jak błogo mi dusz przyjacielu (NK Nr.510) 199
- Diericke, Christoph Friedrich Otto von (1743-1819), Eduard Montrose 1776 - Eduard Montrose, Warschau 1784 (nach franz. Vorlage) 200
- Dippel, Johann Konrad (1673-1734), Kirchenlieder - O Jesu siehe drein: Jezu wejrzyj na mię (NK Nr.396) 201
- Diterich, Johann Samuel (1721-1797), Kirchenlieder - Was ich nur Gutes habe: Cokolwiek mam dobrego (K Nr.343) 202
- Dörrien, Katharina Helene (1717-1795), Joujou de nouvelle facon 1758 - Nr.40, 39, 20, 25, 24, 17, 28: Dziecię pobożne; Dziecię ciekawe; Dziecię poranne; Dziecię nieuważne; Dziecię pilne; Dziecię ochędożne; Dziecię rozsądne, in: Elementarz z obrazkami dla dzieci po polsku, po niemiecku i po francuzsku, Lemberg (1793) '1799, 54-98 (poln.-franz.-dt. Paralleldruck) 203
- Drese, Adam (1620-1701), Kirchenlieder - Jesu rufe mich: Jezu wołaj mię (NK Nr.83); Seelenbräutigam Jesu Gottes Lamm: Duszy kochanku Boży Baranku (NK Nr.233); Seelenweide meine Freude: Dusz słodkości ma radości (NK Nr.495) 204
- Drexel(ius), Jeremias (1581-1638), Deliciae gentis humanae 1638 - Carmen de Christo in cunis: O złączeniu się słowa przedwiecznego z naturą ludzką, Übers. P.Puzyna, Wilna 1741 (Nachdruck in: J.A.Załużski, Zebranie rytmów przez wierszopisów żyjących lub naszego wieku zesłanych pisanych, 5 Bde., Warschau 1752-1756, Bd.2, 365-389; Rymy /s. oben Balde/, 131-166; jeweils poln.-lat. Paralleldruck); Dulces deliciae cum infante Jesu: Słodkie pieszczoty z niemowlęciem Jezusem przy żłobie, Übers. P.Puzyna, Wilna 1740 (Nachdruck in: Rymy, 169-186; jeweils poln.-lat. Paralleldruck); Infantis dei divinitas asserta / Naenia infantilis: /ohne Titel/, in: Załużski, Bd.2, 355-364 (lat.-poln. Paralleldruck) 205
- Dusch, Johann Jakob (1725-1797), Moralische Briefe zur Bildung des Herzens 1759 - Listy moralne do utworzenia pięknego serca stosowne, Übers. F.Siarczyński, 2 Bde., Krakau 1785-1786, '1792-1793, '1800 206
- Eber, Paul (1511-1569), Kirchenlieder - Helft mir Gotts Güte preisen: Pomożcie mi wysławiać (NK Nr.68; K Nr.117); Herr Gott dich loben alle wir: Boże zastępów królu nasz niebieski (NK Nr.228); K Nr.225); Herr

- Jesu Christ wahr Mensch und Gott: Jezu Chryste wiecznie żywy (K Nr. 363); Panie Jezu tyś człek i Bóg (NK Nr.601); Wenn wir in höchsten Nöten sein: Będący w wielkiej niewoli (NK Nr.712); Najtrudniejszej naszej chwili (NK Nr.713; K Nr.500); Zwei Ding o Herr bitt ich von dir: Dwu rzeczy proszę Panie mój (NK Nr.701; K Nr.29) 207
- Ebert, Jakob (1549-1614), Kirchenlieder - Das alte Jahr ist nun vergahn: Rokeśmy stary skończyli (NK Nr.70); Tośmy rok stary skończyli (K Nr.122); Du Friedefürst Herr Jesu Christ: Jezusie książę pokoju Boże, Übers. J.Malina? (NK Nr.737; K Nr.479) 208
- Edeling, Christian Ludwig (?-1742), Kirchenlieder - Auf auf mein Geist betrachte: Wstań duszo ma uważaj (NK Nr.422) 209
- Engel, Johann Jakob (1741-1802), Der dankbare Sohn 1771 - Syn wdzięczny, in: La Fite, Rozmówki, II, 159-205 210
- Der Edelknabe 1775 - Paź, in: S.Stawski, Manualik do nauczania się polskiego języka, Breslau usw. 1796, 145-198 211
- Faber, Zachäus (1583-1632), Kirchenlieder - Herr ich bin ein Gast auf Erden: Gościem jestem w świecie Panie, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.579) 212
- Fabricius, Friedrich (1642-1703), Kirchenlieder - Zeuch uns nach dir so kommen wir: Pociągnij nas tedy zaraz (NK Nr.185) 213
- Fischer, Christoph (?-1600), Kirchenlieder - Wir danken dir Herr Jesu Christ: O Jezu bądź pochwalony (NK Nr.129) 214
- Fleming, Paul (1609-1640), Kirchenlieder - In allen meinen Taten: W mych wszystkich sprawach, Übers. J.J.Gräber (NK Nr.259) 215
- Flit(t)ner, Johann (1618-1678), Kirchenlieder - Ach was soll ich Sünder machen: Ach cóż ja mam grzeszny działać, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr. 74); Cóż pocznę grzesznik ubogi (K Nr.542); Jesu meines Herzens Freud: Jezu serca radości (NK Nr.434) 216
- Förtsch, Basilius (?-1619), Kirchenlieder - Heut triumphieret Gottes Sohn: Dziś Chrystus król wiecznej chwały (K Nr.177); Dziś Chrystus król wiecznej sławy (NK Nr.154) 217
- Francisci, Erasmus (1627-1694), Kirchenlieder - Die Liebe leidet nicht Gesellen: Miłość towarzystwa nie lubi (NK Nr.417); Ein Tröpflein von den Reben: Kropla z grona rajskego (NK Nr.632); O Ewigkeit du Freudenwort: Radosny głosie wieczności (NK Nr.639; K Nr.384) 218
- Franck, Johann (1618-1677), Kirchenlieder - Auf auf mein Geist zu loben: Wstań do chwały ducha mój (NK Nr.668); Brunnquell aller Güter: Źródło łaski wszelkiej (K Nr.216); Źródło wszech dobroci (NK Nr. 207); Du o schönes Weltgebäude: O piękna świata fabryka, Übers. F. Mortzfeld (NK Nr.442); Piękne świata budowanie (K Nr.298); Ty o śliczny piękny świecie (NK Nr.443); Herr ich habe mißgehandelt: Ach toż wielcem zgrzeszył Panie (NK Nr.336); Jam mój Panie występował (NK Nr.337); Jesu meine Freude: Jezu ma radości (NK Nr.416); Jezu me kochanie, Übers. J.Malina (NK Nr.415; K Nr.290); Schmücke dich o liebe Seele: Przybierz się duszo w ozdoby opuść (NK Nr.310); Przybierz się duszo w ozdoby zrzuć (K Nr.554); Unsre müden Augenlider: Nasze oczy snem zmorzone (NK Nr.684); Oczy nasze snem zmorzone (K Nr.49) 219
- Franck, Michael (1609-1667), Kirchenlieder - Ach wie nichtig ach wie flüchtig: O niestały o nietrwały, Übers. J.Herbinus? (NK Nr.598; K Nr.379) 220
- Francke, August Hermann (1663-1727), Kirchenlieder - Gott Lob ein Schritt zur Ewigkeit: Bogu dzięka ku wieczności (NK Nr.430; K Nr.285) 221
- Freder, Johann (1510-1562), Kirchenlieder - Ich dank dir Gott für alle Wohltat: Boże wstawam cześci wzdawam (K Nr.1) 222
- Freylinghausen, Johann Anastasius (1670-1739), Kirchenlieder - Zu dir

- Herr Jesu komme ich: Mój Jezu idę do ciebie (NK Nr.354) 223
- Freystein, Johann Burchard (?-1720), Kirchenlieder - Mache dich mein Geist bereit: Duszo moja gotuj się (NK Nr.390) 224
- Friedrich II. von Preußen (1712-1786), L'Ecole du monde 1748 - Szkoła świata, Übers. M.Prokopowicz, Krakau 1789, '1791 225
- Epîtres - A ma soeur de Bayreuth; A Hermitine; A mon frère de Prusse: Do swojej siostry (Übers. F.M.Zabłocki); Do Hermityna; Do swego brata, in: ZPP 9/1774, I, 103-113, 112(sic)-118; 15/1777, I, 82-102; 103-106; Sur la méchanceté des hommes; A Darget (nur Z.373-381); A mon esprit: O złości ludzkiej; Z listu do Darżeta; Do swego dowcipu, in: MRC, I, 118-128; 262; III, 157-169 226
- Odes - La Guerre présente; A Maupertuis; La Flatterie; A Gresset; La Fermeté; La Guerre présente: O wojnie; Do Mopercjusza (Übers. F.M. Zabłocki); Podchlebstwo (Übers. F.M.Zabłocki); Do Gresseta; Stałość; Wojna, in: ZPP 1/1770, II, 386-390; 9/1774, II, 303-312; 10/1774, I, 155-163; 15/1777, I, 137-141; 141-146; 146-152; La Guerre présente; Aux Prussiens; A Voltaire; A Gresset: Do wojny; Do Prusaków; Do starzejącego się Woltera; Do Gresseta, in: MRC, II, 127-132; 320-324; 386-388; III, 62-64 227
- Réponse au sieur Voltaire - Wiersz...do Woltera, Übers. A.Naruszewicz, in: ZPP 5/1772, II, 221-224 (Nachdruck in: A.Naruszewicz, Dzieła, 4 Bde., Warschau 1778, Bd.1, 19-21) 228
- Fritsch, Ahasverus (1629-1701), Kirchenlieder - Ach wann werd ich schauen dich: Kiedyż się obaczemy (NK Nr.436); Liebster Immanuel Herzog der Frommen: Emanuelu mój książę wierzących (K Nr.286); Immanuelu mój wodzu wiernych twych (NK Nr.519) 229
- Frö(h)lich, Bartholomäus (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Ein Würmlein bin ich arm und klein: Jestem robaczek wzgardzony (NK Nr.581); Robakem nader wzgardzony (K Nr.406) 230
- Füger, Caspar (?-1617), Kirchenlieder - Wir Christenleut: Lud chrześcijański (K Nr.92); Weselmy się chrześcijanie gdyż (NK Nr.54) 231
- Geier, Martin (1614-1680), Kirchenlieder - Herr auf dich will ich fest hoffen: Panie w tobie dufać będę (K Nr.351) 232
- Gellert, Christian Fürchtegott (1715-1769), Die Betschwester 1745 - Komedia o dewotce, Übers. S.Stawski, Breslau 1771 233
- Briefe 1751 - Listy, Übers. S.Stawski?, Breslau 1774 234
- Fabeln und Erzählungen 1746-1748 - Die Geschichte von dem Hute; Chloris; Der Greis; Das Land der Hinkenden: Kapelusz; Klorys; Starzec; Kraj kulawiejących, Übers. A.Nagłowski, in: ZPP 12/1775, I, 72-78; 15/1777, I, 191-199; 199-200; 201-203; Die Geschichte von dem Hute; Der Tanzbär; Chloris: Kapelusza różne przypadki i postawy; Niedźwiedź tancmistrz; Klorys, in: ZPP 12/1775, I, 60-64; 90-94; II, 318-324 (Nachdruck "Klorys" möglicherweise in: C.Czaplic, Zabawy, Poczajów 1787; Kapelusza dalsze przypadki, ZPP 12/1775, I, 65-72, ist wohl ein als Fortsetzung der Gellertschen Erzählung gedachtes polnisches Originalwerk); Der Bettler; Die Guttat; Das Land der Hinkenden; Der Tanzbär; Der Hund; Der gute Rat; Der Bauer und sein Sohn; Die junge Ente; Die Spinne; Der glücklich gewordene Ehemann; Die Nachtigall und die Lerche; Żebrak; Miłosierna niewiasta; Kraj kulawych; Niedźwiedź tańcujący; Pies; Dobra rada; Chłop z synem; Kaczę; Pająk; Szczęśliwy mąż; Słowik i skowronek, in: Sielanki, bajki i powiastki, Wschowa 1779, 6-29 (nach "Dobra rada" auf S.18-19 eingefügt: Ostrzyga, = La Fontaine, L'Huître et les Plaideurs, nach dt. Vorlage); Die Geschichte von dem Hute: Kapelusz, Übers. T.Bauch, in: Patriota Polski 1761, I, Nr.4, 25-29 (Prosa); Kapelusza różne przypadki i postawy, Warschau 1775, '1780 235

- Kirchenlieder - Auf Gott und nicht auf meinen Rat: Pan Bóg a nie moja rada (K Nr.253); Dein Heil o Christ nicht zu verscherzen: Byś zbawienia twego nie chybił (K Nr.416); Der Tag ist wieder hin: Zaś jeden dzień minął (K Nr.51); Du willst Gott daß mein Herz: Ty Boże chcesz abym, Übers. J.Bockshammer (K Nr.245); Ein ruhiges Gewissen: Sprawco szczęścia mojego (K Nr.352); Gib Gott wenn ich dir diene: Kiedy ci Panie służę (K Nr.346); Gott deine Güte reicht so weit: Miłosierdzie twoje Panie (K Nr.418); Ich komme vor dein Angesicht: Boże przychodzę do ciebie, Übers. J.Bockshammer (K Nr.415); Jesus lebt mit ihm auch ich: Jezus żyje z nim i ja (K Nr.180b); Komm betend oft und mit Vergnügen: Często i rad modlitwy twoje (K Nr.417); Meine Lebenszeit verstreicht: Czas życia ulatuje, Übers. J.Bockshammer (K Nr.358); Mein erst Gefühl sei Preis und Dank: Pierwszym głosem gdy zaś wstawam (K Nr.16); Nicht daß ichs schon ergriffen hätte: Nie mówię żem go już otrzymał, Übers. J.Bockshammer (K Nr.350); Nie will ich dem zu schaden suchen: Nie chcę temu nigdy szkodzić (K Nr.349); So jemand spricht: ich liebe Gott: Kto mówi że Boga miłuje (K Nr.347); Was ist daß ich mich quäle: Czemu się duszo trwożysz (K Nr.262); Willst du die Buße noch / Str.14ff (Noch heute weil du lebst): Póki jeszcze żyjesz (K Nr.536) 236
- Die kranke Frau 1747 - Żona chorująca, Übers. B.T.Spikierman, Warschau 1769, 1773 237
- Das Leben der schwedischen Gräfin von G. 1747-1748 - Przypadki szwedzkiej hrabyni G., Übers. A.Kurnatowski, Leipzig 1755 238
- Lehren eines Vaters für seinen Sohn - Napomnienia na piśmie dane od ojca synowi, Übers. I.Wyotoszyński, Wilna 1774, Warschau 1780, Wilna 1781 239
- Das Los in der Lotterie 1747 - Komedia o losie szczęścia w loterii, Übers. S.Stawski?, Breslau 1771 240
- Moralische Vorlesungen - Moralne pisma, Übers. S.Stawski?, 2 Bde., Breslau 1775-1776 241
- Gerhardt, Paul (1607-1676), Kirchenlieder - Also hat Gott die Welt geliebt: Tak Pan Bóg świat umiłował (NK Nr.243); Tak Pan Bóg świat umiłował (K Nr.334); Befiehl du deine Wege: Zdjaj na Pana swe drogi, Übers. J.J.Gräber? (NK Nr.260; K Nr.260); Der Herr der aller Enden: Pan co na wsze kończy (NK Nr.521); Du bist ein Mensch das weißt du wohl: Iż człowiek jesteś więc twój stan (NK Nr.251); Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld: Baranek idąc grzech nosi (NK Nr.103); Fröhlich soll mein Herze springen: Na cześć Boga zaśpiewajmy (K Nr.95); Podskocz serce me w radości (NK Nr.46); Geduld ist euch vonnöten: Cierpliwość wam potrzebna (NK Nr.376); Geh aus mein Herz und suche Freud: Pójdź serce me patrz wesoło (K Nr.278); Wynijdź me serce wesel się (NK Nr.246); Gott Vater sende deinen Geist: Boże ześlij Duchu twego (NK Nr.188); Ich bin ein Gast auf Erden: Jestem gościem na świecie (NK Nr.580; K Nr.362); Ich hab in Gottes Herz und Sinn: Szczerościem wiernego Boga (NK Nr.504); Ich singe dir mit Herz und Mund: Niechże ci śpiewam mój Panie, Übers. E.Oloff (NK Nr.255); Śpiewam tobie wieczny Panie (K Nr.440); Ich weiß mein Gott daß all mein Tun: Wiem Boże iż każda sprawa (NK Nr.506); Jesu allerliebster Bruder: Jezu bracie najmilejszy (NK Nr.456); Ist Gott für mich so trete: Jeżeli ze mną Pan Bóg mój (NK Nr.518); Nicht so traurig nicht so sehr: Niechci się serce w ciebie (NK Nr.418); Nun danket all und bringet Ehr: Dajcież wszyscy ludzie chwałę (NK Nr.543); Nun ist der Regen hin: Deszcz więcej nie pada (NK Nr.728); Nun laßt uns gehn und treten: Pójdźmy z podziękowaniem (K Nr.116); Nun ruhen alle Wälder: Już do odpoczywania (K Nr.45); Już lasy uciszają (NK Nr.680); Już mają

pola lasy (NK Nr.679); O du allersüß'ste Freude: O ty najslodsza radości (NK Nr.198); O Gott mein Schöpfer edler Fürst: O Stworzycielu mój Boże (NK Nr.412); O Haupt voll Blut und Wunden: O głowo krwią zboczona bólu (NK Nr.128); O głowo krwią zboczona ciężko (NK Nr.127); Str.9-10 / Wenn ich einmal soll scheiden: Kiedy ztąd mam odstąpić (K Nr.369b); O Jesu Christ dein Kripplein ist: Jezu Chryste twój zaiste (NK Nr.34); O Jesu mój święty złób twój (K Nr.99); O Jesu Christ mein schönstes Licht: Światłości ma Jezu Chryste (NK Nr.242); O Welt sieh hier dein Leben: Świecie przypatrz się swemu (NK Nr.137; K Nr.160); Schwing dich auf zu deinem Gott: Wzbij się do Boga twego, Übers. J.Moneta? (NK Nr.527; K Nr.281); Wznieś się do swego Boga (K Nr.475); Sei mir tausendmal begrüßet: Tysiąc cię pozdrawiam razy (NK Nr.139); Sollt ich meinen Gott nicht singen: Nie mam li ja Bogu śpiewać (NK Nr.237); Wach auf mein Herz und singe: Ocuć się serce moje a (NK Nr.654); Ocuć się serce śpiewaj (K Nr.13); Warum sollt ich mich denn grämen: Dokądże się troskać będę (NK Nr.517; K Nr.331); Warum willst du draußen stehen: Przeczże byś chciał stać na dworze (NK Nr.6); Was alle Weisheit in der Welt: O czym mądrość świata tego (NK Nr.215); Weg mein Herz mit den Gedanken: Nie trap się w sercu myślami (NK Nr.238; K Nr.332); Precz me serce tę myśl z głowy (NK Nr.239); Wer wohlauf ist und gesund: Kto zdrowiem obdarzony (NK Nr.254); Wie ein Hirsch in großen Dürsten: Jako jeleń szuka zdroja (NK Nr.432); Wie soll ich dich empfangen: Jakże ja święty Panie (NK Nr.3; K Nr.68); Wir singen dir Immanuel: Śpiewamyć Immanuelu (NK Nr.52; K Nr.106); Wohl dem Menschen der nicht wandelt: Błogosławiony człek będzie (NK Nr.262; K Nr.231); Zeuch ein zu deinen Toren: Wchodź do bram serca mego (K Nr.215); Wstap w bramę serca mego (NK Nr.206); Zweierlei bitt ich von dir: Dwu rzeczy proszę Panie dwu (NK Nr.700) 242

Gersdorf, Henriette Katharina von (1648-1726), Kirchenlieder - Immanuel des Güte nicht zu zählen: Jezusie mój łaski niewymówionej (NK Nr.395); Treuer Hirte deiner Herde: Pasterzu twych zborów wierny (K Nr.324); Pasterzu zborów swych wiernych (NK Nr.281); Wohl dem der Jacobs Gott: Błogo tym co Boga (NK Nr.889) 243

Gesenius - s. Denicke

Geßner, Salomon (1730-1788), Werk-Auswahl - Evander und Alcimna; Erast; Menalkas und Äschines der Jäger; Mirttil und Daphne; Phillis. Chloe; Der zerbrochene Krug; Ewander i Alcymna; Erast; Menalka i Eschyn; Mirtyl i Dafne; Filis i Chloe; Rozbity krużyk, in: M.A.Troc, Zbiór pism przedniejszych niemieckich autorów, Leipzig 1768, 1-116 (Nachdruck außer "Erast" in: Vogel, 362-375 /Idyllen/, 437-480 /Evander und Alcimna/; Nachdruck außer "Erast" und "Evander und Alcimna" in: Bucki, II, 51-62); Der erste Schiffer; Die Nacht; Ein Gemälde aus der Sündflut: Pierwszy żeglarz; Noc; Wizerunek potopu, Übers. K.Kwiatkowski, Warschau 1789 244

- Idyllen - Gesamtausgabe (An Daphnen; Milon; Idas. Mycon; Daphnis / An einem hellen Wintermorgen; Mirttil; Lycas und Milon; Amyntas; Damon. Daphne; Damon. Phillis; Der zerbrochene Krug; Daphnis. Chloe / Das Abendrot kam; Lycas oder die Erfindung der Gärten; Palemon; Mirttil. Thyrsis; Chloe; Menalkas und Äschines der Jäger; Mirttil und Daphne; Phillis. Chloe; Tityrus. Menalkas; Die Erfindung des Saitenspiels und des Gesanges; Mylon; Der Faun; Die übel belohnte Liebe; Der feste Vorsatz; Morgenlied; An Chloen; Der Frühling; Als ich Daphnen auf dem Spaziergang erwartete; Der Wunsch; Daphne. Chloe; Die Schiffahrt; Die Nelke; Daphne. Micon; Der Herbstmorgen; Das Gelübd; Die Zephyre; Mycon; Thyrsis; An den Amor; Daphnis / In stiller Nacht; Thyrsis und Menalkas; Daphne; Der Blumenstrauß; Daphnis und Micon; Daphne und

- Chloe; Menalkas und Alexis; Der Sturm; Daphnis. Chloe / Früh am Morgen; Die Eifersucht; Erythia): Sielanki Gesnera, Übers. J.K.Chodani, Krakau 1800 (Do Dafny; Milon; Idas. Mikon; Dafnis; Mirtyl; Likas i Milon; Amyntas; Damon i Dafne; Damon i Fillis; Dzbanek ztluczony; Dafnis i Chloe; Likas czyli Wynalezienie ogrodów; Palemon; Mirtyl i Tyrsis; Chloe; Menalkas i Eschines. Myśliwiec (sic); Mirtyl i Dafne czyli Miłość synowska; Fillis i Chloe czyli Koszyczek; Menalkas i Tityrus czyli Powaby jesieni; Wynalezienie liry i Śpiewania; Milon czyli Ptaszek; Fauny; Miłość źle nadgrodzona; Mocne przedsięwzięcie; Pieśń poranna; Zjawienie do Chloi; Wiosna; Oczekiwanie Dafny; Żądanie; Dafne i Chloe; Żegluga; Gwoździk; Klimena, Damon czyli Wspomnienie zabaw dziecińczych; Poranek jesienny; Ślub; Zefiry; Amintas; Tyrsis czyli Jabłka; Do miłości; Dafnis czyli Dobra noc; Korydon i Menalka czyli Szczęśliwa wróżba; Glicera; Bukiet; Dametas i Milon czyli Porównanie wojownika z rolnikiem; Irys i Egle czyli Kąpiel; Menalka i Alexys; Burza; Mirtyl i Chloe czyli Ofiara; Zazdrość; Erythia) (nach Geßner, Oeuvres 1768-1773; in Versen; "Palemon" in der Fassung von Naruszewicz, Pacierz staruszka, s.unten); Mirtil; Ad Daphnem; Der Frühling; Palemon; Der Wunsch; Als ich Daphnen auf dem Spaziergang erwartete: Mirtyl; Dafne; Wiosna; Pacierz staruszka; Folwark; Oczekiwanie pasterza na towarzyszy, Übers. A.Naruszewicz, in: ZPP 1/ 1770, I, 97-103; 104-108; 190-202; II, 395-405; 2/1770, II, 395-408; 3/ 1771, I, 113-128 (Nachdruck in: A.Naruszewicz, Dzieła, 4 Bde., Warschau 1778, Bd.3, 12-15, 24-59; Nachdruck "Pacierz...", "Folwark", "Oczekiwanie..." in: Sielanki polskie, Warschau 1778, '1781, 487-506; Nachdruck "Mirtyl" als "Miłość synowska ku ojcu" in: Monitor 1784, Nr.53; Nachdruck "Pacierz..." als "Palemon" in: Sielanki 1800 /s. oben/, 59-65; sämtlich in Versen und nach franz. Vorlage); Der zerbrochene Krug; Das hölzerne Bein: Zban ztluczony; Noga drewniana, in: Sielanki, bajki i powiastki, Wschowa 1779, 1-6, 30-38 (in Versen); Mycon; Mirtil: Człowiek dobroczynny i po śmierci; Szczęśliwy ojciec że tak dobrego ma syna, in: K.Czermińska, Zabawka serc czułych, Krakau 1785, '1788, 28-32, 81-83 (nach: Lectures 1775); Mirtil; Mirtil und Daphne; Daphnis. Chloe / Früh am Morgen; Mycon: Szczęśliwy ojciec tak dobrego mający syna; Dziecię starające się uprzedzać żądania rodziców swoich; Czułość dziecinna dla rodziców; Człowiek dobroczynny nawet po śmierci, Übers. K.Czermińska, in: Zbiór powieści moralnych, Warschau 1790, 1-4, 55-59, 195-201, 202-210 (nach: Lectures 1775); Der Blumenstrauß: Pączek róży, in: F.D.Kniaźnin, Poezje, 3 Bde., Warschau 1787-1788, Bd.3, 254-258; Daphnis / An einem hellen Wintermorgen: Zima, Übers. M.Szostowicz, in: ZPP 13/1776, I, 155-162 (in Versen) 245
- Der Tod Abels 1758 - Śmierć Abła, Übers. J.S. La Carrière, Lemberg 1774; Śmierć Abła, Übers. J.Przybylski, Krakau 1797, '1800 246
- (Erast?) - Historia prawdziwa, Lemberg o.J. (Ende 18.Jhdt; vgl. Estreicher Bd.17, 125) 247
- Gigas, Johann (1515-1581), Kirchenlieder - Ach lieben Christen seid getrost: Ach cieszcie się chrześcijanie (K Nr.354); Ach wierni ludzie cieszcie się, Übers. C.Gesner (NK Nr.566); Ach wie elend ist unsre Zeit: Ach żałosny nasz żywocie, Übers. C.Gesner (NK Nr.568); O jak żałosny czas mamy tu (K Nr.377) 248
- Gleim, Johann Wilhelm Ludwig (1719-1803), Halladat 1774 - Der reiche Mann (II/4): ?, in: La Fite, Rozmówki, II, 217-219 (Prosa) 249
- Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832), Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten 1795 - Kap. I: Zabawy pewnej rodziny emigrantów niemieckich, in: Zbiór Pism Ciekawych 1795, IV, 3-54 (ohne Schlußgespräch;

- nach Horen 1/1795, 49-71) 250
- Gotter, Friedrich Wilhelm (1746-1797), Medea 1775 - Medea i Jazon, Übers. F.M.Zabłocki, in: TP Bd.48 (1781) 251
- Gotter, Ludwig Andreas (1661-1735), Kirchenlieder - Ach mein Jesu Welch Verderben: Ach mój Jezu zepsowanie (K Nr.516); Herr Jesu Gnadensonne: Jezu słońce żywota (NK Nr.377; K Nr.450); Schaffet schaffet Menschenkinder: Synowie ludzkie sprawujcie (NK Nr.403); Treuer Vater deine Liebe: Wierny Ojczy mięś z miłości (NK Nr.324) 252
- Gramann, Johann (1487-1541), Kirchenlieder - Nun lob mein Seel den Herren: Chwal duszo ma Pana swego (NK Nr.538) 253
- Hagen, Peter von (1569-1620), Kirchenlieder - Freu dich du werthe Christenheit: Nuż zborze święty dnia tego, Übers. G.Skrocki (NK Nr.95); Freut euch ihr Christen alle: Cieszcie się chrześcijanie (NK Nr.178); Ich hab ein herzlich Freud: To moje serdeczne (NK Nr.287); Ich schlaf in meinem Kämmerlein: Tu leżę śmiercią uśpiony (NK Nr.613); Tu śpię według ciała mego (NK Nr.614); Maria das Jungfräuelein: Maria panienska czysta, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.89); Mein Leben sich hier endet: Już się z światem rozstawam (NK Nr.586); Nun laßt uns mit den Engellein: Śpiewajmyż w głos z aniołami, Übers. G.Skrocki (NK Nr.51); Trauret nicht ihr Christen gut: Matki wdzięczni przecz wołacie (NK Nr.595); Weil unser Trost der Herre Christ: Dziś wesołe zmartwychwstanie, Übers. J.Malina (NK Nr.156) 254
- Haschka, Lorenz Leopold (1749-1827), Gott erhalte Franz den Kaiser 1797 - Boże zachowaj Cesarza, Übers. J.Przybylski, in: Gazeta Krakowska 1797, Nr.17 255
- Haslocher, Johann Adam (1645-1726), Kirchenlieder - Du sagst: ich bin ein Christ: Mówisz: chrześcijanem jestem (NK Nr.320) 256
- Hedinger, Johann Reinhard (1664-1704), Kirchenlieder - Welch eine Sorg und Furcht: Jak w wielkim staraniu (NK Nr.391) 257
- Heermann, Johannes (1585-1647), Kirchenlieder - Ach Jesu dessen Treu: Ach Jezu wierność twą (NK Nr.75); Du weinest für Jerusalem: Przed Jeruzalem o Panie (NK Nr.359); Gott Lob die Stund ist kommen: Chwała Bogu przyszedł czas, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.576); Juźci godzinka idzie (K Nr.396); Groß ist o großer Gott: Wielkie nas o Boże (K Nr.507); Herr unser Gott laß nicht zuschanden werden: Nie daj Boże nasz hanbić swoich wiernych (NK Nr.272; K Nr.502); Herzliebster Jesu was hast du verbrochen: O święty Jezu cōżeś ty przewinił (NK Nr.131; K Nr.156); Hilf mir mein Gott hilf daß nach dir: Pomóż mi Boże bym ciebie (NK Nr.381; K Nr.453); Ich armer Sünder komm zu dir: Ja grzeszny idę do ciebie (NK Nr.346); Ich danke dir liebevoller Gott: Dziękując mój Boże drogi (NK Nr.676); Jesu deine tiefen Wunden: Jezu rany ciała twego (NK Nr.116; K Nr.149); Jesu du liebster Heiland mein: O Jezu obrono moja, Übers. J.Herbinius (NK Nr.687); O Jezu obrono moja (K Nr.50); O Gott du frommer Gott: Boże dobrotliwy (NK Nr.374; K Nr.448); So wahr ich lebe spricht dein Gott: Jako ja Pan Bóg twój żywy, Übers. J.Moneta? (NK Nr.347; K Nr.529); Stell dich Herr wie du willst: Pokazuj się Boże (NK Nr.535); Staw się jak chesz Panie (NK Nr.534; jeweils angeschlossen an: Rinckart, Nun danket); Treuer Gott ich muß dir klagen: Uskarzam ci się mój Boże z (NK Nr.405); Uskarzam się wierny Boże (NK Nr.406); Wierny Boże skarzyć muszę (K Nr.489); Was willst du dich betrüben: Dokądże się chesz troskać (NK Nr.493); Przechże tak utyskujesz (K Nr.254); Weh mir daß ich so oft und viel: Biada mi iżem tak często (NK Nr.338); Wir haben jetzt vernommen: Dopieromci słyszeli (NK Nr.729); Wo soll ich fliehen hin: Dokądże w tęskności, Übers. J.Herbinius (NK Nr.342; K Nr.525); Zion klagt mit Angst und Schmerzen: Syjon płacze lamentuje (K Nr.256); Syjon rzewnie

- lamentuje, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.564) 258
- Hegenwalt, Erhard (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Erbarm dich mein o Herre
Gott: Zmiłuj się nade mną Boże (NK Nr.367) 259
- Heins(ius), Martin (?-1667), Kirchenlieder - Herr mein Gott ich muß es
klagen: Uskarzam ci się mój Boże i (NK Nr.292) 260
- Held, Heinrich (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei Dank durch alle
Welt: Chwal świecie Boga twego (NK Nr.1); Świecie chwal Boga swego (K
Nr.76); Komm o komm du Geist des Lebens: Przyjdź ach przyjdź Duchu
żywota (NK Nr.201); Przyjdź ach przyjdź Duchu żywota (K Nr.210) 261
- Helmbold, Ludwig (1532-1598), Kirchenlieder - Der heilig Geist vom Him-
mel kam: Duch święty z nieba się zjawił (NK Nr.190); Es stehn vor
Gottes Throne: Oto nam aniołowie (K Nr.227); Przed Bożym tronem stoją
(NK Nr.230); Ich weiß daß mein Erlöser lebt: Wiem że mój Zbawiciel
żyje (NK Nr.169); Nun laßt uns Gott dem Herren: Dziękujmyż Panu swemu
(NK Nr.703); Oddajmy chwałę swemu (K Nr.33); Übers Gebirg Maria geht:
W górny kraj Maria wchodzi (NK Nr.99); Von Gott will ich nicht las-
sen: Przy Bogu mocno stoję (NK Nr.523; K Nr.255); Zu dieser österli-
chen Zeit: W ten czas święta nam radosny (NK Nr.172) 262
- Herberger, Valerius (1562-1627), Kirchenlieder - Valet will ich dir ge-
ben: Już się z tobą rozstawam (K Nr.397); Mam wolą się rozstać,
Übers. J.Malina (NK Nr.594) 263
- Herman, Nicolaus (?-1561), Kirchenlieder - Da der Herr Christ zu Tische
kam: Gdy Chrystus wielkonocnego, Übers. J.Herbinius (K Nr.144); Die
helle Sonn leucht jetzt herfür: Już nam słońce światłość daje (NK Nr.
649); Erschienen ist der herrlich Tag: Dziś nam nastał dzień ozdobny
(NK Nr.155; K Nr.178); Hinunter ist der Sonnen Schein: Już zaszły
słońca jasności (NK Nr.683); Zaszły słoneczne promienie (K Nr.52);
Lobt Gott ihr Christen allzugleich: Chwalcie Boga chrześciance,
Übers. Ch.Rohrmann (NK Nr.29; K Nr.89); Wenn mein Stündlein vorhanden
ist: Gdy godzina ma nastanie (NK Nr.578); W najcięższej godzinie mej
(K Nr.386); Wir danken dir für deinen Tod: Dziękujemyć Chryste Panie
ześ śmierć (K Nr.143) 264
- Hermann, Zacharias (1643-1716), Kirchenlieder - Wie kurz ist doch der
Menschen Leben: O jak krótki żywot człowieczy (K Nr.400); Zu dir du
Fürst des Lebens: Książę żywota Panie k tobie, Übers. J.J.Hoynovius
(NK Nr.589; K Nr.369a) 265
- Herrnschmidt, Johann Daniel (1675-1723), Kirchenlieder - Gott wills ma-
chen: Bóg łaskawy wszystkie sprawy (NK Nr.488); Lobe den Herren o
meine Seele: Chwal i sław duszo ma Pana twego (NK Nr.540); Singt dem
Herrn nah und fern: Śpiewajcie cześć dajcie (NK Nr.550) 266
- Herzog, Johann Friedrich (1647/1648-1699), Kirchenlieder - Nun sich der
Tag geendet hat: Gdyż dzień z słoneczną jasnością (NK Nr.677); Gdyż
już dzień jest dokończony (K Nr.41) 267
- Hesse, Johann (1490-1547), Kirchenlieder - O Welt ich muß dich lassen:
Świecie z ciebie wychodzę (NK Nr.609; K Nr.409) 268
- Heyden, Sebald (1494-1561), Kirchenlieder - Wer in dem Schutz des Höch-
sten ist: Kto opieki Najwyższego (NK Nr.715); Kto się w opiekę poda
Panu swemu (K Nr.267) 269
- Hippe(n), Johann Heinrich von (1656/1676-?), Kirchenlieder - So tret
ich demnach an: Z rządzenia Bożego (NK Nr.760) 270
- Hodenberg, Bodo von (1604-1650), Kirchenlieder - Vor deinen Thron tret
ich hiermit: Przed tronem stojąc Boże twym (NK Nr.660) 271
- Hoffmann, Gottfried (1658-1712), Kirchenlieder - So wird die Woche nun
beschlossen: Już się koniec tygodnia tego (K Nr.42) 272
- Homburg, Ernst Christoph (1605-1681), Kirchenlieder - Jesu meines Le-
bens Leben: Jezu zdrowie zdrowia mego (NK Nr.117); Jezu życie zdrowia

- meo (K Nr.150) 273
- Horn, Johann (?-1547), Kirchenlieder - Danket dem Herren denn er ist sehr freundlich: Dziękujcie Panu bo jest miłosierny (K Nr.30); Dziękujcie Panu naszemu serdecznie (NK Nr.702), Gottes Sohn ist kommen: Syn Boży z górnego (NK Nr.8; K Nr.77) 274
- Hubert, Peter (?-1571), Kirchenlieder - Die Nacht ist kommen drin wir ruhen sollen: Zmierzchem dochodzi (NK Nr.693; K Nr.53); Meine Seele erhebet den Herren: Wielbi dusza moja Pana (NK Nr.225) 275
- Hübner, Johann (1668-1731), Kirchenlieder - Denket doch ihr Menschenkinder: Pomnicie ludzie pomnicie (K Nr.381) 276
- Zweimal zweiundfünfzig biblische Historien 1714 - Dwakroć pięćdziesiąt i dwie wyborne Pisma Świętego historie, Königsberg 1749, 1766 277
- Hunold, Michael (1621-1672), Kirchenlieder - Nichts Betrübters ist auf Erden: Niemasz nie żałośniejszego (NK Nr.469) 278
- Jähnichen, Johann (1659-1731), Kirchenlieder - Gott mißt nach kurzen Augenblicken: Okamgnieniami Bóg nasz mierzy (K Nr.504) 279
- Janus, Martin (um 1620-1678/1682), Kirchenlieder - Jesu meiner Seelen Wonne: Jezu duszy mej radości najlepsza (K Nr.287) 280
- Jonas, Justus (1493-1555), Kirchenlieder - Wo Gott der Herr nicht bei uns hält: Jeżeli z nami Bóg nie będzie (NK Nr.558) 281
- Kellner von Zinnendorf, Johann Wilhelm (1665-1738), Kirchenlieder - Christe mein Leben mein Hoffen: Chryste me życie nadziejo (NK Nr.888) 282
- Keymann, Christian (1607-1662), Kirchenlieder - Freuet euch ihr Christen alle: Radujcie się chrześcijanie (NK Nr.50); Meinen Jesum laß ich nicht weil: Nie puszczę cię Jezu mój boś, Übers. J.Herbinius (NK Nr.502; K Nr.296); Nun zeuch hin du Auserwählte: Ciągnij ciągnij o wybrana (K Nr.391) 283
- Kinner, Samuel (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ du hast bereit: Panie Jezu tyś zwątlałym, Übers. J.Herbinius (K Nr.552) 284
- Kirchenbitter, Christoph (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Jesum hab ich mir erwählet: Jezusam sobie ulubił (NK Nr.836) 285
- Kleist, Christian Ewald von (1715-1759), Lyrik - Irin: Iryn, in: M.A. Troc, Zbiór pism przedniejszych niemieckich autorów, Leipzig 1768, 117-120 (Nachdruck in: Vogel, 375-379; Bucki, II, 62-65); Sposób życia szczęśliwie, in: K.Czermińska, Zabawka serc czułych, Krakau 1785, 1788, 9-13 (Nachdruck als "Sposób prowadzenia szczęśliwego życia" in: Zbiór powieści moralnych, Warschau 1790, 5-11; nach: Lectures 1775, entsprechend ist der erste Abschnitt aus Gebners "Menalkas und Alexis" vorangestellt) 286
- Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724-1803), Kirchenlieder - Der Spötter Strom reißt viele fort: Naśmiewców się namnożyło (K Nr.320) 287
- Klotz, Christian Adolf (1738-1788), Opuscula poetica 1766 - Ad rosam: Do róży, Übers. K.Zubowski, in: ZPP 9/1774, II, 302 (Nachdruck in: K. Zubowski, Zebrany wiersz, 2 Bde., Warschau 1786, Bd.2, 76-77) 288
- Knigge, Adolf Franz Friedrich Ludwig von (1752-1796), Die Geschichte Peter Clausens 1783-1785 - Idzi Blas niemiecki, Krakau 1798 289
- Knoll, Christoph (1563-1621), Kirchenlieder - Herzlich tut mich verlangen: Serdecznie oczekawam końca (NK Nr.608); Serdecznie oczekawam zgonu (K Nr.407) 290
- Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689), Kirchenlieder - Der Gnadenbrunn fließt noch: Zdrój łaski pełny jest (K Nr.337), Jesu Kraft der blöden Herzen: Jezu dusz mdłych posilenie, Übers. H.Milde (NK Nr.329) 291
- Köpfel, Wolfgang (1478-1542), Kirchenlieder - Gib Fried zu unsrer Zeit:

- Daj nam pokój miły Panie (NK Nr.736) 292
- Koitsch, Christian Jakob (1671-1735), Kirchenlieder - Du bist ja Jesu meine Freude: Wszakę Jezu moją radością (NK Nr.408); Lasset uns den Herren preisen: Pochwalmyż Pana serdecznie (NK Nr.549); Liebes Herz bedenke doch: Uważ serce nabożne (NK Nr.9); O Ursprung des Lebens: O źródło żywota (NK Nr.444); Woran fehlts immer mehr: Na czymżeć nie stawa (NK Nr.236) 293
- Kolrose, Johannes (?-1558), Kirchenlieder - Ich dank dir lieber Herre: Dziękując królu mocny (NK Nr.645; K Nr.4) 294
- Kortholt, Christian (1632-1694), Kirchenlieder - Großer Gott ich muß dir klagen: Wielki Boże muszę skarżyć (NK Nr.293) 295
- Kotzebue, August Friedrich Ferdinand von (1761-1819), Der alte Leibkutscher Peters des Dritten 1799 - Leibkuczer Piotra III., Übers. T.Hyżdeu, Łuck 1799 296
- La Peyrouse 1798 - La Peyrouse, Übers. A.Horodyski, Warschau 1800 297
- Menschenhaß und Reue 1789 - Nienawiść ludzi i zał, Übers. A.Lesznowski, Krakau 1796 298
- Die Negersklaven 1796 - Murzyni, Übers. H.Pagowski, Warschau 1799 299
- Die Spanier in Peru 1796 - Hiszpani w Peru, Übers. A.Chodkiewicz, Łuck 1797 300
- Kramer, Moritz (1646-1702), Kirchenlieder - Gott gib einen milden Regen: Boże z nieba hojny deszcz daj (NK Nr.189) 301
- Krüger, Johann Gottlob (1715-1759), Träume 1754 - Kap.13: Jarmark siedm muz, Warschau 1782 (nach russ. Fassung Fonvizins) 302
- Lackmann, Peter (?-1713), Kirchenlieder - Ach was sind wir ohne Jesum: Ach cóż człek oprócz Jezusa (NK Nr.326); Ach czemeśmy bez Jezusa (K Nr.338); Höchste Lust und Herzvergnügen: Doskonałe serc radości (NK Nr.839) 303
- Lang(e), Johann Jakob (1646-1690), Kirchenlieder - Hilf Helfer hilf in Angst und Not: Pomoż mocnarzu czasu trwog (K Nr.505) 304
- Lange, Joachim (1670-1744), Kirchenlieder - O Jesu süßes Licht: O Jezu światłości (NK Nr.655; K Nr.14) 305
- Lange, Johann Christian (1669-1756), Kirchenlieder - Mein Herzens-Jesu meine Lust: Mój Jezu serca radości (NK Nr.78); Mein Jesu süße Seelenlust: Jezu duszy mej radości w (NK Nr.511) 306
- Lassenius, Johann (1636-1692), Kirchenlieder - Süßer Jesu deiner Gnaden: Słodki Jezu twej miłości (K Nr.18); Słodki Jezu z twej miłości (NK Nr.664) 307
- Laurenti, Laurentius (1660-1722), Kirchenlieder - Ach Gott mich drückt ein schwerer Stein: Ach Boże toć kamień wielki (NK Nr.148); Ach wie erschrickt die böse Welt: Ach jak się ten zły świat trwoży (NK Nr.80); Ermuntert euch ihr Frommen: Pobożni ocućcie się (NK Nr.638); Fließt ihr Augen fließt von Tränen: Płyńcie oczy płyńcie łzami (NK Nr.135); Nun ist es alles wohl gemacht: Już się człecze dobrze stało (NK Nr.144); O Mensch wie ist dein Herz bestellt: O człecze jakież serce twe (NK Nr.274; K Nr.237); Warum willst du doch für morgen: Czemuż serce jak poganie (NK Nr.249); Wer im Herzen will erfahren: Kto chce w sercu swoim wiedzieć (NK Nr.85); Wer sich im Geist beschneidet: Kto serca przewrotnego (NK Nr.63; K Nr.113); Wie wird doch so gering: Przecz tak lekce waży (NK Nr.90; K Nr.131) 308
- Leon, Johann (?-1597), Kirchenlieder - Ich hab mein Sach Gott heimgestellt: Bogum oddał sprawę moję (K Nr.357); Zleciłem Panu me sprawy (NK Nr.629) 309
- Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781), Minna von Barnhelm 1767 - Minna Barnhelm, Übers. J.Debur, in: TP Bd.4 (1775, 1778) 310
- Liebich, Ehrenfried (1713-1780), Kirchenlieder - Dir dir du Geber aller

- Gaben: Tobie dawco wszech darów Panie (K Nr.469) 311
- Lilienthal, Michael (1686-1750), Kirchenlieder - Ich glaub an einen Gott der heißt: W jedynego Boga wierzę, in: J.Ch.Schwartz, Neues Deutsch und Polnisches Wörterbuch, Königsberg 1769, 728-730 (dt.-poln. Paralleldruck) 312
- Lind(e)ner - s. Atranus Gebula
- Liscow, Salomo (1640-1689), Kirchenlieder - Meines Lebens beste Freude: Prawdziwa żywota radość (NK Nr.79); Schatz über alle Schätze: Skarbie nad wsze zacności (NK Nr.445) 313
- Lobwasser, Ambrosius (1515-1585), Kirchenlieder - Zu dir von Herzensgrunde: Do ciebie z serca swego (NK Nr.714) 314
- Lochner, Karl Friedrich (1634-1697), Kirchenlieder - Was gibst du denn o meine Seele: Cóż Bogu dasz o duszo miła (NK Nr.508) 315
- Löscher, Valentin Ernst (1672/1673-1749), Kirchenlieder - Seid stille Sinn und Geist: Ucichnicie smysły (K Nr.246) 316
- Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594-1648), Kirchenlieder - Christe du Beistand deiner Kreuzgemeinde: Chryste obrońco zboru cierpiącego (NK Nr.263); Chryste obrońco zboru krzyżowego, Übers. J.Herbinius (K Nr.309); Heut ist o Mensch ein großer Trauertag: O człowiecze dziś dzień żałobliwy (K Nr.154a); Jesu meine Freud und Wonne: Jezu uciecho bezpieczna (NK Nr.435; K Nr.292); Mein Augen schließ ich jetzt: Już oczy zawieram (K Nr.44); Już w imieniu Boskim (NK Nr.682); Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit: Chwalcie serdecznie miłosierdzie Pańskie (NK Nr.854); Chwalcie społecznie miłosierdzie Pańskie (K Nr.26); Schaut ihr Sünder ihr macht mir große Pein: O grzesznicy kacia ciała mego (K Nr.154b); Wenn ich in Angst und Not: Kiedy w swym ucisku (NK Nr.467; K Nr.266); Wir danken dir o Jesu Gottes Sohn: Dziękujemyć Jezusie nasz Panie (K Nr.154c) 317
- Louise-Henriette von Brandenburg (1627-1667), Kirchenlieder - Jesus meine Zuversicht: Jezus nadzieja moja, Übers. Ch.Rohrmann (K Nr.365); Ufność ma Jezus drogi (NK Nr.166) 318
- Ludämilia Elisabetha von Schwarzburg-Rudolstadt (1640-1672), Kirchenlieder - Jesus Jesus nichts als Jesus: Jezus Jezus mój kochany (NK Nr.497); Sorge Vater Sorge du: Boże miej sam staranie (NK Nr.490; K Nr.261) 319
- Luther, Martin (1483-1546), Kirchenlieder - Ach Gott vom Himmel sieh darein: Ach Boże z nieba wejrzyj k nam (NK Nr.556; K Nr.492); Aus tiefer Not schrei ich zu dir: Z głębokości grzechów moich (NK Nr.366; K Nr.546); Christ lag in Todes Banden: Chrystus leżał w mocy śmierci (NK Nr.149; K Nr.172); Christum wir sollen loben schon: Od wschodu słońca jasnego (NK Nr.44; K Nr.100); Christ unser Herr zum Jordan kam: Z woli Ojcowskiej Chrystus Pan (NK Nr.299; K Nr.515); Der du bist drei in Einigkeit: Któryś trójny jest w jedności (K Nr.46); O s̄wiatłości Trójco święta (NK Nr.216); Dies sind die heiligen zehn Gebot: Też są Pańskie przykazania (K Nr.244); Też są twoje przykazania (NK Nr.286); Ein feste Burg ist unser Gott: Mocną wieżą Pan Bóg prawdziwy (K Nr.317); Przednie mocny grunt jest Pan Bóg nasz (NK Nr.522); Erhalt uns Herr bei deinem Wort: Boże Ojczy przy słowie twym (NK Nr.284; K Nr.232); Dzierż nas Panie przy słowie twym (K Nr.236); Rządź nas Panie przy twym słowie (NK Nr.283; sehr frei); Rządź nas słowiem twoim Panie (K Nr.240; sehr frei); Es spricht der Unweisen Mund wohl: Błędzą żli ludzie szaleni (NK Nr.316); Mówią ludzie nierozumni (NK Nr.317; K Nr.319); Es woll uns Gott genädig sein: Bądź nam Boże miłościwy (NK Nr.261; K Nr.446); Gelobest seist du Jesu Christ: Chwałać już bądź Jezu Chryste nasienie (K Nr.88); Chwałać już bądź Jezu Chryste żeś (NK Nr.28); Gott der Vater wohn uns bei: Boże Ojczy

bądź z nami a (NK Nr.209); Boże Ojczy bądź z nami a (K Nr.219); Boże
 Ojczy bądź z nami nie (NK Nr.208); Gott sei gelobet und gebenedeiet:
 Bądź chwala Bogu błogosławionemu (NK Nr.300; K Nr. 547); Herr Gott
 dich loben wir Herr dich: Boga cię chwalimy (NK Nr.532); Boże ciebie
 czcimy (K Nr.428); Herr Gott dich loben wir Herr Gott: Ciebie Boga
 chwalimy (NK Nr.533); Jesaja dem Propheten das geschah: Izajasz pro-
 rok święty to miał (NK Nr.211); Jesus Christus unser Heiland der den:
 Jezus Chrystus nasz Zbawiciel który (NK Nr.157); Jezus Chrystus nasz
 Zbawiciel który (NK Nr.158); Jezus Chrystus nasz Zbawiciel śmierci (K
 Nr.179); Jesus Christus unser Heiland der von: Jezus Chrystus nasze
 zbawienie tenci (NK Nr.301); Jezus Chrystus nasze zbawienie to (K Nr.
 549); Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist: Duchu święty zawitaj k nam
 (NK Nr.194; K Nr.202); Komm Heiliger Geist erfülle die Herzen: Święty
 Duchu zawitaj k nam (K Nr.213); Komm Heiliger Geist Herre Gott:
 Przyjdź Duchu święty napeln nas (NK Nr.202; K Nr.211); Litanei: Kyrie
 elejson (NK Nr.716); Litanie (K Nr.422); Mensch willst du leben se-
 liglich: Człowiecze na świecie żywy (NK Nr.266; K Nr.234); Mit Fried
 und Freud fahr ich dahin: Idę w wesołym sumnieniu (K Nr.394); Z poko-
 jem idę w radości (NK Nr.92); Mitten wir im Leben sind: Wśród żywota
 naszego (NK Nr.622; K Nr.387); Nun bitten wir den Heiligen Geist: Du-
 chu najświętszy k nam zawitaj (NK Nr.191); Poprośmy świętego Ducha
 (NK Nr.192); Prosimy już Ducha świętego (K Nr.208); Nun freut euch
 lieben Christen gmein: Weselmy się chrześcijanie z (NK Nr.244); Nun
 komm der Heiden Heiland: Przyjdź zbawienie pogańskie (NK Nr.7; K Nr.
 75); Vater unser im Himmelreich: Ojczy nasz któryś jest w niebie (NK
 Nr.386); Ojczy nasz któryś jest w niebie (K Nr.420); Verleih uns
 Frieden gnädiglich: Daj nam Panie miłościwy (NK Nr.283; 284; K Nr.
 478; in NK jeweils angeschlossen an "Erhalt..."; jeweils mit Zusatz-
 strophe, vgl. Fischer II, 298); Vom Himmel hoch da komm ich her: Z
 samego nieba idę k wam (NK Nr.61); Z samego nieba wychodzę (K Nr.
 109); Vom Himmel kam der Engel Schar: Anieli z nieba stąpili (NK Nr.
 26; K Nr.84); Wär Gott nicht mit uns diese Zeit: Czasu nieszczęścia
 naszego (K Nr.311); Czasu tej naszej pokusy (NK Nr.557); Wir glauben
 all an einen Gott: My wierzymy w jednego Boga (NK Nr.214); My wierzy-
 my w jednego Boga (K Nr.60) 320

Magdeburg, Joachim (1525–nach 1583), Kirchenlieder – Wer Gott vertraut
 hat wohl gebaut: W Bogu ufać jest stale trwać (NK Nr.524; K Nr.258) 321

Major s. Rutilius

Mathesius, Johann (1504–1565), Kirchenlieder – Gott schuf Adam aus
 Staub und Erd: Człowiek z ziemi wystawiony (NK Nr.860) 322

Mayer, Johann Friedrich (1650–1712), Kirchenlieder – Meinen Jesum laß
 ich nicht: Nie puszcę Zbawcy mego bo (NK Nr.304); Nie puszcę Zbawcy
 mego bom (NK Nr.305) 323

Meißner, August Gottlieb (1753–1807), Skizzen 1778–1796 – Die Witwe zu
 Zehra: Wdowa z Zehra, in: La Fite, Rozmówki, II, 106–121 324

Mencke(n), Lüder (1658–1726), Kirchenlieder – Ach komm du süßer Her-
 zensgast: Ach przyjdź gościu pożądaný (NK Nr.429) 325

Mentzer, Johann (1658–1734), Kirchenlieder – O daß ich tausend Zungen
 hätte: O gdybym tysiąc języków miał (NK Nr.548); O któż mi da tysiąc
 języków (K Nr.439); Wer das Kleinod will erlangen: Komu klejnot ma
 być dany (NK Nr.850) 326

Miller, Johann Martin (1750–1814), Siegwart 1776 – Zygwarda klasztorne
 przypadki, Übers. S.Stawski, 2 Bde., Breslau 1779–1780 327

Möckel, Johann Friedrich (1661–1729), Kirchenlieder – Nun sich die
 Nacht geendet hat: Gdyż noc przeszła a jasności (NK Nr.648; K Nr.9)

- Möller, Heinrich Ferdinand (1745-1798), Der Graf von Wal(1)tron 1776 - 328
Hrabia Waltron, in: TP Bd.47 (1784) 329
- Moller, Martin (1547-1606), Kirchenlieder - Heilger Geist du Tröster
mein: Duchu święty przybądź nam (NK Nr.193); Nimm von uns Herr du
treuer Gott: Oddal od nas gniew swój Panie (NK Nr.718; K Nr.503); Od-
dal od nas miotłę Panie (NK Nr.717) 330
- Mühlmann, Johann (1573-1613), Kirchenlieder - Dank sei Gott in der
Höhe: Dzięka Bogu na niebie, Übers. Ch.Rohrmann (K Nr.2) 331
- Müller von Zütphen, Heinrich (?-1524), Kirchenlieder - Hilf Gott daß
mirs gelinge: Szczeńć pomoż Panie Boże (NK Nr.138) 332
- Münter, Balthasar (1735-1793), Kirchenlieder - Allen welche nicht ver-
geben: Wszystkim co nie odpuszczają (K Nr.484); Die Bahn ist rauh auf
der ich hier: Drogą ciasną drogą trudną (K Nr.496); Die Feinde deines
Kreuzes drohn: Przeciwnicy krzyża grozą (K Nr.454); Dir versöhnt in
deinem Sohne: My przez Jezusa zbawieni (K Nr.512); Gott deine weise
Macht erhält: Boże twa moc opatruje, Übers. J.Bockshammer (K Nr.466);
Gott unser Gott wie heilig ist: Jak święte imię twe Boże (K Nr.433);
Heilig heilig ist dein Wille: Święta święta jest twa wola (K Nr.463);
Ich danke dir mein Vater in der Höhe: Ze drogami twymi chodzę (K Nr.
490); Soll ich betrübt von ferne stehn: Przeczże bym stojąc zdaleka
(K Nr.424) 333
- Müntzer, M. (Vorname unbekannt; um 1550), Kirchenlieder - Ach Gott tu
dich erbarmen: O Boże racz się zmiłować (NK Nr.562; K Nr.304) 334
- Mylius, Georg (1613-1640), Kirchenlieder - Herr ich denk an jene Zeit:
Panie czas on uważam, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.600) 335
- Nachtenhöfer, Caspar Friedrich (1624-1685), Kirchenlieder - Kommst du
nun Jesu vom Himmel: Z nieba już idziesz na ziemię (NK Nr.60) 336
- Neander, Joachim (1650-1680), Kirchenlieder - Du unbegreiflich höchstes
Gut: O drogi skarbie Jezusie (NK Nr.439); Großer Propheten mein Herze
begehret: Wielki proroku pragnie serce moje (NK Nr.446); Lobe den
Herren den mächtigen König der Ehren: Chwał duszo Pana wszechmocnego
króla wszej chwały (NK Nr.537); Meine Hoffnung stehet feste: Ufność
ja moję pokładam (NK Nr.258); Unser Herrscher unser König: Wszeczmo-
gący królu Panie (NK Nr.565); Wunderbarer König: Cudowny nasz królu
(NK Nr.542); Zeuch mich zeuch mich mit den Armen: Ciągnij mię ciągnij
ramieniem (NK Nr.368) 337
- Neumann, Caspar (1648-1715/1725), Kirchenlieder - Adam hat im Paradies:
Adam przymierze w raju (K Nr.83); Gottes und Marien Sohn: Boskim i
pannyś synem (K Nr.87); Gott meines Lebens Meister: Rządco żywota me-
go (K Nr.229); Großer Gott von alten Zeiten: O wielki Boże z dawności
(K Nr.54); Herr auf Erden muß ich leiden: Ucisk wielki na tym świecie
(K Nr.199); Herr du hast in deinem Reich: Niebo twe wieczny Boże (K
Nr.226); Herr es ist alles dein: Wszystkoć Panie twoje (K Nr.37);
Herr es ist ein Tag erschienen: Zjawił się dzisiaj dzień Panie (K Nr.
55); Herr es ist von meinem Leben: Jużci z mego życia Panie (K Nr.
43); Herr ich zähle Tag und Stunden: Liczę Panie dni godziny (K Nr.
372); Ich danke dir mein Gott von Herzen: O święty stróżu ludu twego
(NK Nr.656); Liebster Gott wann werd ich sterben: Któraż śmierci mej
godzina (K Nr.370); Mein Gott die arme Welt: Co się to Boże mój (K
Nr.360); Mein Gott nun ist es wieder Morgen: Jużci to zaś jest dzień
mój Boże (K Nr.10); Mój Boże znowu dzień nastaje (NK Nr.650); Mit
Gott will ichs anfangen: Zacznę z Bogiem me sprawy (K Nr.20); Nun
bricht die finstre Nacht herein: Już ciemna noc następuje (K Nr.56);
O du arme Seele: Duszo byś powstała (NK Nr.545); O Gott von dem wir
alles haben: Boże któryś swemu stworzeniu (K Nr.25); Willkommen liebe

- Stunden: Witajcie o godziny (NK Nr.692) 338
- Neumark, Georg (1621-1681), Kirchenlieder - Wer nur den lieben Gott läßt walten: Który na Boga wszystko zdaje (K Nr.268); Kto się na Pana Boga spuszcza (NK Nr.252); Kto się we wszystkim zda na Boga (NK Nr.825); Kto woli Bożej naśladować (NK Nr.253) 339
- Neuß, Heinrich Georg (1654-1716), Kirchenlieder - Danket dem Herrn ihr Gottesknechte: Chwalcie Pana słudzy jego (NK Nr.536) 340
- Nicolai, Philipp (1556-1608), Kirchenlieder - So wünsch ich nun ein gute Nacht: Już dobrą noc światu dając, Übers. J.J.Hoynovius (NK Nr.585); Wachtet auf ruft uns die Stimme: Ocuć/cie?/ się do nas brzmi głos, Übers. M.Spekowski (NK Nr.19); Wie schön leuchtet der Morgenstern: O jutrzenko z wysokości (NK Nr.554; K Nr.297); Slicznie świeci jutrznia z rana (NK Nr.555) 341
- Olearius, Johann (1611-1684), Kirchenlieder - Gelobet sei der Herr: Bądź Pan pochwalony (K Nr.218); Ich danke dir mein Gott daß du: Dziękując Boże mój żeś mię (K Nr.58); Jesus selbst mein Licht und Leben: Jezus światłość życia mego (NK Nr.378); O welch ein tiefes Meer: Jak głębokie morze (K Nr.220) 342
- Omeis, Magnus Daniel (1646-1708), Kirchenlieder - Ich hab Bescheid zu scheiden von der Welt: Mam pozew abym szedł z świata (K Nr.399) 343
- Ossenfelder, Heinrich August (1725-1801), ? - Wiersze...dla pocieszenia ...pana Grölla...po śmierci jego ulubionej małżonki, Übers. J.Baudouin de Courtenay, in: ZPP 14/1776, I, 93-95 344
- Pauersbach, Karl Michael von (1737-?), Die indianische Witwe 1772 - Prawo braminów, Übers. J.M., in: TPP Bd.18 (1783) 345
- Petersen, Johann Wilhelm (1649-1727), Kirchenlieder - Liebster Jesu liebstes Leben: Wdzięczny Jezu ma słodkości (NK Nr.392) 346
- Pfefferkorn, Georg Michael (1646-1732), Kirchenlieder - Was frag ich nach der Welt: Cóż ja dbam o ten świat (NK Nr.413) 347
- Prätorius, Benjamin (1571-nach 1668), Kirchenlieder - Wohl mir Jesus meine Freude: Błogo mi Jezus ma radości (NK Nr.461) 348
- Prätorius, Christoph (1631-1713), Kirchenlieder - Christe wahres Sonnenlicht: Chryste duszy światłości (NK Nr.643) 349
- Rabener, Gottlieb Wilhelm (1714-1771), Sammlung satirischer Schriften 1751-1755 - Irus: Irus, in: Sielanki, bajki i powiastki, Wschowa 1779, 40-43 (Nachdruck in: Vogel, 379-382; Bucki, I, 59-61) 350
- Reimann, Georg (1570-1615), Kirchenlieder - Aus Lieb läßt Gott der Christenheit: Z miłości Bóg wierne swoje (NK Nr.231); O Freude über Freud: O wielka radości, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.819); Wir singen all mit Freudenschall: Wszyscy głosem wdzięcznym głosem, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.171) 351
- Reusner, Adam (1496-1575?), Kirchenlieder - In dich hab ich gehoffet Herr: W Tobie ja ufam mój Panie (NK Nr.409); W Tobie ufam o mój Panie (K Nr.510) 352
- Richter, Christian Friedrich (1676-1711), Kirchenlieder - Es ist nicht schwer ein Christ zu sein: Rzecz łatwa chrześcijanem być (NK Nr.402); Es kostet viel ein Christ zu sein: Rzecz trudna chrześcijanem być (NK Nr.401); Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder: Tu przed tobą padam w pokorze (NK Nr.404); O wie selig sind die Seelen: O dusze błogosławione (NK Nr.553) 353
- Richter, Gregor (1560-1624), Kirchenlieder - Steh doch Seele steh doch stille: Postój duszo moja postój (NK Nr.421) 354
- Richter, Joseph (1749-1813), Der deutsche Gevatter Matthies 1791-1792 - Kmotr Maciej, Übers. A.Kadyj, Krakau 1798 355
- Rin(c)kart, Martin (1586-1649), Kirchenlieder - Hilf uns Herr in allen Dingen: Pomoż nam w wszecch sprawach Panie (NK Nr.382); We wszem nas

- wspomagaj Panie (K Nr.456); Nun danket alle Gott: Bogu czyńcie dzięki (NK Nr.875); Bogu dzięki dajcie (NK Nr.534); Nuż wszyscy serdecznie (NK Nr.535) 356
- Ringwal(d)t, Bartholomäus (1532-1599?), Kirchenlieder - Allein auf Gott setz dein Vertraun (Autorschaft umstritten): Ach w Bogu ufaj statecznie, Übers. M.Preiss (NK Nr.876); Es ist gewißlich an der Zeit: Już zaprawdę o tym czasie (NK Nr.17); Przybliża się dzień sądowy, Übers. J.Herbinius (K Nr.305); Geliebte Freund was tut ihr so verzagen: Wdzięczni powinni przecz powątpiwacie (NK Nr.615; K Nr.412); Herr Jesu Christ du höchstes Gut: Jezu skarbie doskonały, Übers. J.Herbinius (NK Nr.350; K Nr.530); Jezu skarbie nieprzebrany (NK Nr.351); Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl: Jezu wiem że umrzeć muszę (NK Nr.584; K Nr.366); Herr wer wird in der Hütten dein: Któż Panie w przybytkach wiecznych (K Nr.348); Lobet den Herren und danket ihm seiner Gaben: Dziękujmyż Panu za wsze dary jego (NK Nr.704); O Gott ich tu dir danken: Dziękuję Boże oddaję (K Nr.3); Dziękuję Boże tobie (NK Nr.870); Dziękując Boże mocny NK Nr.653); O Boże ci dziękuję (NK Nr.652); O Herr dein Ohren neig zu mir: Boże mój skłoń uszy swoje (NK Nr.745) 357
- Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - Auf auf ihr Reichsgenossen: Poddani bacność dajcie (NK Nr.5); Du Lebensbrot Herr Jesu Christ: Jezusie żywota chlebie (NK Nr.303); Du Lebensfürst Herr Jesu Christ: Książę żywota Jezusie (NK Nr.182); Ermuntre dich mein schwacher Geist: Ocuć się duchu tej chwile (NK Nr.43); Hilf Herr Jesu laß gelingen: Pomoż Jezu daj pomocy (NK Nr.69); Jammer hat mich ganz umgeben: Nieszczęścia mię ogarnęły (NK Nr.470); Jesu der du meine Seele: Jezu któryś przez śmierć swoją (NK Nr.348; K Nr.531); Nun gibt mein Jesu gute Nacht: Już Jezus nam dobrą noc dał (NK Nr.143); Nun ist die Mahlzeit vollenbracht: Jużem obiad odprawili (NK Nr.705); O Ewigkeit du Donnerwort: O gromny głosie wieczności (NK Nr.634); O słowo gromu wieczności (K Nr.380); O wieczności gromny głosie, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.635); O Jesu meine Wonne: Jezu moje radości (K Nr.548); O Jezu ma radości, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.306); O Traurigkeit o Herzeleid: O załości o boleści, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.145); O załości o gorzkości, Übers. J.Herbinius (NK Nr.146; K Nr.168); Werde munter mein Gemüte: Ocuć się o duszo moja, Übers. J.Herbinius (K Nr.48); Powstań duszo do śpiewania (NK Nr.688) 358
- Ritter, Jakob (1627-1669), Kirchenlieder - Ein Christ soll nicht der Meinung sein: Chrześcijanin nie ma mniemać (NK Nr.318) 359
- Rochow, Friedrich Eberhard (1734-1805), Der Kinderfreund 1776-1779 - Przyjaciel dzieci, Übers. J.Olech, Königsberg 1795 (nach Edition von 1788); Bd.1 (Auszug): Przyjaciel dziecinny, Übers. J.Ch.Bockshammer, Brieg 1778, '1800 360
- Rodigast, Samuel (1649-1708), Kirchenlieder - Was Gott tut das ist wohl getan: Wszystko dobrze co Bóg czyni (NK Nr.485); Wszystko dobrze co Bóg czyni (K Nr.464) 361
- Röling, Johann (1634-1679), Kirchenlieder - Ach kommst du endlich in die Welt: Ach toć idziesz Pożądany (NK Nr.25); Ich komme Jesu her zu dir: Idę mój Jezu do ciebie (NK Nr.110); Liebster Jesu Trost der Herzen: Jezu najmilejszy Panie, Übers. J.J.Gräber (NK Nr.349); Was soll ich liebster Jesu du: Ach cóż ci mój Jezu oddam (NK Nr.100) 362
- Ruben, Johann Christoph (1665-1748), Kirchenlieder - Schlaf sanft und wohl schlaf liebes Kind: Śpij spokojnie miłe dziecię (NK Nr.765); Wohl dem der sich auf seinen Gott: Błogo temu co się może (NK Nr.514) 363
- Rudolphi, Emilia (?-?), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek (Autorschaft "E.R." nicht eindeutig geklärt) - Wie nötig es ist ge-

- horsam zu sein: Jak wielce jest rzeczą potrzebną być posłusznym, in:
KMD, 1-3 (nach franz. Vorlage) 364
- Runge, Christoph (1619-1681), Kirchenlieder - Jesu meine Liebe: Jezu me
kochanie (NK Nr.547); Schaffet daß ihr selig werdet: Sprawujcie
wszyscy zbawienie (NK Nr.322) 365
- Rutilius, Martin (1550-1618) / Major, Georg (1502-1574), Kirchenlieder
- Ach Gott und Herr wie groß und schwer: Ach mój Panie mnieć nie sta-
nie (NK Nr.334; K Nr.518) 366
- Sacer, Georg Wilhelm (1635-1699), Kirchenlieder - Gott fährt auf gen
Himmel: Bóg do nieba wstępuje (NK Nr.176); Komm Sterblicher betrachte
mich: Wspomnij na mię o człowiecze (NK Nr.620); So hab ich obgesie-
get: Terazem przewyciężył (NK Nr.610; K Nr.410) 367
- Sahme, Arnold Heinrich (1676-1734), Kirchenlieder - Auf Seele laß das
Eitle stehn: Wstań duszo zapomnij świata (NK Nr.13); Herz du hörst
jetzt in den Lüften: Słyszysz me serce na niebie (NK Nr.727); Wir
sind nun wieder satt geworden: Nasycił nas Bóg znowu hojnie (NK Nr.
706) 368
- Salzmann, Christian Gotthilf (1744-1811), Constants kuriose Lebensge-
schichte 1791-1792 - Konstantego ciekawa...historia życia, Übers. J.
Olech, 3 Bde., Königsberg 1800 369
- Sebastian Kluge 1790 - Sebastian Mądry, Übers. J.Olech, Königsberg
1799 370
- Schade, Johann Caspar (1666-1698), Kirchenlieder - Auf hinauf zu deiner
Freude: Wzgórę wzgórę k twej radości (NK Nr.528); Hilf Gott wie gehts
doch jetzo zu: Ach Boże jakież to czasy (NK Nr.315); In meines Her-
zens Grunde: W sercu moim nie zgasło (NK Nr.526); Lebt Christus was
bin ich betrübt: Żyw Chrystus coś lamentuję (NK Nr.174); Żyw Chrystus
coś lamentuję (K Nr.190); Meine Seel ermuntre dich: Ocuć się serce
moje uważaj (NK Nr.125); Meine Seel ist stille: Dusza ma jest cicha
(NK Nr.494; K Nr.250); Mein Gott das Herz ich bringe dir: Boże tobie
serca mego (NK Nr.507); K Nr.340) 371
- Schalling, Martin (?-1608), Kirchenlieder - Herzlich lieb hab ich dich
o Herr: Z serca cię miłuję o Panie (NK Nr.455; K Nr.457) 372
- Schamelis, Johann Martin (1668-1742), Kirchenlieder - Du Wundergott du
Herr der Zeiten: Przedziwny Boże wieków Panie (NK Nr.762) 373
- Scheffler, Johann (1624-1677), Kirchenlieder - Ach sagt mir nichts von
Gold und Schätzen: Nie mówcie mi o srebrze złocie (NK Nr.450); Auf
Christenmensch auf auf zum Streit: Powstań chrześcijański człecze (NK
Nr.400); Die Seele Christi heilge mich: Niech mię poświeci Chrystus
Pan (NK Nr.13; K Nr.153); Guter Hirte willst du nicht: O pasterzu du-
szy mej (NK Nr.441); Höchster Priester der du dich: O najwyższy kap-
łanie (NK Nr.509); Ich will dich lieben meine Stärke: Chcę cię mocy
moją miłować (NK Nr.448); Jesu komm doch selbst zu mir: Jezu przyjdź-
że a przy mnie (NK Nr.433); Keine Schönheit hat die Welt: Żadnej nie
ma piękności (NK Nr.247); Liebe die du mich zum Bilde: Miłości coś
mię obrazem (NK Nr.235); Meine Seele willst du ruhn: Duszo chceszli
spoczywać (NK Nr.449); Mir nach spricht Christus unser Held: Za mną
mówi Chrystus pójďtecie (NK Nr.458); O Jesu Christ der du mir bist:
Jezu Chryste tyś zaiste (NK Nr.181) 374
- Schen(c)k, Hartmann (1634-1681), Kirchenlieder - Nun Gott Lob es ist
vollbracht: Chwała Bogu do końca (NK Nr.829); Chwała Bogu niech bę-
dzie głos (NK Nr.264); Chwała Bogu niech będzie za (NK Nr.265); Chwa-
ła Bogu kazanie (K Nr.63) 375
- Schererz, Sigismund (1584-1639), Kirchenlieder - Mein Seel dich freu:
Rozraduj się (K Nr.555) 376
- Schikaneder, Emanuel (1751-1812), Die Zauberflöte 1791 - Czarnoksięski

- flet, Lemberg 1792 377
- Schirmer, Michael (1606-1673), Kirchenlieder - Nun jauchzet all ihr Frommen: Pobożni weselcie się (NK Nr.4); Nun lieg ich armes Würmelein: Leżę robaczek w mym grobie (K Nr.398); O Gott der du das Firmament: O Boże który niebo swe (NK Nr.723); O Heiliger Geist kehre bei uns ein: O Duchu święty do nas przyjdź (NK Nr.197) 378
- Schlegel, Johann Adolf (1721-1793), Kirchenlieder - Es lag die ganze Welt: Gdy cały świat leżał (K Nr.223) 379
- Schlicht, Levin Johann (1681-1723), Kirchenlieder - Ach mein Jesu sieh ich trete: Ach Jezu przed tobą stoję (NK Nr.671; K Nr.38) 380
- Schmidt, Johann Eusebius (1669-1745), Kirchenlieder - Fahr fort fahre fort Zion: Postępuj o Syjonie (NK Nr.399); Ich weiß ich weiß an wen ich glaube: Wiem dobrze w kogo uwierzyłem (K Nr.336); Sei fröhlich im Herren du heilige Seele: Bądź w Panu wesoła o duszo świętego (NK Nr.890) 381
- Schmol(c)k(e), Benjamin (1672-1737), Kirchenlieder - Allein und doch nicht ganz alleine: Sam a jednakże nie tylko sam (NK Nr.880); Bedenke Mensch das Ende / Str.5-6 (Herr lehre mich bedenken): Naucz mię sam o Panie (K Nr.374); Bestell dein Haus: Rozpraw dom twój (K Nr.385); Dennoch bleib ich stets an dir: Przecie cię nie odstąpię (NK Nr.848); Der Tag ist vor der Tür: Dzień już promieniami (K Nr.7); Ein neuer Tag ein neues Leben: Dzień i żywot się nowy Boże (K Nr.8); Gott der du uns bisher: Boże coś nas dotąd (K Nr.477); Gott Lob ich habe Gott gesehen: Sława Bogu widziałem Boga (K Nr.241); Ich bin der reichste Mann auf Erden: Najbogatszym na ziemi z ludzi (K Nr.270); Ich habe Lust zu scheiden: Chętnym sercem żądam (NK Nr.573; K Nr.390); Mein Augen schließ ich nun in Gottes Namen auf: Już oczy otwieram (K Nr.11); Meinen Jesum laß ich nicht: Nie puszczę ja Jezusa bo (NK Nr.451); Mein Gott ich weiß wohl daß ich sterbe: Przyjdzie mi wiem umrzeć mój Boże (K Nr.382); Mein Gott mein alles über alles: Wszystkoś mi nad wszystko mój Boże (K Nr.465); Mein Jesu wie du willst: Jak chcesz Jezu Panie (K Nr.460); So walts Gott das ist die Straße: Szczęść Boże tośmy zaś na drodze (K Nr.242); Wer wollte denn nun Gott nicht trauen: Któżby teraz w Bogu ufności (NK Nr.37) 382
- Schmucker, Caspar (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Frisch auf mein Seel verzage nicht: Nie trwoż sobą duszo moja (NK Nr.471; K Nr.251) 383
- Schnesing, Johann (?-1567), Kirchenlieder - Allein zu dir Herr Jesu Christ: Tylko w tobie Panie mój Chryste (NK Nr.363); Tyś o Jezu Chryste Panie (K Nr.542); W Tobie Chryste samym mym Panie (NK Nr.364) 384
- Schnurr, Balthasar (1572-1644), Kirchenlieder - O großer Gott von Macht: Wielki w mocy Boże (K Nr.543) 385
- Schrader, Johann Hermann (1684-1737), Kirchenlieder - Der Glaub ist eine Zuversicht: Wiara jest stałą ufnością (NK Nr.373) 386
- Schröder, Johann Heinrich (?-1699), Kirchenlieder - Eins ist Not ach Herr dies eine: Jednego tylko potrzeba (NK Nr.414); Jesu hilf siegen: Jezu zwyciężaj (NK Nr.397) 387
- Schütz, Johann Jacob (1640-1690), Kirchenlieder - Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott: Bądź cześć chwała Najwyższemu (NK Nr.531) 388
- Schummel, Johann Gottlieb (1748-1813), Das geographische Spiel 1776 - Kopersztychy, in: La Fite, Rozmówki, I, 208-245 389
- Die Probe der kindlichen Liebe 1776 - Doświadczenie miłości synowskiej, in: La Fite, Rozmówki, I, 36-64 390
- Scriver, Christian (1629-1693), Kirchenlieder - Der lieben Sonnen Licht und Pracht: Gdy słońca jasne promienie, Übers. J.A?.Cassius (NK Nr.678); Jesu meiner Seelen Leben: Jezu żywocie duszy mej (NK Nr.234) 391
- Selnecker, Nicolaus (1532-1592), Kirchenlieder - O Herre Gott in meiner

- Not: Panie Boże w potrzebie mej (NK Nr.599) 392
- Senitz, Elisabeth von (1629-1679), Kirchenlieder - O du Liebe meiner Liebe: O miłości mej miłości (NK Nr.130) 393
- Sieber, Justus (1608-1695), Kirchenlieder - O Gottes Lamm / Str.31-33, 35-39 (O teures Blut o rote Flut): Krwie drogości czerwoności (K Nr. 151) 394
- Siegfried, Johann (1564-1637), Kirchenlieder - Ich hab mich Gott ergeben: Bogu się poleciłem (NK Nr.571; K Nr.389) 395
- Sinold, Philipp Balthasar (1657-1742), Kirchenlieder - Fahre fort mit Liebesschlägen: Postępuj z kaźnią miłością (NK Nr.476) 396
- Spener, Ernst Gottfried (?-1716), Kirchenlieder - So recht mein Kind ergib dich mir: I owszem tak czyń dziecię me (NK Nr.625) 397
- Spengler, Lazarus (1479-1535), Kirchenlieder - Durch Adams Fall ist ganz verderbt: Adam świat cały zaraził (NK Nr.328; K Nr.329); Es ist das Heil uns kommen her: Przyszłość nam iste zbawienie (NK Nr.372); Przyszłość nam pewne zbawienie (K Nr.333) 398
- Star(c)k, Johann Friedrich (1680-1756), Kirchenlieder - Ihr Waisen weinet nicht: Nie płaczcie sieroty (NK Nr.847; K Nr.559) 399
- Stephanie d.J., Gottlieb (1741-1800), Der Deserteur aus Kindesliebe 1773 - Zbieg z miłości ku rodzicom, in: TP Bd.7 (1778); Zbieg z synowskiej miłości, in: S.Stawski, Manualik do nauczenia się polskiego języka, Breslau usw. 1796, 199-318 400
- Steuerlein, Johannes (1546-1613), Kirchenlieder - Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten): Minął rok stary zaiste (NK Nr.64; K Nr.114) 401
- Stolberg, Henriette Katharina (1751-1832), Rosalia - ?, in: La Fite, Rozmówki, II, 219-234 402
- Strauch, Ägidius (1632-1682), Kirchenlieder - Ist denn der Herr der Herrlichkeit: Czemuś o królu niebieski (NK Nr.464) 403
- Sturm, Christoph Christian (1740-1786), Kirchenlieder - Nun scheint erstorben die Natur: Pan ogniem swojej światłości (K Nr.274) 404
- Thilo, Valentin (1607-1662), Kirchenlieder - Dies ist der Tag der Fröhlichkeit: Tenci to jest dzień radości (NK Nr.98); Gnug mein Herz der Tag sich neigt: Dość me serce dzień schodzi (NK Nr.675); Mit Ernst o Menschenkinder: Z wielką ochotą ludzie (NK Nr.15) 405
- Tietze, Christoph (1641-1703), Kirchenlieder - Ich armer Mensch ich armer Sünder: Ja człowiek grzeszny i ubogi (NK Nr.345); Ja człowiek ja grzesznik ubogi, Übers. J.J.Gräber (NK Nr.344; K Nr.528); Liebster Vater ich dein Kind: Miły Ojczye ja dziecię, Übers. M.Spekowski (NK Nr.353); Sollt es gleich bisweilen scheinen: Choćby się podczas widziało (NK Nr.516) 406
- Triller, Valentin (?-nach 1579), Kirchenlieder - O Mensch bedenk zu dieser Frist: Ach wspomnij na to człowiecze, Übers. C.Gesner (NK Nr. 567; K Nr.355) 407
- Tscherning, Andreas (1611-1659), Kirchenlieder - Du sollst in allen Sachen: Od Boga sprawy wszelkie (NK Nr.759) 408
- Vogel, Hans (?-1567), Kirchenlieder - Singen wir aus Herzensgrund: Z serca Bogu śpiewajmy, Übers. A.Schönflissius (NK Nr.711) 409
- Vorberg, Georg Sigismund (1624-1669), Kirchenlieder - Ich Erde was er-kühn ich mich: Przecz się ważę ziemia licha (NK Nr.371) 410
- Weidmann, Paul (1744-1810), Die Mütter oder Wie soll man denn noch Mädchen ziehen 1773 - Matki jakoż więc swe córki chować macie, Übers. G.J., Warschau 1782 411
- Weingärtner, Sigismund (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Auf meinen lieben Gott: W Panu ja Bogu mym (NK Nr.525); W tobie o mój Panie (K Nr.259) 412

- Weise, Christian (1642-1708), Kirchenlieder - Gott Lob es geht nunmehr zu Ende: Chwała Bogu koniec nastaje (NK Nr.575); Cześć Bogu już wszystko ustaje (K Nr.392); 413
- Weiß, Christian Felix (1726-1804), Der Kinderfreund 1775-1782 - Przyjacieli dzieci, Hrsg. I. z d. Borchówna Platerowa u.a., 5 Bde., Warschau 1789-1793 (Auszug?); Die kleine Ährenleserin (Bd.8); Edelmut in Niedrigkeit (Bd.7); Die Geschwisterliebe (Bd.3); Der Abschied (Bd.11); Eine Erzählung (Bd.3, 91-96); Erzählung von einem großmütigen Juden (Bd.13): Zbieraczka kłosów; Chłopek mężny; Miłość braterska; Uwolnienie od służby wojskowej; Wszystko dobrze; Żyd wdzięczny, in: La Fite, Rozmówki, I, 103-139; 158-191; 247-271; II, 56-101; 102-104; 122-126 414
- Weisse, Michael (?-1534), Kirchenlieder - Christus der uns selig macht: Chrystus nasze zbawienie (NK Nr.106; K Nr.141); Christus ist erstanden hat überwunden: Chrystus z martwych powstał (K Nr.176); Den Vater dort oben: Ojca na wysokości (NK Nr.708); K Nr.34); Der Tag bricht an und zeigt sich: Dzień już nastał o Boże nasz (NK Nr.647); Der Tag vertreibt die finstre Nacht: Już noc schodzi już świtanie, Übers. J.J.Hoynovius (NK Nr.662); Die Propheten han geprophezeit: Jest pisa-no dawnym rokiem (NK Nr.111); O męce Pana naszego (K Nr.155); Prorocy prorokowali, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.112); Es wird schier der letzte Tag herkommen: Już k nam sądny dzień blisko przychodzi (NK Nr.631); Już on sądny dzień straszny nadchodzi (K Nr.303); Lob sei dem allmächtigen Gott: Chwała Bogu wszechmocnemu (K Nr.66); Chwała Bogu z wysokości że (NK Nr.2); Menschenkind merk eben: Wesolo śpiewajmy (K Nr.79); Nun laßt uns den Leib begraben: Pogrzebmyż to ciało w ziemi (NK Nr.603; K Nr.404); Von Adam her so lange Zeit: Po Adamowym zgrzeszeniu (NK Nr.96); Weltlich Ehr und zeitlich Gut: Świecka cześć i majątność (K Nr.353); Wir glauben all und bekennen frei: My wierzymy słowom Chrystowym (K Nr.550) 415
- Weißel, Georg (1590-1635), Kirchenlieder - Ein rein Gewissen jederzeit: Sumnienie dobre pokoju, Übers. W.Tyszka (NK Nr.384); Kurz ist die Zeit kurz sind die Jahr: Krótki czas życia mojego (NK Nr.588); Krótkie tu lata i czasy (NK Nr.587); Macht hoch die Tür: Uchylcie drzwi uchylcie bram, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.817); Nun liebe Seel nun ist es Zeit: Teraz duszo terazci czas (NK Nr.87; K Nr.128) 416
- Werenberg, Heinrich Jonathan (1651-1713), Kirchenlieder - Unverfälschtes Christentum: Chrześcijaństwo prawdziwe (NK Nr.319; K Nr.342) 417
- Werner, Georg (1589-1643), Kirchenlieder - Ihr Alten mit den Jungen: Starzy wszyscy z młodemi (NK Nr.742) 418
- Wiegleb, Johann Hieronymus (1664-1730), Kirchenlieder - Zu dir Herr Jesu flehe ich: Do ciebie Jezu kołacę (K Nr.344) 419
- Wieland, Christoph Martin (1733-1813), Sökratēs mainomenos - Sokrates mainomenos, Übers. S.Tetmajer, Lemberg 1787, 1790 420
- Timoklea 1754 - Timoklea, Übers. T.Bauch, in: Patriota Polski 1761, 74-80, 95-102, 134-141 (Nr.10, 13, 18; leicht gekürzt) 421
- Der verklagte Amor - I-II: Miłość oskarżona, in: Biblioteka Warszaw-ska 1788, II, 7-27 422
- Wilhelm II. von Sachsen-Weimar (1598-1662), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten): Panie Jezu nakłoni się k nam (NK Nr.278); Racz się Jezu k nam nakłonić (K Nr.62) 423
- Winckler, Johann Joseph (1670-1722), Kirchenlieder - Ringe recht wenn Gottes Gnade: Walcz wiernie gdy Bóg łaską cię (NK Nr.407) 424
- Wolder, Theodor (1628-1672), Kirchenlieder - Wer o Jesu deine Wunden: Kto o Jezu w ranach twoich, Übers. F.Mortzfeld (NK Nr.119) 425
- Wolf, Jakob Gabriel (1683/1684-1754), Kirchenlieder - Seele was ermüdst

- du dich: Duszo czemuż z troskaniem (NK Nr.431); Wohl dem der sich mit Fleiß bemühet: Szczęśliwy który w tym pracuje (NK Nr.323) 426
- Zeutschner, Tobias (1615-1675), Kirchenlieder - Ach Herr ach Herr meiner schone: Przebacz Panie mnie grzesznemu (K Nr.538); Wie bist du Seele in mir gar so betrübt: Czemu się smęcisz we mnie duszo moja (K Nr.249) 427
- Ziegler, Caspar (1621-1690), Kirchenlieder - Ich freue mich in dir: Weselę się w tobie (NK Nr.54) 428
- Zwick, Johann (um 1496-1542), Kirchenlieder - Auf diesen Tag bedenken wir: Dziś sobie przypominamy (NK Nr.180) 429

Übertragungen nicht ermittelter Vorlagen

- Błaganie, in: Zbiór Pism Ciekawych 1795, V, 63-97 430
- Historia o nieszczęśliwej Luizie, o.O., o.J. (Rudnicka Nr.315) 431
- Kochający się w różne nieszczęścia wprowadzony, 2 Bde., Warschau 1768, '1781 432
- Panna swojej się niewinności pomszcząca, Übers. S.Stawski, Breslau 1779 433
- Przypadki hrabiego Alfonsa de Askoli i Izabelly macochy jego, Warschau 1778, '1790 434

Irrtümlich als Übertragungen deutscher Originale publizierte Werke

- Anonyme Kirchenlieder: Hostis Herodes impie (Wackernagel I, 46) - Hero-dzie przecz się Judzkiego (K Nr.123; irrtümlich der Bearbeitung durch M.Luther, Was fürchtest du Feind Herodes sehr, zugeordnet) 435
- Pastýři nebeský (Jireček, 67) - Pasterzu niebieski (K Nr.323; irrtümlich der deutschen Übertragung durch J.Horn, Laßt uns herzlich schreien, zugeordnet) 436
- Przybądź do nas gościu wzięty (NK Nr.200; K Nr.209; wohl polnisches Original, in K in jedem Fall irrtümlich M.Apelles von Löwenstern, Komm Heiliger Geist zeuch bei uns ein, zugeordnet) 437
- Rozpomeń si lide na to (Jireček, 72) - Rozpomnij człowiecze na to (NK Nr.607); Wspomnij o człowiecze na to (NK Nr.621; freie Bearbeitung; in beiden Fällen irrtümlich auch mit deutschen Titeln versehen) 438
- Wesel się córko Syjońska (K Nr.78; wohl polnisches Original, nach Zacharias 9, 9ff; irrtümlich J.Fischart, Frohlock o Tochter Zion fast, zugeordnet) 439
- Rej, M., Chryste dniu naszej światłości (NK Nr.673; K Nr.40; nach: Christe qui lux es et dies, vgl. Wackernagel I, 83; irrtümlich dessen deutscher Übertragung durch W.Meuslin, Christe der du bist Tag und Licht, zugeordnet) 440
- Przybliżąc się już dzień biały (NK Nr.661; irrtümlich M.Weisse, Der Tag vertreibt..., zugeordnet) 441
- Sturm, A., Veseliž se srdce každého věrného - Weselże się już serce każdego wiernego (K Nr.187; irrtümlich der deutschen Übertragung durch P.Hubert, Frohlock heut christgläubige Seel, zugeordnet) 442
- Thomas von Celano, Dies irae (Anteil an Autorschaft umstritten) - Str. 9ff (Rex tremendae majestatis): O Majestatu straszneho (NK Nr.597; dort mit der deutschen Anfangszeile "Höchster König Jesu Christ" notiert) 443
- Wedecke, A., Słuchaj co żywo / Hör was da lebt (NK Nr.22; polnisches Original, vgl. E.Oloff, Polnische Liedergeschichte, Danzig 1744, 192) 444

Nach deutschen Fassungen übertragene nicht-deutsche Originale

- Contant d'Orville, A.-G., Les Deux sultanes 1769 - Dwie Sułtanki, Warschau 1788 445
- Leprince de Beaumont, M., Magasin des enfants 1757 - Dialog Nr.4 (Auszug; ohne Titel - Sündenfall-Parabel): Der unüberlegte Tadel (nur deutscher Hilfstitel, ohne polnischen Titel), in: Bucki, I, 62-64 446

Register

- Ach Boże czy duch twój we mnie 151
 Ach Boże jakie marności 71
 Ach Boże jakież to czasy 371
 Ach Boże toć kamień wielki 308
 Ach Boże toć w tej niskości 5
 Ach Boże z nieba wejrzyj k nam 320
 Ach cieszcie się chrześcijanie 248
 Ach cóżci mój Jezu oddam 362
 Ach cóżci za dzięki 196
 Ach cóż człek oprócz Jezusa 303
 Ach cóż ja mam grzeszny działać
 216
 Ach czemeśmy bez Jezusa 303
 Ach jakiż raz koniec będzie 11
 Ach jak się ten zły świat trwoży
 308
 Ach jak srogi gniew twój Panie 197
 Ach jakże mnie karzesz Panie 197
 Ach Jezu najśłodszy posil mię 4
 Ach Jezu pociągnij do siebie 7
 Ach Jezu przed tobą stoję 380
 Ach Jezu wierność twą 258
 Ach łaskawy miły Panie 6
 Ach mój Jezu zepsowanie 252
 Ach mój Panie mnieć nie stanie 366
 Ach my grzeszni ludzie 171
 Ach przyjdź gościu pożądany 325
 Ach sprawiedliwy nasz Panie 6
 Ach toć idziesz Pożądany 362
 Ach toć wielcem zgrzeszył Panie
 219
 Ach w Bogu ufaj statecznie 357
 Ach wierni ludzie cieszcie się 248
 Ach wspomnij na to człowiecze 407
 Ach za nasze złości 171
 Ach żaloszny nasz żywocie 248
 Adam przymierze w raju 338
 Adam świat cały zaraził 398
 Alleluja cześć i sława 57
 Amintas 245
 Amyntas 245
 Anieli z nieba zstąpili 320
 A tom przecie was zwyciężył 193

 Baranek Boży Chrystus 174
 Baranek idąc grzech nosi 242
 Baranku Boży Jezu mój 115
 Baranku Boży niewinny na krzyżu
 195
 Baranku Boży niewinny na świętym
 195
 Bądź chwała Bogu błogosławionemu
 320
 Bądź chwał dolina serce me 144
 Bądź cześć chwała Najwyższemu 388
 Bądźmyż gotowi zawsze 17
 Bądź nam Boże miłościwy 320
 Bądź Pan pochwalony 342
 Bądź w Bogu wesoła o duszo świę-
 tego 381
 Bądź w krzyżu serca wiernego 120
 Bądźże cześć Panie tobie 61
 Będący w wielkiej niewoli 207
 Biada mi iżem tak często 258
 Błaganie 430
 Błędzą żli ludzie szaleni 320
 Błogo mi Jezu ma radość 348
 Błogosławiony człek będzie 242
 Błogosławiony niech będzie 146
 Błogo temu co się może 363
 Błogo tym co Boga 243
 Boga cię chwalimy 320
 Bogu czyńcie dzięki 356
 Bogu dzięki dajcie 356
 Bogu dzięki ku wieczności 221
 Bogum oddał sprawę moję 309
 Bogu się polecilem 395
 Bogu was bracia oddawam 47
 Boskim i pannyś synem 338
 Boże ciebie czcimy 320
 Boże cóż czynić mam 104
 Boże cóż nas dotąd 382
 Boże cóż za nas wydał 50
 Boże dobrotliwy 258
 Boże doczekać mi dajesz 186
 Boże któryś swemu stworzeniu 338
 Boże miej sam staranie 319
 Boże miłosierny Panie 196
 Boże mój racz się nade mną zmiło-
 wać 180
 Boże mój skłóń uszy swoje 357
 Boże najlepszą wiadomość masz 187
 Boże na wysokości 160
 Boże Ojcze bądź z nami a 320
 Boże Ojcze bądź z nami nie 320
 Boże Ojcze dobrotliwy 54
 Boże Ojcze przy słowie twym 320
 Boże Ojcze Synu Duchu 196
 Boże przychodzę do ciebie 236
 Boże tobie serca mego 371
 Boże twa moc opatruje 333
 Boże wstawam cześci wzdawam 222
 Boże wszechmogący 58
 Boże zachowaj Cesarza 255
 Boże zastępów a królu niebieski
 99
 Boże zastępów królu nasz niebieski
 207

- Boże ześlij Ducha twego 242
 Boże z nieba hojny deszcz daj 301
 Bóg Bogiem jest miłości 51
 Bóg dał głos ewangelii 146
 Bóg do nieba wstępuje 367
 Bóg łaskawy wszystkie sprawy 266
 Bóg mówi że zbawionemi są 53
 Bóg nam dał ewangelią 146
 Bóg panuje i rządzi nas 193
 Bóg tego nie opuścił 91
 Bóg was żegnaj przyjaciele 49
 Bukiet 245
 Burza 245
 Byś zbawienia twego nie chybił 236

 Cale mi chęć upada 193
 Chcę cię mocy moją miłować 374
 Chętliwym sercem żądam 382
 Chloe 245
 Chłopek mężny 414
 Chłop z synem 235
 Choćby się podczas widziało 406
 Chryste Baranku Boży 19
 Chryste dniu naszej światłości 440
 Chryste duszy światłości 349
 Chryste me życie nadziejo 282
 Chryste obrońco zboru cierpiącego 317
 Chryste obrońco zboru krzyżowego 317
 Chryste Stworzycielu świata 59
 Chryste Synu kochany 192
 Chrystusie obrońco członków swych 193
 Chrystus leżał w mocy śmierci 320
 Chrystus nasze zbawienie 415
 Chrystus Pan dzisiaj zmartwychwstał 42
 Chrystus Pan zmartwychwstał wszystkie 21
 Chrystus w niebo wzięty 20
 Chrystus z martwych powstał 415
 Chrystus żywotem moim 22
 Chrześcijananie patrzcie w ten czas 88
 Chrześcijananie życie tak na ziemi 95
 Chrześcijanin nie ma mniemać 359
 Chrześcijaństwo prawdziwe 417
 Chwalcie Boga chrześcijanie 264
 Chwalcie Pana chwalcie 190
 Chwalcie Pana słudzy jego 340
 Chwalcie Pana w świątynicy 97
 Chwalcie serdecznie miłosierdzie Pańskie 317
 Chwalcie społecznie 317
 Chwał duszo ma Pana swego 253
 Chwał duszo Pana wszechmocnego 337
 Chwalimy cię w cichości 100
 Chwał i sław duszo ma Pana 266
 Chwalnyć prezent niosę Panie 147
 Chwał świecie Boga twego 261
 Chwała Bogu bo sprawy 108
 Chwała Bogu do końca 375
 Chwała Bogu kazanie 375
 Chwała Bogu koniec nastaje 413
 Chwała Bogu niech będzie głos 375
 Chwała Bogu niech będzie za 375
 Chwała Bogu przyszedł czas 258
 Chwała Bogu wszechmocnemu 415
 Chwała Bogu w wysokości 195
 Chwała Bogu z wysokości i 195
 Chwała Bogu z wysokości że 415
 Chwalać już bądź Jezu Chryste nasienie 320
 Chwalać już bądź Jezu Chryste żeś 320
 Ciągnij ciągnij o wybrana 283
 Ciągnij mię ciągnij ramieniem 337
 Ciebie Boga chwalimy 320
 Cierpliwość wam potrzebna 242
 Cieszcie się chrześcijanie 254
 Co Bóg mój chce niech się stanie 149
 Co Bóg raczy tego żądam 133
 Cokolwiek mam dobrego 202
 Co ma wierny się trapić 193
 Co się to Boże mój 338
 Cóż Bogu dasz o duszo miła 315
 Cóż ja dbam o ten świat 347
 Cóż nam sprawiedliwy Panie 193
 Cóż poczną grzesznik ubogi 216
 Cudowny nasz królu 337
 Czarnoksiężski flet 377
 Czasu grzechów dręczenia 196
 Czasu nieszczęścia naszego 320
 Czasu tej naszej pokusy 320
 Czas życia ulatuje 236
 Czemu się duszo trwożysz 236
 Czemu się serce me dręczysz 129
 Czemu się smęcisz we mnie 427
 Czemu się troszczysz serce me 129
 Czemuś o królu niebieski 403
 Czemuż serce jak poganie 308
 Cześć Bogu wszystko ustaje 413
 Często i rad modlitwy twoje 236
 Człowiecze na świecie żywy 320
 Człowiek dobroczynny i po śmierci 245
 Człowiek z ziemi wystawiony 322
 Cztery cześci roku 182
 Czułość dziecinna dla rodziców 245

- Czyż ze mną jak raczysz Panie 165
 Dafne 245
 Dafne i Chloe 245
 Dafnis 245
 Dafnis czyli Dobra noc 245
 Dafnis i Chloe 245
 Dajcie cześć Panu Bogu łaskawemu 175
 Dajcież wszyscy ludzie chwałę 242
 Daj nam Panie miłościwy 320
 Daj nam pokój miły Panie 292
 Dametas i Milon 245
 Damon 245
 Damon i Dafne 245
 Damon i Fillis 245
 Deszcz więcej nie pada 242
 Dobra rada 235
 Dobrym już bój odprawił 147
 Do ciebie Jezu kołając 419
 Do ciebie Jezu mój Panie 145
 Do ciebie z serca swego wołam 314
 Do Dafny 245
 Do Gresseta 227
 Do Hermotyna 226
 Dokądże się chcesz troskać 258
 Dokądże się troskać będę 242
 Dokądże w tęskności 258
 Do miłości 245
 Do Mopercjusza 227
 Dopieromci słyszeli 258
 Do Prusaków 227
 Do róży 288
 Doskonałe serc radości 303
 Do starzejącego się Woltera 227
 Do swego brata 226
 Do swego dowcipu 226
 Do swojej siostry 226
 Dostć tego weźmi ducha 179
 Dość me serce dzień schodzi 405
 Doświadczcież się sami 174
 Doświadczenie miłości synowskiej 390
 Do wojny 227
 Droga ciasną drogą trudną 333
 Duch święty z nieba się zjawił 262
 Duchu najświętszy k nam zawitaj 320
 Duchu święty przybądź nam 330
 Duchu święty zawitaj k nam 320
 Dusza ma jest cicha 371
 Duszo byś powstała 338
 Duszo chceszli spoczywać 374
 Duszo czemuż z troskaniem 426
 Duszo moja gotuj się 224
 Dusz słodkości ma radości 204
 Duszy kochanku Boży Baranku 204
 Dwakroć pięćdziesiąt i dwie wybor-
 ne Pisma Świętego historie 277
 Dwie Sułtanki 445
 Dwu rzeczy proszę Panie dwu 242
 Dwu rzeczy proszę Panie mój 207
 Dzbanek ztluczony 245
 Dziecię ciekawe 203
 Dziecię nieuważne 203
 Dziecię ochędożne 203
 Dziecię pilne 203
 Dziecię pobożne 203
 Dziecię poranne 203
 Dziecię rozsądne 203
 Dziecię się nam narodziło 124
 Dziecię starające się uprzedzać
 żądania rodziców swoich 245
 Dzień i żywot się nowy Boże 382
 Dzień już nastał o Boże nasz 415
 Dzień już promieniami swymi 382
 Dzień się wesoły zjawił 31
 Dzierż nas Panie przy słowie twym 320
 Dzięką Bogu na niebie 331
 Dzięki czynię w twoim Synie 75
 Dziękuję Boże czynię 77
 Dziękuję Boże oddaję 357
 Dziękuję czynię Ojczy miły 74
 Dziękujcie Panu bo jest miłosierny 274
 Dziękujcie Panu naszemu serdecznie 274
 Dziękujemyć Chryste Panie 264
 Dziękujemyć Jezu Chryste 135
 Dziękujemyć Jezusie nasz Panie 317
 Dziękuję Boże tobie 357
 Dziękujęć Boże mocny 357
 Dziękujęć Boże mój 342
 Dziękujęć królu mocny 294
 Dziękujęć mój Boże drogi 258
 Dziękujęć na wysokości 75
 Dziękujęć Ojczy przez Syna twojego 76
 Dziękujmyż Panu swemu 262
 Dziękujmyż Panu za wsze dary 357
 Dziś Chrystus król wiecznej chwały 217
 Dziś Chrystus król wiecznej sławy 217
 Dziś nam nastał dzień ozdobny 264
 Dziś Pańskiego odpocznienia 69
 Dziś sobie przypominamy 429
 Dziś wesołe zmartwychwstanie 254
 Eduard Montrose 200
 Emanuelu mój książę wierzących 229

- Erast 244
 Erythia 245
 Ewander i Alcymna 244
- Fałszywych probujcie duchów 119
 Familia podzwigniona 162
 Fauny 245
 Fillis i Chloe 245
 Folwark 245
- Gdy Bóg od wszego złego 193
 Gdy cały świat leżał 379
 Gdy Chrystus wielkonocnego 264
 Gdy godzina ma nastanie 264
 Gdy Jezus na krzyż był rozbit 169
 Gdy mię grzechy nędznego 196
 Gdy się Chrystus narodził 23
 Gdy słońca jasne promienie 391
 Gdyż dzień z słoneczną jasnością
 267
 Gdyż już dzień jest dokończony 267
 Gdyż noc przeszła a jasności 328
 Gdzież ja się Jezu podzieję 193
 Glicera 245
 Gościem jestem w świecie Panie 212
 Grzmi trzaska o trwoga 144
 Gwoździk 245
- Henriette 163
 Herodzie przecz się Judzkiego 435
 Historia o nieszczęśliwej Luizie
 431
 Historia prawdziwa 247
 Historia prawdziwa o grabinej Alt-
 dorfskiej 154
 Hiszpani w Peru 300
 Hrabia Waltron 329
 Hrabina Nadasdy 139
- Idas. Mikon 245
 Idę mój Jezu do ciebie 362
 Idę w wesołym sumnieniu 320
 Idzi Blas niemiecki 289
 Idźcie nauczajcie 48
 Idźże już po swoim boju 172
 Immanuelu mój wodzu wiernych twych
 229
 I owszem tak czyń dziecię me 397
 Irus 350
 Iryn 286
 Irys i Egle 245
 Izajasz prorok święty 320
 Iż człowiek jesteś więc twój stan
 242
- Ja człowiek grzeszny i ubogi 406
 Ja człowiek ja grzesznik ubogi 406
 Ja grzeszny idę do ciebie 258
 Jak błogo mi dusz przyjacielu 201
 Jak Bóg raczy niech się stanie 149
 Jak chcesz Jezu Panie 382
 Jak głębokie morze 342
 Jako ja Pan Bóg twój 258
 Jako jeleń szuka zdroja 242
 Jakoz przed tobą wszechmogący Boże
 25
 Jak prędko ten czas tęskliwy 173
 Jak święte imię twe Boże 333
 Jak wielce jest rzeczą potrzebną
 być posłusznym 364
 Jak wiele nam tu objawił 122
 Jak w wielkim staraniu 257
 Jakże ja święty Panie 242
 Jam mój Panie występował 219
 Jarmark siedm muz 302
 Jednego tylko potrzeba 387
 Jestem gościem na świecie 242
 Jestem robaczek wzgardzony 230
 Jest pisano dawnym rokiem 415
 Jezu bracie najmilejszy 242
 Jezu Chryste twój zaiste 242
 Jezu Chryste tyś zaiste 374
 Jezu Chryste wiecznie żywy 207
 Jezu Chryste w ręce twoje 63
 Jezu dusz mdłych posilenie 291
 Jezu duszne spocznienie 85
 Jezu duszy mej pokoju 84
 Jezu duszy mej radości najlepsza
 280
 Jezu duszy mej radości w 306
 Jezu dzieje męki twej 166
 Jezu Jezu mój żywocie 150
 Jezu któryś przez śmierć swoją 358
 Jezu któryś śmierci sam 156
 Jezu ma radości 219
 Jezu me kochanie 219
 Jezu me odpocznienie 85
 Jezu moje radości 358
 Jezu mój Jezu Jezu me kochanie 86
 Jezu najmilejszy Panie 362
 Jezu przyjdźże a przy mnie 374
 Jezu rany ciała twego 258
 Jezusa kochanego Pana 101
 Jezusam sobie ulubił 285
 Jezus Chrystus nasze zbawienie
 tenci 320
 Jezus Chrystus nasze zbawienie to
 320
 Jezus Chrystus nasz Zbawiciel
 który 320
 Jezus Chrystus nasz Zbawiciel
 śmierci 320

- Jezus do krzyża przybity 169
 Jezus duszy mej pasterzu 87
 Jezu serca radości 216
 Jezusie królu chwały 160
 Jezusie ksiązę pokoju Boże 208
 Jezusie ksiązę pokoju któryś 40
 Jezusie mój łaski niewymówionej 243
 Jezusie życia światłości 160
 Jezusie żywota chlebie 358
 Jezus Jezus mój kochany 319
 Jezu skarbie doskonały 357
 Jezu skarbie nieprzebrany 357
 Jezu słodkości 112
 Jezu słońce żywota 252
 Jezus nadzieja moja 318
 Jezus światłość życia mego 342
 Jezus żyje z nim i ja 236
 Jezu uciecho bezpieczna 317
 Jezu wdzięczne pamiętanie 117
 Jezu wejrzyj na mię 201
 Jezu wiem że umrzeć muszę 357
 Jezu wołaj mię 206
 Jezu zdrowie zdrowia mego 273
 Jezu zwyciężaj o ksiązę żywota 387
 Jezu Źródło świątobliwości 152
 Jezu życie zdrowia mego 273
 Jezu żywocie duszy mej 391
 Jeżeli ze mną Pan Bóg mój 242
 Jeżeli z nami Bóg nie będzie 281
 Już cel kładę wszelkiej złości 109
 Już ciemna noc następuje 338
 Jużci godzinka idzie 258
 Jużci to zaś jest dzień mój Boże 338
 Jużci zmartwychwstał Chrystus Pan 42
 Jużci z mego życia Panie 338
 Już czasy Panie żniwa nastąpiły 35
 Już dobrą noc światu dając 341
 Już do odpoczywania 242
 Jużem obiad odprawili 358
 Już Jezus nam dobrą noc dał 358
 Już k nam sądny dzień blisko przychodzi 415
 Już lasy uciszają 242
 Już mają pola lasy 242
 Już nam słońce światłość daje 264
 Już noc schodzi już świtanie 415
 Już oczy otwieram 382
 Już oczy zawieram 317
 Już on sądny dzień straszny nadchodzi 415
 Już się człeczce dobrze stało 308
 Już się koniec tygodnia tego 272
 Już się z światem rozstawam 254
 Już się z tobą rozstawam 263
 Już w imieniu Boskim 317
 Już zaprawdę o tym czasie 357
 Już zaszły słońca jasności 264
 Kaczę 235
 Kapelus 235
 Kapelusza różne przypadki i postawy 235
 Każdy człowiek umrzeć musi 148
 Kiedy ci służę Panie 236
 Kiedy w swym ucisku 317
 Kiedy ztąd mam odstąpić 242
 Kiedyż Jezus mój przybędzie 128
 Kiedyż się obaczemy 229
 Kiedyż ta godzina przyjdzie 9
 Klimena 245
 Kloris 235
 Klorys 235
 Kmotr Maciej 355
 Kochający się w różne nieszczęścia wprowadzony 432
 Kogożbym Boże oprócz ciebie 10
 Komedia o dewotce 233
 Komedia o losie szczęścia... 240
 Komu klejnot ma być dany 326
 Konstantego ciekawa...historia życia 369
 Kopersztychy 389
 Korydon i Menalka 245
 Kościółek jeden duchowny 106
 Kraj kulawiejących 235
 Kraj kulawych 235
 Kropla z grona rajskiego 218
 Królu który przełamujesz 152
 Królu wysokiego nieba 39
 Krótki czas życia mego 416
 Krótkie tu lata i czasy 416
 Krwie drogości czerwoności 394
 Książeczka moralna dla dzieci 185
 Książę żywota Jezusie 358
 Książę żywota Panie k tobie 265
 Kto chce w sercu swoim wiedzieć 308
 Kto mówi że Boga miłuje 236
 Kto o Jezu w ranach twoich 425
 Kto opieki Najwyższego 269
 Kto serca przewrotnego 308
 Kto się na Pana Boga spuszcza 339
 Kto się we wszystkim zda na Boga 339
 Kto się w opiekę poda 269
 Kto tu Jezusa ma 189
 Kto wie jak bliski dzień skonania 144
 Kto woli Bożej naśladować 339

- Kto zdrowiem obdarzony 242
 Któraż śmierci mej godzina 338
 Który na Boga wszystko daje 339
 Któryś trójny jest w jedności 320
 Któżby teraz w Bogu ufności 382
 Któż mię szczęśliwie tu świata 193
 Któż Panie w przybytkach wiecznych
 357
 Któż wie jak życia koniec bliski
 144
 Kyrie Boże wieczności 94
 Kyrie elejson 320

 La Peyrouse 297
 Leibkuczer Piotra III. 296
 Leżę robaczek w mym grobie 378
 Liczę Panie dni godziny 338
 Licz serce lecz nie zliczysz 105
 Likas 245
 Likas i Milon 245
 List jednej damy 141
 Listy 234
 Listy moralne do utworzenia pięknego
 serca stosowne 206
 Litania 320
 Lud chrześcijański 231

 Mały ogrodniczek 182
 Mam pozew abym szedł z świata 343
 Mam wolę się rozestać 263
 Maria panienska czysta 256
 Matki jakoż więc swe córki chować
 macie 411
 Matki wdzięczni przecz wołacie 254
 Medea i Jazon 251
 Menalka i Alexys 245
 Menalka i Eschyn 244
 Menalkas i Eschines 245
 Menalkas i Tityrus 245
 Mędrzec i furman 182
 Milon 245
 Milon czyli Ptaszek 245
 Miła duszo niechaj będzie 103
 Miłosierdzie twoje Panie 236
 Miłosierna niewiasta 235
 Miłości coś mię obrazem 374
 Miłość braterska 414
 Miłość oskarżona 422
 Miłość synowska ku ojcu 245
 Miłość towarzystwa nie lubi 218
 Miłość źle nadgrodzona 245
 Miły Ojczy ja dziecię 406
 Minął rok stary zaiste 401
 Minna Barnhelm 310
 Mirtyl 245
 Mirtyl i Chloe 245

 Mirtyl i Dafne 245
 Mirtyl i Tyrsis 245
 Młody Ferdinand chcący zostać
 książęciem 140
 Młody wół kłamacz 182
 Mocną wieżą Pan Bóg prawdziwy 320
 Mocne przedsięwzięcie 245
 Mocny Boże z wysokości 160
 Moralne pisma 241
 Mój Boże znowu dzień nastaje 338
 Mój Jezu idę do ciebie 223
 Mój Jezu serca radości 306
 Mój Jezu wszyscy aniołowie 199
 Mówią ludzie nierozumni 320
 Mówisz: chrześcijanem jestem 256
 Murzyni 299
 My przez Jezusa zbawieni 333
 My wierzymy słowom Chrystowym 415
 My wierzymy w jednego Boga 320

 Na cześć Boga zaśpiewajmy 242
 Na czymżeć nie stawa 293
 Nader bogaty Panie 118
 Nad rzeki Babilońskimi 194
 Najbogatszym na ziemi z ludzi 382
 Najkochańszy Boże 68
 Najmilszy Jezu w rychle przyjdź 96
 Najtrudniejszej naszej chwili 207
 Napomnienia na piśmie dane od ojca
 synowi 239
 Narodziło się nam dziecię 123
 Narodził się Syn Boży 41
 Nasycił nas Bóg znowu hojnie 368
 Nasze oczy snem zmorzone 219
 Naśmiewców się namnożyło 287
 Naucz mię sam o Panie 382
 Na woli Pańskiej spolegam 134
 Na zgon twój bacz śmiertelny 16
 Nędzę ty tylko znasz Boże 26
 Niebieski sale 193
 Niebo twe wieczny Boże 338
 Nie chcę temu nigdy szkodzić 236
 Niechci się serce w ciele 242
 Niech mię poświeci Chrystus Pan
 374
 Niech się temu świat dziwuje 197
 Niechże ci śpiewam mój Panie 242
 Niechże nie pożądamy 158
 Nie daj Boże nasz hanbić swoich
 wiernych 258
 Niedźwiedź tancmistrz 235
 Niedźwiedź tańczący 235
 Nie karz mię w gniewie twym Panie
 67
 Nie karz Panie grzesznego 148
 Nie mam li ja Bogu śpiewać 242

- Nie masz nic żałośniejszego 278
 Nie mówcie mi o srebrze złocie 374
 Nie mówię zem go już otrzymał 236
 Nienawiść ludzi i zal 298
 Nie płaczcie sieroty 399
 Nie puszczę cię Jezu mój boś 283
 Nie puszczę cię Jezu mój i 102
 Nie puszczę ja Jezusa 382
 Nie puszczę Jezusa 81
 Nie puszczę Zbawcy mego bo 323
 Nie puszczę Zbawcy mego bom 323
 Nie trap się w sercu myślami 242
 Nie truchlej człowiecze w sobie 125
 Nie trwoż o człowiecze sobą 125
 Nie trwoż sobą duszo moja 383
 Nieszczęścia mię ogarnęły 358
 Niosęć Panie za powstanie 74
 Noc 244
 Noga drewniana 245
 Nowy Robinzon 184
 Nuż wszyscy serdecznie 356
 Nuż wszyscy zaśpiewajmy Bogu 121
 Nuż wszyscy zaśpiewajmy do 110
 Nuż wszyscy z serca całego 24
 Nuż zborze święty dnia tego 254

 O Baranku Boży 19
 O Boże ci dziękuję 357
 O Boże co ludzkie syny 196
 O Boże kiedyś nie wiedział 113
 O Boże który niebo swe 378
 O Boże racz się zmiłować 334
 Obrazem Boga mego jestem 73
 O Chryste dzienna jasności 146
 O Chryste Synu Boży 192
 O com się prosił dnia tego 193
 Ocuć/cie?/ się do nas brzmi głos 341
 Ocuć się duchu tej chwili 358
 Ocuć się o duszo moja 358
 Ocuć się serce moje a 242
 Ocuć się serce moje uważ 371
 Ocuć się serce śpiewaj 242
 Oczekiwanie Dafny 245
 Oczekiwanie pasterza na towarzy-
 szów 245
 O człecze jakież serce twe 308
 O człowiecze dziś dzień żałobliwy 317
 Oczy me wznoszę tęskliwie 159
 O czym mądrość świata tego 242
 Oczy nasze snem zmorzone 219
 Od Boga sprawy wszelkie 408
 Od ciebie Zbawicielu grzesznych 36

 Oddajmy chwałę swemu 262
 Oddal gniew Boże oddal gniew nie-
 zmierny 131
 Oddal od nas gniew swój Panie 330
 Oddal od nas miotłę Panie 330
 Oddal surowy gniew swój oddal Boże 131
 Od Pana wiele dobrego bierzem 56
 Od Pana wiele dobrego bierzemy 56
 O drogi skarbie Jezusie 337
 O Duchu święty do nas przyjdź 378
 O dusze błogosławione 353
 O duszo moja podnieś się 196
 Od wschodu słońca jasnego 320
 O gdybym tysiąc języków miał 326
 O głowo krwią zboczona bólu 242
 O głowo krwią zboczona ciężko 242
 O gromny głosie wieczności 358
 O grzesznicy kacia ciała mego 317
 O jak krótki żywot człowieczy 265
 O jakoście wy błogosławieni 193
 O jak żałosny czas mamy 248
 Ojca na wysokości 415
 Ojca przedwiecznego 34
 Ojcie jakąż ci chwałę mamy dawać 130
 Ojcie któryś wszystko stworzył 147
 Ojcie nasz któryś jest w niebie 320
 O Jezu bądź pochwalony 214
 O Jezu kochany 116
 O Jezu ma radości 358
 O Jezu moja światłości 160
 O Jezu mój święty żłób twój 242
 O Jezu obrońco moja 258
 O Jezu światłości 305
 O jutrenko Jezusie 111
 O jutrenko z wysokości 341
 Okamgnieniami Bóg nasz mierzy 279
 O któżby już wszystko zgubił 152
 O któżby się chciał udać na złości 147
 O któż mi da tysiąc języków 326
 O Majestatu strasznego 443
 O miłości mej miłości 393
 O muszce 182
 O najwyższy kapłanie 374
 O niestały o nietrwały 220
 O pasterzu duszy mej 374
 O pewnie żeśmy błogosławieni 157
 O piękna świata fabryko 219
 O Stworzycielu mój Boże 242
 O śmierci gdzież już bodziec twój 196
 O światłości Trójco święta 320
 Oświeć mię Panie mój 178

- O święty Jezu cóżżeś ty przewinił 258
 O święty stróżu ludu twego 338
 Oto Jezu kochany 188
 Oto nam aniołowie 262
 O trzech rybkach 182
 O ty najśłodsza radości 242
 O wielka radości 351
 O wielki Boże z dawności 338
 O wojnie 227
 O złączeniu się słowa przedwiecznego z naturą ludzką 205
 O złości ludzkiej 226
 O zwycięzco zmartwychwstały 168
 O źródło życia 293
 O żałości o boleści 358
 O żałości o gorzkości 358
- Pacierz staruszka 245
 Pająk 235
 Palemon 245
 Pan Bóg a nie moja rada 236
 Pan Bóg duszy mej zbawienie 52
 Pan Bóg wszystko dobrze sprawił 29
 Pan co na wsze kończy 242
 Panie Boże już wychodzę 60
 Panie Boże w potrzebie 392
 Panie ciebie wysławiamy 66
 Panie czas on uważam 335
 Panie jak chcesz tak czyń ze mną 165
 Panie Jezu co więc czytamy 64
 Panie Jezu dzięka tobie 197
 Panie Jezu nakłoń się 423
 Panie Jezu tyś człek i Bóg 207
 Panie Jezu tyś zwątlałym 284
 Panie Jezu wołam k tobie 62
 Panie przykazania twoje 196
 Panie puść w pokoju 161
 Panie w tobie dufać będę 232
 Panie w twoimci ja mocy 193
 Pan jest mym pasterzem 30
 Pan na krzyżu me kochanie 28
 Panna swojej się niewinności pomieszcząca 433
 Pan ogniem swojej światłości 404
 Panu Bogu wszechmocnemu 61
 Pan z głosem trąby wstępuje 146
 Pasterzu niebieski 436
 Pasterzu twych zborów wierny 243
 Pasterzu zborów swych wiernych 243
 Paź 211
 Pączek róży 245
 Pierwszym głosem gdy zaś wstawam 236
 Pierwszy żeglarz 244
- Pies 235
 Pieśń poranna 245
 Pięć źródeł są 45
 Piękne suknie 182
 Piękne świata zbudowanie 219
 Płyńcie oczy płyńcie łzami 308
 Po Adamowym zgrzeszeniu 415
 Pobożni ocućcie się 308
 Pobożni weselcie się 378
 Pochwal dziś Marii dzieciątko 98
 Pochwalmyż Pana serdecznie 293
 Pociągnij nas tedy zaraz 213
 Podchlebstwo 227
 Poddani baczność dajcie 358
 Podrzutek 177
 Podskocz serce me w radości 242
 Pogrzebmyż to ciało w ziemi 415
 Pokazuj cię Boże 258
 Pomnicie ludzie pomnicie 276
 Pomóżcie mi wysławiać 207
 Pomóż Jezu daj pomocy 358
 Pomóż mi Boże bym ciebie 258
 Pomóż mocnarzu czasu twog 304
 Pomóż nam w wszech sprawach Panie 356
 Poprośmyż świętego Ducha 320
 Poranek jesienny 245
 Postępuj o Syjonie 381
 Postępuj z każdą miłością 396
 Postój duszo moja postój 354
 Powstań chrześcijański człecze 374
 Powstań duszo do śpiewania 358
 Pójdźcie dziatki Adamowe 93
 Pójdźmy z podziękowaniem 242
 Pójdź serce me patrz wesoło 242
 Póki jeszcze żyjesz 236
 Prawdziwa żywota radość 313
 Prawo braminów 345
 Precz me serce tę myśl z głowy 242
 Precz precz żalosne narzekanie 72
 Prorocy prorokowali 415
 Prosimy już Ducha świętego 320
 Przebacz Panie mnie grzesznemu 427
 Przecie cię nie odstąpię 382
 Przecie go miłuję 79
 Przeciwnicy krzyża grozą 333
 Przecz się hardzie wynosisz 193
 Przecz się ważę ziemia licha 410
 Przecz tak lekce waży 308
 Przeczże bym stojąc zdaleka 333
 Przeczże byś chciał stać na dworze 242
 Przeczże tak utyskujesz 258
 Przed Bożym tronem stoją 262
 Przed Jeruzalem o Panie 258
 Przednie mocny grunt jest Pan Bóg

- nasz 320
 Przedsięwzięcia jestem chwalić Boga 80
 Przed tronem stojąc Boże 271
 Przedziwny Boże wieków Panie 373
 Przenieś miły Panie 107
 Przybądź do nas gościu wzięty 437
 Przybierz się duszo w ozdoby opuść 219
 Przybierz się duszo w ozdoby zrzuć 219
 Przybliżąc się już dzień biały 441
 Przybliża się dzień sądowy 357
 Przy Bogu mocno stoję 262
 Przyjaciel dzieci 360; 414
 Przyjaciel dziecinny 360
 Przyjazd Pana 176
 Przyjdzie mi wiem umrzeć mój Boże 382
 Przyjdź ach przyjdź Duchu żywota 261
 Przyjdź Duchu święty napeln nas 320
 Przyjdź zbawienie pogańskie 320
 Przy ostatniej mej pościeli 132
 Przypadki hrabiego Alfonsa de Askoli i Izabelly macochy jego 434
 Przypadki szwedzkiej hrabyni G. 238
 Przymknij nam wierny Boże 37
 Przyszłość nam iste zbawienie 398
 Przyszłość nam pewne zbawienie 398

 Racz Boże duszę mą poratować 8
 Racz się Jezu k nam nakłonić 423
 Radosny głosie wieczności 218
 Radośnie śpiewajmy 15
 Radośnie zaśpiewajmy 46
 Radujcie się chrześcijanie 283
 Raduj się o duszo moja 44
 Ręka twoja Jezu Panie 164
 Robakem nader wzgardzony 230
 Rokeśmy stary skończyli 208
 Rozbity krużyk 244
 Rozpomnij człowiecze na to 438
 Rozpraw dom twój 382
 Rozraduj się rozwesel się 376
 Rządzco żywota mego 338
 Rządź nas Panie przy słowie twym 320
 Rządź nas słowem twoim Panie 320
 Rządź o Boże wołam moją 170
 Rzecz łatwa chrześcijanem być 353
 Rzecz trudna chrześcijanem być 353

 Sam a jednakże nie sam 382

 Sebastian Mądry 370
 Sen żywota ludzkiego 155
 Serdecznie oczekawam końca 290
 Serdecznie oczekawam zgonu 290
 Siedząc po niskich brzegach 194
 Skarbie nad wsze zacności 313
 Skutki bezrozumnej miłości 138
 Sława Bogu widziałem Boga 382
 Słodkie pieśczęoty z niemowłeciem Jezusem przy żłobie 205
 Słodkie serc mdłych posilenie 198
 Słodki Jezu twej miłości 307
 Słodki Jezu z twej miłości 307
 Słowa twego Panie cnego 114
 Słowik i skowronek 235
 Słuchaj co żywo 444
 Słyszysz me serce na niebie 368
 Sokrates mainomenos 420
 Sprawco szczęścia mego 236
 Sprawiedliwy Panie Boże 6
 Sprawuj Boże wołam moją 170
 Sprawujcie wszyscy zbawienie 365
 Stałość 227
 Starzec 235
 Starzy wszyscy z młodemi 418
 Staw się jak chcesz Panie 258
 Sumnienie dobre pokoju 416
 Syjon płacze lamentuje 258
 Syjon rzewnie lamentuje 258
 Syn Boży z górnego 274
 Synowie ludzcy sprawujcie 252
 Synu Boży od wieczności 174
 Syn wdzięczny 210
 Szczerostim wiernego Boga 242
 Szczęśna wieczności 193
 Szczęść Boże tośmy zaś na drodze 382
 Szczęść pomóż Panie Boże 332
 Szczęśliwy który w tym pracuje 426
 Szczęśliwy mąż 235
 Szczęśliwy ojciec tak dobrego mający syna 245
 Szczęśliwy ojciec że tak dobrego ma syna 245
 Szkoła świata 225

 Ślicznie świeci jutrznia z rana 341
 Ślub 245
 Śmierć Abła 246
 Śpiewajcie cześć dajcie 266
 Śpiewajmyz w głos z aniołami 254
 Śpiewam tobie wieczny Panie 242
 Śpiewamyć Immanuelu 242
 Śpij spokojnie miłe dziecię 363
 Światłości ma Jezu Chryste 242

- Światłość słoneczna znikła 32
 Świecie chwal Boga swego 261
 Świecie przypatrz się swemu 242
 Świecie z siebie wychodzę 268
 Świecka cześć i majętność 415
 Święta święta jest twa woła 333
 Święty Duchu zawitaj k nam 320
- Tak k nam woła sam Syn Boży 92
 Tak nas woła sam Syn Boży który 92
 Tak nas woła sam Syn Boży wy 92
 Tak Pan Bóg świat umiłował 242
 Tak święty dzień dziś nastał 13
 Też są Pańskie przykazania 320
 Też są twoje przykazania 320
 Tego żądasz po nas 38
 Tenci jest świat nędzny 27
 Tenci to jest dzień radości 405
 Teraz duszo terazci 416
 Terazem przewyciężył 367
 Teraz gdy dokonywa 153
 Teraz puszczasz sługę twego 65
 Timler i Kryzneryna 143
 Timoklea 421
 Tobie dawco wszech darów Panie 311
 Tobie o Boże mój zaśpiewam 191
 Tobie Panie chodzimy 193
 Tomasz Morus 142
 To moje serdeczne 254
 Tośmy rok stary skończyli 208
 Trójco święta od wieczności 160
 Trzy małe rybki 182
 Tu leżę robak zmorzony 70
 Tu leżę śmiercią uśpiony 254
 Tুম święty Jezu przyszli 188
 Tu przed tobą padam w pokorze 353
 Tu śpię według ciała mego 254
 Ty Boże chcesz abym 236
 Tylko w tobie Panie mój 384
 Ty o śliczny piękny Świecie 219
 Tyrsis 245
 Tysiąc cię pozdrawiam razy 242
 Tyś o Boże litościwy 193
 Tyś o Jezu Chryste Panie 384
- U Boga w łasce stoję 193
 Uchylcie drzwi uchylcie bram 416
 Ucichnicie smysły 316
 Ucisk wielki na tym Świecie 338
 Ufność ja moję pokładam 337
 Ufność ma Jezus drogi 318
 Uskarzamci się mój Boże i 260
 Uskarzamci się mój Boże z 258
 Uskarzam się wierny Boże 258
 Uważ serce nabożne 293
 Uwolnienie od służby wojskowej 414
- Walcz wiernie gdy Bóg łaską cię
 424
 W Bogu ufać jest stale trwać 321
 Wchodź do bram serca mego 242
 Wdowa z Zehra 324
 Wdzięczni powinni przezcz powątpi-
 wacie 357
 Wdzięczność nadzwyczajna 137
 Wdzięczny Jezu ma słodkości 346
 Wdzięczny Jezu owom tu 188
 Weselcie się chrześcijanie 146
 Weselę się w tobie 428
 Weselmy się chrześcijanie gdyż 231
 Weselmy się chrześcijanie z 320
 Wesel się córko Syjońska 439
 Wesel się już serce każdego
 wiernego 442
 Wesel się o duszo moja 44
 Wesoło dziś płasają 197
 Wesoło dziś śpiewają 197
 Wesoło śpiewajmy 415
 We wszem nas wspomagaj Panie 356
 W górny kraj Maria wchodzi 262
 Wiadomości początkowe o duszy
 ludzkiej 183
 Wiara jest stałą ufnością 386
 Widzisz człecze jak codziennie 193
 Widzisz człecze jak po wszy czas
 193
 Wieczór nadchodzi zostań z nami 18
 Wielbi dusza moja Pana 275
 Wielkać to jest łaska 43
 Wielki Boże muszę skarżyć 295
 Wielkiejś Panie dobroty 55
 Wielkie nas o Boże 258
 Wielki proroku 337
 Wielki w mocy Boże 385
 Wielkość duszy i wdzięczność 182
 Wiem Boże iż każda sprawa 242
 Wiemci ja królestwo wieczne 83
 Wiem dobrze w kogo uwierzyłem 381
 Wiem o kwiatku pięknym prawie 82
 Wiem że mój Zbawiciel żyje 262
 Wierny Boże skarżyć muszę 258
 Wierny Ojciec mięś z miłości 252
 Wiersz...do Woltera 228
 Wiersze...dla pocieszenia...pana
 Grölla 344
 Wierzam w Boga wszechmocnego 78
 Wierzę w Boga Stworzyciela 78
 W imieniu Jezusa mego 196
 W imię Ojca niebieskiego 160
 W imię Ojca wszechmocnego 160
 Wiosna 245
 Witajcież o godziny 338
 Wizerunek potopu 244

- W jedyne go Boga wierzę 312
 W mych wszystkich sprawach 215
 W najcięższej godzinie mojej 264
 Wojna 227
 Wołam k tobie Jezu Chryste 145
 W Panu ja Bogu mym 412
 W sercu moim nie zgasło 371
 Wspomnij na mię o człowiecze 367
 Wspomnij o człowiecze na to 438
 Wstań do chwały ducha mój 219
 Wstań duszo ma uważaj 209
 Wstań duszo zapomnij świata 368
 Wstąp w bramę serca mego 242
 W strachu i bólu tkwię 193
 Wszakeś Jezu moją radością 293
 Wszak ja w twojej mocy Panie 193
 Wszzechmogący królu Panie 337
 Wszech najświętszy dzień nastał 13
 Wszyscy głosiem wdzięcznym głosem 351
 Wszyscy ludzie z świata schodzą 148
 Wszystkim co nie odpuszczają 333
 Wszystkoć Panie twoje 338
 Wszystko dobrze 414
 Wszystko dobrze co Bóg czyni 361
 Wszystkoś mi nad wszystko mój Boże 382
 Wśród żywota naszego 320
 W ten czas święta nam radosny 262
 W tobie Chryste samym mym Panie 384
 W tobie ja ufam mój Panie 352
 W tobie o mój Panie 412
 W tobie ufam o mój Panie 352
 Wybiór z listu Pana Barona H. 136
 Wynalezienie liry i śpiewania 245
 Wnidź me serce wesel się 242
 Wzbij się do Boga twego 242
 Wzgórę wzgórę k twej radości 371
 Wznieś się do swego Boga 242
 Wzywam ciebie Jezu Chryste 145

 Zabawy pewnej rodziny niemieckich emigrantów 250
 Zacznę z Bogiem me sprawy 338
 Za Jezusem pociągnijmy 166
 Za mną mówi Chrystus pójďte 374
 Zaszły słoneczne promienie 264
 Zaś jeden dzień minął 236
 Zawsze mię te ufności 193
 Zazdrość 245
 Zban ztłuczony 245
 Zbawca nasz k nam przyszedł 147
 Zbieg z miłości ku rodzicom 400
 Zbieg z synowskiej miłości 400

 Zbieraczka kłosów 414
 Zbiór podróży ważnych i ciekawych 181
 Z Bogiem w drodze zostawamy 90
 Z całego serca mego 14
 Zdaj na Pana swe drogi 242
 Zdrój łaski pełny jest 291
 Zefiry 245
 Z głębokości grzechów moich 320
 Zima 245
 Zjawienie do Chloi 245
 Zjawił się dzisiaj dzień 338
 Zleciłem Panu me sprawy 309
 Z listu do Darżeta 226
 Zmierzchem dochodzi 275
 Z miłości Bóg wierne swoje 351
 Zmiłuj se nade mną Boże 259
 Znaj o zborze chrześcijański 127
 Z nieba już idziesz na ziemię 336
 Zostań z nami Jezu Panie 2
 Z pokojem idę w radości 320
 Z poranku z łoża wstający 33
 Z samego nieba idę k wam 320
 Z samego nieba wychodzę 320
 Z serca Bogu śpiewajmy 409
 Z serca cale mego 126
 Z serca cię miłuję o Panie 372
 Z wielką ochotą ludzie 405
 Z woli Ojcowskiej Chrystus Pan 320
 Zygwarda klasztorne przypadki 327
 Z zrzędzenia Bożego 270

 Źródło łaski wszelkiej 219
 Źródło wszech dobroci 219

 Żadnej nie ma piękności 374
 Żądanie 245
 Żebrak 167; 235
 Że drogami twymi chodzę 333
 Żegluga 245
 Żegnam cię omierzły świecie 148
 Żegnam cię świecie obłudny 12
 Żona chorująca 237
 Żyd wdzięczny 414
 Żyw Chrystus cóż lamentuję 371

Russisch

- Anon., Der Arzt 1759-1764 - Nr.157/1762: Zlatyj obraz raznych blaženstv, Übers. G.Fr., in: Irtys, Januar 1791, 4-32 447
- Die aufrichtigen Kinder (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Čistose-
dečnye deti, in: DB II, 28-30 448
- Der Bauernknabe als er den kranken Karl erblickte (Campe, Kleine Kin-
derbibliothek) - Slova bednogo Nikolki, in: DB II, 34-35 449
- Begebenheiten Eduard Wallsons eines Engländers 1752-1755 (angebliche
/fingierte?/ Übertragung aus dem Englischen) - Priključenie agličani-
na Eduarda Val'sona, Übers. E.K.Nilova, 2 Bde., Tambov 1790 450
- Das beste Geschenk (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Lučšij podarok,
in: DB II, 109-110; Samyj lučšij podarok, in: DC 2/1785, 32-33 451
- Betrachtung bei einem Bache (Campe, Kleine Kinderbibliothek; nach:
Hannoverisches Magazin): Razmyšlenie pri ruč'e, in: DC 6/1786, 176-
177 452
- Der Bewunderer 1742 - Nr.4: O neznanii buduščego, in: ES 1762, II,
269-282 (Nachdruck in: Allegoričeskie i kritičeskie snovidenija, St.
Petersburg 1783) 453
- Bibliothek der Romane 1778-1794 - Bd.1-3: Biblioteka nemeckich roma-
nov, Übers. V.A.Levsin, 3 Bde., Moskau 1780 (Kurzfassungen bzw. Aus-
züge verschiedensprachiger Werke, davon an deutschen Texten: Bd.1:
Buchholtz, Andreas Heinrich /1607-1671/, Des...Großfürsten Herkules
...Wundergeschichte 1659; Historia von D.Fausten 1587; Loën, Johann
Michael von /1694-1776/, Der redliche Mann am Hofe 1740; Die Schäfer-
stunde / um 1760; Bd.2: Wigoleis vom Rade 1483; Thyl Ulenspiegel
1510/1511; Schnabel, Johann Gottfried /1692-nach 1750/, Wunderliche
Fata...auf der Insel Felsenburg 1731-1743; ders.; Der im Irrgarten
der Liebe herumtaumelnde Kavalier 1738; Bd.3: Das Lalebuch /Die
Schildbürger/ 1597; Schöne anmutige Historie von Markgraf Walther /
um 1500; Teubern, Hans Ernst von /1738-1801/, Louise 1768) 454
- Bruder und Schwester, am Geburtstage ihrer Mutter (Campe, Kleine Kin-
derbibliothek; nach: Niedersächsisches Wochenblatt für Kinder) - Mat'
i doč' (sic), in: DB II, 43-44 455
- Christliches Selbstgespräch eines Hausvaters beim Eintritt eines
neuen Jahres (Mannigfaltigkeiten 1/1769-1770) - Razgovor s samim so-
boju pri vstuplenii v novyj god, in: PUC, 65-76 456
- Chrysomander 1774 - Chrizomander, Übers. A.A.Petrov, Moskau 1783 457
- Damöt und Doris (Campe, Kleine Kinderbibliothek; nach: Niedersächsi-
sches Wochenblatt für Kinder): Damet i Dorisa, in: DB II, 36-39 458
- Dessauische Zeitung für die Jugend 1782-1784 - ? (Original nicht zu-
gänglich; Nachdruck als "Tugend gewährt ein gutes Gewissen" in: H.B.
Wagnitz, Moral in Beispielen 1787-1790, Bd.2): Rodom nizok, no delom
velik, in: Ippokrena 1/1799, 12-16 459
- Diogenes und der junge Criton (Campe, Kleine Kinderbibliothek; Vf.
"S.") - Diogen i Kriton, in: DC 8/1786, 97-111, 113-123; Diogen i
junyj Kriton, Übers. S.S.Pestov, in: BG III, 30-58 460
- Drei Gespräche über die Luft (Campe, Kleine Kinderbibliothek; "Von
einem Ungenannten") - Razgovor o vozduche, in: DC 4/1785, 120-127,
129-142 461
- Der edelmütige Landmann (Berlinische Monatsschrift 2/1783) - Veliko-
dušnyj krest'janin, in: PPPV 1/1794, 269-276 462
- Einige Worte zur Beherzigung an Väter, Mütter und Vormünder (Hannove-
risches Magazin 1784, Vf. "C.A.") - Neskol'ko slov v uveščanie otcam,
materjam i opekunam in: NES 87/1793, 78-84 463
- Der Einsiedler 1740-1741 - Nr.24: O moral'nom invalidnom dome, in: ES

- 1762, II, 449-468 464
- Die Eitelkeit (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 1/1753) 464
 - O tšeslavii, in: ES 1759, II, 279-286 465
 - Erfahrung macht klug (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Opyt delaet nas razumnymi, Übers. E.I.Baskakova, in: Ippokrena 3/1799, 116-117 466
 - Erwine von Steinheim (Auswahl der besten prosaischen Aufsätze der Deutschen 1/1779) - Ėrvina fon Šteingeim, Übers. M.G.Gavrilov, Moskau 1790 467
 - Es ist nicht gut ungehorsam zu sein (Campe, Kleine Kinderbibliothek) 467
 - Chudo byt' neposlušlivym, in: DB II, 33-34 468
 - Euphemion oder Der nach guten Mustern sich bildende Jüngling 1785 - Ėvfemion, Übers. S.Bartaševskij, Moskau 1790 469
 - Florio (Neue Beiträge zum Vergnügen 5/1748-1750) - Florio, in: ES 1760, I, 368-375 470
 - Florise (Das graue Ungeheuer 2/1784) - Florisa, Übers. G.P.Kamenev, in: Ippokrena 6/1800, 225-243 471
 - Der Freund 1754-1756 - Nr.4-5; 25; 26; 28; 32; 39: Pis'mo Achmeta (Übers. A.A.Nartov); O istinnom družestve; Pis'mo s predskazatel'stvami; O ljudjach obeščanij svoich ne ispolnjajuščich; Raznye primečanja; Razgovory po podobiju Lukianovyh (Übers. A.A.Nartov), in: ES 1758, II, 50-84; 167-181; II, 525-531; 1759, I, 261-272; 551-558; 1756, I, 366-383; Nr.4-5: Mekachefa, in: US 4/1778, 317-359; Pis'mo Achmeta; Istorija o Selime; Nastavlenie molodomu Gali; Istorija o nepravo razdelennyh sostojanijach, in: Bil'biliston, Übers. D.T., Moskau 1793 (Nr.1-4); Nr.31; 33; 43: O uspokojenii sovesti / O izlišnich želanijach; Putešestvie Amintovo; Putešestvie Orontovo, Übers. P.I. Pastuchov?, in: PVPU 1/1759, 207-218, 223-232; 239-258; 287-310 472
 - Fritzchen und Hannchen (Campe, Kleine Kinderbibliothek; nach: Niedersächsisches Wochenblatt für Kinder): Varin'ka i Nikolaša, in: DB II, 4-6 473
 - Frühlingsliedchen (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Vesna, in: DB II, 27-28 474
 - Der Geburtstag (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Imjaniny, in: DB II, 14-16 475
 - Gedanken über die Glückseligkeit auf Erden (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Rassuždenie o blagopolučii, in: ES 1759, II, 419-428 476
 - Gedanken über die Kunst zu schweigen (Hamburgische Beiträge zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre 1/1753): Mysli o nauke molčanija, in: ES 1760, II, 539-556; Rassuždenie o molčalivosti, Übers. P.I.Pastuchov?, in: PVPU 1/1759, 383-405 477
 - Gedanken über die Vergänglichkeit (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Mysli o tlennosti, in: ES 1761, II, 90-93 478
 - Gedanken über die Vorteile, welche uns unsre Feinde verschaffen (Belustigungen des Verstandes 1744) - Razmyšlenie o pribytkach polučaemyh nami ot našich neprijatelej, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 2/1759, 15-30 479
 - Geduld (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Terpenie, Übers. E.I.Baskakova, in: Ippokrena 3/1799, 129-130 480
 - Geschichte des Capitains de St.Urbin (Angenehme Begebenheiten 1763) - Priključenija francuzskogo kapitana Sent-Urbina, Moskau 1765 (Nachdruck in: E.Lenoble, Novye zabavnye skazki, Moskau 1781-1782, Bd.2; Moskau 1790) 481
 - Geschichte des leichtsinnigen Liebhabers (Mannigfaltigkeiten 1/1769-1770) - Povest' o legkomyslennom ljubovnike, Übers. S.Orlov, Moskau 1787 482

- Geschichte dreier braver Männer I-III (Campe, Kleine Kinderbibliothek; I: Vf. "R.") - Povest' o trech dobrych muž'jach, in: DB II, 72-78 483
- Gespräch / Minna und Lina (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Razgovor u Vasen'ki s Mitjušejju, in: DB II, 16-19 484
- Gespräch / Von dem Schaden, den ungeschickte Lehrer einem Lande bringen (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Razgovor o vrede obščestvu..., in: ES 1759, II, 271-278 485
- Gespräch / Von einem Vorteil, den Stümper in Künsten und Wissenschaften den Menschen verschaffen (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Razgovor meždu Antroposom i Kloto, in: ES 1761, I, 379-383 486
- Gespräch zwischen einer Witwe und einem Hagestolzen (Olla Potrida 1788) - Razgovor meždu vdovoju i neženatym, in: CVRC 2/1791, 327-336 487
- Gespräche im Reiche der Toten zwischen Ludwig XIV., Gustav III. und Leopold II. 1793 - Teil 1-4: Razgovor v carstve mertvych, nesčastnogo Ljudovika..., Moskau 1793 488
- Gespräche, ob ein Frauenzimmer ihre Bekanntschaft...verbergen soll (Belustigungen des Verstandes 1745) - Razgovor meždu Julieju i Leonoroju..., Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 317-332 489
- Das Glück der Wohltätigkeit (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Ščastie blagodetel'stva, in: DB II, 44-46 (Nachdruck in: ZS 1/1786, 186-188) 490
- Goldener Spiegel für Kinder 1786 - Zolotoe zerkalo dlja detej, 4 Bde., St.Petersburg 1787 (dt.-russ. Paralleldruck; Impressum mit unterschiedlichem Erscheinungsjahr) 491
- Gute Folgen einer guten Tat (Campe, Kleine Kinderbibliothek; "Aus den Zeitungen") - Nagraždennyj velikodušnyj postupok, in: DC 6/1786, 190-193 492
- Das gute Mädchen (Campe, Kleine Kinderbibliothek; Vf. "R.") - U dobrogogo gospodina i dobrye slugi, in: DB II, 69-72 493
- Eine Handlung der Gerechtigkeit (Campe, Kleine Kinderbibliothek; nach: Pädagogische Unterhandlungen) - Dejanie spravedlivosti, in: DB II, 116-118 494
- Hildegardis, Kaiser Karls des Großen dritte Gemahlin (Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer 1793) - Gil'degardis, tret'ja supruga Karla Velikogo, Übers. B.Z-n, in: Ippokrena 6/1800, 273-317 495
- Historia von D.Fausten - s. Bibliothek der Romane
- Itille (Neue Erweiterungen der Erkenntnis und des Vergnügens 1/1753) - Itilla, Übers. I.Sipjagin, in: RC, 219-222 496
- Der Kandidat oder Die erste Predigt 1767 - Student Klaus kandidat, Übers. P.Pomorcev, St.Petersburg o.J. (1775?) 497
- Kinderliebe (Neue Beiträge zur Lektüre für junge Leute vom reiferen Alter 1785, Bd.1) - Detskaja ljubov', Übers. D.I.Vel'jašev-Volyncov, Moskau 1790 498
- Die kindliche Liebe (Berlinisches Magazin 3/1766) - Velikodusnaja doc', in: DC 1/1785, 175-176; Velikodusnaja doč', Übers. N.Kologrivo-va, in: Ippokrena 3/1799, 118-119 499
- Kindliche Liebe und Wohltätigkeit (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Detskaja ljubov' i blagodetel'nost, in: DC 8/1786, 74-84 (Nachdruck in: BP II, 58-66); Synovnjaja ljubov', in: UC 3/1788, 65-79 500
- Der kleine Ferdinand der Fürst werden will (Campe, Kleine Kinderbibliothek; Vf. "R.") - Fedjuta kotoryj chočet byt' knjazem, in: DB I, 56-57 501
- Die Klugheit (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754)

- O blagorazumii, in: ES 1760, I, 143-150 502
- Das Lalebuch - s. Bibliothek der Romane
- Leben des Charles von Orleans und Anibelle 1749 - Pochoždenie Karla Orleanskogo i Anibelly, Übers. I.I.Akimov, St.Petersburg 1765, 1785 503
- Leben und Begebenheiten des Selinthes 1752 - Žitie i dostopamjatnye priključenija Zelintovy, Übers. S.Babekov, St.Petersburg 1763 504
- Leblös-Redend oder Geschichte einer Stecknadel 1788 - Bezdušnyj govornjaščij, Übers. N.P.Osipov, Moskau 1790 505
- Liebe für Eltern (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Ljubov' k roditeljam, in: DC 2/1785, 80-81 506
- Der liebevolle Bruder (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Istinnij brat, in: DB II, 35-36 507
- Die Macht der Religion (Mannigfaltigkeiten 1/1769-1770) - Sila very, in: Sanktpeterburgskoe eženedel'noe sočinenie 24.5.1778, 62; Sila very, in: Bil'biliston, Übers. D.T., Moskau 1793 (Nr.18); Moguščestvo religii, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 9/1793, 473-474 508
- Das Märlein von der Geis (Campe, Kleine Kinderbibliothek; Vf. "E.") - Rezvaja koza, in: DB I, 48-49 (Nachdruck in: ZS 1/1786, 184-185) 509
- Der Menschenfreund 1737-1739 - Nr.19: Iz npravstvennych sočinenij, in: MEI 1/1781, 59-70 510
- Die Minnekönigin und die schwarzen Schwestern (Neue Thalia 2/1792) - Carica ljubvi i černye sestry, in: CVRC 11/1793, 386-420 (irrtümlich als Werk Schillers abgedruckt) 511
- Moralische Gedanken (Mannigfaltigkeiten 1/1769-1770) - Npravstvennye razmyšlenija, in: PUC, 78-82 (gekürzt) 512
- Muß man das Gute...nachahmen (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Ne dolžno podražat'..., in: DC 2/1785, 143-144 (Nachdruck in: BP I, 31-32) 513
- Die Mutter oder Das glückliche Elend 1762 - Mat', blagopolučno okončivšaja svoi bedstvija, Übers. I.Nekrasov, Moskau 1789 514
- Mutterliebe (Olla Potrida 1789) - Maternaja ljubov', in: CVRC 2/1791, 336-338 515
- Palemon und sein Sohn (Leipziger Wochenblatt für Kinder 9/1774) - Palemon s synom, Übers. V.G.Muratov, in: NES 85/1793, 54-55; Palemon i ego syn, in: PPPV 1/1794, 31-32; Palemon i ego syn, in: Simon, Basni (s. unten), I, 115-117 516
- Der Patriot 1724-1726 - Nr.11; 14; 18 (nur: Kurze Sätze...zur Kinderzucht); 23; 52; 77 (nur letzter Brief); 122: O smerti; /ohne Titel/; Pravila vospitanija detej; Opisanie prekrasnoj strany; Ob istinnoj dolgote čelovečeskoj žizni; /ohne Titel/; /ohne Titel/ in: ES 1756, II, 564-575; 395-403; 1755, I, 414-420; 1764, I, 454-461; 1757, II, 535-549; 1762, II, 477-479; 1757, II, 377-383; Nr.12; 13; 22 (nur letzter Brief); 35; 120; 124 (Teil II); 129; 138: Razgovor Aleksandra Velikogo s Diogenom; O neudovol'stvii; Pis'mo; O postojanstve v ljubvi; O česti; O vlastoljubivoj žene; O revnosti; O nespokojstvii, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 2/1759, 31-50; 51-60; 299-302; 4/1760, 102-107; 1/1759, 61-68; 3/1760, 263-266; 1/1759, 69-76; 3/1760, 95-107; Nr.14: O glavnom čelovečeskom staranii, Übers. E.Markov, in: SLS IV, 274-286 517
- Der Pilgrim 1743-1744 - Nr.60 (nur Schluß - moralische Sentenzen); Nr.93: Npravoučitel'nye pravila; Pis'ma iz carstva mertvyh, Übers. P.I.Pastuchov?, in: PVPU 4/1760, 390-393; 383-389; Nr.57: Razmyšlenija o bessmertii duši, Übers. F.P., in: ES 1755, II, 445-452 518
- Proben rabbinischer Weisheit (Allerneuste Mannigfaltigkeiten 1782) - Opyt ravvinskoj mudrosti, Übers. P.I.Lepechin, in: NES 106/1795, 46-

- 54 519
- Der rechtschaffene Bauer (Leipziger Wochenblatt für Kinder 5/1773) - Čestnyj krest'janin, Übers. M.Tokarev, in: PUJ, 327-337 520
 - Das Reich der Natur und der Sitten 1757-1762 - Nr.59 (ohne Einleitung); 63, 72; 100; 114: Mysli prekrasnoj vdovy o cvetach; Prijatnyj večer pri lunnom sijanii; Sud; Vypiski iz arabskogo manuskripta, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 14/1797, 17-26; 19/1798, 209-240; 14/1797, 49-63; 38-44; Nr.114 (Auszug): Velikodušie i blagodarnost', in: PUC, 24-26 521
 - Reichtum und Ehre (Neues Deutsches Museum 1/1789) - Bogatstvo i čest', in: CVRC 10/1793, 415-434 (Prosa) 522
 - Der Ritter von Haselburg und Adela von Lachfeld 1793 - Adela i Georg, Moskau 1796 523
 - Robert und Zaire 1794 - Spor ljubvi s blagodarnostiju i družestvom ili Strannye priključenija grafa Roberta i Sairy, Moskau 1795 524
 - Roland, eine tragikomische Geschichte 1791 - Semero svatajutsja, a odnomu dostanetsja, Moskau 1794 525
 - Der russische Avanturier 1753 (angebliche /fingierte?/ Übertragung aus dem Spanischen) - Strannye priključenija Dimitrija Maguškina, Übers. V.Bogorodskij, 2 Bde., Moskau 1796-1798 526
 - Die Schäferstunde - s. Bibliothek der Romane
 - Der Schmetterling (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Babočka, in: DB I, 81-82 527
 - Schöne anmutige Historie von Markgraf Walther - s. Bibliothek der Romane
 - Der Schutzgeist 1746-1747 - Nr.7, 10: O tajnych želanijach čelovečeskich, in: MEI 1/1781, 9-31 528
 - Das Schwerste und das Leichteste (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Samoe tjaželoe i samoe legkoe, in: DB II, 95 529
 - Eine Sokratische Unterredung (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Razgovor Sokratov, in: ES 1762, I, 388-397 530
 - Soliman (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Soliman, Übers. E.I.Baskakova, in: Ippokrena 3/1799, 131 531
 - Eine sonderbare Danksagung (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Strannaja blagodarnost', in: DB II, 110 532
 - Der Steyerische Robinson 1793 - Štejerski Robinzon, Moskau 1794 533
 - Thomas Morus (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Tomas Morus, in: DC 8/1786, 149-155 534
 - Thyl Ulenspiegel - s. Bibliothek der Romane
 - Tim / Eine Mecklenburgische Geschichte (Campe, Kleine Kinderbibliothek; "Aus Zeitungen") - Blagorodstvo ducha v samom nizkom sostojanii, in: Ippokrena 6/1800, 529-536 535
 - Ein Traum / Daß eine Fürstin mich umfing... (dt. Druckvorlage nicht ermittelt) - Snovidenie, in: Sapožnikov, 276-279 536
 - Die tugendliche Frau (Mannigfaltigkeiten 1/1769-1770) - Opisanie dobrodetel'noj supruzi, Übers. S.Orlov, in: Povest' o legkomyslennom ljubovnike, Moskau 1787 (vgl. Nr.482) 537
 - Über den Tod des Sokrates (Neue Beiträge zum Vergnügen 5/1748-1750) - O smerti Sokratovoj, in: ES 1760, I, 376-381 538
 - Die unglückliche Fürstin aus Wien 1790 - Nesčastnaja knjažna iz Veny, Übers. I.K(op'ev?), Moskau 1794 539
 - Der unglücklich Glückliche 1795 - Ščastlivyj nesčastlivec ili Dostopamjatnye priključenija odnogo avstrijskogo oficera vo vremena poslednej vojny s Portuju, Übers. I.T., 2 Bde., Moskau 1797 540
 - Vademecum für lustige Leute 1764-1792 - Bd.1-3: Sputnik i sobesednik veselych ljudej, Übers. Ch.Dobroserdov, 3 Bde., Moskau 1773-1776

- (Bd.1: ²1783; Bd.3: ²1788; Bd.1-3: ³1791; leicht gekürzt); Bd.4-10: Novyj sputnik veselych ljudej, Übers. Ja.I.Blagodarov, 3 Bde., Moskau 1796 (gekürzt) 541
- Die Veränderung der Mode der Welt 1786 - Peremena svetskoj mody, Übers. G.Lodygin, Moskau 1788 542
 - Die Vergänglichkeit (Leipziger Wochenblatt für Kinder 8/1774) - Tlenost', in: DC 17/1789, 191-193 543
 - Vermischte Erfahrungen und Anmerkungen I/II (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 1/1753) - Raznye mysli i primečanija; Mysli i rassuždenija; Perevod iz Grefjsval'dskich sočinenij, in: ES 1759, I, 75-84; 1760, I, 494-495; II, 93-95 544
 - Die vernünftigen Tadlerinnen 1725-1726 - 1725, Nr.15; 18; 32; 1726, Nr.44, 49: O izlišnem ščegol'stve; O govorlivosti; O pritvorstve; Razgovor vostočnoj imperatricy Evdokii s carem Agasverom, Übers. P.I. Pastuchov, in: PVPU 4/1760, 189-198; 176-185; 246-255; 112-125 545
 - Verteidigung des Geizes wider die Poeten (Hamburgische Beiträge zu den Werken des Witzes 1/1753) - Zaščiščenie skuposti protiv stichotvorcev, in: ES 1762, I, 638-646 546
 - Vom Neide und der Mißgunst (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - Rassuždenija o zavisti, in: ES 1761, II, 245-261 547
 - Von dem weiten Umfange der Gelehrsamkeit (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - O velikoj obširnosti učenija, in: ES 1761, I, 83-94 548
 - Von der rechten Einteilung unsrer Zeit (Beiträge zum Nutzen und Vergnügen / Greifswald 2/1754) - O nastojaščem razdelenii našego vremeni, in: ES 1762, I, 460-467 549
 - Von der Verträglichkeit (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - O soglasii, in: DB II, 8-11; Soglasie, in: DC 1/1785, 198-202 550
 - Von der Zufriedenheit (Neue Beiträge zum Vergnügen 5/1748-1750) - O udovol'stvii, in: ES 1760, I, 382-389 551
 - Die vortreffliche Corsicanerin Sodina 1755 (angebliche /fingierte?? Übertragung aus dem Französischen) - Znatnaja korsikanka Sodina, Moskau 1777 552
 - Die Welt / Erfurt 1753 - I/Nr.3; 7; 14; 21; 25; II/Nr.1; 2-3; 4/6; 11; 13; 17: Čelovek est' namereniem i sposobom; O prezrenii učilišč (Übers. P.I.Pastuchov); O neblagodarnosti; O nenavisti i vražde, O chudom upotreblenii nastojaščej žizni (Übers. I.L.), Neistovye mnenija o naukach; Ložnye pravila pri brake; Revnujuščij k sobstvennoj svoej teni ljubovnik (Übers. P.I.Pastuchov); Pochoždenie Filindy (Übers. P.I.Pastuchov); Pis'mo - Otvet; Poslednjaja reč' govorennaja Osmanom I. ... k synu ego Orchanu; O prezrenii rukodelij i chudožestv (Übers. P.I.Pastuchov), Pis'mo, Otvet; O gordosti i spesi, in: PVPU 2/1759, 221-224; 4/1760, 128-135; 2/1759, 262-267; 251-254, 4/1760, 108-110, 239-241; 3/1760, 224-235; 4/1760, 136-139; 17-47; 3/1760, 31-37; 2/1759, 344-349; 4/1760, 144-148, 3/1760, 252-253, 267-269; 3/1760, 282-284 (Stücke teils nur in Auszügen übersetzt) 553
 - Wie sehr man Ursache hat zufrieden zu sein (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Nadležit byt' dovol'nym tem čto ustavila priroda, in: DB II, 3-4 554
 - Wigoleis vom Rade - s. Bibliothek der Romane
 - Willst du froh beim Spiele sein (Campe, Kleine Kinderbibliothek) - Esli chočeš' čtob igra tebja veselila, in: DB II, 22-23 555
 - Zwei Knaben (Campe, Kleine Kinderbibliothek; "Aus dem angenehmen Zeitvertreibe etc. einer Ungenannten") - Dva mal'čika, in: DB II, 6 556

- Andreae, Johann Valentin (1586-1654), Mythologia christiana 1619 - Die Antipoden; Die begrabene Wahrheit: Antipody; Pogrebennaja istina, Übers. N.M.Karamzin, in: MZ 2/1791, 277-280 (nach dt. Übersetzung 1786) 557
- August Prinz von Sachsen-Gotha (1747-1806), /Die Freundschaft/ - Družestvo, Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 107-110 (nach Choix; möglicherweise nur in dieser Fassung als "L'amitié" veröffentlicht) 558
- Babo, Johann Marius von (1756-1822), Das Winterquartier in Amerika 1778 - Zimnjaja kvartira, Übers. K.I.Gomburov, St.Petersburg 1784 559
- Basedow, Johann Bernhard (1724-1790), Elementarwerk 1774 - V / Lehre in Erzählungen (Auszug; Texte ohne Titel: "Knabe Gutherz"; "Mamsell Vielsprach"; "Monsieur Sonderbar"): Detskie anekdoty / Blagodejanie; Lož'; Uprjamstvo, Übers. I.F.Sofonovič, in: VZ 3/1782, 322-324 560
- Becker, Gotthelf Wilhelm Rupert (1759-1823), Mittelweg bleibt der beste (Für ältere Literatur und neuere Lektüre 2/1784, I) - Ni mnogo ni malo, in: Heyne, Antonija (s. unten; nach franz. Vorlage) 561
- Becker, Wilhelm Gottlieb (1753-1813), Wer weiß wozu es gut ist (Für ältere Literatur und neuere Lektüre 1/1783) - Kto znaet ne k lučšemul', in: Heyne, Antonija (s. unten; nach franz. Vorlage) 562
- Das schwermütige Mädchen (Deutsches Museum 1780) - Unylaja devuška, in: CVRC 2/1791, 188-195 563
- Be(h)risch, Heinrich Wolfgang (1744-1825), Chrysophil 1777 - Chrizofil, Moskau 1789 564
- Reisen der Tugend 1776 - Putešestvie dobrodeteli, in: US 2/1778, 239-266; 3/1778, 97-184, 191-263; dass., 2 Bde., Moskau 1782 565
- Bertuch, Friedrich Johannes Justin (1747-1822), Scipio (Deutscher Merkur 1773) - Scipion, in: CVRC 1/1791, 345-355 566
- Elfriede 1775 - El'frida, St.Petersburg 1780 567
- Wiegenlieder 1772 - An Lilli; Das Lämmchen; Das milchweiße Mäuschen; Das Wiegenband: K Maše na ee golubku; Jagnenok; Belen'kij gornostaj; Pesenka, in: DB I, 18; 16; 10-11; 14-15 (Nachdruck "K Maše" in: ZS 1/1786, 183) 568
- Beuvius, Adam (?-?), Hassan und Ariaspes 1778 - Gassan i Ariaspes, St. Petersburg 1782 569
- Henriette 1779 - Genrietta, Übers. A.T.Bolotov, Moskau 1782 570
- Louise von H. 1775 - Luiza G., Moskau 1788 571
- Bock, Johann Georg (1698-1762), An dem Kronenfeste... 1758 - Den'... preslavnyj koronovanija, Übers. M.V.Lomonosov, Moskau 1758 572
- Bonin, Christian Friedrich (1755-1813), Der weibliche Kammerdiener 1780 - Devka slugoju, Übers. F.V.Genš, Moskau 1787 573
- Brandes, Johann Christian (1735-1799), Ariadne auf Naxos 1755 - Ariadna i Tezej, St.Petersburg 1788 574
- Braun, Johann Adam (1753-nach 1804), Die Geschichte des Ritters von Charleville 1780 - Bezuspešnaja ljubov' nesčastnogo kavalera Šarlevil'skogo, Moskau 1785 575
- Brawe, Joachim Wilhelm von (1738-1758), Der Freigeist 1759 - Bezbožnyj, Übers. I.P.Elagin, St.Petersburg 1771, Moskau 1786, 1787 576
- Brockes, Barthold Heinrich (1680-1747), Irdisches Vergnügen in Gott 1721-1748 - II / Das menschliche Wissen: Znanie čelovečeskoe, in: M.N.Murav'ev, Perevodnye stichotvorenija, St.Petersburg 1773, 22-23? 577
- Brückner, Ernst Theodor Johann (1746-1805), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Das sterbende Kind; Hedchen; Die Liebe Gottes; Lottchen und Karl; Das Morgengebet; Die Reue; Das schlaflose Kind; Fritz und seine Mutter: Umirajuščee 12-letnee ditja; Dobroserdečnaja Nataša; Bož'ja ljubov'; Annuška i Petruška; Utrennjaja molitva; Ras-

kajanie; Fedjuta kotoryj spat' ne mog; Lukaša i mat' ego, in: DB I, 26-27, 30-31; 42; 55-56; 64-66; 78-79; II, 12-13; 39-40 578

Buchholtz - s. Bibliothek der Romane

Bürger - s. Raspe

Campe, Joachim Heinrich (1746-1818), Die Entdeckung von Amerika 1780-1781 - Otkrytie Ameriki, 3 Bde., Moskau 1787-1788 579

- Erste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen 1785-1793 - Auswahl (P. Brydone, Reise durch Sizilien und Malta; J. Heemskerks und W. Barents nördliche Entdeckungsreise; Das Interessanteste aus J. Carvers Reisen; Beschreibung einer Reise um die Erdkugel; Reisen von Wallis, Carteret, Cook): Sobranie ljubopytnych... putešestvij, 4 Bde., Moskau 1795-1798; Beschreibung einer Reise... von... Kommodore Byron: Opisanie putešestvija... Bironom, Übers. A. Savin, in: CVRC 6/1792, 68-202; P. Brydone, Reise durch Sizilien und Malta: Putešestvie gospodina Bridone..., Übers. A. Tichomirov, Moskau 1795; Das Interessanteste aus J. Carvers Reisen / Kap. 16: Primer žestokosti indejcev, Übers. A. Savin, in: CVRC 12/1793, 282-295; Kleine Reise von Tritow nach Wismar: Izvestie o nebol'som putešestvii g. Kampe iz Gritova (sic) v Vismar, in: PPPV 3/1794, 179-207; Traurige Schicksale der Madame Godin des Odonais: Pečal'nye priključenija gospoži Goden, Übers. A. Savin, in: CVRC 10/1793, 14-52 580

- Kleine Kinderbibliothek 1778-1784 (hier nur eigene Beiträge Campes) - Fieckchens Wiegenlied; Bruder und Schwester / Mein Püppchen...; Die beiden Hunde; Die drei Goldfischchen; Die naseweise junge Fliege; Heldentat eines siebenjährigen Kindes; Der schadenfrohe Kater und der unschuldig leidende Pudel; Der treue Hund; Der kleine Fritz welcher nicht schlafen konnte; Die frommen Kinder; Die schönen Kleider; Der kleine Gärtner; Die vier Jahreszeiten; Eulenspiegel und ein Fuhrmann; Der lügenhafte junge Ochs; Das Kamel und die Katze; Trauriges Schicksal zweier junger Knaben; Leopold und Nantchen; Tue Gutes und vermeide Böses; Die Klätscherin; Die Gans und die Ente (nur in 1. Auflage, Bd. 2; Autorschaft unsicher); Geschichte zweier treuer Freunde; Der junge Esel der ein eingebildeter Geck war; Großmut und Dankbarkeit; Drei junge Reisende; Das unverhoffte Wiedersehen; Der possierliche Affenfang; Ein Sklav und der Affe: Kolybel'naja pesenka; Brat i sestra; Dve sobaki; Tri zlatoperye rybki; Derzkaja molodaja mucha; Velikodušie osmiletneho otroka; Zlodejstvjuščij kot i nevinno stradajuščaja šavka; Vernaja sobaka; Petruša kotoryj spat' ne mog; Nabožnye deti; Prekrasnye plat'ja; Malen'kij sadovnik; Četyre vremeni goda; Šut i izvozčik; Molodoj byk lgun; Osel (sic) i verbljud; Plačevnaja sud'ba dvuch mal'čikov; Nastjuša i Nikolaša; Udalisja ot zla i sotvori blago; Boltuška; Gus' i utka; Povest' o dvuch vernych druž'jach; Molodoj osel znatnostiju porody svoej nadutyj; Velikodušie i blagodarnost'; Troe molodych putešestvennikov; Nečajannoe svidanie; Smešnoj lov obez'jan; Obez'jana i nevol'nik, in: DB I, 7-8; 8; 8-10; 12-14; 16-18; 19-23; 25-26; 27-30; 35-36; 37-39; 43-46; 46-48; 49-52; 52-53; 54-55; 57-58; 58-61; 63-64; 83-87; II, 20-21; 23-24; 47-50; 50-52; 54-57; 91-92; 96-102; 113-114; 114-115; Die vier Jahreszeiten; Das unverhoffte Wiedersehen; Die drei Goldfischchen; Der lügenhafte junge Ochs; Ein Bild vom menschlichen Leben; Ein bewährtes Mittel recht lange... zu leben; Geschichte zweier treuer Freunde; Der possierliche Affenfang; Die naseweise junge Fliege; Einige Beispiele von einer außerordentlichen Begierde nach Weisheit; Wozu sind Arme und Reiche in der Welt: Četyre vremena goda; Nečajannoe svidanie; Tri zolotye rybki; Lžec telenok; Obraz čelovečeskoj žizni; Nadežnyj sposob prožit' dolgo...; Povest' o dvuch vernych druž'jach; Smešnoj spo-

- sob lovit' obez'jan; Neposlušliva ja molodaja mucha; Primery čezvyčajnoj ochoty k učeniju; Razgovor o tom, dlja čego v svete odni bedny..., in: DC 1/1785, 58-61; 134-141; 141-144; 160-161; 2/1785, 61-63; 102-108; 108-112; 126-127; 127-128; 186-192; 3/1785, 129-138; (Nachdruck "Obraz", "Razgovor" in: BP I, 20-21; II, 67-74); Soll man denn auch die bösen Menschen liebhaben: Dolžno li ljubit' poročnych, in: CVRC 1/1791, 409-414 (Nachdruck in: BP II, 5-7); Charondas: Charondas, Übers. S.P-vo, in: Ippokrena 4/1799, 220-221 581
- Kleine Seelenlehre für Kinder 1780 - Kratkaja psihologija, Übers. V.S.Podšivalov, Moskau 1789 582
- Robinson der jüngere 1779-1780 - Novyj Robinzon, Übers. F.P.Pečerin, Moskau 1792 583
- Sittenbüchlein für Kinder 1777 - Nravoučenie dlja...detej, Übers. M. Šlykov, Moskau 1793 584
- Theophron 1777-1783 - II / Theophrons guter Rat, seines Sohnes künftigen Umgang mit Menschen betreffend: Iz Teofrona, Übers. D.Smirnov, in: Muza 2/1796, 89-93 (Auszug; in Campes Edition von 1815: Bd.1, 112-115) 585
- Canitz, Friedrich Rudolf Ludwig von (1654-1699), Der Tod des ungerechten Geizhalses - Garpaks, in: Sapožnikov, 238-255 586
- Carstens, Anton Paul Ludwig (um 1713-1769), Achrest - Achrest, in: US 8/1780, 279-280 587
- Claproth, Johann Christian (1715-1748), Schreiben von der Existenz Gottes (Sammlung juristisch-, philosophisch- und critischer Abhandlungen 1742-1757, IV/1) - Pis'mo o bytii Božiem, in: ES 1764, II, 163-174 588
- Claudius, Matthias (1740-1815), Beiträge zum "Wandsbecker Boten" 1771-1775 - Brief an den Mond Nr.1-3: Pis'ma, Übers. V.Poljakov, in: Ippokrena 4/1799, 119-122; Ein Lied um Regen: Pesenka k doždiku, in: DB I, 24-25 589
- Clodius, Christian August (1737-1784), Phocion 1780 - Der Morgen in Wildenfels: Utro v Vil'denfel'ze, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 19/1798, 363-365 590
- Cramer, Johann Andreas (1723-1788), Die Auferstehung (Sammlung vermischter Schriften 1/1748-1749) - Voskresenie mertvych, in: Uz, Novaja nauka (s. unten), 275-297 (Prosa) 591
- Gedanken von der Gefälligkeit (Cramer, Vermischte Schriften 1757) - Rassuždenija o ugoždenii, Übers. P.I.Pastuchov?, in: PVPU 4/1760, 261-275, 277-290 592
- Von den Folgen eines bösen, und den Vorteilen eines guten Gewissens (Belustigungen des Verstandes 1744) - O chudych sledstvijach zloj, i o pribytkach dobroj sovesti, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 2/1759, 193-211 593
- Wider die Wünsche der Menschen (Neue Beiträge zum Vergnügen 3/1746) - Protiv želanij čelovečeskich, Übers. I.G.Rachmaninov, in: UC 2/1788, 65-74, 81-89 (Prosa; nach Choix); Želanija čelovečeskie, in: P.V.Pobedonoscev, Plody melancholii, 2 Bde., Moskau 1796, Bd.2, 122-141 (Prosa) 594
- Cronegk, Johann Friedrich (1731-1758), Lyrik - An sich selbst: K samomu sebe, in: Pobedonoscev, Plody (s. vorige Position), Bd.2, 1-22 (Prosa); Einsamkeiten (Fassung in zwei Gesängen): Uedinenie, in: SV 5/1780, 163-186 (Prosa); Uedinenie, in: Uz, Novaja nauka (s. unten), 197-251 (Prosa); Gewohnheit und Natur: Privyčka i priroda, Übers. I.G.Rachmaninov?, in: UC 3/1789, 49-59 (Prosa; nach Choix); Z.63-74 ("Der Spieler"): Gargil nekto igrok..., in: G.F.Stender, Istina religii (= Die Wahrheit der Religion), 2 Bde., Moskau 1785, Bd.2, 347; Das Stadtleben: Gorodskaja žizn', in: SLRS 2/1783, 118-123 595

- Der Mißtrauische 1760 - Nedoverčivj, Übers. M.I.Popov, St.Petersburg 1765 596
- Olinth und Sophronia 1760 - Olend i Sofronija, Übers. E.A.Menšikova, St.Petersburg 1780 (nach Mercier) 597
- Dalberg, Karl Theodor von (1744-1817), Das sittliche Vergnügen (Deutscher Merkur 1773) - Nravstvennoe udovol'stvie, in: MZ 3/1791, 76-82 598
- Delius, Heinrich Friedrich von (1720-1791), Das Vergnügen ohne Reichtum - Udovol'stvie bez bogatstva, in: US 8/1780, 278-279 599
- Demme, Hermann Christoph Gottfried (1760-1822), Allmantes und Codemann 1782 - Almant i Kodeman, in: PPPV 3/1794, 253-319 600
- Hannedin - Gannedin, in: PPPV 5/1795, 398-414 (stark gekürzt) 601
- Die Königsprobe 1790 - Carskie dobrodeteli, in: PPPV 4/1794, 217-277 602
- Der Mann auf dem Berge - Gornyj mudrec, in: PPPV 1/1794, 316-343 603
- Dilthey, Philipp Heinrich (?-1781), Panegyricus quo Catharinae Magnae ...gratulatur 1774 - Slovo pochval'noe imp. Ekaterine II., Moskau 1774 604
- Dörrien, Katharina Helene (1717-1795), Joujou de nouvelle façon 1758 - Vremjaprovoždenie veseloe, Übers. I.K., St.Petersburg 1770; Novogo rodu igruška, St.Petersburg 1776, '1794; Nr.28, 8, 6, 15, 29, 17, 19, 37, 38, 12, 39, 35, 25, 5, 3, 24, 16, 18, in: Raznye istorii i nравоučenija, Hrsg. Ja.M.Rodde, Riga (1779) '1789, 16-47; Nr.40, 1-39 (ohne Nr.9, 16, 18, 30): Nebol'shie skazocki dlja maloletnich detej, Moskau 1792 (41 Kurzerzählungen, davon Nr.3-4, 12-13 und 41 nach anderen Quellen) 605
- Dusch, Johann Jakob (1725-1787), Moralische Briefe zur Bildung des Herzens 1759 - Nravoučitel'nye pis'ma dlja obrazovanija serdca, Übers. I.L.Goleniščev-Kutuzov, Moskau 1788; I/5; I/18; I/10, 11; II/25, 26; II/12, I/24; II/7, 8, 9; I/22; II/1, 2: Pis'mo ot syna umirajuščego na sražanii k otcu (Übers. D.M?.Rykačev); Alcesta k Edonu; Charitesa k Aristodemonu, Klimeny k ee otcu (Übers. M.Žukov); Sereny k Smirnonu, Smirnona k Serene (Übers. I.I.Meščerinov); Stratona k synu, Epicharma k dočeri svoej Evcharii (Übers. V.Danilov); Sili k Parmenidu, Sili k tomuž, Sili k tomu (Übers. A.Žilin); Sofronii k Fedonu (Übers. M.Žukov); Cerima k Charitesu, Cerima k Charitesu (Übers. A.Žilin), in: MEI 1/1781, 267-280; 298-307; 3/1781, 70-94; 128-141; 161-187; 208-227; 230-238; 286-325; I/1: Elegija Kleony k Cinneju, Übers. I.L. Goleniščev-Kutuzov, in: Voltaire, Zadig, St.Petersburg 1766, '1778, '1795 (separat paginiert; nach franz. Fassung 1765); I/12: Pis'mo Junija k Deciju, in: US 9/1780, 272-290; I/5: Pis'mo Sichesma k otcu svoemu, Übers. M.Sudakov, in: NES 63/1791, 25-42 606
- Orest und Hermione 1762 - Sila blagorodnoj i neporočnoj ljubvi, Übers. S.Orlov, Moskau 1787 607
- Der Schoßhund 1756 - Velikolepnyj vzdor, St.Petersburg 1786; Velikolepnyj vzdor, St.Petersburg 1756 608
- Eckartshausen, Karl von (1752-1803), Originalbriefe unglücklicher Menschen 1789 - Podlinnye pis'ma nesčastnych ljudej, Übers. K.K.Rembovskij, Moskau 1793 609
- Ehrmann, Theophil Friedrich (1762-1811), Abalforaddin der Weise 1788 - Abalforaddin mudrec, Übers. M.Šlykov, Moskau 1792 610
- Einsiedel, Friedrich Hildebrand von (1750-1828), Die Prinzessin mit der langen Nase - Princessa s dolgim nosom, in: Proizvedenie razuma, 2 Bde., St.Petersburg 1793-1794, Bd.1, 88-132 611
- Engel, Johann Jakob (1741-1802), Der Diamant 1772 - Persten', Übers. O.P.Kozodavlev, St.Petersburg 1780 612

- Der Edelknabe 1775 - Paž, in: VNP, 203-276 613
- Der Philosoph für die Welt 1775-1803 - I/24 (Vf.: M.Mendelssohn); 14; 1: Gilas i Filonous; Galileevo snovidenie; Bogini, in: MZ 7/1792, 321-328; 328-343; 360-376; I/13: Razgovor ob opredelenii k smerti, in: US 9/1780, 247-272 614
- Engelschall, Joseph Friedrich (1739-1797), Kordelia 1791 - Kordelija, in: MZ 8/1792, 68-99 615
- Escher vom Berg, Georg (1756-1837), Der Tod des Sängers (Schweitzer-sches Museum 1788) - Gesnerova smert', in: DC 17/1789, 197-200 (nach Mercure de France 27.1.1788) 616
- Fabricius, Vincentius (1612-1666), Poemata '1638 - Elegia III; I; IV: Žaloba Diny; Žaloba materi Moisevoj; Žaloba Davidova, Übers. V.D. Sankovskij, in: SC, 568-570; 652-654; 659-661 617
- Feddersen, Jakob Friedrich (1736-1788), Beispiele der Weisheit und Tugend aus der Geschichte 1777-1780 - Primery mudrosti i dobrodeteli vybrannye iz istorii, 2 Bde., Moskau 1787 618
- Biblisches Lesebuch für Kinder von reiferem Alter 1782 - Biblejskaja npravoučitel'naja knižka dlja vzroslych detej, Übers. A.I.Turgenev, Moskau 1795 619
- Das Leben Jesu für Kinder 1785 - Žitie Iisusa Christa, Übers. P.M. Kaljazin, St.Petersburg 1785, '1799 620
- Lehrreiche Erzählungen für Kinder aus der biblischen Geschichte 1776 - Npravoučitel'nye povestvovanija iz biblejskich dejanij, Übers. P.M. Kaljazin, St.Petersburg 1785; Poučitel'nye povestvovanija iz biblejskoj istorii, Moskau 1787 621
- Fidelinus, Christian Ernst (um 1715-?), Die Engelländische Banise 1754 Priključenija aglinskoj Banizy, St.Petersburg 1766 622
- Fiedler, Konstantin (1579-1641), Oratio luculenta 1602 - Slovo pochval'noe velikomu gosudarju Borisu Fedoroviču Godunovu, Übers. S.Voronov, St.Petersburg 1773 623
- Fischer, Johann Benjamin von (1720-1760), Die glückselige Geburt... 1737 - Slovo na den' roždenija...gosudaryni Anny Ioannovny, St.Petersburg 1737 624
- Fleming, Paul (1609-1640), Lyrik - Sonette / An die große Stadt Moskow, als er schiede; An den Fluß Moskow, als er schiede; Er redet die Stadt Moskow an...: Velikomu gradu Moskve; Moskve-reke; Moskve, Übers. A.P.Sumarokov, in: ES 1755, I, 354-356 (Nachdruck in: Sumarokov, Bd.9, 106-108); An einen guten Freund: Oda iz Fleminga, in: M.M. Murav'ev, Perevodnye stichotvorenija, St.Petersburg 1773, 27 625
- Friedrich II. von Preußen (1712-1786), Epîtres - A Darget: Pis'mo k Daržetu o zaščiščanii korolej, Übers. A.A.Nartov, in: ES 1764, II, 49-61 (Prosa); A Rottembourg: Epistola k Rotenburgu, in: ES 1761, I, 351-362 (Prosa) 626
- Odes - La Flatterie; A la calomnie; La Fermeté; A Maupertuis: Na laskatel'stvo; Na poricanie; Na postojanstvo; K Movterpiju (sic), in: G.R.Deržavin, Ody perevedennye i sočinennye pri gore Čitalagae, St. Petersburg 1776 (nach dt. Fassung) 627
- ? - Otdochnovenie ot vojny ili Gerojskaja filosofija, in: VNP, 40-43 628
- ? - ?, in: G.A.Chovanskij, Žertva muzam, Moskau 1795 (1 Gedichtübertragung? Werk nicht zugänglich) 629
- Gärtner, Karl Christian (1712-1791), Der Autor (Belustigungen des Verstandes 1743-1744) - Nr.1-6: Avtor, Übers. I.P.Elagin, in: ES 1755, II, 83-95, 177-191, 272-285, 354-370, 453-467, 541-557 630
- Gellert, Christian Fürchtegott (1715-1769), Betrachtungen über die Religion 1760 - Primečanija na svjaščennoe pisanie, Übers. I.T., in:

- MEI 3/1781, 26-46 631
- Die Betschwester 1745 - Bogomolka, Übers. M.A.Matinskij, St.Petersburg 1774 632
- Briefe 1751 - Nr.29 / Hier wo ich frisch bekränzt....: Razmyšlenie Gellertovo v den' ego roždenija, in: US 8/1780, 276 633
- Der Christ - Christianin, in: US 7/1779, 43-62 634
- Fabeln und Erzählungen - Basni i skazki, Übers. M.A.Matinskij, 2 Bde., St.Petersburg 1775, '1788 (Edition 1746-1748; Prosa); Das Pferd und der Esel; Der sterbende Vater; Der Kuckuck; Der Wucherer; Das Land der Hinkenden; Der Jüngling und der Greis; Elpin; Der baronisierte Bürger: Kon' i osel; Umirajuščij otec; Skvorec i kukuška; Kaščej; Zemlja chromogich i kartavych; Sovet starikov; Bojarin afin-skij; Baron, in: I.I.Chemnicer, Basni i skazki, St.Petersburg 1779 ('1782, '1799), Bd.1, 3, 4-5, 9, 19-20, 25, 28-29, 35-36, 37-39 (Nachdruck "Baron" in: SV 6/1780, 225-227); Hans Nord; Der grüne Esel; Der Zeisig; Die Guttat: Chitrec; Zelenyj osel; Solovej i čiž; Blagodejanie, in: ebenda, '1782 ('1799), Bd.2, 12-14, 31-32, 33; 54; Der Fuchs und die Elster: Lisica i soroka, in: ebenda, '1799, Bd.3, 10-12; Die Nachtigall und die Lerche; Der Zeisig; Der Tanzbär; Der Blinde und der Lahme; Das Land der Hinkenden; Der Greis; Damötas und Phyllis; Der Reisende; Die Lerche; Der alte Dichter und der junge Criticus; Der Kuckuck; Monime: Solovej i žavoronok; Čižik; Medved' obučennoj pljasat'; Slepoy i chromoj; Zemlja chromogich; Starik; Damet i Fillis; Putešestvennik; Žavoronok; Staryj stichotvorec i molodoj kritik; Kukuška; Monima, in: Sapožnikov, 18-75; Die Nachtigall und der Kuckuck: Solovej i kukuška, in: ebenda, 184-189; Semnon und das Orakel; Der Maler; Cotill; Die Nachtigall und der Kuckuck; Der Affe: Semnon i orakul; Živopisec; Kotil; Solovej i kukuška; Obez'jana, Übers. N.Kazarinov?, in: PUC, 343-346; 357-358; 359-360; 361-362; 362-363 (Prosa); Der Wucherer; Der Tod der Fliege und der Mücke: Rostovščik; Smert' muchi i komara, Übers. I.G.Rachmaninov, in: UC 1/1788, 63-64; 2/1788, 89-90 (Prosa; nach Choix); Der Blinde und der Lahme; Das Land der Hinkenden; Der süße Traum / II: Slepoy i chromogij; Strana chromogich; Zaključenie (dt. hier unter dem Hilfstitel "Der Schluß"), in: FRNR, 160-171; Alceste / Durch Unglück...: Acest (sic) v tjur'me, Übers. P.S.Molčanov, in: RC, 110-112 (Prosa); Die beiden Schwarzen: Dva afrikanca, Übers. S.F., in: PPPV 12/1796, 168-171; Die Biene und die Henne: Pčela i kurica, in: US 8/1780, 275; Der Blinde und der Lahme: Slepoy i chromoj, in: PPPV 20/1798, 223-224; Der Freigeist: Vol'nodumec, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 11/1796, 361-363 (Prosa); Vol'nodumec, Übers. I.F.Timkovskij?, in: PPPV 11/1796, 363-368 (Verse); Der Geheimnisvolle: Skromnyj, in: Muza 4/1796, 175; Der Greis: Starik, Übers. A.M.Terjaev, in: RV 1787, März, 95; Die Guttat: Dobrodetel', in: US 8/1780, 277; Inkle und Yariko: Inkl. Jariko, in: SV 6/1780, 180-183 (Prosa); Der Jüngling: Molodoj čelovek, Übers. E.P.Svin'ina, in: CVRC 9/1793, 321-324; Der Jüngling und der Greis: Junoša i starik, in: US 8/1780, 277-278; Das Kartenhaus: Kartošnyj domik, in: Detskoe čtenie ili Sobranie povestej, St. Petersburg 1783, 51-52; Der Kuckuck: Kokuška, Übers. A.P.Sumarokov, in: Trudoljubivaja pčela 1759, Juni, 360-361 (Nachdruck in: Sumarokov, '1787, Bd.7, 316); Kukuška i skvorec, in: DC 2/1785, 32-33 (Prosa); Die Lerche und die Nachtigall: Solovej i žavoronok, in: PPPV 20/1798, 221-223; Die Nachtigall und der Kuckuck: Solovej i kukuška, in: A.P.Sumarokov, Pritči, 3 Bde., St.Petersburg 1762-1769, Bd.3, 38-39 (Nachdruck in: Sumarokov '1787, Bd.7, 159); Solovej i kukuška, in: NES 40/1789, 81-82; Die Nachtigall und die Lerche: Solovej, Übers.

- M.I.Popov?, in: I to i sio 1769, Nr.31 (Prosa; nach franz. Vorlage); Solovej, in: M.I.Popov, Dosugi, 2 Bde., St.Petersburg 1772, Bd.1, 30; Der Reisende: Putešestvennik, in: PPPV 17/1798, 206-207; Rhynsolt und Lucia: Rinzolt i Ljucija, Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 93-99; Der Tod der Fliege und der Mücke: Smert' muchi i komara, in: CVRC 4/1791, 45-46 635
- Geistliche Oden und Lieder 1757 - Auswahl (Abendlied / Herr der du mir; Zufriedenheit mit seinem Zustande; Das Glück eines guten Gewissens; Vom Worte Gottes; Weihnachtslied / Auf schicke dich; Geduld; Prüfung am Abend; Danklied; Bitten; Osterlied / Freiwillig; Der tätige Glaube; Der Schutz der Kirche; Um Ergebung in den göttlichen Willen; Passionslied / Herr stärke; Abendlied / Für alle Güte; Gottes Macht und Vorsehung; Trost des ewigen Lebens; Die Ehre Gottes aus der Natur; Auf die Himmelfahrt des Erlösers; Beständige Erinnerung des Todes): Pesni duchovnye, Übers. Apollos, Moskau 1778, '1782; Auswahl (Am neuen Jahre; Morgengesang; Prüfung am Abend; Bitten; Das Gebet; Danklied; Die Ehre Gottes aus der Natur; Beständige Erinnerung des Todes; Osterlied / Erinne dich; Gelassenheit; Die Wachsamkeit; Wider den Geist; Betrachtung des Todes; Geduld; Warnung vor der Wollust; Das Glück eines guten Gewissens; Weihnachtslied / Dies ist der Tag; Die Liebe des Nächsten; Demut; In Krankheit; Die Liebe der Feinde; Am Kommunionstage; Lied am Geburtstage; Trost der Erlösung; Gottes Macht und Vorsehung; Abendlied / Für alle Güte; Auf die Himmelfahrt des Erlösers; Zufriedenheit mit seinem Zustande; Vom Tode; Wider den Aufschub der Bekehrung; Preis des Schöpfers; Von der Quelle der guten Werke; Der Weg des Frommen; Ermunterung die Schrift zu lesen; Das natürliche Verderben des Menschen; Passionslied; Allgemeines Gebet; Trost des ewigen Lebens): Duchovnye ody i pesni, Übers. E.P.Demidova, St.Petersburg 1782, '1785 (erweiterte Ausgabe?; Prosa); Abendlied / Für alle Güte sei gepreist: Trojce Boga slavlju v vek, in: Muzykal'nye uveselenija 1774, 32-33 636
- Die kranke Frau 1747 - Ženskaja chvorost', Übers. S.Poručkin, St.Petersburg 1775 637
- Das Leben der schwedischen Gräfin von G. 1747-1748 - Žizn' švedskoj grafini G., Übers. I.F.Rumjancev, 2 Bde., St.Petersburg 1766-1768; Žizn' grafini švedskoj, Übers. P.Nikiforov, Tambov 1792; Bd.1: Redkij slučaj ili Žizn' francuzskoj grafini, Moskau 1788 (freie Bearbeitung) 638
- Lehren eines Vaters für seinen Sohn - Nastavlenie otca synu, ktorogo otpravljæet v akademiju, Übers. A.M.Kutuzov, in: MEI 2/1781, 259-294; Nastavlenie otca synu, in: J.A.Cramer, Obraz dobrodeteli i blagonravija (= Gellerts Leben), Übers. A.Ja.Andreev, St.Petersburg 1789, 273-320 (nach franz. Vorlage); Nastavlenie ot otca synu, Übers. V.Borisov, Moskau 1799 (nach franz. Vorlage) 639
- Die Lebenswürdige (Belustigungen des Verstandes 1743; von Gellert nicht in "Fabeln und Erzählungen" aufgenommen) - Dostojnaja ljubvi, Übers. A.P.Sumarokov, in: ES 1755, II, 153-155 (Nachdruck in: Sumarokov '1787, Bd.2, 169-171) 640
- Das Los in der Lotterie 1747 - Istinnoe i ložnoe sčastie, Übers. P.V.Pobedonoscev, Moskau 1799 641
- Der Menschenfreund - O čelovekoljubii, in: C, 34-59 (Prosa; nach franz. Vorlage) 642
- Moralische Vorlesungen 1770 - Nravoučenie, Übers. M.Protopopov, 2 Bde., Moskau 1775-1777 (Bd.1: '1776); Kap.22-23?: O npravstvennom vospitanii detej, Moskau 1787 (nach franz. Vorlage); Kap.22-23?: Čadoljubec, Moskau 1787 643

- Reichtum und Ehre - Bogatstvo i slava, Übers. I.G.Rachmaninov?, in: UC 4/1789, 113-125, 129-135, 145-152 (Prosa; nach Choir) 644
- Von dem Einflusse der schönen Wissenschaften auf das Herz und die Sitten - O dejstvii nauk nad serdcem i nravom čelovečeskim, Übers. I.P.Turgenev, in: MEI 2/1781, 294-312 645
- Von den Annehmlichkeiten des Mißvergnügens - O prijatnosti grusti, in: MEI 3/1781, 141-152; O tom, čto skuka byvaet inogda nam prijatna, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 84/1793, 5-18 646
- Von den Trostgründen wider ein sieches Leben 1747 - Utešitel'nye rassuždenija protiv nemoščnoj i boleznennoj žizni, Übers. A.M.Šumljanskij, Moskau 1773, 1786 647
- Warum es nicht gut sei, sein Schicksal vorher zu wissen - Dlja čego ne polezno preduznavat' svoju sud'bu, in: SV 5/1780, 3-23; Počemu ne chorošo preduznavat' sud'bu?, Übers. A.M.Kutuzov, in: MEI 3/1781, 47-69; Rassuždenie o tom, dlja čego vredno znat' o buduščej svoej sud'bine, Übers. M.Okulov, Moskau 1787 648
- Die zärtlichen Schwestern 1745 - Gorjačaja ljubov' dvuch sester, Übers. S.Poručkin, St.Petersburg 1775 649
- ? - Oda na končinu M*, Übers. L-a D-v (E.P.Demidova?), in: UZ 1/1800, 149-152 650
- (Gespräch Gellerts mit König Friedrich II. von Preußen am 11.12.1760; vgl. Brief Gellerts an J.E. von Schönfeld vom 12.12.1760, in: C.F. Gellerts Briefwechsel, Hrsg. J.F.Reynolds, Berlin-New York 1983-, Bd. 3, 78-81; G.W.Rabener, Gespräch Herrn Gellerts mit S.K.M. in Preußen / Brief vom 27.1.1761) - Razgovor korolja prusskogo...s...Gellertom, St.Petersburg 1789 (Vorlage mangels russ. Fassung nicht ermittelt) 651
- Gemmingen-Hornberg, Otto von (1755-1836), Der deutsche Hausvater 1780 - Otec semejstva, Übers. N.N.Sandunov, Moskau 1794 652
- Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von (1737-1823), Die Grazien - Gracii, in: Novosti 4/1799, 333-335 653
- Geßner, Salomon (1730-1788), Werk-Auswahl - Daphnis (Fassung in zwei Gesängen); Ein Gemälde aus der Sündflut; Evander und Alcimna; Dafnis, Übers. A.S.Šiškov, St.Petersburg 1785 654
- Daphnis (Fassung in zwei Gesängen) - Zolotoj vek, Dafnis, St.Petersburg 1783, 1788 (nach franz. Vorlage) 655
- Der erste Schiffer - Pervobytnyj moreplavatel', Übers. D.S.Boltin, Moskau 1784 (nach franz. Vorlage); Pervyj moreplavatel', Übers. P.Ju. L'vov, in: Prijatnye minuty trudoljubca, St.Petersburg 1788, 3-69; Pervyj moreplavatel', Übers. P.P.Sumarokov, in: Biblioteka učenaja 11/1794, 163-195; 12/1794, 175-202 656
- Evander und Alcimna - Ėvandr i Alcimna, in: SV 4/1779, 178-196 (stark gekürzt) 657
- Ein Gemälde aus der Sündflut - Potop, in: Večera 1/1772, 156-160 (Verse); Potop, Übers. A.Sergeev, Moskau 1783 (nach franz. Vorlage); Izobraženie potopa, Übers. A.V.Lopuchin, in: CVRC 7/1792, 113-121; Kartina potopa, Übers. A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 625-632 658
- Idyllen - Idillii i pastuš'i poëmy, Übers. V.A.Levšin, Moskau 1787 (An Daphnen; Milon; Idas. Mycon; Daphnis / An einem hellen Wintermorgen; Mirtil; Lycas und Milon; Amyntas; Damon. Daphne; Damon. Phillis; Der zerbrochene Krug; Daphnis. Chloe; Lycas oder Die Erfindung der Gärten; Palemon; Mirtil. Thyrsis; Chloe; Menalkas und Äschines der Jäger; Phillis. Chloe; Tityrus. Menalkas; Die Erfindung des Saitenspiels und des Gesangs; Der Faun; Der feste Vorsatz; Der Frühling; Als ich Daphnen auf dem Spaziergang erwartete; Der Wunsch: K Dafne; Milon; Idas i Mikon; Dafnid; Mirtil; Likas i Milon; Amint; Damon; Damon i Filisa; Rozbitaja kružka; Dafnid i Chloja; Likas ili Izobrete-

nie sadov; Palemon; Mirtil i Tirsis; Chloja; Menalk i zverolovec Ėschin; Filis i Chloja; Titir i Menalk; Izobretenie liry i penija; Faun; Krepkoe voznamerenie; Vesna; Vo ožidanii Dafny v progulke; Zelanie; = Edition 1756, nach franz. Übertragung durch Huber 1762); Mycon; Mirtil: Čelovek blagotvorjaščij i posle svoej smerti; Ščastlivyj otec stol' dobrym synom, in: Detskoe čtenie, Hrsg. K.Bočarnikov, St. Petersburg 1779, 26-30; 57-59 (nach Lectures 1775); An Daphnen; Lycas oder Die Erfindung der Gärten: K Dafne; Likas ili izobretenie sadov, in: Sapožnikov, 288-301; Der Wunsch; Der feste Vorsatz; Die übel belohnte Liebe; Der Frühling; Zelanie; Tverdoe namerenie; Ljubov' chudo nagraždennaja; Vesna, in: Uedinennyj kabinet, Hrsg. I.G.Rachmaninov, St.Petersburg 1787 (nach franz. Vorlage); An Daphnen; Daphnis / An einem hellen Wintermorgen; Mirtil; Damon. Daphne; Mirtil. Thyrsis: K Dafne; Dafnis; Mirtil; Damon i Dafna; Mirtil i Tirzis, in: Sel'skie upražnenija, Moskau 1795, 46-49; 69-73; 77-80; 105-109; 154-160; Als ich Daphnen auf dem Spaziergang erwartete: Ožidanie Dafny na guljan'e, in: SV 2/1778, 202-206; Amyntas: /ohne Titel/, in: US 3/1778, 185-186; Amint, in: DC 7/1786, 10-11; Sostradatel'nost', in: Simon, Basni (s. unten), I, 103-104; An Chloen: K Chloe, Übers. D.Smirnov, in: Muza 1/1796, 32-34; An Daphnen: K Dafnii, in: Večera 1/1772, 60-62; An den Amor: Idillija, Übers. A.A., in: Utra 1782, Mai, 25; Idillija, Übers. A.I.Bucharskij, in: SM 1/1793, 131; K Amuru, in: Aonidy 3/1798-1799, 55; K Amuru, Übers. A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 606 (Prosa); Chloe: Kloja, in: MoEI 2/1779, 58-60; Damon. Daphne: Damon, Dafna, in: MoEI 2/1779, 50-51; Damon i Dafna, in: SV 3/1779, 425-427; Čuvstvovanija posle gromu, in: DC 2/1785, 204-206 (Nachdruck in: F.F.Rozanov, Prijatnye i ljubopytnye povesti, Moskau 1789, 3 Bde., Bd.1, 136-138); Damon i Dafna, Übers. A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 613-617; Damon. Phillis: Damon, Fillida, in: MoEI 2/1779, 52-54; Damon i Fillisa, in: SV 5/1780, 372-374; Damon i Fillida, Übers. A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 633-636; Daphne: Dafna / Na grob materi, in: Ippokrena 1/1799, 27-32; Daphnis / An einem hellen Wintermorgen: Dafnid, in: Večera 2/1772, 17-20; Dafnis, in: SV 2/1778, 270-272; Daphnis / In stiller Nacht: Dafnis, Übers. N.R.Politkovskij, in: PPPV 11/1796, 55-58; Dafnis, Übers. A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 617-622; Daphnis. Chloe / Das Abendrot kam: Dafnis i Chloja, in: SV 4/1779, 101-104; Daphnis. Chloe / Früh am Morgen: Mirtil i Chloja, Übers. Ja.Chrl., in: PPPV 10/1796, 23-27 (nach Florian); Die Eifersucht: Revnivost', in: SV 7/1781, 287-293; Die Erfindung des Saitenspiels und des Gesangs: Izobretenie liry i penija, in: NES 26/1788, 80-88; Der feste Vorsatz: Tverdoe namerenie, in: SV 7/1781, 120-123; Der Frühling: Vesna, Übers. Ja.B.Knjažnin, in: SV 1/1778, 357-361; Die Gegend im Grase: Lug, in: DC 6/1786, 202-207; Das Gelübd: Obeščanie, in: SM 3/1793, 145-146; Herbstmorgen: Osennee utro, Übers. Dsn., in: PPPV 12/1796, 295-300; Osennee utro, in: SZ 4/1798, 70-75; Das hölzerne Bein: Derevjannaja noga, Übers. N.M.Karamzin, St. Petersburg 1783; Idas. Mycon: Idas. Mikon, in: Večera 1/1772, 201-204; Idas i Mikon, in: DC 18/1789, 110-112; Idas i Mikon, in: PPPV 7/1795, 102-105; Lied eines Schweizers an sein bewaffnetes Mädchen: Pesnja odnogo švejcara na vooružennuju devušku, in: SM 4/1793, 256-257; Menalkas und Alexis: Menal'k i Aleksis, Übers. T.Kiriak, in: US 4/1778, 221-228 (nach franz. Vorlage); Menalk i Aleksis, in: DC 7/1786, 3-10; Menalkas und Äschines der Jäger: Menalk i Ėšin (sic), in: SV 2/1778, 27-30; Menalk i ochotnik Ėschin, Übers. Ja.A.Arsen'ev, in: PPPV 4/1794, 82-87; Milon: Milon, in: Večera 1/1772, 177-179; Milon, in: MoEI 2/1779, 47-49; Milon, in: SV 6/1780, 124-127; Milon, Übers.

- A.Zelencov, in: Ippokrena 6/1800, 609-612; Mirtil: Pjataja idillija, in: Večera 2/1772, 49-51; Mirtil, in: SV 3/1779, 18-20; Ščastliv otec tol' dobrogo syna, in: Detskoe čtenie ili Sobranie povestej, St.Petersburg 1783, 49-50 (nach Lectures 1775); Ščastliv otec imeja dobrogo syna, in: VNP, 145-147 (nach Lectures 1775); Mirtil..., Übers. I.G.Rachmaninov, in: UC 2/1788, 54-57 (nach Lectures 1775); Ljubov' syna k otcu, in: D.V.Kornil'ev, Istoričeskij žurnal, Tobol'sk 1790 (Nr.16); Mirtil. Thyrsis: Mirtil i Tirsis, in: PPPV 7/1795, 105-109; Mirtil und Daphne: Mirtil i Dafna, Übers. I.F.Timkovskij, in: PT 2/1784, 166-168 (nach franz. Vorlage); Mirtil i Dafna, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 84/1793, 24-26; Morgenlied: Utrennjaja pesn', in: Zritel' 3/1792, 186; Utrennjaja pesn', Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 49-50 (Prosa); Utrennjaja pesn', Übers. G.P.Kamenev, in: Muza 2/1796, 159-160; Mycon: Amint (sic), Übers. E.P., in: PPPV 8/1795, 376-384; Mylon: Vernye pocelui, Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 50-51; Die Nelke: Gvozdika, in: SM 3/1793, 144-145; Palemon: Palemon, Übers. Ja.B.Knjažnin, in: SV 1/1778, 267-271; Palemon, in: MoEI 2/1779, 55-57; Palemon, Übers. D.I.Vel'jašev-Volyncov, in: PUJ, 365-367 (in Versen); Prazdnik starca, Übers. R., in: MZ 3/1791, 283-290 (nach Naruszewicz; Prosa); Phillis. Chloe: Fillisa i Chloja, in: SV 5/1780, 448-450; Der Sturm: Burja, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: PPPV 19/1798, 254-259; Tityrus und Menalkas: Titir i Menalk, in: SV 6/1780, 284-287; Der Wunsch: Želanie, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 15/1797, 251-254; Die Zephyre: Zefiry, in: SM 3/1793, 146-149; Zefiry, Übers. N.K., in: PPPV 12/1796, 22-23; (zwei Idyllen in: TK) 659
- Die Nacht - Nošč', Übers. N.Poročov, St.Petersburg 1777; Noč', Übers. P.P.Sumarokov, in: Irtyš, Januar 1790, 1-10 (nach franz. Vorlage); Noč', in: CVRC 3/1791, 268-280 (nach engl. Vorlage); Noč', Übers. A.I.Bucharskij, St.Petersburg 1794 (nach franz. Vorlage); Noč', in: Muza 3/1796, 118-130 660
- Der Tod Abels - Aveleva smert', Übers. I.S.Zacharov, in: US 3/1778, 1-58 (Teil I-II); 4/1778, 1-98 (Teil III-V); dass. Moskau-St.Petersburg 1780, '1781 (nach franz. Vorlage); Aveleva smert', Übers. L.A.Cvetaev, Moskau 1799; Aveleva smert', Übers. G.Kol'čugin, Moskau 1799; Aveleva smert', Übers. V.M.Protopopov, Moskau 1799 661
- s. J.F.Schmidt
- Giseke, August Ludwig Christian (1756-1832), Lyrik - Die Ehre: Čest', Übers. M.Kaj(sarov?), in: Ippokrena 8/1800, 286-287 (irrtümlich als Werk Ramlers abgedruckt) 662
- Haleb - Galeb, in: CVRC 2/1791, 292-300; Galeb, Übers. N.M.Karamzin, in: PIS II, 289-298 663
- Gleim, Johann Wilhelm Ludwig (1719-1803), Fabeln - Von der Eichel und dem Kürbis; Der Hengst und die Wespe; Der arme Mann und sein Kind; Die Sonne: O tykve i žolude; Kon' i slepen'; Bednyj čelovek i ego syn; Solnce, in: DB II, 6-8; 40; 40-42; 102-104; Der Löw und der Fuchs; Von der Eichel und dem Kürbis; Die Schlange und der Aal: Lev i lisica; O želude i tykve; Ugr' i zmeja, in: DC 5/1786, 64; 79; 7/1786, 16 (Prosa; Nachdruck "Ugr'" in: BP II, 19); Der Kater und die Katz: Kot i koška, in: Sapožnikov, 188-189 664
- Die goldnen Sprüche des Pythagoras - Zlatye izrečenija Pifagorovy, in: PUJ, 1-7; Zlatye izrečenija Pifagorovy, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 5/1792, 114-125 665
- Lyrik - Amalija; An Herrn von Kleist; An die Goldbache: Amalija; Pesn' k g.Klejstu; K ruč'ju, in: CVRC 4/1791, 49-52; Der Tausch; An die Goldbache: Obmen; K ruč'ju, in: Novosti 1800, 338-339 666
- ? - Oda k Epikuru, in: Ot vsego po malen'ku 1782, Nr.2, 35-37 667

- Göckingk, Leopold Friedrich Günther von (1748-1828), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Luischen: Nataša, in: DB II, 107-109 668
- Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832), Clavigo 1774 - Klavigo, Übers. O.P.Kozodavlev, St.Petersburg 1780, '1780; Akt V / Monolog Clavigos, in: SV 6/1780, 58-60 669
- Die Leiden des jungen Werthers 1774 - Strasti mladogo Vertera, Übers. F.Galčenkov, St.Petersburg 1781, '1794, '(in leichter Überarbeitung durch I.I.Vinogradov) 1796 (Nachdruck Brief 1-2 in: SV 7/1781, 138-139; 141-142 /gekürzt/); Brief 1-2: /ohne Titel/, in: SV 7/1781, 140-141; 142-144 (gekürzt); Brief 2: Pis'mo k drugu, Übers. A. I.Turgenev, in: PPPV 19/1798, 107-109 670
- Lyrik - Grenzen der Menschheit: Na slučaj groma, Übers. I.I.Dmitriev, in: PPPV 8/1795, 209-210; Der Wanderer / Gott segne dich: Chudožnik i krest'janka, Übers. K.F.Sibirskij, in: Ippokrena 6/1800, 513-521 (Prosa) 671
- s. Götz
- Götz, Johann Nikolaus (1721-1781), Lyrik - Alcimadure: Alcimadura, in: Sapožnikov, 194-207; Auf einen Geburtstag: V den' roždenija, in: Muza 2/1796, 89 (irrtümlich als Werk Goethes abgedruckt) 672
- Großmann, Gustav Friedrich Wilhelm (1743-1796), Henriette 1776 - Genrietta, Übers. V.A.Levšin, Moskau 1784 673
- Nicht mehr als sechs Schüsseln 1780 - Tol'ko šest' bljud, Übers. V.A. Olsuf'ev, St.Petersburg 1782 674
- Pygmalion 1776 - Oživlennaja statuja, Übers. P.Pomorcev, St.Petersburg 1776 675
- Hagedorn, Friedrich von (1708-1754), Lyrik - Der Blumenkranz; Der Lauf der Welt; Grenzen der Pflicht; An den verlorren Schlaf; Über Eigenschaften Gottes; Der Morgen; Die Nacht; Chloris; Abdallah: Venok; Takovo na svete; Predely dolžnosti; K poterjannomu snu; Razmyšlenie o Boge; Utro; Noč'; Chlora; Blagodarnost' za otkaz, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 10/1796, 348-350; 12/1796, 57-59; 59-61; 61-62; 13/1797, 9-16; 14/1797, 47-48; 15/1797, 316-318; 319-320; 20/1798, 329 ("Blagodarnost'" in Prosa); Die Freundschaft: O družbe, in: SV 5/1780, 243-262 (Prosa); Die Hoffnung und die Furcht: Nadežda i strach, Übers. I.G.Rachmaninov, in: UC 1/1788, 138-139 (Prosa; nach Choix) 676
- Halem, Gerhard Anton von (1752-1819), Adelheid von Burgund (Autorschaft umstritten) - Adelaida Burgundskaja, Übers. G.P.Kamenev, in: Ippokrena 7/1800, 305-318, 321-335, 337-352 677
- Haller, Albrecht von (1708-1777), Alfred 1772 - Plody trudov...Gallera, Übers. N.Polivanov, 2 Bde., St.Petersburg 1783-1784, '1793, hier Bd.2 (ohne eigenen Titel); Dostopamjatnye i ljubopytnye priključenija Alfreda..., Übers. E.P.Runič, Moskau 1788 (nach franz. Vorlage) 678
- Briefe über die wichtigsten Wahrheiten der Offenbarung 1772 - Pis'ma ...o važnejšich istinach premudrogo božestvennogo promysla, Moskau 1799 679
- Fabius und Cato 1774 - Fabij i Katon, Übers. P.A.Polonskij, St.Petersburg 1793 (nach franz. Vorlage); III / Rede Catos über Luxus: Reč' Marka Porcija Katona...protiv roskoši, in: NES 6/1786, 46-55 680
- Usong 1771 - Plody trudov (s. Haller, Alfred), hier Bd.1 (ohne eigenen Titel) 681
- Versuch schweizerischer Gedichte - Die Alpen: Al'pijskie gory, in: SZ 1/1798, 6-41 (Prosa); Antwort an Herrn Johann Jakob Bodmer: Pis'mo k g.Bodmeru, in: SZ 2/1798, 308-320 (Prosa); Doris: Dorida, in: PT 4/1785, 220-224 (Prosa); Dorisa, Übers. S.Ljapidevskij, in: SM 4/1793,

- 48-56 (Prosa); Dorisa, Übers. B.B., in: PPPV 11/1796, 135-141; Dorisa, in: SZ 1/1798, 118-125; Dorida, Übers. V.Poljakov, in: Ippokrena 7/1800, 273-279 (Prosa); Die Falschheit menschlicher Tugenden / Z. 209-228; 229-254; 117-158; 159-172; 173-208: Geroj; Mudryj; Mučenik; Kajuščijsja; Monachinja, in: Sapožnikov, 254-275; Gedanken über Vernunft, Unglauben und Aberglauben: O razume, sueverii i neverii, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 91/1794, 49-71; Gedicht über die Ewigkeit: Večnost', Übers. G.L.Brajko, in: SV 2/1778, 413-418 (Prosa); Opisanie večnosti, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 106/1795, 34-39; Otryvok o večnosti, in: Ippokrena 2/1799, 102-109 (nach franz. Vorlage); Morgengedanken: Utrennee razmyšlenie, in: NES 12/1787, 57-59 (Prosa); Utrennee razmyšlenie, Übers. P.S.Molčanov, in: RC, 1-3; Utrennee razymšlenie, in: NES 53/1790, 84-86; Utrennie mysli, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 12/1796, 185-187; Utro, in: SZ 1/1798, 126-128; Utrennie mysli, Übers. K.B., in: Ippokrena 8/1800, 332-335 (Prosa); Sehnsucht nach dem Vaterlande: Želanie vozvraščeniya v svoe otečestvo, in: SZ 1/1798, 129-131; Toska po otečestve, Übers. I.F.Timkovskij, in: PPPV 12/1796, 187-189; Trauer-Ode beim Absterben seiner geliebten MARIANNE: Plač Gallera, in: PPPV 12/1796, 338-345 (nach Mercier); Plač Gallera, Übers. S.Kulešov, in: PPPV 12/1796, 345-351; Die Tugend: Dobrodetel', in: SZ 4/1798, 145-148; Über den Ursprung des Übels: O proischoždenii zla, Übers. N.M.Karamzin, Moskau 1786 (Prosa); Poéma o proischoždenii zla, Übers. P.I.Bogdanovič, Moskau 1798; Über die Ehre: Slava, Übers. I.Karamyšev, in: PPPV 19/1798, 49-57; O slave, in: SZ 2/1798, 109-122; Über eben Dieselbe ("2.Trauer-Ode"): Oda odnogo muža na smert' svoej supruzi, Übers. T.M.Voskresenskij, in: Irtyš, August 1790, 21-24 (nach franz. Vorlage); Die verdorbenen Sitten: Satira, in: SZ 1/1798, 259-278 682
- Vorrede zu: J.H.S.Formey, Prüfung der Sekte, die an allem zweifelt 1751 - O neverii, in: NVS 1/1786, 66-101 (Nachdruck in: C, 126-212) 683
- ? - Svojstva zabav i uveselenij čelovečeskich, St.Petersburg 1781 (Nachdruck als "O uveselenii" in: C, 249-390) 684
- ? - Pervyj razgovor meždu junošuju rossijskim...i...švejcarom, in: EŠ 1761, I, 245-254 (angeblich Werk des "berühmten /slavnyj/ Haller" aus dem Berner "Mesjacnyj Martovskij zurnal" von 1760; es gibt weder ein derartiges Periodikum, noch ließ sich eine solche, Haller in ihrer Rußland-Thematik kaum gemäße Publikation in damaligen Schweizer Zeitschriften oder in seinen Schriftenverzeichnissen nachweisen; bestenfalls angeregt durch Hallers Vorwort zu: A.J.Rösel von Rosenhof, Historia naturalis ranarum 1758, aus dem die "Hannoverischen Beiträge" 1759, Nr.70 einen Auszug unter dem Titel "Patriotische Ermunterungen an die Deutschen, ihre eigene Nation mehr zu achten", abdruckten) 685
- s. J.A.Schlegel
- Hancke, Gottfried Benjamin (1700-um 1751), /Scherzhafte Bittschrift an August II. von Sachsen 1729 - Druck nicht ermittelt/ - Deržavnejšij monarch! tvoj sekretar'..., in: Sankt-Peterburgskie vedomosti l.l. 1729, Primecanija, 349-351 (gekürzter Nachdruck in: N.G.Kurganov, Pis'movnik, 2 Bde., St.Petersburg /1769/ 1793, Bd.2, 35-36) 686
- Hartig, Franz de Paula Anton von (1758-1797), Mélange de vers et de prose 1788 - Lettre à Mademoiselle de*** sur les réflexions à faire dans le choix d'un mari: Pis'mo k device T*** o vybore supruza, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: CVRC 12/1793, 305-334; Lettres dans le genre de Tibulle: Pis'ma v rode elegij Tibullovych, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: PPPV 1/1794, 49-63 687
- Herder, Johann Gottfried von (1744-1803), Paramythien - Die Lilie und

- die Rose; Nacht und Tag: Lilija i roza; Den' i noč' (sic); Übers. N. M.Karamzin?, in: MZ 1/1791, 349-353 688
- Heyne, Christian Leberecht (1751-1821), Bagatellen 1783-1785 - Antonia; Omar: Antonija; Omar, in: Ch.L.Heyne, Antonija doč' grafa O., s priso-
vokupleniem raznych...povestej, Übers. I.M., Kaluga 1793 (nach
franz. Vorlage); Eine Anekdote: Anekdot, in: Muza 1/1796, 258-259;
Antonia: Antonija, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: CVRC 11/1793, 200-249
(nach frz. Vorlage); Baruch: Baruch, Übers. A.A.Petrov, in: MZ 2/
1791, 223-252; Der Oberpriester des Gesetzes der Wahrheit: Pervosvja-
ščennik zakona pravdy, Übers. N.M.Karamzin, in: Muza 2/1796, 184-191;
Omar: Omar, in: ZS 4/1787, 109-112, 132-144, 148-150 689
- Hippel, Theodor Gottlieb von (1741-1796), Lebensläufe nach aufsteigen-
der Linie 1778-1781 - I / Im Garten (Auszug; nach Campe, Kleine Kin-
derbibliothek - Gespräch zwischen Karolinen...): Razgovor meždu Na-
tašej, materi ee i soprovoždatel'nicej Natašinoj, in: DB I, 31-33 690
- Hirschfeld, Christian Kay Lorenz (1742-1792), Das Landleben 1767 -
Sel'skaja žizn', Übers. G.Rubanovskij, Moskau 1792 691
- Huber, Ludwig Ferdinand (1764-1804), Juliane 1794 - Auszug (Thalia 9/
1790): Juliana, Übers. N.M.Karamzin, in: MZ 7/1792, 122-155 (irrtüm-
lich als Werk Schillers abgedruckt) 692
- Hübner, Johann (1668-1731), Zweimal zweiundfünfzig auserlesene bibli-
sche Historien 1714 - Sto četyre svjaščennye istorii, Übers. M.Soko-
lov, Moskau 1770, '1771, '1781, '1785, '1787, '1795; Sto četyre svja-
ščennye istorii, Moskau 1798; Hübner, Historien, zusammen mit: Wag-
ner, Johann Matthias (?-?), Auserlesene biblische Historien 1717:
Dvesti vosem' svjaščennych istorij, Übers. M.Sokolov (Hübner) / I.G.
Charlamov (Wagner), Moskau 1775, '1793 693
- Hütter, Karl Christian (1770-nach 1830), Sinschekli eines Indianers
Schicksale in Frankreich 1788 - Zinšechl' vo Francii, Übers. I.V.,
Moskau 1793 694
- Jacobi, Johann Georg (1740-1814), Charmides und Theone 1773-1774 -
Charmid i Teona, i: CVRC 2/1791, 380-398; 3/1791, 3-74 695
- Lyrik - Wiegenlied: Kolybel'naja pesenka, in: DB II, 52-54; Der zärt-
liche Liebhaber: Nežnyj ljubovnik, Übers. V., in: CVRC 5/1792, 51-52
696
- Jünger, Johann Friedrich (1759-1797), Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld
1781-1787 - Auszug (Ein Fragment, in: Thalia 2/1786): Nadežda, in: MZ
6/1792, 206-208 697
- Der offene Briefwechsel 1785 - Javnaja perepiska, in: V.A.Levšin,
Trudy, 2 Bde., Moskau 1796, Bd.2, 169-260 698
- Juncker, Gottlob Friedrich Wilhelm (1702/1705-1746), Alleruntertänig-
ster Glückwunsch... 1736 - Vsepokornejšee pozdravlenie...k...Anne
Ioannovne, St.Petersburg 1736 699
- Die gekrönte Hoffnung 1742 - Venčannaja nadežda, Übers. M.V.Lomono-
sov, St.Petersburg 1742 700
- ? - Ego Vysočestvu...Antoniju Ulriku..., Übers. V.K.Trediakovskij?,
St.Petersburg 1733 701
- Jung-Stilling, Johann Heinrich (1740-1817), Ase Neitha - Aze Nejta,
Übers. P.S.Lichonin, in: US 8/1780, 1-31; Asenefa, in: CVRC 2/1791,
338-379 702
- Justi, Johann Heinrich Gottlob von (1717-1771), Satiren - Das Leben
Junker Hansens eines Landedelmanns: Žizn' sel'skogo dvorjanina g.Gan-
ca, Übers. A.Korsakov, in: SLS IV, 204-231 703
- Kästner, Abraham Gotthelf (1719-1800), Epigramme - Die Weisheit: Mud-
rost', in: Sapožnikov, 278-279 704
- Keil, Johann Ephraim (?-?), Spiegel der Tugend und edeln Sitten 1787 -

- Zerkalo dobrodeteli i blagonravija dlja detej, Übers. D.I.Dmitrevskij, Moskau 1794 705
- Kleist, Christian Ewald von (1715-1759), Lyrik - Amyntas: Amint, in: SV 2/1778, 31-32; Arist: Ropčuščij čelovek, in: Uz, Novaja nauka (s. unten), 326-328 (Prosa); Emire und Agathokles: Agatokl i Temira, Übers. A.P.Obolenskij, in: PPPV 20/1798, 321-325; Der Frühling (Version Ramlers): Vesna, in: PT 1/1784, 246-250 (5 Fragmente); Vesna, Moskau 1792; Gedanken eines betrunkenen Sternsehers: Mysli p'janogo astronoma, Übers. G.P.Kamenev, in: Muza 2/1796, 14; Der gelähmte Kranich: Podstrelennyj žuravl', Übers. D.Arsen'ev, in: PPPV 1/1794, 91-93 (nach franz. Vorlage); Hymne / Nicht niedre Lust: Gimn, in: PPPV 9/1796, 113-114; Irin: Irin, in: US 1/1777, 171-174 (Prosa); Irin, Übers. G.L.Brajko, in: SV 1/1778, 455-458 (Prosa); Sredstvo provoždát' žizn' vseгда sčastlivuju, in: Detskoe čtenie, Hrsg. K.Bočarnikov, St.Petersburg 1779, 9-13 (nach Lectures 1775; Prosa; entsprechend der Vorlage ist der erste Abschnitt aus Geßners "Menalkas und Alexis" vorangestellt); Lied eines Lappländers: Pesn' Laplandca, in: Novosti 4/1799, 336-337; Pesn' Laponca, Übers. P.Av., in: Ippokrena 8/1800, 410-411 (Prosa); Lob der Gottheit: Pesn' Bogu, Übers. S.A.Tuckov, in: BG I, 98-101 (Prosa); Sehnsucht nach Ruhe: Želanie spokojstvija, Übers. G.P.Kamenev, in: Ippokrena 7/1800, 545-554 706
- Der neue Aufseher /Nr.3 (Charon und Catilina); Nr.1: Razgovor meždu Charonom i Katilinoj, Übers. A.Savin, in: PPPV 2/1794, 17-28; Nr.5 / Ich habe einen Freund...: Perevod iz prozaičeskich zapisok g.Klejsta, Übers. M.N.Murav'ev, in: Opyt trudov vol'nogo Rossijskogo sobranija 6/1783, 24-28; Privetstvie vesny, in: PPPV 9/1796, 424-428 707
- Seneca - Seneka, Übers. I.I.Akimov, St.Petersburg 1765 708
- Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724-1803), Lyrik - Die Frühlingsfeier: Bog v bure in: Uz, Novaja nauka (s. unten), 298-306 (Prosa) 709
- Der Messias 1748-1773 - I-X: Messija, Übers. A.M.Kutuzov, 2 Bde., Moskau 1785-1787 (Prosa; Nachdruck I, Z.241-307 in: ZS 1/1786, 269-272) 710
- Knigge, Adolph Franz Friedrich Ludwig von (1752-1796), Die Geschichte Peter Clausens 1783-1785 - Nemeckij žilblas, Übers. N.I.II'in, 3 Bde., Moskau 1795-1797 (nach franz. Vorlage) 711
- Knoll, Heinrich Christian Friedrich (1752-1786), Myson von Chenae 1782 - Mizon Chenskoj, in: DC 17/1789, 49-105 712
- Köberlin, Balthasar (1737-1788), Reisen und merkwürdige Schicksale zweier...Brüder Wolfgang 1767 - Putešestvie...dvuch...brat'ev...Volf-ganga, Übers. V.Lazarevič, St.Petersburg 1780 713
- Korn, Christoph Heinrich (1726-1783), Charlotte 1770 - Vil'gel'mina, Übers. A.Sviščev, Moskau 1788 714
- Kosegarten, Ludwig Gotthard (Theobul) (1758-1818), Das Fräulein von Jarmin - Edal'vina, in: Ippokrena 3/1799, 17-30, 33-42 (Prosa) 715
- Des Grabes Furchtbarkeit und Lieblichkeit - Kladbišče, Übers. N.M.Karamzin, in: MZ 7/1792, 109 716
- Die Gräber von Dustra 1787 - Groby v Dustre, Übers. G.M.Jacenkov, in: PPPV 8/1795, 329-341 717
- Die Ralunken - Ralunki ili Razbojniki, Übers. G.P.Kamenev, in: Ippokrena 5/1800, 65-76, 81-94 718
- Rithogar und Wanda 1783 - Ritogar i Vanda, Übers. G.P.Kamenev, in: Ippokrena 5/1800, 305-335 719
- Kotzebue, August Friedrich Ferdinand von (1761-1819), Adelheid von Wul-fingen 1789 - Akt V, 3-5: Scena iz tragedii g.Kocebu, in PPPV 19/1798, 161-174 720
- Der alte Leibkutscher Peters des Dritten 1799 - Lejb-kučer, Übers.

- N.S.Krasnopol'skij, St.Petersburg 1800 721
- Armut und Edelsinn 1795 - Bednost' i blagorodstvo duši, Übers. A.F. Malinovskij, Moskau 1798 722
- Bruder Moritz der Sonderling 1791 - Dobryj Moric, Übers. A.P.Vjazmin, St.Petersburg 1799 723
- Die edle Lüge 1792 - Velikodušnaja lož', Übers. A.B., Moskau 1795 724
- Die gefährliche Wette 1790 - Opasnyj spor, Übers. M.Alekseev, St.Petersburg 1799; Opasnyj zaklad, Übers. N.S.Krasnopol'skij, St.Petersburg 1800 725
- Die Geschichte meines Vaters 1788 - Žizn' moego otca, Übers. M.Alekseev, Moskau 1798 726
- Die Indianer in England 1790 - Indejcy v Anglii, Übers. E.Jankovič, Smolensk 1800 727
- Die jüngsten Kinder meiner Laune 1793-1797 - Die Ehrlichkeit: Čestnost', Übers. Al.I.Turgenev, in: Ippokrena 2/1799, 332-333; Das stolze Bewußtsein: Ščastie odnogo byvaet nesčastiem drugomu, Übers. G.P. Kamenev, Moskau 1800; Der Tod des Fürsten P*: Smert' K.P., Übers. Al.I.Turgenev, in: Ippokrena 2/1799, 390-392; Wer hätte das geglaubt: Kto by semu poveril, Übers. N.M.Karamzin, in: Muza 2/1796, 78-87 728
- Das Kind der Liebe 1791 - Syn ljubvi, Übers. A.F.Malinovskij, Moskau 1795 729
- La Peyrouse 1798 - La Peruz, Übers. P.N.Titov, St.Petersburg 1799 730
- Die Leiden der Ortenburgischen Familie 1783-1784 - Kap.4-7: Nesčastija preterpennye Ortenburgskoj familieju, in: Sanktpeterburgskaja vivliofika žurnalov 1783, 49-96 (nach: Sanktpetersburgische Bibliothek der Journale) 731
- Maria Francesca Victoria Salmon - Marija Sal'mon, Übers. N.M.Karamzin, in: MZ 4/1791, 13-32 732
- Menschenhaß und Reue 1789 - Nenavist' k ljudjam i raskajanie, Übers. I.N.Rep'ev, St.Petersburg 1792; Nenavist' k ljudjam i raskajanie, Übers. A.F.Malinovskij, Moskau 1796 733
- Der Papagoy 1792 - Popugaj, Übers. A.F.Malinovskij, Moskau 1796 734
- Die Sonnen-Jungfrau 1791 - Peruanka, Übers. V.S.Krjažev, Moskau 1794 735
- Spaziergang des arabischen Philosophen Al-Raschid - Progulka arabskogo filozofa Al-Rašida, Übers. A.A.Petrov, in: MZ 6/1792, 17-22 736
- Zaide 1786 - Zaida, Übers. K.Kudrjavcev, Vladimir 1800 737
- Kramer, Karl Siegmund (1759-1808), - Der Vater des Volkes (Deutsche Monatsschrift 1791) - Otec naroda, in: FRNR, 166-169 738
- Krauseneck, Johann Christoph (1738-1799), Der Tau auf Rosenblättern - Rosa na rozovom listke, in: DB II, 115-116 739
- Kreuzberg, Johann Joachim von (?-?), Allegorie von den Widersprechungen in der Liebe (Belustigungen 1742) - Allegorija o protivorečijach v ljubvi, Übers. I.P.Elagin, in: ES 1756, I, 147-152; Allegorija o protivorečijach v ljubvi, Übers. G.F., in: Irtys 1791, Juli, 40-45 740
- Kritzinger, Friedrich Adolf Audemar (1726-1793), Für die jungen Herren nach der Mode 1761 - Dlja molodych modnych gospod, Übers. Ja.D., Moskau 1766 741
- Krüger, Johann Gottlob (1715-1759), Träume 1754 - Vorrede: O snovidenjach, Übers. M.I.Agentov, in: SLS I, 290-328; Kap.13: Torg semi muz, Übers. D.I.Fonvizin, in: SLS I, 74-83 (in freier Überarbeitung in: Živopisec 1772, II, Nr.2; Heym, 14-30); Kap.18-19: Son, Übers. A.A. Nartov, in: ES 1755, II, 141-146, 413-426; Kap.43: Blagopolučnyj torg os'moj muzy, Übers. P.I.Fonvizin, in: SLS I, 84-86; Kap.159: Obmanut'sja srodno čeloveku, Übers. P.I.Fonvizin, in: SLS I, 178-180 742
- Küttner, Karl Gottfried (1740-1789), Die Eiche - Dub, Übers. M.D.Kosto-

- gorov, in: UZ 1800, 55-58 (Prosa) 743
- Kurze, Johann Gottfried (1752-1806), Irin und Amint - Irin i Amint, in: DC 2/1785, 88-92; Irin i Amint, Übers. I.S., in: BG II, 388-392 744
- Lafontaine, August Heinrich Julius (1758-1831), Der Naturmensch 1799 - Priroda i ljubov', Übers. I.F.Tinkovskij, Moskau 1799 745
- Lamberg, Maximilian Joseph von (1730-1792), Eduard Wortley (Chronologen 1/1779) - Zizn' Eduarda Vortleja, in: MEI 1/1781, 81-95 746
- Lange, Johann Peter (?-?), Democritus ridens 1649 - Smejuščijsja Demokrit, Moskau 1769 (Auszug) 747
- La Roche, Marie Sophie (1731-1807), Eine Bad-Bekanntschaft (Deutscher Merkur 1781) - Ščastlivoe znakomstvo, in: DC 16/1788, 130-167 748
- Geschichte des Fräuleins von Sternheim 1771 - Istorija devicy Šterngejm, Übers. V.I., Moskau 1780 749
- Geschichte der Miss Lony 1789 - Primer dobrodetel'noj ženščiny, Übers. I.S., Moskau 1793 (nach franz. Vorlage) 750
- Lavater, Johann Kaspar (1741-1801), Taschenbüchlein für Dienstboten 1772 (ab Zweitausgabe "Sittenbüchlein für das Gesinde") - Nravoučitel'nye nastavlenija slugam...s prisovokupleniem dobrych sovetov o vospitanii detej i Sredstvo k preuspevaniju v dobre, St.Petersburg 1799 751
- Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781), Briefe 1753 - Nr.13: Pis'mo k g.D., Übers. P.S.Molčanov, in: RC, 113-119 752
- Emilia Galotti 1772 - Emilija Galotti, Übers. V.A.Petin?, St.Petersburg 1784; Emilija Galotti, Übers. N.M.Karamzin, Moskau 1788 753
- Fabeln - III/7-10; 6; 27: Spor zverej o preimuščestve; Voron; Pavlin i petuch, in: Poleznoe s prijatnym 1769, 10.Halbmonat, 28-31; I/12, 14: Volk; Gus', in: ebenda, 11.Halbmonat, 15-16; III/3; I/10; 3; III/11; I/21: Duch Solomonov; Sverčok i solovej; Lev i zajac; Medved' i slon; Lisica i aist, Übers. G.L.Brajko, in: SV 2/1778, 275-278; I/19; 14: Vorobej i strus; Gus', Übers. G.L.Brajko?, in: SV 6/1780, 37-38; III/13-14; 16-22; I/9; 2: Blagodejanija; Povest' o starom volke; Kon' i byk; Polevaja myš' i muravej, in: TK, 1-13 (Nachdruck "Blagodejanija" in: SV 3/1779, 229-230; SJ 7/1779, 197-198); II/18; 28: Jupiter i ovca; Furi, Übers. P.I.Bogdanovič?, in: NSV 2/1786, 226-228); I/5; II/30; I/23; III/26; 27; 11; 23; I/27; III/13-14; I/12; 15; III/1; 3; II/3; 2; 23; 24; I/7; III/30: Zeves i lošad'; Mščenie; Molodaja lastočka; Molodoj i staryj olen'; Pavlin i petuch; Medved' i slon; Myš'; Byk i olen'; Blagodejanija; Chrabryj volk; Dub i svin'ja; Luk; Duch Solomonov; Mal'čik i zmeja; Gerkules; Ovca; Kozy; Solovej i pavlin; Pastuch i solovej, in: Simon, Basni (s. unten), I, 9-11; 18; 21-22; 26-27; 30; 37; 46; 51; 57-58; 62-63; 64-65; 68-69; 75-76; 81-83; 88-89; 91-92; 95-96; 99-100; 100-101; I/3: Lev i zajac, in: DC 2/1785, 128; I/13: Feniks, Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 87; I/15: Dub i svin'ja, in: DC 3/1785, 128; II/4: Volk pri smerti, in: DC 4/1785, 16; Volk pri smerti, in: PC 2/1793, 475; II/15: Voron i lisica, in: DC 3/1785, 160; II/18: Zeves i ovca, Übers. K., in: CVRC 9/1793, 456-457; II/25: Dikaja jablon', in: DC 8/1786, 192; III/3: Duch Solomonov, in: SV 6/1780, 219-220 (in Versen); Duch Solomonov, Übers. K., in: CVRC 3/1791, 321-322; III/16-22: Povest' o starom volke, in: DC 2/1785, 170-176; III/27: Pavlin i petuch, in: DC 2/1785, 192 754
- Der junge Gelehrte 1747 - Molodoj učenyj, Übers. A.A.Nartov, St.Petersburg 1765 755
- Lieder - Die Gewißheit; Die Stärke des Weins: Izvestnost'; Sila vina, in: CVRC 4/1791, 45; Die Biene; Der Tod: Pčela; Smert', in: Novosti 4/1799, 337-338; 340-342 756
- Minna von Barnhelm 1767 - Soldatskoe sčastie, Übers. I.S.Zacharov?,

- Moskau 1779 (Nachdruck Akt III/2 in: SV 4/1779, 292-296) 757
- Der Schatz 1749 - Klad, St.Petersburg 1779, '1788 (Nachdruck Szene 3 /ohne Schluß/ in: SV 3/1779, 376-380) 758
- Sinngedichte - Auf die Galathee: Na Galateju, in: Sapožnikov, 278-279 759
- Lichtwer, Magnus Gottfried (1719-1783), Fabeln - Die seltsamen Menschen; Das Glück und der Traum; Die Nachtigall, der Star und der Stieglitz; Die ungestalte Tochter: Strannye ljudi; Ščastie i son; Solovej, skvorec i popugaj; Durnaja krest'janskaja devka, in: SV 4/1779, 432-436; Die seltsamen Menschen; Das Kleid und das Kissen (nur in einigen frühen Lichtwer-Ausgaben); Der Priester und der Kranke; Die blinde Kuh; Der Vater und die drei Söhne: Čudnye ljudi; Razgovor barchatnogo kavtana s poduškoju; Svjaščennik i bol'noj; Žmurki; Otec i troe synovej, Übers. I.G.Rachmaninov; in: UC 1/1788, 30-32; 45-47; 188-190; 206-208; 2/1788, 74-76 (Prosa; nach Choix); Die Laster und die Strafe: Prestuplenija i nakazanie, Übers. E.P.Svin'ina, in: CVRC 9/1793, 306-307; Der Priester und der Kranke: Pop i bol'noj, in: CVRC 4/1791, 47-49; Die Schlange: Zmej, Übers. P.A.Ozerov, in: UC 2/1788, 24-25; Die seltsamen Menschen: Čudnye ljudi, in: Sapožnikov, 178-185; Strannye ljudi, Übers. N.M.Karamzin, in: MZ 5/1792, 12-15 (Nachdruck in: Heym, 167-170); Der Vater und die drei Söhne: Velikodušnoe delo, in: DC 7/1786, 31-33 (Prosa; Nachdruck in: BP II, 3-4); Der Weise und der Alchimist: Mudrec i alchimist, Übers. S.P.Obolenskij, in: PPPV 20/1798, 330-331 (Prosa) 760
- Loën, Johann Michael von (1694-1776), Gesammelte kleine Schriften 1749-1752 - Bd.I/1: Abbildung eines vollkommenen Mannes; Die Eigensinnigkeit; Die Freigebigkeit; Der Geizhals; Der Müßiggänger; Der Held; Der Poet; Izobraženie soveršenogo čeloveka; Svoenravie i uprjamstvo; Ščedrost'; Srebroljubivyj; Lenivyj; Geroj; Piita, in: ES 1761, II, 177-191; 340-352; 374-383; 468-476; 534-540; 1762, I, 619-637; 1763, II, 68-72 761
- s. Bibliothek der Romane
- Logau, Friedrich von (1604-1655), Sinngedichte - 1-III/32 (Auf den Technikus); 1-III/92 (Die Freundschaft): Na Technika; Družba, in: Sapožnikov, 274-277; 280-281; 1-V/94 (Der Spieler): Igru zabavoj nazyvajut..., in: DC 18/1789, 159 762
- Lohenstein, Daniel Casper von (1635-1683), Blumen 1680 - Siegender Cupido: Erot pobeditel', Übers. M.I.Popov, in: I to i sio 1768, Nr.20; dass. in: M.I.Popov, Dosugi, 2 Bde., St.Petersburg 1772, Bd.1, 44-49 763
- Meißner, August Gottlieb (1753-1807), Werk-Auswahl (aus: Skizzen; Erzählungen und Dialogen) - Izbrannye povesti i basni, Hrsg. V.S.Podšivalov, 10 Bde., Vladimir 1800-1807 (Bd.1: Was wagt eine Mutter nicht; Helden der Tugend am Oronoko-Fluß; Der Künstler und die Seifenblasen; Blutschänder...; Was man sich irren kann; Der Schüler des Phidias; Die Rache; Bd.2: Diego de Colmenares; Die Edelfrau unter Mördern; Die Maske; Maan und der Soldat; Der Knabe und der Mond; Die Sonne und die Negern; Anekdoten aus Nushirvans Leben; Bd.3: Die Witwe zu Zehra; Die Stutzperücke; Der junge edle Wolf; Die Sonn und die Wolke; Die Quelle und der Wanderer; Bianca Capello; Bd.4: Bianca Capello; Bd.5: Bianca Capello; Bruchstück aus Thales Leben; Alexander und Kiasa; Die Schöpfung der Liebe; Marcellus zu Nola; Japhet in der Arche; Caraibisches Denkmal; Bd.6: Cuenna, Vivonne und Ruyter; Die Redoute; Die beiden Brüder; Szenen aus Sultan Maßouds Leben; Bd.7: Josephine; Zeuxis; Scipio und Allucius; Erzbischof Cranmers letzte Nacht; Die Zauberschule; Der Zaunkönig und der Adler; Die Taube und der Fuchs; Ezzelin

- Eisenarm; Bd.8: Alexander und der Quell der Unsterblichkeit; Freiwerberei aus dem elften Jahrhundert; Minos und der Schatten; Der abgedankte Wolf; Gustav Lindau; Bd.9: Der Jüngling Theseus; Todschläger durch Eifersucht?; Mord wegen überdachter Treulosigkeit; Almenon und Don Alfonso; Der Weg zur Marschallwürde; Lenidor; Der Findling; Bd.10: Der junge Perser; Der Hund des Melai; Was fünf Jahre wohl nicht tun können; Die Stecknadel; Luise Gräfin von H...berg) 764
- Alcibiades 1781-1788 - Alkiviad, Übers. N.P.Osipov, 4 Bde., St. Petersburg 1794-1802; Bd.1 / Szene "Öffentlicher Spaziergang" sowie nachfolgende Szene: Desert Sokratov; Vo svem nužny granicy, Übers. A. V.Lopuchin, in: CVRC 8/1792, 85-132; Bd.2 / Schlußszene mit Alcibiades, Anitus, Hipponikus, Archonten: Ešče dve sceny iz žizni Alkiviadovoj, Übers. A.Skvorcov, in: CVRC 11/1793, 116-134 765
- Bianca Capello 1785 - Bianka Kapello, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 6/1792, 3-62, 234-304; 7/1792, 3-70, 257-420; 8/1792, 239-396; dass. Moskau 1793 766
- Erzählungen und Dialogen 1781-1789 - Der Hund des Melai; Gustav Lindau; Die Töchter Wilhelms von Albanac; Derwig und der Stern des Jupiters; Giaffar und Abassah; Der Besuch nach dem Tode; Die Spießbruten; Scipio und Allucius: Povesti i razgovory, Übers. G.M.Jacenkov, 3 Bde., Moskau 1796-1799; Erzbischof Cranmers letzte Nacht: Poslednjaja noc' archiepiskopa Kranmera, Übers. V., in: CVRC 5/1792, 52-114; Gustav Lindau: Gustav Lindau, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 10/1793, 120-365; dass. Moskau 1793; Der Hund des Melai: Melaeva sobaka, Übers. V.I., in: CVRC 5/1792, 210-257; Mord aus überdachter Treulosigkeit: Pis'mo iz Gagi, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: CVRC 12/1793, 175-188; Die Redoute: Maskarad, in: CVRC 9/1793, 289-291; Scipio und Allucius: Scipion i Alljucij, in: PPPV 7/1795, 307-320 767
- Geschichte der Familie Frink (= Karl Winek) 1779 - Karl Vinek, Übers. N.Jacenkov, Moskau 1789 768
- Hundert äsopische Fabeln für die Jugend nach verschiedenen Dichtern 1791 - Novye basni...dlja nastavlenija junošestva, Übers. V.Bogorodskij, Moskau 1798 (nach Zweitausgabe 1794) 769
- Skizzen 1778-1796 - Auszug aus Sammlung 1-2: Der Springbrunnen; Der Wasserfall; Zeuxis; Anekdoten aus Nushirvans Leben; Blutschänder...; Der Läufer und der Bauer im Schachspiel; Die Nachtigall; Der sterbende Pfau; Die Sonn und die Wolke; Der edle junge Wolf; Der Fuchs und die Katze; Der Rosenstrauch; Die Nuß; Der junge und der alte Wolf; Der Knab am Bach; Der Frühlingsschnee: Sobranie raznych pravoučitel'nych povestvovanij i basen, Übers. P.S.Baturin, Kaluga 1785, Moskau 1788 (der Band enthält zudem drei nicht von Meißner verfaßte Fabeln: Bobr i surok; Golub' i golubka; Olen'); Anekdoten aus Nushirvans Leben (Nr.1, 3, 6, 5); Zeuxis: Anekdoty Nu-si-rva-na; Kakoe lučše ukrasenie devic, in: Kartina pravov, Hrsg. I.Vinogradskij, 2 Bde., Moskau 1789, Bd.1, 134-168; Bd.2, 75-78 (nach franz. Vorlage); Die Schöpfung der Liebe; Bruchstück aus Thales Leben; Der Künstler und die Seifenblasen: Tvorenje ljubvi; Tales i Solon; Chudožnik i myl'nye puzyri, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 6/1792, 391-416; Der junge edle Wolf; Minos und der Schatten; Die Sonne und die Negern; Die Quelle und der Wanderer; Der Zaunkönig und der Adler; Der Knabe und der Mond; Die Taube und der Fuchs; Der abgedankte Wolf: Molodoj blagorodnyj volk; Minos i ten'; Solnce i negry; Istočnik i prochožij; Malinovka i orel; Mal'čik i solnce (sic); Golub' i lisica; Otstavlennyj volk, Übers. V.S.Podšivalov, in: CVRC 10/1793, 365-376; Maan und der Soldat; Was man sich irren kann: Maan i soldat; Kak legko obmanut'sja možno, in: PPPV 1/1794, 212-223; Noch eine Anekdote von Ruyter; Maan und der

- Soldat; Was man sich irren kann; Die Statue und der Steinmetz; Der Affe und das Pferd; Der Fuchs und der Leopard; Die Sonne und die Neger; Osiris und der Weinstock; Die Phylurnier; Die Quelle und der Wanderer; Der Löwe und der Fuchs; Der Marder und die Tauben: Dostopamjatnoe skazanie o Ruitere; Maan i soldat; Kak legko ošibit'sja; Statuja i kamenosečec; Obez'jana i lošad'; Lisica i leopard; Solnce i arapy; Ozirid i vinogradnik; Filurnijcy; Istočnik i prochožij; Lev i lisica; Kunica i golubi, in: Kniga na četyrech jazykach, St.Petersburg 1796, '1799, 296-355 (russ.-dt.-franz.-engl. Paralleldruck); Alexander und Kiasa: Aleksandr i Kiaza, Übers. K.S., in: PPPV 4/1794, 281-303; Anekdoten aus Nushirvans Leben: Anekdoty iz žizni Nuširvanov, in: PPPV 5/1795, 225-305; Auszüge aus Kriminalgeschichten: Vypiska iz ugovolnych del i istorii, in: PPPV 2/1794, 110-117; Die beiden Brüder: Dvoe brat'ev, in: CVRC 8/1792, 140-141; Die beiden Gemsen: Dve serncy, in: Sapožnikov, 284-287; Dve serny, in: Simon, Basni (s. unten), I, 40-41; Bruchstück aus Thales Leben: Fales i Solon, in: CVRC 1/1791, 127-145; Bruchstück aus Thales Leben / Szene 3: Talesova filosofija, in: CVRC 7/1792, 73-77; Caraibisches Denkmal: Karaibskij pamjatnik, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: PPPV 7/1795, 246-262; Cuenna, Vivonne und Ruyter: Kuenna, Vivon i Rujter, Übers. V.S.Podšivalov, in: PPPV 1/1794, 145-194; Diego de Colmenares: Diego de Kolmenares, in: CVRC 11/1793, 289-347; Doppelter Ehebruch, boshafte Entweichung: Povest' o prestupnice, in: GDB 4/1782, 317-334; Ezzelin Eisenarm: Ecelin, železnaja ruka, Übers. M.M.Vyšeslavcev, in: PPPV 6/1795, 27-61; Die gestürzte Eiche: Oprokinutyj dub, Übers. Al.I.Turgenev, in: UZ 1800, 82; Die Haselnußschale: Orešnaja skorlupa, in: Magazin aglinskich, francuzskich i nemeckich novych mod 1/1791, 180-200; 2/1791, 47-73; 3/1791, 118-131; Helden der Tugend am Oronoko-Fluß: Gerijskaja dobrodetel' pri reke Oronoko, Übers. V.S.Podšivalov, in: PPPV 1/1794, 65-76; Japhet in der Arche: Iafet v kovčege, in: Sapožnikov, 286-289; Jafet v kovčege, in: PPPV 7/1795, 240; Der Jüngling Theseus: Junyj Tezej, in: PPPV 6/1795, 126-145; Der junge Perser: Molodoj persijanin, in: PPPV 6/1795, 23-27; Junyj Pers, Übers. A.Ch.Čebotarev, in: Ippokrena 1/1799, 337-342; Der Knabe und der Mond: Mal'čik, Luna i Solnce, Übers. Al.I.Turgenev, in: UZ 1800, 88-90; Lenidor: Lenidor, in: CVRC 1/1791, 40-72; Der Mann um Mitternacht auf der Kanzel: Čudnoe dejstvie voobraženija, Übers. G.M.Jacenkov, in: PPPV 16/1797, 121-124; Marcellus zu Nola: Marcell v gorode Nole, in: PPPV 7/1795, 279-294; Publius Scipio: Publij Scipion posle sraženiya pri Kannach, in: PPPV 5/1795, 49-67; Die Rache: Mščenie, in: PPPV 5/1795, 68-124; Raphaels Pinsel: Rafaëleva kist', Übers. P-r L-v, in: UZ 1800, 83; Der Schüler des Phidias: Učenic Fidiev, Übers. V.S.Podšivalov, in: PPPV 3/1794, 14-15; Scilla und Minos: Scilla i Minos, Übers. M.D.Kostogorov, in: UZ 1800, 92-140; Die Stutzperücke: Aglinskoe ugovolnoe delo, in: PPPV 4/1794, 121-127; Szenen aus Sultan Mašouds Leben: Sultan Masud, in: PPPV 3/1794, 17-133, 359-394; Was wagt eine Mutter nicht?: Na čto ne otvažitsja mat'?, in: PPPV 1/1794, 344-421; Der Weg zur Marschallswürde: Put' k maršal'skomu dostoinstvu, in: CVRC 10/1793, 455-476; Die Witwe zu Zehra: Cerskaja vdova, in: CVRC 1/1791, 211-219; Die Zauberschule: Volšebnaja škola, in: PPPV 3/1794, 239-248; Zeuxis: Zevksis, in: PT 3/1785, 196-198 770
- ? - Emilija i Leonora, Übers. A.Skvorcov, in: CVRC 10/1793, 56-68 771
- Meltzer, Adolph Heinrich (1761-1807), Laura 1792 - Laura, Moskau 1794 772
- Mendelssohn, Moses (1729-1786), Phädon 1767 - Fedon, in: US 1/1777, 1-44, 95-144, 185-253 773

- s. Engel

- Michaelis, Johann Benjamin (1746/1747-1772), Das heldenmütige Kind - Velikodušnoe ditja, in: DB II, 31-33 774
- Moritz, Karl Philipp (1756-1793), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Die Reise durchs Leben; Nur der Anfang ist schwer; Geschichte des jungen Alwils: Putešestvie v žizni; Načalo tol'ko trudno; Povest' o molodom Alvile, in: DC 2/1785, 65-86; Die Reise durchs Leben: Putešestvie črez žizn', Übers. I.P.Stepanov, in: BG II, 254-270 775
- Gnōthi sauton oder Magazin zur Erfahrungsseelenkunde 1783-1793 - V/1-3: Čudnyj son, Übers. V.S.Podšivalov, in: MZ 1/1791, 194-202; V/1-4: Sila voobraženija, Übers. St., in: MZ 1/1791, 202-204 776
- Die große Loge der Freimaurer 1791 / Launen und Phantasien '1796 - Amint; Gibt es eine reine Uneigennützigkeit: Amint; Est' li čistoe beskorystie, in: PPPV 1/1794, 119-128; 142-144 777
- Reisen eines Deutschen in England im Jahre 1782 - Kartina...sostožanija Anglii, Übers. M.M., Moskau 1795; Die große Höhle bei Castleton: Opisanie bol'šoj peščery v Derbiširskich gorach, in: DC 3/1785, 116-127 778
- Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786-1788 - I/Briefe 3.-6.10.1786 (Verona; Mantua): Pis'ma iz Italii, in: PIS III, 155-168; I/Brief vom 8.11.1786 (Auszug: Geschichte einer verbotenen Liebe): Pis'mo iz Rima, in: MZ 8/1792, 154-158 779
- Moser, Friedrich Karl von (1723-1798), Daniel in der Löwengrube 1763 - Daniil vo rve l'vinom, in: US 5/1779, 261-342; dass. Moskau 1781 780
- Müller, Johann Ernst Friedrich Wilhelm (1764-1826), Bilderbuch für die nachdenkende Jugend 1792 - Karmannaja knižka dlja razmyšljajuščich junošej, Übers. V.Bogorodskij, Moskau 1800 (leicht gekürzt) 781
- Müller, Johann Gottwerth (1743-1828), Der Ring 1777 - Koške igruški, a myške slezki, St.Petersburg 1794 (nach franz. Vorlage) 782
- Müller von Friedberg, Karl (Franz Alois) (1755-1836), La Prise de St. Lucie 1783 - Vzjatie sv.Lukii, Übers. A.I.Dmitriev, St.Petersburg 1786 783
- Nebel, Ernst Ludwig Wilhelm (1772-1854), Medicinisches Vademecum 1795-1797 - Medicinskoe vademekum, Übers. I.F.Vensovič, Moskau 1799 (nur Teil I-II?) 784
- Nesselrode zu Hugenboet, F.G. (?-?), Der adelige Tagelöhner 1774 - Blagorodnyj poseljanin, Übers. K.G.F., St.Petersburg 1785 785
- Nicolai, Christoph Friedrich (1733-1811), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Der Mann und das Vögelein; Āsop: Ptička i ptice-lov; Ezop, in: DB II, 93-94; 95-96 786
- Nicolay, Heinrich Ludwig (1737-1820), Das Schöne 1780 - Krasota, St.Petersburg 1782 (nach franz. Vorlage) 787
- Oemler, Christian Wilhelm (1728-1802), Moralische Gedanken 1754-1758 - I/28 (Lob der Tugend); I/34 (Woher entspringt das liebe Rechthaben): Pochvala dobrodeteli; Ot čego roždaetsja ochota k sporam, in: ES 1760, I, 251-264; 291-299 788
- Opitz, Martin (1597-1639), Sinngedichte - Auf den Sylvius: Na Sil'vija, in: Sapožnikov, 278-279 789
- Overbeck, Christian Adolf (1755-1821), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Die Steckenreiter; Sehnsucht nach dem Frühlinge; Das Kinderspiel; Fritzchens Abendgedanken; Fritzchens Gebet; Winterlied: Ditja rassuždajuščee zdravo; Želanie o prišestvii vesny; Detskie zabavy; Petrušiny večernie mysli; Aleksašina molitva; Nikolašina pochvala zimmim utecham, in: DB I, 33-35; 39-40; 66-69; II, 13-14; 19-20; 111-113 (Nachdruck "Aleksašina molitva" in: ZS 1/1786, 185-186);

- Das Gewitter / Wer donnert...: Groza, in: DC 18/1789, 96 (Nachdruck in: BP II, 76) 790
- Palm, Georg Friedrich (1760-1798), Der Straßenräuber Galant und Consorten (Neues Hannoversches Magazin 1795) - Razbojnik Galan, in: Ippokrena 1/1799, 17-26 (gekürzt) 791
- Palzer, Johann (?-?), Judith 1673 (Autorschaft nach Vsevolodskij-Gerngross) - Komediya Navuchodonosor, in: Drevnjaja rossijskaja vivliofika, Hrsg. N.I.Novikov, 20 Bde., Moskau 1788-1791, Bd.8, 187-328 792
- Pfeffel, Gottlieb Konrad (1736-1809), Dramatische Kinderspiele 1769 - Die Belagerung von Gloucester: Osada Kolčestera (sic), in DC 16/1788, 65-115 793
- Fabeln - Der Gebrauch der Freiheit; Die Orgel; Die Vögel: Upotreblenie vol'nosti; Na pravlenie narodnoe / Organy; Na ravenstvo / Pticy, in: SM 3/1793, 209-214; dass. in: NES 80/1793, 96-97; 98-99; 82-83; Der Wolf und der Löwe; Das Bild des Todes (Prosa-Version / Voß, Musesalmanach 1776): Volk i lev; Obraz smerti, in: Sapožnikov, 192-195; 280-283; Der Knabe und sein Vater: Petrušin otvet, in: DB I, 92-93 794
- Philemon und Baucis 1763 - Filemon i Vavkida, St.Petersburg 1763 795
- Pfeil, Johann Gottlob Benjamin (1732-1800), Versuch in moralischen Erzählungen 1757 - Azem oder Der eingebildete Glückselige: Acem, St.Petersburg 1775; Gassan, in: Uedinennyj kabinet, Hrsg. I.G.Rachmaninov, St.Petersburg 1787, 126-169 (nach franz. Vorlage); Azem, Übers. I.Lafinov, in: Irtyš, März 1790, 27-52 (nach franz. Vorlage); Acem, Übers. V.A.Zagorskij, in: PPPV 8/1795, 350-372 (nach franz. Vorlage); Der gerechtfertigte Jupiter: Pravosudnyj Jupiter, Übers. D.I.Fonvizin, in: Poleznoe uveselenie 1761, II, 161-178; Das Gesicht des Mirzah: Mirza, in: Izbrannaja biblioteka arabskich...povestej..., Übers. F.F.Rozanov, 2 Bde., Moskau 1788, Bd.1, 53-89 (nach franz. Vorlage); Tarik i Tirsia (= Auszug), Übers. A.A.Podšivalova, in: CVRC 9/1793, 373-376; Osman: Osman, Übers. A.L., St.Petersburg 1775; Der Triumph der tugendhaften Liebe: Učilišče ljubvi, Übers. P.P.Sumarokov, Tobol'sk 1791 (nach franz. Vorlage); Der Wilde: Pochoždenija dikogo amerikanca, Übers. I.I.Bogaevskij, St.Petersburg 1773, Moskau 1779 796
- Rabener, Gottlieb Wilhelm (1714-1771), Sämtliche Schriften 1777 - Sobranie sočinenij, 8 Bde., Moskau 1792-1794 797
- Sammlung satirischer Schriften 1751-1755 - Bd.1 (ohne "Klage wider die weitläufige Schreibart"): Satiry, Übers. Ja.I.Trusov, St.Petersburg 1764 (Beiträge auch separat, St.Petersburg 1764); Antons Panša von Mancha Abhandlung von Sprichwörtern: Jung gewohnt, alt getan; Gut macht Mut; Alte Liebe rostet nicht; Ehen werden im Himmel geschlossen: Kakov v kolybel'ku, takov v mogilku; Bogatstvo um roždaet; Staraja ljubov' ne skoro zabyvaetsja; Braki Božii promyslom ustrojajutsja, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 11-143, 149-160, 165-170; 270-281; 348-370; 4/1760, 49-94; Antons...: Kleider machen Leute: Plat'e delaet ljud'mi, Übers. A.A.Nartov, in: ES 1759, II, 79-90; Plat'e delaet ljudej, in: VNP, 110-125; Beitrag zu einem deutschen Wörterbuche / Fabeln 1-3: Pečal'nyj vdovec; Bogataja vdova; Ja znaval ..., Übers. P.I.Pastuchov?, in: PVPU 3/1760, 12-14; Irus: Skazka, Übers. I.P.Elagin, in: ES 1756, I, 66-69; Irus, in: NES 25/1788, 61-64; Ir, Übers. M.P., in: CVRC 5/1792, 411-416; Lebenslauf eines Märtyrers der Wahrheit: Žitie stradavšego za istinu, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 176-188; Das Märchen vom ersten April / II: Sieben mal sieben Wahrsagungen: Sem'ju sem' predveščanij, Übers. P.I. Pastuchov, in: PVPU 4/1760, 323-333, 339-369, 371-378; Sendschreiben

- von der Zulässigkeit der Satire: Pis'mo o pozvolenii satir, Übers. P. I. Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 208-218; Trauerrede eines Witwers: Pečal'naja reč' govorennaja vdovcom, Übers. P. I. Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 286-298; Versuch eines deutschen Wörterbuchs: Opyt nemeckogo slovarja, Übers. A. A. Nartov, in: Trudoljubivaja pčela 1759, 195-211; Von der Unterweisung der Jugend: Pis'mo o nastavlenii junošestva, Übers. P. I. Pastuchov, in: PVPU 3/1760, 302-309 798
- Rahmel, August Wilhelm Leopold (1749-1808), Gedichte 1789 - Hymne an Gott: Gimn Bogu, Übers. V. Poljakov, in: Ippokrena 2/1799, 385-386; Die Leidenschaften: Strasti, Übers. M. D. Kostogorov, in: PPPV 19/1798, 337-340 799
- Ramler, Karl Wilhelm (1725-1794), Lyrik - An die Feinde des Königs: Oda k neprijateljam prusskogo korolja, in: Sapoznikov, 222-229 (Nachdruck Str. 1-2 in: D. Jenisch, Philosophisch-kritische Vergleichung... von vierzehn... Sprachen Europens, Berlin 1796, 350-351); An seinen Freund Lycidas: Oda / K devjatnadcatiletnemu stichotvorcu, in: PPPV 9/1796, 110-112; Pygmalion: Pigmalion, Übers. A. I. Chanenko, in: PPPV 9/1796, 36-44 800
- s. Giseke
- Raspe, Rudolf Erich (1727-1794) / Bürger, Gottfried August (1747-1794), Wunderbare Reisen... des Freiherrn von Münchhausen 1785 - Ne ljubo ne slušaj, a l'gat' ne mešaj, Übers. N. P. Osipov, St. Petersburg o. J. (1791?); 2 Bde., St. Petersburg 1797 (erweitert; vielleicht nach: Schnorr, Heinrich Theodor Ludwig /1760-1835/, Nachtrag zu den wunderbaren Reisen... 1789) 801
- Regge (Vorname unbekannt) (?-1778), Die Tulpenliebhaberin - Devuška ljubivšaja tjul'pany, in: DB I, 61-63 802
- Richter, Joseph (1749-1813), Der Gläubiger 1777 - Zaimodavec, Moskau 1790 803
- Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - O Ewigkeit du Donnerwort: Važnoe i obširnoe razmyšlenie o buduščej beskonečnoj žizni, in: PC II, 45-49 804
- Rochow, Friedrich Eberhard (1734-1805), Der Kinderfreund 1776-1779 - Detskij drug, Red. M. A. Matinskij, St. Petersburg 1797 (ohne: II/54, 79, 103-107) 805
- Rössing, August Friedrich Ludwig von (1734-1797), - Der Räuber (Deutsche Monatsschrift 1794) - Razbojnik, in: PPPV 5/1795, 31-43 806
- Romanus, Karl Franz (1731-1787), Burlin 1763 - Burlin, in: M. I. Popov, Dosugi, 2 Bde., St. Petersburg 1772, Bd. 2 807
- Rost, Johann Leonhard (1688-1727), Tugendschule 1739 - Der gesegnete Kirchgang des beständigen Christen: Pomni sovet roditelej, Übers. A. Vyrodov, in: PUJ, 261-264; dass. als "Sovet roditelej" in: I veselo, i polezno, Hrsg. A. Vyrodov, Moskau 1789, 30-38 808
- Rudolphi, Emilia (?-?), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek (Autorschaft "E. R." nicht eindeutig geklärt) - Das Kartenhaus: Das Besinnen; Der Rosenstock; Wie nötig es ist gehorsam zu sein; Zum Laufen hilft nicht schnell sein; Gefälligkeit erwirbt Liebe; Sophie und ihre Mutter; Man kann sich bessern; Enthaltbarkeit; Das Kind und die Hofmeisterin; Gartengespräch; Der junge Reisende; Der übereilte Bau; Jähzorn: Kartošnye domiki; Opamjatovanie; Rozovyj kust; Skol' nužno est' byt' poslušnym; Neskoro da zdorovo; Uslugi sniskivajut ljubov'; Sof'juška i mat' ee; Možno ispravit'sja; Vozderžanie; Ditja i njanja; Razgovor v sadu; Molodoj putešestvennik; Neterpelivyj mužik; Gnev, in: DB I, 15-16; 35; 40-41; 41-42; 52; 87-89; 89-92; 93-97; 97-100; II, 24-27; 58-67; 67-68; 68-69; 104-107; Enthaltbarkeit: Vozderžnost', in: DC 1/1785, 202-206; Der junge Reisende: Molodoj putešest-

- vennik, in: DC 2/1785, 15-17; Wie nötig es ist gehorsam zu sein: Skol'ko nužno byt' poslušlivym: Übers. Ch.Lado, in: PUC, 118-121 **809**
- Rudolphi, Karoline (1754-1811), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Das Veilchen und der Dornenstrauch; Morgenlied: Fialka i ternovyj kust; Utrennjaja pesnja, in: DB I, 79-81; II, 92-93; Die Streitsucht: Ochota sporit', in: DC 2/1785, 193-200 (Nachdruck in: BP II, 24-30) **810**
- Scheffler, Johann (1624-1677), Geistreiche Sinn- und Schlußreime (Der cherubinische Wandersmann) 1657 - Auswahl: Rajske cvety pomeščennye v sedmi cvetnikach, Moskau 1784; dass. in: Izbrannaja biblioteka dlja christianskogo čtenija, 4 Bde., Moskau 1784, Bd.2 (396 Sinnsprüche, davon 273 von Scheffler: Izbr. bibl. Teil I, Nr.1-56 = Scheffler I/11, 19, 24, 37, 39, 43, 51, 55, 62-63, 66, 71, 76, 82, 90, 93, 97, 99, 104, 117-119, 122, 129, 131, 134, 138, 145, 152-155, 166-167, 171, 173-174, 178, 180-182, 61, 189, 208, 211, 217, 225-226, 229, 233, 243, 254, 260, 295, 302; II/12; Teil II, Nr.1-57 = Scheffler II/13, 22, 36, 42, 52-53, 56-58, 73, 75, 81, 85-86, 91, 97, 117, 126-127, 136, 142, 144, 155, 169, 181, 184, 195, 204, 213, 217, 223, 225-226, 231, 244, 247, 257; III/25, 55, 59, 61, 76, 86, 88, 90, 92, 96, 101, 108, 103, 109, 113, 116, 124, 127; II/104; I/279; Teil III, Nr.1-58 = Scheffler III/128-129, 138, 142-143, 147, 152, 156, 161, 171, 173, 176, 182, 184, 190, 194, 196, 200, 204, 207, 210, 218-219, 221, 225-226, 232, 234, 237, 244; IV/41, 69-70, 77, 80, 24, 82, 94, 89, 95, 103, 109, 113, 133, 183, 191, 194, 199, 208; V/20, 16, 22, 46, 49, 52-53, 141-142; Teil IV, Nr.1-41, 43-49, 51-52, 56 = Scheffler V/55, 57, 60, 64, 70, 76, 78, 84-85, 101, 106, 111, 117, 125, 140, 144-145, 157-159, 166, 183, 190, 188, 201, 209-210, 227-229, 237-238, 240, 255-256, 263, 273, 291, 294, 303, 315, 325, 333-334, 342, 354, 360, 345, 363; VI/18-19; Teil V, Nr.3, 5, 7, 10-11, 13-30, 34, 36-39, 42-45, 47, 50-52, 54-58 = Scheffler VI/25, 27, 50, 53-55, 58, 62, 66, 71-77, 89, 95-96, 108-109, 115, 127, 140, 146, 148, 150, 177-179, 181, 187, 91, 191-193, 197, 200-202; Teil VI, Nr.3-12 = Scheffler VI/205-207, 211-212, 215, 226, 237, 241, 248) **811**
- Schikaneder, Emanuel (1751-1812), Die Zauberflöte 1791 - Volšebnaja flejta, St.Petersburg 1794 **812**
- Schiller, Johann Christoph Friedrich von (1759-1805), Die Räuber 1781 - Razbojniki, Übers. N.N.Sandunov, Moskau 1793 (nach Friedel / Bonneville; Plümicke) **813**
- s. Anon., Die Minnekönigin; Huber
- Schink, Johann Friedrich (1755-1835), Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - An ein kleines Mädchen: K malen'koj devuške, in: DB I, 42-43 **814**
- Schlegel, Johann Adolf (1721-1793), Lob der Gottheit 1745 - Carstvo Božie, in: Uz, Novaja nauka (s. unten), 252-274 (irrtümlich als Werk Hallers abgedruckt) **815**
- Schlegel, Johann Elias (1719-1749), Demokrit - Demokrit, in: ES 1764, II, 441-467 **816**
- Schmid(t), Nikolaus Ehrenreich Anton (1717-1785), Ist die Welt...besser oder schlimmer geworden (Hannoverische Beiträge zum Nutzen 1761) - Lučše li svet stal ili chuže, in: ES 1764, II, 255-274 **817**
- Schmidt, Jakob Friedrich (1730-1796), Poetische Gemälde und Empfindungen 1759 - Lamech und Zilla: Lamech i Cilla, St.Petersburg 1774 (irrtümlich als Werk Geßners abgedruckt); Lamech i Cilla, in: S.Geßner, Idillii i pastuš'i poëmy, Übers. V.A.Levšin, Moskau 1787, XIII-XXII (jeweils nach Huber) **818**
- Schnabel, Johann Gottfried (1692-nach 1750), Wunderliche Fata...auf der

- Insel Felsenburg 1731-1743 - Žizn' Al'berta Julija..., Moskau 1792
(nach schwed. Vorlage; Auszug?) 819
- s. Bibliothek der Romane
- Schöpfel, Johann Wolfgang Andreas (1752-?), Hiram-Harum 1789 - Girum-Garum, Moskau 1795 820
- Schubart, Christian Friedrich Daniel (1739-1791), Deutsche Chronik auf das Jahr 1774 - Nr.77 / Eine Fabel (Übersetzung?): Lisica kaznodej, Übers. D.I.Fonvizin, in: RC, 67-69 (Nachdruck in: Heym, 183-187) 821
- Schummel, Johann Gottlieb (1748-1813), Das geographische Spiel 1776 - Istolkovanie èstampov, in: La Fite, Razgovory, 291-344 822
- Die Probe der kindlichen Liebe 1776 - Opyt detskoj ljubvi, Übers. V. S.Popov, St.Petersburg 1786; Opyt synovnej ljubvi, in: La Fite, Razgovory, 56-92 823
- Schwan, Christian Friedrich (1733-1815), Der Kaufmann von Smyrna 1771 - Smirninskij kupec, Übers. V.A.Levšin, in: Čto nibud' 1780, Nr.6-8 824
- Seyler, Friederike Sophie (1738-1789), Hüon und Amante 1789 - Oberon, Übers. E.Jankovič, Smolensk 1800 825
- Siede, Johann Christian (1765-1806), Die zärtlichen Umarmungen 1795 - Bd.1: Nežnye ob'jatija, St.Petersburg 1798 826
- Simon, Ernst Heinrich (1741-1804), Neue Fabeln und Erzählungen 1796 - Novye basni i povesti, Übers. M.Bazilevičeva, 2 Bde., Moskau 1799 (leicht gekürzt?; die Ausgabe enthält zusätzlich Werke von u.a. Geßner, Lessing und Meißner aus einer nicht identifizierten weiteren Sammlung; zugänglich war nur Bd.1) 827
- Soden, Friedrich Julius Heinrich von (1754-1831), Der rasende Roland 1791 - Neistovyy Roland, Übers. N.M., Moskau 1793 828
- Spieß, Christian Heinrich (1755-1799), Das Ehrenwort 1790 - Čestnoe slovo, Übers. A.F.Malinovskij, Moskau 1793 829
- Stählin, Jakob (1709-1785), Alleruntertänigster Glückwunsch...an...Anna Ioannovna 1737 - V toržestvennyj den' roždenija...imp. Anny Ioannovny 1737 goda, Übers. V.K.Trediakovskij, St.Petersburg 1737 830
- Alleruntertänigster Glückwunsch zum Antritt der...Regierung...Elisabeth Petrovna...1741 - Vsepoddannejšee pozdravlenie dlja vosšestvija na...prestol...imp. Elizavety Petrovny, Übers. M.V.Lomonosov, St.Petersburg 1741 (Nachdruck in: Sanktpeterburgskie vedomosti 1741, Primecanija, 403-408) 831
- Bei dem Antritt des Neuen Jahres 1738 - Da blagopolučnyj budet novyy god 1738, St.Petersburg 1738 832
- Der herrliche Glanz der russischen Kaiserkrone 1737 - Avgustejšee rossijskoj imperatorskoj korony sijanie, Übers. V.K.Trediakovskij, St.Petersburg 1737 833
- Minervens Ebenbild... 1739 - Podobie Minervy..., Übers. V.E.Adodurov, St.Petersburg 1739 834
- Ode auf das Friedensfest 1740 - Oda na vysokoe mirnoe toržestvo... 1739 goda, Übers. V.E.Adodurov, St.Petersburg 1740 (Prosa) 835
- Ode auf den großen Sieg... 1736 - Oda, kotoruju preslavnuju pobedu... 1736 goda, Übers. V.K.Trediakovskij, St.Petersburg 1736 836
- Verse an Ihre Kaiserliche Majestät... 1755 - Stichi Ee Imperatorskomu Veličestvu..., Übers. N.N.Popovskij, St.Petersburg 1755 837
- Das wahre Bildnis... 1738 - Istinnoe izobraženie..., St.Petersburg 1738 838
- Stamford, Heinrich Wilhelm von (1740-1807), Lyrik - Der Fuchs und der Esel: Lisica i osel, in: Sapožnikov, 190-191 839
- Stille - s. Demme
- Stolberg, Henriette Katharina (1751-1832), Emma - Edgar i Emma, Übers. A.V.Voejkov, in: PPPV 3/1794, 342-354 (nach franz. Vorlage); Edgar

- i Emma, in: Muza 2/1796, 115-130 840
- Erscheinung - Videnie, in: CVRC 12/1793, 189-207 841
- Rosalia - Rozalija, in: SV 6/1780, 315-337 842
- Storch, Heinrich Friedrich (1766-1835), ? - Pochval'noe slovo grafu Fedoru Evstafieviču Angal'tu...1794 goda, Übers. P.Ch.Bezak, St.Petersburg 1794 843
- Sturm, Christoph Christian (1740-1786), Betrachtungen über die Werke Gottes 1772 - ?; 1.9./Gottes Allgegenwart: Pochval'naja pesn' vsevyšnemu; O Božiej vezdesuščnosti, in: Uedinennyj kabinet, Hrsg. I.G. Rachmaninov, St.Petersburg 1787 844
- Das Frauenzimmer in der Einsamkeit 1762 - Žensščina v uedinenii, Übers. S.Orlov, Moskau 1786 845
- Kirchenlieder - Lob sei Gott der den Frühling schuf: Pesn' vesne, Übers. D.M?.Rykačev, in: NES 96/1794, 3-6 846
- Teubern, Hans Ernst von (1738-1801), Louise 1768 - Ljuiza, Übers. J.C. Schildt, St.Petersburg 1780 (nach franz. Vorlage irrtümlich als Werk Zachariaes gedruckt) 847
- s. Bibliothek der Romane
- Thümmel, Moritz August von (1738-1817), Wilhelmine 1764 - Vil'gel'mina, Übers. O.P.Kozodavlev, St.Petersburg 1783 848
- Trenck, Friedrich von der (1726-1794), Merkwürdige Lebensgeschichte 1786 - Zapiski, 3 Bde., Moskau 1795 849
- Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben des Grafen von Mirabeau 1790 - I-II: Toržestvujuščij chameleon, 2 Bde., Moskau 1792 850
- Trescho, Sebastian Friedrich (1733-1804), Kleine Versuche im Denken und Empfinden 1762 - An einen witzigen Kopf: Na ostruju golovu, Übers. V. Poljakov, in: Ippokrena 3/1799, 45 851
- Uz, Johann Peter (1720-1796), Lyrik - An die Deutschen: Na Germancev, in: Sapožnikov, 232-239; Gott, im Frühlinge: Bog v vesne, Übers. A.F. Labzin, in: Muza 2/1796, 261-262 852
- Versuch über die Kunst fröhlich zu sein 1760 - Opyt o blagopolučii, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 94/1794, 53-68; 97/1794, 7-29; 106/1795, 3-30; 107/1795, 3-23 (Prosa); Novaja nauka naslaždat'sja žizniju..., s prisovokupleniem lučšich sočinenij barona de Kroneka, Gallera /richtig: Schlegel/, Kramera, Klopštoka, Vilanda i Klejsta, Übers. P.V.Pobedonoscev, Moskau 1799, 7-174 (Prosa); Brief 1: O blaženstve, in: ZS 1/1786, 376-391 (Prosa) 853
- Verdion, Otto Bernhard (1719-1800), Leben und Begebenheiten Peter Roberts 1771 - Žizn' i strannye priključenija Petra Roberta, 2 Bde., Moskau 1794-1795 854
- Merkwürdige Lebensumstände Elias Bendels 1770 - Dostopamjatnye priključenija Il'i Bendelja, Moskau 1789 855
- Vogt, P.A. (?-?), Catharina, die Mutter ihres Volkes 1793 - Felica mater' narodov, Übers. P.I.Čeliščev, St.Petersburg 1793; Felica mater' poddannyh svoich, Übers. I.I.Vien, St.Petersburg 1793 856
- Vulpus, Christian August (1762-1827), Fernando und Kalliste 1792 - Ferdinand i Kallista, Übers. A.D., Moskau 1793 857
- Wagner - s. Hübner
- Weckherlin, Wilhelm Ludwig (1739-1792), Eduard Wortley 1779 - Eduard Vortlej, Übers. I.Merzljukin, Moskau 1787 858
- Wehnert, Johann Christian Martin (1755-1825), Mäßigkeit und Unmäßigkeit (Männigfaltigkeiten für Kinder 1784) - Umerennost' i neumerennost', in: DC 2/1785, 44-46 859
- Weiße, Christian Felix (1726-1804), Der Kinderfreund 1775-1782 - Die Biene und die Ameise (Bd.8): Pčela i muravej, in: DC 7/1786, 204-206; Das Denkmal in Arkadien (Bd.24): Arkadskij pamjatnik, Übers. N.M.Ka-

- ramzin, in: DC 18/1789, 65-79, 81-92, 97-107, 113-140, 145-150; Edelmüt in Niedrigkeit (Bd.7): Velikodušie v nizkom sostojanii, in: DC 6/1786, 97-127 (Nachdruck in: BP II, 89-116); Velikodušnyj krest'janin, in: La Fite, Razgovory, 235-276; Eine Erzählung von.../einem/ armen Korbmacher (Bd.19): Korzinščik, in: DC 5/1786, 198-206; Vysokomerie nakazyvaetsja, in: Bil'biliston, Übers. D.T., Moskau 1793 (Nr.8); Die Geschwisterliebe (Bd.3): Bratskaja ljubov', Übers. N.Perskij, Moskau 1787 (nach La Fite); Bratskaja ljubov', in: La Fite, Razgovory, 344-366; Gute Kinder (Bd.18): Dobrye deti, Übers. N.N.Sandunov, in: DC 7/1786, 37-101; Die kleine Ährenleserin (Bd.8): Zbiral'nica, in: La Fite, Razgovory, 163-210; Eine kleine Geschichte (Bd.4): /ohne Titel/, in: VNP, 161-175; Die Naturgeschichte des Löwen (Bd.6): Estestvennaja povest' o l'vach, in: PUC, 37-64; Eine orientalische Erzählung (Bd.23): Vostočnaja povest', in: DC 6/1786, 129-138; Der Spieler; Verwahrung gegen die Spielsucht (Bd.23): Zlosčastie ot igry; Sredstvo berec'sja ot igry, Übers. V.G.Muratov, in: NES 85/1793, 29-31 860
- Beiträge zu: Campe, Kleine Kinderbibliothek - Bruder und Schwester / Schau welch...; Die brüderliche und schwesterliche Liebe: Brat i sestra; Ljubov' u brata s sestroju, in: DB II, 44; 94-95; Der dankbare Jude (vgl. Kinderfreund Bd.13: Erzählung von einem großmütigen Juden): Blagodarnyj žid, Übers. E.I.Baskakova, in: Ippokrena 3/1799, 113-115 861
- ? - Otryvok, Übers. P.I.Šalikov, in: PPPV 13/1797, 279-282; (Nachdruck in: P.I.Šalikov, Plod svobodnych čuvstvovanij, 3 Bde., Moskau 1798-1801, Bd.1, 157-165) 862
- ? - Otryvok, in: Muza 1/1796, 170-172 863
- Werthes, Friedrich August Clemens (1748-1817), Begebenheiten Eduard Bomstons in Italien 1782 - Priključenija Eduarda Bomstona, Übers. A. Versilov, St.Petersburg 1799 (nach franz. Vorlage) 864
- Wezel, Johann Karl (1747-1819), Robinson Crusoe neubearbeitet 1779 - Bd.1: Novyj Robinzon Kruze, Moskau 1781 865
- Wieland, Christoph Martin (1733-1813), Die Abderiten 1774 - Istorija abderitov, Übers. M.G.Gavrilov, 2 Bde., Moskau 1793-1795; Zerkalo dlja vsech, Übers. V.A.Levšin, Kaluga 1795 866
- Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva - s. Der Sieg der Natur...
- Aurora und Cephalus 1765 - Ljubov' Avrory k Cefalu, in: MoEI 2/1779, 3-27 867
- Beiträge zur geheimen Geschichte der Menschheit 1770 - 1-2: O mnimom upadke roda čelovečeskogo, Übers. F.Karjakin, in: NES 96/1794, 43-47; 98/1794, 3-9, 14-16; Snovidenie o zlatom veke, Übers. G.L.Brajko, in: SV 2/1778, 179-187 868
- Combabus 1770 - Kombab, Moskau 1783 (Prosa) 869
- Empfindungen eines Christen 1757 - 3 / Lob Gottes bei Empfindung der Schönheit des Frühlings: Pesn' na krasotu vesny, in: Uz, Novaja nauka (s. oben), 321-325; 22 / Morgenhymne: Utrennjaja pesn', in: ebenda, 307-320; Utrennee razmyšlenie, Übers. I.G.Rachmaninov, in: UC 1/1788, 175-185 (nach Choix) 870
- Gedanken über eine alte Aufschrift 1772 - Mysli na drevnee odno pisanie, in: US 7/1779, 343-360; 8/1780, 182-194 871
- Der geprüfte Abraham 1753 - Iskušenie Avraamovo, Übers. G.V.Medvedev, St.Petersburg 1780, 1787 (Prosa; nach franz. Vorlage) 872
- Geschichte des Agathon 1766-1767 - Agaton, Übers. F.I.Sapožnikov, 4 Bde., Moskau 1783-1784, 1785 873
- Gesicht des Mirza 1755 - Videnie Mirzy, in: US 3/1778, 285-297 (Prosa) 874

- Gesicht von einer Welt unschuldiger Menschen 1758 - Videnie mira nevinných čelovekov, Übers. E.O., in: US 2/1778, 193-224 875
 - Der goldene Spiegel 1772 - Zolotoe zerkalo, Übers. F.I.Sapožnikov, Moskau 1781 (nach franz. Vorlage) 876
 - Die Grazien 1770 - Widmung; I-III: Gracii, in: PPPV 9/1796, 17-35, 81-96, 231-240 877
 - Hymne auf die Allgegenwart Gottes 1756 - Pesn' na vezdesuščie Božie, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 92/1794, 83-95; Razmyšlenie čeloveka o suščestvennosti svoej duši, Übers. A.A.Volkova, in: NES 116/1796, 3-17 (in Versen); Gimn na vezdeprisutstvie Božie, Übers. A.P.Obolenskij, in: PPPV 16/1797, 305-318 878
 - Hymne auf die Gerechtigkeit Gottes 1756 - Imn na pravosudie Božie, in: US 3/1778, 298-352; Pesn' o pravosudii Božiem, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 119/1797, 77-99; 120/1797, 3-47 879
 - Hymne auf Gott / Singe... 1754 - Gimn Bogu, Übers. S.P.Obolenskij, in: PPPV 18/1798, 3-14 880
 - Das Leben ein Traum 1771 - 11-12; Anfang 7: Son i mečta, in: PPPV 11/1796, 282-286 881
 - Musarion 1768 - Muzariona, Übers. M.G.Gavrilov, Moskau 1784 (Prosa) 882
 - Oberon 1780 - Oberon, Übers. V.A.Levšin, Moskau 1787 (Prosa) 883
 - Die pythagorischen Frauen 1790 - Pifagorovy učenicy, Übers. Ja.A.Družinin, St.Petersburg 1797 884
 - Selim und Selima 1752 - Slepoy vljublennyj ili Selim i Selima, in: Prijatnye minuty trudoljubca, St.Petersburg 1788, 70-103 (Prosa; nach Dorat); Selim i Selima, Übers. A.F.Labzin, in: PPPV 4/1794, 51-81 (Prosa) 885
 - Serena 1752 - Nesčastnaja dobrodetel', in: GDB 10/1785, 171-185 (nach franz. Vorlage) 886
 - Der Sieg der Natur über die Schwärmerei 1765 - Novyj Don Kišot, Übers. F.I.Sapožnikov, Moskau 1782 887
 - Sōkratēs mainomenos 1770 - 6-9; 11-13: Diogen i Cherej, Übers. G.L.Brajko, in: SV 1/1778, 120-128; 259-267 (Nachdruck 6-9 in: TK); 14-19: Gliserion, Übers. G.L.Brajko, in: SV 1/1778, 203-215; 23 (nur Ende); 24-25: Krivoj tolk, Übers. G.L.Brajko, in: SV 2/1778, 243-252; 28-29: Diogen i Bachid, Übers. G.L.Brajko, in: SV 1/1778, 437-448; 32: Zaščiščenie veselija, Übers. G.L.Brajko, in: SV 2/1778, 346-353; 35-36: Aleksandr i Diogen, Übers. G.L.Brajko, in: SV 1/1778, 353-357; 361-369; 6-13: Otryvki iz razgovorov Diogena Sinopijskogo, in: US 3/1778, 352-370; 28-29: Diogen i Bachid, in: DC 6/1786, 193-202 (leicht gekürzt); 7-9: Terej i Diogen, Übers. A.F.Labzin, in: Muza 3/1796, 35-42 (gekürzt); 11-13: Diogen i Cherea, Übers. K.F.Sibirskij, in: PPPV 12/1796, 106-110; 35-36: Iz razgovorov Diogena Sinopskogo, Übers. N. Ibragimov, in: PPPV 14/1797, 129-142 888
 - Sympathien 1756 - 1-7; 10-15: O simpatii, Übers. E.O., in: US 2/1778, 11-73; Einleitung: Simpatija, Übers. A.S.Lubkin, in: NES 84/1793, 27-34; 8: Mat', Übers. A.S.Lubkin, in: NES 88/1793, 53-58 889
 - Timoklea 1755 - Razgovor Sokrata s Timokleeju, Übers. N.D.Gorčakov, Moskau 1795 890
 - Zemin und Gulhindy 1752 - Cemin i Gulchinda, in: Knižka soderžaščaja v sebe raznye ljubopytnye povesti, St.Petersburg 1774; Zemin i Gulinda, in: SV 7/1781, 387-410; Zemin i Gulinda, in: Izbrannaja biblioteka arabskich...povestej i anekdotov, Übers. F.F.Rozanov, 2 Bde., Moskau 1788, Bd.1; Simpatičeske duši, in: V.M.Protopopov, K čemu možet služit' dosužnoe vremja, Moskau 1789, 14-39 891
- Willamov, Johann Gottlieb (1736-1777), Fabeln - Die Katze, die alte und

- die junge Maus: Koška, myš' i myšonok, in: DB II, 30-31 892
- Willebrandt, Christian Ludwig (1750-1837), Etwas für Mütter 1774 - Neudačnyj opyt maternej strogosti, Übers. P.Prodnickij, Moskau 1788; Teil 1 / Bestrafung einer mütterlichen Ungerechtigkeit: Dobrodetel'naja Terezija, in: Tri diva nynješnego sveta, Moskau 1783 893
- Geschichte eines Hottentotten 1773 - Pochoždenie gottentotta, St.Petersburg 1780 (Nachdruck Anfang Kap.1 in: SV 5/1780, 312-314) 894
- Witzmann, August (?-?), Hrsg.: Gedanken und Wünsche am Geburtstage... des Großfürsten Nikolaj Pawlowitsch - Mysli i želanija..., St.Petersburg 1796 (Gedichte auf Deutsch, Französisch und Italienisch mit russischer Prosa-Übersetzung) 895
- Wolke, Christian Heinrich (1741-1825), Das Buch für Anfänger im Lesen und Schreiben 1785 - Kniga dlja čtenija i razmyšlenija, Übers. M.N. Kostin, St.Petersburg 1786 896
- Zachariae, Just Friedrich Wilhelm (1726-1777), Oden und Lieder - Die Begräbnisse: Vzor na buduščee, in: PPPV 18/1798, 43-44 (Prosa); Der Morgen / Sei mir o heiterer Morgen...: Utro, in: Sel'skie upražnenija, Moskau 1795, 3-46 (Prosa); Phantasie: Fantazija, in: Ippokrena 2/1799, 43-44 (Prosa) 897
- Murner in der Hölle 1757 - Kot vo ade, Übers. F.O.Tumanskij, St.Petersburg 1791 (Prosa) 898
- Die vier Stufen des weiblichen Alters 1757 - Četyre vozrasta prekrasnogo pola, Moskau 1796 899
- s. Teubern
- Ziegler, Friedrich Wilhelm (1756-1827), Eulalia Mainau 1791 - Ėjlalija Mejnau, Übers. A.F.Malinovskij, Moskau 1796 900
- Mathilde Gräfin von Giesbach 1791 - Matil'da Gisbach, in: PPPV 9/1796, 337-349, 353-360, 385-396, 401-411, 417-423 (nach Vorabdruck in Thalia 9/1790) 901
- Zimmermann, Johann Georg (1728-1795), Über die Einsamkeit 1756; 1784-1785 - O uedinenii, Übers. Ju.F.Rjul', St.Peterburg 1791; O uedinenii odnositel'no k razumu i serdcu, Übers. N.I.Annenskij, St.Petersburg 1796 (nach Mercier); Anfang Kap.11 (1784-1785: Bd.4, 1-22): Vygody uedinenija dlja serdca, in: Muza 3/1796, 57-75 902
- Vom Nationalstolze 1758 - Obraz narodnogo ljubočestija, Übers. N.Polivanov, St.Petersburg 1793; Kap.17: Rassuždenija o nacional'nom ljubočestii, Übers. D.I.Fonvizin, St.Petersburg 1785; Kap.1-7, 13-17: Narodnaja gordost', Moskau 1788 (nach franz. Vorlage) 903

Übertragungen nicht ermittelter Vorlagen

- Avraamovo žertvoprinošenie, Übers. V.Poljakov, in: PPPV 19/1798, 313-319 904
- Avraam prinosit Isaaka na žertvu, Übers. F.Krasnopevkov, St.Petersburg 1780 905
- Anakreontičeskie stichi (Vdochnovenie; Ubijstvo; Elisejskie polja; Prodolženie ljubvi; Preselenie duš; K devke), in: MoEI 2/1779, 39-46 906
- Apsalim, Übers. G.Bibanov, Moskau 1787 907
- Beseda umirajuščego Sokrata s svoimi druž'jami, in: BG II, 109-126 908
- Blagorodstvo duši, in: Muza 4/1796, 134-138 909
- Boľtuška, Übers. N.Kologrivova, in: Ippokrena 3/1799, 132-133 910
- Bumažnyj zmej, in: Simon, Basni (s. oben), I, 114 911
- Veselaja knižka dlja putešestvujuščich ljudej, Übers. S.Dvorjašev, Moskau 1790 912
- Večera uedinenija, Moskau 1790 (Priključenje Marianny T.; Kristina; Angelina) 913

- Vostočnye anekdoty / Tri druga; Revnostnyj čitatel' alkorana, Übers. V. Galenkin, in: VZ 2/1782, 216-220, 220-222 914
- V pamjat' bessmertnomu geroju...Rumjancovu-Zadunajskomu, Übers. M.D. Kostogorov, in: PPPV 19/1798, 335-336 915
- Vsjakij Eremej pro sebja razumej, Moskau 1793 916
- Galzam, sčastlivyj mudrec, in: SV 3/1779, 343-361 917
- Gimn solncu, in: CVRC 4/1791, 247-255 918
- Dolgovremennoe zaključenie v temnice, in: PPPV 8/1795, 326-328 919
- Dostojnoe nakazanie za verolomstvo, ili Istinnaja i primernaja ljubov' i redkoe velikodušie, Übers. A.Pečenegov, Moskau 1793 920
- Žaloby pastucha, Übers. M.D.Kostogorov, in: Ippokrena 3/1799, 362-366 921
- Žizn' knjažny Izabelly, korolevy Andrapurskoj, 2 Bde., Moskau 1793 922
- Zabavnaja gišpanskaja povest' Dvojnoj obman, ili Ljubov' po vkusu, Moskau 1764, 1779 923
- Zabavnyj magazin, Übers. M.S., St.Petersburg 1777 (Brak bezrassudno zaključennyj est' rod myš'ej zapadni; Slepaja ljubov' k dvorjanstvu; Na počtenii osnovannaja ljubov'; Mošennik vo obraze propovednika; Obmanutyj chitrec; Želanie korystej proizvodit rogonoscev; Kovarstvo est' mat' velikich grabitelej; Izbežavšij nakazanija s lichvoju nakazuetsja; Po zaslugam nakazannaja svodnja; Osmejanoe i opjat' vosstavlenoe staroe dvorjanstvo; Dostopamjatnoe ženskoe pol'zovanie) 924
- Zmeja ljubimec, Übers. I.I.Bachtin, in: Irtyš, August 1791, 31-32 925
- Znaj komu verit', Übers. N.Kologrivova, in: Ippokrena 3/1799, 81-86 926
- I veselo, i polezno, Übers. A.Vyrodov, Moskau 1789 (Čto sil'nee, ljubov' ili družba; Žizn' Lizandra; Idillija; Sovet roditelej - s. oben Rost; Chižina Aminta; Belyj slon /Florian?/; Starik; Ruček; Primer istinnoj detskoj ljubvi; Kozel; Nenasytnost'; Redkij primer dobrego serdca; Soveršennyj krest'janin; /Fabel ohne Titel/; Anekdot; Anekdot; Lodka) 927
- Iskjučitel'noe pravo dlja bednych, Übers. A.L.Santi, in: NES 73/ 1792, 82-87 928
- K Aglae, Übers. V.Poljakov, in: Ippokrena 2/1799, 76-78 929
- K družbe, Übers. A.N.Nachimov, in: PPPV 17/1798, 318-319 930
- Konrad i Ljudovik; Gnevlivost', Übers. I.F.Sofonovič, in: VZ 3/1782, 320-322; 325-327 931
- K smerti, Übers. M.D.Kostogorov, in: PPPV 19/1798, 334-335 932
- Lekarstvo chromym, slepym i kolčenogim, Übers. V.G.Ruban, in: Dobroe namerenie 1764, 567-572 933
- Ljubopytnyj razgovor v carstve živych meždu ordinarnym strjapčim Vzjatkoljubom..., Moskau 1793 934
- Mnimye vdovcy, Übers. V.A.Levšin, 1794 (Nachdruck in: Rossijskij featr 1786-1794, Bd.43) 935
- Nagraždennaja poterja, ili Priključenija gospodina Salburga, Übers. S. Dvorjašev, Moskau 1788 936
- Nagraždennoe trudoljubie; Postojanstvo v dobre, Übers. I.Ljapin, in: VZ 2/1782, 297-299, 300-302 937
- Nesčastnaja neostorožnost', in: DC 16/1788, 168-202 938
- Nesčastnyj ljubovnik, ili Priključenija Vil'gel'ma fon M., dvorjanina iz Nižnej Saksonii, izdannye im samim na nemeckom jazyke, Übers. K.I. Daragan, St.Petersburg 1791 (russ. Original?) 939
- Netrusov, ili vor v sadu, Übers. F.V.Genš, Moskau 1782 940
- Niščij na mostu / Otryvok iz žizni grafa R., in: PPPV 6/1795, 325-380 (als Werk "eines der besten dramatischen Dichter in Deutschland" abgedruckt; gemeint ist möglicherweise - irrtümlich - Schiller) 941
- O žestokoserdii, in: PVPV 2/1759, 341-343 942

- Opisanie noči, Übers. P.I.Fonvizin, in: Dobroe namerenie 1764, 362-371
(andere Fassung, ohne Hinweis auf Übersetzung: Opisanie sel'skich
prelestej, in: CVRC 4/1791, 320-334) 943
- Pečal'nye sledstvija igry, Übers. Ja.I.Arsen'ev, in: RC, 91-103 944
- Pečal'nye sledstvija nepostojanstva, in: MEI 1/1781, 40-58 945
- Pis'mo, Übers. P.I.Pastuchov, in: PVPU 4/1760, 293-302 946
- Povest' dvorjanina T.L. Orleanskoj provincii, pisannaja im samim o žiz-
ni deda, otca i svoej, Übers. F.Lazinskij, 2 Bde., Moskau 1786-1787 947
- Podarok prekrasnomu polu, Übers. A.Pečenegov, Moskau 1793 (Nesčastnye
sledstvija...: s. nicht-deutsche Originale; Don Sanch i Kalista; Po-
darok prekrasnomu polu; Nravoučitel'nye rassuždenija o ženščinach;
Sposob...ot vospj /vgl. ES 1755, I, 258-259/) 948
- Pochoždenie zadom napered, ili na vyvorot, Übers. N.P.Osipov, St.Pe-
tersburg 1793 949
- Razmyšlenie ženščiny o vospitanii dočerej, in: PVPU 2/1759, 233-238 950
- Raznye anekdoty, soderžaščie v sebe mudrye dejanija..., Übers. A.Dani-
lov, Moskau 1792 951
- Roditel'noe blagoslovenie, Übers. A.Vyrodov, in: PPPV 20/1798, 255-256 952
- Rossijanin i Germanka, Übers. Ja.D.B., in: PPPV 2/1794, 121-125 953
- Sgovorčivij ženich, Moskau 1789 954
- Setovanie na noč' / Stunde der Einsamkeit (sic), Übers. V.Poljakov, in:
Ippokrena 2/1799, 363-365 955
- Smertnyj odr, Übers. I.Alferov, in: PT 2/1784, 176-179 956
- Son Klarissy, Übers. G.Fr., in: Irtyš, November 1791, 25-40 957
- Sotvorenje rozy, Übers. V.T.Narežnyj, in: PPPV 18/1798, 104-110 958
- Stans, in: SV 2/1778, 32-33 959
- Supružnjaja ljubov', in: PPPV 10/1796, 129-143, 145-151 (Kurzfassung:
Ein Obristlieutnant wird Commandant in Spandau, in: E.K.L.Ysenburg
von Buri, Anekdoten aus dem Leben Friedrichs des Großen 1787, Bd.1,
39-42) 960
- Tlennost', Übers. S.Niž, in: Ippokrena 1/1799, 220-222 961
- Tri vostočnye povesti, Moskau 1790 (Topal Osman /vgl. Mercure de
France, Januar 1734/; Tri vora /vgl. zur Quelle: V.Chauvin, Biblio-
graphie des ouvrages arabes... Bd.8, Liège-Leipzig 1904, 204-205/;
Labirint žizni čelovečeskoj) 962
- Tri diva nynešnego sveta, Moskau 1783 (Gerojskaja dobrodetel' nagraž-
dennaja, ili Samos i Karmenija; Don Karl i Sofija; Dobrodetel'naja
Terezija: s. Willebrandt) 963
- Utomlennyj strannik, Übers. I.F.Timkovskij, in: Ippokrena 1/1799, 151-
155 964
- Čhvala Bogu, Übers. A.N.Nachimov, in: PPPV 17/1798, 270-271 965
- Čuvstva pri grobnicah, Übers. V.Poljakov, in: PPPV 19/1798, 140-144 966
- Čuvstvitel'nye anekdoty, Übers. I.Ja.Novikov, Moskau 1798, '1799 967
- El'vira, iz sočinenij markiza D., Moskau 1788 968

Ausdrücklich nach deutschen Fassungen bzw. irrtümlich als deutsche
Werke übertragene nicht-deutsche Originale

Nicht aufgenommen sind Texte, deren nicht-deutsche Herkunft bereits im
"Svodnyj katalog" nachgewiesen ist, sowie die von Levin (s. Bibliogra-
phie) verzeichneten Übertragungen letztlich englischer Originale, da
diese Editionen vergleichsweise leicht zugänglich sein dürften. Unber-
ücksichtigt blieben auch die mit eindeutiger Quellenangabe abgedruck-

ten Werke, wenn sich hieraus leicht ihr nicht-deutscher Ursprung ermitteln läßt. Einbezogen wurden dagegen die in den bisher nur verstreut publizierten Studien Raks aufgeführten Übersetzungen nicht-deutscher Werke mittels deutscher Vorlagen.

- Anon., ? - Nesčastnye sledstvija supružestva bez ljubvi, in: Podarok prekrasnomu polu, Übers. A.Pečenegov, Moskau 1793 (nach: Unglückliche Folgen einer Heirat ohne Liebe, in: Angenehme Lektüre für Frauenzimmer 2/1775; Übersetzung aus dem Englischen oder Französischen; Original nicht ermittelt) 969
- Les épreuves (Mercure de France, Januar 1769) - Ispytanie, in: CVRC 10/1793, 389-415 (nach: Mannigfaltigkeiten 2/1771) 970
- L'hospitalité (Lectures pour les enfants 1781, Bd.3) - Strannopriimstvjuščij Amint, Übers. I.Ljapin, in: VZ 2/1782, 280-297 971
- The Idler 1758 - Nr.81: Rec' indijskogo voenačal'nika o vojne Amerikanskij, Übers. P.I.Lepechin, in: NES 120/1796, 62-68 972
- Makandal (Mercure de France, September 1787) - Makandal nigritjanin, Übers. P.P., in: PPPV 20/1798, 292-313 (nach: Olla Potrida 1788) 973
- The Rambler 1750-1752 - Nr.22; Nr.34 (ohne Einleitung): O ostroumii i učenii; Pis'mo, in: PVPU 3/1760, 192-199; 200-207 974
- The Spectator 1711-1712 - Nr.255; 256; 257; 293; 307: O čestoljubii; O poricanii; O slave; Ščastie ne ot nas zavisit; Pis'mo, in: PVPU 2/1759, 87-93; 111-121; 135-142; 79-86; 127-134 975
- The Universal Spectator 1728-1746 - ?: Priključenje pustynnika, in: SLS III, 113-120 (nach: H.Stonecastle /* H.Baker/, Moralisch-satirische Briefe 1749, Nr.3) 976
- Baculard d'Arnaud, F.-T.-M. de, Délassements de l'homme sensible 1783-1787 - I, 1 (Origine du prieré des deux amants): Dva ljubovnika, in: PPPV 17/1798, 33-40 (ohne Einleitung; nach Weiße) 977
- Bernardin de Saint Pierre, J.-H., Le café de Surate 1791 - Kofejnyj dom, in: MZ 8/1792, 138-153 978
- Berquin, A., ? - Blagodetel'nyj Mitjuša, in: DB I, 69-72 (nach Campe, Kleine Kinderbibliothek - Der kleine wohltätige Mirtil) 979
- Blin de Sainmore, A.-M.-H., Biblis à Caunus 1760 - Iroida, ili Pis'mo Vivlidy k Kavnu, Übers. G.R.Deržavin, in: Starina i novizna 2/1773, 31-50 980
- Chiniac de la Bastide du Claux, P. de, Lieb-Rose ou l'épreuve de la vertu 1770 (als angebliche Übertragung aus dem Deutschen publiziert) - Priključenje Teostrika i Lieb-Rozy, Übers. V.M.Protopopov, 3 Bde., Moskau 1788 981
- Choffin, D.-E., Amusements philologiques 1749-1760 - Tendresse filiale peu commune (1785-1789: Bd.1, IV/31): Ženščina živuščaja v Japonii, Übers. V.G.Muratov, in: NES 85/1793, 52-54 982
- Cumberland, R., The Carmelite 1784 - Neosnovatel'naja revnost', in: V.A.Levšin, Trudy, 2 Bde., Moskau 1796, Bd.2, 3-74 (nach: W.H. von Dalberg, Der Mönch von Carmel 1787) 983
- Desmarests (Vorname unbekannt), Le Triomphe de la nature 1783 - Pobeda prirody v nynešnjem stoletii, Übers. M.M., Moskau 1794 (nach: E. Pradatsch /Bradacz/, Der Triumph der Natur 1790) 984
- Edwards, B., The History, Civil and Commercial, of the British West Indies 1793-1801 - IV,1 / Ode on Seeing a Negro Funeral: Nadgrobnaja pesn' negritjanki, in: PPPV 17/1798, 88-91 (freie Bearbeitung; nach Weiße) 985
- Garnier, Ch.-G.-Th., La saignée - Krovopuskanie, in: DB II, 78-91 (nach Weiße) 986
- Holberg, L., Moralske Tanker 1744 - Zu Epigramm I/146; 160; II/2; 97;

- III/46; 105; IV/20; 99; 114: O primirenni; O chvale i chule; O vkuse; Epistola; O čelovečeskoj žizni; Epistola; Zapreščennoe ochotnee ispolnjajut; O slabosti čelovečeskoj; O blagodejanijach, in: PVPU 2/1759, 271-277; 3/1760, 15-26; 2/1759, 225-232; 3/1760, 343-347; 2/1759, 319-326; 3/1760, 219-222; 2/1759, 326-334; 3/1760, 310-314; 2/1759, 255-261 987
- Leclerc, J.-B., Mes promenades champêtres 1786 - La fin du siècle pastoral: Padenie zlatogo veka, Übers. Aleksej F-n, in: Ippokrena 8/1800, 289-310 (nach: K.H.Heydenreich, Gemälde aus dem goldenen Zeitalter 1788) 988
- Le Monnier, G.-A., L'enfant bien corrigé - Ditja dobrym nakazaniem ispravlennoe, in: DB I, 73-78 (nach Campe, Kleine Kinderbibliothek) 989
- Leprince de Beaumont, M., Nouveau magazin franpais 1750-1752 - Discours sur l'espérance (1750): Rassuždenie, in: PVPU 4/1760, 212-216 990
- Pfeffel, G.K., Magazin historique 1764 - Sobranie raznych...povestej, Übers. N.Unkovskij, 2 Bde., Moskau 1779; Istoričeskij magazin, St. Petersburg 1779, 1780 (das Werk enthält nur von Pfeffel gesammelte Anekdoten französischer Herkunft; sein "Historisches Magazin für den Verstand und das Herz" 1764 ist hiervon eine reine Übersetzung) 991
- Pigault-Lebrun, C.-A.-G., Le danger d'être trop sage 1787 - Bezpolezno izlišne umstvovat', Kostroma 1793 992
- Rémond de Saint-Mard, T. de, Dialogues des dieux 1711 - I-IV: Razgovory bogov, in: PVPU 2/1759, 143-160 993
- Rothe, C.P., Das wunderbare Leben...des...John Norcross 1757 (Vf. resp. Hrsg.: Däne; nach engl. Vorlage) - Libo pan libo propal, Moskau 1796 994
- Sa'di, Bustān - II/2: Vse ljudi sut' bratija naša, in: PPPV 1/1794, 205-207 (nach: A.G.Meißner, Erinnerung gegen eine Stelle in Franklins Leben, in: Berlinische Monatsschrift 2/1783) 995
- Saint-Lambert, J.-F., L'Abênaki 1765 - Velikodušie dikogo čeloveka, Übers. F.Lazinskij, in: Ni to ni sio 1769, 105-108 (nach: Berlinisches Magazin 1/1765) 996
- Shaykhzāde (Bearbeiter), Kırk Wezīr ("Die vierzig Wesire") - Auszug (/Geschichte des Sultans Akšhid; Geschichte des Schneiders und seiner Frau/): Povest' o sultane Akšide; Obman i nevernost' ženy k mužu, Übers. P.Pustovojtov, in: Dobroe namerenie 1764, 483-498; 499-508 (höchstwahrscheinlich nach: Historie der Sultanin aus Persien und ihrer Veziere 1738, = Histoire de la Sultane de Perse et des vezirs, Übers. A.Galland / F.Pétis de la Croix 1707) 997
- Sterne, L., A Sentimental Journey 1768 - Kap. "A Fragment": Abderitskij otryvok, Übers. Ja.S., in: PPPV 9/1796, 201-202 (nach: Ch.M.Wieland, Die Abderiten, III/12) 998
- Thorel de Champagneulles, F. de, Candide / Seconde partie 1760 (Autorschaft umstritten) - Optimizm, to est' najlučšij svet, Übers. I. Gur'ev, St.Petersburg 1779 999
- Vareilles-Sommières, A.-J.-F.-A. de, Mémoires de Lucile 1756/1761 - Priključenija prekrasnoj i ljubvi dostojnoj Ljucilii, Übers. S.Orlov, Moskau 1787 1000
- Varenes, J.-Ph. de, Les hommes 1727 - Kap.7: O upotreblenii vremeni, in: SLS I, 115-128 1001

Register

- Abalforaddin mudrec 610
 Abderitskij otryvok 998
 Avgustejšee rossijskoj imperator-
 skoj korony sijanie 833
 Aveleva smert' 660
 Avraamovo žertvoprinošenje 904
 Avraam prinosit Isaaka na žertvu
 905
 Avtor 630
 Agatokl i Temira 706
 Agaton 873
 Aglinskoe ugolovnoe delo 770
 Adela i Georg 523
 Adelaida Burgundskaja 677
 Azem 796
 Aze Nejta 702
 Aleksandr i Diogen 888
 Aleksandr i Kiaza 770
 Aleksašina molitva 790
 Alkiviad 765
 Allegorija o protivorečijach v
 ljubvi 740
 Almant i Kodeman 600
 Alcimadura 672
 Al'pijskie gory 682
 Amalija 666
 Amint 659; 706; 777
 Anakreontičeskie stichi 906
 Angelina 913
 Anekdot 689; 927
 Anekdoty iz žizni Nuširvanoj 770
 Anekdoty Nu-si-rva-na 770
 Annuška i Petruška 578
 Antipody 557
 Antonija 689
 Apsalim 907
 Ariadna i Tezej 574
 Arkadskij pamjatnik 860
 Asenefa 702
 Achrest 587
 Acem 796
 Acest v t'jurme 635

 Babočka 527
 Baron 635
 Baruch 689
 Bednost' i blagorodstvo duši 722
 Bednyj čelovek i ego syn 664
 Bezbožnyj 576
 Bezdušnyj govorjaščij 505
 Bezpolezno izlišne umstvovat' 992
 Bezuspešnaja ljubov' nesčastnogo
 kavalera Šarlevil'skogo 575
 Belen'kij gornostaj 568

 Belyj slon 927
 Beseda umirajuščego Sokrata s
 svoimi druž'jami 908
 Bianka Kapello 766
 Biblejskaja npravoučitel'naja
 knižka...619
 Biblioteka nemeckich romanov 454
 Blagodarnost' za otkaz 676
 Blagodarnyj žid 861
 Blagodetel'nyj Mitjuša 979
 Blagodejanie 560; 635
 Blagodejanija 754
 Blagopolučnyj torg os'moj muzy 742
 Blagorodnyj poseljanin 785
 Blagorodstvo duha v samom nizkom
 sostojanii 535
 Blagorodstvo duši 909
 Bogataja vdova 798
 Bogatstvo i slava 644
 Bogatstvo i čest' 522
 Bogatstvo um roždaet 798
 Bog v bure 709
 Bog v vesne 852
 Bogini 614
 Bogomolka 632
 Bož'ja ljubov' 578
 Boltuška 581; 910
 Bojarin afinskij 635
 Brak bezrassudno zaključennyj 924
 Braki Božiim promyslom ustrojajut-
 sja 798
 Brat i sestra 581; 861
 Bratskaja ljubov' 860
 Bumažnyj zmej 911
 Burlin 807
 Burja 659
 Byk i olen' 754

 Važnoe i obširnoe razmyšlenie o
 buduščej beskonečnoj žizni 804
 Varin'ka i Nikolaša 473
 V den' roždenija 672
 Vdochnovenie 906
 Velikodušie v nizkom sostojanii
 860
 Velikodušie dikogo čeloveka 996
 Velikodušie i blagodarnost' 521;
 581
 Velikodušie osmiletneho otroka 581
 Velikodušnaja doč' 499
 Velikodušnaja lož' 724
 Velikodušnoe delo 760
 Velikodušnoe ditja 774
 Velikodušnyj krest'janin 462; 860

- Velikolepnyj vzdor 608
 Velikomu gradu Moskve 625
 Venok 676
 Venčannaja nadežda 700
 Vernaja sobaka 581
 Vernye pocelui 659
 Veselaja knižka dlja putešest-
 vujuščich ljudej 912
 Vesna 474; 659; 706
 Večera uedinenija 913
 Večnost' 682
 Vzor na buduščee 897
 Vzjatie sv. Lukii 783
 Videnie 841
 Videnie mira nevinnych čelovekov
 875
 Videnie Mirzy 874
 Vil'gel'mina 714; 848
 Vo vsem nužny granicy 765
 Vozderžanie 809
 Vozderžnost' 809
 Volk 754
 Volk i lev 794
 Volk pri smerti 754
 Volšebnaja flejta 812
 Volšebnaja skola 770
 Vol'nodumec 635
 Vo ožidanii Dafny v progulke 659
 Vorobej i strus 754
 Voron 754
 Voron i lisica 754
 Voskresenie mertvych 591
 Vostočnaja povest' 860
 Vostočnye anekdoty 914
 V pamjat' bessmertnomu geroju...
 Rumjancovu-Zadunajskomu 915
 Vremjaprovoždenie veseloe 605
 Vse ljudi sut' bratija naša 995
 Vsepoddanejšee pozdravlenie dlja
 vosšestvija na prestol 831
 Vsepokornejšee pozdravlenie...k...
 Anne Ioannovne 699
 Vsjakij Eremej pro sebja razumej
 916
 V toržestvennyj den' roždenija 830
 Vygody uedinenija 902
 Vypiski iz arabskogo manuskripta
 521
 Vypiski iz ugolovnych del i isto-
 rii 770
 Vysokomerie nakazyvaetsja 860

 Galeb 663
 Galzam sčastlivyj mudrec 917
 Galileevo snovidenie 614
 Gannedin 600

 Gargil nekto igrok... 595
 Garpaks 586
 Gassan 796
 Gassan i Ariaspes 569
 Gvozdika 659
 Genrietta 570; 673
 Gerkules 754
 Geroj 682; 761
 Gerojskaja dobrodetel' nagražden-
 naja 963
 Gerojskaja dobrodetel' pri reke
 Oronoko 770
 Gesnerova smert' 616
 Gilas i Filonous 614
 Gil'degardis tret'ja supruga
 Karla Velikogo 495
 Gimn 706
 Gimn Bogu 799; 880
 Gimn na vezdeprisutstvie Božie 878
 Gimn solncu 918
 Girum-Garum 820
 Gliserion 888
 Gnev 809
 Gnevlivost' 930
 Golub' i lisica 770
 Gornyj mudrec 603
 Gorodskaja žizn' 595
 Gorjačaja ljubov' dvuch sester 651
 Gracii 653; 877
 Groby v Dustre 717
 Groza 790
 Gustav Lindau 767
 Gus' 754
 Gus' i utka 581

 Da blagopolučnyj budet novyj god
 832
 Damet i Dorisa 458
 Damet i Filis 635
 Damon 659
 Damon, Dafna 659
 Damon i Dafna 659
 Damon i Filisa 659
 Damon i Fillida 659
 Damon i Fillisa 659
 Damon, Fillida 659
 Daniil vo rve l'vinom 780
 Dafna 659
 Dafnid 659
 Dafnid i Chloja 659
 Dafnis 654; 659
 Dafnis i Chloja 659
 Dva afrikanca 635
 Dva ljubovnika 977
 Dva mal'čika 550
 Dve serncy 770

- Dve serny 770
 Dve sobaki 581
 Dvesti vosem' svjaščennyh istorij 693
 Dvoe brat'ev 770
 Devka slugoju 573
 Devuška ljubivšaja tjul'pany 802
 Demokrit 816
 Den' i noč' 688
 Den'...preslavnyj koronovanija 572
 Derevjannaja noga 659
 Deržavnejšij monarch tvoj sekretar'... 686
 Derzkaja molodaja mucha 581
 Desert Sokratov 765
 Detskaja ljubov' 498
 Detskaja ljubov' i blagodetel'nost' 500
 Detskie zabavy 790
 Detskij drug 805
 Dejanie spravedlivosti 494
 Diego de Kolmenares 770
 Dikaja jablon' 754
 Diogen i Bachid 888
 Diogen i Kriton 460
 Diogen i Cherea 888
 Diogen i Cherej 888
 Diogen i junyj Kriton 460
 Ditja dobrym nakazaniem ispravlennoe 989
 Ditja i njanja 809
 Ditja rassuždajuščee zdravo 790
 Dlja molodych modnych gospod 741
 Dlja čego ne polezno preduznavat' svoju sud'bu 648
 Dobrodetel' 635; 682
 Dobrodetel'naja Terezija 893
 Dobroserdečnaja Nataša 578
 Dobrye deti 860
 Dobryj Moric 723
 Dolgovremennoe zaključenie v temnice 919
 Dolžno li ljubit' poročnych 581
 Don Karl i Sofija 963
 Don Sanch i Kalista 948
 Dorida 682
 Dorisa 682
 Dostojnaja ljubvi 640
 Dostojnoe nakazanie za verolomstvo 920
 Dostopamjatnoe ženskoe pol'zovanie 924
 Dostopamjatnoe skazanie o Ruitere 770
 Dostopamjatnye i ljubopytnye priključenija Alfreda... 678
 Dostopamjatnye priključenija Il'i Bendelja 855
 Družba 762
 Družestvo 558
 Dub 743
 Dub i svin'ja 754
 Durnaja krest'janskaja devka 760
 Duchovnye ody i pesni 636
 Duch Salomonov 754
 Duch Solomonov 754
 (s. auch: È-)
 Ego Vysočestvu...Antoniju Ulriku ... 701
 Elisejskie polja 906
 Esli chočeš' čtob igra tebja veselila 555
 Estestvennaja povest' o l'vach 860
 Est' li čistoe beskorystie 777
 Ešče dve sceny iz žizni Alkiviodovoj 765
 Žavoronok 635
 Žaloba Davidova 617
 Žaloba Diny 617
 Žaloba materi Moiseevoj 617
 Žaloby pastucha 921
 Želanie 659
 Želanie vozvraščeniya v svoje otečestvo 682
 Želanie korystej proizvodit rogonoscev 924
 Želanie o prišestvii vesny 790
 Želanie spokojstvija 706
 Želanija človečeskie 594
 Ženskaja chvorost' 637
 Ženščina v uedinenii 845
 Ženščina živuščaja v Japonii 985
 Živopisec 635
 Žizn' Al'berta Julija 819
 Žizn' grafini švedskoj 638
 Žizn' i strannye priključenija Petra Roberta 854
 Žizn' knjažny Izabelly korolevoj Andrapurskoj 922
 Žizn' Lizandra 927
 Žizn' moego otca 726
 Žizn' sel'skogo dvorjanina g.Ganca 703
 Žizn' švedskoj grafini G. 638
 Žizn' Eduarda Vortleja 746
 Žitie i dostopamjatnye priključenija Zelintovy 504
 Žitie Iisusa Christa 620
 Žitie stradavšego za istinu 798

- Zabavnaja povest' Dvojnoj obman 923
 Zabavnyj magazin 924
 Zaida 736
 Zaimodavec 803
 Zaključenje 635
 Zapiski 849
 Zapreščennoe ochotnee ispolnjajut 987
 Zaščiščenie veselija 888
 Zaščiščenie skuposti protiv stichotvorcev 546
 Zbiral'nica 860
 Zeves i losad' 754
 Zeves i ovca 754
 Zevksis 770
 Zelenyj osel 635
 Zemin i Gulinda 891
 Zemlja chromogich 635
 Zemlja chromogich i kartavych 635
 Zerkalo dlja vseh 866
 Zerkalo dobrodeteli i blagonravija dlja detej 705
 Zefiry 659
 Zimnjaja kvartira 559
 Zinšechl' vo Francii 694
 Zlatye izrečeniya Pifagorovy 665
 Zlatyj obraz raznyh blaženstv 447
 Zlodejstvujučij kot i nevinno stradajuščaja šavka 581
 Zloščastie ot igry 860
 Zmej 760
 Zmeja ljubimec 925
 Znaj komu verit' 926
 Znanie čelovečeskoe 577
 Znatnaja korsikanka Sodina 552
 Zolotoe zerkalo 876
 Zolotoe zerkalo dlja detej 491
 Zolotoj vek, Dafnis 655

 Iafet v kovčege 770
 I veselo i polezno 927
 Igru zabavoj nazyvajut... 762
 Idas i Mikon 659
 Idas. Mikon 659
 Idillija 659; 927
 Izbežavšij nakazaniya s lichvoju nakazuetsja 924
 Izbrannye povesti i basni 764
 Izvestie o nebol'som putešestvii g. Kampe 580
 Izvestnost' 756
 Iz nraavstvennyh sočinenij 510
 Izobraženie potopa 658
 Izobraženie soveršennogo čeloveka 761
 Izobretenie liry i penija 659
 Iz razgovorov Diogena Sinopskogo 888
 Imn na pravosudie Božie 879
 Imjaniny 475
 Indejcy v Anglii 727
 Inkl. Jariko 635
 Ir 798
 Irin 706
 Irin i Amint 744
 Iroida ili Pis'mo Vivlidy k Kavnu 980
 Irus 798
 Isključitel'noe pravo dlja bednyh 928
 Iskušenie Avraamovo 872
 Ispytanie 970
 Istinnoe izobraženie 838
 Istinnoe i ložnoe sčastie 641
 Istinnyj brat 507
 Istolkovanie éstampov 822
 Istoričeskij magazin 991
 Istorija abderitgv 866
 Istorija devicy Šternegejm 749
 Istorija o nepravo razdelennyh sostojanijach 472
 Istorija o Selime 472
 Istočnik i prochožij 770
 Itilla 496

 K Aglae 929
 Kak legko obmanut'sja možno 770
 Kak legko ošibit'sja 770
 Kakov v kolybel'ku takov v mogilku 798
 Kakoe lučše ukrašenje devic 770
 K Amuru 659
 Karaibskij pamjatnik 770
 Karl Vinek 768
 Karmannaja knižka dlja razmyšljajuščich junošej 781
 Kartina potopa 658
 Kartina...sostojanija Anglii 778
 Kartošnye domiki 809
 Kartošnyj dom 635
 Kašcej 635
 Kajuščijsja 682
 K Dafne 659
 K Dafnii 659
 K devke 906
 K družbe 930
 Klavigo 669
 Klad 758
 Kladbišče 716
 K malen'koj devuške 814

- K Maše na ee golubku 568
 K Movterpiju 627
 Kniga dlja čtenija i razmyšlenija 896
 Kovarstvo est' mat' velikich grabitelej 924
 Kozel 927
 Kozy 754
 Kokuška 635
 Kolybel'naja pesenka 581; 696
 Kombab 869
 Komediya Navuchodonosor 792
 Konrad i Ljudovik 931
 Kon' i byk 754
 Kon' i osel 635
 Kon' i slepen' 664
 Kordelija 615
 Korzinščik 860
 Kot vo ade 898
 Kot i koška 664
 Kotil 635
 Kofejnyj dom 978
 Koška myš' i myšonok 892
 Koške igruški a myške slezki 782
 K poterjannomu snu 676
 Krasota 787
 Kratkaja psihologija 582
 Krepkoe voznamerenie 659
 Krivoj tolk 888
 Kristina 913
 Krovopuskanie 986
 K ruč'ju 666
 K samomu sebe 595
 K smerti 932
 Kto by semu poveril 728
 Kto znaet ne k lučšemul' 562
 Kukuška 635
 Kukuška i skvorec 635
 Kunica i golubi 770
 Kuenna Vivon i Rjujter 770
 K Chloe 659

 Labirint žizni čelovečeskoj 962
 Lamech i Cilla 818
 La Peruz 730
 Laura 772
 Lev i zajac 754
 Lev i lisica 664; 770
 Lejb-kučer 721
 Lekarstvo chromym slepym i kolčnogim 933
 Lenivyj 761
 Lenidor 770
 Lžec telenok 581
 Libo pan libo propal 994
 Likas ili Izobretenie sadov 659
 Likas i Milon 659
 Liliya i roza 688
 Lisica i aist 754
 Lisica i leopard 770
 Lisica i osel 839
 Lisica i soroka 635
 Lisica kaznodej 821
 Lodka 927
 Ložnye pravila pri brake 553
 Lož' 560
 Lug 659
 Luiza G. 571
 Luk 754
 Lukaša i mat' ego 578
 Lučše li stal svet ili chuže 817
 Ljubov' Avrory k Cefalu 867
 Ljubov' k roditeljam 506
 Ljubov' syna k otcu 659
 Ljubov' u brata s sestrojju 860
 Ljubov' chudo nagraždennaja 659
 Ljubopytnyj razgovor v carstve živych meždu ordinarnym strjapčim Vzjatkoljubom... 934
 Ljuiza 847

 Maan i soldat 770
 Makandal nigritjanin 973
 Malen'kij sadovnik 581
 Malinovka i orel 770
 Mal'čik i zmeja 754
 Mal'čik i solnce 770
 Mal'čik Luna i Solnce 770
 Marija Sal'mon 732
 Marcell v gorode Nola 770
 Maskarad 767
 Maternaja ljubov' 515
 Matil'da Gisbach 901
 Mat' 889
 Mat' blagopolučno okončivšaja svoi bedstvija 514
 Mat' i doč' 455
 Medved' i slon 754
 Medved' obučennoj pljasat' 635
 Medicinskoe vademekum 784
 Mekachefa 472
 Melaeva sobaka 767
 Menalk i zverolovec Eschin 659
 Menalk i ochotnik Eschin 659
 Menalk i Ešin 659
 Menal'k i Aleksis 659
 Messija 710
 Mizon Chenskoj 712
 Milon 659
 Minos i ten' 770
 Mirza 796
 Mirtil 659

- Mirtil i Dafna 659
 Mirtil i Tirzis 659
 Mirtil i Tirsis 659
 Mirtil i Chloja 659
 Mnimye vdovcy 935
 Moguščestvo religii 508
 Možno ispravitsja 809
 Molodaja lastočka 754
 Molodoj blagorodnyj volk 770
 Molodoj byk Igun 581
 Molodoj i staryj olen' 754
 Molodoj osel znatnostiju porody
 svoej nadutyj 581
 Molodoj persijanin 770
 Molodoj putešestvennik 809
 Molodoj učenyj 755
 Molodoj čelovek 635
 Monachinja 682
 Monima 635
 Moskve 625
 Moskve-reke 625
 Mošennik vo obraze propovednika
 924
 Mudrec i alchymist 760
 Mudrost' 704
 Mudryj 682
 Muzariona 882
 Mučenik 682
 Mščenje 754; 770
 Mysli i želanija 895
 Mysli i rassuždenija 544
 Mysli na drevnee odno pisanie 871
 Mysli o nauke molčanija 477
 Mysli o tlenosti 478
 Mysli prekrasnoj vdovy o cvetach
 521
 Mysli p'janogo astronoma 706
 Myš' 754

 Nabožnye deti 581
 Na Galateju 759
 Na Germancev 852
 Nagraždennaja poterja 936
 Nagraždennoe trudoljubie 937
 Nagraždennyj velikodušnyj postupok
 492
 Nadgrobnaja pesn' negritjanki 985
 Nadežda 697
 Nadežda i strach 676
 Nadežnyj sposob prožit' dolgo 581
 Nadležit byt' dovol'nym tem čto
 ustavila priroda 554
 Na laskatel'stvo 627
 Na ostruju golovu 851
 Na poricanie 627
 Na postojanstvo 627

 Na počtenii osnovannaja ljubov'
 924
 Na pravlenie narodnoe 794
 Na ravenstvo 794
 Narodnaja gordost' 903
 Na Sil'vija 789
 Na slučaj groma 671
 Nastavlenie molodomu Gali 472
 Nastavlenie ot otca synu 639
 Nastavlenie otca synu 639
 Nastavlenie otca synu ktorogo
 otpravljaet v akademiju 639
 Nastjuša i Nikolaša 581
 Nataša 668
 Na Technika 762
 Načalo tol'ko trudno 775
 Na čto ne otvažitsja mat' 770
 Nebol'sie skazočki dlja malolet-
 nich detej 605
 Nedoverčivyy 596
 Ne dolžno podražat'... 513
 Nežnye ob'jatija 826
 Nežnyj ljubovnik 696
 Neistovye mnenija o naukach 553
 Neistovyy Roland 828
 Ne ljubo ne slušaj a lgat' ne
 mešaj 801
 Nemeckij Žilblas 711
 Nenavist' k ljudjam i raskajanie
 733
 Nenasytnost' 927
 Neosnovatel'naja revnost' 983
 Neposlušlivaja molodaja mucha 581
 Neskol'ko slov v uveščanie otcam
 materjam i opekunam 463
 Neskoro da zdorovo 809
 Nesčastija preterpennye Ortenburg-
 skoj familieju 731
 Nesčastnaja dobrodetel' 886
 Nesčastnaja knjažna iz Veny 539
 Nesčastnaja neostorožnost' 938
 Nesčastnye sledstvija supružestva
 bez ljubvi 969
 Nesčastnyj ljubovnik 939
 Neterpelivyy mužik 809
 Netrusov 940
 Neudačnyj opyt maternej strogosti
 893
 Nečajannoe svidanie 581
 Nikolašina pochvala zimnim utecham
 790
 Ni mnogo ni malo 561
 Niščij na mostu 941
 Novaja nauka naslaždat'sja žizniju
 853
 Novogo rodu igruška 605

- Novye basni...dlja nastavlenija
 junošestva 769
 Novye basni i povesti 827
 Novyj Don Kišot 887
 Novyj Robinzon 583
 Novyj Robinzon Kruze 865
 Novyj sputnik i sobesednik vese-
 lych ljudej 541
 Noč' 660; 676
 Nošč' 660
 Nravoučenie 643
 Nravoučenie dlja...detej 584
 Nravoučitel'nye nastavlenija
 slugam 751
 Nravoučitel'nye pis'ma dlja
 obrazovanija serdca 606
 Nravoučitel'nye povestvovanija
 iz biblejskich dejanij 621
 Nravoučitel'nye pravila 518
 Nravoučitel'nye rassuždenija o
 ženščinach 948
 Nravstvennoe udovol'stvie 598
 Nravstvennye razmyšlenija 512

 Obez'jana 635
 Obez'jana i lošad' 770
 Obez'jana i nevol'nik 581
 Oberon 825; 883
 Obeščanie 659
 Ob istinnoj dolgote čelovečeskoj
 žizni 517
 O blagodejanijach 987
 O blagorazumii 502
 O blaženstve 853
 Obman i nevernost' ženy k mužu
 997
 Obmanutyj chitrec 924
 Obmanut'sja srodno čeloveku 742
 Obmen 666
 O Božiej vezdesuščnosti 844
 Obraz narodnogo ljubočestija 903
 Obraz smerti 794
 Obraz čelovečeskoj žizni 581
 O velikoj obširnosti učenija 548
 O vkuse 987
 O vlastoljubivoj žene 517
 Ovca 754
 O glavnom čelovečeskom staranii
 517
 O govorlivosti 545
 O gordosti i spesi 553
 Oda / K devjatnadcatiletnemu sti-
 chotvorcu 800
 Oda iz Fleminga 625
 Oda k neprijateljam prusskogo
 korolja 800

 Oda kotoruju preslavnuju pobeđu...
 836
 Oda k Ėpikuru 667
 Oda na vysokoe mirnoe toržestvo
 835
 Oda na končinu M* 650
 Oda odnogo muža na smert'... 682
 O dejstvii nauk nad serdцем i
 nramom čelovečeskim 645
 O družbe 676
 O želude i tykve 664
 O žestokoserdii 942
 Oživlennaja statuja 675
 Ožidanie Dafny na guljan'e 659
 Ozirid i vinogradnik 770
 O izlišnem ščegol'stve 545
 O izlišnich želanijach 472
 O istinnom družestve 472
 Olend i Sofronija 597
 O ljudjach obeščanij svoich ne
 ispolnjajuščich 472
 Omar 689
 O mnimom upadke roda čelovečeskogo
 868
 O moral'nom invalidnom dome 464
 O nastojaščem razdelenii našego
 vremeni 549
 O neblagodarnosti 553
 O neverii 683
 O neznanii buduščego 453
 O nenavisti i vražde 553
 O nespokojstvii 517
 O neudovol'stvii 517
 O npravstvennom vospitании detej
 643
 O ostroumii i učenii 974
 Opamjatovanie 809
 Opasnyj zaklad 725
 Opasnyj spor 725
 Opisanie bol'soj peščery v Derbi-
 širskich gorach 778
 Opisanie večnosti 682
 Opisanie dobrodetel'noj supruži
 537
 Opisanie noči 943
 Opisanie prekrasnoj strany 517
 Opisanie putešestvija...Bironom
 580
 Opisanie sel'skich prelestej 943
 O poricanii 975
 O postojanstve v ljubvi 517
 O prezrenii rukodelij i chudožestv
 553
 O prezrenii učilišč 553
 O primirenii 987
 O pritvorstve 545

- O proischoždenii zla 682
 Oprokinutyj dub 770
 Optimizm 999
 Opyt delaet nas razumnymi 466
 Opyt detskoj ljubvi 823
 Opyt nemeckogo slovarja 798
 Opyt o blagopolučii 854
 Opyt ravvinskoj mudrosti 519
 Opyt synovnej ljubvi 823
 O razume sueverii i neverii 682
 O revnosti 517
 Orešnaja skorlupa 770
 Osada Kolčestera 793
 Osel i verbljud 581
 Osennee utro 659
 O simpatii 889
 O slabosti čelovečeskoj 987
 O slave 682; 975
 Osman 796
 O smerti 517
 O smerti Sokratovoj 538
 Osmejanoe...dvorjanstvo 924
 O snovidenijach 742
 O soglasii 550
 O tajnych želanijach čelovečeskich 528
 Otvjet 553
 Otdochnovenie ot vojny 628
 Otec i troe synovej 760
 Otec naroda 738
 Otec semejstva 652
 Otkrytie Ameriki 579
 O tom čto skuka byvaet inogda nam prijatna 646
 Otryvki iz razgovorov Diogena Sinopijskogo 888
 Otryvok 862; 863
 Otryvok o večnosti 682
 Otvstavlennyj volk 770
 Ot čego roždaetsja ochota k sporam 788
 O tščeslavii 465
 O tykve i žolude 664
 O uveselenii 684
 O udovol'stvii 551
 O uedinenii 902
 O upotreblenii vremeni 1001
 O uspokoženii sovesti 472
 O chvale i chule 987
 Ochota sporit' 810
 O chudom upotreblenii nastojaščej žizni 553
 O chudych sledstvijach zloj i o pribytkach dobroj sovesti 593
 O čelovekoljubii 642
 O čelovečeskoj žizni 987
 O česti 517
 O čestoljubii 975
 Pavlin i petuch 754
 Padenie zlatogo veka 988
 Paž 613
 Palemon 516; 659
 Pastuch i solovej 754
 Pervobytnyj moreplavatel' 656
 Pervosvjaščennik zakona pravdy 689
 Pervyj moreplavatel' 656
 Pervyj razgovor meždu junošeju rossijskim...i...švejcarom 685
 Perevod iz Grejfsval'dskich sočinienij 544
 Perevod iz prozaičeskich zapisok g.Klejsta 707
 Peremena svetskoj mody 542
 Persten' 612
 Peruanka 735
 Pesenka 568
 Pesenka k doždiku 589
 Pesni duchovnye 636
 Pesn' Bogu 706
 Pesn' vesne 846
 Pesn' k g.Klejstu 666
 Pesn' Laplandca 706
 Pesn' Laponca 706
 Pesn' na vezdesušćie Božie 878
 Pesn' na krasotu vesny 870
 Pesn' o pravosudii Božiem 879
 Pesnja odnogo švejcara na vooruženuju devušku 659
 Petruša kotoryj spat' ne mog 581
 Petrušin otvet 792
 Petrušiny večernie mysli 790
 Pečal'naja reč' govorennaja vdovcom 798
 Pečal'nye priključenija gospoži Goden 580
 Pečal'nye sledstvija igry 944
 Pečal'nye sledstvija nepostojanstva 945
 Pečal'nyj vdovec 798
 Pigmalion 800
 Piita 761
 Pis'ma 589
 Pis'ma v rode élegij Tibullovych 687
 Pis'ma iz Italii 779
 Pis'ma iz carstva mertvych 518
 Pis'ma...o važnejšich istinach...božestvennogo promysla 679
 Pis'mo 517; 553; 946; 974; 975
 Pis'mo - Otvjet 553
 Pis'mo Alcesta k Edonu 606

- Pis'mo Achmeda 472
 Pis'mo Achmeta 472
 Pis'mo iz Gagi 767
 Pis'mo iz Rima 779
 Pis'mo k g. Bodmeru 682
 Pis'mo k g. D. 752
 Pis'mo k Daržetu o zaščiščenii korolej 626
 Pis'mo k device T*** o vybore supruga 687
 Pis'mo k drugu 670
 Pis'mo Klimeny k ee otcu 606
 Pis'mo o bytii Božiem 588
 Pis'mo o nastavlennii junošestva 798
 Pis'mo o pozvolennii satir 798
 Pis'mo ot syna umirajuščego na sražennii k otcu 606
 Pis'mo Sereny k Smirnonu 606
 Pis'mo Silii k Parmenidu 606
 Pis'mo Silii k tomuž 606
 Pis'mo Sichema k otcu svoemu 606
 Pis'mo Smirnona k Serene 606
 Pis'mo Sofronii k Fedonu 606
 Pis'mo s predskazatel'stvami 472
 Pis'mo Stratona k synu 606
 Pis'mo Charitesa k Aristodemonu 606
 Pis'mo Čerima k Charitesu 606
 Pis'mo Epicharma k dočeri svojej Evcharii 606
 Pis'mo Junija k Deciju 606
 Pifagorovy učenicu 884
 Plat'e delaet ljudej 798
 Plat'e delaet ljud'mi 798
 Plač Gallera 682
 Plačevnaja sud'ba dvuch mal'čikov 581
 Plody trudov...Gallera 677; 678
 Pobeda prirody v nynešnem stoletii 984
 Povesti i razgovory 767
 Povest' dvorjanina T.L. Orleanskoj provincii 947
 Povest' o dvuch vernych druž'jach 581
 Povest' o legkomyslennom ljubovni-ke 482
 Povest' o molodom Alvile 775
 Povest' o prestupnice 770
 Povest' o starom volke 754
 Povest' o sultane Akšide 997
 Povest' o trech dobrych muž'jach 483
 Pogrebennaja istina 557
 Podarok prekrasnomu polu 948
 Podlinnye pis'ma nesčastnyh lju-dej 609
 Podobie Minervy 834
 Podstrelennyj žuravl' 706
 Po zaslugam nakazannaja svodnja 924
 Polevaja myš' i muravej 754
 Pomni sovet roditelej 808
 Pop i bol'noj 760
 Popugaj 734
 Poslednjaja noč' archiepiskopa Kranmera 767
 Poslednjaja reč' govorennaja Osmanom I. ... 553
 Postojanstvo v dobre 935
 Potop 658
 Poučitel'nye povestvovanija iz biblejskoj istorii 621
 Pochvala dobrodeteli 788
 Pochval'naja pesn' Vsevyšnemu 844
 Pochval'noe slovo grafu F.E. An-gal'tu 843
 Pochoždenie gottentotta 894
 Pochoždenie zadom napered 949
 Pochoždenie Karla Orleanskogo i Anibelly 503
 Pochoždenie Filindy 553
 Pochoždenija dikogo amerikanca 796
 Počemu ne chorošo preduznavat' sud'bu 648
 Poëma o proischoždenii zla 682
 Pravila vospitanija detej 517
 Pravosudnyj Jupiter 796
 Prazdnik starca 659
 Predely dolžnosti 676
 Prekrasnye plat'ja 581
 Preselenie duš 906
 Prestuplenija i nakazanie 760
 Privetstvie vesny 707
 Privyčka i priroda 595
 Priključenje agličanina Eduarda Val'sona 450
 Priključenje Marianny T. 913
 Priključenje pustynnika 976
 Priključenje Teostrika i Lieb-Rozy 981
 Priključenija aglinskoj Banizy 622
 Priključenija prekrasnoj...Ljuci-lij 1000
 Priključenija francuzskogo kapita-na Sent-Urbina 481
 Priključenija Eduarda Bomstona 864
 Primer dobrodetel'noj ženščiny 750
 Primer žestokosti indejcev 580
 Primer istinnoj detskoj ljubvi 927
 Primery mudrosti i dobrodeteli vy-

- brannye iz istorii 618
 Primery črezvyčajnoj ochoty k učeni-
 niu 581
 Primečanija na svjaščennoe pisanie
 631
 Princessa s dolgim nosom 611
 Priroda i ljubov' 745
 Prijatnyj večer pri lunnom sijanii
 521
 Progulka arabskogo filozofa Al-Ra-
 šida 736
 Prodolženie ljubvi 906
 Protiv želanij čelovečeskich 594
 Ptička i pticelov 786
 Putešestvennik 635
 Putešestvie Amintovo 472
 Putešestvie v žizni 775
 Putešestvie gospodina Bridone 580
 Putešestvie...dvuch...brat'ev...
 Volfganga 713
 Putešestvie dobrodeteli 565
 Putešestvie Orontovo 472
 Putešestvie črez žizn' 775
 Put' k maršal'skomu dostoinstvu
 770
 Pčela 756
 Pčela i kurica 635
 Pčela i muravej 860
 Pjataja idillija 659
- Razbojnik 806
 Razbojnik Galan 791
 Razbojniki 813
 Razgovor Aleksandra Velikogo s
 Diogenom 517
 Razgovor barchatnogo kavtana s
 poduškoju 760
 Razgovor vostočnoj imperatricy Ev-
 dokii s carem Agasverom 545
 Razgovor v sadu 809
 Razgovor v carstve mertvyh ne-
 sčastnogo Ljudovika... 488
 Razgovor korolja prusskogo...s...
 Gellertom 651
 Razgovor meždu Antroposom i Kloto
 486
 Razgovor meždu vdovoju i neženatym
 487
 Razgovor meždu Natašej... 690
 Razgovor meždu Charonom i Katili-
 noj 707
 Razgovor meždu Julieju i Leonoroju
 489
 Razgovor ob opredelenii k smerti
 614
 Razgovor o vozduche 461
- Razgovor o vrede obščestvu... 485
 Razgovor o tom dlja čego v svete
 odni bedny 581
 Razgovor Sokrata s Timokleeju 890
 Razgovor Sokratov 530
 Razgovor s samim soboju pri vstup-
 lenii v novyj god 456
 Razgovor u Vasen'ki s Mitjušeju
 484
 Razgovory bogov 993
 Razgovory po podobiju Lukianovyh
 472
 Razmyšlenie Gellerta v den' ego
 roždenija 633
 Razmyšlenie ženščiny o vospitanii
 dočerej 950
 Razmyšlenie o bessmertii duši 518
 Razmyšlenie o Boge 676
 Razmyšlenie o pribytkach...ot na-
 šich neprijatelej 479
 Razmyšlenie pri ruč'e 452
 Razmyšlenie človeka o suščest-
 vennosti svoej duši 878
 Raznye anekdoty 951
 Raznye mysli i primečanija 544
 Raznye primečanija 472
 Rajske cvety 811
 Ralunki 718
 Raskajanie 578
 Rassuždenie 990
 Rassuždenie o molčalivosti 477
 Rassuždenie o tom dlja čego vredno
 znat' o...svoej sud'bine 648
 Rassuždenie o ugoždenii 592
 Rassuždenija o blagopolučii 476
 Rassuždenija o zavisti 547
 Rassuždenija o nacional'nom ljubo-
 čestii 901
 Rafeleva kist' 770
 Revnivost' 659
 Revnostnyj čitatel' alkorana 914
 Revnujuščij k sobstvennoj svoej
 teni ljubovnik 553
 Redkij primer dobrego serdca 927
 Redkij slučaj 638
 Rezvaja koza 509
 Reč' indijskogo voenačal'nika o
 vojne Amerikanskoj 972
 Reč' Marka Porcija Katona...protiv
 roskoši 680
 Rinzolt i Ljucija 635
 Ritogar i Vanda 719
 Roditel'noe blagoslovenie 952
 Rodom nizok no delom velik 459
 Rozalija 842
 Rozbitaja kružka 659

- Rozovyy kust 809
 Ropčuščij čelovek 706
 Rosa na rozovom listke 739
 Rossijanin i Germanka 953
 Rostovščik 635
 Ruček 927

 Samoe tjaželoe i samoe legkoe 529
 Samyj lučšij podarok 451
 Satira 682
 Satiry 798
 Sverčok i solovej 754
 Svoenravie i uprjamstvo 761
 Svoystva zabav i uveselenij čelo-
 večeskich 684
 Svjaščennik i bol'noj 760
 Sgovorčivyy ženich 954
 Selim i Selima 885
 Sel'skaja žizn' 692
 Semero svatajutsja a odnomu do-
 stanetsja 525
 Semnon i orakul 635
 Sem'ju sem' predveščanij 798
 Seneka 708
 Setovanie na noč' 955
 Sila blagorodnoj i neporočnoj
 ljubvi 607
 Sila very 508
 Sila vina 756
 Sila voobraženija 776
 Simpatičeskie duši 891
 Simpatija 889
 Skazka 798
 Skvorec i kukuška 635
 Skol'ko nužno byt poslušlivym 809
 Skol' nužno est' byt' poslušnym
 809
 Skromnyj 635
 Slava 682
 Slepaja ljubov' k dvorjanstvu 924
 Slepoj vljublennyj 885
 Slepoj i chromoj 635
 Slova bednogo Nikolki 449
 Slovo na den' roždenija...gosuda-
 rnyni Anny Ioannovnoj 624
 Slovo pochval'noe...Borisu Fedoro-
 viču Godunovu 623
 Slovo pochval'noe imp. Ekaterine
 II. 604
 Smertnyj odr 956
 Smert' 756
 Smert' K.P. 728
 Smert' muchi i komara 635
 Smešnoj lov obez'jan 581
 Smešnoj sposob lovit' obez'jan 581
 Smejuščijsja Demokrit 747

 Smirninskij kupec 824
 Snovidenie 536
 Snovidenie o zlatom veke 868
 Sobranie ljubopytnych putešestvij
 580
 Sobranie raznych npravoučitel'nych
 povestvovanij i basen 770
 Sobranie raznych...povestej 991
 Sobranie sočinenij 797
 Soversennyj krest'janin 927
 Sovet roditelej 808
 Sovet starikov 635
 Soldatskoe sčastie 757
 Soliman 531
 Solnce 664
 Solnce i arapy 770
 Solnce i negry 770
 Solovej 635
 Solovej i žavoronok 635
 Solovej i kukuška 635
 Solovej i pavlin 754
 Solovej i čiž 635
 Solovej skvorec i popugaj 760
 Son 742
 Son i mečta 881
 Son Klarissy 957
 Sostradatel'nost' 659
 Sotvorenje rozy 958
 Sof'juška i mat' ee 809
 Spor zverej o preimuščestve 754
 Spor ljubvi s blagodarnostiju i
 družestvom 524
 Sposob...ot vospj 948
 Sputnik i sobesednik veselych
 ljudej 541
 Srebrjoljubivyy 761
 Sredstvo bereč'sja ot igry 860
 Sredstvo provoždaj' žizn' vsegda
 sčastlivuju 706
 Stans 959
 Staraja ljubov' ne skoro zabyvaet-
 sja 798
 Starik 635; 927
 Staryj stichotvorec i molodoj
 kritik 635
 Statuja i kamenosečec 770
 Stichi Ee Imperatorskomu Veliče-
 stvu 837
 Sto cetyre svjaščennye istorii 693
 Strana chromogich 635
 Strannaja blagodarnost' 532
 Strannopriimstvujučij Amint 971
 Strannye ljudi 760
 Strannye priključenija Dimitrija
 Maguškina 526
 Strasti 799

- Strasti mladogo Vertera 670
 Student Klaus kandidat 497
 Sud 521
 Sulla i Minos 770
 Sultan Masud 770
 Supružnjaja ljubov' 960
 Scena iz tragedii g.Kocebu 720
 Scipion 566
 Scipion i Alljucij 767
 Scipion posle sraženija pri
 Kannach 770
 Ščastie blagodetel'stva 490
 Ščastie i son 760
 Ščastie ne ot nas zavisit 975
 Ščastie odnogo byvaet nesčastiem
 drugomu 728
 Ščastlivoe znakomstvo 748
 Ščastliv otec imeja dobrogo syna
 659
 Ščastliv otec tol' dobrogo syna
 659
 Ščastlivyj nesčastlivec 540
 Ščastlivyj otec stol' dobrym
 synom 659
 Syn ljubvi 729
 Synovnjaja ljubov' 500

 Takovo na svete 676
 Tales i Solon 770
 Talesova filosofija 770
 Tarik i Tirsia 796
 Tverdoe namerenie 659
 Tvorenje ljubvi 770
 Terej i Diogen 888
 Terpenie 480
 Titir i Menalk 659
 Tlennost' 543; 961
 Tol'ko šest' bljud 674
 Tomas Morus 534
 Topal Osman 962
 Torg semi muz 742
 Toržestvujuščij chameleon 850
 Toska po otečestve 682
 Tri vora 962
 Tri vostočnye povesti 962
 Tri diva nynešnjego veka 963
 Tri druga 914
 Tri zlatoperje rybki 581
 Tri zolotye rybki 581
 Troe molodych putešestvennikov 581
 Trojce Boga slavlju v vek 637

 Ubijstvo 906
 Udalisja ot zla i sotvori blago
 581
 U dobrogo gospodina i dobre slugi
 493
 Udovol'stvie bez bogatstva 599
 Ugr' i zmeja 664
 Uedinenie 595
 Umerennost' i neumerennost' 859
 Umirajuščee 12-letnee ditja 578
 Umirajuščij otec 635
 Unylaja devuška 563
 Upotreblenie vol'nosti 794
 Uprjamstvo 560
 Uslugi sniskivajut ljubov' 809
 Utešitel'nye rassuždenija protiv
 nemoščnoj...žizni 647
 Utomlennyj strannik 964
 Utrennee razmyšlenie 682; 870
 Utrennie mysli 682
 Utrennjaja molitva 578
 Utrennjaja pesn' 659; 870
 Utro 676; 682; 897
 Utro v Vil'denfel'ze 590
 Učenik Fidiev 770
 Učilišče ljubvi 796

 Fabij i Katon 680
 Fales i Solon 770
 Fantazija 897
 Faun 659
 Fedon 773
 Fedjuta kotoryj spat' ne mog 578
 Fedjuta kotoryj chočet byt' knja-
 zem 501
 Felica mater' narodov 856
 Felica mater' poddannyh svoich
 856
 Feniks 754
 Ferdinand i Kallista 857
 Fialka i ternovyj kust 810
 Filemon i Vavkida 795
 Filis i Chloja 659
 Fillisa i Chloja 659
 Filurnijcy 770
 Florio 470
 Florisa 471
 Furi 754

 Charmid i Teona 695
 Charondas 581
 Chvala Bogu 965
 Chižina Aminta 927
 Chitrec 635
 Chlora 676
 Chloja 659
 Chrabryj volk 754
 Chrizomander 457
 Chrizofil 563
 Christianin 634

- Chudo byt' neposlušlivym 468
 Chudožnik i krest'janka 671
 Chudožnik i myl'nye puzyri 770

 Carica ljubvi i černye sestry 511
 Carskie dobrodeteli 601
 Carstvo Božie 815
 Cemin i Gulchinda 891
 Cerskaja vdova 770

 Ćadoljubec 643
 Ćelovek blagotvorjaščij i posle
 ~ svoej smerti 659
 Ćelovek est' namerenim i sposobom
 ~ 553
 Ćestnoe slovo 829
 Ćestnost' 728
 Ćestnyj krest'janin 520
 Ćest' 662
 Ćetyre vozrasta prekrasnogo pola
 ~ 899
 Ćetyre vremena goda 581
 Ćetyre vremeni goda 581
 Ćižik 635
 Ćistoserdečnye deti 448
 Ćto sil'nee ljubov' ili družba 927
 Ćuvstva pri grobnicach 966
 Ćuvstvitel'nye anekdoty 967
 Ćuvstvovanija posle gromu 659
 Ćudnoe dejstvie voobraženija 770
 Ćudnye ludi 760
 Ćudnyj son 776

 Štejerski Robinzon 533
 Šut i izvozčik 581

 Ščedrost' 760

 Ėvandr i Alcimna 657
 Ėvfemion 469
 Ėdal'vina 715
 Ėdgar i Ėmma 840
 Ėduard Vortlej 863
 Ėzop 786
 Ėjlalija Mejnau 900
 Ėlegija Kleony k Cinneju 606
 Ėl'vira 968
 Ėl'frida 567
 Ėmilija Galotti 753
 Ėmilija i Leonora 771
 Ėpistola 987
 Ėpistola k Rotenburgu 626
 Ėrvina fon Šteingeim 467
 Ėrot pobeditel' 763
 Ėccelin železnaja ruka 770

- Juliana 692
 Junoša i starik 635
 Junyj Pers 770
 Junyj Tezej 770
 Jupiter i ovca 754

 Javnaja perepiska 698
 Jagnenok 568
 Ja znaval... 798
 Jafet v kovčege 770

(Slaveno-)Serbisch

- Anon., Der Freund 1754-1756 - Nr.4-5: Pis'mo Achmeta syna Solimanova, in: Slaveno-serbskij magazin, Hrsg. Z.Orfelin, 1/1768, Nr.1, 48-69 (nach russ. Vorlage in: ES 1758) 1002
- Engel, Johann Jakob (1741-1802), Der dankbare Sohn 1771 - Blagodarnyj syn, Übers. E.Jankovič, Leipzig 1789 1003
- Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781), Damon 1747 - Damon, in: D.Obradovič, Sobranie raznych nравоučitelnych veščej, Wien 1793 (Nr.23; nach Ch.H.Schmid, Raubdruck 1770) 1004
- Fabeln - I/3; 4; 7; 9; 10; 13-17; 21; 24; 27; 30; II/1-3; 5; 17; 19; 18; 24; 25; 8; 28; 27; III/3: Zec i lav; Magarac i konj; Slavuj i paun; Konj i bik; Cvrčak i slavuj; Finiks i golubovi; Guska vozgordjena; Svinja i rast; Konj i zolje; Stara klisura i vrapci; Lisica i roda; Orlič i sova; Bik i jelen; Magarac i Ezop; Bakarna statua; Herkules; Dete i zmija; Bik, tele i pastir; Lisica i vran; Lisica i tigar; Ovca i Jupiter; Koze i Jupiter; Divja jabuka i ružica; Lav i magarac; Tri adske furije; Vrba i trn; Starac i Solomonov duh, in: D. Obradovič, Basne, Leipzig 1788 (Nr.91, 129-154; Nachdruck Nr.134, 144 in: D.Obradovič, Izbrane basne, Hrsg. L.Mušicki, Buda 1800) 1005
- Nicolay, Ludwig Heinrich (1737-1820), Idäa oder Männliche und weibliche Tugend 1793 - Idea ili Mužeska i ženska dobrodetelj, Übers. G.Trilajič, Wien 1793 1006
- Stark, Franz Xaver (?-?), Der böse Vater und der schalkhafte Sohn 1787
- Zao otac i nevaljao sin, Übers. E.Jankovič, Wien 1789 1007

Zuweilen irrtümllich als Übertragung eines deutschen Originals geführtes
Werk

- Trlajič, G., Zabavlenie edinago letnago utra, Wien 1793 (serbisches Original, nach Motiven aus: S.Geßner, Palemon) 1008

Slowenisch

- Anonyme Kirchenlieder: Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ (Fischer I, 1) - Ostani z nami Gospodne (NG Nr.336*) 1009
- Ach Gott wie manches Herzeleid (Fischer I, 10) - Ah Boug kak vnogo žalosti (NG Nr.242*) 1010
- Ach Herre du gerechter Gott (Fischer I, 12) - Oh sodeč právde vekvečne (NG Nr.293*) 1011
- Aus meines Herzens Grunde (Fischer I, 57) - S právoga srca mojega (NG Nr.316*) 1012
- Christus der ist mein Leben (Fischer I, 77) - Kristuš mi je moj žitek (NG Nr.350*) 1013
- Des Heiligen Geistes reiche Gnad (Fischer I, 118) - Milošča svētoga Dúha (NG Nr.116*) 1014
- Die Nacht ist vor der Tür (Fischer I, 126) - Nouč je pred dvěrmí vsej (NG Nr.327*) 1015
- Herr Gott nun sei gepreiset (Fischer I, 265) - Gospodne tebi díka (NG Nr.306) 1016
- Hier lieg ich armes Würmelein und (Fischer I, 297) - Ovo ležim črvič máli (NG Nr.359*) 1017
- Ihr Sünder kommt gegangen (Bäumker III, 39) - Sem grešniki tecite (Redeskini Nr.26) 1018
- Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn (Fischer II, 12) - Hodte k meni Kristuš právi (NG Nr.226*) 1019
- Wann wird doch mein Jesus kommen (Fischer II, 321) - Ah kedaj boš moj Jezus peršl (Redeskini Nr.12) 1020
- Warum betrübst du dich mein Herz (Fischer II, 321) - Zakaj se žalostiš oh ma dúša (NG Nr.170*) 1021
- Amilia Juliana von Schwarzburg-Rudolstadt (1637-1706), Kirchenlieder - Herr mein Gott lehre mich stets meine Tage zählen: Oh Gospon Boug uči me vseskous moje dni šteti (NG Nr.330*); Wer weiß wie nahe mir mein Ende: Što znā kak blúzi je moj konec (NG Nr.351*) 1022
- Albert, Heinrich (1604-1651), Kirchenlieder - Gott des Himmels und der Erden: Nébe i zěmle stvoritel (NG Nr.315*) 1023
- Albinus, Johann Georg (1659-1714), Kirchenlieder - Alle Menschen müssen sterben: Vsi lidjě morejo mrejtí (NG Nr.355) 1024
- Becker, Cornelius (1595-1632), Kirchenlieder - Ich heb mein Augen sehnlich auf: Gori zdignem očí moje (NG Nr.253*) 1025
- Becker, Rudolf Zacharias (1759-1822), Not- und Hilfsbüchlein für Bauersleute 1787-1799 - Teil I: Kmetam za potrebo inu pomoč, Übers. M.Pohlin, Wien 1789 1026
- Behm, Martin (1557-1622), Kirchenlieder - O Heilige Dreifaltigkeit: Oh zdičeno svēto Trojstvo (NG Nr.324*) 1027
- Bienemann, Caspar (1540-1591), Kirchenlieder - Herr wie du willst so schicks mit mir: Ah Boug kak ščěš učini z menom (NG Nr.341*) 1028
- Birken, Sigismund von (1626-1681), Kirchenlieder - Jesu deine Passion: Jezuš s tvoje moke si (NG Nr.79*) 1029
- Böschenstein, Johann (1472-1539), Kirchenlieder - Da Jesus an dem Kreuze stund: Gda Jezuš na križnom drejvi (NG Nr.74*) 1030
- Clausnitzer, Tobias (1618-1684), Kirchenlieder - Liebster Jesu wir sind hier: Slatki Jezuš mi smo sem (NG Nr.150) 1031
- Decius, Nicolaus (?-1541), Kirchenlieder - Allein Gott in der Höh sei Ehr: Díka bojdi na visíni (NG Nr.128*); O Lamm Gottes unschuldig: Oh nedužni Agnec Boži (NG Nr.75*) 1032
- Denicke, David (1603-1680) / Gesenius, Justus (1601-1673), Kirchenlieder - Wenn meine Sünd mich kränken: Či me moj grejh stiskāva (NG Nr.

- 68*) 1033
- Denis, Johann Nepomuk Cosmas Michael (1729-1800), Lyrik - Der Zwist der Fürsten: /ohne slowen. Titel; Von fant von se ozri.../, Übers. F.Dev, in: Pisanice 2/1780, 44-52 1034
- Eber, Paul (1511-1569), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott: Jezuš prāvi človik i Boug (NG Nr.348*) 1035
- Ebert, Jakob (1549-1614), Kirchenlieder - Du Friedefürst Herr Jesu Christ: Ti mēra poglavnik Jezuš (NG Nr.295*) 1036
- Fabricius, Friedrich (1642-1703), Kirchenlieder - Zeuch uns nach dir: Oh moj Jezuš drāgi Kristuš (NG Nr.109*) 1037
- Felbiger, Johann Ignaz von (1724-1788), Lesebuch für die Schüler der deutschen Schulen / II/1: Leseübungen für das Landvolk 1777 - Vodenja za brati, Übers. B.Kumerdej, Ljubljana 1778, '1796, '1800 1038
- Fischer, Christoph (?-1600), Kirchenlieder - Wir danken dir Herr Jesu Christ daß du: Zveličitel hvālimo te (NG Nr.69*) 1039
- Fleming, Paul (1609-1640), Kirchenlieder - In allen meinen Taten: Vu vsākom mojem djānji (NG Nr.235) 1040
- Flit(t)ner, Johann (1618-1678), Kirchenlieder - Ach was soll ich Sünder machen: Ah ka bom jas grejšnik činil (NG Nr.197) 1041
- Franck, Johann (1618-1677), Kirchenlieder - Du o schönes Weltgebäude: Ti o lejpī svejta cimper (NG Nr.246); Gott des Güte sich nicht endet: Boug ki si pun vse dobroue (NG Nr.294*); Herr ich habe mißgehandelt: Gospodne jas sem pregrejšo (NG Nr.206); Jesu meine Freude: Jezuš moja radost (NG Nr.245); Schmücke dich o liebe Seele: Snājži se oh drāga dūša (NG Nr.212) 1042
- Francke, August Hermann (1663-1727), Kirchenlieder - Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut: Bojdi dīka i poštenjē (NG Nr.300) 1043
- Freder, Johann (?-1562), Kirchenlieder - Gott Vater in dem Himmelreich: Oča Sin ino Dūh svēti (NG Nr.257) 1044
- Füger, Caspar (?-1617), Kirchenlieder - Wir Christenleut: Krstšenici veselmo se (NG Nr.32*) 1045
- Gerhardt, Paul (1607-1676), Kirchenlieder - Gott Vater sende deinen Geist: Oh Boug Oča Dūha tvega (NG Nr.122*); Ich weiß mein Gott daß all mein Tun: Gospodne vse moje delo (NG Nr.173*); Nun laßt uns gehn und treten: Hodmo v novom leti mi (NG Nr.48*); Nun ruhen alle Wälder: Zdaj počivajo lidjē (NG Nr.329); O du allersüßste Freude: Oh nājslatkejše veseljē (NG Nr.124*); Wach auf mein Herz und singe: Stani me srce gori (NG Nr.320*); Warum sollt ich mich denn grämen: Zakaj bi se jas žalostio (NG Nr.269); Warum willst du draußen stehen: Zakaj bi vinej ostano (NG Nr.14*); Wie soll ich dich empfangen: Oh kak te gori primem (NG Nr.19*) 1046
- Gesenius - s. Denicke
- Hancke, Gottfried Benjamin (1700-um 1750), Weltliche Gedichte 1727-1735 - Auf die Augen seiner Geliebten: Amint na oči svoje Elmire, Übers. F.Dev, in: Pisanice 3/1781, 48-50; Pudelball: Pudelball, Übers. F. Dev, in: Pisanice 2/1780, 53-56 1047
- Haschka, Lorenz Leopold (1749-1827), Gott erhalte Franz den Kaiser 1797 - Pesem na Cesarjov god, Übers. V.Vodnik, in: Lublanske novice 15.2. 1797, Nr.13, 7-8 1048
- Haslocher, Johann Adam (1645-1726), Kirchenlieder - Du sagst: Ich bin ein Christ: Krstšenik sem veliš (NG Nr.234*) 1049
- Heermann, Johannes (1585-1647), Kirchenlieder - Gott Lob die Stund ist kommen: Tū je vōra v koj z dūšom (NG Nr.357); Herzliebster Jesu was hast du verbrochen: Oh slatki Jezuš kaj si ti pregrejšo (NG Nr.77*); O Gott du frommer Gott: Oh Boug oh mili Boug (NG Nr.227); So wahr ich lebe spricht dein Gott: Živēm jas tak velī tvoj Boug (NG Nr.207); Wo

- soll ich fliehen hin: Kam se čem obrnit (Redeskini Nr.48); Zion klagt mit Angst und Schmerzen: Sion se touži z žalostjom (NG Nr.281) 1050
- Held, Heinrich (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei Dank durch alle Welt: Blagosloven Bog nêbe (NG Nr.8*) 1051
- Herman, Nicolaus (?-1561), Kirchenlieder - Am Sabbat früh Marien drei: Na vüzen tri Marie rano (NG Nr.95*); Erschienen ist der herrlich Tag: Prišao je te Gospodnov dën (NG Nr.92*); Hinunter ist der Sonnen Schein: Odhâja svetlost sunčena (NG Nr.334*) 1052
- Hörnigk, Ludwig (?-1667), Kirchenlieder - Mein Wallfahrt ich vollendet hab: Dokončao sem jas žitek moj (NG Nr.342*) 1053
- Homburg, Ernst Christoph (1605-1681), Kirchenlieder - Ach wundergroßer Siegesheld: Oh ti višešnji poglavnik (NG Nr.110*); Jesu meines Lebens Leben: Jezuš žitek žitka mojga (NG Nr.80) 1054
- Horn, Johann (?-1547), Kirchenlieder - Danket dem Herrn denn er ist sehr freundlich: Hválo dâjmo mi Bougi milostivnomi Oci (NG Nr.304*) 1055
- Keymann, Christian (1607-1662), Kirchenlieder - Meinen Jesum laß ich nicht weil: Jezuš ne odpistim (NG Nr.251) 1056
- Knoll, Christoph (1563-1621), Kirchenlieder - Herzlich tut mich verlangen: Z srcâ želejm ka prâvim (NG Nr.353*) 1057
- Laurenti, Laurentius (1660-1722), Kirchenlieder - Ach Gott mich drückt ein schwerer Stein: Kak žmeten kamen me teži (NG Nr.103*) 1058
- Leon, Johann (?-1597), Kirchenlieder - Ich hab mein Sach Gott heimgestellt: Jas sem se nihao na Bogâ (NG Nr.347*) 1059
- Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594-1648), Kirchenlieder - Christe du Beistand deiner Kreuzgemeinde: Kristuš obrâmba verni krstšënikov (NG Nr.285*) 1060
- Luther, Martin (1483-1546), Kirchenlieder - Christ lag in Todes Banden: Kristuš je na smrt dâni tâ (NG Nr.94); Christ unser Herr zum Jordan kam: Kristuš je šou pouleg Očë (NG Nr.210); Ein feste Burg ist unser Gott: Terdi grâd je naš Boug v nêbi (NG Nr.278); Erhalt uns Herr bei deinem Wort: Oča Boug obdrži ti nâs (NG Nr.280*); Zdrži nâs Boug v tvojoj rejči (NG Nr.283*); Gott der Vater wohn uns bei: Otec Boug pri nâs bojdi (NG Nr.127); Herr Gott dich loben wir: Tebë Bogâ mi hvâlimo (NG Nr.133); Jesus Christus unser Heiland der den: Oh Jezuš naš odküpitel (NG Nr.101); Jesus Christus unser Heiland der von: Jezuš Kristuš nase vrâstvo (NG Nr.218); Komm Heiliger Geist Herre Gott: Hodi k nâm oh Düh Boug svêti (NG Nr.121*); Litanei: Litanja (NG Nr.298); Nun komm der Heiden Heiland: Hodi zveličitel lüstva (NG Nr.3*); Zdaj ide naš zveličitel (NG Nr.18*); Vom Himmel hoch da komm ich her: Angjel svêti zgora z nêbe (NG Nr.30*); Vom Himmel kam der Engel Schar: Angjelje so z nebes prišli (NG Nr.31*); Wir glauben all an einen Gott: Mí vörjemo vsi v jednom Bougi (NG Nr.131) 1061
- Major - s. Rutilius
- Meuslin, Wolfgang (1497-1566), Kirchenlieder - Christe der du bist Tag und Licht: Kristuš kí si dën i svetlost (NG Nr.326*); Der Herre ist mein treuer Hirt (Autorschaft umstritten): Gospoud je moj veren pastër (NG Nr.166) 1062
- Moller, Martin (1547-1606), Kirchenlieder - Nimm von uns Herr du treuer Gott: Vzemi z nâs Bože tvo srdo (NG Nr.290*) 1063
- Neander, Joachim (1650-1680), Kirchenlieder - Sieh hier bin ich Ehrenkönig: O krao dîke moje britke (NG Nr.261) 1064
- Neumann, Caspar (1648-1715/1725), Kirchenlieder - Herr es ist von meinem Leben: Gospodne mojega žitka (NG Nr.332*); Mein Gott nun ist es wieder Morgen: Moj Boug že je pâli to ütro (NG Nr.314*); O Gott von dem wir alles haben: Oh Boug od koga mí vsa mámo (NG Nr.307*) 1065

- Neumark, Georg (1621-1681), Kirchenlieder - Wer nur den lieben Gott läßt walten: Kí se vu višnjem Bougi vüpa (NG Nr.175) 1066
- Nicolai, Philipp (1556-1608), Kirchenlieder - Wie schön leuchtet der Morgenstern: Oh svetla zvezda zorjãnska (NG Nr.249*) 1067
- Olearius, Johann (1611-1684), Kirchenlieder - Gelobet sei der Herr mein Gott mein Licht: Hvãlen bojdi Oča Boug (NG Nr.126*) 1068
- Pfefferkorn, Georg Michael (1646-1732), Kirchenlieder - Was frag ich nach der Welt: Kaj si mãram za svejt (NG Nr.247*) 1069
- Pflugk (Vorname unbekannt; 16.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei uns gnädig und barmherzig: Gospon Boug bojdi nám vsejm milostiv (NG Nr.156) 1070
- Reusner, Adam (1496-1575?), Kirchenlieder - In dich hab ich gehoffet Herr: V tebi se vüпам oh Boug vu vsem (NG Nr.254) 1071
- Richter, Joseph (1749-1813), Die Feldmühle 1777 - Županova Micka, Übers. A.T.Linhart, Ljubljana 1789 1072
- Rin(c)kart, Martin (1586-1649), Kirchenlieder - Nun danket alle Gott: Hvãlmo mi vsi Bogã (NG Nr.301*) 1073
- Ringwal(d)t, Bartholomäus (1532-1599?), Kirchenlieder - Es ist gewißlich an der Zeit: Zaistino bode vrejmen (NG Nr.364); Herr Jesu Christ du höchstes Gut: Jezuš ti si vsa dobrouta (NG Nr.201); Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl: Gospon Jezuš jas dobro znãm (NG Nr.344*); O Gott ich tu dir danken: Hvãlim jas lejpo tebě (NG Nr.317*) 1074
- Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - Auf auf ihr Reichsgenossen: Vesělte se vsi verni (NG Nr.10*); Jesu der du meine Seele: Jezuš kí si moja dušo (NG Nr.199); O Ewigkeit du Donnerwort: Oh vekivečnost grozna rejč (NG Nr.373*); O Jesu meine Wonne: Jezuš me duše svetlost (NG Nr.219*); O Traurigkeit o Herzeleid: Oh dresělnost oh boleznost (NG Nr.85*); Werde munter mein Gemüte: Obüdi se oh me srce (NG Nr.331*) 1075
- Rodigast, Samuel (1649-1708), Kirchenlieder - Was Gott tut das ist wohlgetan: Ka Boug činí vse dobro je (NG Nr.271) 1076
- Rutilius, Martin (1550-1618) / Major, Georg (1502-1574), Kirchenlieder - Ach Gott und Herr wie groß und schwer: Oh moj Bože prevnogo je (NG Nr.198) 1077
- Sacer, Georg Wilhelm (1635-1699), Kirchenlieder - Komm Sterblicher betrachte mich: Hodi grejšnik pogledni me (NG Nr.346*) 1078
- Schade, Johann Caspar (1666-1698), Kirchenlieder - Lebt Christus was bin ich betrübt: Živě Kristuš kaj se bojim (NG Nr.90*) 1079
- Schechs, Jakob Peter (1607-1659), Kirchenlieder - Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen: Ah Boug poslühni me v mojoj žalosti (NG Nr.272*) 1080
- Scheffler, Johann (1624-1677), Kirchenlieder - Jesu komm doch selbst zu mir: Hodi oh Jezuš k meni (NG Nr.250*) 1081
- Schen(c)k, Hartmann (1634-1681), Kirchenlieder - Nun Gott Lob es ist vollbracht: Hvãla Bougi konec je (NG Nr.151) 1082
- Schererz, Sigismund (1584-1639), Kirchenlieder - Mein Seel dich freu und lustig sei: Vesěli se moje srcě (NG Nr.215*) 1083
- Schirmer, Michael (1606-1673), Kirchenlieder - Nun jauchzet all ihr Frommen: Vesělte se krstšanje (NG Nr.11*) 1084
- Schnesing, Johann (?-1567), Kirchenlieder - Allein zu dir Herr Jesu Christ: Li oh Jezuš Kristuš v tebi (NG Nr.204) 1085
- Spengler, Lazarus (1479-1534), Kirchenlieder - Durch Adams Fall ist ganz verderbt: Po Adamovom spadãji (NG Nr.189); Es ist das Heil uns kommen her: Prišlo je k nám zveličanje (NG Nr.224) 1086
- Steuerlein, Johannes (1546-1613), Kirchenlieder - Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten): Stãro leto je minoulo (NG Nr.46*)

- Thilo d.J., Valentin (1607-1662), Kirchenlieder - Mit Ernst o Menschen-
kinder: Právi verní krstšanje (NG Nr.12*) 1087
1088
- Thymus, Georg (?-1561), Kirchenlieder - Aufer immensam aufer Deus iram:
Vzemi doli z nás tvojo Boug srditost (NG Nr.296*) 1089
- Tietze, Christoph (1641-1703), Kirchenlieder - Sollt es gleich biswei-
len scheinen: Či se gli nám čási vidi (NG Nr.273*) 1090
- Wegleiter, Christoph (1659-1706), Kirchenlieder - Seele willst du Jesum
sehen: Duša ščěš se nahrāniti (NG Nr.211) 1091
- Weingärtner, Sigismund (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Auf meinen lieben
Gott: Vu mem drāgom Bougi (NG Nr.220) 1092
- Weise, Christian (1642-1708), Kirchenlieder - O höchst erwünschte Zeit:
Oh ti želno vrejme (NG Nr.41) 1093
- Weisse, Michael (?-1534), Kirchenlieder - Christus der uns selig macht:
Sina Bogā višnjega (NG Nr.76*); Der Tag vertreibt die finstre Nacht:
Svetli dēn to temnost odgānja (NG Nr.323*); Die Propheten habn gepro-
phezeit: Prorocke so nazvejstili (NG Nr.64*); Nun laßt uns den Leib
begraben: Pojdmō tejlo pokopajmo (NG Nr.361); Sündiger Mensch schau
wer du bist: Zmisli se dobro člek grejšni (NG Nr.66*) 1094
- Wilhelm II. von Sachsen-Weimar (1598-1662), Kirchenlieder - Herr Jesu
Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten): Gospon Jezuš verni
se k nám (NG Nr.147) 1095

Register

- Ah Boug kak ščēs učini z menom 1028
 Ah Boug kak vnogo žalosti 1010
 Ah Boug poslušni me v mojoj žalosti 1080
 Ah ka bom jas grejšnik činil 1041
 Ah kedaj boš moj Jezus peršl 1020
 Amint na oči svoje Elmire 1047
 Angjelje so z nebes prišli 1061
 Angjel svēti zgora z nebe 1061
- Blagoslovien Boug nēbe 1051
 Bojdi dīka i poštenjē 1043
 Boug ki si pun vse dobroute 1042
- Či me moj grejh stiskāva 1033
 Či se gli nām čāsi vidi 1090
- Dīka bojdi na visīni 1032
 Dokončao sem jas žitek moj 1053
 Dūša ščēs se nahrāniti 1091
- Gda Jezuš na križnom drejvi 1030
 Gori zdignem oči moje 1025
 Gospodne jas sem pregrejšo 1042
 Gospodne mojega žitka 1065
 Gospodne tebi dīka 1016
 Gospodne vse moje delo 1046
 Gospon Boug bojdi nam vsejm milostiv 1070
 Gospon Jezuš jas dobro znām 1074
 Gospon Jezuš verni se k nām 1095
 Gospoud je moj veren pastēr 1062
- Hodi grejšnik pogledni me 1078
 Hodi k nām oh Dūh Boug svēti 1061
 Hodi oh Jezuš k meni 1081
 Hodi zveličitel lūstva 1061
 Hodmo v novom leti mi 1046
 Hodte k meni Kristuš prāvi 1019
 Hvāla Bougi konec je 1082
 Hvālen bojdi Oča Boug 1068
 Hvālim jas lejpo tebē 1074
 Hvālmo mi vsi Bogā 1073
 Hvālo dājmo mi Bougi milostivnomi Oci 1055
- Jas sem se nihao na Bogā 1059
 Jezuša ne odpistim 1056
 Jezuš kī si moja dūšo 1075
 Jezuš Kristuš naše vrāstvo 1061
 Jezuš me dūše svetlost 1075
 Jezuš moja radost 1042
 Jezuš prāvi človik i Boug 1035
- Jezuš s tvoje moke si 1029
 Jezuš ti si vsa dobrouta 1074
 Jezuš žitek žitka mojga 1054
- Ka Boug činī vse dobro je 1076
 Kaj si māram za svejt 1069
 Kak žmeten kamen me teži 1058
 Kam se čem obrnit 1050
 Kī se vu višnjem Bougi vūpa 1066
 Kmetam za potrebo inu pomoč 1026
 Kristuš je na smrt dāni tā 1061
 Kristuš je šou pouleg Očē 1061
 Kristuš kī si dēn i svetlost 1062
 Kristuš mi je moj žitek 1013
 Kristuš obrāmba verni krstšenikov 1060
 Krstšenici veselmo se 1045
 Krstšenik sem veliš 1049
- Li oh Jezuš Kristuš v tebi 1085
 Litania 1061
- Milošča svētoga Dūha 1014
 Mī vōrjemo vsi v jednom Bougi 1061
 Moj Boug že je pāli to ūtro 1065
- Na vūzen tri Mārie rano 1052
 Nēbe i zēmle stvoritel 1023
 Nouč je pred dvērmī vse 1015
- Obūdi se oh me srce 1075
 Oča Boug obdrži ti nās 1061
 Oča Sin ino Dūh svēti 1044
 Odhāja svetlost sunčena 1052
 Oh Boug Oča Dūha tvega 1046
 Oh Boug od koga mī vsa māmo 1065
 Oh Boug oh mili Boug 1050
 Oh dresēlnost oh boleznost 1075
 Oh Gospon Boug učī me vseskous moje dni štetī 1022
 Oh Jezuš naš odkūpitel 1061
 Oh kak te gori primem 1046
 Oh krao dīke moje britke 1064
 Oh moj Bože prevnogo je 1077
 Oh moj Jezuš drāgi Kristuš 1037
 Oh nājslatkejše veseljē 1046
 Oh nedužni Agnec Boži 1032
 Oh slatki Jezuš kaj si ti pregrejšo 1050
 Oh sodeč prāvde vekvečne 1011
 Oh svetla zvejzda zorjānska 1067
 Oh ti višēšnji poglavnik 1054
 Oh ti želno vrejme 1093
 Oh vekivečnost grozna rejč 1075

Oh zdičeno svēto Trojstvo 1027
 Ostani z nami Gospodne 1009
 Otec Boug pri nās bojdi 1061
 Ovo ležim črvič māli 1017

Pesem na Cesarjov god 1048
 Po Adamovom spadāji 1086
 Pojdmō tejlo pokopajmo 1094
 Prāvi vernī krstšanje 1088
 Prišao je te Gospodnov dēn 1052
 Prišlo je k nām zveličanje 1086
 Prorocke so nazvejstili 1094
 Pudelball 1047

Sem grešniki tecite 1018
 Sina Bogā višnjega 1094
 Sion se touži z žalostjom 1050
 Slatki Jezuš mi smo sem 1031
 Snājži se oh drāga dūša 1042
 S prāvoga srca mojega 1012
 Stani me srce gori 1046
 Stāro leto je minoulo 1087
 Svetli dēn to temnost odgānja 1094

Što znā kak blūzi je moj konec
 1022

Tebē Bogā mi hvālimo 1061
 Terdi grād je naš Boug v nēbi 1061
 Ti mēra poglavnik Jezuš 1036
 Ti oh lejpi svejta cimper 1042
 Tū je vōra v koj z dūšom 1050

Vesēli se moje srcē 1083
 Vesēlte se krstšanje 1084
 Vesēlte se vsi verni 1075
 Vodenja za brati 1038
 Von fant von se ozri... 1034
 Vsi lidjē morejo mrejtī 1024
 V tebi se vūpam oh Boug vu vsem
 1071

Vu mem drāgom Bougi 1092
 Vu vsākom mojem djānji 1040
 Vzemi doli z nās tvojo Boug srdi-
 tost 1089
 Vzemi z nās Bože tvo srdo 1063

Zaistino bode vrejmen 1074
 Zakaj bi se jas žalostio 1046
 Zakaj bi vinej ostano 1046
 Zakaj se žalostiš oh ma dūša 1021
 Zdaj ide naš zveličitel 1061
 Zdaj počivajo lidjē 1046
 Zdrži nās Boug v tvojoj rejči 1061
 Zmisli se dobro člek grejšni 1094
 Z srcā želejm ka prāvim 1057

Zveličitel hvālimo te 1039

Živē Kristuš kaj se bojim 1079
 Živēm jas tak velī tvoj Boug 1050
 Županova Micka 1072

Sorbischa) Niedersorbisch

- Anonyme Kirchenlieder: Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ (Fischer I, 1) - Ach wostaŕ Jezu podla nas (WG Nr.476) 1096
- Ach Gott wie manches Herzeleid (Fischer I, 10) - Ach Bog kak młoga tužyca (WG Nr.249) 1097
- Ach Herre du gerechter Gott (Fischer I, 12) - Ach Kněžo ty naš Bog pšawy (WG Nr.494) 1098
- Ach treue Liebe schau ich fühle (SLI, Nr.935) - Ach wěrnny Jezu ja glich cuju (WG Nr.305) 1099
- Ach unselig ist zu nennen (Fischer I, 23) - Ach tensamy jo njezbožny (WG Nr.209) 1100
- Ach wie will es endlich werden (Fischer I, 30) - Ach kak co doch raz wordowaš (WG Nr.154) 1101
- Ach wo ist mein Gott geblieben (Vorlage nicht ermittelt) - Ach žo ga jo moj Bog wostanuł (WG Nr.293) 1102
- Alles ist an Gottes Segen (Fischer I, 37) - Kšasne Bože žognowanje (WG Nr.519) 1103
- An Jesum denken oft und viel (Fischer I, 44) - Na Jezu cesto spominaš (WG Nr.503) 1104
- Christen lernet euch wohl schicken (Zahn Nr.7929) - Wukupujšo kše-sčijany (WG Nr.428) 1105
- Christ ist erstanden von der Marter alle (Fischer I, 74) - Kristus jo gorjej stanuš (WG Nr.463) 1106
- Christus der ist mein Leben (Fischer I, 77) - Kristus moja žywjenje (WG Nr.402) 1107
- Das Elend weißt du Gott allein (Fischer I, 90) - Tu žalosć wěš o Bog sam ty (WG Nr.164) 1108
- Das ist ja gut was mein Gott will (Fischer I, 91) - To dobrje jo což moj Bog co (WG Nr.529) 1109
- Der Eigenwill ein Teufel heißt (Davidisches Psalterspiel der Kinder Zions, Homburg v.d.H. '1740, Nr.123) - Zła wola z'grěchom zwězana (WG Nr.426) 1110
- Der Glaub ist eine Zuversicht (Fischer I, 104) - Ta wěra jo dowěrenje (WG Nr.184) 1111
- Des Heiligen Geistes reiche Gnad (Fischer I, 118) - Swěteg Ducha gnada wjelika (WG Nr.470) 1112
- Die finstern Schatten sind verschwunden (Vorlage nicht ermittelt) - Ta nocna (mocna) šamnosć nět wuchada (WG Nr.3) 1113
- Ein Kind geboren zu Bethlehem (Fischer II, 223) - Narožilo se žěšetko (WG Nr.450) 1114
- Ein Tag dem andern folget nach (Fischer I, 162) - Jaden žeň drugem folgujo (WG Nr.439) 1115
- Erstanden ist der heilige Christ (Fischer I, 174) - Stanuš jo gorjej Jezum Krist (WG Nr.464) 1116
- Gottes Wort ist aufgegangen (Vorlage nicht ermittelt) - Bože słowo jo nam zajšlo (WG Nr.133) 1117
- Gott mein Vater zähl in Gnaden (Fischer I, 232) - Bog Wošc moj pšelic ty z'gnadu (WG Nr.165) 1118
- Gott sagt daß die nur selig sein (Fischer I, 233) - Bog groni až te zbožne su (WG Nr.310) 1119
- Großer Gott von Macht und Ehre (Geistreiches Hausgesangbuch, Hrsg. J.J.Rambach, Frankfurt-Leipzig 1735, Nr.580) - Kšasny Bog wot moc a cesći (WG Nr.496) 1120

- Gute Nacht ihr eitlen Freuden (Fischer I, 243) - Dobru noc wjasele grěšne (WG Nr.68) 1121
- Hallelujah Lob Preis und Ehr (Fischer I, 245) - Halleluja žěk a chwalba (WG Nr.348) 1122
- Herr deinen Zorn wend ab von uns mit Gnaden (Fischer II, 346) - Kněžo twoj surow wotroš wot nas gnadnje (WG Nr.256) 1123
- Herr Gott mein Jammer hat ein End (Fischer I, 264) - Kněz Bog moja žalosć końc ma (WG Nr.417) 1124
- Herr Gott nun sei gepreiset, wir sagen (Fischer I, 265) - Kněz Bog my šl chwalimy (WG Nr.22) 1125
- Herr straf mich nicht in deinem Zorn, das bitt (Fischer I, 283) - Kněžo nještrofuj mě we gněwje (WG Nr.486) 1126
- Herr wer wird in der Hütten dein (Fischer I, 286) - Kněžo chto bužo tam njebju (WG Nr.311) 1127
- Heut will ich süßer Tröster dich (Das privilegierte...evangelische Gesangbuch, Hrsg. J.F.Bahrtd, Leipzig 1753, Nr.311) - Žěns cu słodki troštaf tebje (WG Nr.104) 1128
- Hier ist das Leben eine Flucht (Fischer I, 296) - Tud jo zachodne žywjenje (WG Nr.413) 1129
- Hilf Gott wie hat die Eitelkeit (Fischer I, 301) - Moj Bog kak jo ta knicomnosć (WG Nr.313) 1130
- Hilf Helfer hilf in Angst und Not (Fischer I, 302) - O pomocnik o pomogaj (WG Nr.551) 1131
- Hört und merket (Vorlage nicht ermittelt) - Poslušajšo a markujšo (WG Nr.213) 1132
- Ich bin Gottes Bild und Ehr (Fischer I, 320) - Ja som Bogowa bilda (WG Nr.321) 1133
- Ich habe Gott mir ernstlich fürgenommen (SGL Nr.97) - Pšedkwozeł som se Bog se njedowažyš (WG Nr.483) 1134
- Ich komm itzt eingeladen (Fischer I, 341) - Ja som něto wołany (WG Nr.139) 1135
- Ich traue auf Gott in allen Sachen (Fischer I, 351) - We wšom na Boga ja dowěrim (WG Nr.520) 1136
- Ich weiß ein Blümlein hübsch und fein (Fischer I, 354) - Ja jaden kšasny šac wuznam (WG Nr.140) 1137
- Ich will auf den Herrn schauen (NSL Nr.298) - Ja cu na tog Kněza glědaš (WG Nr.185) 1138
- Ich will dir Jehovah singen (NSL Nr.301) - Ja cu tebje moj Bog spěwaš (WG Nr.186) 1139
- Ich will o Vater alle Zeit (Fischer I, 369) - Ja cu kuždy cas o Bog wošc (WG Nr.316) 1140
- Jesu Jesu meine Sonne (Fischer I, 375) - Jezu Jezu mojo słyńco (WG Nr.214) 1141
- Jesu liebster Schatz der Frommen (Fischer I, 377) - Jezu lubšy šac tych fromnych (WG Nr.318) 1142
- Jesu meiner Seelen Ruh (Fischer I, 381) - Jezu měr mojej duše (WG Nr.59) 1143
- Jesus ist für mich gestorben (Vorlage nicht ermittelt) - Až jo Jezus wumrěł za mnjo (WG Nr.233) 1144
- Jesus süßer Hirt der Seelen (Fischer I, 398) - Jezus pastyf dušow słodki (WG Nr.187) 1145
- Jesu wenn ich mein Gemüt (Fischer I, 398) - Jezus gaž moj rozym ja (WG Nr.320) 1146
- Ihr Christen seht daß ihr ausfegt (Fischer I, 401) - Wy kšesćijany glědajšo (WG Nr.95) 1147
- In dulci júbilo (Fischer I, 410) - Z wjelikim wjaselym (WG Nr.47) 1148

- I natali Domini (Fischer I, 415) - We tom Božem narože (WG Nr.449) 1149
- Keinen hat Gott verlassen (Fischer II, 2) - Žednog Bog spustił njejo (WG Nr.278) 1150
- Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn (Fischer II, 12) - How ku mnjo žejo Božy Syn (WG Nr.257) 1151
- Kommt ihr schnöden Adamskinder (Zahn Nr.3752) - Pojžčo zle Adamske žěši (WG Nr.172) 1152
- Laß doch o Jesu laß dein Reich (SGL Nr.249) - Daj Jezu doch pšibraš twoj raj (WG Nr.522) 1153
- Lebt ihr Christen so allhier (Fischer II, 29) - Wy kšesčijany se tuđ tak žywšo (WG Nr.269) 1154
- Lobet Gott unsern Herren (Fischer II, 39) - Boga našogo Kněza (WG Nr.527) 1155
- Lob Preis sei Gott dem ewigen (Vorlage nicht ermittelt) - Cesč chwalba Bogu nimjern'mu (WG Nr.100) 1156
- Meine Seel komm in die Wunden (Fischer II, 56) - Moja duša pšiž do ranow (WG Nr.511) 1157
- Mein Gott ach lehre mich erkennen (Fischer II, 59) - Moj Bog nawuc ty mě wuznawaš (WG Nr.387) 1158
- Mein Gott dein heilig Bibelbuch (Fischer II, 59) - Moj Bog we twojom słowje jo (WG Nr.560) 1159
- Mein Gott dir ist bewußt (Neues vollständiges Zwickauer Gesangbuch, Zwickau o.J. /um 1800/, Nr.1286) - Moj Bog ši znata dosč (WG Nr.484) 1160
- Mein Gott ich muß bekennen (Vorlage nicht ermittelt) - Moj Bog ja se wuznaju (WG Nr.488) 1161
- Mein Gott was für süße Weide (NSL Nr.449) - Moja wěra słodku pastwu (WG Nr.188) 1162
- Mein Jesu hier sind deine Brüder (Fischer II, 74) - Toš twoje bratši su Kněz Jezu (WG Nr.482) 1163
- Mein Mittler du bist ins Gericht (Vorlage nicht ermittelt) - Moj srědnik ty sy do suženja stupił (WG Nr.62) 1164
- Mensch drückt dein Kreuz (Fischer II, 86) - Cłowjek šisči ši ta kšica (WG Nr.258) 1165
- O du Liebe meiner Liebe (Fischer II, 140) - O ty lubosč pšewšej měry (WG Nr.80) 1166
- O Gott den alle Himmel ehren (Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge, Eisenberg 1770, Nr.60) - Bog wšykne njebja cesče tebe (WG Nr.509) 1167
- O Gott wenn ich bei mir betracht (Fischer II, 156) - Ach Bog gaž ja wobdenkuju (WG Nr.420) 1168
- O Haupt du läßt dich krönen (Vorlage nicht ermittelt) - O głowa ty se dajoš kronowaš (WG Nr.61) 1169
- O Heiliger Geist gib mir dein Licht (Vorlage nicht ermittelt) - O swěty Duch wobswětl ty mě (WG Nr.309) 1170
- O Herre Gott den göttlich Wort (Fischer II, 168) - O Bog Kněz twojo słowo (WG Nr.128) 1171
- O Jesu Gottes Lämmelein (Fischer II, 179) - O Bože Jagnje Kněz Jezu (WG Nr.400) 1172
- O Vater der du gegen mir (Fischer II, 210) - O Wošc kenž ty pšešiwu mě (WG Nr.330) 1173
- Sei getreu in deinem Leiden (Fischer II, 248) - Buži wěrnny we šerpje-nju (WG Nr.513) 1174
- Singet heute mit Freuden (Vorlage nicht ermittelt) - Spěwajšo žěns wjasele (WG Nr.453) 1175

- So gehst du nun mein Jesu hin, den Tod (Fischer II, 261) - Ga coš tu
nět moj Wumožnik (WG Nr.460) 1176
- Warum betrübst du dich mein Herz (Fischer II, 321) - Pšecga se staraš
moja wuťšoba (WG Nr.518) 1177
- Was hilft es Seele daß du so auf Babel (Vorlage nicht ermittelt) - Co
pomaga duša až ty tak sy gorniwa na Babel (WG Nr.393) 1178
- Was ist mein zeitlich Leben (SGL Nr.429) - Moj Bog mojo žywjenje (WG
Nr.544) 1179
- Weil nichts gemeiners ist als Sterben (Fischer II, 343) - Dokulaž
wěšte ja wuměraš (WG Nr.556) 1180
- Wie Gott im Himmel will (Evangelisches Zion, Lübben 1781, Nr.1075) -
Ak Bog na njebju co (WG Nr.533) 1181
- Wie lieblich sind dort oben (Fischer II, 378) - Kak lubosne se njebju
(WG Nr.338) 1182
- Wohl dir du hast es gut (Zahn Nr.8442) - Tebje nět derje jo (WG Nr.
191) 1183
- Wohl mir ich bin verlobt (Vorlage nicht ermittelt) - Eja zlubjony som
(WG Nr.247) 1184
- Wo weidet ihr Schäflein (Vorlage nicht ermittelt) - Co pasošo lube
wojcki (WG Nr.239) 1185
- Adami, Johann Christian (1662-1715), Kirchenlieder - Kommet ihr verlor-
nen Kinder: Pojžčo wy zgubjone žěši (WG Nr.77); So leg ich mich nun
nieder: Ja lěgam se nět dołoj (WG Nr.17) 1186
- Amilia Juliana von Schwarzburg-Rudolstadt (1637-1706), Kirchenlieder -
Gott weiß es alles wohl zu machen: Bog wšykno dobre cyniš možo (WG
Nr.531); Wer weiß wie nahe mir mein Ende: Chto wě moj końc won snaž
jo blizko (WG Nr.404) 1187
- Agricola, Johann (1494?-1566), Kirchenlieder - Ich ruf zu dir Herr Jesu
Christ: Ja wołam k'tebje Kněz Jezu (WG Nr.267) 1188
- Alber(us), Erasmus (um 1500-1533), Kirchenlieder - Gott hat das Evange-
lium: Bog jo nam swojo słowo dał (WG Nr.36); Ihr lieben Christen
freut euch nun: Nět wjaselšo se kšesćijany (WG Nr.38); Nun freut euch
Gottes Kinder all: Wjaselšo Božo žěši se (WG Nr.102) 1189
- Albert, Heinrich (1604-1651), Kirchenlieder - Gott des Himmels und der
Erden: Bog tog njebja a tej zemje (WG Nr.443) 1190
- Albinus, Johann Georg (1659-1714), Kirchenlieder - Alle Menschen müssen
sterben: Wšykne luže derbje wumrěš (WG Nr.435); Straf mich nicht in
deinem Zorn: Nještrofuj mě surownje (WG Nr.180) 1191
- Albrecht d.J. von Brandenburg-Culmbach (1522-1557), Kirchenlieder - Was
mein Gott will das gscheh allzeit (Autorschaft umstritten) - Což moj
Bog co daj se stanuš (WG Nr.532) 1192
- Anton Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg (1633-1714), Kirchenlieder - Ach
Gott ist noch dein Geist bei mir: Ach Bog jo hysč twoj duch pši mnjo
(WG Nr.149) 1193
- Arnold, Gottfried (1660-1754), Kirchenlieder - Heiligster Jesu Heil-
gungsquelle (Autorschaft umstritten): Nejswěťšy Jezu cyste žřědło (WG
Nr.372); O der alles hätt verloren (Autorschaft umstritten): O chto
jo kenž wšykno zgubi (WG Nr.361); O Durchbrecher aller Bande: O ty
złamať wšyknych zwězbow (WG Nr.378); Wie schön ist unsers Königs
Braut: Kak pyšna Jezu njewjesta (WG Nr.246); Wo mein Schatz liegt ist
mein Herze: Což moj šac jo tam wuťšoba (WG Nr.339) 1194
- Arnschwanger, Johann Christoph (1625-1696), Kirchenlieder - Der aller-
letzte Tag der Welt: Ten slědny žěň togo swěta (WG Nr.34); Der Tag
ist auch vergangen: Ten žěň se zas skońcowa (WG Nr.131); Heut ist der
Tag erschienen: Žěňs jo ten žěň se zjawił (WG Nr.132); Jesu der du
hast verheißen: Jezu kenž ty nam sy zľubił (WG Nr.105); O Mensch ge-

- denk daran: O človjek spomnej to (WG Nr.57); Zwei Ort o Mensch hast du vor dir: Dvě měsce o človjek maš ty (WG Nr.434) 1195
- Bahrtdt, Johann Friedrich (1713-1775), Kirchenlieder - Wie teuer ist Herr deine Güte: Kak droga jo Bog twoja gnada (WG Nr.510) 1196
- Basch, Siegmund (1700-1771), Kirchenlieder - Wie wohl ist mir o Freund der Seelen: Kak zbožny som gaž wotpocuju (WG Nr.241) 1197
- Beckhof, Johann Georg (1661-?), Kirchenlieder - Ich habe funden den ich liebe: Ja som něto togo namakał (WG Nr.317) 1198
- Behm, Martin (1557-1622), Kirchenlieder - Das walt Gott Vater und Gott Sohn: To pomgaj Bog Wošc a Bog Syn (WG Nr.1); Herr Jesu Christ meins Lebens Licht: Kněz Jezu žywjenja swětlo (WG Nr.427); O heilige Dreifaltigkeit: O ty wjelgin swěta Tšojosč (WG Nr.9) 1199
- Bernstein, Christian Andreas (?-1699), Kirchenlieder - Ihr Kinder des Höchsten: Wy žěši tog Wušego (WG Nr.392) 1200
- Bienemann, Caspar (1540-1591), Kirchenlieder - Herr wie du willst so schicks mit mir: Kněz Bog kakž což tak cyň ze mnu (WG Nr.356) 1201
- Birken, Sigismund von (1626-1681), Kirchenlieder - Ach wie nichtig ach wie richtig: We wšej cesči jo zawěšče (WG Nr.369); Jesu deine Passion: Jezu twoje bolosči (WG Nr.72); Lasset uns mit Jesu ziehen: Dajšo nam z'Jezusom šěgnuš (WG Nr.79) 1202
- Böschenstein, Johann (1472-1539), Kirchenlieder - Da Jesus an dem Kreuze stund: Žož Jezu na kšicy běšo (WG Nr.78) 1203
- Bogatzky, Karl Heinrich von (1690-1774), Kirchenlieder - Auf auf ihr Streiter ermuntert euch bald: Staššo wy wojnarje rozbužčo se (WG Nr.259); Du hast uns Herr bisher gespeiset: Ty sy o Knězšo nas spižował (WG Nr.29); Gott wir danken durch dein Kind: Bog měj žěk pšez Jezusa (WG Nr.31); Ich denk o Herr wie du an diesem Tage: Ja ši Jezu žěk dam za twoju martru (WG Nr.64; dort: Ich dank... als deutsche Anfangszeile notiert); Jesu zeig in deinem Lichte: Pokaž w'twojom swětle Jezu (WG Nr.63); Jesu zeuch mich eilend auf: Jezu šěgh mě z'chwatosču (WG Nr.297); Nun hast du Herr in dieser Wochen: Nět sy ty Kněz we tom tyženju (WG Nr.27); O Herr du hast nun alle Tage: Ty sy nas nět wše dny o Knězšo (WG Nr.32); O Herr ich preise dich daß du: O Kněz ja cesčim ši (WG Nr.26); O Herr wie sorgest du: O Kněz kak staraš ty (WG Nr.28); Seelen lasset euch doch raten: Duše dajšo sebje ražiš (WG Nr.237); Treuer Wächter meiner Seele: Wěrnny wachtař mojej duše (WG Nr.300); Was bin ich doch auf dieser Erden: Co som ja doch na takej zemi (WG Nr.382); Wir danken dir du Gotteslamm: Měj žěk o ty Bože Jagnje (WG Nr.25); Wir danken dir o Herr für deine Gaben: My ši žěk dany Kněz za twoje dary (WG Nr.24); Wir sprechen Herr den Lobgesang: My Kněz tu chwalbu spěwamy (WG Nr.30) 1204
- Bonin, Ulrich Bogislaus von (1682-1752), Kirchenlieder - Wie töricht handelt doch ein Herze: Kak torna jo doch ta wutšoba (WG Nr.336) 1205
- Breithaupt, Joachim Justus (1658-1732), Kirchenlieder - Jesus Christus Gottes Lamm: Jezu Bože Jagnjetko (WG Nr.73); Versucht euch doch selbst (Autorschaft umstritten): Se sami spytujšo (WG Nr.190) 1206
- Buchfelder, Ernst Wilhelm (1645-1711), Kirchenlieder - Erleucht mich Herr mein Licht: Wuswětl o Knězšo (WG Nr.146) 1207
- Buchka, Johann Simon (1705-1752), Kirchenlieder - Steh armer Mensch besinne dich: O duša až njewuznajoš (WG Nr.235) 1208
- Calisius, Johann Heinrich (1633-1698), Kirchenlieder - Ach wie hat das Gift: Ach kak jo ten gift (WG Nr.153) 1209
- Canitz, Friedrich Rudolf Ludwig von (1654-1699), Kirchenlieder - Gott du lässest mich erreichen: Bog ty pak raz gnadnje (WG Nr.445) 1210
- Clausnitzer, Tobias (1618-1684), Kirchenlieder - Liebster Jesu wir sind hier: Lubšy Jezu my smy tud (WG Nr.126) 1211

- Cramer, Johann Andreas (1723-1788), Kirchenlieder - Dein Wort o Höchster ist vollkommen: Bog twojo słowo dopołnjone (WG Nr.477); Der Herr ist Gott und keiner mehr: Ten Kněz jo jano wěrný Bog (WG Nr.472); Herr höre mein Gebet: O Kněz wuslyš mě (WG Nr.485); Jauchzt unserm Gott er ist von großer Güte (Autorschaft umstritten): Juskajšo Bogu kenž połny zmišoſci (WG Nr.473); Noch immer wechseln ordentlich: Ten lětny cas ten wekslujo (WG Nr.508); Was ist o Gott im Himmel (Autorschaft umstritten): Co derje jo na njebu (WG Nr.502) 1212
- Crassellius, Bartholomäus (1677-1724), Kirchenlieder - Dir dir Jehovah will ich singen: Jehova tebje cu ja spěwaš (WG Nr.194) 1213
- Creutziger, Elisabeth (?-1558), Kirchenlieder - Herr Christ der einig Gotts Sohn: Kněz Kriste letny Synu Božy (WG Nr.46) 1214
- Dach, Simon (1605-1659), Kirchenlieder - Ich bin ja Herr in deiner Macht: We twojej mocy Kněz ja som (WG Nr.424); O wie selig seid ihr doch ihr Frommen: O kak zbožne sčō wy doch wy fromne (WG Nr.438); Was willst du armes Leben: Co coš chude žywjenje (WG Nr.340) 1215
- Decius, Nicolaus (?-1541), Kirchenlieder - Allein Gott in der Höh sei Ehr: Samemu Bogu cesč buži (WG Nr.114) 1216
- Denicke, David (1603-1680) / Gesenius, Justus (1601-1673), Kirchenlieder - Ach treuer Gott ich ruf zu dir: Ach wěrný Bog k'tebje wołam (WG Nr.304); Gott dir sei ewig Preis und Ruhm: Bog tebje buž cesč a chwalba (WG Nr.308); Kommt laßt euch den Herren lehren: Pojžčo luže k'nawuknušu (WG Nr.206); O Gott wer dieses Leben wohl: O Bog chtož take žywjenje (WG Nr.325); O meine Seel erhebe dich: O moja duša pozwiš se (WG Nr.323); O Vater der Barmherzigkeit ich falle: O moj wošc teje zmilnošci (WG Nr.175); O Vater unser Gott es ist: O Bog nas wošc wono njejo (WG Nr.331); Schau lieber Gott wie meine Feind: Glědñ Bog kak moje winiki (WG Nr.332); Was kann ich doch für Dank: Moj Jezu kaki žěk (WG Nr.238); Wenn einer alle Ding verstünd: Gaž jaden wše wěcy rozměł (WG Nr.341); Wenn meine Sünd mich kränken: Gaž moj grěch mě zaklinaš (WG Nr.85); Willst du dir meine Seel: Coš ty moja duša (WG Nr.343) 1217
- DeBler, Wolfgang Christoph (1660-1722), Kirchenlieder - Frisch frisch hin nach mein Geist und Herz: Stupaj troštñje moja duša (WG Nr.254); Mein Jesu dem die Seraphinen: Moj Jezu swěty seraf sebje (WG Nr.189) 1218
- Diterich, Johann Samuel (1721-1797), Kirchenlieder - Mein Jesus triumphieret: Moj Jezus jo dobydnuł (WG Nr.469) 1219
- Drese, Adam (1620-1701), Kirchenlieder - Seelenbräutigam Jesu Gottes Lamm: Nawožeñ duchny Jezu Syn Božy (WG Nr.220); Seelenweide meine Freude: Duše pastwa moja kšasa (WG Nr.355) 1220
- Eber, Paul (1511-1569), Kirchenlieder - Helft mir Gotts Güte preisen: Dajšo nam Boga cesčiš (WG Nr.53); Herr Gott dich loben alle wir: Kněz Bog šī wšykne chwalimy (WG Nr.118); Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott: Kněz Jezum Krist Bog a cłowjek (WG Nr.401); Wenn wir in höchsten Nöten sein: Gaž my nejwětšej nuze smy (WG Nr.181); Zwei Ding o Herr bitt ich von dir: Ja dwojaki pšosym Knězō (WG Nr.548) 1221
- Ebert, Jakob (1549-1614), Kirchenlieder - Du Friedefürst Herr Jesu Christ: Wjerch togo měra Kněz Jezu (WG Nr.204) 1222
- Edeling, Christian Ludwig (?-1742), Kirchenlieder - Christen erwarten in allerlei Fällen: Kšesčijany cakaju we wšykných drogach (WG Nr.283); Herzlich gerne wollt ich sterben: Wutšobnje rad kšěł ja wumrěš (WG Nr.418) 1223
- Ettmüller, Johann Erhardt (?-1717), Kirchenlieder - Herr da ich mißgehandelt (Der singende Christ, Königsberg 1730, Nr.426): Knězō gaž ja som zgrěšył (WG Nr.166) 1224

- Fal(c)kner, Justus (?-1724), Kirchenlieder - Auf ihr Christen Christi
Glieder: Kšesčijany o njespišo (WG Nr.261) 1225
- Fleming, Paul (1609-1640), Kirchenlieder - In allen meinen Taten: We
wšom mojom cynjenju (WG Nr.223) 1226
- Flit(t)ner, Johann (1618-1678), Kirchenlieder - Ach was soll ich Sünder
machen: Ach co nět ja grěšna duša (WG Nr.161) 1227
- Förtsch, Basilius (?-1619), Kirchenlieder - Heut triumphieret Gottes
Sohn: Žěns dobywa ten Syn Božy (WG Nr.92) 1228
- Franck, Johann (1618-1677), Kirchenlieder - Alle Welt was kreucht und
webet: Kuždy swět wšo což se žywi (WG Nr.523); Du o schönes Weltge-
bäude: Swět ty rědne wutwarenje (WG Nr.394); Gott des Güte sich nicht
endet: Bog wot nimjernej dobroši (WG Nr.495); Herr ich habe mißge-
handelt: Kněžo ja som zle handlował (WG Nr.167); Jesu meine Freude
meines Herzens Weide: Jezu słodka pastwa (WG Nr.362); O Jesu Christ
mein Trost und Heil: O Jezu moj trošt a swětlo (WG Nr.423); Schmücke
dich o liebe Seele: Pšigotuj se luba duša (WG Nr.143); Unsre müden
Augenlider: Naše pšemucone wocy (WG Nr.18) 1229
- Franck, Michael (1609-1667), Kirchenlieder - Ach wie nichtig ach wie
flüchtig: Ach kak jěsno kak napšisno (WG Nr.406) 1230
- Franck, Sebastian (1606-1668), Kirchenlieder - Hier ist mein Herz Herr
nimm es hin: Tuder jo moja wutšoba (WG Nr.359) 1231
- Freylinghausen, Johann Anastasius (1670-1739), Kirchenlieder - Durch
Adams Fall und Freveltat: Pšez Adamske zlosne padnjenje (WG Nr.155);
Durch Adams Fall und Missetat: Pšez Adama pad do grěchow (WG Nr.122);
Wer ist wohl wie du: Chto jo ako ty (WG Nr.60) 1232
- Freystein, Johann Burchard (?-1720), Kirchenlieder - Mache dich mein
Geist bereit: Cyň moj duch se gotowy (WG Nr.195) 1233
- Fritsch, Ahasverus (1629-1701), Kirchenlieder - Herr wenn ich dich nur
werde haben: Bog moj nejlubšy gaž ši smějom (WG Nr.521) 1234
- er, Caspar (?-1617), Kirchenlieder - Wir Christenleut: My kšesčijany
WG Nr.451) 1235
- Gellert, Christian Fürchtegott (1715-1769), Kirchenlieder - Gott deine
Güte reicht so weit: Bog twoja gnada dosega (WG Nr.493); Jesus lebt
mit ihm auch ich: Jezus žywi se ja z nim (WG Nr.465); Laß mich doch
nicht o Gott: Njedaj mě gnadny Bog (WG Nr.452; nach Diterich); Meine
Lebenszeit verstreicht: Mojo žywenje zajžo (WG Nr.555); Nach einer
Prüfung kurzer Tage: Po spytowanju krotkeg casa (WG Nr.561); Wer Got-
tes Wort nicht hält und spricht: Kuždy jo łdgař kenž denkujo (WG Nr.
491) 1236
- Gerhardt, Paul (1607-1676), Kirchenlieder - Ach Herr wie lange willst
du mein: Kak dlužko Kněžo coš ty ga (WG Nr.512); Also hat Gott die
Welt geliebet das merke: Tak wjelgin jo Bog lubował (WG Nr.210); Be-
fiehl du deine Wege: Pširuc ty twoju drogu (WG Nr.222); Der Herr der
aller Enden: Ten Kněz a kral wšych kralow (WG Nr.478); Du bist ein
Mensch das weißt du wohl: Ty cłowjek sy to dobrje wěš (WG Nr.506); Du
meine Seele singe: Ty moja duša spěwaj (WG Nr.524); Du Volk das du
getaufet bist: Ty lud kenž ty dupjony sy (WG Nr.137); Geh aus mein
Herz und suche Freud: Wutšoba pytaj wjasele (WG Nr.507); Herr dir
trau ich all mein Tage: Kněžo ja ši fort dowěru (WG Nr.312); Herr was
hast du im Sinne: Co Kněžo ty myslíš (WG Nr.201); Ich bin ein Gast
auf Erden: Ja som jaden gosť tudy (WG Nr.363); Ich hab in Gottes Herz
und Sinn: Ja Božej mysli pširucu (WG Nr.358); Ich hab oft bei mir
selbst gedacht: Cest som pši se wobdenkował (WG Nr.380); Ich singe
dir mit Herz und Mund: Z'grunt wutšoby ja cu spěwaš (WG Nr.526); Ich
weiß mein Gott daß all mein Tun: Moj Bog ja wěm až wšo což ty (WG Nr.
315); Jesu allerliebster Bruder: Moj nejlubšy bratš Kněz Jezu (WG Nr.

541); Ist Gott für mich so trete: Jo Bog ze mnu daš stupa (WG Nr. 285); Kommt und laßt uns Christum ehren: Pojžčo Jezusa how cesčiš (WG Nr.454a); Lobet den Herren alle die ihn ehren: Chwalšo tog Kněza kenž pšižo do srježa (WG Nr.6); Nicht so traurig nicht so sehr: Nic tak tšuchly tak wjelgen (WG Nr.224); Nun laßt uns gehn und treten: Nět comy postupowaš (WG Nr.442); Nun ruhen alle Wälder: Nět wotpocywa gola (WG Nr.16); O Gott mein Schöpfer edler Fürst: O Bog moj Stworišel kšasny (WG Nr.390); O Haupt voll Blut und Wunden: Kak poľna kšwě a ranow (WG Nr.81); O Jesu Christ mein schönstes Licht: O Jezu rědnjejše swětlo (WG Nr.218); O Welt sieh hier dein Leben: O swět twojo žywjjenje (WG Nr.82); Schwing dich auf zu deinem Gott: K'twojom Bogu pozwiš se (WG Nr.279); Sei mir tausendmal begrüßet: Towzynt raz buž postrowjany (WG Nr.459); Sei wohl begrüßet guter Hirt: Wej swětej ruce wej bužtej (WG Nr.458); Sollt ich meinen Gott nicht singen: Njedejał ja spěwaš Bogu (WG Nr.350); Wach auf mein Herz und singe: Wocuš ty moja duša (WG Nr.11); Warum machet solche Schmerzen: Pšecga cyni take boli (WG Nr.342); Warum sollt ich mich denn grämen: Pšecga dejał ja se staraš (WG Nr.290); Warum willst du draußen stehen: Pšecga coš ty wence stojaš (WG Nr.441); Was Gott gefällt mein frommes Kind: Což Bogu se zda luby syn (WG Nr.352); Weg mein Herz mit dem Gdanken: Pšec wutšoba z tym myslami (WG Nr.280); Wir singen dir Immanuel: My spěwamy Immanuel (WG Nr.455a); Wohl dem Menschen der nicht wandelt: Dobrje tomu kenž njechojži (WG Nr.130); Zeuch ein zu deinen Toren: Wobroš se ku mnjo z'gnadu (WG Nr.471); Zweierlei bitt ich von dir: Dwojake ja pšosym ši (WG Nr.227) 1237

Gesenius - s. Denicke

Geusau, Johanna Ursula von (1659-1718), Kirchenlieder - Ich bin müde von der Reise: Ja som mucny wot tog hyša (WG Nr.266); Sei getrost o Christenherz: Buž troštna o wutšoba (WG Nr.272) 1238

Gotter, Ludwig Andreas (161-1735), Kirchenlieder - Ach mein Jesu welch Verderben: Ach Jezu kake skazenje (WG Nr.150); Herr Jesu Gnadensonne: Kněz Krist slyšico žywjjenja (WG Nr.373); O Jesu meine Zuversicht: O Jezu moja nažeja (WG Nr.177); Schaffet schaffet Menschenkinder: Cyňšo wy cłowjecne žěši (WG Nr.271); Siehe ich gefallner Knecht: Glědaj ja knecht padnjony (WG Nr.178); Wachet auf ihr faulen Christen: Wocuščo gniže kšesčijany (WG Nr.383) 1239

Gräf(in), Sophia Regina (18.Jhdt.), Kirchenlieder - Ach wo ist mein Jesus blieben: Ach žo jo moj Jezus wostał (WG Nr.160) 1240

Gramann, Johann (1487-1541), Kirchenlieder - Nun lob mein Seel den Herren: Nět chwal tog Kněza duša (WG Nr.347) 1241

Grün(e)wald, Martin (1664-1716), Kirchenlieder - Das walt Gott die Morgenröte (Autorschaft umstritten): Bog pomož te jutšne zorja (WG Nr.3) 1242

Günther, Cyriacus (1650-1704), Kirchenlieder - Der falschen Christen Hauf: Te falš kšesčijany (WG Nr.144); Halt im Gedächtnis Jesum Christ: Ach spominaj na Jezusa (WG Nr.481) 1243

Harsdörffer, Georg Philipp (1607-1658), Kirchenlieder - O Sündenmensch bedenk den Tod: Wobdenkuj grěšnik pšecej což (WG Nr.559) 1244

Hartmann, Thomas (1548-1609), Kirchenlieder - Wir danken dir Herr Jesu Christ daß du: Žěk moj Kněz Jezu buži ši (WG Nr.467) 1245

Haslocher, Johann Adam (1645-1726), Kirchenlieder - Du sagst: Ich bin ein Christ: Ty žejoš: kšesčijan som (WG Nr.205) 1246

Hedinger, Johann Reinhard (1664-1704), Kirchenlieder - Welch eine Sorg und Furcht: Z'kakej bojazosču (WG Nr.384) 1247

Heermann, Johannes (1585-1647), Kirchenlieder - Ach Gott wie schrecklich ist dein Grimm: Ach Bog ak sy ty surowy (WG Nr.199); Ach Jesu

- dessen Treu: Ach Jezu tog wěrnosć (WG Nr.306); Früh morgens da die Sonn aufgeht: Ak słyńco gorzej stupašo (WG Nr.91); Gott Lob die Stund ist kommen: Moja štunda jo tudy (WG Nr.549); Herzliebster Jesu was hast du verbrochen: Lubšy Kněz Jezum coga ty sy (WG Nr.70); Hilf mir mein Gott hilf daß nach dir: Pomož moj Bog až za tobu (WG Nr.377); Ich armer Sünder komm zu dir: Ja chudy grěšnik du k'tebje (WG Nr.168); Jesu deine tiefen Wunden: Jezu twoje kšawne rany (WG Nr.71); Lasset ab ihr meine Lieben: Pšestanšo se lubše tužyš (WG Nr.399); O Gott du frommer Gott: O Bog ty fromny Bog (WG Nr.375); O Herr mein Gott ich hab zwar dich: O Kněz moj Bog ja som derje ši (WG Nr.328); O Jesu du mein Bräutigam: O Jezu ty moj nawožeh (WG Nr.142); O Jesu Jesu Gottes Sohn: O Jezu Jezu Božy Syn (WG Nr.219); O Mensch bedenke stets das Ende: Čłowjek zdenkuj na twój końc stawnje (WG Nr.425); So wahr ich lebe spricht dein Gott: Tak wěrnje ak žywy Bog som (WG Nr.179); Treuer Gott ich muß dir klagen: Tebje moj Bog dejm poskjaržyš (WG Nr.273); Was willst du armer Erdenkloß: Co se zwigaš chuda zemja (WG Nr.335); Was willst du dich betrüben: Pšecga se coš wobtužyš (WG Nr.357); Weh mir daß ich so oft und viel: O běda mě až som grěšył (WG Nr.489); Wo soll ich fliehen hin: Žo debu wuběgaš (WG Nr.182); Zion klagt mit Angst und Schmerzen: Zion wjelgin tešnje skjaržy (WG Nr.397) 1248
- Held, Heinrich (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei Dank in alle Welt: Žěk buž Bogu w'wšom swěše (WG Nr.37); Komm o komm du Geist des Lebens: Pšiš o pšiš ty duch žywjenja (WG Nr.108) 1249
- Helder, Bartholomäus (?-1635), Kirchenlieder - Ich freu mich in dem Herren: Ja s'wjaselim we Knězu (WG Nr.322) 1250
- Helmbold, Ludwig (1532-1598), Kirchenlieder - Nun laßt uns Gott dem Herren: Nět comy Boga chwališ (WG Nr.21); Von Gott will ich nicht lassen: Ja puščiš njok wot Boga (WG Nr.288) 1251
- Herberger, Valerius (1562-1627), Kirchenlieder - Valet will ich dir geben: Dobru noc buži dana (WG Nr.403) 1252
- Herman, Nicolaus (?-1561), Kirchenlieder - Am Sabbat früh Marien drei: Jatšowny žeń rano ze žaľbu (WG Nr.462); Bescher uns Herr das täglich Brot: Naš wšedny klěb daj nam wobroš (WG Nr.446); Christo dem Osterlämmelein: Kristus tomu Jagnjetku (WG Nr.89); Erschienen ist der herrlich Tag: Pšišeh how ten zbožny žeń jo (WG Nr.90); Gott Vater der du deine Sonn: Bog Wošc kenž ty twojom słyńcu (WG Nr.200); Heut sind die lieben Engelein: Žěns nocy su te janzele (WG Nr.452); Heut singt die liebe Christenheit: Žěns kšesčijany spěwaju (WG Nr.475); Lobt Gott ihr Christen allzugleich: Kšesčijany se gromaže (WG Nr.51); Wenn mein Stündlein vorhanden ist: Gaž moja štunda tuder jo (WG Nr.405) 1253
- Hermann, Zacharias (1643-1716), Kirchenlieder - Was betrübst du dich mein Herze: Co se tužyš moja duša (WG Nr.228) 1254
- Herrnschmidt, Johann Daniel (1675-1723), Kirchenlieder - Lobe den Herren o meine Seele: Chwal togo Kněza o moja duša (WG Nr.351) 1255
- Herzog, Johann Friedrich (1647/1648-1699), Kirchenlieder - Nun sich der Tag geendet hat: Ten žeń se nět skońcował jo (WG Nr.15) 1256
- Hodenberg, Bodo von (1604-1650), Kirchenlieder - Vor deinen Thron tret ich hiermit: Prjodk twój stoł ja něto stupim (WG Nr.5) 1257
- Hoffmann, Gottfried (1658-1712), Kirchenlieder - So wird die Woche nun beschlossen: Tak jo ten tyžeń se skońcował (WG Nr.440) 1258
- Homburg, Ernst Christoph (1605-1681), Kirchenlieder - Ach wundergroßer Siegesheld: Kněz Jezu mocny kšasny wjerch (WG Nr.468); Das alte Jahr ist nun dahin erneure: To stare lěto zajšlo jo (WG Nr.56); Jesu meines Lebens Leben: Jezus ty mojo žywjenje (WG Nr.75); Mensch schau

- doch dein Leben an: Cłowjek na se ty poglédaj (WG Nr.431); Nun hat sich angefangen: Nět jo se zachopiło (WG Nr.55) 1259
- Horn, Johann (?-1547), Kirchenlieder - Gottes Sohn ist kommen: Božy Syn jo pšišeł (WG Nr.35b) 1260
- Hübner, Johann (1668-1731), Kirchenlieder - Denket doch ihr Menschenkinder: Smjertne žěši spominajšo (WG Nr.408) 1261
- Janus, Martin (?-1678/1682), Kirchenlieder - Jesu meiner Seelen Wonne: Jezus mojej duše strowje (WG Nr.319) 1262
- Job, Johann (1664-1736), Kirchenlieder - O allerschönster Freudentag: O rědny žeh wšog wjaselja (WG Nr.98) 1263
- Jonas, Justus (1493-1555), Kirchenlieder - Wo Gott der Herr nicht bei uns hält: Gab' Bog jo z nami nježaržał (WG Nr.396) 1264
- Jun(c)ker, Christian (1668-1714), Kirchenlieder - Kehre wieder meine Seele: Moja duša o se wroši (WG Nr.516) 1265
- Keymann, Christian (1607-1662), Kirchenlieder - Meinen Jesum laß ich nicht weil: Jezusa ja njepušcam (WG Nr.286) 1266
- Knöpken (Knopken), Andreas (?-1539), Kirchenlieder - Von allen Menschen abgewandt: Wot wšych luži wotchyljony (WG Nr.333) 1267
- Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689), Kirchenlieder - Der Gnadenbrunn fließt noch: Ta gnadna rěka hysč běžy (WG Nr.231); Durch bloßes Gedächtnis dein Jesu genießen / Str.16-34 (O Jesu du Ursprung der ewigen Gnade): O Jezu ty žrědło nimjerneje gnady (WG Nr.221); Jesu Kraft der blöden Herzen: Jezu moc tužnych wutšobow (WG Nr.170); Morgenglanz der Ewigkeit: Swětło togo nimjerstwa (WG Nr.7); O Weisheit aus der Höh: O wuša mudrosč daj (WG Nr.207) 1268
- Koitsch, Christian Jakob (1671-1735), Kirchenlieder - Du bist ja Jesu meine Freude: Ty Jezus žgan mě zwjaseližoš (WG Nr.263); Lasset uns den Herren preisen und vermehren: Dajšo nam tog Kněza chwališ (WG Nr.349); O Ursprung des Lebens: Ty žrědło żywjenja (WG Nr.298) 1269
- Kramer, Moritz (1646-1702), Kirchenlieder - Gott gib einen milden Regen: Bog daj jaden deščik zmilnje (WG Nr.103); Gott lebet noch und stirbet nicht: Bog labujo a njewumro (WG Nr.398) 1270
- Lackmann, Peter (?-1713), Kirchenlieder - Ach was sind wir ohne Jesum: Ach co smy bžez Jezusa (WG Nr.229); Auf Leiden folgt die Herrlichkeit: Po šerpjenju kšasnosč pšižo (WG Nr.546) 1271
- Lange, Joachim (1670-1744), Kirchenlieder - O Jesu süßes Licht: O Jezu wšo swětło (WG Nr.10) 1272
- Lange, Johann Christian (1669-1756), Kirchenlieder - Mein Herzens-Jesu meine Lust: Moj wutšobny lušt Kněz Jezu (WG Nr.216) 1273
- Lassenius, Johann (1636-1692), Kirchenlieder - Die Nacht ist nunmehr hin (Autorschaft nach: Heiliges Lippen- und Herzensopfer, Hrsg. L.D. Bollhagen, Alt-Stettin 1801, Nr.18): Ta noc jo nět zajšla (WG Nr.4); Wie so sehr mein Herz verwirret: Pšecga ty moja wutšoba (WG Nr.334) 1274
- Laurenti, Laurentius (1660-1722), Kirchenlieder - Ach Gott es hat mich ganz verderbt: Ach Bog won jo mě wšen skazył (WG Nr.157); Ach Gott mich drückt ein schwerer Stein: Ach Bog chto ten kamjeň šěžki (WG Nr.86); Ermuntert euch ihr Frommen: Zbužčo se fromne žěši (WG Nr.436); Fließt ihr Augen fließt von Tränen: Dajšo z'wocowu łdzy běžaš (WG Nr.67); Ihr armen Sünder kommt zuhauf: Zgromažčo se wy grěšniki (WG Nr.234); Komm Tröster komm hernieder: Pšiž troštař pšiž how dołoj (WG Nr.109); O Mensch wie ist dein Herz bestellt: O cłowjek kak s'ma wutšoba (WG Nr.129); O törichtes Geschlecht: O torna wutšoba (WG Nr.385); Wach auf mein Herze: Wocuš nět moja wutšoba (WG Nr.99); Warum willst du doch für morgen: Pšecga staraš se wutšoba (WG Nr.225) 1275
- Lehr, Leopold Franz Friedrich (1709-1744), Kirchenlieder - Mein Hei-

land nimmt die Sünder an: Moj Jezus k'sebje wozmyjo (WG Nr.173); Was hinket ihr betrognen Seelen: Pšec klečošo duše žalosne (WG Nr.274)

1276

Leon, Johann (?-1597), Kirchenlieder - Ich hab mein Sach Gott heimgestellt: Bogu se ja pširucu (WG Nr.552a) 1277

Liscow, Salomo (1640-1689), Kirchenlieder - Meines Lebens beste Freude: Mojo lepše zwjaselenje (WG Nr.437); Schatz über alle Schätze: Sac wušej wšykných šacow (WG Nr.299) 1278

Lochner, Karl Friedrich (1634-1697), Kirchenlieder - Was gibt du denn o meine Seele: Co ty o moja duša dajoš (WG Nr.367) 1279

Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594-1648), Kirchenlieder - Wenn ich in Angst und Not: Gaž Kněžo we nuzy (WG Nr.497) 1280

Louise-Henriette von Brandenburg (1627-1667), Kirchenlieder - Jesus meine Zuversicht: Jezus moja nažeja (WG Nr.94) 1281

Ludämilia Elisabetha von Schwarzburg-Rudolstadt (1640-1672), Kirchenlieder - Ach laß dich jetzt finden: Ach daj se namakaš (WG Nr.292); Ach wer schon im Himmel wäre: Ach chto był juž we tom njebju (WG Nr.422); Ich will fröhlich sein in Gott: Ja cu wjasły byš z'Bogom (WG Nr.284); Jesus Jesus nichts als Jesus: Jezus Jezus nic ak Jezus (WG Nr.504) 1282

Luther, Martin (1483-1546), Kirchenlieder - Ach Gott vom Himmel sieh darein: Ach zmilny Bog z'njebja glědaj (WG Nr.119); Aus tiefer Not schrei ich zu dir: Wen z'nuze ja wołam k'tebje (WG Nr.163); Christ lag in Todes Banden: Krist we tej smjerši lažašo (WG Nr.88); Christum wir sollen loben schon: Krista my dajmy chwališ wše (WG Nr.44); Christ unser Herr zum Jordan kam: Kristus Kněz pšižo k'Jordanu (WG Nr.136); Dies sind die heiligen zehn Gebot: To žaseš Bože kaznje su (WG Nr.120); Ein feste Burg ist unser Gott: Naš Bog jo jaden twardy grad (WG Nr.282); Erhalt uns Herr bei deinem Wort: Zarž Kněžo twojo słowo nam (WG Nr.123); Es spricht der Unweisen Mund wohl: Derje tych tornych wust' gronje (WG Nr.124); Es wollt uns Gott genädig sein: Bog kšěš nam wšyknym gnadny byš (WG Nr.125); Gelobet seist du Jesu Christ: Chwalony buži Jezu Krist (WG Nr.50); Gott der Vater wohn uns bei: Bog ten wošc stañ pši nas wšych (WG Nr.115); Herr Gott dich loben wir: Kněz Bog ši chwalimy (WG Nr.525); Jesus Christus unser Heiland der den: Jezus Kristus naš wumožnik teje (WG Nr.93); Jesus Christus unser Heiland der von: Jezus Kristus naš wumožnik kenž (WG Nr.141); Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist: Pšiž stworišel o Duch swěty (WG Nr.106); Komm Heiliger Geist erfülle: Pšiž ty swěty Duch (WG Nr.107); Litanei: Kněžo zmili se (WG Nr.498); Nun bitten wir den Heiligen Geist: Nět pšosomy swětego Ducha (WG Nr.110); Nun freut euch lieben Christen gmein: Nět wjaselšo s' kšesčijany (WG Nr.217); Nun komm der Heiden Heiland: Pšiž nět tatanjow strowje (WG Nr.42); Vater unser im Himmelreich: Wošc naš kenž ty na njebju sy (WG Nr.198); Vom Himmel hoch da komm ich her: Z njebja dołoj ja pšidu k'wam (WG Nr.49); Vom Himmel kam der Engel Schar: Z njebja pšižochu janžeje (WG Nr.52); Wir glauben all an einen Gott: My wěr'my we jadnog Boga (WG Nr.192) 1283

Major s. Rutilius

Marberger, Bernhard Walter (1682-1746), Kirchenlieder - Wer sich auf seine Schwachheit steurt: Chtož na słabošc se podpěra (WG Nr.236) 1284

Mencke(n), Lüder (1658-1726), Kirchenlieder - Ach komm du edler Herzensgast: Ach pšiž gosč teje wutšoby (WG Nr.138) 1285

Mentzer, Johann (1658-1734), Kirchenlieder - O daß ich tausend Zungen hätte: O měł ja towzynt glosy dane (WG Nr.344); Wer das Kleinod will erlangen: Chtož tu zbožnosč co dostanuš (WG Nr.275) 1286

Meuslin, Wolfgang (1497-1566), Kirchenlieder - Der Herre ist mein

- treuer Hirt (Autorschaft unstritten): Ten Kněz moj wěrný pastyř jo (WG Nr.276) 1287
- Molanus, Gerhard Walter (1633-1722), Kirchenlieder - O Gott wer sich von diesem Leib: O Bog chto co z tog' šěła (WG Nr.327) 1288
- Moller, Martin (1547-1606), Kirchenlieder - Dies ist ja doch die letzte Zeit: To jo doch žgan ten slědny cas (WG Nr.35a); Nimm von uns Herr du treuer Gott: Wezm' wot nas o ty Bog wěrný (WG Nr.202) 1289
- Müller, Michael (1673-1704), Kirchenlieder - Auf Seele auf und säume nicht: Daj achtungu o ty duša (WG Nr.456a) 1290
- Müntzer, M. (Vorname unbekannt; um 1550), Kirchenlieder - Ach Gott tu dich erbarmen: Ach Bog kšěł doch se zmiliš (WG Nr.33) 1291
- Nachtenhöfer, Caspar Friedrich (1624-1685), Kirchenlieder - Kommst du nun Jesu vom Himmel: Pšišos ty něto moj Jezu (WG Nr.48) 1292
- Neander, Joachim (1650-1680), Kirchenlieder - Du unbegreiflich höchstes Gut: Njewobpšimjeta dobroš ty (WG Nr.294); Großer Prophet: Wjelki propheta (WG Nr.58); Meine Hoffnung stehet feste: Moja nažeja stoj twarže (WG Nr.547); Sieh hier bin ich Ehrenkönig: Ja som tudy kral tej cesći (WG Nr.197); Weg mit allem was da scheint: Pšec z tym wšykny což se zdajo (W Nr.537); Wunderbarer König: Žiwny kral o Kněžo (WG Nr.528); Zeuch mich zeuch mich mit den Armen: Šěň mě šěň mě z'twojej gnadu (WG Nr.302) 1293
- Neumann, Caspar (1648-1715/1725), Kirchenlieder - Auf mein Herz des Herren Tag: Staň moj duch tog Kněza žeň (WG Nr.87); Herr es ist von meinem Leben: Kněžo wot mojog žywjenja (WG Nr.13); Liebster Gott wann werd ich sterben: Lubšy Bog ga bužom wumrěš (WG Nr.553); O du arme Seele: O ty chuda duša (WG Nr.324); Willkommen liebe Stunden: Witajšo lube štundy (WG Nr.20) 1294
- Neumark, Georg (1621-1681), Kirchenlieder - Wer nur den lieben Gott läßt walten: Chtož se lubem Bogu da staraš (WG Nr.226) 1295
- Neuß, Heinrich Georg (1654-1716), Kirchenlieder - O Jesu meiner Seelen Leben: O Jezu ty mojo žywjenje (WG Nr.329) 1296
- Nicolai, Philipp (1556-1608), Kirchenlieder - Wachtet auf ruft uns die Stimme: Wocuščo ten głos nas woła (WG Nr.433); Wie schön leuchtet der Morgenstern: Kak bytšna ta gwězda swěši (WG Nr.245) 1297
- Oderborn, Paul (?-1604), Kirchenlieder - Der Tag hat sich geneiget die Nacht: Ten žeň jo se skońcował (WG Nr.12) 1298
- Olearius, Johann (1611-1684), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ dein teures Blut: Kněz Jezu twoja draga kšej (WG Nr.69) 1299
- Olearius, Johann Gottfried (1635-1711), Kirchenlieder - Komm du wertes Lösegeld: Pšiš ty drogi wumožnik (WG Nr.448) 1300
- Omeis, Magnus Daniel (1646-1708), Kirchenlieder - Es ist nun aus mit meinem Leben: Won něto jo z'mojim žywjenim (WG Nr.407) 1301
- Ot(h)far, Christian (1609-1660), Kirchenlieder - Auf! die du so liegest nieder: Stawaj kenž ty lažyš dołoj (WG Nr.353) 1302
- Petersen, Johann Wilhelm (1649-1727), Kirchenlieder - Liebster Jesu liebstes Leben: Lubšy Jezus a žywjenje (WG Nr.242); Wann erblick ich doch einmal: Gadga ši wupytaju (WG Nr.301) 1303
- Pfefferkorn, Georg Michael (1646-1732), Kirchenlieder - Ach wie betrübt sind fromme Seelen: Kak tužne su doch fromne duše (WG Nr.250); Was frag ich nach der Welt: Co pšašam za swětom (WG Nr.536) 1304
- Pflugk (Vorname unbekannt; 16.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei uns gnädig und barmherzig: Bog buži nam wšym gnadny zmilny (WG Nr.117) 1305
- Pfuel, Johann Ernst (1640-1705), Kirchenlieder - Warum betrübst du dich und tust: Pšecga coš se tužyš (WG Nr.517) 1306
- Pressowius, Christian (?-1729), Kirchenlieder - Die Liebe zeigt ohn Heuchelei: Ta lubošć mimo heuchlarstwa (WG Nr.391) 1307

- Rambach, Johann Jakob (1693-1735), Kirchenlieder - Ich bin getauft auf deinen Namen: Na twojo mě som ja dupjony (WG Nr.479) 1308
- Reusner, Adam (1496-1575?), Kirchenlieder - In dich hab ich gehoffet Herr: Kněz Bog sy moja nažeja (WG Nr.268) 1309
- Richter, Christian Friedrich (1676-1711), Kirchenlieder - Es glänzet der Christen inwendiges Leben: Tych kšesčijanow nutškowne dary se swěše (WG Nr.379); Es ist nicht schwer ein Christ zu sein: Kšesčijan až sy šěžko njejo (WG Nr.370); Es kostet viel ein Christ zu sein: To lažke njej' byš kšesčijan (WG Nr.514); Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder: Ja padnu Bogu k'nogam chudy (WG Nr.265); Mein Salomo dein freundliches Regieren: Moj Salomo gaž tak se na mnjo kněžyš (WG Nr.240); O wie selig sind die Seelen: O kak zbožne su te duše (WG Nr.243); Stilles Lamm und Friedefürst: Měrný fěršt a jagnjetko (WG Nr.366) 1310
- Rin(c)kart, Martin (1586-1649), Kirchenlieder - Hilf uns Herr in allen Dingen: Pomož nam Kněžo wše statki (WG Nr.314); Nun danket alle Gott: Nět dajšo žěk Bogu (WG Nr.346) 1311
- Ringwal(d)t, Bartholomäus (1532-1599?), Kirchenlieder - Allein auf Gott setz dein Vertraun (Autorschaft umstritten): Na Boga nažeju sam staj (WG Nr.368); Es ist gewißlich an der Zeit: Sudny žeh se k'nam pšibliša (WG Nr.429); Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl: Kněz Jezum Krist mě znate jo (WG Nr.550); O Gott der du die Menschenkind: O Bog kenž ty te cłowjeki (WG Nr.326); O Gott ich tu dir danken: O Bog žěk tebje dawam (WG Nr.8); O Herr dein Ohren neig zu mir: O Kněz twofej wuśy ku mnjo (WG Nr.174); O Herr Gott der du deiner Schar: O Kněz Bog kenž ty tym twojim (WG Nr.500); O Jesu Christ du höchstes Gut: Kněz Jezu wuša dobrota (WG Nr.176) 1312
- Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - Auf auf ihr Reichsgenossen: Kšesčijany se porajšo (WG Nr.447); Du Lebensbrot Herr Jesu Christ: O Jezu klěb tog žywjenja (WG Nr.480); Ermuntre dich mein schwacher Geist: Moj słaby duch rozbuži se (WG Nr.45); Hilf Herr Jesu laß gelingen: Pomož Jezu daj se ražiš (WG Nr.54); Jezu der du meine Seele: Jezu kenž ty mojog ducha (WG Nr.169); Ihr Sünder geht herfür: Pojžčo how grěšniki (WG Nr.171); Ist dieser nicht des Höchsten Sohn: Toš něto wisy Božy Syn (WG Nr.76); Kommt her ihr Menschenkinder: Pojžčo how wy cłowjeki (WG Nr.432); Nun gibt mein Jesus gute Nacht: Nět daj' moj Jezu dobru noc (WG Nr.84); O Ewigkeit du Donnerwort: O nimjernosć tšašne słowo (WG Nr.430); O Traurigkeit o Herzeleid: O tužyca o tešnica (WG Nr.83); Wach auf wach auf du sichre Welt: Wocuś wocuś ty zicher swět (WG Nr.43); Werde munter mein Gemüte: Buž zbužona moja duša (WG Nr.19) 1313
- Ritter, Jakob (1627-1669), Kirchenlieder - Ein Christ soll nicht der Meinung sein: Kšesčijan njedaj denkowaš (WG Nr.145) 1314
- Rodigast, Samuel (1649-1708), Kirchenlieder - Was Gott tut das ist wohl getan: Wšo což Bog cyni dobrje jo (WG Nr.289) 1315
- Röling, Johann (1634-1679), Kirchenlieder - Was soll ich liebster Jesu du: Kaki žěk ja Jezu lubšy (WG Nr.337) 1316
- Rollenhagen, Georg (1542-1609), Kirchenlieder - Ach Gott wem soll ichs klagen: Ach Bog ja dejm ši skjaržyš (WG Nr.230) 1317
- Ruben, Johann Christoph (1665-1748), Kirchenlieder - Der wahren Christen ganzes Leben: Wěrných kšesčijanow žywjenje (WG Nr.262); Weg Lust du unlustvolle Seuch: Pšec grěšny lušt ty njecyosć (WG Nr.545); Wohl dem der sich auf seinen Gott: Tom derje kenž se na Boga (WG Nr.291) 1318
- Runge, Christoph (1619-1681), Kirchenlieder - Jesu meine Liebe die ich oft betrübe: Jezu lubowany cesto pšegniwany (WG Nr.277); Schaffet daß

- ihr selig werdet: Cyňšo az zbožne bužošo (WG Nr.376) 1319
- Ruopp, Johann Friedrich (um 1672-1708), Kirchenlieder - Hilf lieber Gott wie große Not: Ach luby Bog kaka nuza (WG Nr.148) 1320
- Rutilius, Martin (1550-1618) / Major, Georg (1502-1574), Kirchenlieder - Ach Gott und Herr wie groß und schwer: Ach Bog z'njebja kak wjelika (WG Nr.158) 1321
- Sacer, Georg Wilhelm (1635-1699), Kirchenlieder - Ach was hab ich ausgerichtet: Ach co ga ja som skońcował (WG Nr.159); Komm Sterblicher betrachte mich: Pojź smjertny cłowjek pšemarkuj (WG Nr.411) 1322
- Schade, Johann Caspar (1666-1698), Kirchenlieder - Herzliebster Jesu Christ: Nejlubšy Wumožnik (WG Nr.135); Hilf Gott wie gehts doch jetzo zu: Ach Bog kake zle žywjenje (WG Nr.147); Lebt Christus was bin ich betrübt: Krist labujo co tužym se (WG Nr.466); Mein Gott das Herz ich bringe dir: Moj Bog ja pšinjasu tebje (WG Nr.374) 1323
- Schalling, Martin (?-1608), Kirchenlieder - Herzlich lieb hab ich dich o Herr: Wutšobnje ja ši mam lubo (WG Nr.212) 1324
- Schechs, Jakob Peter (1607-1659), Kirchenlieder - Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen: Ach Bog słyš doch te tešne zdychowanje (WG Nr.248) 1325
- Scheffler, Johann (1624-1677), Kirchenlieder - Ach weh ach weh wo soll ich hin: Ach běda běda žo debu (WG Nr.152); Auf Christenmensch: Stań kšesćijan (WG Nr.260); Die Seele Christi heilige mich: Kristusa duša wuswěš mě (WG Nr.66); Fürst der Fürsten Jesu Christ: Jezum Krist wjerch tych wjerchow (WG Nr.557); Geduldges Lämmlein Jesu Christ: O šerpjenje Jagnje Jezu (WG Nr.457); Guter Hirte willst du nicht: Dobry pastyř njocoš ty (WG Nr.395); Höchster Priester der du dich: O mjeršnikow nejwušy (WG Nr.371); Jesu komm doch selbst zu mir: Jezu pšiž žgan sam ku mnjo (WG Nr.295); Jesus ist der schönste Nam: Jezus mě nejrednjejše (WG Nr.455b); Liebe die du mich zum Bilde: Lubošć ty sy mě k'rownosći (WG Nr.215); Meine Seele willst du ruhn: Duša coš wotpocywaš (WG Nr.505); Mir nach spricht Christus unser Held: Wše za mnu! Kristus wołajo (WG Nr.364); Nun danket Gott ihr Christen: Nět dajšo žěk nasom Bogu (WG Nr.96); Was bedeut dies ihr Jungfrauen: Co to jo wy kšesćijany (WG Nr.461) 1326
- Schein, Johann Hermann (1586-1630), Kirchenlieder - Machs mit mir Gott nach deiner Güt: Cyň ze mnu Bog ak se ši zda (WG Nr.554) 1327
- Schen(c)k, Hartmann (1634-1681), Kirchenlieder - Nun Gott Lob es ist vollbracht: Bogu žěk! jo ku końcu (WG Nr.127) 1328
- Schirmer, Michael (1606-1673), Kirchenlieder - Nun jauchzet all ihr Frommen: Nět juskajšo wy fromne (WG Nr.41); O Gott der du das Firmament: O mocny Bog to njebjo jo (WG Nr.499); O Heiliger Geist kehre bei uns ein: O swěty Duch pšiž do nas nutš (WG Nr.112) 1329
- Schlicht, Levin Johann (1681-1723), Kirchenlieder - Ach mein Jesu sieh ich trete: Luby Jezu toš ja pšidu (WG Nr.444); Jesu unser Heil und Leben: Jezu našo žywe strowje (WG Nr.156) 1330
- Schmidt, Johann Eusebius (1669-1745), Kirchenlieder - Fahre fort fahre fort: Stupaj fort stupaj fort (WG Nr.264); Sei fröhlich im Herren du heilige Seele: Wjasel se we Knězu o ty duša moja (WG Nr.244) 1331
- Schmol(c)k(e), Benjamin (1672-1737), Kirchenlieder - Ach Herr lehre mich bedenken: Ach moj Bog wuc mě spominaš (WG Nr.410); Ach wie freu ich mich zu sterben: Ach kak zwjaselim tej smjerši (WG Nr.534); Allein und doch nicht ganz allein: Ja som sam a doch gor sam njejsom (WG Nr.303); Befiehl dem Herren deine Wege: Pširuc tom Knězu twoje drogi (WG Nr.354); Brunnquell aller Liebe: Stužońk wšej lubošći (WG Nr.307); Das Grab ist da hier steht mein Bette: Ten row jo tam tud stoj postola (WG Nr.412); Du Herr der Seraphinen: Bog tebje duchy

- służe (WG Nr.474); Endlich endlich muß es doch: Naposlědku musy žem (WG Nr.530); Heute mir und morgen dir: Žěnsa mě witše tebje (WG Nr. 416); Ich denk an dein Gerichte: O wšogo swěta sudnik (WG Nr.558); Ich schließe mich zu allen Stunden: Ja se wšykne štundy nutš zamkam (WG Nr.414); Ich steh mit einem Fuß im Grabe: Ja stojim we rowje z'jadnej nogu (WG Nr.415); Ich sterbe täglich und mein Ende: Ja som nět tuder stawnje smjertny (WG Nr.409); Ich suche dich in meinem Bette: Ja ši mojej postoly pytam (WG Nr.14); Komm du schönes Ehrenkleid: Rědna smjertnica pšiž how (WG Nr.552b); Mein Gott ich weiß wohl daß ich sterbe: Moj Bog ja derje wěm až wumru (WG Nr.419); O Mensch gedenk ans Ende: Cłowjek na twoj kořc spomnje (WG Nr.421); O wie unaussprechlich selig: O kak wjelgin kšasne zbožne (WG Nr.562; nach Dieterich); Weine nicht Gott lebet noch: Njepłac Bog žgan labujo (WG Nr. 255); Wohin mein Herz wohin: Coga wutšoba coš (WG Nr.490) 1332
- Schnesing, Johann (?-1567), Kirchenlieder - Allein zu dir Herr Jesu Christ: Na tebje sam moj Kněz Jezu (WG Nr.162) 1333
- Schnurr, Balthasar (1572-1644), Kirchenlieder - O großer Gott von Macht: O mocny wjelki Bog (WG Nr.203) 1334
- Schröder, Johann Heinrich (?-1699), Kirchenlieder - Eins ist Not ach Herr dies Eine: Kněžo jedno jo mě trjebnje (WG Nr.360) 1335
- Schütz, Johann Jakob (1640-1690), Kirchenlieder - Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott: Cesč buži wušej dobroši (WG Nr.345) 1336
- Schwämlein, Georg Christoph (1632-1705), Kirchenlieder - Aus der Tiefen rufe ich: Z teje dłym ja wen wołam (WG Nr.252) 1337
- Schweinitz, David von (1600-1667), Kirchenlieder - Zu dir Gott im Himmel droben: K'tebje moj Bog we tom njebju (WG Nr.183) 1338
- Scriver, Christian (1629-1693), Kirchenlieder - Jesu meiner Seele Leben: Jezus ty mojo žywjenje (WG Nr.296) 1339
- Sinold, Philipp Balthasar (1657-1742), Kirchenlieder - Fahre fort mit Liebesschlägen: Marskaj mě z'lubosnym pšutom (WG Nr.253) 1340
- Spalding, Johann Joachim (1714-1804), Kirchenlieder - Du hast uns Herr die Pflicht (Autorschaft umstritten): Bog ty sy pšikazał (WG Nr.539) 1341
- Spener, Christian Maximilian (1678-1714), Kirchenlieder - Seele laß dich nicht verlangen: Duša njebywaj požedna (WG Nr.365) 1342
- Spener, Philipp Jakob (1635-1705), Kirchenlieder - Nun ist auferstanden: Nět jo gorjejtawał (WG Nr.97) 1343
- Spengler, Lazarus (1479-1534), Kirchenlieder - Durch Adams Fall ist ganz verderbt: Adama dla jo skazone (WG Nr.121); Es ist das Heil uns kommen her: To strowje jo nam pšišlo how (WG Nr.232) 1344
- Sporleder, Christoph August (1683-1763), Kirchenlieder - O ihr auserwählten Kinder: O wy wuzwolone žěši (WG Nr.196) 1345
- Star(c)ke, Christoph (1684-1744), Kirchenlieder - Ich glaub an einen Gott der heißt: Ja wěrim we jadnog Boga (WG Nr.116) 1346
- Stegmann, Josua (1588-1632), Kirchenlieder - Ach bleib mit deiner Gnade: Ach wostaš z'twojej gnadu (WG Nr.492); Frisch auf mein Seel in Not: We nuzy o duša (WG Nr.515) 1347
- Steuerlein, Johannes (1546-1613), Kirchenlieder - Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten): To stare lěto zajšlo jo (WG Nr. 454b) 1348
- Stockmann, Paul (1602-1636), Kirchenlieder - Jesu Leiden Pein und Tod: Jezu smjerš a šerpjenje (WG Nr.74) 1349
- Sturm, Christoph Christian (1740-1786), Kirchenlieder - Ein ruhiges Gewissen: O Kněžo daj mě z'gnadu (WG Nr.540) 1350
- Thilo d.J., Valentin (1607-1662), Kirchenlieder - Mit Ernst ihr Menschenkinder: Pilnje o kuždy grěšnik (WG Nr.40) 1351

- Tietze, Christoph (1641-1703), Kirchenlieder - Ich armer Mensch ich armer Sünder: Ja chudy cłowjek chudy grěšnik (WG Nr.467); Sollt es gleich bisweilen scheinen: Lěc Bog rowno se natšawał (WG Nr.287) 1352
- Trommer, David (um 1640-1714), Kirchenlieder - Dich entzwei mein armes Herze: Złam se nět moja wutšoba (WG Nr.456b) 1353
- Weingärtner, Sigismund (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Auf meinen lieben Gott: Na tog zmilneg Boga (WG Nr.281) 1354
- Weisse, Michael (?-1534), Kirchenlieder - Als Christus mit seiner Lehr: Ako Kristus pšez wucbu (WG Nr.251); Als Jesus Christus Gottes Sohn: Gaž Jezus Kristus Božy Syn (WG Nr.113); Christus der uns selig macht: Kristus kenž nic zgrěšył njej (WG Nr.65); Den Vater dort oben: Tog wošca we njebu (WG Nr.23); Lob sei dem allmächtigen Gott: Nejwušem Bogu cesč buži (WG Nr.39) 1355
- Werenberg, Heinrich Jonathan (1651-1713), Kirchenlieder - Unverfälschtestes Christentum: Zawěrne kšesćijaŕstwo (WG Nr.386); dass. / Str.4ff (Mein Erlöser der du mich): Luby Wumožnik ty sy (WG Nr.543) 1356
- Wilhelm II. von Sachsen-Weimar (1598-1662), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten): Kněz Jezum Krist wobroš se k'nam (WG Nr.134) 1357
- Winckler, Johann Joseph (1670-1722), Kirchenlieder - Fleuch mein Geist zerreiβ die Bande: Wubėgaj moj duch tym grěcham (WG Nr.389); Ringe recht wenn Gottes Gnade: Wojuj gaž ta Boža gnada (WG Nr.270) 1358
- Wolf, Jakob Gabriel (1683/1684-1754), Kirchenlieder - O was für ein herrlich Wesen: O kak wjelgin kšasne byše (WG Nr.388); Seele was ermüdest du dich: Duša co se mujujoš (WG Nr.501) 1359
- Woltersdorf, Ernst Gottlob (1725-1761), Kirchenlieder - Ach was bin ich mein Erretter: Ach co som ja moj retowaf (WG Nr.151) 1360
- Zehner, Samuel (1594-1635), Kirchenlieder - Ach Gott gib du uns deine Gnad: Bog se tu gnadu wupšosym (WG Nr.538) 1361
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von (1700-1766), Kirchenlieder - Herz der Triebe: O Duch swěty (WG Nr.111); Ich wills wagen von der schönen Pracht: Ja cu zwažyš wot tej kšasnosći (WG Nr.381); Ihr Seelen sinkt ja sinket hin / Str.2ff (Der Herr hat viel an uns getan): Ten Kněz z'cynił na nas wjele (WG Nr.211); O ihr Menschen laßt euch lehren: O dajšo se wucyš duše (WG Nr.208); Wir sind ein Eigentum des Lamms: My smy to derbstwo jagnješa (WG Nr.193) 1362
- Zwick, Johann (um 1496-1542), Kirchenlieder - Auf diesen Tag bedenken wir: My na ten žef spominamy (WG Nr.101) 1363

Register

- Adama dla jo skazone 1344
 Ach běda běda zo debu 1326
 Ach Bog ak sy ty surowy 1248
 Ach Bog gaž ja wobdenkuju 1168
 Ach Bog chto ten kamjeň šěžki 1275
 Ach Bog ja dejm šiši skjaržyš 1317
 Ach Bog jo hysč twoj duch pšiši mnjo 1193
 Ach Bog kake zle žywjenje 1323
 Ach Bog kak młoga tužyca 1097
 Ach Bog kšěł doch se zmiliš 1291
 Ach Bog slyš doch te tešne zdychowanje 1325
 Ach Bog won jo mě wšen skazył 1275
 Ach Bog z'njebja kak wjelika 1321
 Ach co ga ja som skońcował 1322
 Ach co nět ja grěšna duša 1227
 Ach co smy bžez Jezusa 1271
 Ach co som ja moj retowař 1360
 Ach daj se namakaš 1282
 Ach chto był juž we tom njebju 1282
 Ach Jezu kake skazenje 1239
 Ach Jezu tog wěrnosč 1248
 Ach kak co doch raz wordowaš 1101
 Ach kak jěsno kak napšisno 1230
 Ach kak jo ten gift 1209
 Ach kak zwjaselim tej smjerši 1332
 Ach Kněžo ty naš Bog pšawy 1098
 Ach luby Bog kaka nuza 1320
 Ach moj Bog wuc mě spominaš 1332
 Ach pšiš gosč teje wutšoby 1285
 Ach spominaj na Jezusa 1243
 Ach tensamy jo njezbožny 1100
 Ach wěrný Bog k'tebje wołam 1217
 Ach wěrný Jezu ja glich cuju 1099
 Ach wostaň Jezu podla nas 1096
 Ach wostaň z'twojej gnadu 1347
 Ach zmilny Bog z'njebja glědaj 1283
 Ach zo ga jo moj Bog wostanuł 1102
 Ach zo jo moj Jezus wostał 1240
 Ak Bog na njebju co 1181
 Ako Kristus pšez wucbu 1355
 Ak slyhco gorjej stupašo 1248
 Až jo Jezus wumrěł za mnjo 1144
- Boga našogo Kněza 1155
 Bog buži nam wšym gnadny zmilny 1305
 Bog daj jaden deščik zmilnje 1270
 Bog groni až te zbožne su 1119
 Bog jo nam swojo słowo dał 1189
 Bog kšěł nam wšykny gnadny byš 1283
 Bog labujo a njewumro 1270
 Bog měj žěk pšez Jezusa 1204
 Bog moj nejlubšy gaž šiši smějom 1234
 Bog pomož te jutšne zorja 1242
 Bog se tu gnadu wupšosym 1361
 Bog tebje buž cesč a chwalba 1217
 Bog tebje duchy słuže 1332
 Bog ten wošc staň pšiši nas wšych 1283
 Bog tog njebja a tej zemje 1190
 Bog twoja gnada dosega 1236
 Bog twojo słowo dapołnjone 1212
 Bog ty pak raz gnadnje 1210
 Bog ty sy pšikazał 1341
 Bogu se ja pširucu 1277
 Bogu žěk! jo ku końcu 1328
 Bog wošc kenž ty twojom slyhcu 1253
 Bog wošc moj pšelic ty z'gnadu 1118
 Bog wot nimjernej dobroši 1229
 Bog wšykne njebja cesče tebje 1167
 Bog wšykno dobrje cyniš možo 1187
 Bože słowo jo nam zajšlo 1117
 Božy Syn jo pšišěł 1260
 Buži wěrný we šerpjenju 1174
 Buž troštna o wutšoba 1238
 Buž zbužona moja duša 1313
- Cesč buži wušej dobroši 1336
 Cesč chwalba Bogu nimjern'mu 1156
 Cest som pšiši se wobdenkował 1237
 Čłowjek na se ty poglědaj 1259
 Čłowjek na twoj końc spomnje 1332
 Čłowjek šiši šiši ta kšica 1165
 Čłowjek zdenkuj na twoj końc stawnje 1248
 Co coš chude žywjenje 1215
 Co derje jo na njebju 1212
 Coga wutšoba coš 1332
 Co Kněžo ty myliš 1237
 Co pasošo lube wojcki 1185
 Co pomaga duša až ty tak sy gornywa na Babel 1178
 Co pšašam za swětom 1304
 Co se tužyš moja duša 1254
 Co se zwigaš chuda zemja 1248
 Co som ja doch na takej zemi 1204
 Coš ty moja duša 1217
 Co to jo wy kšesčijany 1326
 Co ty o moja duša dajoš 1279
 Což Bogu se zda luby syn 1237

- Což moj Bog co daj se stanuš 1192
 Což moj šac jo tam wutšoba 1194
 Cyň moj duch se gotowy 1233
 Cyňšo až zbožne bužošo 1319
 Cyňšo wy cłowjecne žěši 1239
 Cyň ze mnu Bog ak se ši zda 1327
- Daj achtungu o ty duša 1290
 Daj Jezu doch pšibraš twój raj
 1153
 Dajšo nam Boga cesćiš 1221
 Dajšo nam tog Kněza chwališ 1269
 Dajšo nam z'Jezusom šěgnuš 1202
 Dajšo z'wocowu łdzy běžaš 1275
 Derje tych tornych wust' gronje
 1283
 Dobrje tomu kenž njechojži 1237
 Dobru noc buži dana 1252
 Dobru noc wjasele grěšne 1121
 Dobry pastyr njocoš 1326
 Dokulaž wěste ja wuměraš 1180
 Duša co se mujujoš 1359
 Duša coš wotpocywaš 1326
 Duša njebywaj požedna 1342
 Duše dajšo sebje ražiš 1204
 Duše pastwa moja kšasa 1220
 Dwě měsce o cłowjek maš ty 1195
 Dwojake ja pšosym ši 1237
- Eja zlubjony som 1184
- Gab' Bog jo z nami nježaržał 1264
 Ga coš tu nět moj Wumožnik 1176
 Gadga ši wupytaju 1303
 Gaž jaden wše wěcy rozměł 1217
 Gaž Jezus Kristus Božy Syn 1355
 Gaž Kněžo we nuzy 1280
 Gaž moja štunda tuder jo 1253
 Gaž moj grěch mě zaklinaš 1217
 Gaž my nejwetšej nuze smy 1221
 Glědaj ja knecht padnjony 1239
 Glědñ Bog kak moje winiki 1217
- Halleluja žěk a chwalba 1122
 How ku mnjo žejo Božy Syn 1151
- Chto jo ako ty 1232
 Chto wě moj końc won snaž jo bliz-
 ko 1187
 Chtož na słabošc se podpěra 1284
 Chtož se lubem Bogu da staraš 1295
 Chtož tu zbožnosć co dostanuš 1286
 Chwalony buži Jezu Krist 1283
 Chwalšo tog Kněza kenž pšižo do
 srježa 1237
 Chwal togo Kněza o moja duša 1255
- Ja Božej mysli pširucu 1237
 Ja cu kuždy cas o Bog Wošc 1140
 Ja cu na tog Kněza glědaš 1138
 Ja cu tebje moj Bog spěwaš 1139
 Ja cu wjasły byš z' Bogom 1282
 Ja cu zwažyš wot tej kšasnosći
 1362
 Jaden žeñ drugem folgujo 1115
 Ja dwojaki pšosym Kněžo 1221
 Ja chudy cłowjek chudy grěšnik
 1352
 Ja chudy grěšnik du k'tebje 1248
 Ja jaden kšasny šac wuznam 1137
 Ja lěgam se nět dołoj 1186
 Ja padnu Bogu k'nogam chudy 1310
 Ja pušćiš njok wot Boga 1251
 Ja se wšykne štundy nutš zamkam
 1332
 Ja som Bogowa bilda 1133
 Ja som jaden gošc tudy 1237
 Ja som mucny wot tog hyša 1238
 Ja som něto togo namakał 1198
 Ja som něto wołany 1135
 Ja som nět tuder stawnje smjertny
 1332
 Ja som sam a doch gor sam njejsom
 1332
 Ja som tudy kral tej cesći 1293
 Ja stojim we rowje z'jadnej nogu
 1332
 Ja s'wjaselim we Knězu 1250
 Jatšowny žeñ rano ze žałbu 1253
 Ja ši Jezu žěk dam za twoju martru
 1204
 Ja ši mojej postoly pytam 1332
 Ja wěrim we jadnog Boga 1346
 Ja wołam k'tebje Kněz Jezu 1188
 Jehova tebje cu ja spěwaš 1213
 Jezu Jezu mojo słyńco 1141
 Jezu kenž ty mojog ducha 1313
 Jezu kenž ty nam sy zlubił 1195
 Jezu lubowany cesto pšegniwany
 1319
 Jezu lubšy šac tych fromnych 1142
 Jezu měr mojej duše 1143
 Jezum Krist wjerch tych wjerchow
 1326
 Jezu moc tužnych wutšobow 1268
 Jezu našo žywe strowje 1330
 Jezu pšiž žgan sam ku mnjo 1326
 Jezusa ja njepuščam 1266
 Jezus Bože Jagnjetko 1206
 Jezus gaž moj rozym ja 1146
 Jezus Jezus nic ak Jezus 1282
 Jezus Kristus naš Wumožnik kenž
 1283

Jezus Kristus naš Wumožnik teje
1283
Jezu słodka pastwa 1229
Jezus mě nejřednjejše 1326
Jezu smjerš a šerpjenje 1349
Jezus moja nažeja 1281
Jezus mojej duše strowje 1262
Jezus pastyř dušow słodki 1145
Jezus ty mojo żywjenje Jezus 1259
Jezus ty mojo żywjenje moja 1339
Jezus žywi se ja z nim 1236
Jezu šěgñ mě z'chwatosću 1204
Jezu twoje bolosći 1202
Jezu twoje kšawne rany 1248
Jo Bog ze mnu daš stupa 1237
Juskajšo Bogu kenž poľny zmiľosći
1212

Kak bytšna ta gwězda swěši 1297
Kak dľujko Kněžo coš ty ga 1237
Kak droga jo Bog twoja gnada 1196
Kaki žěk ja Jezu lubšy 1316
Kak lubosne se njebju 1182
Kak poľna kšwě a ranow 1237
Kak pyšna Jezu njewjesta 1194
Kak torna jo doch ta wutšoba 1205
Kak tužne su doch fromne duše 1304
Kak zbožny som gaž wotpocuju 1197
Kněz Bog kakž coš tak cyñ ze mnu
1201
Kněz Bog moja žalosć koñc ma 1124
Kněz Bog my šì chwalimy 1125
Kněz Bog sy moja nažeja 1309
Kněz Bog šì chwalimy 1283
Kněz Bog šì wšykne chwalimy 1221
Kněz Jezum Krist Bog a cłowjek
1221
Kněz Jezum Krist mě znate jo 1312
Kněz Jezum Krist wobroš se k'nam
1357
Kněz Jezu mocny kšasny wjerch 1260
Kněz Jezu twoja draga kšej 1301
Kněz Jezu wuša dobrota 1312
Kněz Jezu żywjenja swětlo 1201
Kněz Kriste letny Synu Božy 1214
Kněz Krist słyħco żywjenja 1239
Kněžo gaž ja som zgrěšył 1224
Kněžo chto bužo tam njebju 1127
Kněžo jedno jo me trjebnje 1335
Kněžo ja som zle handlował 1229
Kněžo ja šì fort dowěru 1237
Kněžo nješťrofuj mě we gněwje 1126
Kněžo twój surow wotroš wot nas
gnadnje 1123
Kněžo wot mojog żywjenja 1294
Kněžo zmili se 1283

Krista my dajmy chwališ wše 1283
Krist labujo co tužym se 1323
Kristusa duša wuswěš mě 1326
Kristus jo gorjej stanul 1106
Kristus kenž nic zgrěšył nej 1355
Kristus Kněz pšišo k'Jordanu 1283
Kristus mojo żywjenje 1107
Kristusu tomu Jagnjetku 1253
Krist we tej smjerši lažašo 1283
Kšasne Bože žognowanje 1103
Kšasny Bog wot moc a cesći 1120
Kšesćijan až sy šěžko njejo 1310
Kšesćijan njedaj denkowaš 1314
Kšesćijany cakaju we wšykných
drogach 1223
Kšesćijany o njespišo 1225
Kšesćijany se gromaže 1253
Kšesćijany se porajšo 1313
K'tebje moj Bog we tom njebju 1338
K'twojom Bogu pozwiñ se 1237
Kuždy jo łdgař kenž denkujo 1236
Kuždy swět wšo což se žywi 1229

Lěc Bog rowno se natšawał 1352
Lubosć ty sy mě k'rownosći 1326
Lubšy Bog ga bužom wumrěš 1294
Lubšy Jezu my smy tud 1211
Lubšy Jezus a żywjenje 1303
Lubšy Kněz Jezum coga ty sy 1248
Luby Jezu toš ja pšidu 1330
Luby Wumožnik ty sy 1356

Marskaj me z'lubosnym pšutom 1340
Měj žěk o ty Bože Jagnje 1204
Měrnny fěršt a jagnjetko 1310
Moja duša o se wroši 1265
Moja duša pšiš do ranow 1157
Moja nažeja stoj twarže 1293
Moja štunda jo tudy 1248
Moja wěra słodku pastwu 1162
Moj Bog ja derje wěm až wumru 1332
Moj Bog ja pšinjasu tebe 1323
Moj Bog ja se wuznaju 1161
Moj Bog ja wěm až wšo což ty 1237
Moj Bog kak jo ta knicomnosć 1130
Moj Bog mojo żywjenje 1179
Moj Bog nawuc ty mě wuznawaš 1158
Moj Bog šì znata dosć 1160
Moj Bog we twojom słowje jo 1159
Moj Jezu kaki žěk 1217
Moj Jezus jo dobydnuł 1219
Moj Jezus k'sebje wozmyjo 1276
Moj Jezu swěty seraf sebje 1218
Moj nejlubšy bratš Kněz Jezu 1237
Mojo lepše zwjaselenje 1278
Mojo żywjenje zajžo 1236

- Moj Salomo gaž tak se na mnjo
 kněžyš 1310
 Moj słaby duch rozbuži se 1313
 Moj srědnik ty sy do suženja stu-
 pił 1164
 Moj wutšobny lušt Kněz Jezu 1273
 My Kněz tu chwalbu spěwamy 1204
 My kšesćijany 1235
 My na ten žeň spominamy 1363
 My smy to derbstwo jagnješa 1362
 My spěwamy Immanuel 1237
 My ši žěk damy Kněz za twoje dary
 1204
 My wěr'my we jadnog Boga 1283

 Na Boga nažeju sam staj 1312
 Na Jezu cesto spominaš 1104
 Naposlědku musy žem 1332
 Narožilo se žěšetko 1114
 Naš Bog jo jaden twardy grad 1283
 Naše pšemucone wocy 1229
 Naš wšedny klěb daj nam wobroš
 1253
 Na tebje sam moj Kněz Jezu 1333
 Na tog zmilneg Boga 1354
 Na twojo mě som ja dupjony 1308
 Nawožeň duchny Jezu Syn Božy 1220
 Nejlubšy Wumožnik 1323
 Nejswětšy Jezu cyste žródło 1194
 Nejwušem Bogu cesč buzi 1355
 Nět comy Boga chwališ 1251
 Nět comy postupowaš 1237
 Nět daj' moj Jezus dobru noc 1313
 Nět dajšo žěk Bogu 1311
 Nět dajšo žěk našom Bogu 1326
 Nět chwal tog Kněza duša 1241
 Nět jo gorzejstawał 1343
 Nět jo se zachopiło 1259
 Nět juskajšo wy fromne 1329
 Nět pšosomy swětego Ducha 1283
 Nět sy ty Kněz we tom tyženju 1204
 Nět wjaselšo se kšesćijany 1189
 Nět wjaselšo s' kšesćijany 1283
 Nět wotpocywa gola 1237
 Nic tak tšuchły tak wjelgen 1237
 Njedaj mě gładny Bog 1236
 Njedejał ja spěwaš Bogu 1237
 Njepłac Bog žgan labujo 1332
 Nještrofuj mě surownje 1191
 Njewobpšimjeta dobroš ty 1293

 O běda mě až som grěšył 1248
 O Bog chto co z tog šěła 1288
 O Bog chtož take żywjenje 1217
 O Bog kenž ty te cłowjeki 1312
 O Bog Kněžo twojo słowo 1171

 O Bog moj Stworišel kšasny 1237
 O Bog naš Wošc wono njejo 1217
 O Bog ty fromny Bog 1248
 O Bog žěk tebje dawam 1312
 O Bože Jagnje Kněz Jezu 1172
 O cłowjek kak s'ma wutšoba 1275
 O cłowjek spomnej to 1195
 O dajšo se wucyš duše 1362
 O Duch swěty 1362
 O duša až njewuznajoš 1208
 O głowa ty se dajoš kronowaš 1169
 O chto jo kenž wšykno zgubi 1194
 O Jezu Jezu Božy Syn 1248
 O Jezu klěb tog żywjenja 1313
 O Jezu moja nažeja 1239
 O Jezu moj trošt a swětło 1229
 O Jezu rědnjejše swětło 1237
 O Jezu ty moj nawožeň 1248
 O Jezu ty mojo żywjenje 1296
 O Jezu ty žródło nimjerneje gnady
 1268
 O Jezu wšo swětło 1272
 O kak wjelgin kšasne byše 1359
 O kak wjelgin kšasne zbožne 1332
 O kak zbožne s'co wy doch wy fromne
 1215
 O kak zbožne su te duše 1310
 O Kněz Bog kenž ty tym twojim 1312
 O Kněz ja cesčim ši 1204
 O Kněz kak staraš ty 1204
 O Kněz moj Bog ja som derje ši
 1248
 O Kněz twojej wuшы ku mnjo 1312
 O Kněžo daj mě z'gnadu 1350
 O Kněžo wusłyš mě 1212
 O měl ja towzynt głosy dane 1286
 O mjeršnikow nejwuшы 1326
 O mocny Bog to njebo jo 1329
 O mocny wjelki Bog 1334
 O moja duša pozwiń se 1217
 O moj Wošc teje zmilnosći 1217
 O nimjernosć tšašne słowo 1313
 O pomocnik o pomogaj 1131
 O rědny žeň wšog wjaselja 1263
 O swět twojo żywjenje 1237
 O swěty Duch pšiž do nas nutš 1329
 O swěty Duch wobswětł ty mě 1170
 O šerpjenje Jagnje Jezu 1326
 O torna wutšoba 1275
 O tužyca o tešnica 1313
 O ty chuda duša 1294
 O ty lubosć pšewšej měry 1166
 O ty wjelgin swěta Tšojosć 1199
 O ty złamał wšyknych zwězbow 1194
 O Wošc kenž ty pšešiwu mě 1173
 O wšogo swěta sudnik 1332

- O wuša mudrosć daj 1268
 O wy wuzwolone žěši 1345
- Pilnje o kuždy grěšnik 1351
 Pojžčo how grěšniki 1313
 Pojžčo how wy cłowjeki 1313
 Pojžčo Jezusa how cesčiš 1237
 Pojžčo luže k'nawuknušu 1217
 Pojžčo wy zgubjone žěši 1186
 Pojžčo zle Adamske žěši 1152
 Pojž smjertny cłowjek pšemarkuj
 1322
 Pokaž w'twojom swětle Jezu 1204
 Pomož Jezu daj se ražiš 1313
 Pomož moj Bog až za tobu 1248
 Pomož nam Kněžo wše statki 1311
 Poslušajšo a markujšo 1132
 Po spytowanju krotkeg casa 1236
 Po šerpjenju kšasnosć pšižo 1271
 Prjodk twoj stoł ja něto stupim
 1257
 Pšec grěšny lušt ty njecytosć 1318
 Pšec wutšoba z tym myslami 1237
 Pšec z tym wšyknym což se zdajo
 1293
 Pšecga což se tužyš 1306
 Pšecga což ty wence stojaš 1237
 Pšecga cyni take boli 1237
 Pšecga dejał ja se staraš 1237
 Pšecga se což wobtužyš 1248
 Pšecga se staraš moja wutšoba 1177
 Pšecga staraš se wutšoba 1275
 Pšecga ty moja wutšoba 1274
 Pšec klečošo duše žalosne 1276
 Pšedkwozeł som se Bog se njedowa-
 žyš 1134
 Pšestanšo se lubše tužyš 1248
 Pšez Adama pad do grěchow 1232
 Pšez Adamske złosne padnjenje 1232
 Pšigotuj se luba duša 1229
 Pširuc tom Knězu twoje drogi 1332
 Pširuc ty twoju drogu 1237
 Pšišel how ten zbožny žeň jo 1253
 Pšiš nět tatanjow strowje 1283
 Pšiš o pšiš ty duch žywjenja 1249
 Pšišos ty něto moj Jezu 1292
 Pšiš Stworišel o Duch swěty 1283
 Pšiš troštaf pšiš how dołoj 1275
 Pšiš ty drogi Wumožnik 1300
 Pšiš ty swěty Duch 1283
- Rědna smjertnica pšiš how 1332
- Samemu Bogu cesć buži 1216
 Se sami spytujšo 1206
 Smjertne žěši spominajšo 1261
- Spěwajšo žěns wjasele 1175
 Stanuł jo gorjej Jezum Krist 1116
 Staň kšesćijan 1326
 Staň moj duch tog Kněza žeň 1294
 Staňšo wy wojnarje rozbužčo se
 1204
 Stawaj kenž ty lažyš dołoj 1302
 Stupaj fort stupaj fort 1331
 Stupaj troštnje moja duša 1218
 Stuzuňk wšej lubosći 1332
 Sudny žeň se k'nam pšibliža 1312
 Swěteg Ducha gnada wjelika 1112
 Swětło togo nimjerstwa 1268
 Swět ty rědne wutwarenje 1229
- Šac wušej wšykných šacow 1278
- Šěň mě šěň mě z'twojej gnadu 1293
- Ta gnadna rěka hysć běžy 1268
 Tak jo ten tyžeň se skońcował 1258
 Tak wěrnje ak žywy Bog som 1248
 Tak wjelgin jo Bog lubował 1237
 Ta lubosć mimo heuchlarstwa 1307
 Ta mocna (nocna) šamnosć nět wu-
 chada 1113
 Ta noc jo nět zajšļa 1274
 Ta wěra jo dowěrenje 1111
 Tebje moj Bog dejm poskjaržyš 1248
 Tebje nět derje jo 1183
 Te falš kšesćijany 1243
 Ten Kněz a kral wšych kralow 1237
 Ten Kněz jo jano wěrný Bog 1212
 Ten Kněz moj wěrný pastyř jo 1287
 Ten Kněz z'cynił na nas wjele 1362
 Ten lětny cas ten wekslujo 1212
 Ten row jo tam tud stoj postola
 1332
 Ten slědny žeň togo swěta 1195
 Ten žeň jo se skońcował 1298
 Ten žeň se nět skońcował jo 1256
 Ten žeň se zas skońcowa 1195
 To dobrje jo což moj Bog co 1109
 Tog Wošca we njebju 1355
 To jo doch žgan ten slědny cas
 1289
 To lažke njej' byš kšesćijan 1310
 Tom derje kenž se na Boga 1318
 To pomgaj Bog Wošca a Bog Syn 1199
 To stare lěto zajšļa jo Kněz 1348
 To stare lěto zajšļa jo ponow 1259
 To strowje jo nam pšišļa how 1344
 Toš něto wisy Božy Syn 1313
 Toš twoje bratši su Kněz Jezu 1163
 Towzynt raz buž postrowjany 1237
 To žaseš Bože kaznje su 1283

Tuder jo moja wutšoba 1231
 Tud jo zachodne žywjenje 1129
 Tu žalosť wěš o Bog sam ty 1108
 Ty cłowjek sy to dobrje wěš 1237
 Tych kšesćijanow nutškowne dary se
 swěše 1310
 Ty Jezus žgan me zwjaselijoš 1269
 Ty lud kenž ty dupjony sy 1237
 Ty moja duša spěwaj 1237
 Ty sy nas nět wše dny o Kněžo 1204
 Ty sy o Kněžo nas spižował 1204
 Ty žrědło žywjenja 1269
 Ty žejoš: kšesćijan som 1246

Wej swětej ruce wej bužtej 1237
 We nuzy o duša 1347
 Wen z'nuze ja wołam k'tebje 1283
 Wěrných kšesćijanow žywjenje 1318
 Wěrný wachtaf mojej duše 1204
 We tom Božem narože 1149
 We twojej mocy Kněz ja som 1215
 We wšej cesći jo zawěšće 1202
 We wšom mojom cynjenju 1226
 We wšom na Boga ja dowěrim 1136
 Wezm' wot nas o ty Bog wěrný 1289
 Wjasel se we Knězu o ty duša moja
 1331

Wjaselšo Božo žěši se 1189
 Wjelki propheta 1293
 Wjerch togo měra Kněz Jezu 1222
 Witajšo lube štundy 1294
 Wobdenkuj grěšnik pšecej což 1244
 Wobroš se ku mnjo z'gnadu 1237
 Wocušćo ten głos nas woła 1297
 Wocuš nět moja wutšoba 1275
 Wocuš ty moja duša 1237
 Wocuš wocuš ty zicher swět 1313
 Wojuj gaž ta Boža gnada 1358
 Won něto jo z'mojim žywjenim 1302
 Wošc naš kenž ty na njebju sy 1283
 Wot wšych luži wotchyljony 1267
 Wše za mnu! Kristus wołajo 1326
 Wšo což Bog cyni dobrje jo 1315
 Wšykne luže derbje wumrěš 1191
 Wuběgaj moj duch tym grěcham 1358
 Wukupujšo kšesćijany 1105
 Wuswětl o Kněžo 1207
 Wutšoba pytaj wjasele 1237
 Wutšobnje ja šim mam lubo 1324
 Wutšobnje rad kšěš ja wumrěš 1223
 Wy kšesćijany glědajšo 1147
 Wy kšesćijany se tud tak žywšo
 1144
 Wy žěši tog' Wušego 1200

Zawěrne kšesćijaństwo 1356

Zbužćo se fromne žěši 1275
 Zgromažćo se wy grěšniki 1275
 Z'grunt wutšoby ja cu spěwaš 1237
 Zion wjelgin tešnje skjaržy 1248
 Z'kakej bojarnosću 1247
 Zlam se nět moja wutšoba 1353
 Zła wola z'grěchom zwězana 1110
 Z njebja dołoj ja pšidu k'wam 1283
 Z njebja pšizochu janzele 1283
 Z teje dłym ja wen wołam 1337
 Z wjelikim wjaselym 1148

Žednog Bog spusćil njejo 1150

Žarž Kněžo twojo słowo nam 1283
 Žěk buž Bogu w'wšom swěše 1251
 Žěk moj Kněz Jezu buži šim 1245
 Žěnsa mě witše tebje 1332
 Žěns cu słodki troštaf tebje 1128
 Žěns dobywa ten Syn Božy 1228
 Žěns jo ten žeš se zjawił 1195
 Žěns kšesćijany spěwaju 1253
 Žěns nocy su te janzele 1253
 Žiwny kral o Kněžo 1293
 Žo debu wuběgaš 1248
 Žož Jezus na kšicy běšo 1203

Sorbischb) Obersorbisch

- Anonyme Kirchenlieder: Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ (Fischer I, 1) - Ach Knježe wostań pola nas (DW Nr.146; DK Nr.154) 1364
- Ach Gott die Sonn ist (Vorlage nicht ermittelt) - Ach Božo slónco so nětk chowa, Übers. J.Böhmer (DW Nr.260; DK Nr.367) 1365
- Ach Gott wie manches Herzeleid (Fischer I, 10) - Ach Božo wjele žalósče (DW Nr.277; DK Nr.412); O Knježe wulka zrudoba (SW Nr.456) 1366
- Ach Herre du gerechter Gott (Fischer I, 12) - O Knježe Božo na njebju (DW Nr.222; DK Nr.392) 1367
- Ach Herr send den du senden willst (B. Bruns, Katholisches Unterrichtungs-, Gebet- und Gesangbuch, Cölln 1766, 357) - O Wótče teje miłosče (SW Nr.230) 1368
- Ach Jesu was für böse Zeit (Vorlage nicht ermittelt) - Ach Jězu kajki zrudny čas (DW Nr.215; DK Nr.406) 1369
- Ach leider schlaft ihr noch (Vermehrtes Schönburgisches Gesangbuch, Waldenburg 1742, Nr.544) - Ach žalósč spiče wy, Übers. J.Böhmer (DK Nr.143) 1370
- Ach o weh die bösen Zeiten (Vorlage nicht ermittelt) - Hrozne časy ach o běda, Übers. J.Böhmer (DK Nr.151) 1371
- Ach Sünder kehre um (Geistreiches Hausgesangbuch, Hrsg. J.J.Rambach, Frankfurt-Leipzig 1735, Nr.401) - Ach wróč so hrěšniko, Übers. J.Böhmer (DK Nr.213) 1372
- Ach was hab ich angefangen (Vorlage nicht ermittelt) - Ach što sym ja sebi žadał, Übers. J.Böhmer (DK Nr.214) 1373
- Ach wie so kläglich weinen doch (Vorlage nicht ermittelt) - Ach kak tam płačo žalósča (SW Nr.538) 1374
- Ach wie unbeständig sind alle Dinge (Vorlage nicht ermittelt) - O kak njewobstajne je wšitko (SW Nr.590) 1375
- All deine Arbeit lieber Christ (HH, 419) - Ach Bohu samom dowěr so (SW Nr.659; dort als deutsche Anfangszeile notiert: Allein auf Gott mein lieber Christ) 1376
- Alles ist an Gottes Segen (Fischer I, 37) - Na Boha so spuščec mamy, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.531; SW Nr.437) 1377
- Also hat Gott die Welt geliebt daß er Christus (Fischer I, 41) - Tak je Bōh tōn swēt lubował (DW Nr.129; DK Nr.2) 1378
- Also heilig ist der Tag (Fischer I, 41) - Džensa je tak swjaty džeń (DW Nr.49; DK Nr.112; SW Nr.328) 1379
- An einem Sabbate sehr früh (CG Nr.2161) - Na přenim dnju po soboče, Übers. H.Hertzog (DK Nr.558) 1380
- Auf auf mein Herz und du mein ganzer Sinn gib (Fischer I, 47) wutroba a štož we mni je (DK Nr.528)
- Auf Gott allein ich traue (Bäumker III, 72) - Ja na Boha wšo (SW Nr.433)
- Auf mein Seel fang an zu loben (Bäumker III, Nr.157) - Stań o chwal Boha (SW Nr.13)
- Auf Seele fang zu danken an (HG, 48) - Zdych duša nět a džakuj so (SW Nr. 281) 1384
- Auf Sion dein Verlangen (KG Nr.2) - Stań Sion twoja žadosč (SW Nr. 239) 1385
- Auf Sünder auf nicht länger säum (Bäumker III, Nr.187) - Stań horje dži o hrěšniko (SW Nr.648) 1386
- Aus Lieb verwundter Jesu mein (Bäumker III, Nr.63) - O Jězu za mnje ranjeny (SW Nr.93) 1387

- Aus meines Herzens Grunde (Fischer I, 57) - Ja z cyłej mojej mocu (DW Nr.232; DK Nr.338; SW Nr.6) 1388
- Ave Maria du Himmelskönigin (Kehrein II, Nr.431) - Ave Marija tych njebjes kralowna (SW Nr.540) 1389
- Ave Maria begrüßt seist du von mir (Kehrein II, Nr.390) - Swjata Marija tebje ja powitam (SW Nr.553) 1390
- Ave Maria klare (Kehrein II, Nr.388) - Budź powitana jasna (SW Nr.241) 1391
- Barmherziger du Gott der Güte (HG, 186) - O miłosciwy kiż ty dawaš (SW Nr.353) 1392
- Bedenke Mensch das Ende (Fischer I, 61) - Kōnc luby čłowče wopomň, Übers. J.Pech (DW Nr.317; DK Nr.512; SW Nr.646) 1393
- Bedenke wohl mein lieber Christ (KG Nr.186) - O dopomň so mōj čłowjeko (SW Nr.577) 1394
- Bereit o Gott mein Herz nebst allen Kräften (CL Nr.576) - Ach přiho-tuj mōj Božo moju dušu (SW Nr.424) 1395
- Betracht die Höll o böser Christ (HH, 351) - Tu helu rozpomň hrěšniko (SW Nr.651) 1396
- Christe du Lamm Gottes (Fischer I, 57) - Kryšče Jehnjo Bože (DK Nr.526) 1397
- Christenherzen kommt betrachtet (HG, 87) - Rozpomňće sej křesćijenjo (SW Nr.291) 1398
- Christen merkt des Heilands Lehre (HG, 51) - Słyšče što nam Krystus praji (SW Nr.282) 1399
- Christ fuhr gen Himmel (Fischer I, 73) - Krystus je džens stpił horje (SW Nr.359) 1400
- Christ ist erstanden von der Marter alle (Fischer I, 74) - Kryst je horje stanył (DW Nr.50; DK Nr.109); (Kehrein I, Nr.219) Kryst je horje stanył (SW Nr.327b) 1401
- Christus der ist mein Leben (Fischer I, 77) - Moje žiwjenje sy Kryšče (DW Nr.303; DK Nr.482) 1402
- Da Christus geboren war (Fischer I, 82) - We tym Božim narodže (DW Nr.13; DK Nr.63; SW Nr.273) 1403
- Da Jesus in den Garten ging (Kehrein I, Nr.183) - Hdyž Jězus w zahrodže běše (SW Nr.300) 1404
- Das Elend weißt du Gott allein (Fischer I, 90) - To hubjenstwo ty pōznaješ (DW A¹, Nr.21; DK Nr.140) 1405
- Daß Gott in drei Personen sei (Bäumker III, 66) - Zo Bōh we třoch peršonach je (SW Nr.123) 1406
- Das walt mein Gott Vater (Fischer I, 94) - To spušč mōj Bōh, Übers. J.Böhmer (DW Nr.244; DK Nr.339) 1407
- Dein große Lieb o Jesulein (Bäumker I, Nr.160) - Ta lubosć je če cy-ležo (SW Nr.258) 1408
- Der am Kreuz ist meine Liebe (Fischer I, 100) - Mōj je wšōn tōn kri-žowany, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.552) 1409
- Der grimmige Tod mit seinem Pfeil (Bäumker II, Nr.329) - Smjerč wadži so ze žiwjenjom (SW Nr.603) 1410
- Der Mensch bedenket oft (Vorlage nicht ermittelt) - Sej často pomyslu (SW Nr.460) 1411
- Der Mensch lag tief im Sündenkot (Fischer I, 112) - Tōn čłowjek je wšōn skaženy, Übers. J.Böhmer (DW Nr.132; DK Nr.428) 1412
- Der Tag der ist so freudenreich (Fischer I, 113) - Tōn džeň je jara radostny (SW Nr.260), Tōn džeň je jara wjesoły (DW Nr.11; DK Nr.65) 1413
- Der Tag ist aufgegangen (Andächtiger Seelen geistliches Brand- und Dankopfer, 8 Bde., Leizig 1697, Bd.4, 4) - Tōn džeň je zaso nastał

- (SW Nr.23) 1414
- Des Heiligen Geistes reiche Gnad (Fischer I, 118) - Ta hnada Duchu swjateho (DW Nr.71; DK Nr.135); (Kehrein I, Nr.288) Ta hnada Duchu swjateho (SW Nr.371) 1415
 - Des Morgens wenn ich früh aufsteh (Fischer I, 120) - Hdyž rano z loža postanu (DW Nr.241; DK Nr.343; SW Nr.2) 1416
 - Dich edle Königin wir ehren (Kehrein II, Nr.392) - Chcemy njebjesku kralownu (SW Nr.546) 1417
 - Die Gottheit glänzt im Angesichte (HG, 84) - To Bójstwo z wobliča je widžeč (SW Nr.290) 1418
 - Die Heiligen Gottes allzumal (HH, 494) - Wy swječi Boži hromadže (SW Nr.566) 1419
 - Die Nacht ist vor der Tür (Fischer I, 126) - Nóc před durjemi je, Übers. J.Böhmer (DW Nr.261; DK Nr.362) 1420
 - Dir sei o Gott Lob Dank und Ehr (Bäumker III, Nr.251) - Budž Božo tebi česč a džak (SW Nr.111); O Božo budž či wěčnje džak (SW Nr.116) 1421
 - Du Christe eingeborner Sohn (Vorlage nicht ermittelt) - Ty Kryšče Syno jenički, Übers. J.G.Faber (DK Nr.31) 1422
 - Du der du im Himmel bist (Vorlage nicht ermittelt; vgl. E.Woltersdorf, O Vater der du...) - Ty kiž sy tam na njebju (DK Nr.590) 1423
 - Du gepreßte Seele du (Fischer I, 139) - Wobčežena duša ty, Übers. A. Schaaf (DK Nr.582) 1424
 - Ecce Dominus veniet / Siehe der Herr wird kommen (Neu Leipziger Gesangbuch, Hrsg. G.Vopelius, Leipzig 1682, 18) - Hlejče tón Knjez budže přiňč (DW Nr.9; DK Nr.516; SW Nr.243) 1425
 - Ein schön kleines Kindelein (Bäumker I, Nr.161) - Jene rjane džěčatko (SW Nr.252) 1426
 - Ermuntre dich mein träger Geist (HH, 544) - Nět wocuč moja wutroba (SW Nr.11) 1427
 - Erstanden ist der heilige Christ (Fischer I, 174; Kurzfassung) - Knjez Krystus horje stanył je (DW Nr.57; DK Nr.114) 1428
 - Erstanden ist der heilige Christ der (Fischer I, 174) - Knjez Jězus horje stanył je (DW Nr.48; DK Nr.113); Krystus džens horje stanył je (SW Nr.332); Stanył je horje Jězu Kryst (SW Nr.336) 1429
 - Erwürgtes Lamm das sich zu Tode blutet (ZL Nr.69) - O Jězu Jehnjo ty (DK Nr.41) 1430
 - Es geht nun auf das Morgenlicht (LH, 8) - Nět raňše swětło zejšło je (SW Nr.10) 1431
 - Es ist ein Ros entsprungen (Kehrein I, Nr.118) - Zejšła je krasna rōža (SW Nr.240) 1432
 - Es ist um die Vesperzeit (Vorlage nicht ermittelt; nur Str.1 nach Weisse) - Tón wječor so nam pokaže (SW Nr.224) 1433
 - Es kam ein Engel hell und klar (Kehrein I, Nr.120) - Přišoł je jan-džel z njebjes (SW Nr.257) 1434
 - Es preiset seine Liebe (Vorlage nicht ermittelt) - Z tym Boža lubosč chwali so, Übers. H.Hertzog (DK Nr.540) 1435
 - Es wird der jüngste Tag ein Freudentag der Frommen (CL Nr.677) - Tón sudny džef Boži (SW Nr.649) 1436
 - Es zeigt sich schon das Morgenlicht (HH, 530) - To ranje je zas nastało (SW Nr.17) 1437
 - Eure Freiheit ist verloren (KG Nr.152) - Ta waj swobodnosč bu jata (SW Nr.450) 1438
 - Freu dich du ganze Christenheit (DWG, Anhang Nr.6; möglicherweise sorbisches Original) - Wjeselmy so wšitcy wěrní (DW Nr.58; DK Nr.108; SW Nr.337) 1439

- Freu dich du Himmelskönigin (Kehrein I, Nr.246) - Zraduj so njebjes kralowna (SW Nr.563) 1440
- Freu dich sehr o meine Seele und vergiß (Fischer I, 193) - Wjesel so o moja duša (DW Nr.285; DK Nr.485; SW Nr.645) 1441
- Freut euch ihr lieben Christen (Fischer I, 197) - Wy lubi křesčijenjo (DW Nr.18; DK Nr.71; SW Nr.109) 1442
- Freut euch ihr lieben Seelen (Kehrein I, Nr.349) - O zradujče so k Bohu (SW Nr.65) 1443
- Frisch auf o Seele von dem Bette (CG Nr.295) - Staň spěšnje horje lu-ba duša (SW Nr.14) 1444
- Ganz inbrünstiglich (Bäumker I, 738) - Z cylej nutrnosću (SW Nr.562) 1445
- Gefahren ist der heilige Christ (Fischer I, 204) - Stpił je džens Kry-stus do njebjes (DW Nr.63; DK Nr.119; SW Nr.361) 1446
- Begrüßt seist du o Jesulein (Bäumker I, Nr.139) - Budž powitane Jě-zusko (SW Nr.249) 1447
- Gelobt sei Gott der Vater (Bäumker I, Nr.302) - Budž chwała Bohu Wót-cej našom (SW Nr.103); Budž chwała Bohu Wótcej tom (SW Nr.102) 1448
- Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit ihr Christen tut (R. Bruns, Katholisches Unterrichts-, Gebet- und Gesangbuch, Cölln 1766, 331; dort gekürzt) - Budž chwalen Jězus Krystus nět (SW Nr.274) 1449
- Gelobt sei Jesus Christus jetzt (HH, 163) - Budž chwalen Jězus Kry-stus budž (SW Nr.276) 1450
- Gen Himmel aufgefahren ist (Fischer I, 210) - Krystus je džens stpił do njebjes (SW Nr.358) 1451
- Geschwinder oft als wie ein Pfeil (KG Nr.188) - Tak chětre kajž kłok odlěči (SW Nr.585) 1452
- Gott dem an Vollkommenheiten (VLK Nr.776) - Böh kotromž na dospołno-sěach (SW Nr.420) 1453
- Gott durch dessen Macht und Stärke (VLK Nr.787) - Božo přez twu wse-homócnosč (SW Nr.423) 1454
- Gott hat es also eingerichtet (HG, 54) - Böh je wšo jara mudrje zwo-zył (SW Nr.283) 1455
- Gott hats geredt der wahrhaft ist (Vorlage nicht ermittelt) - Stož rěči Böh wšo wěno je (SW Nr.124) 1456
- Gott ist ein Gott der Liebe (Fischer I, 225) - Böh wot nas lubosč ža-da (DK Nr.327) 1457
- Gott ist und bleibt getreu (Fischer I, 227) - Böh swěny wostanje, Übers. H.Hertzog (DK Nr.308) 1458
- Gott laß mich wieder vor dir beten (KG Nr.195) - Ja chcu so Božo k tebi modlić (SW Nr.207) 1459
- Gott Lob der Bund ist nun gemacht (SG Nr.960) - Džak Bohu tón slub je so stał (SW Nr.447) 1460
- Gott Lob der Schatten weicht (Vorlage nicht ermittelt) - Mój Božo nětko je nóc wot nas wotehnata, Übers. J.Böhmer (DK Nr.197) 1461
- Gott ohn dessen Hilf auf Erden (Geistreiches Gesangbuch, Bautzen 1727, Nr.602) - Božo ničo njemóžemy (SW Nr.431) 1462
- Gute Nacht ihr eitlen Freuden (Fischer I, 243) - Dobru nóc wy wjeso-łosče (DW A⁴, Nr.5; DK Nr.98) 1463
- Habe Dank für deine Lehren (KG Nr.135) - Džak budž jebí za tu wučbu (SW Nr.113) 1464
- Hast du denn Jesu dein Angesicht gänzlich verborgen (Fischer I, 247) - Sy da o Jězu mi cyle to wobličo schował, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.561) 1465
- Heiliger Geist komm zu verbreiten (Bäumker III, 89) - Přifidž a wobswěč swjaty Ducho (SW Nr.203) 1466

- Heilig heilig heilig heilig ewig heilig (HH, 556) - Swjate swjate swjate (SW Nr.45) 1467
- Heiligste Nacht (HG, 13) - O swjata nóc (SW Nr.244) 1468
- Herr dein Wort nur bloß zu hören (KG Nr.131) - Jeno słyšeč twoje sło-
wo (SW Nr.114) 1469
- Herr den ich mit Ehrfurcht nenne (HG, 42) - Knježe kotr'hož mjeno
česću (SW Nr.279) 1470
- Herr der du bis auf diese Stunde (SG Nr.962) - O Božo kiž hač k tutom
času (SW Nr.448) 1471
- Herr der du durchs Liebesband (SG Nr.963) - Knježe kiž přez towarstwo
(SW Nr.443) 1472
- Herr erbarm dich / Litanei vom Leiden Christi (HH, 244) - Knježe smil
so (SW Nr.305) 1473
- Herr erhalte deine Herde (Vorlage nicht ermittelt) - Zdžerž nas při
sebi o Kryšče (DK Nr.453) 1474
- Herr Gott nun sei gepreiset (Fischer I, 265) - Budž Božo tebi chwała
(SW Nr.37); Budž Božo tebi chwalba (DW Nr.273; DK Nr.386) 1475
- Herr ich glaube Herr ich hoffe (HH, 413) - Knježe wěrju a so nadžiju
(SW Nr.128) 1476
- Herr ich lieb dich (Bäumker III, 276) - Knježe lubuju (SW Nr.409) 1477
- Herr Jesu Christ ich schrei zu dir (Fischer I, 273) - Knjez Jězu k
tebi wołam so (DW Nr.306; DK Nr.421) 1478
- Herr Jesu Christ in deine Händ (Zahn Nr.2611) - Ja Knježe Jězu poruču
(DK Nr.629) 1479
- Heut ruft dein Sohn die Schar der Armen (HG, 183) - Džens wołaju so
křesčijenjo (SW Nr.349) 1480
- Hier lieg ich armes Würmelein und (Fischer I, 297) - Tu chuda wačka
ležo spju (DW Nr.300; DK Nr.501; SW Nr.633) 1481
- Hier lieg ich in der Erden Schoß (Fischer I, 298) - Nětk sym ja při-
šoł do zemje (DW Nr.287; DK Nr.502) 1482
- Hier liegt in dieses Grabes Stille (Vorlage nicht ermittelt) - Stō
njedyrbjał byč hnuty tola (SW Nr.324) 1483
- Hilf Helfer hilf in Angst und Not (Fischer I, 302) - Ach pomhaj Božo
we nuzy (SW Nr.572) 1484
- Hört auf mit Trauern und Klagen (Fischer I, 311) - Nětk swoje plače
wostajče (DW Nr.310; DK Nr.497) 1485
- Ich bin ein Christ (Vorlage nicht ermittelt) - Sym křesčijan budž
Bohu džak (SW Nr.129) 1486
- Ich dank dir schon durch deinen Sohn (Fischer I, 326) - Ja džakuju so
Božo či (SW Nr.5); Ja přez Krysta so džakuju (DW Nr.239; DK Nr.341) 1487
- Ich danke dir mein Gott daß du mir hast gegeben den Sinn (Fischer I,
329) - Ja so či džakuju, Übers. J.Pech (DK Nr.324) 1488
- Ich fall o großer Gott als Staub zu deinen Füßen (Bäumker III, 71) -
Ja du o wulki Bôh (SW Nr.76) 1489
- Ich fang alle meine Sachen (Andächtiger Seelen vollständiges Ge-
sangbuch, Zittau 1730, Nr.510) - Ja te wšitke moje wěcy (SW Nr.435) 1490
- Ich gnüge mich an meinem Stande (Fischer I, 333) - Ja spokojom sym z
Božeji wolu, Übers. J.Pech (DW A', Nr.8; DK Nr.300; SW Nr.434) 1491
- Ich komm jetzt eingeladen (Fischer I, 341) - Nětk přiřidu k twojej
hnažce (DW Nr.98; DK Nr.173) 1492
- Ich traue auf meinen Gott (CL Nr.615) - So Bohu dowěrju (SW Nr.580) 1493
- Ich war ein kleines Kindelein (Fischer I, 352) - Ja džěčatko so małe
(SW Nr.586); Ja džěčo narodžene běch (DW Nr.301; DK Nr.468; SW Nr.

- 587) 1494
- Ich weiß ein Blümlein hübsch und fein (Fischer I, 354) - Ja wěm šac jara wysoki (DW Nr.111; DK Nr.178) 1495
 - Jehovah ist mein Hirt (Stimmen aus Zion, Leipzig 1767, Nr.85) - Tón Knjez mój pastyr je, Übers. J.Kubas (DK Nr.37) 1496
 - Jesu du liebes Kindelein (Vorlage nicht ermittelt) - O Jězu lube džě-čatko (DK Nr.625, Zusatzstrophe) 1497
 - Jesu meiner Seelen Ruh (Fischer I, 381) - Jězu mój wotpočinko, Übers. H.Hertzog (DK Nr.543) 1498
 - Jesu meines Herzens Freud (DWG, Anhang Nr.10; möglicherweise sorbisches Original) - Jězu moja wjesołosć (DW Nr.158; DK Nr.444) 1499
 - Jesus ist ein süßer Name (Kehrein I, Nr.149) - Jězus to słódke mjeno je (SW Nr.278) 1500
 - Jesus ist für mich gestorben (Vorlage nicht ermittelt) - Zo je Jězus wumrěl za mnje (DK Nr.429) 1501
 - Jesus ist gar ein süßer Nam von (Fischer I, 389) - O Jězu mjeno naj-słódše, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.548) 1502
 - Jesus wollst uns weisen (Fischer I, 399) - Jězu wuč nas jeno (DW Nr.197; DK Nr.465) 1503
 - Jesu Wunden alle Stunden (Bäumker III, Nr.45) - Jězusowe swjate rany (SW Nr.303) 1504
 - Ihr armen Seelen die ihr sitzt (LH, 612) - Wy chude duše kiž wy tam (SW Nr.539) 1505
 - Ihr Auserwählten die ihr schon (LH, 607) - Wy wuzwoleni kiž wy h^řžom (SW Nr.535) 1506
 - Ihr Hirten erwacht vom Schlummer habt acht (HG, 20) - O pastyrjo wy nět pozběhńće so (SW Nr.245) 1507
 - Im Namen Gottes kommet her (LH, 640) - So w Božim mjenje přibližće (SW Nr.122) 1508
 - Im Staub vor deinem Angesichte (HG, 76) - We duchu teje ponižnosće (SW Nr.289) 1509
 - In deinem Nam Herr Jesu Christ (HH, 543) - We twojim mjenje Jězu ty (SW Nr.21) 1510
 - In dulci júbilo (Fischer I, 410) - We krasnym wjeselu (SW Nr.262); W tym krasnym wjeselu (DW Nr.14; DK Nr.60) 1511
 - In einer ehrfurchtsvollen Stille (KG Nr.168) - We jenej čichej změromnosći (SW Nr.657) 1512
 - Jungfrau aller Gnaden voll (HH, 111) - Knježna wšeje poľna hnady (SW Nr.233) 1513
 - Jungfrau auserkoren (Kehrein II, Nr.430) - Knježna wuzwolena (SW Nr.529) 1514
 - Keinen hat Gott verlassen (Fischer II, 2) - Bóh njewopušći toho (DW Nr.196; DK Nr.302) 1515
 - Kommet lobet ohne End (Bäumker IV, Nr.148) - Duša měj to w žadosći (SW Nr.407) 1516
 - Komm Heilger Geist mit deiner Gnad (Bäumker I, 184) - Přidź swjaty Ducho z hnadu k nam (SW Nr.107) 1517
 - Komm Heilger Geist und steh uns bei (SG Nr.374) - Přidź swjaty Ducho pomhaj nam (SW Nr.372) 1518
 - Komm komm mein heller Morgenstern (Geistlicher Liedersegen, Greitz 1749, Nr.430) - Pěj pěj o swětla zernička (DK Nr.564) 1519
 - Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn (Fischer II, 12) - Krystus tón wěrný Boží Syn (SW Nr.455); Tak Boží Syn sam přikaže (DW Nr.166; DK Nr.413) 1520
 - Kommt lasset uns Gott ehren (HH, 551) - Chcemy so k Bohu modlić (SW Nr.41) 1521

- Kreuzige so ruft die Stimme (J.C.Bachofen, Musikalisches Halleluja, Zürich 1743, Nr.47) - Křižuj wołajo wšo praji, Übers. J.G.Schumann (DK Nr.550) 1522
- Kyrie Gott Vater in Ewigkeit (Fischer II, 20) - Knježe Božo Wótče wěčnosće (DW Nr.184; DK Nr.10) 1523
- Lämmlein Jesu Jehovah (Vorlage nicht ermittelt) - Jehnjo Jězu Jehovah, Übers. H.Hertzog (DK Nr.539) 1524
- Laßt uns alle fröhlich sein (Fischer II, 26) - Chwalmy Boha wjesele (DW Nr.28; DK Nr.334) 1525
- Laßt uns das Kindlein wiegen (Kehrein I, Nr.144) - My džěčatku nět spěwajmy (SW Nr.254) 1526
- Lebt ihr Christen so allhier auf Erden (Fischer II, 29) - Tak so křesćijenjo džeržeč chcyli, Übers. P.Kern (DK Nr.262) 1527
- Lob Ehr und Dank sei Dir o großer Gott gesungen (VLK Nr.784) - Džak Božo tebi budž (SW Nr.422) 1528
- Maria Gottes Mutter (Wackernagel V, Nr.1413) - Marija Mačer Boža (SW Nr.571) 1529
- Mein erstgeborener Bruder sei gepriesen (ZL Nr.110) - Měj luby Jězusa ja džak či spěwam (DK Nr.30) 1530
- Meine Seele laß es gehen (Fischer II, 54) - Mjelč wsak mjelč o luba duša, Übers. J.Böhmer (DW Nr.212; DK Nr.422) 1531
- Mein Gott ach führe mich (Vorlage nicht ermittelt) - Wjedž mje přez twoju hnadu, Übers. J.Böhmer (DK Nr.618a) 1532
- Mein Gott ach lehre mich erkennen (Fischer II, 59) - Měj Božo wuč mje zo ja znaju, Übers. J.Pech (DW A², Nr.9; DK Nr.436) 1533
- Mein Gott dein heilig Bibelbuch (Fischer II, 59) - Měj Božo twoja biblija, Übers. C.G.S. (DK Nr.610) 1534
- Mein Gott du bist gerecht (CL Nr.579) - Měj Božo sprawny sy (SW Nr.425) 1535
- Mein Gott du selber hast die Erde uns gegeben (VLK Nr.1015) - Měj Božo ty wšak sy tu zemju (SW Nr.436) 1536
- Mein Gott mein Trost und Zuversicht (HG, 90) - Měj Böh mój tróšt a dowěrnosć (SW Nr.292) 1537
- Mein Gott verleih zu jeder Frist (Vorlage nicht ermittelt) - Měj Božo wobradž ty mi to (SW Nr.656) 1538
- Mein Gott wie groß ist deine Macht (KG Nr.182) - Měj Božo kak ty mōcny sy (SW Nr.474) 1539
- Mein Herz gedenk was Jesus tut (Bäumker III, Nr.63) - Spomň wutroba na Jězusa (SW Nr.96) 1540
- Mein Leib Seel und Gemüte (Vorlage nicht ermittelt) - Ja chwalu moj'ho Boha, Übers. J.Pech (DW Nr.276; DK Nr.389) 1541
- Mein Seele macht den Herren groß (HH, 433) - Ta moja duša wulkosći t'ho Knjeza (SW Nr.518) 1542
- Menschenkinder arme Sünder (Katholisches Gesangbüchlein, Schlettstadt 1745, 187) - Swětne džěči hrěšne džěči (SW Nr.88) 1543
- Mir ist ein geistlich Kirchelein (Fischer II, 88) - Hlej duchomna je cyrkwička, Übers. J.Böhmer (DK Nr.529) 1544
- Mir nach spricht Christus liebste (Vorlage nicht ermittelt) - Pój za mnu će Krystus woła, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.571) 1545
- Mit Ehrfurcht an der heiligen Stätte (HG, 59) - Ja z ponižnosću k tebi stupju (SW Nr.285) 1546
- Mit meinem Gott geh ich zur Ruh (Fischer II, 91) - Měj Božo ja nětč lehnyč du, Übers. J.Böhmer (DW Nr.264; DK Nr.380) 1547
- Mutter Gottes mir erlaube (Bäumker III, 49) - Mačer Boža chcyła při- dač (SW Nr.496) 1548
- Nichts bessers ist auf dieser Welt (Zahn Nr.567b) - Tu w swěće ničo

- njenamkam, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.563) 1549
- Nun gehen wir zur Ruhe (Vorlage nicht ermittelt) - My so nětk lehnýč džemy, Übers. L. (DK Nr.596) 1550
- Nun mach uns heilig Herre Gott (Fischer II, 124) - O Knježe Božo wu-swječ nas (DW Nr.77; DK Nr.12; SW Nr.376) 1551
- O Christ hier merk (Kehrein I, Nr.337) - O čłowjeko měj kedžby to (SW Nr.95) 1552
- O du Liebe meiner Liebe (Fischer II, 140) - O ty lubošć přez wšu měru (DK Nr.38) 1553
- O Engel Gottes Hüter mein (Bäumker III, Nr.132) - Jandželo Boži ty pěstónje mój (SW Nr.22) 1554
- O Ewigkeit o Ewigkeit (Bäumker II, Nr.330) - O wěčna wěćnosć na wěki (SW Nr.655) 1555
- O Ewigkeit o festes Haus (HH, 353) - O wěćnosć o ty twjerdy dom (SW Nr.654) 1556
- O Gott da ich gar keinen Rat (Fischer II, 147) - O Boža swjata Troji-ca hdyz, Übers. J.Böhmer (DK Nr.166) 1557
- O Gott du kannst den Himmel ganz (VLK Nr.795) - O Božo kiž ty njebjesa (SW Nr.479) 1558
- O Gott in drei Personen (Bäumker III, 49) - O Božo w třoch peršonach (SW Nr.125) 1559
- O Gott o Gott es reuet mich (Bäumker III, 49) - O Božo wono je mi žel (SW Nr.86) 1560
- O Gott Vater in Ewigkeit dein (Fischer II, 155) - O Wótče we tej wěćnosći (DW Nr.35; DK Nr.94); O Wótče wjeršny wěćny Bóh (SW Nr.309) 1561
- O Gott wenn ich mich ernstlich prüfe (HG, 56) - O Božo hdyž so prawje spytam (SW Nr.284) 1562
- O Gott wir loben dich von Herzen dankbarlich (DWG, Anhang, Nr.15; möglicherweise sorbisches Original) - Če Božo chwalimy a tebje (DW Nr.137; DK Nr.16) 1563
- O großer Gott von Gut und Gnad (Fischer II, 159) - O wulki Božo ty sy sam (DK Nr.463) 1564
- O gütiger Herr Jesu Christ der du mein Trost (DWG, Anhang, Nr.9; möglicherweise sorbisches Original) - O dobročiwy Jězuso (DW Nr.114; DK Nr.176) 1565
- O heiliger Sebastian (LH, 423) - O luby swjaty Bosčano (SW Nr.500) 1566
- O Herre Gott dein göttlich Wort (Fischer II, 168) - O Božo kak je dołho tak (DW Nr.145; DK Nr.159) 1567
- O Herr Jesu liebster Jesu (HH, 219) - Luby Knježe Jězu Kryšće (SW Nr.305) 1568
- O Herzeleid o Traurigkeit (Bäumker III, 253) - Kak žalosnu je zrudobu (SW Nr.304) 1569
- O Jesu Gottes Lämmelein (Fischer II, 179) - O Jězu Bože Jehnjatko, J.Böhmer (DK Nr.619) 1570
- O könnt ich doch mein Gott (Vorlage nicht ermittelt) - O Božo hdy bych mōhł, Übers. J.G.Faber (DK Nr.215) 1571
- O Lämmlein das von Ewigkeit - (Vorlage nicht ermittelt) - O Jehnjo ty wot wěćnosće (DK Nr.566) 1572
- O Lamm Gottes unschuldig (Fischer II, 189; Version Dresden 1736) - O Jehnjo Bože swjate (DK Nr.79) 1573
- O Lieber es erbarmet mich (Vorlage nicht ermittelt) - O Luby ja če žaruju (SW Nr.578) 1574
- O mein Jesu wer kann sagen (Bäumker III, Nr.47) - O mój Jězu štō chce prajič (SW Nr.308) 1575
- O Mensch bedenke dieses (Vorlage nicht ermittelt) - O rozpomň ty mój

- čłowječe (SW Nr.466) 1576
- O Mensch erachte bei dir betrachte (HH, 115) - Čłójko so dopomň při sebi rozpomň (SW Nr.235) 1587
- O reine Jungfrau sei begrüßt (HH, 434) - Budž powitana knježna ty (SW Nr.541) 1578
- O schwere Gotteshand (Bäumker IV, Nr.374) - O čežki Boži sud (SW Nr.650) 1579
- O Traurigkeit o Herzeleid (Kehrein I, Nr.336) - O zrudoba hlej wutroba (SW Nr.311) 1580
- O treuer Heiland Jesu (Vorlage nicht ermittelt) - Ach Knježe luby Zbóżniko, Übers. E.A.Hersen (DK Nr.535) 1581
- O unerschaffnes Licht (HH, 576) - Swětło njestworjene (SW Nr.220) 1582
- O unüberwindlicher Held (Kehrein II, Nr.455) - O mőcny sylny ryčerjo (SW Nr.531) 1583
- O werthe Jungfrau hoch von Ehren (Kehrein II, Nr.393) - Marija wulce česčena (SW Nr.550) 1584
- Puer natus in Bethlehem (Fischer II, 223) - Narodziło so džěčatko (SW Nr.255); Synk rodženy we Bethlehem (DW Nr.15; DK Nr.58) 1585
- Schaffs mit mir Gott nach deinem Willen (Fischer II, 236) - Ja chwattam Božo k twojej hnadže, Übers. J.Špank (DK Nr.607) 1586
- Seele ach Seele du kennest dich nicht (SL2 Nr.371) - Duša ach duša ty njeznaješ so (DK Nr.139) 1587
- Sei getreu in deinem Leiden (Fischer II, 248) - Wostaň swěrnny we čerpjenju (DK Nr.280) 1588
- Sei stille Seele hast du doch (Vorlage nicht ermittelt) - Budž spokojom hdyž namakaš, Übers. J.G.Faber (DK Nr.22; SW Nr.346) 1589
- Selig ist ein solches Herz (Vorlage nicht ermittelt) - Zbóżna je ta wutroba, Übers. J.G.Faber (DK Nr.237) 1590
- Singt Christen und erfreuet euch (HG, 25) - O wjeselče so wěriwi (SW Nr.246) 1591
- Singt dem König Freudenpsalmen (HG, 97) - Spěwajče tom kralej psalmy (SW Nr.294) 1592
- So bin ich nun mein Gott genesen (KG Nr.187) - Ja buch mőj Božo wustrowjeny (SW Nr.582) 1593
- So geht dann nun mein Lebensziel (Vorlage nicht ermittelt) - Da džete moje žiwjenje (SW Nr.615) 1594
- So hat sich nunmehr geendet (Vorlage nicht ermittelt) - Džensa je džeň dokonjany, Übers. J.Böhmer (DK Nr.370) 1595
- So ist alle Hoffnung aus (Vorlage nicht ermittelt) - Tak je přeč wša nadžija (SW Nr.622) 1596
- So oft ich schlagen hör die Stund (Kehrein I, Nr.16) - Hdyž druhy słyšu zeger bič (SW Nr.29) 1597
- Tu auf tu auf o Sünder hart (Bäumker III, Nr.183) - Ach wočiň wočiň čłowjeko (SW Nr.77) 1598
- Uns ist ein Kindlein heut geboren (Fischer II, 286) - Nam so je džens narodziło wot čistej (DW Nr.24; DK Nr.73) 1599
- Uns ist geboren heut (Nobis est natus hodie - Wackernagel I, Nr.398-399) - Nam so je džens narodziło wot knježny (DW Nr.25; DK Nr.64) 1600
- Vater von des Himmels Throne / Lauretanische Litanei (HH, 465) - Wőtče we tej wysokosči (SW Nr. 549) 1601
- Vater wo ist denn dein Regen (Vorlage nicht ermittelt) - Wőtče ty sy z deščnej wodu, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.534) 1602
- Verleih uns Frieden gnädiglich (Kehrein II, Nr.652) - Daj nam Knježe hnadnje měr ty (SW Nr.481) 1603
- Verzaget nicht ihr müden Herzen (HG, 45) - O njedajče sej tehdom

- styskać (SW Nr.280) 1604
- Wann wird doch mein Jesus kommen (Fischer II, 321) - Hdy tež budže Jězus ke mni (DW A², Nr.15); Hdy tež budže Jězus ke mni, Übers. J. Pech (DK Nr.423) 1605
- Warum betrübst du dich mein Herz (Fischer II, 321) - Přečo so rudžiš wutroba (SW Nr.458); Što rudžiš so moja wutroba (DW Nr.201; DK Nr.18) 1606
- Was hält dich doch zurücke (Neues Hirschberger Gesangbuch, Hirschberg 1741, Nr.687) - Što so tak dołho komdžiš (DW A⁴, Nr.9); Što so tak dołho komdžiš, Übers. K.L.Muka (DK Nr.517) 1607
- Was höre ich o Süßigkeit (HH, 356) - O słowo polne słodkosće (SW Nr. 652) 1608
- Wem das Glück will der ist selig (LH, 432) - Štož Bōh chce to tež so stanje (SW Nr.504) 1609
- Wenn einstens mein Leben (Vorlage nicht ermittelt) - Hdyž moje žiwjenje (SW Nr.301) 1610
- Wenn ich gedenk Herr Jesu Christ (Geistreiches Gesangbuch, Bautzen 1738, Nr.345) - Hdyž wopomnju ja nutrnje, Übers. J.Pech (DW Nr.43; DK Nr.95) 1611
- Wenn sich in Sions Freudensaal (KG Nr.64) - Hdyž wjesoła so w njebjesach (SW Nr.537) 1612
- Wer leidet da am Kreuz erhöht (HG, 93) - Što je kiž čerpi na křižu (SW Nr.293) 1613
- Wer will da hörn die heilige Meß (Kehrein II, Nr.592) - Štož słyšeć chce tu božu mšu (SW Nr.64) 1614
- Wie darf ich den Gedanken wagen (Vorlage nicht ermittelt) - Kak směm drje sej tu myslu stajič (SW Nr.265) 1615
- Wie hab ich großer Gott den ganzen Tag (Vorlage nicht ermittelt) - Mōj Božo sto sym ja tōn cyły džeň (SW Nr.208) 1616
- Wie lange willst du blödes Herz (Vorlage nicht ermittelt) - Kak dołho chceš o wutroba, Übers. J.G.Faber (DK Nr.229) 1617
- Wie sind wir alle so verderbt (Vorlage nicht ermittelt) - Kak smy my wšitcy skaženi, Übers. J.G.Faber (DK Nr.244) 1618
- Wir danken dir Herr Jesu Christ daß du gen (Fischer II, 395) - My so či Kryšće džakujmy (DW Nr.67; DK Nr.123) 1619
- Wir danken dir o Heilger Geist (Vorlage nicht ermittelt) - Budž swjatom Duchej wěčnje džak (SW Nr.112) 1620
- Wir danken dir o Heilger Geist (Vorlage nicht ermittelt) - My džakujemy tebi so (SW Nr.201) 1621
- Wir danken Gott mit Herzen Mund und Leben (DWG, Anhang, Nr.1; möglicherweise sorbisches Original) - My Božo tebi z wutrobu (DW Nr.8; DK Nr.32) 1622
- Wir glauben und bekennen frei die sieben Sakramente (LH, 649) - My z wuznawanjom wěrimy te sydom sakramenty (SW Nr.146) 1623
- Wir lob'n dich Herr in deinem Thron (Kehrein I, Nr.30) - My Knježe tebje chwalimy (SW Nr.40) 1624
- Wir wollen heute loben (Bäumker I, Nr.389) - Chcemy da džensa w česći (SW Nr.298) 1625
- Wir wollen singen heut vor allen Dingen (Zahn Nr.5002) - Chcemy so džywač Bohu chwalbu spěwač (DW Nr.113; DK Nr.177) 1626
- Wo bist du mein Verlangen (Vorlage nicht ermittelt) - Hdže sy ty moja radosć (SW Nr.90) 1627
- Wohl dir du hast es gut (Zahn Nr.8442) - Či jara derje je, Übers. J. Kubaš (DK Nr.435) 1628
- Wort des Vaters zu erlösen (HH, 114) - Hlej to toho wōtca słowo (SW Nr.234) 1629

- Wo willst du hin weils Abend ist (Fischer II, 415) - Hdže chceš ty dokelž wječor je (DW Nr.267; DK Nr.196) 1630
- Amilia Juliana von Schwarzburg-Rudolstadt (1637-1706), Kirchenlieder - Gott mein Herz dir Dank zusendet: Džak budž tebi zaspěwany, Übers. M. F.Zimmermann (DK Nr.598); Jesu Güte hat kein Ende: Jězus ze mnu derje meni, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.33; DK Nr.356); Wer weiß wie nahe mir mein Ende: Štō wě mōj kōnc wōn snadž je blisko (DW Nr.292; DK Nr.495; SW Nr.643) 1631
- Agricola, Johann (1494?-1566), Kirchenlieder - Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ: Ja k tebi Jězu wołam so (DW Nr.168; DK Nr.255); O Jesu Christ wir Kinderlein dein: My Kryšče twoje džěči smy (DW Nr.217; DK Nr.410; SW Nr.484) 1632
- Alber(us), Erasmus (um 1500-1533), Kirchenlieder - Christe du bist der helle Tag: Ty Kryšče sy džěň wjesoły (DW Nr.254; DK Nr.360; SW Nr.222); Gelobet sei der Herr der Gott Israel: Chwaleny budž tōn Knjez tōn Bōh israelski (DW Nr.3; DK Nr.49); Gott hat das Evangelium: Bōh je nam swoje słowo dał (DW Nr.225; DK Nr.515); Nun freut euch Gottes Kinder all: So Boze džěči wjeselče (DW Nr.66; DK Nr.121) 1633
- Albert, Heinrich (1604-1651), Kirchenlieder - Gott des Himmels und der Erden: Božo Knježe toho swěta (DW Nr.234; DK Nr.344; SW Nr.1) 1634
- Albinus, Johann Georg (1659-1714), Kirchenlieder - Alle Menschen müssen sterben: Wšitcy ludžo dyrbja wumrěč (SW Nr.584); Wšitcy ludžo wotsal čahnu (DW Nr.312; DK Nr.474); Straf mich nicht in deinem Zorn: Nještrafuj mje surowje (DW Nr.95; DK Nr.207; SW Nr.84); Welt ade ich bin dein müde: Dobru nōc či dawam z wěru (DW Nr.291; DK Nr.522) 1635
- Albrecht d.J. von Brandenburg-Culmbach (1522-1557), Kirchenlieder - Was mein Gott will das gscheh allzeit (Autorschaft umstritten): Stož mōj Bōh chce to dobre je (DW Nr.284; DK Nr.303; SW Nr.644) 1636
- Anton Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg (1633-1714), Kirchenlieder - Wenn Menschenhilf scheint aus zu sein: Je čłowska pomoc podarmo, Übers. J. Pech (DW Nr.209; DK Nr.307) 1637
- Arnold, Gottfried (1660-1754), Kirchenlieder - Heiligster Jesu Heiligungsquelle (Autorschaft umstritten): O Jězu swjaty čisty krasny, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.17; DK Nr.245); Holdseligs Gotteslamm: Ty Jehnjo lubozne (DK Nr.330); O der alles hätt verloren (Autorschaft umstritten): O štōž by rad wšitko zhubił, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.24; DK Nr.268); O Durchbrecher aller Bande: Wšitkich zwjazkow přela-marjo (DK Nr.259) 1638
- Becker, Cornelius (1595-1632), Kirchenlieder - Ich heb mein Augen sehnlich auf: Ja swojej woči pozběhnu (DW Nr.193; DK Nr.391); Lasset die Kindlein kommen: Tak Krystus praji dajče (DW Nr.299; DK Nr.469) 1639
- Behm, Martin (1557-1622), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ meins Lebens Licht: O Jezu swětło žiwjenja (DW Nr.305; DK Nr.508; SW Nr.638); O heilige Dreifaltigkeit: O swjata Boža Trojica (DW Nr.242; DK Nr.14; SW Nr.378); O starker Gott im Himmelsthron: O sylny Božo na njebju (DW Nr.218; DK Nr.407) 1640
- Benemann (Vorname unbekannt; 18.Jhdt.), Kirchenlieder - Entreibt euch nur ihr edlen Kräfte: Ach wottorhñe so moje mocy, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.11; DK Nr.270; SW Nr.79) 1641
- Bernstein, Christian Andreas (?-1699), Kirchenlieder - Ihr Kinder des Höchsten: Kak z lubošću steji, Übers. P.Kern (DK Nr.328); Mein Vater zeuge mich dein Kind nach deinem Bilde: Mōj Wōtče płodž ty mje, Übers. J.Kubaš (DK Nr.25) 1642
- Betulus, Christian (1619-1677), Kirchenlieder - Du feiges Herz was zagest du: Štō ržiš ty tyšna wutroba (SW Nr.200; nach Franz 1778 /s. unten/, Nr.368, Was zagst du denn o feiges Herz) 1643

- Bienemann, Caspar (1540-1591), Kirchenlieder - Herr wie du willst so schicks mit mir: Čiň Knježe ze mnu tak kak chceš (DW Nr.279; DK Nr. 297) 1644
- Birken, Sigismund von (1626-1681), Kirchenlieder - Lasset uns mit Jesu ziehen: Z Jězusom nam dajče čahnyč (DK Nr.251) 1645
- Böschenstain, Johann (1472-1539), Kirchenlieder - Da Jesus an dem Kreuze stund: Hdyž Jězus na křiž přibity (DW Nr.32; DK Nr.86; SW Nr.299) 1646
- Böttner, Gottfried (1680-1740), Kirchenlieder - Der Herr hat alles wohl gemacht: Tón Knjez wšo dobro činił je (SW Nr.413) 1647
- Bonin, Ulrich Bogislaus von (1682-1752), Kirchenlieder - Beglückter Stand getreuer Seelen: O swěrných dušow zbōžnosť krasna, Übers. J. Pech (DW A⁷, Nr.14; DK Nr.266; SW Nr.467); Mach doch den engen Lebensweg: Čiň Jězu mi tón wuski puč, Übers. J.Pech (DW A⁷, Nr.13; DK Nr.248) 1648
- Bornmeister, Simon (1632-1688), Kirchenlieder - Schönstes Seelchen gehe fort: Da čehň duša najrjeňša, Übers. H.Noak (DK Nr.622) 1649
- Breitenau, Christoph Gensch von (1638-1732), Kirchenlieder - Vater laß mich Gnade finden: Wótče daj mi twoju hnadu, Übers. J.Böhmer (DW Nr. 103; DK Nr.210) 1650
- Brentius, Johannes (1499-1570), Kirchenlieder - Lobet den Herren denn er ist sehr freundlich: Chwalče t'ho Knjeza chwalby njebudž mjeza (DW Nr.271; DK Nr.387) 1651
- Buchfelder, Ernst Wilhelm (1645-1711), Kirchenlieder - Erleucht mich Herr mein Licht: Ach Jězu rozswětl mje, Übers. J.Pech (DW A⁷, Nr.31; DK Nr.194) 1652
- Burmeister, Franz Joachim (?-1672), Kirchenlieder - Es ist genug so nimm Herr meinen Geist: Wono je došč da Knježe ducha wzmi, Übers. J. Pech (DW Nr.321; DK Nr.484) 1653
- Clausnitzer, Tobias (1618-1684), Kirchenlieder - Jesu dein betrübtes Leiden: Jězu njech so tu w tym času, Übers. H.Noak (DK Nr.627); Liebster Jesu wir sind hier: Luby Jězu my smy tu słyšeč (DW Nr.147; DK Nr.163; SW Nr.104) 1654
- Connow, Christian Friedrich (1612-?), Kirchenlieder - Wer Jesum bei sich hat: Štōž Krysta zachowa, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.544) 1655
- Corner, David Gregor (1587-1648), Kirchenlieder - Dir sei Lob Preis und Ehre: Tebi budž džak a chwała (SW Nr.119); Jesu du süßer Heiland mein: Jězuso słōdki Zbōžniko (SW Nr.7); O Jesu Christ mein Herr und Gott: O Jězu ty mōj Knjez a Bōh (SW Nr.216); Vater im höchsten Throne: O Wótče twoju hnadu (SW Nr.105) 1656
- Crasselius, Bartholomäus (1677-1724), Kirchenlieder - Dir dir Jehovah will ich singen: Jehovah tebi chcu ja spěwač, Übers. J.Pech (DK Nr. 314) 1657
- Creutziger, Elisabeth (?-1558), Kirchenlieder - Herr Christ der einig Gotts Sohn: Knjez Krystus tón Syn Boži (DW Nr.128; DK Nr.34) 1658
- Dach, Simon (1605-1659), Kirchenlieder - Ich bin ja Herr in deiner Macht: Ja Knježe w twojej mocy sym (DK Nr.511); O wie selig seid ihr doch ihr Frommen: O kak zbōžni sče wy prawje wěrní (DW Nr.295; DK Nr. 493) 1659
- Dachstein, Wolfgang (16.Jhdt.), Kirchenlieder - An Wasserflüssen Babylon: Tam při tych rěkach Babylon (DW Nr.191; DK Nr.401) 1660
- Decius, Nicolaus (?-1541), Kirchenlieder - Allein Gott in der Höh sei Ehr: Budž chwalba Bohu samomu (DW Nr.74; DK Nr.7); Budž chwała Bohu wjeršnemu (SW Nr.49); Samomu Bohu budž chwała (SW Nr.50); O Lamm Gottes unschuldig: Bože Jehnjo njewinwate (SW Nr.297); O Jehnjo Bože swjate (DW Nr.34) 1661

- Denicke, David (1603-1680) / Gesenius, Justus (1601-1673), Kirchenlieder - Ich will so lang ich leb allhier: Ja chcu wše moje žiwe dny (SW Nr.419); In dieser Morgenstund will ich dich loben: Měj Božo ja chcu rano tebje chwalič, Übers. J.Böhmer (DW Nr.245; DK Nr.342); Kommt laßt euch den Herren lehren: Pójče wukče wot Jězusa, Übers. J.Pech (DW A², Nr.28; DK Nr.45); Wenn meine Sünd mich kränken: Hdyž Kryšče we swědomju (DW A², Nr.37); Hdyž Kryšče we swědomju, Übers. J.Pech (DK Nr.97) 1662
- Denis, Johann Nepomuk Cosmas Michael (1729-1800), Kirchenlieder - Dies ist der Tag von Gott gemacht ich will: Tón džeň je wot Boha so stač (SW Nr.261); O Schöpfer dessen Allmachtswort: O Božo kotr'hož wšeho- mōc (SW Nr.350); Tuet Himmel den Gerechten: Dajče njebjesa nam rosu (SW Nr.226) 1663
- Derschau, Bernhard (1591-1639), Kirchenlieder - Herr Jesu dir sei Preis und Dank: Ja tebi Knježe chwalbu dam, Übers. J.Böhmer (DW Nr.122; DK Nr.172) 1664
- DeBler, Wolfgang Christoph (1660-1722), Kirchenlieder - Frisch frisch hin nach mein Geist und Herz: Dži strōštne moja wutroba, Übers. J. Pech (DW A², Nr.25; DK Nr.250); Hinweg ihr zweifelnden Gedanken: Preč preč wy mysle cwiblowanja, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.589); Ich laß dich nicht du mußt mein Jesu bleiben: Ja dzeržu će mój Jězu dyrbiš wostač, Übers. J.Böhmer (DK Nr.48); Mein Jesu dem die Seraphinen: Měj Jězu swjaty seraf sebi (DK Nr.226); Wie wohl ist mir o Freund der Seelen: Kak zbōžny sym hdyz wotpočuju, Übers. P.Kern (DK Nr.441) 1665
- Dilherr, Johann Michael (1604-1669), Kirchenlieder - Ermuntre dich Herz Mut und Sinn: Něk sparne mysle wocučče, Übers. H.Hertzog (DK Nr.349) 1666
- Dober, Johann Martin (?-1748), Kirchenlieder - Auf Jesum sind unsre Ge- danken gerichtet: Na Jězusa sam'ho njech wutroba hlada, Übers. J.Ku- baš (DK Nr.40) 1667
- Drese, Adam (1620-1701), Kirchenlieder - Seelen-Bräutigam: Duše přeče- lo, Übers. J.Pech (DW A², Nr.30; DK Nr.27); Seelenweide meine Freu- de: Pastwa wěrných wjesłosč wěrných, Übers. J.Pech (DK Nr.451) 1668
- Eber, Paul (1511-1569), Kirchenlieder - Helft mir Gotts Güte preisen: My chcemy Bohu spěwač (DW Nr.30; DK Nr.333); Herr Gott dich loben al- le wir: Če Božo wšitcy chwalimy (DW Nr.78; DK Nr.446); Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott: O Knježe Jězom Kryšče ty (DW Nr.304; DK Nr.476; SW Nr.639); In Christi Wunden schlaf ich ein (Autorschaft um- stritten): Na Krysta rany wusnu ja (DK Nr.434, Zusatzstrophe); Wenn wir in höchsten Nöten sein: Hdyž my w najwjetšej nuzy smy (DW Nr.194; Dk Nr.399); SW Nr.471) 1669
- Ebert, Jakob (1549-1614), Kirchenlieder - Du Friedefürst Herr Jesu Christ: Ty měrny fěršta Jězuso (DW Nr.214; DK Nr.404) 1670
- Edeling, Christian Ludwig (?-1742), Kirchenlieder - Christen erwarten in allerlei Fällen: Wěrjacy čakaju w wšitkich jich wěcach (DK Nr.21; SW Nr.355) 1671
- Erdmuth(e) Dorothea von Zinzendorf (1700-1756), Kirchenlieder - Längst so Bewiesener: Měj Božo dołho ty (DK Nr.309) 1672
- Fabricius, Friedrich (1642-1703), Kirchenlieder - Zeuch uns pach dir so kommen wir: Čehň za sobu nas o Jězu, Übers. J.Wauer (DW A², Nr.7; DK Nr.125; SW Nr.356) 1673
- Feller, Joachim (1638-1691), Kirchenlieder - O Gewissenspein ach ach: O tej wulkej stysknosče, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.565) 1674
- Fleming, Paul (1609-1640), Kirchenlieder - In allen meinen Taten: W wšech skutkach a w wšem džěle (DW Nr.174; DK Nr.301) 1675
- Flit(t)ner, Johann (1618-1678), Kirchenlieder - Ach was soll ich Sünder

- machen: Ach što dyrbjú hrěšnik činič (DW Nr.157; DK Nr.204) 1676
- Förtsch, Basilius (?-1619), Kirchenlieder - Heut triumphieret Gottes Sohn: Džens Boži Syn ma dobyče (DW Nr.56; DK Nr.111; SW Nr.329; 330) 1677
- Francisci, Erasmus (1627-1694), Kirchenlieder - Die Liebe leidet nicht Gesellen: Ta lubošć wěšće njeje žana (DW A⁴, Nr.3; DK Nr.275); O Ewigkeit du Freudenwort: O wěčnosć słowo wjesela (DW Nr.229; DK Nr.521; SW Nr.653) 1678
- Franck, Johann (1618-1677), Kirchenlieder - Du o schönes Weltgebäude: Swěće rjenje wutwarjeny (DW Nr.315; DK Nr.271); Herr ich habe mißgehandelt: Knježe ja sym zleho hladał, Übers. J.Böhmer (DW Nr.99; DK Nr.216); Jesu meine Freude: Jězu moja krasnosć (DW Nr.154; DK Nr.443); Komm komm o Himmelstaube: Pěj pěj o hołbjo Boži, Übers. J.Böhmer (DK Nr.129); Meinen Jesum will ich lieben: Jězus wostanje mi luby, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.583); O Angst und Leid: O stysknosće o zrudnosće, Übers. J.Böhmer (DW Nr.104; DK Nr.209); Schmücke dich o liebe Seele: Přihotuj so luba duša (DW Nr.112; DK Nr.183); Unsre müden Augenlider: Mojej jara sparnej woči (SW Nr.209; frei); Našej jara sprócnej woči (DW Nr.258; DK Nr.364; SW Nr.210) 1679
- Franck, Michael (1609-1667), Kirchenlieder - Ach wie nichtig ach wie flüchtig: Ach kak brašne ach kak trašne (DW Nr.172; DK Nr.473) 1680
- Franck, Peter (1616-1675), Kirchenlieder - Christus Christus Christus ist: Krystus Krystus Krystus je, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.574) 1681
- Franz, Ignaz (1719/1729-1790/1791), Die christliche Lehre in Liedern 1766 - Das Gute tun das Böse meiden: To dobre činič pasč so zleho (SW Nr.154); Dies sind die göttlichen Befehle: To su te Bōjske přikazanja (SW Nr.137); Laßt uns allzeit Gutes üben: Chcemy přeco dobro činič (SW Nr.155); Lebt wohl ihr Eltern gute Nacht: Nět lubaj staršej dobru nōc (SW Nr.593); Nun wird mein Leib getragen: Nět budže moje čělo (SW Nr.596); O Herr dein Name wird gelobet: O Knježe chwalene budž twoje swjate mjeno (SW Nr.117) 1682
- Allgemeines und vollständiges katholisches Gesangbuch 1778 - Ach weint mit mir des Todes Pfeil: Ta smjerč mje přechwatała je (SW Nr.599); Alles pflegt sich zu verändern: Wšitko so tu přewobroči (SW Nr.191); Als die Apostel in die Welt: Hdyž japoštołam po swěće (SW Nr.127); Als unser Herr das letzte Mal: Hač tōn nas Knjez najposlědy (SW Nr.319); Arm war ich zur Welt geboren: Chudy běch ja narodženy (SW Nr.627); Bei den starken Regengüssen: Wšehomōcny njech če hnuje (SW Nr.480); Bekümmert eilen wir zu dir: So Božo k tebi wrōcimy (SW Nr.490); Beten muß ein jeder Christ: Modlič dyrbi křesčan so (SW Nr.134); Betrübte Jungfrau ach: O zrudna knježna ach (SW Nr.508); Christen öffnet eure Ohren: Křesčijenjo posłuchajče (SW Nr.152); Christen werfet euch darnieder: Křesčijenjo padhče dele (SW Nr.396); Das Beten das Fasten das Almosengeben: Ty modlič so posčič a jałmožnu dawač (SW Nr.156); Das Herz des Heilands ist erhitzt: Ta wutroba t'ho Zbōžnika (SW Nr.313); Das wahre Licht der finstern Welt: Ty swětlo swěta cyleho (SW Nr.502); Deiner Feinde wilde Herzen: Wutroby twojich njepřečelow (SW Nr.390); Dein ist o Herr mein Geist und Leben: Tōn duch a žiwjenje (SW Nr.184); Dem Heiland vorzulaufen: To bě tōn přede-chodžer (SW Nr.514); Den getreuen Engelscharen: Bōh je přikazał tu wachu (SW Nr.527); Der beste Herr soll allezeit: Ty sam najlubši Božo so (SW Nr.442); Der getreue fromme Knecht: Hlej tōn swěrný wotročk je (SW Nr.569); Der Heiland Christus triumphiert: Džens Boži Syn so zraduje (SW Nr.340); Der Heiland hat sein Werk vollendet: Nět Krysta skutk bu dokonjany (SW Nr.364); Der Herr hat wohl mit mir getan: Tōn Knjez je

derje sčinił mi (SW Nr.623); Der lang gehoffte Gnadenstern: Tón dolho wot nas žadany (SW Nr.259); Der Tod ist eine Sündenstrafe: Ta smjerč je jedna mzda tych hrěchow (SW Nr.602); Der Tod mit seinem Pfeile zielt: Ta smjerč z tym kłokom wadži so (SW Nr.604); Der Weg ist schmal und eng die Pforte: Tón puč je wuski wrota čěsne (SW Nr.168); Der Zweck des Evangeliums: Tón kónc t'ho sčenja Božeho (SW Nr.182); Dich bet ich auf den Knien: K tebi so klečo modlu (SW Nr.56); Die Arbeit ist am Ende: Nět kónc je teje přocy (SW Nr.628); Die Armut für sich wählen: Tu chudobu sej chwalič (SW Nr.157); Die bekannten zehn Gebote: Džesač kaznje napisaje (SW Nr.140); Die Gebote sollst du halten: Ty te kaznje dyrbiš džeržeč (SW Nr.144); Die Güter welche wir besitzen: Te kubla kotrež wobsydnjemy (SW Nr.179); Die ihr auf Erden lebet: Kiž na swěće sče žiwi (SW Nr.126); Die ihr auf Erden sicher lebt: Kiž bjez starosče žiwi sče (SW Nr.605); Die ihr dereinst als Richter: Kiž z Krystusom we njebye (SW Nr.565); Die Kirche gibt Gesetze: Ta cyrkej dawa kaznje (SW Nr.143); Die Kirche ruft uns zum Gebet: Ta cyrkej je tón Boži dom (SW Nr.491); Die Krankheit die ich leide: Ta chorosč kotruž čerpju (SW Nr.581); Die Menge von erschaffnen Dingen: Wšo štož so na tym swěće stanje (SW Nr.194); Die Sonne gibt uns gute Nacht: To slónco dawa dobru nóc (SW Nr.223); Die Tugend wird herrlich im Himmel gekrönet: Ta počiwosč w njebiesach dōstanje krónu (SW Nr.534); Die Weisen aus dem Morgenlande: Tych mudrych z toho raňš'ho kraja (SW Nr.271); Dir sei Ehre der du mächtig: Česč budž tebi kiž tak mōcnje (SW Nr.564); Drei geheimnisreiche Dinge: Tři wšem potajne tu wěcy (SW Nr.272); Dreimal heilig sei gepriesen: Tři krōč swjate prajmy Bohu (SW Nr.73); Du bist gleich einem Morgenstern: Ty kaž ta jutna hwězda je (SW Nr.528); Durch die wilden Kriegesflammen: Přez tu wōjnu nastrōženi (SW Nr.486); Durchforschet wohl die Heilige Schrift: To Pismo derje přeslědžče (SW Nr.163); Du sollst Gott deinen besten Herrn: O lubuj Boha twojeho (SW Nr.139); Ein flüchtiges Vergnügen: To krōtke wokřewjenje (SW Nr.174); Ein jeder der sein Heil will finden: Jed'n kōždy kiž chce zbōžnosč dōstač (SW Nr.165); Ein keuscher Mann von dessen Treue: Tón sprawny muž wot kotr'hož swěry (SW Nr.505); Ein Lebenstag ist wieder hin: Pak jedyn džeh so minje nam (SW Nr.219); Einmal ist der Herr gekommen: Jedyn krōč je Krystus přišoł (SW Nr.229); Ein Teil von meinem Leben: Pak jedyn džeh bu nimo (SW Nr.218); Ein Wunder welches nicht: Tón džiw kiž tudy so (SW Nr.402); Erfreue dich Jerusalem: O zwjesel so Jeruzalem (SW Nr.256); Erfreut euch fromme Seelen: O zwjeselče so duše (SW Nr.66); Er hat gesiegt der starke Held: Wōn dobył je tón dobyčer (SW Nr.345); Erhöre gnädig unsern Gruß: Słyš hnadnje naše witanje (SW Nr.557); Erlaube mir o höchster Herr: Džens dowol mi o Božo ty (SW Nr.432); Erstaunet seh ich deine Werke: Hdyž widžu knježe twoje skutki (SW Nr.192); Erwache nun von deinem Schläfe: Nět wocučče wot wašeh' spanja (SW Nr.321); Erwählet die Tugend vernünftige Christen: O potajče počiwosč rozumni ludžo (SW Nr.166); Es droht uns jene schwere Plage: Nam hrožy so z tej čežkej čwělu (SW Nr.489); Es ist wieder Zeit die Hand: Nět tón čas je zaso tu (SW Nr.32); Ewig wahrhafter Gott ich glaube: O wěcnje wěrný Bōh ja werju (SW Nr.118); Fahr in den Himmel siegreich auf: Stpěj krasnje horje do njebies (SW Nr.362); Fleißig nehm ich mich in acht: Ja so beru na kedžbu (SW Nr.177); Frei von allen Sünden leben: Bjez wšeh' hrěcha čisty wostač (SW Nr.199); Freude bringst du frommen Seelen: Wjesołosč daš sprawnym dušam (SW Nr.394); Frommer Lehrer deiner Herde: Swěrný wučerjo k tej česči (SW Nr.629); Für die Gesundheit Sorge tragen: Tu za swoju so strowosč starač (SW Nr.181); Geliebte nehmet hin den Dank: Najlubšaj wzmitaj wōj tón džak (SW Nr.588); Geliebtes Weib du siehst die Zeit: O luba žona čas je tu (SW Nr.618); Gesegnet bist du

von dem Herrn: Ty žohnowana wot Boha (SW Nr.559); Glorwürdige Fürsten der Christengemeinde: Wy prěnje tej cyrkwe o stawy wótcıwe (SW Nr. 515); Gott dienen ist die erste Pflicht: To je ta prěnja winojtosć (SW Nr.161); Gott ist mein Herr den muß ich lieben: Bõh je mój Knjez ja dyrbju jeho (SW Nr.170); Heilig heilig heilig soll: Swjate swjate swjate budž (SW Nr.55); Herr der du alles speisest: O Božo kiž wšo žiwiš (SW Nr.34); Herr die Kinder schrein um Brot: Džěci chléba wołaju (SW Nr.487); Herr du bist an allen Orten: Knježe ty sy na wšech městach (SW Nr.193); Herr du Ursprung wahrer Liebe: Knježe kiž ty žórło prawo (SW Nr.444); Herr ich küsse deine Füße: Twojej ruce twojej noze (SW Nr. 317); Herr Jesu Christ dein bittres Leiden: O Knježe Jězu twoja martra (SW Nr.310); Herr Jesu Christ mein Gott bist du: O Jězuso mój Zbóžniko (SW Nr.72); Herr Jesu laß dein bittres Leiden: O Jězu daj zo twoja martra (SW Nr.61); Herr rede denn dein Knecht verlangt: Rěč Knježe přetož ja nět žadam (SW Nr.110); Herr straf mich nicht in deinem Grimme: Ach nještrafuj mje w twojim hněwje (SW Nr.473); Herr wir bitten dich ach denke: Knježe spomñ wšak wulcemõcnje (SW Nr.68); Herr wir bitten für die Glieder: Knježe my će za te stawy (SW Nr.69); Herr wir kommen in den Tempel: Knježe my smy w twojim domje (SW Nr.44); Heute ging Maria fort: Džens Marija z třasa dže (SW Nr.524); Hier liegt mein allerbesten Freund: Tu leži tón najlubši mój (SW Nr.325); Hoffen will ich weil ich lebe: Nadžeč chcu so hac sym žiwy (SW Nr.186); Jähling sterben schadet nicht: Nahle wumrěc nješkodži (SW Nr.625); Ich bin noch ein Kind und muß: Ja sym hišće džěcatko (SW Nr.591); Ich esse Schmerzensbrot: Ja bolosćow chléb jěm (SW Nr.592); Ich liebe meine Freunde: Ja lubuju tych svojich (SW Nr.172); Ich muß die Welt verlassen: Ja dyrbju tón swět wopušćić (SW Nr.606); Ich traue fest auf deine Güte: Ja dowěrju so cyle tebi (SW Nr.658); Jenen nenne man den Weisen: Tón je zawěrnõ tón mudry (SW Nr.173); Jesu neige deine Ohren: Na kotrymž tón swět so džiwa (SW Nr.570); Jetzt hab ich überwunden: Nět kõnc je wšěje prõcy (SW Nr.624); Ihr Engel kommet und bereitet: Wy jandželjo wy přihotujće (SW Nr.517); Ihr Engel ohne Zahl: Wy Boži jandželjo (SW Nr.405); Im Glauben und in allen Pflichten: We wěrje a w wšech winojtosćach (SW Nr.164); Im Himmel erhob sich ein Streit: So w njebjesach štryt započa (SW Nr.532); In allen Stücken billig sein: We wšitkich wěcach prawy być (SW Nr.197); In dem Frühling meiner Jahre: Runje w mojich młodych létach (SW Nr.598); Ist dieses deiner Güte Lohn: Je to mzda za tu dobrotu (SW Nr.315); Köstlich ist wenn man bedenket: Wosobnje je štož so chowa (SW Nr.397); Komm Heilger Geist verweile nicht: Přidž swjaty Ducho napjelñ ty (SW Nr.368); Komm liebster Heiland: Přidž luby Zbóžniko (SW Nr.238); Komm o heilger Geist und breite: Přidž a rozswěc swjaty Ducho (SW Nr.30); Komm vom Himmel Heilger Geist: Přidž o swjaty Ducho k nam (SW Nr.369); Laß dir o Herr ein Danklied singen: Daj o Knježe džak sej prajič (SW Nr.400); Lasset euch nicht Weisen nennen: Njedajće sej mudrych rěkač (SW Nr.195); Lasset uns die Helden loben: Chcemy chwalič dobyčerjow (SW Nr.568); Lasset uns durch frohes Singen: Chcemy jednej knježnje spěwač (SW Nr.136); Laß mit Asche dich bestreuen: Daj z popjełom so posypač (SW Nr.287); Laß uns o Herr mit deinem Segen: Daj Knježe z twojim žohnowanjom (SW Nr.62); Lebet wohl geliebte Kinder: Dobru nõc wy moje džěci (SW Nr.617); Liebst du Gott so muß du lieben: Lub'ješ Boha da maš lub'wač (SW Nr.171); Maria geht mit schnellen Füßen: Marija dže a chětyře chwata (SW Nr.516); Maria geht zum Tempel: Marija swoj'ho Syna (SW Nr.503); Mein Glück ist groß daß ich dich kenne: Ja zbože mam zo tebe znaju (SW Nr.185); Mein Gott ich bin genug gereist: Mój Božo ja sym dołho dosć (SW Nr.626); Mein Jesu ich will dankbar sein: Mój Jězu ja so džakuju (SW Nr.406); Mein Jesus geht zum Leiden: Mój Jězus dže nět čer-

pječ (SW Nr.286); Mein Jesus wird zu meinem Heile: Měj Jězus budže wu-
 slěkany (SW Nr.314); Mein kurzes Wanderleben: To žiwjenje bě krótke (SW
 Nr.589); Mensch du siehst daß andre sterben: Čłowjeko ty widžiš zjawnje
 (SW Nr.607); Messen kann man die Geschöpfe: Měrič můžemy wše wěcy (SW
 Nr.190); Mit freudenvoller Dankbarkeit: O Jězu ty sy zasłužil (SW Nr.
 401); Mit meinem Wanderstabe: Dosč dołho sym so bédžil (SW Nr.608); Mit
 Ysop wirst du mich in Gnaden: Ach wobkrjep z izopom mje hnadnje (SW Nr.
 47); Nach so manchem schweren Leiden: Po tak wšelkim wučerpjenju (SW
 Nr.609); Nach vollbrachten Lebensjahren: Hdyž tak dokonjał wšo běše (SW
 Nr.357); Nein ich will mich nicht beklagen: Ne ja njecham ženje skorzič
 (SW Nr.31); Neue Lieder will ich singen: Nowe kěrlušy chcu spěwač (SW
 Nr.188); Nimm hier an meines Grabes Rande: Wzmi tudy pola moj'ho rowa
 (SW Nr.620); Nimm in dieser Abendstunde: Wótče wzmi ty při tej nocy (SW
 Nr.225); Nun ist es aus mit meinem Leben: Nět žiwjenje je přišlo k kón-
 cu (SW Nr.601); Nur fort mit mir zum Grabe fort: Nět wy mje k rowu do-
 njesče (SW Nr.594); O allerreinstes Gotteslamm: O Jehnjo Bože kotrež ty
 (SW Nr.46); O Ewigkeit o tiefes Meer: O wěčnosć o ty hłubina (SW Nr.
 189); O Herr laß diese Gaben: O Knježe daj ty sebi (SW Nr.54); O Herr
 laß immer deine Güte: O Knježe daj zo twoja hnada (SW Nr.439); Ohne To-
 desfurcht im Herzen: Bjez wšeh' stracha před tej smjerću (SW Nr.525); O
 Jammer ich muß sterben: O žalosć wón je ze mnu (SW Nr.616); O Jesu rei-
 nes Gotteslamm: O Jehnjo Bože Jězuso (SW Nr.75); O Jungfrau voller Gna-
 den: O knježna połna hnady (SW Nr.551); O mich armen Adamserben: Ach ja
 Hadamowe džěčo (SW Nr.451); O Name über alle Namen: O mjeno wyše wšit-
 kich mjenow (SW Nr.268); O Perle der Jungfrauen: O parla wšitkich
 knježnow (SW Nr.495); O unverzagter Glaubensheld: O mócný wěrje-ryčerjo
 (SW Nr.511); O wo nehm ich Feuer her: O hdže woheň namakam (SW Nr.187);
 Pilatus sprach nach dieser Schmach: Měj Jězuso nět na tym je (SW Nr.
 316); Prange nun im weißen Kleide: Zraduj so nět w bělej drasče (SW Nr.
 149); Rede Herr dein treuer Knecht: Řeč ty Knježe k wutrobje (SW Nr.
 108); Reinste Jungfrau sei begrüßt: Strowa budž o knježna ty (SW Nr.
 555); Richt o Christ die Seelenkräfte: Wodž ty twoj'je duše mocy (SW
 Nr.180); Schlaf geliebter Bruder (Schwester) ein: Spi da luby bratře
 (SW Nr.610); Schmerzlich muß ich heute weinen: Wutrobnje so džens mi
 styšče (SW Nr.619); Segne Jesu deine Herde: Žohnuj Knježe twoje džěči
 (SW Nr.408); Sehst was die Liebe tut: Hlej što lubosć nječini (SW Nr.
 57); Sing mit fröhlichem Gemüte: Spěwaj z wjesołosću sebi (SW Nr.445);
 So hast du lieber Jesu müssen: Tak sy ty luby Jězu dyrbjał (SW Nr.318);
 Soll ich nicht vierzig Tage lang: Ja štyrceči dnow njedyrbjał (SW Nr.
 288); So ruhe nun in deinem Grabe: Da wotpočuj nět lube džěčo (SW Nr.
 597); Starker Höllenüberwinder: Mócný hele přewinjerjo (SW Nr.343);
 Steh den Christen gnädig bei: Pomhaj swjaty Michale (SW Nr.533); Steh
 mir in der Trübsal bei: Pomhaj mi we zrudobje (SW Nr.457); Stephanus
 mit ernster Stimme: Ščepan z wulkej nutrnosću (SW Nr.498); Strenger
 Richter aller Sünder: Štrafowarjo hdyž so hrěši (SW Nr.354); Traget
 mich zu meinem Grabe: Donjesče mje k mojom rowej (SW Nr.611); Trauet
 doch den Menschen nicht: Njewěrče tym čłowjekam (SW Nr.196); Unbestän-
 dig ist die Ehre: Česć ta je wšak njewobstajna (SW Nr.176); Unendlich
 großer Gott: O Božo njeskónčny (SW Nr.404); Unser Heiland ist erstan-
 den: Krystus je zas horje stanył (SW Nr.344); Vom Himmel ward gesendet:
 Džens posłany bu z njebjes (SW Nr.506) Von Christo haben wir im neuen
 Testamente: Wot Krysta mamy my w tym nowym Testamenče (SW Nr.145); Von
 dem Himmel abgestiegen: Kiž sy z njebjes dele přišoł (SW Nr.74); Von
 den frechen Kriegesrotten: Wot t'ho wojerskeho uda (SW Nr.387); Von den
 hohen Himmelshügeln: Z tych najwysich njebjes dele (SW Nr.507); Von der
 Liebesglut getrieben: Lubosć žada město dóstač (SW Nr.395); Von einer

Mutter ward geboren: Jan wot mačerje narodženy (SW Nr.513); Von meinen Eltern die mich lieben: Ja wot mojeju rodžičerjow (SW Nr.595); Vor deinem Thron o Gottessohn: Tu modli so o Jězuso (SW Nr.382); Was du nicht willst das dir geschehe: Štož nohceš zo bu so či stało (SW Nr.138); Was Gott der Herr zusammenfügt: Štož hromadu Bōh zwjazal je (SW Nr.449); Was ich dem Herrn versprochen: Štož slubiła sym Bohu (SW Nr.430); Was klagst du du betrübter Christ: Što skoržiš zrudny čłowjeko (SW Nr.459); Was werd ich meinem Herrn vergelten: Što budu mojom Knjezej plačič (SW Nr.411); Weichet ihr erhitzten Triebe: Wostafiče wy požadanja (SW Nr.178); Welt ich wende dir den Rücken: Swěće wšo ja wróču tebi (SW Nr.612); Wenn du o Christ gegessen: Hdyž sy o člōjko pojedł (SW Nr.38); Wenn mir ein Unglück drohet: Hdyž hrozy njebože mi (SW Nr.453); Wenn wir geglaubet haben: Hdyž wěriłi smy wěrnje (SW Nr.159); Wer auf eigne Klugheit trauet: Štož sej jara wjele wěri (SW Nr.441); Wer bin ich Herr daß mich ein Gott: Što sym ja zo ty mje tak lubuješ (SW Nr.198); Wer da nach mir kommen will: Štož chce wot was za mnu hič (SW Nr.153); Wer ist dem Höchsten gleich: Što Bohu runja je (SW Nr.183); Wer ist der Mensch der sagen darf: Što je tōn kiž to prajič smě (SW Nr.600); Wer liegt dort auf dem Angesicht: Što leži tam na wobliču (SW Nr.320); Wer ruhig will auf Erden leben: Štož měrnje žiwy byč sej žada (SW Nr.175); Wie bitter ist der Tod: Kak hōrka je ta smjerč (SW Nr.613); Wie frühe reißt der Tod mich hin: Kak zahe woznje smjerč mje preč (SW Nr.621); Wie ist doch so geschwind: Kak skoro minje so (SW Nr.267); Wie soll ich höchstes Wesen dir: Kak dyrbyju Wšehomōcny či (SW Nr.162); Wie soll ich jenen Menschen nennen: Kak dyrbyju toho člōjka mjen'wač (SW Nr.160); Wie weit hat doch die Liebe: Tak daloko je lubošč (SW Nr.385); Wie wohl wird meiner Seele sein: Kak derje budže něhdy mi (SW Nr.583); Willst du deine Tugend stärken: Chceš ty rad přiřč k pōččiwosći (SW Nr.167); Wir beten drei Personen: Tři česčimy peršony (SW Nr.380); Wir Christen fallen nieder: O Božo k twojej česči (SW Nr.42); Wir haben uns nun satt gegessen: My smy so zaso nasyčili (SW Nr.39); Wir loben dich o Himmelskönig: My chwalimy če Jězu Kryšče (SW Nr.399); Wir preisen Laurentii herrliche Taten: My Božo na Lawrjencu chwalimy (SW Nr.523); Wir schreien Herr zu dir um Regen: My prosymy o Božo tebje (SW Nr.476); Wir sehn die Scheuern wohl gefüllet: My widžimy te brōžnje poľne (SW Nr.426); Wischt eure Tränen freudig ab: Nět waše sylzy wutřějče (SW Nr.342); Wohlan ich will mein Kreuze tragen: Njeh je ja da chcu mōj křiž nosyč (SW Nr.576); Zarte Jugend laß dich nicht: Luba mladosč njedaj so (SW Nr.169); Zu dem Wunderbrunnen eilet: Chwatajče k tej hnadow studni (SW Nr.148); Zum Grabe geht die Reise: K tom rowej mōj puč wjedže (SW Nr.614); Zum Himmel schau ich hin: Ja k njebju pohladam (SW Nr.547); Zum reinsten Opfer ruft die Pflicht: Tōn wěrný wopor słuša nam (SW Nr.43); Zur Erde tief gebeuget: My z wěrnej ponižnosču (SW Nr.398); Zur Krippe Jesu hat ein Stern: Třoch kralow hwězda wjedžeše (SW Nr.270); Zur Krippe nach Bethlehem lasset uns eilen: K tom žłobju do Bethlehem (SW Nr.253); Zur Speise hast du dich: Ty k jednej jědži sy (SW Nr.403)

1683

Freder, Johann (1510-1562), Kirchenlieder - Ich dank dir Gott für all Wohltat: Ja Božo či nět k wutrobnje, Übers. J.G.Böhmer (DW Nr.237; DK Nr.348)

1684

Freylinghausen, Johann Anastasius (1670-1739), Kirchenlieder - Der Tag ist hin: Džeň zajšoł je, Übers. J.Böhmer (DW Nr.262; DK Nr.372); Du Geist des Herrn der du von Gott ausgehst: Ty ducho kiž ty z Boha wuchadžeš (DK Nr.136); Wer ist wohl wie du: Što je kajkiž ty, Übers. J. Kubaš (DK Nr.46)

1685

- Freystein, Johann Burchard (?-1720), Kirchenlieder - Mache dich mein Geist bereit: Dżerż so ducho hotowy, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.4; DK Nr.252) 1686
- Fritsch, Ahasverus (1629-1701), Kirchenlieder - Mein Herr Jesus mich erfreut: Mje mój Jězus zwjeseli, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.559) 1687
- Fröhlich, Bartholomäus (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Ein Würmlein bin ich arm und klein: Ja hubjena sym wačička (DW Nr.288; DK Nr.483) 1688
- Füger, Caspar (?-1617), Kirchenlieder - Wir Christenleut: My křesćenjo (DW Nr.21; DK Nr.62); 1689
- Gedicke, Lampertus (1683-1735), Kirchenlieder - Entbinde mich mein Gott: Mój Božo wotwjež mje, Übers. J.Pech (DW A², Nr.44; DK Nr.254) 1690
- Gellert, Christian Fürchtegott (1715-1769), Kirchenlieder - Ich hab in guten Stunden: Ja strowoty sym wužił (SW Nr.573) 1691
- Gerhardt, Paul (1607-1676), Kirchenlieder - Auf auf mein Herz mit Freuden: Ach duša pozběhń woči (DK Nr.102); Auf den Nebel folgt die Sonne: Słonco přidźe na tu młu, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.613); Befiehl du deine Wege: Ach poruč Bohu swěru (DW Nr.173; DK Nr.17; SW Nr.452); Der Herr der aller Enden: Tón Knjez kiž swět a ludži, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.536); Du Volk das du getauft bist: O ludo kiž ty křčeny sy, Übers. J.Böhmer (DK Nr.168); Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld: Hlej čłowče Bože Jehnjatko, Übers. J.Pech (DW A², Nr.7; DK Nr.87); Ich hab in Gottes Herz und Sinn: Ja sym wšón Bohu podaty, Übers. J.Pech (DW A², Nr.35; DK Nr.294); Ich habs verdient was will ich doch: Štož čerpju to sym zasłužił, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.9; DK Nr.419); Ich singe dir mit Herz und Mund: Ja so či Božo džakuju, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.530); Ich weiß mein Gott daß all mein Tun: Bjez tebje Božo ničo njej, Übers. J.Pech (DW Nr.180; DK Nr.466); Ist Gott für mich so trete: Je Bóh mój přečel za mnje, Übers. J.Pech (DW A², Nr.1; DK Nr.234); Kommt und laßt euch Jesum lehren: Pójče wukče wot Jězusa (SW Nr.158); Nun laßt uns gehn und treten: Nětk z Boha zaspěwajmy, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.602); Nun ruhen alle Wälder: Nětk wotpočuje hola (DW Nr.257; DK Nr.363; SW Nr.214); O du allersüßste Freude: O ty studžeń wjeselosće, Übers. J.Pech (DW A², Nr.7; DK Nr.131); O Haupt voll Blut und Wunden: O hłowa krwawnje zbita (DW Nr.42; DK Nr.89); O Jesu Christ mein schönstes Licht: O Jězu moje swětło ty, Übers. J.Pech (DW Nr.162; DK Nr.24); O Welt sieh hier dein Leben: Hlej swěče hladaj horje, Übers. J.Pech (DW A², Nr.36; DK Nr.90); Schwing dich auf zu deinem Gott: Zběhń so horje k njebiesam, Übers. J.Špank (DK Nr.567); Sei mir tausendmal begrüßet: Tawzynt mól budź postrowjeny, Übers. J.Pech (DW A², Nr.29; DK Nr.80); Sollt ich meinen Gott nicht singen: Ja chcu chwalič skutki Bože, Übers. J.Pech (DW Nr.140; DK Nr.3); Wach auf mein Herz und singe: Stań wutroba a spěwaj (DW Nr.233; DK Nr.352; SW Nr.15); Warum sollt ich mich denn grämen: Čehodla so dyrbjaj rudzič (DW Nr.202; DK Nr.232); Weg mein Herz mit dem Gedanken: Zrudne mysle z duše dźiče (DW Nr.96; DK Nr.235); Wie soll ich dich empfangen: Kak powitam ja tebje (DK Nr.54); Wohl dem Menschen der nicht wandelt: Derje tomu kotryž njeńdže, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.568); Zeuch ein zu deinen Toren: Čehń nutř do swoj'ho hrodu, Übers. J.Pech (DW A², Nr.6; DK Nr.133); Zweierlei bitt ich von dir: Dwoje sebi wuprošu, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.614) 1692
- Gerlach, Nikolaus (?-1729), Kirchenlieder - Jesus ist und bleibt mein Leben: K žiwjenju so tebi podam, Übers. A.Schaaf (DW Nr.159; DK Nr.285) 1693

- Gersdorf, Henriette Catharine von (1648-1726), Kirchenlieder - Mein Herz ermunte dich zum Preise: Budź zaso z tróštom moja duša (SW Nr. 418); Treuer Hirte deiner Herde: Tvojich wowcow pastrjo swěry (DK Nr.462) 1694
- Gesenius - s. Denicke
- Geyser, Gottfried (1699-1764), Kirchenlieder - Christen ach wir haben hier wirklich keine Stadt: Křesćenjo ach tu njej (DK Nr.584) 1695
- Gigas, Johann (1515-1581), Kirchenlieder - Ach lieben Christen seid getrost: Ach křesćenjo so tróštujče (DW Nr.282; DK Nr.402; SW Nr.470); Ach wie elend ist unsre Zeit: Ach kajki mamy zrudny čas (DW Nr.281; DK Nr.403) 1696
- Gotter, Ludwig Andreas (1661-1735), Kirchenlieder - Schaffet schaffet Menschenkinder: Čiňče čiňče čłowske džěči, Übers. J.Böhmer (DW A', Nr.6; DK Nr.258) 1697
- Gramann, Johann (1487-1541), Kirchenlieder - Nun lob mein Seel den Herren: Chwal Boha moja duša (DW Nr.134; DK Nr.320; SW Nr.410) 1698
- Grünbeck, Esther (1717-1796), Kirchenlieder - Nun hab ich mein Kleid: Nětk drastu ja mam, Übers. E.A.Hersen (DK Nr.434) 1699
- Günther, Cyriacus (1650-1704), Kirchenlieder - Bringt her dem Herren Lob: Česč z chwalbu Bohu dawajče, Übers. A.Schaaf (DW Nr.142; DK Nr. 322) 1700
- Haslocher, Johann Adam (1645-1726), Kirchenlieder - Du sagst: Ich bin ein Christ: Ty prajiš: Křesčan sym, Übers. J.Pech (DW Nr.178; DK Nr. 150) 1701
- Heermann, Johannes (1585-1647), Kirchenlieder - Ach Gott wie schrecklich ist dein Grimm: Ach Božo twoja surowosć (DW Nr.224; DK Nr.393); Als Jesus Christus in der Nacht: Hlej naš Knjez Jězus Krystus sam (DW Nr.115; DK Nr.184); Früh morgens da die Sonn aufgeht: Džens slónco rano horje dže, Übers. J.Böhmer (DW Nr.61; DK Nr.104); Gott Lob die Stund ist kommen: Tón čas je z Boha tudy (DW Nr.286; DK Nr.486); Herr unser Gott laß nicht zu Schanden werden: Njedaj přiňč Knježe k směchu a nic k padu (DW Nr.216; DK Nr.450); Herzliebster Jesu was hast du verbrochen: Najlubši Jězu što je twoja wina (DW Nr.40; DK Nr.77); Ich danke dir liebevoller Gott: Ja so či Božo džakuju, Übers. J. Pech (DW Nr.265; DK Nr.368; SW Nr.206); Jesu deine tiefen Wunden: Jězu twoje krwawne rany (DW Nr.41; DK Nr.88); Jesu du liebster Heiland mein: Mój Zbóžniko najwěrniji, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.597) Jesu nun sei gepreiset: Budź Jězu tebi chwalba (DW Nr.31; DK Nr.336); Laß dich Herr Jesu Christ: Słyš moju próstwu wšak, Übers. J.Böhmer (DK Nr.618c); Lasset ab ihr meine Lieben: Njebudźče tak wurudženi (DW Nr.311; DK Nr.488); O Gott du frommer Gott: O Božo lubozny (DW Nr. 169; DK Nr.242; SW Nr.438); O Jesu Christe wahres Licht: O Kryšče swětło wot Wótca, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.538); O Jesu du mein Bräutigam: O Jězu moja nadžija, Übers. J.Böhmer (DW Nr.118; DK Nr. 182); So wahr ich lebe spricht dein Gott: Tak wěrnje hač ja žiwy sym (DW Nr.94; DK Nr.220; SW Nr.89); Treuer Gott ich muß dir klagen: Ja či skoržu swěry Božo (DW Nr.203; DK Nr.228); Treuer Wächter Israel: Israelski wajchtarjo, Übers. Ch.G.Schmidt (DK Nr.612); Wir haben jetzt vernommen: Nětk Božo póżnajemy, Übers. J.Böhmer (DK Nr.394); Wo soll ich fliehen hin: Hdže dyrbbju čeknyč ja (DW Nr.88; DK Nr.221); Zion klagt mit Angst und Schmerzen: Sion jara stysknje prosy (DW Nr. 192; DK Nr.456) 1702
- Hegenwalt, Erhart (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Erbarm dich mein o Herre Gott: O Božo budź ty hnadny mi (DW Nr.85; DK Nr.206; SW Nr.85) 1703
- Hehl, Matthäus Gottfried (1705-1787), Kirchenlieder - Unergründliches Regieren: Njedogruntowana hnada (DK Nr.458) 1704

- Helmbold, Ludwig (1532-1598), Kirchenlieder - Es stehn vor Gottes Thron: Před Bohom w jeho raju (DW Nr.79; DK Nr.445); Nun laßt uns Gott dem Herren: Česč Bohu Knjezej dajmy (DW Nr.135; DK Nr.383); Von Gott will ich nicht lassen: Ja njewopušču Boha (DW Nr.206; DK Nr.527) 1705
- Herberger, Valerius (1562-1627), Kirchenlieder - Valet will ich dir geben: Nětk dobru nóc ja dawam (DW Nr.289; DK Nr.494; SW Nr.632) 1706
- Herman, Nicolaus (?-1561), Kirchenlieder - Als vierzig Tag nach Ostern warn: Kryst štyrcetym dnju po jutrach (DW Nr.65; DK Nr.124); Po jutrach na džeň štyrcety (SW Nr.360); Christo dem Oster-Lämmelein: Tom jutrownemu Jehnjatku (DW Nr.52; DK Nr.107); Da der Herr Christ zu Tische kam: Hdyž Krystus k blidu synu so (DW Nr.38; DK Nr.92); Dankt dem Herrn heut und allezeit: So Bohu přeco džakujče, Übers. J.Wauer (DW Nr.275; DK Nr.385); Die helle Sonne leuchtet jetzt: To jasne slōnčko zeschadža (DW Nr.238; DK Nr.354; SW Nr.16); Erschienen ist der herrlich Tag: Přišoł je k nam tōn zbōžny džeň (SW Nr.338); Tōn zbōžny džeň jow přišoł je (DW Nr.55; DK Nr.110); Tōn zbōžny džeň so jewił je (SW Nr.339); Hinunter ist der Sonnen Schein: To jasne slōnčko zajšło je (DW Nr.255; DK Nr.379); Lobt Gott ihr Christen allzugleich: Džens chwalče Boha křesćenjo (DW Nr.22; DK Nr.68); Nun freut euch ihr Christenleut: Nětk so wěrní wjeselče (DW Nr.20; DK Nr.33); Wenn mein Stündlein vorhanden ist: Hdyž so mōj čas přibližuje (DW Nr.278; DK Nr.492; SW Nr.635) 1707
- Hermann, Zacharias (1643-1716), Kirchenlieder - Wie kurz ist doch der Menschen Leben: Kak mažu chwilku smy my w swěće, Übers. H.Noak (DK Nr.620) 1708
- Herrnschmidt, Johann Daniel (1675-1723), Kirchenlieder - Lobe den Herren o meine Seele: Chwal toho Knjeza o moja duša, Übers. J.Kubaš (DK Nr.318) 1709
- Herzog, Johann Friedrich (1647/1648-1699), Kirchenlieder - Nun sich der Tag geendet hat: Nět je tōn džeň so dokonjał (SW Nr.212); Nětk je so tōn džeň dokonjał (DW Nr.259; DK Nr.374) 1710
- Hesse, Johann (1490-1547), Kirchenlieder - O Welt ich muß dich lassen: O swěće z tebje čahnu (DW Nr.290; DK Nr.491) 1711
- Heyden, Sebald (1494-1561), Kirchenlieder - Wer in dem Schutz des Höchsten ist: Štōž Boha Knjeza za šuc ma (DW Nr.187; DK Nr.299) 1712
- Hiller, Friedrich Konrad (1662-1726), Kirchenlieder - Ich lobe dich von ganzer Seele: Ja z cyłej dušu Česč dam tebi, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.623) 1713
- Hippe(n), Johann Heinrich von (1656/1676-?), Kirchenlieder - Gute Nacht ihr Eitelkeiten: Dobru nóc wy horde směchi, Übers. Ch.F.Rychtar (DK Nr.99) 1714
- Hodenberg, Bodo von (1604-1650), Kirchenlieder - Vor deinen Thron tret ich hiermit: Ja k tebi Božo přistupju, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.595) 1715
- Hoffmann, Gottfried (1658-1712), Kirchenlieder - Gerechter Gott man hört die Pest kommt: My prawy Božo słyšamy (DW Nr.221; DK Nr.411); Mein Gott du bist an allen Enden: Mōj Božo ty sy w kōždym mēsće, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.533); Mein Gott du rufst mich in dein Haus: Mōj Božo ty sy prikazał (DW Nr.153; DK Nr.325); So wird die Woche nun beschlossen: Da je tōn tydžeň dokonjany, Übers. J.Pech (DW Nr.269; DK Nr.369) 1716
- Homburg, Ernst Christoph (1605-1681), Kirchenlieder - Jesu meines Lebens Leben: Jězu mojej duše zbože (DW Nr.44; DK Nr.78) 1717
- Horn, Johann (?-1547), Kirchenlieder - Danket dem Herren denn er ist sehr freundlich: Džak dajče Knjezej wōn je dobročiwy (DW Nr.270; DK Nr.382); Džak dajče tomu Knjezu wōn je dobry (SW Nr.35); Džakujmy so

- wšitcy Bohu (SW Nr.36); Gottes Sohn ist kommen: Přišoť je Syn Boží (DW Nr.4; DK Nr.51) 1718
- Hubert, Peter (?-1571), Kirchenlieder - Meine Seele erhebt den Herrn: Moja duša pozběhuje toho Knjeza (DW Nr.2; DK Nr.50); Moja duša wulkosći toho Knjeza (SW Nr.519) 1719
- Hübner, Johann (1668-1731), Kirchenlieder - Denket doch ihr Menschenkinder: Spomňte wšak wy čłowske džěci, Übers. J.Böhmer (DW Nr.102; DK Nr.503; SW Nr.642) 1720
- Hunold, Michael (1621-1672), Kirchenlieder - Mein Jesus kommt mein Sterben ist vorhanden: Měj Jězus dže ja ze swěta nětk pōndu, Übers. J.Pech (DW Nr.318; DK Nr.499); Nichts betrübters ist auf Erden: Wjetša zrudnosć njeje žana, Übers. A.Schaaf (DW Nr.213; DK Nr.415) 1721
- Janus, Martin (?-1678/1682), Kirchenlieder - Jesu meiner Seelen Wonne: Jězus duše wokřewjenje, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.560) 1722
- Jonas, Justus (1493-1555), Kirchenlieder - Wo Gott der Herr nicht bei uns hält: Hdy by Bōh Knjez nam njepomhał (DW Nr.189; DK Nr.455) 1723
- Keymann, Christian (1607-1662), Kirchenlieder - Freuet euch ihr Christen alle: Wjeselče so wšitcy wěrní (DW Nr.26; DK Nr.66); Meinen Jesum laß ich nicht: Jězusa ja njepušču (DW Nr.156; DK Nr.277) 1724
- Kinner, Samuel (?-1668), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ du hast bereit: Měj Knježe Jězu ty sy dať, Übers. J.Böhmer (DW Nr.121; DK Nr.186) 1725
- Knoll, Christoph (1563-1621), Kirchenlieder - Herzlich tut mich verlangen: Mi wutrobnje so styšče (DW Nr.314; DK Nr.487; SW Nr.637) 1726
- Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689), Kirchenlieder - Kommt seid gefaßt zum Lammesmahl: Pōjče k Jehnječa wječeri (Dk Nr.118); Morgenglanz der Ewigkeit: Swětło wěčneje swětłosće, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.12; DK Nr.195) 1727
- Kohlbrenner, Johann Franz Seraph (1728-1783), Kirchenlieder - Gott schuf die Welt zu seiner Ehre: Bōh je swět stworił k swojej česći (SW Nr.347); O mein Christ laß Gott nur walten: Čłójko njestaraj so jara (SW Nr.348); Sieh Vater von dem höchsten Throne: O wōtče pohladaj wšak z hnadu (SW Nr.63) 1728
- Koitsch, Christian Jakob (1671-1735), Kirchenlieder - Lasset uns den Herren preisen: Chwalmy Knjeza kaž so słuša, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.32; DK Nr.23); Mein Herze wie wankest und flatterst du noch: Kak liwka ty hišče o wutroba sy (DK Nr.274); O Ursprung des Lebens: O žōrło žiwjenja, Übers. J.Böhmer (DK Nr.289) 1729
- Kolrose, Johannes (?-1558), Kirchenlieder - Ich dank dir lieber Herre: Džak budž tebi luby Knježe (SW Nr.3a); Džak budž či luby Knježe (SW Nr.3b); Ja Knježe džak či dawam (DW Nr.231; DK Nr.340); Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (Autorschaft umstritten): Hdyž Bōh tu chěžu njetwari (DW Nr.164; DK Nr.464) 1730
- Kranz, Johann Albrecht (1649-1720), Kirchenlieder - O Gott die Zeit eilt stets zum Ende: Měj Božo čas nětk k kōncej chwata, Übers. J.G. Schumann (DK Nr.578) 1731
- Lackmann, Peter (?-1713), Kirchenlieder - Ach was sind wir ohne Jesu: Ach što smy bjez tebje Jězu (DK Nr.145) 1732
- Lange, Ernst (1650-1722), Kirchenlieder - O Gott du Tiefe sonder Grund: O Božo wulka hłubokosć, Übers. J.Kubaš (DK Nr.5); Was Christi Boten lehren: Štož Krysta pōsli praja (DK Nr.460) 1733
- Lassenius, Johann (1636-1692), Kirchenlieder - O wüster Sünder denkst du nicht: O hrěšniko ach dopomň so (SW Nr.87) 1734
- Laurenti, Laurentius (1660-1722), Kirchenlieder - Die Engel die im Himmelreich: Či jandželjo kiž we swětle, Übers. J.Ch.Koch (DK Nr.447); Ermuntert euch ihr Frommen: So zbudžče Bože džěci, Übers. P.Kern (DK

- Nr.520); Ihr armen Sünder kommt zuhauf: Wy hrěšnicy ach chwatajče, Übers. A.Schaaf (DW Nr.107; DK Nr.188) 1735
- Lavater, Johann Kaspar (1741-1801), Kirchenlieder - Der Tag ist da und weg die Nacht: Tón džěh tu je a přeč ta nóc (SW Nr.20); Wie bald ist uns ein Jahr vergangen: Pak smy zas lěto dokonjali (SW Nr.269); Wie schnell verfließen meine Tage: Kak chětre mi mój čas so minje (SW Nr.574) 1736
- Lehr, Leopold Franz Friedrich (1709-1744), Kirchenlieder - Mein Heiland nimmt die Sünder an: Mój Zbōžnik je trōšt hrěšnika, Übers. J.Pech (DW A', Nr.2; DK Nr.26); Was hinket ihr betrognen Seelen: Što klacaš duša z chromej nohu, Übers. J.Pech (DW A', Nr.5; DK Nr.147) 1737
- Leon, Johann (?-1597), Kirchenlieder - Ich hab mein Sach Gott heimgestellt: Ja Bohu wšitko poruču (DW Nr.313; DK Nr.477) 1738
- Liebich, Ehrenfried (1713-1780), Kirchenlieder - Der erste Tag des Jahrs erscheint: Tón přěni džěh t'ho žiwjenja (SW Nr.416) 1739
- Lindenborn, Heinrich (?-1750), Neues...Kirchen- und Hausgesangbuch 1741 - Ich hab mein Herz in meinem Gott gegründet: Ja dowěrju so cyły mojom Bohu (SW Nr.567); O bitterer Zustand voller Qualen: O wotsudženje poľne horja (SW Nr.231); O heiligste Dreifaltigkeit: O Ty najswjetša Trojica (SW Nr.28); Tröste dich erwähltes Volk: Trōstujče so hromadže (SW Nr.232); Wenn die frohe Morgenröt: Hdyž te jutne zerja so (SW Nr.24) 1740
- Lins, Samuel Friedrich (um 1700), Kirchenlieder - Jesus ist mein Leben: Jězus žiwych čini, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.547) 1741
- Liscow, Salomo (1640-1689), Kirchenlieder - Meines Lebens beste Freude: Mi su zdobne zwjeselenje, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.572); Schatz über alle Schätze: Kak krasne zamōženje, Übers. J.Böhmer (DW Nr.120; DK Nr.287) 1742
- Löscher, Valentin (1672/1673-1749), Kirchenlieder - Auf die ihr Jesum liebet: Pōjte a spěwajče, Übers. H.Noak (DK Nr.625); Kommt Menschenkinder rühmt und preist: Wy čłowske džěči přistupče, Übers. H.Noak (DK Nr.624); Wy křesčijenjo přistupče (SW Nr.414); Mein Gott ich schwebe hier: Ja płowam tu na lutyh mōrskich žołmach, Übers. J.Šolta (DK Nr.604); Menschenkinder kommt und höret: Čłowske džěči pōjče ruče, Übers. J.Böhmer (DK Nr.142); O König dessen Majestät: O kralo majestetiski (DK Nr.201); Seid stille Sinn und Geist: Džens duše wotpočče, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.592) 1743
- Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594-1648), Kirchenlieder - Ach wie findest du so selten: Ach kak maľo je jich tudy, Übers. J.Böhmer (DW Nr.176); DK Nr.311); Christe du Beistand deiner Kreuzgemeinde: Ty pomocniko Kryšče twojich džěči, Übers. J.Kubaš (DK Nr.449); Mein Augen schließ ich jetzt: Ja w Božim mjenje nětk, Übers. H.Hertzog (DK Nr.373); Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit: Nětk chwal o duša chwal Bože dobroty, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.532); Wenn ich in Angst und Not: Hdyz Knježe we nuzy, Übers. J.Böhmer (DW Nr.207; DK Nr.296) 1744
- Louise-Henriette von Brandenburg (1627-1667), Kirchenlieder - Jesus meine Zuversicht: Jězus moja nadžija, Übers. J.Pech (DW Nr.62; DK Nr.117) 1745
- Luther, Martin (1483-1546), Kirchenlieder - Ach Gott vom Himmel sieh darein: Ach Božo hladaj z njebiesow (DW Nr.150; DK Nr.448); Ach Božo hladaj z njebiesow (SW Nr.132); Aus tiefer Not schrei ich zu dir: K tebi so woľam z hľubiny (DW Nr.86; DK Nr.205; SW Nr.82); Christ lag in Todes Banden: Krystus ležaľ w smjertnym jastwje (SW Nr.333); Kryst w smjertnym jastwje ležeše (DW Nr.54; DK Nr.103; SW Nr.334); Christum wir sollen loben schon: My Krysta chwalič dyrbimy (DW Nr.12; DK Nr.

57); Christ unser Herr zum Jordan kam: Hdyž tón naš Zbōžnik wot Jana (SW Nr.147); Knjez Krystus přiřdže k Jordanu (DW Nr.83; DK Nr.165); Dies sind die heiligen zehn Gebot: Poslušaj wěrnje čłowjeko (SW Nr. 141); To Bože džesač kaznje su (DW Nr.80; DK Nr.155; SW Nr.142); Ein feste Burg ist unser Gott: Jed'n twjerdy hród je naš Bōh sam (DW Nr. 151; DK Nr.231); Erhalt uns Herr bei deinem Wort: Zdžerž Knježe twoje słowo nam (DW Nr.144; DK Nr.161); Es spricht der Unweisen Mund wohl: Či hłupi ze rtom wurjeknu (DW Nr.163; DK Nr.146); Es wollt uns Gott genädig sein: Bōh chcyl k nam z hnadu přistupič (DW Nr.152; DK Nr. 156); Gelobet seist du Jesu Christ: Budž chwaleny o Jězum Kryst (SW Nr.247); Budž Jězom Kryšče chwaleny (DW Nr.10; DK Nr.67; SW Nr.248); Gott der Vater wohn uns bei: Božo Wōtče budž pola nas (DW Nr.73; DK Nr.8; SW Nr.373); Luby Wōtce wjersny budž pola nas (SW Nr.374); Gott sei gelobet und gebenedeiet: Budž chwaleny Bōh a požohnowany (DW Nr. 110; DK Nr.171); Herr Gott dich loben wir: Če Božo chwalimy (DW Nr. 133; DK Nr.316); O Božo my če chwalimy (SW Nr.392); Jesus Christus unser Heiland der den: Jězus Krystus naš Wumožnik (SW Nr.331); Jězus Krystus sam naš Zbōžnik (DW Nr.51; DK Nr.105); Jesus Christus unser Heiland der von: Jězus Krystus naše zbože (DW Nr.109; DK Nr.181); Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist: Přiřdž swjaty Ducho Stworičel (DW Nr.70; DK Nr.126; SW Nr.370); Komm Heiliger Geist Herre Gott: Přiřdž Božo swjaty Ducho k nam (DW Nr.68; DK Nr.128; SW Nr.367); Litanei: Kyrie eleison (DW Nr.183; DK Nr.396); Mensch willst du leben seliglich: O čłowče chceš byč po Boze, Übers. J.Böhmer (DK Nr.158); Mit Fried und Freud fahr ich dahin: Nětk z měrom čahnu ze swěta (DW Nr. 293; DK Nr.480); Mitten wir im Leben sind: Srjedža w našim žiwjenju (DW Nr.309; DK Nr.489); Nun bitten wir den Heiligen Geist: My prosomy Boha swjat'ho Duchu (SW Nr.366); Nětk swjat'ho Duchu prosomy (DW Nr. 69; DK Nr.130; SW Nr.365); Nun freut euch lieben Christen g'mein: Nětk wjeselče so křesćenjo (DW Nr.126; DK Nr.1; SW Nr.375); Nun komm der Heiden Heiland: Přiřdž pohanow o Zbōžniko (SW Nr.236); Přiřdž pohanow Zbōžniko (SW Nr.237); Přiřdž tych ludži Zbōžniko (DW Nr.1; DK Nr.52); Vater unser im Himmelreich: Ach Wōtče Wōtče luby naš (SW Nr. 135); Wōtče naš kiž sy w njebjesach (DW Nr.82; DK Nr.312); Verleih uns Frieden gnädiglich: Daj nam Knježe hnadnje měr (SW Nr.391); Spušč nam Knježe tón hnadny měr (DW Nr.170; DK Nr.405); Vom Himmel hoch da komm ich her: Ja z njebjes dele přiřdu k wam (DW Nr.16; DK Nr.61; SW Nr.264b); Z wysokeho njebja ja přiřdu k wam (SW Nr.264a); Vom Himmel kam der Engel Schar: Z tych njebjes syła jandželska (DW Nr.17; DK Nr. 69; SW Nr.263); Wär Gott nicht mit uns diese Zeit: Hdy by Bōh njebył pola nas (DW Nr.188; DK Nr.154); Was fürchtst du Feind Herodes sehr: Što Herodaš so nastrōži (DW Nr.23; DK Nr.100); Wir glauben all an einen Gott: My wěrimy wšitcy do Boha (DW Nr.81; DW Nr.11; SW Nr.53); Wohl dem der in Gottes Furcht steht: Tón fromny čłowjek zbōžny je (DW Nr.165; DK Nr.283) 1746

Magdeburg, Joachim (1525–nach 1583), Kirchenlieder – Wer Gott vertraut hat wohl gebaut: Štōž Božo či so dowěri, Übers. J.Böhmer (DW Nr.195; DK Nr.304) 1747

Major – s. Rutilius

Marberger, Bernhard Walter (1682–1746), Kirchenlieder – Wer sich auf seine Schwachheit steurt: Štōž swoju słabosč zamołwi, Übers. J.Pech (DW A', Nr.3; DK Nr.153) 1748

Mayer, Johann Friedrich (1650–1712), Kirchenlieder – Meinen Jesum laß ich nicht: Jězusa ja njepušču (DW Nr.117; DK Nr.175) 1749

Meisner, Gottfried (1618–1690), Kirchenlieder – Christen hört was ihr sollt hören: Křesćijenjo poslušajče, Übers. J.Böhmer (DK Nr.594) 1750

- Mentzer, Johann (1658–1734), Kirchenlieder – Allertreustes Vaterherz (Autorschaft umstritten): Smilna Wötčna wutroba, Übers. J.S. (DK Nr. 587); Allwissender Herr Zebaoth: O Božo všehowědomy, Übers. K.L.Muka (DW A', Nr.4; DK Nr.144); O daß ich tausend Zungen hätte: Hdy bych ja z tawzynt jazykami, Übers. P.Kern (DK Nr.217); O Freude über Freude: O wjeselo kak krasne, Übers. J.Böhmer (DW Nr.230; DK Nr.523); Wer das Kleinod will erlangen: Štōž to dobyče chce dōstač, Übers. J.Pech (DW A', Nr.20; DK Nr.260) 1751
- Meuslin, Wolfgang (1497–1566), Kirchenlieder – Christe der du bist Tag und Licht: Ty Kryšče džeň a swětlo sy (DW Nr.253; DK Nr.361; SW Nr. 221); Der Herre ist mein treuer Hirt (Autorschaft umstritten): Tōn Knjez mōj swěrnny pastyr je (DW Nr.185; DK Nr.160; SW Nr.99) 1752
- Möckel, Johann Friedrich (1661–1729), Kirchenlieder – Nun sich die Nacht geendet hat: Nětk hdyž nōc zaso zajšļa je (DW Nr.250; DK Nr. 350) 1753
- Moller, Martin (1547–1606), Kirchenlieder – Nimm von uns Herr du treuer Gott: Wzmi wot nas Božo najlubši (DW Nr.91; DK Nr.397; SW Nr.472) 1754
- Mühlmann, Johann (1573–1613), Kirchenlieder – Dank sei Gott in der Höhe: Mōj Božo džak čī dawam (DK Nr.359) 1755
- Müller, Christoph Anton (um 1750), Kirchenlieder – Ich zieh mich auf den Sabbat an: Ja so na sabat hotuju (DK Nr.524) 1756
- Müller, Heinrich (1631–1675), Kirchenlieder – Fahr nur hin du schnöde Welt: Preč ze swětnym njerjadom, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.570); Selig ist die Seele: Zbōžna je ta duša, Übers. J.Pech (DW A', Nr.3; DK Nr.426) 1757
- Müller, Johann Georg (um 1652–1745), Kirchenlieder – Tretet her zum Tisch des Herrn: Přistupče sem k wołtarjej (DK Nr.179) 1758
- Müller von Zütphen, Heinrich (1488–1522/1524), Kirchenlieder – Hilf Gott daß mirs gelinge: Daj Bōh zo by so radžił (DW Nr.37; DK Nr.93) 1759
- Müntzer, M. (Vorname unbekannt; um 1550), Kirchenlieder – Ach Gott tu dich erbarmen: Ach Božo chcył so smilič (DW Nr.92; DK Nr.400) 1760
- Nakatenus, Wilhelm (1617–?), Kirchenlieder – O über die Naturen: O wyše wšech naturow (SW Nr.536) 1761
- Neander, Joachim (1650–1680), Kirchenlieder – Großer Prophet: Wulki profeta, Übers. J.Pech (DW A', Nr.45; DK Nr.36); In Christo gelebt (Autorschaft umstritten): We Krystusu byč, Übers. J.Pech (DW A', Nr. 23; DK Nr.500); Sieh hier bin ich Ehrenkönig: Kralo mōcny ja tu sprōcny (DK Nr.313); Zeuch mich zeuch mich mit den Armen: Čehñ mje čehñ mje z twojej hnadu (DK Nr.190) 1762
- Neumann, Caspar (1648–1715/1725), Kirchenlieder – Auf mein Herz geh mit zu Grabe: Chwataj duša k přewodženju, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr. 557); Gottes und Marien Sohn: Boži syn a Mariny, Übers. P.Kern (DK Nr.59); Herr es ist ein Tag erschienen: Knježe džensa zdobnje hladam (DK Nr.326); Herr es ist von meinem Leben: Nimo je pak při tej nocy, Übers. J.Pech (DW A', Nr.34; DK Nr.381; SW Nr.215); Liebster Gott wenn ich werd sterben: Božo hdy ja wumrěč budu (DW Nr.297; DK Nr. 479); Mein Gott nun ist es wieder Morgen: Mōj Božo nětk je swětlo zaso, Übers. J.Böhmer (DW Nr.243; DK Nr.357); Mōj Božo nětk je zaso rano (SW Nr.9) 1763
- Neumark, Georg (1621–1681), Kirchenlieder – Ich bin müde mehr zu leben: Mi je so tu wostudžiło, Übers. J.Pech (DW Nr.319; DK Nr.498); Wer nur den lieben Gott läßt walten: Štōž Bohu wjeršnemu so poda (DW Nr.200; DK Nr.305; SW Nr.440) 1764
- Neumeister, Erdmann (1671–1756), Kirchenlieder – Ach auserwählte Stunde: O smjerč hdy z twojim spanjom, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.573);

- Ach daß nicht die letzte Stunde: Ach zo moja smjertna štunda, Übers. J.Šolta (DK Nr.585); An Jesu hängt mein Herz: Ja k Jězusej mam wutrobu (SW Nr.454); Ja wisam twjerdže na Kryšče, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.553); Der Abend kommt so komm auch du: Nětk přibliža so wječor k nam, Übers. J.Böhmer (DW Nr.263; DK Nr.365); Die dunkeln Schatten sind vorbei: Ta čemna nóc je wotejšła, Übers. J.Böhmer (DW Nr.247; DK Nr.355); Ermuntert euch erquickte Glieder: Staň horje wokřewjene čěło, Übers. J.Pech (DW Nr.248; DK Nr.347; SW Nr.12); Gott Lob der Tag ist nun beschlossen: Tón džeň je z Boha dokonjany, Übers. J.Böhmer (DW Nr.266; DK Nr.366); Mein liebster Gott gedenke meiner: Spomň o mój luby Božo (DW Nr.175; DK Nr.291); Nun wir sind auch diesmal satt: Nětko z Boha syći smy, Übers. H.Hertzog (DK Nr.390) 1765
- Nicolai, Philipp (1556-1608), Kirchenlieder - Wachet auf ruft uns die Stimme: Wocuč tón hlós tebje woła (DK Nr.519); Wie schön leuchtet der Morgenstern: Kak rjenje swěči zernička, Übers. J.Böhmer (DW Nr.155; DK Nr.439) 1766
- Nitschmann, Anna (?-1760), Kirchenlieder - Hier werfen sich verbundene Glieder: O Jehnjo hlej tu twoje stawy (DK Nr.459) 1767
- Olearius, Johann (1611-1684), Kirchenlieder - Ach wie groß ist deine Gnade: Chwalena budž twoja hnada, Übers. J.Pech (DW Nr.138; DK Nr.427); Gott du weißt in was für Zeiten: Božo ty wěš w kajkim času (DK Nr.457); Herr Jesu Christ dein teures Blut: Mój Knježe Jězu twoja krej (DK Nr.180); Ich danke dir mein Gott daß du mir hast gegeben den Sabbat: Ja džensa z wutrobu mój Božo džak či spěwam (DW A', Nr.2); O großer Gott du reines Wesen (Autorschaft umstritten): O čisty Božo ty kiž ty, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.616); Wohlauf mein Herz zu Gott: Zběhň duša k Bohu so, Übers. C.G.S. (DK Nr.591) 1768
- Omeis, Magnus Daniel (1646-1708), Kirchenlieder - Es ist nun aus mit meinem Leben: Nětk je wšo ze mnu dokonjane, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.579) 1769
- Pfeffer, Paul (1651-1735); Kirchenlieder - Liebe Seele sei zufrieden: Budž wšak z měrom luba duša, Übers. J.Böhmer (DW Nr.208; DK Nr.298) 1770
- Pfefferkorn, Georg Michael (1646-1732), Kirchenlieder - Ach wie betrübt sind fromme Seelen: Ach kak su fromni wurudženi (DW Nr.204; DK Nr.417); Was frag ich nach der Welt: Što rodžu ja wo swět, Übers. J.Pech (DW Nr.160; DK Nr.273); Što rodžu wo tón swět (SW Nr.468) 1771
- Pflugk (Vorname unbekannt; 16.Jhdt.), Kirchenlieder - Gott sei uns gnädig und barmherzig: Böh budž nam hnadny (DW Nr.171; DK Nr.9) 1772
- Platz, Johann Georg Gottlieb (1636-1731), Kirchenlieder - Komm Gott Heiliger Geist und fülle: Přihdž o luby swjaty Ducho, Übers. J.Pech (DW A', Nr.1; DK Nr.127); So ist mein Jesu nun vollbracht: Da nětk wša martra swój kónc ma, Übers. H.Noak (DK Nr.626) 1773
- Prätorius, Benjamin (1571-nach 1668), Kirchenlieder - Sei getreu bis an das Ende: Wostaň swěrný do skónčenja, Übers. J.Böhmer (DK Nr.290) 1774
- Pressowius, Christian (?-1729), Kirchenlieder - Die Liebe zeigt ohn Heuchelei: Ta lubosč zjawnje wobswěči (DK Nr.331) 1775
- Rambach, Johann Jakob (1693-1735), Kirchenlieder - Du sagst: Ich bin gerecht: Ty prajiš: Prawy sym, Übers. J.Böhmer (DK Nr.148); Wie herrlich ist's ein Schäflein Christi werden: Kak krasne je byč wowca Krystusowa, Übers. J.Kubaš (DK Nr.438) 1776
- Reusner, Adam (1496-1575?), Kirchenlieder - In dich hab ich gehoffet Herr: Ja so či Knježe dowěrju (DW Nr.186; DK Nr.256) 1777
- Richter, Christian Friedrich (1676-1711), Kirchenlieder - Die sanfte Bewegung die liebliche Kraft: To wutrobne hnuče tu znutřkownu móc (SW Nr.521); Es glänzet der Christen inwendiges Leben: Tych křesčanow

- znutrŕkowna wěra so swěći, Übers. J.Pech (DW A², Nr.42; DK Nr.631); Es ist nicht schwer ein Christ zu sein: To čežke njej zo křesčan sym, Übers. P.Kern (DK Nr.238); Es kostet viel ein Christ zu sein: To lōžke njej zo křesčan sym (DK Nr.240); Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder: Ja panu Bohu k noham dele, Übers. J.Pech (DK Nr.276); Mōj duch če pyta w hubjenosći (DW A², Nr.38); Mein Salomo dein freundliches Regieren: Mōj Salomo ty knježiš jara krasnje, Übers. J.G.Kühn (DK Nr.442); O Liebe die den Himmel hat zerrissen: O lubosć kiž sy njejbo roztorhnyła, Übers. P.Kern (DK Nr.70); O wie selig sind die Seelen: O kak zbōžni su či lubi, Übers. J.Kubas (DK Nr.440); Stilles Lamm und Friedefürst: Jehnjo měny fěršta ty, Übers. J.Pech (DW A², Nr.41; DK Nr.249) 1778
- Richter, Gregor (1560-1624), Kirchenlieder - Steh doch Seele steh doch stille: Wostañ stejo luba duša, Übers. H.Hertzog (DK Nr.189) 1779
- Riedner, Johann Ulrich (1642-1718), Kirchenlieder - Nun wachen alle Wälder: Něk wocući ta hola, Übers. J.Böhmer (DW Nr.246; DK Nr.358) 1780
- Rin(c)kart, Martin (1586-1649), Kirchenlieder - Nun danket alle Gott: Njeh Bohu džakuje (DW Nr.136; DK Nr.319); So Bohu džakujmy (SW Nr.412) 1781
- Ringwal(d)t, Bartholomäus (1532-1599?), Kirchenlieder - Ach lieben Christen trauert nicht (Autorschaft umstritten): Ach křesćenjo so njerudžče (DW Nr.302; DK Nr.504); Allein auf Gott setz dein Vertraun (Autorschaft umstritten): Na Boha dowěrenje staj, Übers. J.Pech (DW Nr.177; DK Nr.241); Es ist gewißlich an der Zeit: Něk zawěsće je na času (DW Nr.226; DK Nr.513; SW Nr.647); Geliebten Freund was tut ihr so verzagen: Najlubši přečeljo (DW Nr.296; DK Nr.496); Herr Jesu Christ du höchstes Gut: Jězuso moja wutroba (SW Nr.81); O Jězu moja dobrota (DW Nr.90; DK Nr.217); Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl: Knjez Jězuso ja pōznaju (DW Nr.307; DK Nr.475); Mōj Jězuso ja pōznaju (SW Nr.575); O Gott ich tu dir danken: Ja Božo chwalu tebje (DW Nr.240; DK Nr.351; SW Nr.4); O Herr Gott der du deiner Schar: O Božo ty sy polubiš, Übers. J.Wauer (DW Nr.223; DK Nr.19; SW Nr.352); O Božo Wōtče w njejbesach (SW Nr.351; teilweise freie Bearbeitung) 1782
- Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - Ich will den Herren loben: Ja chcu něk Knjeza chwalič, Übers. A.Schaaf (DW Nr.143; DK Nr.323 Jesu der du meine Seele: Jězus mojej duši pomha, Übers. J.Böhmer (DW Nr.100; DK Nr.218); Lob und Dank sei dir gesungen: Smilny Božo mi so słuša, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.601; SW Nr.415); Nun gibt mein Jesus gute Nacht: Něk dobru nōc mōj Jězus da, Übers. J.Pech (DW Nr.47; DK Nr.82); O Ewigkeit du Donnerwort: O wěčnosć słowo hrimanja (DW Nr.228; DK Nr.525); O Traurigkeit o Herzeleid: O zrudoba spomñ wutroba (DW Nr.45; DK Nr.91); O zrudoba spomñ wutroba (SW Nr.312); O welch ein unvergleichlich Gut: O kajke krasne kubło daš (DK Nr.167); Werde munter mein Gemüte: Njebudž sparna moja duša (DW Nr.256; DK Nr.375; SW Nr.211); Wie bist du doch so fromm und gut: Kak dobry ty o Božo sy (SW Nr.488); Wie wohl hast du gelabet: Mōj Jězu o kak krasnje, Übers. J.Böhmer (DW Nr.123; DK Nr.174) 1783
- Rodigast, Samuel (1649-1708), Kirchenlieder - Was Gott tut das ist wohl getan: Štož čini Bōh wšo dobre je (DW Nr.198; DK Nr.416) 1784
- Rostock, Johannes (18.Jhdt.?), Kirchenlieder - Auf ermuntert euch ihr Christen: Zbudžče so wy Bože džěči (DK Nr.518) 1785
- Rothe, Johann Andreas (1688-1758), Kirchenlieder - Das wahre Christentum: To wěrne křesčanstwo, Übers. J.Pech (DW A², Nr.27; DK Nr.230); Ich habe nun den Grund gefunden: Ja sym přez Krysta krwane rany, Übers. J.Pech (DW A², Nr.43; DK Nr.4); Ihr die ihr den Heiland im

- Glauben ergriffen: Wy kiž sče we wěrje (DK Nr.227); Vater ich bin dein Knecht: Wótče ja twój syn, Übers. J.Pech (DW A², Nr.48; DK Nr.192); Vor wahrer Herzensänderung: Před twym zbōžnym přeměnenjom (DK Nr.224); Wenn erblick ich doch einmal meine Liebe: Ach hdy wuhladam ja wšak moju lubosč, Übers. E.A.Hersen (DK Nr.562); Wie selig ists um Gott sich stets betrüben: Kak derje je so po Boze, Übers. J.Kubaš (DK Nr.243) 1786
- Ruben, Johann Christoph (1665-1748), Kirchenlieder - Wohl dem der sich auf seinen Gott: Z tym derje stej kiž na Boha, Übers. J.Böhmer (DK Nr.233) 1787
- Ruopp, Johann Friedrich (um 1672-1708), Kirchenlieder - Erneure mich o ewges Licht: O wěčne swětło wobnow mje, Übers. J.Pech (DW A², Nr.10; DK Nr.198) 1788
- Rutilius, Martin (1550-1618), Major, Georg (1502-1574), Kirchenlieder - Ach Gott und Herr wie groß und schwer: Ach mōj Knježe kak čežki je (DW Nr.87; DK Nr.202) 1789
- Sacer, Georg Wilhelm (1635-1699), Kirchenlieder - Ach was hab ich ange-richtet: Ach što moja duša čuje, Übers. J.Pech (DW Nr.108; DK Nr.222); Komm Sterblicher betrachte mich: Pōj hladaj na mnje čłowječe, Übers. J.Pech (DW A², Nr.18; DK Nr.478) 1790
- Schade, Johann Kaspar (1666-1698), Kirchenlieder - Lebt Christus was bin ich betrübt: Mōj Zbōžnik Jězus žiwy je (DW Nr.59; DK Nr.106); Mein Gott das Herz ich bringe dir: Ja njesu moju wutrobu, Übers. M. Katzer? (DW Nr.181; DK Nr.281) 1791
- Schalling, Martin (?-1608), Kirchenlieder - Herzlich lieb hab ich dich o Herr: Ja wutrobnje mam lubo če o Knježe (DW Nr.280; DK Nr.284) 1792
- Schechs, Jakob Peter (1607-1659), Kirchenlieder - Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen: Ach Božo wusłyš moje zdychowanje (DW Nr.199; DK Nr.414) 1793
- Scheffler, Johann (1624-1677), Kirchenlieder - Ach sagt mir nichts von Gold und Schätzen: Ach njechwalče mi swětnu krasnosč, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.569; SW Nr.463); Auf Christenmensch auf auf zum Streit: Staň horje luby křesčano (DK Nr.263); Die Seele Christi heilige mich: Ta duša Jězusa swječ mje (SW Nr.60); Ta duša Krysta wusweč mje, Übers. K.L.Muka (DW A², Nr.6; DK Nr.76); Du edler Jüngling mein Patron: O wulce chwalbny młodženco (SW Nr.499); Du weltberühmte Büßerin: Ty pokutnica chwalobna (SW Nr.520); Du Wunderbrot du wahrer Gott: O džiwny chlébe wěrych Bōh (SW Nr.98); Guter Hirte willst du nicht: Jězu dobry pastyrjo, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.537); Höchster Priester der du dich: O najwyši měšniko, Übers. J.Böhmer (DW A², Nr.39; DK Nr.282); Jesu komm doch selbst zu mir: Jězu přihdž a daj so mi, Übers. J.Pech (DW A², Nr.19; DK Nr.286); Ihr alle die ihr Jesum liebet: Wy křesčijenjo žarujče (SW Nr.323); Liebe die du mich zum Bilde: Lubosč ty po twojej hnadže, Übers. J.Kubaš (DK Nr.138); Mir nach spricht Christus unser Held: Mōj křesčijano za mnu dži, Übers. J.Pech (DW Nr.179; DK Nr.246); O Elend Jammer Angst und Not: O jara wulke stysknosče, Übers. Ch.F.Rychtar (DK Nr.96); O Jesu Christ der du mir bist: O Kryšče ty kiž ty mi sy (DW A⁴, Nr.8); O Kryšče ty kiž ty mi sy, Übers. K.L.Muka (DK Nr.122); O treuer Jesu der du bist: O swěrný Jězu kiž ty sy, Übers. J.G.Schumann (DK Nr.576) 1794
- Scheidt, Christian Ludwig (1709-1761), Kirchenlieder - Aus Gnaden soll ich selig werden: Přez hnadu dyrbiš zbōžnosč dôstač (DK Nr.424) 1795
- Schein, Johann Hermann (1586-1630), Kirchenlieder - Machs mit mir Gott nach deiner Güt: Čiň ze mnu Knježe po hnadže, Übers. J.Šořta (DK Nr.606) 1796
- Schen(c)k, Hartmann (1634-1681), Kirchenlieder - Nun Gott Lob es ist

- vollbracht: Nětk so z Boha dokonja (DW Nr.149; DK Nr.164; SW Nr.115) 1797
- Schernack, Michael (1622-1675), Kirchenlieder - Gott Lob die schwere Kriegaslast: Džak Bohu zo nět zajšle su (SW Nr.417) 1798
- Schirmer, Michael (1606-1673), Kirchenlieder - O Heilger Geist kehr bei uns ein: O swjaty Ducho pōj wšak k nam, Übers. J.Böhmer (DK Nr.132) 1799
- Schlosser, Ludwig Heinrich (1663-1723), Kirchenlieder - Sorge doch für meine Kinder: Staraj so za moje džěči, Übers. J.Böhmer (DK Nr.467) 1800
- Schmidt, Christian (1683-1754), Kirchenlieder - Blitz und Donner die jetzt krachen: Błysk a hrimanje nas traši, Übers. J.Böhmer (DK Nr.395); Frohlocket Jung und Alt: Wy młodži stari wy (SW Nr.428); O Trunkenbold erzittre doch: O wopiłco ach třepotaj, Übers. J.Pech (DW A¹, Nr.5; DK Nr.152) 1801
- Schmidt, Johann Eusebius (1669-1745), Kirchenlieder - Erhebe den Herren der alles in allen: Mōj ducho a duša nět看 pozběhuj toho (DK Nr.199); Fahre fort Zion fahre fort: Dale dži Sion dale w swětłe dži, Übers. P.Kern (DK Nr.278); Sei fröhlich im Herren: Budž wjesoła w Knjezu, Übers. J.Kubaš (DK Nr.433); Uns ist ein Kind geboren: Džěčo je so narodžilo, Übers. J.Pech (DW Nr.27; DK Nr.74) 1802
- Schmol(c)k(e), Benjamin (1672-1737), Kirchenlieder - Ach Herr lehre mich bedenken: Ach mōj Knježe chcył mje wučič, Übers. J.Böhmer (DK Nr.472); Ach mein Herze gib dich drein: Budž o duša spokojom, Übers. J.G.Böhmer (DW Nr.210; DK Nr.418); Ach wie freu ich mich zu sterben: Ach kak wjeselu so k smjerči, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.575); Auf mein Herze rüste dich: Přihotuj so wutroba (DW Nr.116; DK Nr.185); Bestell dein Haus denn du mußt sterben: Ach rozkaž domej smjerč če žada, Übers. J.Šolta (DK Nr.509); Der beste Freund ist in dem Himmel: Tam horkach we njebjeskim raju, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.603); Endlich endlich muß es doch: Jōnu jōnu dyrbi to, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.420); Gott Lob ich bin entbunden: Bōh je mi hrěchi wodał, Übers. J.Böhmer (DW Nr.124; DK Nr.431); Ich habe Gott und habe gnug: Hdyž Boha mam da mam ja dosč, Übers. J.Böhmer (DK Nr.310); Ich steh mit einem Fuß im Grabe: Ja steju w rowje z jenej nohu (DW Nr.298; DK Nr.272); Ich sterbe nun mein Weg: Ja wumru nět, Übers. J.Pech (DW Nr.322; DK Nr.506); Ich sterbe täglich und mein Leben: Ja wšednje mru a moje lěta (SW Nr.636); Ja wumru wšednje moje lěta (DK Nr.510); Jesus Jesus ist der Name: Jězus Jězus je to mjeno, Übers. J.Kubaš (DK Nr.28; SW Nr.275); Ist Gott für uns was kann uns schaden: Je Bōh při nas što chce nam škodžič (DK Nr.236); Liebster Jesu wir sind hier: Luby Jězu my smy tu (DK Nr.169); Mein Gott ich weiß wohl daß ich sterbe: Zo wumrěč dyrbjtu to wěm wěsče, Übers. J.Pech (DW Nr.316; DK Nr.507); Mein Jesus lebt was sollt ich leben: Mōj Jězus žiwy z rowa stanje, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.116); Mein Jesus liebet mich: Mje Jězus lubo ma, Übers. J.Böhmer (DK Nr.29); Mein Jesus stirbt was sollt ich sterben: Mōj Jězus mrje hdže dyrbjtu wostač, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.84); O Mensch gedenk ans Ende: Spomň na kōnc čłowče swěru, Übers. J.Böhmer (DW Nr.101; DK Nr.212); Seelengast erscheine: Jězus derje čini, Übers. J.Böhmer (DW Nr.119; DK Nr.187); Seht welch ein Mensch ist das: Hlej kajki čłowk to je (DK Nr.85); Was Gott tut das ist wohl getan so denken: Štoz čini Bōh wšo dobre je (SW Nr.429) 1803
- Schmucker, Caspar (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Frisch auf mein Seel verzage nicht: Budž trōštna moja wutroba, Übers. M.M.Janaš (DK Nr.586) 1804

- Schneegaß, Cyriacus (?-1597), Kirchenlieder - Ach Herr mich armen Sünder: Ach nještrafuj mje hněwnje (DW Nr.84; DK Nr.203); Das neugeborne Kindelein: O narodžene džěčatko, Übers. Ch.F.Rychtar (DK Nr.332); Gib Fried o frommer treuer Gott: O smilny Božo měr nam daj, Übers. J. Hortzschansky (DK Nr.600; SW Nr.485) 1805
- Schnesing, Johann (?-1567), Kirchenlieder - Allein zu dir Herr Jesu Christ: Na tebje Kryšče samoho (DW Nr.89; DK Nr.225; SW Nr.83) 1806
- Schnurr, Balthasar (1572-1644), Kirchenlieder - O großer Gott von Macht: O Božo bohaty (DW Nr.93; DK Nr.398) 1807
- Schottel(ius), Justus Georg (1612-1676), Kirchenlieder - Güldner Fried uns sehr ergötzet: Złoty měr wšo dobre płodži (DW Nr.219; DK Nr.409) 1808
- Schröder, Johann Heinrich (?-1699), Kirchenlieder - Eins ist Not ach Herr dies eine: Jene nuzne je to jeno, Übers. K.L.Muka (DW A⁴, Nr.2; DK Nr.267; SW Nr.465); Jesu hilf, siegen du Fürste des Lebens: Jězu daj dobyč ty fěršta žiwjenja (DW A⁴, Nr.1; DK Nr.264) 1809
- Schubart, Barbara Elisabeth (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Ich will im Sterben und im Leben: Ja spokojom sym z Božej hnadu, Übers. J.Böhmer (DW Nr.211; DK Nr.306) 1810
- Schuberth, Johann Georg (1650/1659-1710), Kirchenlieder - Herr allerhöchster Gott dem Himmel Meer und Erden: O Božo bohaty ty Knježe toho swěta (SW Nr.477) 1811
- Schütz, Johann Jakob (1640-1690), Kirchenlieder - Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott: Budž česč a chwalba Wjeršnemu, Übers. A.Schaaf (DW Nr.141; DK Nr.321) 1812
- Schultt, Rudolf Friedrich von (um 1700), Kirchenlieder - Jesu komm mit deinem Vater: Pěj mój Jězu z Wõtcom ke mni, Übers. J.Böhmer (DK Nr.157) 1813
- Schuster, Gotthard (1673-1761), Kirchenlieder - Ihr Eltern gute Nacht: Wój staršej dobru nóc, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.581) 1814
- Schwämlein, Georg Christoph (1632-1705), Kirchenlieder - Aus der Tiefen rufe ich zu dir: Z hłubiny ja wołam če Božo (DW Nr.190; DK Nr.211) 1815
- Scriver, Christian (1629-1693), Kirchenlieder - Auf Seel und danke deinem Herrn: Staň wutroba a spěwaj džak, Übers. Ch.F.Rychtar (DK Nr.337); Der lieben Sonne Licht und Pracht: To jasne slōnčko zajšlo je Übers. H.Hertzog (DK Nr.371) 1816
- Selnecker, Nicolaus (1532-1592), Kirchenlieder - Herr Jesu hilf dein Kirch erhalt: Zdžerž twoju cyrkej we měrje, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.599); Laß mich dein sein und bleiben: Njech stajnje zawostanu, Übers. C.G.S.?, (DK Nr.611); O Herre Gott in meiner Not: O Božo če hdyž nuz je, Übers. J.Böhmer (DW Nr.308; DK Nr.481) 1817
- Senfft zu Pilsach, Ludwig Rudolf von (1681-1718), Kirchenlieder - Herr Gott du kennest meine Tage: Ty znaješ Knježe moje lěta, Übers. J.G. Schumann (DK Nr.580) 1818
- Sinold, Philipp Balthasar (1657-1742), Kirchenlieder - Weine nicht Gott lebet noch: Böh je žiwy njeplač wšak, Übers. J.Böhmer (DK Nr.20); Wer überwindet soll vom Holz genießen: Štōž přewinje tōn budže wěsče wu-žič wot drjewa, Übers. J.Pech (DW A⁷, Nr.16; DK Nr.261) 1819
- Sittig, Valentin (1630-1705), Kirchenlieder - Auf dich mein lieber Gott ich traue: Na tebje Božo stajnje hladam, Übers. A.Schaaf (DK Nr.588) 1820
- Solius, Christoph (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Christus fuhr gen Himmel: Kryst je stpił horje (DW Nr.64; DK Nr.120) 1821
- Spener, Philipp Jakob (1635-1705), Kirchenlieder - Nun ist auferstanden: Něk je horje stanył, Übers. J.Böhmer (DW Nr.60; DK Nr.101) 1822

- Spengler, Lazarus (1479-1534), Kirchenlieder - Durch Adams Fall ist ganz verderbt: Pad Hadamowy skazył je (DW Nr.125; DK Nr.141); Es ist das Heil uns kommen her: Ta zbóžnosć jow k nam přichadža, Übers. J. Böhmer (DW Nr.127; DK Nr.430); Ta zbóžnosć wěsće přihdže k nam (SW Nr.133); Str.13-14 (Sei Lob und Ehr mit hohem Preis): Budž chwała swjatej Trojicy (SW Nr.121); Česť chwała budž Bohu Wötcej (SW Nr.120) 1823
- Sporleder, Christoph August (1683-1763), Kirchenlieder - O ihr auserwählten Kinder: O wy wuzwolene džeći, Übers. J.Pech (DW A², Nr.40; DK Nr.253) 1824
- Star(c)k, Johann Friedrich (1680-1756), Kirchenlieder - Spar deine Buße nicht: Ach chwataj k pokuće, Übers. J.Böhmer (DK Nr.223) 1825
- Stegmann, Johann Caspar (18.Jhdt.), Kirchenlieder - Komm himmlischer Regen: Přihdž njebjeski deščo (DK Nr.137) 1826
- Stegmann, Josua (1588-1632), Kirchenlieder - Ach bleib mit deiner Gnade: Ach wostañ při nas z hnadu, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.608) 1827
- Steuerlein, Johannes (1546-1613), Kirchenlieder - Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten): To stare lěto zajšlo je (DW Nr.29; DK Nr.335) 1828
- Stockmann, Ernst (1634-1712), Kirchenlieder - Gott der wirds wohl machen: Böh wšo zbóžnje wodži, Übers. J.Šolta (DK Nr.605) 1829
- Stöltzlin, Bonifazius (1603-1677), Kirchenlieder - O Jesu du mein höchstes Gut: O Jězu kralo najwyši, Übers. J.Hortzschansky (DK Nr.545) 1830
- Sühnel, Johann Christian (1687-1770), Kirchenlieder - Ach Vater zürne nicht: Ach Wötče njedzerž hněw, Übers. J.Böhmer (DK Nr.170) 1831
- Teller, Abraham (1609-1658), Kirchenlieder - Rühme lob und ewig preise: Chwal a česť o moja duša, Übers. J.Böhmer (DW Nr.139; DK Nr.191) 1832
- Tersteegen, Gerhard (1697-1769), Kirchenlieder - Gott ist gegenwärtig: Böh je při nas tudy (DK Nr.315) 1833
- Tietze, Christoph (1641-1703), Kirchenlieder - Ich armer Mensch ich armer Sünder: Ja hubjeny ja hrěšnik chudy (SW Nr.80); Ja chudy čłowk ja hrěšnik chudy (DW Nr.97; DK Nr.208); Sollt es gleich bisweilen scheinen: Zezda so mi runje druhdy (DW Nr.205; DK Nr.295) 1834
- Tollmann, Gottfried (1680-1766), Kirchenlieder - Die Ernt ist nun zum Ende: Te žně su z Boha domoj (SW Nr.427) 1835
- Triller, Valentin (?-nach 1579), Kirchenlieder - O Mensch bedenk zu dieser Frist: O wopomñ derje čłowjeko (SW Nr.641) 1836
- Trommer, David (um 1640-1714), Kirchenlieder - Brich entzwei mein armes Herze: Zrudž so moja chuda duša (DW Nr.46; DK Nr.81) 1837
- Unger, Christian Friedrich (1731-1781), Kirchenlieder - Gott der des Feuers schnelle Kraft: Böh kotryž tu mōc wohnjowu (SW Nr.421) 1838
- Vogel, Hans (?-1567?), Kirchenlieder - Singen wir aus Herzensgrund: Spěwajmy nětk z wutrobu (DW Nr.274; DK Nr.384) 1839
- Weingärtner, Sigismund (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Auf meinen lieben Gott: W wšej nuzy na Boha (DW Nr.283; DK Nr.293; SW Nr.462) 1840
- Weise, Christian (1642-1708), Kirchenlieder - Gott Lob es geht nunmehr zum Ende: Džak Bohu kōnc so přibližuje, Übers. H.Noak (DK Nr.621); Halt aus mein Herz in deinem Glauben: O wutroba budž w prawej wěrje (DW Nr.130; DK Nr.432); Mein Jesus hat sein Blut vergossen: Mōj Jězus je k.ej přelał za mnje, Übers. J.Böhmer (DW Nr.106; DK Nr.42); Mein Jesus will mich selig haben: Mōj Jězus moju zbóžnosć žada (DW Nr.131; DK Nr.425) 1841
- Weisse, Michael (?-1534), Kirchenlieder - Als Christus mit seiner Lehr: Jako Krystus přez słowo, Übers. J.Pech (DW A², Nr.22; DK Nr.44); Als Jesus Christus Gottes Sohn: Hdyž Jězus Krystus Boži Syn (DW Nr.72; DK

- Nr.134; SW Nr.363); Christus der uns selig macht: Boží Syn člověk a Bůh (SW Nr.295); Krystus kiż nas wustrowi (DW Nr.33; DK Nr.75); Krystus kiż nas zbōżnosći (SW Nr.296); Den Vater dort oben: Chcemy horje stawać (DW Nr.272; DK Nr.388); Der Tag bricht an und zeigt sich: Tón džeń so wopokazuje (DW Nr.235; DK Nr.346; SW Nr.18); Der Tag vertreibt die finstre Nacht: Džeń čemnu nóc nětk zahnał je (DW Nr.236; DK Nr.353); Tón džeń tu nóc přeč zahnał je (SW Nr.19); Die Propheten han geprophezeit: Profetojo su wěščili (DW Nr.39; DK Nr.39); Die Sonne wird bald untergehn: To słońčko běži k wječoru (DW Nr.252; DK Nr.376); Es ist heut ein fröhlich Tag: Džensa je džeń dostojny (DW Nr.19; DK Nr.72; SW Nr.250); Džensa je džeń wjesoły (SW Nr.251); Es ist jetzt um die Vesperzeit: Tón džeń so bliži k wječoru (DW Nr.257; DK Nr.377); Es wird schier der letzte Tag herkommen: Sudny džeń nětk skoro přińć budže (DW Nr.227; DK Nr.514); Gelobt sei Gott im höchsten Thron: Chwalba budž Bohu wěčnemu (DW Nr.53; DK Nr.115; SW Nr.335); Ihr Auserwählten freuet euch: Wy wuzwoleni wjeseli (DK Nr.43); Lob sei dem allmächtigen Gott: Budž chwalba Bohu wjeršnemu (DW Nr.7; DK Nr.56; SW Nr.227); Menschenkind merk eben: Čłowječe so dopomñ (DW Nr.6; DK Nr.55); Nun laßt uns den Leib begraben: My čěło chcemy pohrjebać (SW Nr.631); To čěło chcemy pohrjebać (DW Nr.294; DK Nr.490; SW Nr.630); O göttliche Dreifaltigkeit: O Boža swjata Trojica (DW Nr.75; DK Nr.13; SW Nr.377); O Licht heilige Dreifaltigkeit: O swětło swjata Trojica (DW Nr.76; DK Nr.15; SW Nr.379); O Vater der Barmherzigkeit: O hnadny wótče smilnosćow, Übers. J.Kubaš (DK Nr.219); Sünder Mensch schau wer du bist: Hlej hrěšny človče što sy ždyn (DW Nr.36; DK Nr.83); Von Adam her so lange Zeit: Tak dołhi čas wot Hadama (DW Nr.5; DK Nr.53) 1842
- Weißborn, Johann (1644-1700), Kirchenlieder - Wunderlich nur seliglich: Džiwnje jeno zbōżniwje (SW Nr.464); Wjedź mje džiwnje Jězuso, Übers. A.G.Schirach (DK Nr.609) 1843
- Werenberg, Heinrich Jonathan (1651-1713), Kirchenlieder - Unverfälschtes Christentum: Bjez falšnosće křesćenjo, Übers. M.Katzer? (DW Nr.182; DK Nr.239) 1844
- Wiesemeyer, Burchard (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Wie schön leucht't uns der Morgenstern: Hlej słońčko rjenje zeschađža, Übers. J.G.Böhmer (DW Nr.249; DK Nr.345); Kak rjenje swěći jutnica (SW Nr.8) 1845
- Wilhelm II. von Sachsen-Weimar (1598-1662), Kirchenlieder - Gott der Friede hat gegeben: Božo kiż sy měr dał dostać (DW Nr.220; DK Nr.408; SW Nr.483); Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten): Přińdź Knježe Jězom Kryšće sam (DW Nr.148; DK Nr.162; SW Nr.106) 1846
- Winckler, Johann Joseph (1670-1722), Kirchenlieder - Ringe recht wenn Gottes Gnade: Wojuj prawje hdyž ta hnada, Übers. J.Pech (DW Nr.105; DK Nr.257) 1847
- Witzstat von Wertheim, Hans (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Nun höret zu ihr Christenleut: Wy lubi ludžo keđzbujće (DW Nr.167; DK Nr.265) 1848
- Wolf, Jakob Gabriel (1683/1684-1754), Kirchenlieder - Seele was ermüdest du dich: Duša što so prócuješ, Übers. J.Pech (DW A², Nr.26; DK Nr.288); Wohl dem der sich mit Ernst (Autorschaft umstritten): O derje tomu kotryž swěru, Übers. J.Pech (DW A², Nr.4; DK Nr.247) 1849
- Ziegler, Johann Konrad (1692-1731), Kirchenlieder - Mit Jesu fang ich an: Z Jězusom započnu, Übers. M.F.Zimmermann (DK Nr.546) 1850
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von (1700-1766), Kirchenlieder - Auf die durchgestochne Lende / Str.3ff (Unsre Arbeit ist zu Ende): Naše džěło je so stało (DK Nr.577); Christen sind ein göttlich Volk: Křesćijenjo Boží lud (DK Nr.200); Christi Blut und Gerechtigkeit: Ta krej a praw-

dosć Krystowa, Übers. E.A.Hersen (DK Nr.630); Du ewiger Abgrund der seligen Liebe: Ta hlubokosć wěčna wšej Bójskeje rady, Übers. J.Kubaš (DK Nr.6); Du unser auserwähltes Haupt / Str.19ff (Wenn einer in dem Glanz des Lichts): Hdyž štó přez słowo pōznaje (DK Nr.193); Du Wort der tiefen Ewigkeit: O Jězu słowo wěčnosće (DK Nr.35); Herz der Triebe: Ducho swjaty (DK Nr.452); Herzens-König unser Zeugenchor: Naše duše kralo najlubši (DK Nr.461); Herz und Herz vereint zusammen: Duša z dušu zjednočena (DK Nr.329); Ich bin ein kleines Kindelein: Hlej ja sym małe džěčatko, Übers. H.Hertzog (DK Nr.628); Ich wills wagen von der schönen Pracht: Ja chcu nětko kěrluš zaspěwač (DK Nr.437; nur 5 Strophen, durch neue - originale? - Strophen ergänzt); Jesulein man hat gelesen: Jězuso tak lazujemy (DK Nr.471); Ihr Seelen sinkt ja sinket hin: Wy duše ponižujče so, Übers. J.Kubaš (DK Nr.292); König gib uns Mut und Klarheit: Kralo daj nam mōc a swěrnosć (DK Nr.47); O ihr Kinder was wills werden: O kak steji lube džěči (DK Nr.470); O ihr Menschen laßt euch lehren: O wy ludžo wukče swěru, Übers. J.Pech (DW A⁷, Nr.47; DK Nr.149); Vors Bräutigams Augen schweben: Před nawoženjom chodžiš, Übers. J.Pech (DW A⁷, Nr.46; DK Nr.279) 1851

Mit deutschen Anfangszeilen notierte Kirchenlieder sorbischer Autoren

Matthäi, Georg (1652-1732), Džak Bohu čas je skoro tudy (DW Nr.320; DK Nr.505; dt.: Gott Lob die Zeit wird...) 1852
Pech, Johann (1707-1741), Budž Bohu džak kak rjenje je (DW Nr.268; DK Nr.378; dt.: Gott sei gelobt daß so gesund); To jene nuzne je (DW Nr.161; DK Nr.269; SW Nr.469; dt.: Nur eins nur eins ist Not) 1853
 (Autorschaft jeweils nach: K.Sygyusch, Zur Geschichte des sorbischen Gesangbuchs, in: Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 56/1977, 57-91, hier 81, auf der Basis der im Sorbischen Kulturarchiv in Bautzen im Manuskript aufbewahrten, mir nicht zugänglichen /P.D./ Kirchenliederkonkordanz)

Nach deutschen Fassungen übertragene bzw. bearbeitete lateinische Kirchengesänge nicht-deutscher(?) Herkunft

(Texte, deren Autorschaft allzu umstritten ist, sind unter die Anonyma aufgenommen. Die Hinweise zu deutschen Vorlagen erfolgen mit leichtem Vorbehalt, da nicht in jedem Fall die Verwendung einer anderen Fassung zweifelsfrei ausgeschlossen werden kann.)

Anonyme Kirchenlieder: Alma Redemptoris Mater (RH I, Nr.861) - O hnady poľna Mačer (SW Nr.552; vgl. Kehrein II, Nr.378) 1854
 - Ave Maria gratia plena (Wackernagel I, Nr.245) - Budž powitana poľna tej hnady (SW Nr.242; vgl. Kehrein II, Nr.437) 1855
 - Ave maris stella (Wackernagel I, Nr.85) - Witaj morja-hwězda (SW Nr.561; vgl. Kehrein II, Nr.394) 1856
 - Ave Regina caelorum (RH I, Nr.2070) - Budž powitana kralowna tych njebjes (SW Nr.543; vgl. HH, 476) 1857
 - Ave Sanctissima (RH I, Nr.2110) - Strowa budž powitana (SW Nr.556; vgl. Kehrein II, Nr.381) 1858
 - Benedicite / Oculi omnium (Graduale Romanum) - O Knježe wsitkich woči tu (SW Nr.33; vgl. Kehrein I, Nr.27) 1859
 - Contere Domine (Bäumker II, Nr.317) - Złamaj Knježe (SW Nr.386; vgl. Kehrein II, Nr.668) 1860
 - Cur mundus militat (RH I, Nr.4146) - O přěčo tež tón swět (SW Nr.640; vgl. J.Scheffler, Was strebt und kriegt die Welt) 1861

- Da pacem Domine (Fischer II, 297) - Daj nam Knježe hnadnje měr (SW Nr.481; vgl. Kehrein II, Nr.652) 1862
- Ecce quomodo moritur justus (RH I, Nr.5181) - Hlejće kak wumrje tón sprawny (SW Nr.322; vgl. HH, 242) 1863
- Homo Dei creatura (RH I, Nr.7971) - Čłójko stworjenje ty Bože (SW Nr. 634; vgl. Kehrein II, Nr.700) 1864
- Jesu dulcis memoria (Wackernagel I, Nr.183) - Štōž Jězuso hōdž wopomni (SW Nr.277; vgl. Kehrein I, Nr.151) 1865
- Jesus Christus nostra salus (Wackernagel I, Nr.369) - Jězus Krystus tón nas Zbōžnik (SW Nr.92; vgl. Kehrein I, Nr.315b) 1866
- Nunc Sancte nobis Spiritus (Wackernagel I, Nr.7) - Će swjateh Ducha kiž ty tež (SW Nr.25; vgl. HH, 548)) 1867
- Oculi omnium - s. Benedicite
- O salutaris hostia (Bäumker I, Nr.409) - O hnadow poľna hostija (SW Nr.97; vgl. HH, 304) 1868
- Rector potens (RH II, Nr.17061) - Bōh we tej mocy njeskōnčnej (SW Nr. 26; vgl. HH, 549) 1869
- Regina caeli laetare (Wackernagel I, Nr.301) - Kralowna tych njebjes (SW Nr.548; vgl. Kehrein I, Nr.242) 1870
- Rerum Deus (Wackernagel I, Nr.8) - O Božo kiž ty tu tón swět (SW Nr. 27; vgl. HH, 549) 1871
- Salve Regina (Wackernagel I, Nr.157) - Budž powitana ty kralowna (SW Nr.544; vgl. Kehrein II, Nr.375) 1872
- Stabat Mater dolorosa (Wackernagel I, Nr.262) - Stała Mačer bolosčiwa (SW Nr.509; vgl. Kehrein I, Nr.196) 1873
- Te lucis ante terminum (Wackernagel I, Nr.9) - Nět k spanju my so wrōćamy (SW Nr.213; vgl. Kehrein I, Nr.19) 1874
- Vidi aquam (Graduale Romanum) - Z toho templa prawej strony (SW Nr. 341; vgl. KG Nr.30) 1875
- Bernhard von Cluny, Omni die dic Mariae (RH II, Nr.14070) - Spějaj wšednje a chwal hodnje (SW Nr.554; vgl. Kehrein II, Nr.396) 1876
- Thomas von Celano, Dies irae (Wackernagel I, Nr.217; Anteil an Autorschaft umstritten) - O džeň o džeň t'ho stracha (SW Nr.71; vgl. Franz 1778, O Tag der Angst und Schrecken); Tón džeň o džeň toho hněwa (SW Nr.70; vgl. Kehrein II, Nr.703-704) 1877
- Venantius Fortunatus, Vexilla Regis prodeunt (Wackernagel I, Nr.625) - T'ho krala ěahnu chorhoje (SW Nr.510; vgl. LH, 454) 1878

Nach den Originalen übertragene lateinische Kirchengesänge
nicht-deutscher(?) Herkunft

- Anonyme Kirchenlieder: Agnus Dei - O Jehnjo Bože kotrež ty (SW Nr.58) 1879
- Antistitum decus chori (RH I, Nr.1201) - O zdoła wyšich měšnikow (SW Nr.512) 1880
 - Ave mundi spes Maria (Wackernagel I, Nr.229) - Powitana budž Marija (SW Nr.545) 1881
 - (Kyrie eleison, SW Nr.48: ohne sorbische Übersetzung) 1882
 - Lucis Creator optime (Wackernagel I, Nr.59) - O Stworiferjo swětłosće (SW Nr.217) 1883
 - Media in vita (Wackernagel I, Nr.141) - Połojca našeho žiwjenja (SW Nr.389) 1884
 - O Domine miserere - Božo Knježe přelutuj (SW Nr.482; lat. - sorb. Paralleldruck) 1885
 - Qui passus est pro nobis - Kiž ty za nas ěerpił sy (SW Nr.326) 1886
 - Stella caeli extirpavit (RH II, Nr.19438) - Hwězda krasna knježna

jasna (SW Nr.560)	<u>1887</u>
<u>Thomas von Aquin</u> , Lauda Sion Salvatore (Wackernagel I, Nr.230) - Chwal o Sion twoj ^{ho} Boha (SW Nr.393)	<u>1888</u>
- Pange lingua (Wackernagel I, Nr.233) - Chwal mój jazyk (SW Nr.381)	<u>1889</u>

Nach nicht ermittelten Fassungen übertragene bzw. bearbeitete
lateinische Kirchengesänge nicht-deutscher(?) Herkunft

<u>Anonyme Kirchenlieder: Ave Jesu Christe - O Knježe Jězu Kryšče</u> (SW Nr. 388)	<u>1890</u>
- Ave Jesu summe bonus (RH I, Nr.1854) - Jězu Kryšče wulcy dobry (SW Nr.302)	<u>1891</u>
- Credo - My wěrimy tu do Boha (SW Nr.51); My wěr'my wšitcy do Boha (SW Nr.53)	<u>1892</u>
- Da pacem Domine - Daj o Knježe tón twój měř (SW Nr.59)	<u>1893</u>
- Domine Rex - O Knježe ty kralo (SW Nr.384)	<u>1894</u>
- O sacrum convivium (RH II, Nr.13677) - O swjata hosćina (SW Nr.383)	<u>1895</u>
- Victimae paschali laudes (Fischer II, 304; Wackernagel I, Nr.199) - Hdyz jutrowne je Jehnjo (SW Nr.327a)	<u>1896</u>
- Vivus panis (RH II, Nr.22015) - Žiwy chlébe dušow swjatyh (SW Nr. 100)	<u>1897</u>

Register

- Ach Bohu samom dowěr so 1376
 Ach Božo hladaj z njebiesow 1746
 Ach Božo chcyl so smilič 1760
 Ach Božo slónco so nětka chowa 1365
 Ach Božo twoja surowosć 1702
 Ach Božo wjele žalosće 1366
 Ach Božo wuslyš moje zdychowanje
 1793
 Ach duša pozběhń woci 1692
 Ach hdy wuhladam ja wšak moju
 lubosć 1786
 Ach chwataj k pokuče 1825
 Ach ja Hadamowe džěčo 1683
 Ach Jězu kajki zrudny čas 1369
 Ach Jězu rozswětli mje 1652
 Ach kajki mamy zrudny čas 1696
 Ach kak brašne ach kak trašne
 1680
 Ach kak mało je jich tudy 1744
 Ach kak su fromni wurudženi 1771
 Ach kak tam plačo žalosća 1374
 Ach kak wjeselu so k smjerći 1803
 Ach Knježe luby Zbóžniko 1581
 Ach Knježe wostań pola nas 1364
 Ach křesćenjo so njerudžće 1782
 Ach křesćenjo so tróštujće 1696
 Ach mój Knježe chcyl mje wučić
 1803
 Ach mój Knježe kak čežki je 1789
 Ach njechwalče mi swětnu krasnosć
 1794
 Ach nještrafuj mje hněwnje 1805
 Ach nještrafuj mje w twojim hněwje
 1683
 Ach pomhaj Božo we nuzy 1484
 Ach poruč Bohu swěru 1692
 Ach přihotuj mój Božo moju dušu
 1395
 Ach rozkaž domej smjerć če žada
 1803
 Ach što dyrbbju hrěšnik činič 1676
 Ach što moja duša čuje 1790
 Ach što my bjez tebe Jězu 1732
 Ach što sym ja sebi žadał 1373
 Ach wobkrjep z izopom mje hnadnje
 1683
 Ach wočiń wočiń čłowjeko 1598
 Ach wostań při nas z hnadu 1827
 Ach Wótče njedžerž hněw 1831
 Ach Wótče Wótče luby naš 1746
 Ach wottorhńče so moje mocy 1641
 Ach wróč so hrěšniko 1372
 Ach zo moja smjertna štunda 1765
 Ach žalosć spiče w 1370
 Ave Maria tych njebies kralowna
 1389
 Bjez falšnosće křesćenjo 1844
 Bjez tebe Božo ničo njej 1692
 Bjez wšeh' hrecha čisty wostač
 1683
 Bjez wšeh' stracha před tej
 smjerću 1683
 Blysk a hrimanje nas traši 1801
 Bōh budž nam hnadny 1772
 Bōh chcyl k nam z hnadu přistupič
 1746
 Bōh je mi hrěchi wodał 1803
 Bōh je mój Knjez ja dyrbbju jeho
 1683
 Bōh je nam swoje słowo dał 1633
 Bōh je prikazał tu wachu 1683
 Bōh je při nas tudy 1833
 Bōh je swět stworił k swojej česći
 1728
 Bōh je wšo jara mudrje zwozyl 1455
 Bōh je žiwy njeplač wšak 1819
 Bōh kotromž na dospołnosćach 1453
 Bōh kotryž tu moc wohnjowu 1838
 Bōh njewopušči toho 1515
 Bōh swěrnny wostanje 1458
 Bōh we tej mocy njeskōnčnej 1869
 Bōh wot nas lubosć žada 1457
 Bōh wšo zbōžnje wodži 1829
 Bože Jehnjo njewinwate 1661
 Boži syn a Mariny 1763
 Boži Syn čłowjek a Bōh 1842
 Božo hdy ja wumrěč budu 1763
 Božo kiž sy měr dał dostač 1846
 Božo Knježe přelutuj 1885
 Božo Knježe toho swěta 1634
 Božo ničo njemōžemy 1462
 Božo přez twu wšehomōcnosć 1454
 Božo ty wěš w kajkim času 1768
 Božo Wótče budž pola nas 1746
 Budž Bohu džak kak rjenje je 1853
 Budž Božo tebi česć a džak 1421
 Budž Božo tebi chwała 1475
 Budž Božo tebi chwalba 1475
 Budž česć a chwalba Wjeršnemu 1812
 Budž chwała Bohu wjeršnemu 1661
 Budž chwała Bohu Wótcej našom 1448
 Budž chwała Bohu Wótcej tom 1448
 Budž chwała swjatej Trojicy 1823
 Budž chwalba Bohu samomu 1661
 Budž chwalba Bohu wjeršnemu 1845
 Budž chwalen Jězus Krystus budž
 1450

- Budž chwalen Jězus Krystus nět
 1449
 Budž chwaleny Bôh a požohnowany
 1746
 Budž chwaleny o Jězum Kryst 1746
 Budž Jězom Kryšče chwaleny 1746
 Budž Jězu tebi chwalba 1702
 Budž o duša spokojom 1803
 Budž powitana jasna 1391
 Budž powitana knježna ty 1579
 Budž powitana kralowna tych
 njebjes 1857
 Budž powitana poľna tej hnady 1855
 Budž powitana ty kralowna 1872
 Budž powitane Jězusko 1447
 Budž spokojom hdyž namakaš 1589
 Budž swjatom Duchej wěcnje džak
 1620
 Budž tróštna moja wutroba 1804
 Budž wjesoła w Knjezu 1802
 Budž wšak z měrom luba duša 1770
 Budž zaso z tróštom moja duša 1694

 Čehodla so dyrbjał rudzič 1692
 Česč Bohu Knjezej dajmy 1705
 Česč budž tebi kiž tak mōcnje 1683
 Česč chwała budž Bohu Wōtcej 1823
 Česč ta je wšak njewobstajna 1683
 Česč z chwalbu Bohu dawajče 1700
 Čiň Jězu mi tōn wuski puč 1648
 Čiň Knježe ze mnu tak kak chceš
 1644
 Čiňče čiňče čłowske džěči 1697
 Čiň ze mnu Knježe po hnadže 1796
 Čłōjko njestaraj so jara 1728
 Čłōjko so dopomň při sebi rozpomň
 1577
 Čłōjko stworjenje ty Bože 1864
 Čłowječe so dopomň 1842
 Čłowjeko ty widžiš zjawnje 1683
 Čłowske džěči pōjče ruče 1743

 Da dže to moje žiwjenje 1594
 Daj Bôh zo by so radžił 1759
 Da je tōn tydžeň dokonjany 1716
 Daj Knježe z twojim žohnowanjom
 1683
 Daj nam Knježe hnadnje měř 1746
 Daj nam Knježe hnadnje měř twojej
 1862
 Daj nam Knježe hnadnje měř ty 1603
 Daj o Knježe džak sej prajič 1683
 Daj o Knježe tōn twōj měř 1893
 Dajče njebjesa nam rosu 1663
 Daj z popjełom so posypač 1683
 Dale dži Sion dale w swětle dži
 1802
 Da nětck wša martra swōj kōnc ma
 1773
 Da čehň duša najrjeňša 1649
 Da wotpočuj nět lube džěčo 1683
 Derje tomu kotryž njeňdže 1692
 Dobru nōc či dawam z wěru 1635
 Dobru nōc wy horde směchi 1714
 Dobru nōc wy moje džěči 1683
 Dobru nōc wy wjesołosče 1463
 Donjesče mje k mojom rowej 1683
 Dosč doľho sym so bēdžił 1683
 Ducho swjaty 1851
 Duša ach duša ty njeznaješ so 1586
 Duša měj to w žadosci 1516
 Duša što so prócuješ 1849
 Duša z dušu zjednočena 1851
 Duše přečelo 1668
 Dwoje sebi wuprošu 1692

 Džak Boh čas je skoro tudy 1852
 Džak Bohu kōnc so přibližuje 1841
 Džak Bohu tōn slub je so stał 1460
 Džak Bohu zo nět zajšle su 1798
 Džak Božo tebi budž 1528
 Džak budž tebi luby Knježe 1730
 Džak budž tebi zaspěwany 1631
 Džak budž tebi za tu wučbu 1464
 Džak budž či luby Knježe 1730
 Džak dajče Knjezej wōn je dobroči-
 wy 1718
 Džak dajče tomu Knjezej wōn je
 dobry 1718
 Džakujmy so wšitcy Bohu 1718
 Džensa je džeň dokonjany 1595
 Džensa je džeň dostojny 1842
 Džensa je džeň wjesoły 1842
 Džensa je tak swjaty džeň 1379
 Džens Boži Syn ma dobyče 1677
 Džens Boži Syn so zraduje 1683
 Džens dowol mi o Božo ty 1683
 Džens duše wotpočče 1743
 Džens chwalče Boha křesćenjo 1707
 Džens Marija z třasa dže 1683
 Džens posłany bu z njebjes 1683
 Džens slōnco rano horje dže 1702
 Džens wołaju so křescijenjo 1480
 Džeň čemnu nōc nětck zahnał je 1842
 Džeň zajšoł je 1685
 Džerž so ducho hotowy 1686
 Džesač kaznje napisaše 1683
 Džěči chlēba wołaju 1683
 Džěčo je so narodžilo 1802
 Dži stróštnje moja wutroba 1665
 Džiwnje jeno zbōžniwje 1843

- Hač tón naš Knjez najposlědy 1683
 Hdy by Bõh Knjez nam njepomhał
 1723
 Hdy by Bõh njebył pola nas 1746
 Hdy bych ja z tawzynt jazykami
 1751
 Hdy tež budže Jězus ke mni 1605
 Hdyž Boha mam da mam ja dosć 1803
 Hdyž Bõh tu chěžu njetwari 1730
 Hdyž druhdy słyšu zeger bić 1597
 Hdyž hrozy njezbože mi 1683
 Hdyž japoštołam po swěće 1683
 Hdyž Jězus Krystus Boži Syn 1842
 Hdyž Jězus na kříž přibity 1646
 Hdyž Jězus w zahrodže běše 1404
 Hdyž jutrowne je Jehnjo 1896
 Hdyž Knježe we nuzy 1744
 Hdyž Krystus k blidu synu so 1707
 Hdyž Kryšće we swědomju 1662
 Hdyž moje žiwjenje 1610
 Hdyž my w najwjetšej nuzy smy 1669
 Hdyž rano z loža postanu 1415
 Hdyž so mój čas přibližuje 1707
 Hdyž sy o čłojko pojedł 1683
 Hdyž štõ přez słowo pōznaje 1851
 Hdyž tak dokonjał wšo běše 1683
 Hdyž te jutne zerja so 1740
 Hdyž tón naš Zbõžnik wot Jana 1746
 Hdyž wěрили smy wěrnje 1683
 Hdyž widžu Knježe twoje skutki
 1683
 Hdyž wjesoła so w njebjesach 1612
 Hdyž wopomnju na nutrnje 1611
 Hdže dyrbyu čeknyč ja 1702
 Hdže chceš ty dokelž wječor je
 1630
 Hdže sy ty moja radosć 1627
 Hlej čłowče Bože Jehnjatko 1692
 Hlej duchomna je cyrkwička 1544
 Hlej hrěšny čłowče što sy ždyn
 1842
 Hlej ja sym małe džěčatko 1851
 Hlej kajki čłowk to je 1803
 Hlej naš Knjez Jězus Krystus sam
 1702
 Hlej słončko rjenje zeschadža 1845
 Hlej swěće hladaj horje 1692
 Hlej što lubosć nječini 1683
 Hlej tón swěrnny wotročk je 1683
 Hlej to toho Wõtca słowo 1629
 Hlejće kak wumrje tón sprawny 1863
 Hlejće tón Knjez budže přiňć 1425
 Hrozne časy ach o běda 1371
 Hwězda krasna knježna jasna 1887
 Chcemy da džensa w česći 1625
 Chcemy horje stawač 1842
 Chcemy chwalič dobyčerjow 1683
 Chcemy jednej knježnje spěwač 1683
 Chcemy njebjesku kralownu 1417
 Chcemy přeco dobro činič 1682
 Chcemy so džiwač 1626
 Chcemy so k Bohu modlič 1521
 Chceš ty rad přiňć k pōcćiwosći
 1683
 Chudy běch ja narodženy 1683
 Chwal a česć o moja duša 1832
 Chwalba budž Bohu wěcnemu 1842
 Chwal Boha moja duša 1698
 Chalena budž twoja hnada 1768
 Chwaleny budž tón Knjez tón Bõh
 israelski 1633
 Chwal mój jazyk 1889
 Chwalmy Boha wjesele 1525
 Chwalmy Knjeza kaž so sluša 1729
 Chwal o Sion twój'ho Boha 1888
 Chwal toho Knjeza o moja duša 1709
 Chwalče t'ho Knjeza chwalby nje-
 budž mjeza 1651
 Chwataj duša k přewodženju 1763
 Chwatajće k tej hnadow studni 1683
 Israelski wajchtarjo 1702
 Ja Bohu wšitko poruču 1738
 Ja bolosčow chléb jěm 1683
 Ja Božo chwalu tebe 1782
 Ja Božo či nětk wutrobnje 1684
 Ja buch mój Božo wustrowjeny 1593
 Ja dowěrju so cyle tebi 1683
 Ja dowěrju so cyły mojom Bohu
 1740
 Ja du o wulki Bõh 1489
 Ja dyrbyu tón swět wopušćić 1683
 Ja džakuju so Božo či 1487
 Ja džensa z wutrobu mój Božo džak
 či spěwam 1768
 Ja džeržu če mój Jězu dyrbiš wo-
 stač 1665
 Ja džěčatko so małe 1494
 Ja džěčo narodžene běch 1494
 Ja hubjena sym wačička 1688
 Ja hubjeny ja hrěšnik chudy 1834
 Ja chcu chwalič skutki Bože 1692
 Ja chcu nětk Knjeza chwalič 1783
 Ja chcu nětko kěrluš zaspěwač 1851
 Ja chcu so Božo k tebi modlič 1459
 Ja chcu wše moje žiwe dny 1662
 Ja chudy čłowk ja hrěšnik chudy
 1834
 Ja chwalu moj'ho Boha 1541
 Ja chwataj Božo k twojej hnadže

- 1586
 Ja k Jézusej mam wutrobu 1765
 Ja k njebjju pohladam 1683
 Ja Knježe džak či dawam 1730
 Ja Knježe Jězu poruču 1479
 Ja Knježe w twojej mocy sym 1659
 Jako Krystus přez słowo 1842
 Ja k tebi Božo přistupju 1715
 Ja k tebi Jězu wołam so 1632
 Ja lubuju tych swojich 1683
 Ja na Boha wšo twarju 1382
 Jandželo Boži ty pěstunje mój 1554
 Ja njesu moju wutrobu 1791
 Ja njewopušću Boha 1705
 Jan wot mačerje narodženy 1683
 Ja panu Bohu k noham dele 1778
 Ja płowam tu na lutyh mórskich
 žołmach 1743
 Ja přez Krysta so džakuju 1487
 Ja so беру na kedžbu 1683
 Ja so na sabat hotuju 1756
 Ja so či Božo džakuju za 1692
 Ja so či Božo džakuju zo 1702
 Ja so či džakuju 1488
 Ja so či Knježe dowěrju 1777
 Ja spokojom sym z Božej hnadu 1810
 Ja spokojom sym z Božej wolu 1491
 Ja steju w rowje z jenej nohu 1803
 Ja strowoty sym wužil 1691
 Ja swojej woči pozběhnu 1639
 Ja sym hišče džěčatko 1683
 Ja sym přez Krysta krwawne rany
 1786
 Ja sym wšón Bohu podaty 1692
 Ja štyrceči dnow njedyrbjał 1683
 Ja tebi Knježe chwalbu dam 1664
 Ja te wšitke moje wěcy 1490
 Ja či skoržu swěrný Božo 1702
 Ja w Božim mjenje nětk 1744
 Ja wěm šac jara wysoki 1495
 Ja wisam twjerdže na Kryšče 1765
 Ja wot mojeju rodžičerjow 1683
 Ja wšednje mru a moje lěta 1803
 Ja wumru nět 1803
 Ja wumru wšednje moje lěta 1803
 Ja wutrobnje mam lubo če o Knježe
 1792
 Ja zbože mam zo tebjje znaju 1683
 Ja z cyłej dušu česč dam tebi 1713
 Ja z cyłej mojej mocy 1388
 Ja z njebjes dele přińdu k wam
 1746
 Ja z ponižnosću k tebi stupju 1546
 Je Bōh mōj přečel za mnje 1692
 Je Bōh při nas što chce nam ško-
 džič 1803
- Je čłowska pomoc podarmo 1639
 Jed'n kōždy kiž chce zbōžnosč
 dōstač 1683
 Jed'n twjerdy hrōd je naš Bōh sam
 1746
 Jedyn krōč je Krystus přišoł 1683
 Jehnjo Jězu Jehovah 1524
 Jehnjo měrný fěršta ty 1778
 Jehovah tebi chcu ja spěwač 1657
 Jene nuzne je to jeno 1809
 Jene rjane džěčatko 1426
 Jeno słyšeč twoje słowo 1469
 Je to mzda za tu dobrotu 1683
 Jězu đaj dobyč ty fěršta žiwjenja
 1809
 Jězu dobry pastyrjo 1794
 Jězu duše wokřewjenje 1722
 Jězu Kryšče wulcy dobry 1891
 Jězu moja krasnosč 1679
 Jězu moja wjesołosč 1499
 Jězu mojej duše zbože 1717
 Jězu mōj wotpočinko 1498
 Jězu njech so tu w tym času 1654
 Jězu přińdž a đaj so mi 1794
 Jězusa ja njepušću dokelž 1724
 Jězusa ja njepušću nětk 1749
 Jězus derje čini 1803
 Jězus Jězus je to mjeno 1803
 Jězusko tak lazujemy 1851
 Jězus Krystus naše zbože 1746
 Jězus Krystus naš Wumožnik 1746
 Jězus Krystus sam naš Zbōžnik 1746
 Jězus Krystus tōn naš Zbōžnik 1866
 Jězus moja nadžija 1745
 Jězus mojej duši pomha 1783
 Jězuso moja wutroba 1782
 Jězuso słōdki Zbōžniko 1656
 Jězusowe swjate rany 1504
 Jězus to słōdke mjeno je 1500
 Jězus wostanje mi luby 1679
 Jězus ze mnu derje měni 1631
 Jězus žiwych čini 1741
 Jězu twoje krwawne rany 1702
 Jězu wuč nas jeno 1503
 Jōnu jōnu dyrbi to 1803
- Kak derje budže něhdy mi 1683
 Kak derje je so po Boze 1786
 Kak dobry ty o Božo sy 1783
 Kak dołho chceš o wutroba 1617
 Kak dyrbjju toho čłōjka mjen'wač
 1683
 Kak dyrbjju Wšehomōcny či 1683
 Kak hōrka je ta smjerč 1683
 Kak chětře mi mōj čas so minje
 1736

- Kak krasne je byč wowca Krystusowa 1766
 Kak krasne zamóženje 1732
 Kak liwka ty hišče o wutroba sy 1729
 Kak mału chwilkú smy my w swěće 1708
 Kak powitam ja tebje 1692
 Kak rjenje swěći jutnica 1845
 Kak rjenje swěći zernička 1766
 Kak skoro minje so 1683
 Kak smém drje sej tu myslu stajič 1615
 Kak smy my wšitcy skaženi 1618
 Kak zahe wozmjé smjerč mje přeč 1683
 Kak zbóžny sym hdyž wotpočuju 1665
 Kak z lubosću stejí 1642
 Kak žalosnu je zrudobu 1569
 Kiž bjez starosće žiwi sće 1683
 Kiž na swěće sće žiwi 1683
 Kiž sy z njebjes dele přišoł 1683
 Kiž ty za nas čerpił sy 1886
 Kiž z Krystusom we njebje 1683
 Knjez Jězu k tebi wołam so 1478
 Knjez Jězuso horje stanył je 1429
 Knjez Jězuso ja pónajú 1782
 Knjez Krystus horje stanył je 1428
 Knjez Krystus přińdže k Jordanu 1746
 Knjez Krystus tón Syn Boži 1658
 Knježe Božo wótče wěčnosće 1523
 Knježe džensa zdobnje hladam 1763
 Knježe ja sym złeho hladał 1679
 Knježe kiž přez towarstwo 1472
 Knježe kiž ty žórło prawo 1683
 Knježe kotr'hož mjeno česću 1470
 Knježe lubuju 1477
 Knježe my smy w twojim domje 1683
 Knježe my će za te stawy 1683
 Knježe smil so 1473
 Knježe spomň wšak wulcemócnje 1683
 Knježe ty sy na wšech městach 1683
 Knježe wěrju a so nadžiju 1683
 Knježna wšeje połna hnady 1513
 Knježna wuzwolena 1514
 Kónč luby čłowče wopomni 1393
 Kralo daj nam móč a swěrnosć 1851
 Kralo mócný ja tu sprócny 1762
 Kralowna tych njebjes 1870
 Kryst je horje stanył 1401
 Kryst je stpił horje 1821
 Kryst štyrcetym dnju po jutrach 1707
 Krystus džens horje stanył je 1429
 Krystus je džens stpił do njebjes 1451
 Krystus je džens stpił horje 1400
 Krystus je zas horje stanył 1683
 Krystus kiž nas wustrowi 1842
 Krystus kiž nas zbóžnosći 1842
 Krystus Krystus Krystus je 1681
 Krystus ležał w smjertnym jastwje 1746
 Krystus tón wěrný Boži Syn 1520
 Kryst w smjertnym jastwje ležeše 1746
 Kryšče Jehnjo Bože 1397
 Křesćijenjo ach tu njej 1695
 Křesćijenjo Boži lud 1851
 Křesćijenjo padńče dele 1683
 Křesćijenjo posłuchajče Boži 1750
 Křesćijenjo posłuchajče wšitcy 1683
 Křižuj wołajo wšo praji 1522
 K tebi so klečo modlu 1683
 K tebi so wołam z hłubiny 1746
 K tom rowej mój puč wjedže 1683
 K tom žłobju do Bethlehem 1683
 Kyrie eleison 1746; 1882
 K žiwjenju so tebi podam 1693
 Litania - s. Kyrie eleison 1746
 Luba młodosć njedaj so 1683
 Lub'ješ Boha da maš lub'wač 1683
 Lubosć ty po twojej hnadže 1794
 Lubosć žada město dóstač 1683
 Luby Jězuso my smy tu činimy 1803
 Luby Jězuso my smy tu słyšeč 1654
 Luby Knježe Jězu Kryšče 1568
 Luby wótče wjeršny budž pola nas 1746
 Marija dže a chětrje chwata 1683
 Marija Mačér Boža 1529
 Marija swoj'ho Syna 1683
 Marija wulce česćena 1584
 Mačér Boža chcyla přidač 1548
 Měrič móžemy wše wěcy 1683
 Mi je so tu wostudžiło 1764
 Mi su zdobne zwjeselenje 1742
 Mi wutrobnje so styšče 1726
 Mje Jězuso lubo ma 1803
 Mjelč wšak mjelč o luba duša 1531
 Mje mój Jězuso zwjeseli 1687
 Mócný hele přewinjerjo 1683
 Modlič dyrbi křesćan so 1683
 Moja duša pozběhuje toho Knjeza 1719
 Moja duša wulkosći toho Knjeza 1719
 Mój Bóh mój tróšć a dowěrnosć 1537

- Měj Božo čas nětk k kōncej chwata 1731
 Měj Božo dołho ty 1672
 Měj Božo džak či dawam 1755
 Měj Božo ja chcu rano tebje chwalič 1662
 Měj Božo ja nětk lehnyč du 1547
 Měj Božo ja sym dołho dosč 1683
 Měj Božo kak ty mōcny sy 1539
 Měj Božo nětk je swětło zaso 1763
 Měj Božo nětk je zaso rano 1763
 Měj Božo nětko je nōc wot nas wotehnata 1461
 Měj Božo sprawny sy 1535
 Měj Božo što sym ja tōn cyły džeň 1616
 Měj Božo twoja biblija 1534
 Měj Božo ty sy prikazał 1716
 Měj Božo ty sy w kōždym měsčce 1716
 Měj Božo ty wšak sy tu zemju 1536
 Měj Božo wobradž ty mi to 1538
 Měj Božo wotwjež mje 1690
 Měj Božo wuč mje zo ja znaju 1533
 Měj ducho a duša nětk pozběhuj toho 1802
 Měj duch če pyta w hubjenosći 1778
 Mojej jara sparnej woči 1679
 Moje žiwjenje sy Kryšče 1402
 Měj je wšōn tōn križowany 1409
 Měj Jězu ja so džakuju 1683
 Měj Jězu o kak krasnje 1783
 Měj Jězús budže wuslěkany 1683
 Měj Jězús dže ja ze swěta nět pōhdu 1721
 Měj Jězús dže nět čerpječ 1683
 Měj Jězús je krej přelał za mnje 1841
 Měj Jězús moju zbōžnosć žada 1841
 Měj Jězús mrje hdže dyrbbju wostač 1803
 Měj Jězuso ja pōznaju 1782
 Měj Jězuso nět na tym je 1683
 Měj Jězu swjaty seraf sebi 1665
 Měj Jězús žiwy z rowa stanje 1803
 Měj Knježe Jězu twoja krej 1768
 Měj Knježe Jězu ty sy dał 1725
 Měj křescijano za mnu dži 1794
 Měj luby Jězuso ja džak či spěwam 1530
 Měj Salomo ty knježiš jara krasnje 1778
 Měj Wōtče płodž ty mje 1642
 Měj Zbōžnik je trōšt hrěšnika 1737
 Měj Zbōžnik Jězús žiwy je 1791
 Měj Zbōžniko najswěrnější 1702
 My Božo na Ławrjencu chwalimy 1683
 My Božo tebi z wutrobu 1622
 My džakujemy tebi so 1621
 My džěcatku nět spěwajmy 1526
 My chcemy Bohu spěwač 1669
 My chwalimy če Jězu Kryšče 1683
 My Knježe tebje chwalimy 1624
 My Krysta chwalič dyrbimy 1746
 My Kryšče twoje džěči smy 1632
 My křescijenjo 1689
 My prawy Božo słyšamy 1716
 My prosymy Boha swjat'ho Duchu 1746
 My prosymy o Božo tebje 1683
 My smy so zaso nasycili 1683
 My so nětk lehnyč džemy 1550
 My so či Kryšče džakujmy 1619
 My čěło chcemy pohrjebač 1842
 My wěrimy tu do Boha 1892
 My wěrimy wšitcy do Boha 1746
 My wěr'my wšitcy do Boha 1892
 My widžimy te brōžnje poľne 1683
 My z wěrnej ponižnosću 1683
 My z wuznawanjom wěrimy 1623
 Na Boha dowěrjenje staj 1782
 Na Boha so spuščeč mamy 1377
 Nadžeč chcu so hač sym žiwy 1683
 Nahle wumrěč nješkodži 1683
 Na Jězusa sam'ho njech wutroba hlada 1667
 Najlubšaj wzmítaj wōj tōn džak 1683
 Najlubši Jězu što je twoja wina 1702
 Najlubši přečeljo 1782
 Na kotrymž tōn swět so džiwa 1683
 Na Krysta rany wusnu ja 1669
 Nam hrozy so z tej čežkej čwělu 1683
 Nam so je džens narodžilo wot čistej 1599
 Nam so je džens narodžilo wot knježny 1600
 Na přenim dnju po soboče 1380
 Narodžilo so džěcatko 1585
 Naše duše kralo najlubši 1851
 Naše džěło je so stało 1851
 Našej jara sprōcnej woči 1679
 Na tebje Božo stajnje hladam 1820
 Na tebje Kryšče samoho 1806
 Ne ja njecham ženje skoržič 1683
 Nět budže moje čěło 1682
 Nět je tōn džeň so dokonjał 1710
 Nětk Božo pōznajemy 1702
 Nětk dobru nōc ja dawam 1706
 Nětk dobru nōc mōj Jězús da 1783

- Nětk drastu ja mam 1699
 Nětk hdyž nóc zaso zajšļa je 1753
 Nětk chwal o duša chwal Bože dobroty 1744
 Nětk je horje stanył 1822
 Nětk je so tón džeň dokonjał 1710
 Nětk je wšo ze mnu dokonjane 1769
 Nět kōnc je wšeje prōcy 1683
 Nět kōnc je teje prōcy 1683
 Nětko z Boha syći smy 1765
 Nětk přibliža so wječor k nam 1765
 Nětk přiňdu k twojej hnadže 1492
 Nět Krysta skutk bu dokonjany 1683
 Nětk so wěrní wjeselče 1707
 Nětk so z Boha dokonja 1797
 Nět k spanju my so wrōčamy 1874
 Nětk sparne mysle wocučče 1666
 Nětk swjat'ho Ducha prosymy 1746
 Nětk svoje plače wostajče 1485
 Nětk sym ja přišoł do zemje 1482
 Nětk wjeselče so křesćijenjo 1746
 Nětk wocući ta hola 1780
 Nětk wotpočuje hola 1692
 Nětk zawěsče je na času 1782
 Nětk z Boha zaspěwajmy 1692
 Nětk z měrom čahnu ze swěta 1746
 Nět lubaj staršej dobru nóc 1682
 Nět raňše swětlo zejšļa je 1431
 Nět tón čas je zase tu 1683
 Nět waše sylzy wutřějče 1683
 Nět wocuč moja wutroba 1427
 Nět wocučče wot wašeh' spanja 1683
 Nět wy mje k rowu donjesče 1683
 Nět žiwjenje je přišlo k kōncu 1683
 Nimo je pak při tej nocy 1763
 Njebudž sparna moja duša 1783
 Njebudžče tak wurudženi 1702
 Njedaj přiňč Knježe k směchu 1702
 Njedajče sej mudrych rěkač 1683
 Njedogruntowana hnada 1704
 Njech Bohu džakuje 1782
 Njech je ja da chcu mój kříž nosyč 1683
 Njech stajnje zawostanu 1817
 Nještrafuj mje surowje 1635
 Njewěrče tym čłowjekam 1683
 Nóc před durjemi je 1420
 Nowe kěrlušy chcu spěwač 1683
- O Boža swjata Trojica hdyž 1557
 O Boža swjata Trojica ty 1842
 O Božo bohaty ty Knježe toho swěta 1811
 O Božo bohaty wot 1807
 O Božo budž ty hnadny mi 1683
- O Božo budž či wěčnje džak 1421
 O Božo hdy bych mohł 1571
 O Božo hdyž so prawje spytam 1562
 O Božo kak je dołho tak 1567
 O Božo kiž hač k tutom času 1471
 O Božo kiž ty njebjesa 1558
 O Božo kiž ty tu tón swět 1871
 O Božo kiž wšo žiwiš 1683
 O Božo kotr'hož wšehomōc 1663
 O Božo k twojej česći 1683
 O Božo lubozny 1702
 O Božo my će chwalimy 1746
 O Božo njeskōnčny 1683
 O Božo ty sy polubił 1782
 O Božo će hdyž nuza je 1817
 O Božo wono je mi žel 1560
 O Božo wōtče w njebjesach 1782
 O Božo wšehowědomy 1751
 O Božo w třoch peršonach 1559
 O Božo wulka hłubokosč 1733
 O čisty Božo ty kiž ty 1768
 O čłowče chceš byč po Boze 1746
 O čłowjeko měj keďžby to 1552
 O derje tomu kotryž swěru 1849
 O dobročiwu Jězuso 1565
 O dopomň so mój čłowjeko 1394
 O džeň o džeň t'ho stracha 1877
 O džiwny chłěbe wěrných Bōh 1794
 O hdže woheň namakam 1683
 O hłowa krwawnje zbita 1692
 O hnadny wōtče smilnosčow 1842
 O hnadow poľna hostija 1868
 O hnady poľna Mačer 1854
 O hrěšniko ach dopomň so 1734
 O jara wulke stysknosče 1794
 O Jehnjo Bože Jězuso 1683
 O Jehnjo Bože kotrež ty 1683
 O Jehnjo Bože kotrež ty toho 1879
 O Jehnjo Bože swjate 1573; 1661
 O Jehnjo hlej tu twoje stawy 1767
 O Jehnjo ty wot wěčnosče 1572
 O Jězu Bože Jehnjatko 1570
 O Jězu daj zo twoja martra 1683
 O Jězu Jehnjo ty 1430
 O Jězu kralo najwyši 1830
 O Jězu lube džěčatko 1497
 O Jězu mjeno najslōdše 1502
 O Jězu moja dobrota 1782
 O Jězu moja nadžija 1702
 O Jězu moje swětlo ty 1692
 O Jězu słowo wěčnosče 1851
 O Jězuso mój Zbōžniko 1683
 O Jězu swětlo žiwjenja 1640
 O Jězu swjaty čisty krasny 1638
 O Jězu ty mój Knjez a Bōh 1656
 O Jězu ty sy zaslužil 1683

- 0 Jězu za mnje ranjeny 1387
 0 kajke krasne kubło daš 1783
 0 kak njewobstajne je wšitko 1375
 0 kak steji lube džěči 1851
 0 kak zbōžni sčě wy prawje wěrní
 1659
 0 kak zbōžni su ěi lubi 1778
 0 Knježe Božo na njebju 1367
 0 Knježe Božo wuswječ nas 1551
 0 Knježe daj ty sebi 1683
 0 Knježe daj zo twoja hnada 1683
 0 Knježe chwalene budž twoje
 swjate mjeno 1682
 0 Knježe Jězom Kryšče ty 1669
 0 Knježe Jězu Kryšče 1890
 0 Knježe Jězu twoja martra 1683
 0 Knježe ty kralo 1894
 0 Knježe wšitkich woči tu 1859
 0 Knježe wulka zrudoba 1366
 0 knježna poľna hnady 1683
 0 kralo majestetiski 1743
 0 Kryšče swětło wot Wótca 1702
 0 Kryšče ty kiž ty mi sy 1794
 0 luba žona čas je tu 1683
 0 lubosć kiž sy njebjo roztorhnyła
 1778
 0 lubuj Boha twojeho 1683
 0 Luby ja ěe žaruju 1574
 0 luby swjaty Bosčano 1566
 0 ludo kiž ty křčeny sy 1692
 0 miłosćiwý kiž ty dawaš 1392
 0 mjeno wyše wšitkich mjenow 1683
 0 mōcny sylny ryčerjo 1583
 0 mōcny wěrje-ryčerjo 1683
 0 mōj Jězu štō chce prajič 1575
 0 najwyši měšniko 1794
 0 narodžene džěcatko 1805
 0 njedajče sej tehdom styskač 1604
 0 parla wšitkich knježnow 1683
 0 pastyrjo wy nět pozběhńće so
 1507
 0 potajče pōcćiwosć rozumni ludžo
 1683
 0 přečo tež tōn swět 1861
 0 rozpomń ty mōj čłowječe 1576
 0 słowo poľne sľōdkosće 1608
 0 smilny Božo mēr nam daj 1805
 0 smjerč hdy s twojim spanjom 1765
 0 Stworičerjo swětłosće 1883
 0 stysknosće o zrudnosće 1679
 0 swěrných dušow zbōžnosć krasna
 1648
 0 swěrný Jězu kiž ty sy 1794
 0 swětło swjata Trojica 1842
 0 swěče z tebje čahnu 1711
 0 swjata Boža Trojica 1640
 0 swjata hosćina 1895
 0 swjata nōc 1468
 0 swjaty Ducho pōj wšak k nam 1799
 0 sylny Božo na njebju 1640
 0 štōž by rad wšitko zhubił 1638
 0 tej wulkej stysknosće 1674
 0 ty lubosć přez wšu měru 1553
 0 ty najswjetša Trojica 1740
 0 ty studžeň wjesołosće 1692
 0 čežki Boži sud 1579
 0 wěčna wěčnosć na wěki 1555
 0 wěčne swětło wobnow mje 1788
 0 wěčnje wěrný Bōh ja wěrju 1683
 0 wěčnosć o ty hľubina 1683
 0 wěčnosć o ty twjerdy dom 1556
 0 wěčnosć słowo hrímanja 1783
 0 wěčnosć słowo wjesela 1678
 0 wjeselo kak krasne 1751
 0 wjeselče so wěríwi 1591
 0 wopiłco ach třepotaj 1801
 0 wopomń derje čłowjeko 1836
 0 Wótče pohladaj wšak z hnadu 1728
 0 Wótče teje miłosće 1368
 0 Wótče twoju hnadu 1656
 0 Wótče we tej wěčnosći 1561
 0 Wótče wjeršny wěčny Bōh 1561
 0 wotsudženje poľne horja 1740
 0 wulce chwalbny młodženco 1794
 0 wulki Božo ty sy sam 1564
 0 wutroba budž w prawej wěrje 1341
 0 wy ludžo wukče swěru 1851
 0 wyše wšech naturow 1761
 0 wy wuzwolene džěči 1824
 0 zdoaba wyšich měšnikow 1880
 0 zradujče so k Bohu 1443
 0 zrudna knježna ach 1683
 0 zrudoba hlej wutroba 1580
 0 zrudoba spomń wutroba 1783
 0 zwjesel so Jeruzalem 1683
 0 zwjeselče so duše 1683
 0 žalosć wōn je ze mnu 1683
 0 žōrło žiwjenja 1729
 Pad Hadamowy skazył je 1823
 Pak jedyn džeh bu nimo 1683
 Pak jedyn džeh so minje nam 1683
 Pak smy zas lěto dokonjali 1736
 Pastwa wěrných wjesłosć wěrných
 1668
 Pōj hladaj na mnje čłowječe 1740
 Pōj mōj Jězu z Wōtcom ke mni 1813
 Pōj pōj o hoľbjo Boži 1679
 Pōj pōj o swětła zernička 1519
 Pōjče a spějajče 1743
 Pōjče k Jehnječa wječeri 1727
 Pōjče wukče wot Jězusa 1692

- Pějče wukče wot Jězusa kotriž 1662
 Po jutrach na džeň štyrcety 1707
 Pěj za mnu tak će Krystus woła 1545
 Połojca našeho žiwjenja 1884
 Pomhaj mi we zrudobje 1683
 Pomhaj swjaty Michale 1683
 Posłuchaj wěrnje čłowjeko 1746
 Po tak wšelkim wučerpenju 1683
 Powitana budž Marija 1881
 Preč preč wy mysle cwiblowanja 1665
 Preč ze swětnym njerjadom 1757
 Profetojo su wěščili 1842
 Přečo so rudžiš wutroba 1606
 Před Bohom w jeho raju 1705
 Před nawoženjom chodžič 1851
 Před tym zbóžnym přeměnenjom 1786
 Přez hnadu dyrbiš zbóžnosć dóstač 1795
 Přez tu wójnu nastróženi 1683
 Přihotuj so luba duša 1679
 Přihotuj so wutroba 1803
 Přiňdž a rozswěč swjaty Ducho 1683
 Přiňdž a wobswěč swjaty Ducho 1466
 Přiňdž Božo swjaty Ducho k nam 1746
 Přiňdž Knježe Jězom Kryšče sam 1846
 Přiňdž luby Zbóžniko 1683
 Přiňdž njebjeski deščo 1826
 Přiňdž o luby swjaty Ducho 1773
 Přiňdž o swjaty Ducho k nam 1683
 Přiňdž pohanow o Zbóžniko 1746
 Přiňdž pohanow Zbóžniko 1746
 Přiňdž swjaty Ducho napjelň ty 1683
 Přiňdž swjaty Ducho pomhaj nam 1518
 Přiňdž swjaty Ducho stworičel 1746
 Přiňdž swjaty Ducho z hnadu k nam 1517
 Přiňdž tych ludži Zbóžniko 1746
 Přišoł je jandžel z njebjes 1434
 Přišoł je k nam tón zbóžny džeň 1707
 Přišoł je Syn Boži 1718
 Přistupče sem k wołtarjej 1758
 Reč Knježe přetož ja nět žadam 1683
 Reč ty Knježe k wutrobje 1683
 Rozpomňče sej křesćijenjo 1398
 Runje w mojich młodych létach 1683
 Samomu Bohu budž chwała 1661
 Sej často pomyslu 1411
 Sion jara stysknje prosy 1702
 Słōncō přiňdže na tu młu 1692
 Słyš hnadnje naše witanje 1683
 Słyš moju prōstwu wšak 1702
 Słyšče što nam Krystus praji 1399
 Smilna Wōtcna wutroba 1751
 Smilny Božo mi so słuša 1783
 Smjerč wadži so ze žiwjenjom 1410
 So Bohu dowěrju 1493
 So Bohu džakujmy 1781
 So Bohu přeco džakujče 1707
 So Bože džěči wjeselče 1633
 So w Božim mjenje přibližče 1508
 So w njebjesach štyrt započa 1683
 So zbudžče Bože džěči 1735
 Spějajmy nětk z wutrobu 1839
 Spějajče tom kralej psalmy 1592
 Spějaj wšednje a chwal hodnje 1876
 Spějaj z wjesołosću sebi 1683
 Spi da luby bratře 1683
 Spomň na kōnc čłowče swěru 1803
 Spomň o mój luby Božo 1765
 Spomňče wšak wy čłowske džěči 1720
 Spomň wutroba na Jězusa 1540
 Spušč nam Knježe tōn hnadny měr 1746
 Srjedža w našim žiwjenju 1746
 Stała Mačer bolosčiwa 1873
 Staň horje dži o hrěšniko 1386
 Staň horje luby křesćano 1794
 Staň horje wokřewjene čělo 1765
 Staň o duša a chwal Boha 1383
 Staň Sion twoja žadosć 1385
 Staň spěšnje horje luba duša 1444
 Staň wutroba a spějaj džak 1816
 Staň wutroba a spějaj so 1692
 Staň wutroba a štož we mni je 1381
 Stanył je horje Jězu Kryst 1429
 Staraj so za moje džěči 1804
 Stpěj krasnje horje do njebjes 1683
 Stpił je džens Krystus do njebjes 1446
 Strowa budž o knježna ty 1683
 Strowa budž powitana 1858
 Sudny džeň nětk skoro přiňč budže 1842
 Swěrnny wučerjo k tej česći 1683
 Swětlo njestworjene 1582
 Swětlo wěčneje swětłosće 1727
 Swětne džěči hrěšne džěči 1543
 Swěče rjenje wutwarjeny 1679
 Swěče wšo ja wrōču tebi 1683
 Swjata Marija tebje ja powitam

- 1390
 Swjate swjate swjate budź 1683
 Swjate swjate swjate swjate 1467
 Sy da o Jězu mi cyle to wobličo
 schował 1465
 Sym křesćijan budź Bohu džak 1486
 Synk rodženy we Bethlehem 1585
- Štō Bohu runja je 1683
 Štō budu mojom Knjezej płačić 1683
 Štō Herodaš so nastroži 1746
 Štō je kajkiž ty 1685
 Štō je kiž čerpi na křižu 1613
 Štō je tōn kiž to prajič smě 1683
 Štō klacaš duša z chromej nohu
 1737
 Štō leži tam na wobliču 1683
 Štō njedyrbjał byč hnuty tola 1483
 Štō rodžu ja wo swět 1771
 Štō rodžu wo tōn swět 1771
 Štō rudžiš so moja wutroba 1606
 Štō ržiš ty tyšna wutroba 1643
 Štō skoržiš zrudny čłowjeko 1683
 Štō so tak dołho komdžiš 1607
 Štō sym ja zo ty mje tak lubuješ
 1683
 Štō wě mój kōnc wōn snadź je
 blisko 1631
 Štōž Boha Knjeza za šuc ma 1712
 Štōž Bōh chce to tež so stanje
 1609
 Štōž Bohu wjeršnemu so poda 1764
 Štōž Božo či so dowěri 1747
 Štōž čini Bōh wšo dobre je 1803
 Štōž čini Bōh wšo dobre je wōn
 1784
 Štōž hromadu Bōh zwjazał je 1683
 Štōž chce wot was za mnu hič 1683
 Štōž Jězuso hōdź wopomni 1865
 Štōž Krysta pōsli praja 1733
 Štōž Krysta zachowa 1655
 Štōž měrnje žiwy byč sej žada 1683
 Štōž mój Bōh chce to dobre je 1636
 Štōž nochceš zo bu so či stało
 1683
 Štōž přewinje tōn budže wěšće
 wužič wot drjewa 1819
 Štōž reči Bōh wšo wěrnje je 1456
 Štōž sej jara wjele wěri 1683
 Štōž słyšeč chce tu božu mšu 1614
 Štōž slubiła sym Bohu 1683
 Štōž swoju słabosć zamołwi 1748
 Štōž to dobyče chce dōstač 1751
 Štōž čerpju to sym zasłužił 1692
 Štrafowarjo hdyž so hrěši 1683
 Štepan z wulkej nutrnosću 1683
- Ta cyrkej dawa kaznje 1683
 Ta cyrkej je tōn Boži dom 1683
 Ta duša Jězusa swječ mje 1794
 Ta duša Krysta wuswječ mje 1794
 Ta hłubokosć wěčna wšej Bōjskeje
 rady 1851
 Ta hnada Ducha swjateho 1415
 Ta chorosć kotruž čerpju 1683
 Tak Boži Syn sam přikaže 1520
 Tak daloko je lubosć 1683
 Tak dołhi čas wot Hadama 1842
 Tak chětře kajž kłok odlěči 1452
 Tak je Bōh tōn swět lubował 1378
 Tak je přeč wša nadžija 1596
 Tak Krystus praji dajče 1639
 Ta krej a prawdosć Krystowa 1851
 Tak so křesćijenjo džeržeč chcyli
 1527
 Tak sy ty luby Jězu dyrbjał 1683
 Tak wěrnje hač ja žiwy sym 1702
 Ta lubosć je če cyleho 1408
 Ta lubosć wěšće njeje žana 1678
 Ta lubosć zjawnje wobswěči 1775
 Tam horkach we njebjeskim raju
 1803
 Ta moja duša wulkosći t'ho Knjeza
 1542
 Tam při tych rěkach Babylon 1660
 Ta pōcćiwosć w njebjesach dōstanje
 krōnu 1683
 Ta smjerč je jedna mzda tych
 hrěchow 1683
 Ta smjerč mje přechwatała je 1682
 Ta smjerč z tym kłokom wadži so
 1683
 Ta čemna nōc je wotejšła 1765
 Ta waj swobodnosć bu jata 1438
 Ta wutroba t'ho Zbōžnika 1683
 Tawzynt mōl budź postrowjeny 1692
 Ta zbōžnosć jow k nam přichadža
 1823
 Ta zbōžnosć wěšće přińdže k nam
 1823
 Tebi budź džak a chwała 1656
 Te kubła kotrež wobsydnjemy 1683
 Te žně su z Boha domoj 1835
 T'ho krala čahnu chorhoje 1878
 To bě tōn přede-chodžer 1683
 To Bōjstwo z wobliča je widžeč
 1418
 To Bože džesač kaznje su 1746
 To dobre činič pasć so zleho 1682
 To hubjenstwo ty pōznaješ 1405
 To jasne słońčko zajšlo je džeň
 1816
 To jasne słońčko zajšlo je ta

- 1707
 To jasne slónčko zeschadža 1707
 To jene nuzne je 1853
 To je ta prénja winojtosč 1683
 To krótke wokřewjenje 1683
 To lóžke njej zo křesčan sym 1778
 Tom jutrownemu Jehnjatku 1707
 Tón čas je z Boha tudy 1702
 Tón čłowjek je wšón skaženy 1412
 Tón dołho wot nas žadany 1683
 Tón duch a žiwjenje 1683
 Tón džeň je jara radostny 1413
 Tón džeň je jara wjesoły 1413
 Tón džeň je wot Boha so stał 1663
 Tón džeň je zaso nastał 1414
 Tón džeň je z Boha dokonjany 1765
 Tón džeň o džeň toho hněwa 1877
 Tón džeň so bliži k wječoru 1842
 Tón džeň so wopokazuje 1842
 Tón džeň tu je a přeč ta nóc 1736
 Tón džeň tu nóc přeč zahnał je 1842
 Tón džiw kiž tudy so 1683
 Tón fromny čłowjek zbóžny je 1746
 Tón je zawérno tón mudry 1683
 Tón Knjez je derje sčinił mi 1683
 Tón Knjez kiž swět a luđzi 1692
 Tón Knjez mój pastyr je 1496
 Tón Knjez mój swěrnny pastyr je 1752
 Tón Knjez wšo dobro činił je 1647
 Tón kónc t'ho sčjenja Božeho 1683
 Tón přeni džeň t'ho žiwjenja 1739
 Tón puč je wuski wrota čěsne 1683
 Tón sprawny muž wot kotr'hož swěry 1683
 Tón sudny džeň Boži 1436
 Tón wěrnny wopor słuša nam 1683
 Tón wječor so nam pokaže 1433
 Tón zbóžny džeň jow přišoł je 1707
 Tón zbóžny džeň so jewił je 1707
 To Pismo derje přeslědžće 1683
 To ranje je zas nastało 1437
 To slónco dawa dobru nóc 1683
 To slónčko běži k wječoru 1842
 To spušč mój Bóh 1407
 To stare lěto zajšlo je 1828
 To su te Bójske prikazanja 1682
 To čežke njej zo křesčan sym 1778
 To čělo chcemy pohrjebač 1842
 To wěrne křesčanstwo 1806
 To wutrobne hnuče tu znutřkownu móc 1778
 To žiwjenje bě krótke 1683
 Tróštujće so hromadže 1740
 Tři česćimy peršony 1683
- Tři króč swjate prajmy Bohu 1683
 Tři sem potajne tu wěcy 1683
 Třoch kralow hwězda wjedžeše 1683
 Tu helu rozpomň hrěšniko 1396
 Tu chuda wačka ležo spju 1481
 Tu chudobu sej chwalič 1683
 Tu leži tón najlubši mój 1683
 Tu modli so o Jězuso 1683
 Tu w swěće ničo njenamkam 1549
 Tu za swoju so strowosč starač 1683
 Twojej ruce twojej noze 1683
 Twojich wowcow pastrjo swěrnny 1694
 Ty ducho kiž ty z Boha wuchadžeš 1685
 Tych křesčanow znutřkowna wěra so swěći 1778
 Tych mudrych z toho raňš'ho kraja 1683
 Ty Jehnjo lubozne 1638
 Ty kaž ta jutna hwězda je 1683
 Ty kiž sy tam na njebju 1423
 Ty k jednej jědži sy 1683
 Ty Kryšče džeň a swětlo sy 1752
 Ty Kryšče sy džeň wjesoły 1633
 Ty Kryšče Syno jenički 1422
 Ty měrnny fěršta Jězuso 1670
 Ty modlič so posčić a jałmožnu dawač 1683
 Ty pokutnica chwalobna 1794
 Ty pomocniko Kryšče twojich džěči 1744
 Ty prajiš křesčan sym 1701
 Ty prajiš prawy sym 1776
 Ty sam najlubši Božo so 1683
 Ty swětlo swěta cyłeho 1683
 Ty te kaznje dyrbiš džeržeč 1683
 Ty znaješ Knježe moje lěta 1818
 Ty žohnowana wot Boha 1683
- Če Božo chwalimy a so 1746
 Če Božo chwalimy a tebje 1563
 Če Božo wšitcy chwalimy 1669
 Čehň mje čehn mje z twojej hnadu 1762
 Čehň nutř do swoj'ho hrodu 1692
 Čehň za sobu nas o Jězu 1673
 Če swjateh Ducha kiž ty tež 1867
 Či hlupi ze rtom wurjeknu 1746
 Či jandželjo kiž we swětle 1735
 Či jara derje je 1628
- We duchu teje ponižnosće 1509
 We jenej čichej změromnosći 1512
 We krasnym wjeselu 1511

- We Krystusu byč 1762
 We twojim mjenje Jězu ty 1510
 We tym Božim narodže 1393
 We wěrje a w wšech winojtosčach
 1683
 We wšitkich wěcach prawy byč 1683
 Wěrjacy čakaju w wšitkich jich
 wěcach 1671
 Witaj morja-hwězda 1856
 Wjedź mje džiwnje Jězuso 1843
 Wjedź mje přez twoju hnadu 1532
 Wjeselmy so wšitcy wěrni 1439
 Wjesel so o moja duša 1441
 Wjeselče so wšitcy wěrni 1724
 Wjesołosć daš sprawnym dušam 1683
 Wjetša zrudnosć njeje žana 1721
 Wobčežena duša ty 1424
 Wocuč tón hlós tedje woła 1766
 Wodž ty twój'je duše mocy 1683
 Wój staršej dobru nóc 1814
 Wojuj prawje hdýž ta hnada 1847
 Wón dobył je tón dobyčer 1683
 Wono je dosć da Knježe ducha wzmi
 1653
 Wosobnje je štož so chowa 1683
 Wostaň stejo luba duša 1779
 Wostaň swěrný do skónčjenja 1774
 Wostaň swěrný we čerpjenju 1588
 Wostaňče wy požadanja 1683
 Wótče daj mi twoju hnadu 1650
 Wótče ja twój syn 1786
 Wótče naš kiž sy w njebjesach 1746
 Wótče ty sy z deščnej wodu 1602
 Wótče we tej wysokości 1601
 Wótče wzmi ty při tej nocy 1683
 Wot Krysta mamy my w tym nowym
 Testamenče 1683
 Wot t'ho wojerskeho uda 1683
 Wšehomócný njech će hnuje 1683
 Wšitcy ludžo dyrbyja wumrěč 1635
 Wšitcy ludžo wotsal čahnu 1635
 Wšitkich zwjazkow přełamarjo 1638
 Wšitko so tu přewobroči 1683
 Wšo Božo k tebi wróćimy 1683
 Wšo štož so na tym swěće stanje
 1683
 W tym krasnym wjeselu 1511
 Wulki profeta 1762
 Wutrobnje so džens mi styšče 1683
 Wutroby twojich njepřečelow 1683
 W wšech skutkach a w wšem džele
 1683
 W wšej nuzy na Boha 1840
 Wy Boži jandželjo 1683
 Wy čłowske džěči přistupče 1743
 Wy duše ponižujče so 1851
 Wy hrěšnicy ach chwatajče 1735
 Wy chude duše kiž wy tam 1505
 Wy jandželjo wy přihotujče 1683
 Wy kiž sće we wěrje 1786
 Wy křesćijenjo přistupče 1743
 Wy křesćijenjo žarujče 1794
 Wy lubi křesćijenjo 1442
 Wy lubi ludžo kedžbujče 1848
 Wy młodži stari wy 1801
 Wy prěnje tej cyrkwe o stawy
 wótčiwe 1683
 Wy swěci Boži hromadže 1419
 Wy wuzwoleni kiž wy h'žom 1506
 Wy wuzwoleni wjeseli 1842
 Wzmi tudy pola moj'ho rowa 1683
 Wzmi wot nas Božo najlubši 1754
 Zběhň duša k Bohu so 1768
 Zběhň so horje k njebjesam 1692
 Zbóžna je ta duša 1757
 Zbóžna je ta wutroba 1590
 Zbudžče so wy Bože džěči 1785
 Z cyłej nutrnosću 1445
 Zdych duša nět a džakuj so 1384
 Zdžerž Knježe twoje słowo nam 1746
 Zdžerž nas při sebi o Kryšče 1474
 Zdžerž twoju cyrkej we měrje 1817
 Zejšła je krasna róža 1432
 Zezda so mi runje druhdy 1834
 Z hlubiny ja wołam će Božo 1815
 Z Jězusom nam dajče čahnyč 1645
 Z Jězusom započnu 1850
 Złamaj Knježe 1860
 Złoty měř wšo dobre płodži 1808
 Zo Bōh we třoch peršonach je 1406
 Zo je Jězus wumrěl za mnje 1501
 Zo wumrěč dyrbyju to wěm wěsće 1803
 Zraduj so nět w bělej drasće 1683
 Zraduj so njebjes kralowna 1440
 Zrudne mysle z duše džiče 1692
 Zrudž so moja chuda duša 1837
 Z toho templa prawej strony 1875
 Z tych najvyšich njebjes dele 1683
 Z tych njebjes syła jandželska
 1746
 Z tym Boža lubosć chwali so 1435
 Z tym derje stej kiž na Boha 1787
 Z wysokeho njebja ja přińdu k wam
 1746
 Žiwy chłěbe dušow swjatyh 1897
 Žohnuj Knježe twoje džěči 1683

Tschechisch

- Anonyme Kirchenlieder: Ach alles was Himmel und Erde umschließet (Fischer I, 1) - Ach všecko co nebe i země objímá (CSL Nr.1019) 1898
- Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ (Fischer I, 1; zweistrophige Fassung) - Zůstaň s námi Pane Kriste (CSL Nr.415) 1899
- Ach Gott in was für Schmerzen (Neuvermehrtes vollständiges Marburger Gesangbuch, Marburg 1714, Nr.483) - Píseň duše věřící sebe, in: Lavater 1783 (s. unten), 41-43 1900
- Ach Gott wie manches Herzeleid (Fischer I, 10) - Ach Bože jak mnohá žalost (CS Nr.418; EK Nr.478; CSL Nr.940; KB Nr.Z XXXIV) 1901
- Ach Heiland was werd ich beginnen (Fischer I, 11) - Ach Jezu kamž se mám podíti (CSL Nr.547) 1902
- Ach Liebster zeuch mich von der Erden (Fischer I, 20) - Táhniž mne nejmilší od země (CSL Nr.811) 1903
- Acht Tag waren schon verschritten (Bäumker III, Nr.215) - A když se bylo dní osm splnilo (CNZ, 69) 1904
- Ach wo muß es doch herkommen (LH, 691) - Ach odkudž to pak pochází (CNZ, 608) 1905
- Allenthalben wo ich gehe (Fischer I, 36) - Všudy kde se jen obrácím (CSL Nr.1318) 1906
- Also heilig ist der Tag (Fischer I, 41) - Tak jest tento den slavný (CS Nr.224; KC, 232; EK Nr.289; CSL Nr.214) 1907
- An Jesum denken oft und viel (Fischer I, 44) - Kdo vždy na Krista vzpomíná (CSL Nr.827) 1908
- Armseligs Hüttlein meiner Seelen (Fischer I, 44) - Přebídný stáňku ducha mého (CSL Nr.1000) 1909
- Aus meines Herzens Grunde (Fischer I, 57) - Tobět' my věčný Bože, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.705); Z celého srdce svého, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.768; "Abendlied"-Variante); Z celého srdce svého, Übers. J.Tranovský (CS Nr.709; KC, 428; EK Nr.28; CSL Nr.1468; KB Nr.V XVII); Z celého srdce svého (CNZ, 225); Z vnitřnosti srdce svého (CSL Nr.1469) 1910
- Bester Lehrer (Vorlage nicht ermittelt) - Učíteli věčne nejvyšší (CSL Nr.1652) 1911
- Christ fuhr gen Himmel da (Fischer I, 73; zweistrophige Fassung) - Vstoupil jest na nebe Kristus (CS Nr.253); Vstoupil na nebe Kristus (CSL Nr.275) 1912
- Christi Leben tröstet mich (Fischer I, 74) - Mne pak život Ježíše (CSL Nr.1297) 1913
- Christ ist erstanden von der Marter alle (Fischer I, 74) - Kristus vstal z mrtvých ku potěšení (KC, 245; CSL Nr.233) 1914
- Christus der ist mein Leben (Fischer I, 77) - Kristus Pán jest můj život, Übers. J.Tranovský (CS Nr.994; EK Nr.698; CSL Nr.1377; KB Nr.Z XIX) 1915
- Da Jesus Christ auf Erdreich ging (Bäumker II, Nr.438) - Když Ježíš po světě chodil (KC, 738; CNZ, 467) 1916
- Das ist meine Freude hier (Fischer I, 92) - Toto jest pohodlí mě (CSL Nr.1133) 1917
- Das walt mein Gott Vater (Fischer I, 94) - Ve jměnu tvém Bože Otče (CS Nr.706; EK Nr.26; CSL Nr.1464); V jměnu Boha Otce, Übers. E.Mlynárov (CS Nr.707) 1918
- Dein Will o Gott sei meines Willens Will (Fischer I, 97) - Tvá vůle necht' jest mě zalíbení (CSL Nr.1006) 1919
- Den meine Seele liebt (Fischer I, 99) - Kdož se srovná tomu (CSL Nr.1086) 1920

- Der Tag der ist so freudenreich (Fischer I, 113) - Ten den jest plný radosti (CS Nr.93) 1921
- Die Nacht ist vor der Tür (Fischer I, 126) - Noc jest přede dveřmi, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.751; EK Nr.57; CSL Nr.1528; KB Nr.Z XXXIX) 1922
- Du armer Mensch laß deinen Sinn (Fischer I, 135) - Člověče nedej myslí své (CSL Nr.731) 1923
- Ein großes Wetter kommt daher (Fischer I, 157) - Vichřice hrozná nastává, Übers. G.Motešický (CS Nr.790; EK Nr.435; CSL Nr.1579; KB Nr. X X) 1924
- Ein Kindelein so löblich (Fischer I, 158) - Narodil se Kristus Pán hříšným, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.C III; nach poln. Vorlage) 1925
- Freu dich sehr o meine Seele und vergiß (Fischer I, 193) - Raduj se má duše milá, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.955); Raduj se má dušičko (CSL Nr.1300) 1926
- Fünf Brunnlein sind (Fischer I, 201) - Pět jest studní, Übers. J.Glossius (CS Nr.175) 1927
- Gedenke mein Jehovah stets im besten (Fischer I, 203) - Pomni na mne Bože k mému dobrému (CSL Nr.682) 1928
- Gott ist ein Gott der Liebe (Fischer I, 225) - Bůh nás jest Bohem lásky (CSL Nr.931; KB Nr.M XI) 1929
- Gott ist getreu der über meine Kräfte (Fischer I, 225) - Bůh jest věrný který své pokušení (CSL Nr.1020) 1930
- Gute Nacht ihr eitlen Freuden (Fischer I, 243) - Dobrou noc marné radosti (CSL Nr.770) 1931
- Hallelujah Lob Preis und Ehr (Fischer I, 245) - Hallelujah necht' sláva čest (CSL Nr.898; KB Nr.L III) 1932
- Heiland ist dirs denn (Vorlage nicht ermittelt) - Jezu není-li tobě nepřijemné (CSL Nr.1639) 1933
- Herr der Seelen dir gebührt (Vorlage nicht ermittelt) - Pane všech duší tvát' jest moc i čest (CSL Nr.1645) 1934
- Herr der Seelen siehe (Vorlage nicht ermittelt) - Pane duší patř ty sám na mne (CSL Nr.1640) 1935
- Herr Gott nun sei gepreiset (Fischer I, 265) - Bože bud' tobě chvála, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.715); Bud' Pán Bůh nás pochválen (CSL Nr. 1483; KB Nr.W IV) 1936
- Herr Jesu Christ ich schrei zu dir (Fischer I, 273) - Pane Kriste k tobět' volám (CS Nr.586; EK Nr.564; CSL Nr.961) 1937
- Herr komm wieder (Vorlage nicht ermittelt) - Přijď zase přijď Pane (CSL Nr.1651) 1938
- Herrscher über Jahr und (Vorlage nicht ermittelt) - Zprávce časů i věčnosti (CSL Nr.1721) 1939
- Herr weil dein Aug (Vorlage nicht ermittelt) - Pane když sám na mne hledíš (CSL Nr.1644) 1940
- Herzallerliebster Gott der du mir dieses Leben (Fischer I, 288) - Nejmilejší Bože jenž jsi mi živobyť (CSL Nr.670) 1941
- Heut fänget an das neue Jahr (Fischer I, 294) - Dnes nový rok začínáme (CSL Nr.1747) 1942
- Hier lieg ich armes Würmelein und (Fischer I, 297) - Ach já nevolný chrobáček, Übers. D.Pribiš (CS Nr.901); Ted' já zde bídný červíček, Übers. J.Tranovský (CS Nr.965; EK Nr.676; CSL Nr.1343); Tut' já ležim červík malý, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.1345; KB Nr.Z XI) 1943
- Hilf Helfer hilf in Angst und Not (Fischer I, 302) - Pomoz v bídách a v úzkosti, Übers. D.Sinapius (CS Nr.589; EK Nr.566; CSL Nr.1045) 1944
- Ich bin Gottes Bild und Ehr (Fischer I, 320) - Když jsem já Boží obraz (CSL Nr.1064) 1945

- Ich dank dir schon (Fischer I, 326) - Díky činím ó Nejvyšší, Übers. D.Krman (CS Nr.684; EK Nr.11; CSL Nr.1419; KB Nr.Z XXXVII) 1946
- Ich danke dir Herr Gott in deinem Thron (Fischer I, 328) - Děkuji Otče jenž v nebi přebýváš (CS Nr.679; EK Nr.8; CSL Nr.1415; KB Nr.V XI); Díky činím' z srdce, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.V XII) 1947
- Ich danke dir mein Gott daß du mir hast gegeben den Sinn (Fischer I, 329) - Velebím' tě Bože že jsi mi ráčil dáti (CSL Nr.690) 1948
- Ich danke dir von Herzensgrund (Fischer I, 330) - Děkuji tobě srdečně (CSL Nr.1665; KB Nr.T V) 1949
- Ich habe gnug (Fischer I, 338) - Dost dostit' mám když Ježíš (CS Nr. 861; CSL Nr.1115; KB Nr.P XIII) 1950
- Ich hab ihn dennoch lieb (Fischer I, 335) - Jistět' jej miluji (CSL Nr.826; KB Nr.M VIII) 1951
- Ich lasse Jesum nicht (Fischer I, 342) - Ježíše nenechám, Übers. S. Hruškovíc (CS Nr.865) 1952
- Ich ruhe nun in Gottes Armen (Fischer I, 345) - Ted' v lůně Božím odpočívám (CSL Nr.1344) 1953
- Ich will einsam und gemeinsam (Fischer I, 359) - Chci samotně i jednotně (CSL Nr.795; KB Nr.M I) 1954
- Ich wills wagen (Vorlage nicht ermittelt) - Ját' se vážím zapřít se světa (CSL Nr.867) 1955
- Jerusalem nimm doch einmal zu Herzen (Geistliches neuvermehrtes Altenburgisches Gesang- und Gebetbuch, Altenburg 1730, Nr.274) - Jeruzalem ach rozpamatujže se (CSL Nr.399) 1956
- Jesu der du wollen büßen (Fischer I, 370) - Jezu jenžs chtěl zaplatiti (CSL Nr.776) 1957
- Jesu Hirte meiner Seelen (Stimmen aus Zion, Stargard 1750, Nr.239) - Jezu strážce můj duše mé (CSL Nr.1649) 1958
- Jesu Hüter deiner Kinder (Vorlage nicht ermittelt) - Ježíši strážce dětek svých (CSL Nr.1635) 1959
- Jesu laß mich ganz bescheiden (Vorlage nicht ermittelt) - Jezu uč mne se pokořit (CSL Nr.1641) 1960
- Jesulein du bist mein weil (Fischer I, 377) - Jezu můj chci být tvůj, Übers. J.Blasius (CS Nr.922) 1961
- Jesu meiner Seelen Ruh (Fischer I, 381) - Klenote můj Ježíši (CSL Nr. 1066) 1962
- Jesum lieben ihm anhangen (Vorlage nicht ermittelt) - Ježíše se přidržeti (CSL Nr.530) 1963
- Ihr Christen seht daß ihr ausfegt (Fischer I, 401) - Křest'aně hled'te čistiti (CSL Nr.1768) 1964
- In der Welt ist kein Vergnügen (Fischer I, 409) - Útěchy v světě naléztí (CSL Nr.1261) 1965
- In dulci júbilo (Fischer I, 410) - V radostném plesání, Übers. J.Āranovský (CS Nr.98; EK Nr.195; CSL Nr.93) 1966
- In Gottes Namen fahren wir seiner Gnaden (Fischer I, 412) - Na cestu se ubíráme (CS Nr.894; CSL Nr.1704); Ve jméno Boží kráčeíme (KC, 281; CNZ, 367) 1967
- In Schwarz will ich mich kleiden (Bäumker III, Nr.41) - Černět' já se přistrojím (CNZ, 102) 1968
- Keinen hat Gott verlassen (Fischer II, 2) - Pán Bůh svých neopouští (CSL Nr.390; KB Nr.Z XXVI) 1969
- König Jesu dem ich diene (Vorlage nicht ermittelt) - Jezu Pane jemuž sloužím (CSL Nr.1684) 1970
- Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn (Fischer II, 12) - Taktot' volíš sám Syn Boží, Übers. U.Němec (CS Nr.596; KC, 912 /nur Str.1-3/; EK Nr.571; CNZ, 346; CSL Nr.467; KB Nr.K XVI) 1971

- Lebt ihr Christen so allhier auf Erden (Fischer II, 29) - Tak zde ob-
cujte křest'ané milí (CSL Nr.749) 1972
- Liebster Jesu du wirst kommen (Fischer II, 32) - Prijdeš Jezu nejmi-
lejší (CSL Nr.807; KB Nr.M III) 1973
- Liebster Jesu ich wills sagen (Vorlage nicht ermittelt) - Nejmilejší
tobět' povím (CSL Nr.1643) 1974
- Liebster Jesu in den Tagen (Fischer II, 33) - Tichý Jezu v tvě nízkos-
sti (CSL Nr.527) 1975
- Lob sei Gott und Ehre (Vorlage nicht ermittelt) - Chvála čest bud'
Bohu, Übers. D.Pribiš (CS Nr.344; CSL Nr.446) 1976
- Mag ich Unglück nicht widerstehn (Fischer II, 45) - Mám-li přece
kříž svůj míti, Übers. D.Krman (CS Nr.578; EK Nr.559; CSL Nr.992) 1977
- Meinen Jesum der sich hat (Fischer II, 51) - Mého Pána Ježíše, Übers.
J.Blasius (CS Nr.579) 1978
- Meine Seele laß es gehen (Fischer II, 54) - Nu jen duše jakž se v
světě, Übers. J.Blasius (CS Nr.582) 1979
- Meine Seel komm in die Wunden (Fischer II, 56) - Duše milá do ran po-
spěš (CSL Nr.1116) 1980
- Mein Geist trägt sich mit (Vorlage nicht ermittelt) - Duch můj se
věčnostmi honosí (CSL Nr.772) 1981
- Mein Geist und Sinn ist hoch erfreut (Fischer II, 58) - Duch můj celý
jest veselý (CSL Nr.1026) 1982
- Mein Gott ach lehre mich erkennen (Fischer II, 59) - Píseň duše po
vítězství, in: Lavater 1783 (s. unten), 44-45 1983
- Mein Gott du bist sehr schön (Fischer II, 68) - Krásný jsi Bože můj
(CSL Nr.1129) 1984
- Mein Gott und Vater kann mich nimmer hassen (Fischer II, 65) - Můj
Bůh a Otec mi nemůž nepřítí (CSL Nr.859) 1985
- Mein Herze soll nun ganz absagen (Fischer II, 70) - Ježíši srdce mé
se zapře (CSL Nr.775) 1986
- Mein Herz will ich dir schenken herzliebes Jesulein (Bäumker III,
Nr.23) - Mé srdce tobě dávám (CS Nr.58) 1987
- Mensch drückt dein Kreuz dich ohne Ziel (Fischer II, 86) - Člověče
máš-li těžký kříž (CSL Nr.948) 1988
- Mutterherz darf ich dies (Vorlage nicht ermittelt) - Lásko mám-li to
oznámit (CSL Nr.1650) 1989
- Nein ich mag mich nicht mehr quälen (Geistreiches Gesangbuch, Hrsg.
J.A.Freylinghausen, Halle 1741, Nr.1150) - Nechci se již víc trápati
(CSL Nr.1040) 1990
- Nun gib uns Gnad zu singen (Kehrein II, Nr.530) - Popřej nám milost k
zpívání (KC, 299) 1991
- Nun gute Nacht du eitles Weltgetümmel (Fischer II, 109) - Již dobrou
noc marná světa mámení (CSL Nr.779) 1992
- O daß mein Leben auf der (Vorlage nicht ermittelt) - Ó kdyby milost
milost vděčná celým mým životem byla (CSL Nr.673) 1993
- O du Liebe meiner Liebe (Fischer II, 140) - Nejmilejší má milosti
(CSL Nr.1760) 1994
- O du süße Lust (Fischer II, 142) - Sladká žádosti (CSL Nr.1132; KB
Nr.P XIV) 1995
- O Engel Gottes Hüter mein (Bäumker III, Nr.132) - Anděle Boží strážce
můj (KC, 426; CNZ, 245) 1996
- O Gott du unser Vater bist (Fischer II, 151) - Ó Bože ty své dítky
znáš, Übers. J.A.Komenský? (CSL Nr.436; KB Nr.Q XVIII) 1997
- O Heilger Geist o heilger Gott (Zahn Nr.2016b) - Duchu svatý Bože
svatý (CSL Nr.1786) 1998
- O Herre Gott dein göttlich Wort (Fischer II, 168) - Ó Bože tvě slovo

- svatě, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.414); Pane Bože ach slovo tvé (CSL Nr.423) 1999
- O Jehovah Herr der Kleinen (Vorlage nicht ermittelt) - Ježíši Pane maličkých (CSL Nr.1638) 2000
- O Jesu Christ der du mir alles bist (Fischer II, 174) - Ó Ježíši má všecká rozkoši (CSL Nr.1092) 2001
- O Jesu komm zu mir mein rechtes Leben (Fischer II, 180) - Přijď Jezu přijď ke mně živote pravý (CSL Nr.808) 2002
- O Lamm Gottes unschuldig (Vorlage nicht ermittelt; nicht Decius) - O Beránku nevinný Pane Jezu Kriste odpustiž nám naše viny (CSL Nr.578) 2003
- O Mensch beweine mit Schmerz (Zahn Nr.5121) - Ó člověče zlosti, Übers. J.Lednický (CS Nr.163; EK Nr.245; CSL Nr.172) 2004
- O süßes Lamm laß mich doch mit dir gehen (Fischer II, 201) - Beránku můj ach necht' tě následuji (CSL Nr.863) 2005
- O Vater unser Gott es ist unmöglich auszugründen (Fischer II, 212) - Nemožnět' jest ō Otče náš člověku pochopiti (CSL Nr.702) 2006
- Preis Lob Ehr Ruhm Dank Kraft und Macht (Fischer II, 223) - Čest díky sláva i panství (CSL Nr.892) 2007
- Quitt los und frei bin ich (Vorlage nicht ermittelt) - Ted' ted' jsem sprostěný (CSL Nr.644) 2008
- Schönster Jesu mein Verwandter (Vorlage nicht ermittelt) - Jezu věčný můj příbuzný (CSL Nr.1653) 2009
- Segensquelle Jesu Christ (Allgemeines und vollständiges evangelisches Gesangbuch, Breslau 1776, Nr.1918) - Původe darů dobrých (CSL Nr.1654) 2010
- Seid zufrieden (Vorlage nicht ermittelt; möglicherweise irrtümlich als Übersetzung geführt) - Dobré myslí bud'te Boha milující (CSL Nr.1024) 2011
- Stiller Heiland mache (Vorlage nicht ermittelt) - Tichý Pane dej mi tvou tichost (CSL Nr.1646) 2012
- Verzage nicht o frommer Christ (Fischer II, 299) - Nezoufej křest'ane milý, Übers. G.Motešický (CS Nr.775; EK Nr.441; CSL Nr.1589; KB Nr. X XIV) 2013
- Wann wird doch mein Jesus kommen (Fischer II, 321) - Ej když měj Ježíš přijde, Übers. J.Blasius / E.Mlynářov (CS Nr.562); Když pak přijde můj Pán Ježíš (KC, 889; CNZ, 289; CSL Nr.952) 2014
- Warum betrübst du dich mein Herz (Fischer II, 321) - I proč se tak rmoutíš ō srdce mě, Übers. J.Tranovský (CS Nr.780; EK Nr.520; CSL Nr.1401); Co ve mně truchlíš má duše, Übers. J.A.Komenský? (KB Nr.X XV) 2015
- Was beweget mich zu trauern (Fischer II, 326) - I proč že bych měl truchliti (CSL Nr.1054) 2016
- Was ist des Menschen bester Schatz (Hessen-Homburgisches...Gesangbuch, Homburg v.d.H. 1734, Nr.1025) - Ctně vědomí jest nejdražší (CSL Nr.1396) 2017
- Weil ich meinen Jesum habe (Fischer II, 342) - Poněvadž já mám Ježíše (CSL Nr.1093; KB Nr.P VIII) 2018
- Weil nichts gemeiners ist als Sterben (Fischer II, 343) - Když nic jistšího než umřítí (CSL Nr.1290) 2019
- Wer sich dünken läßt er stehet (Fischer II, 364) - Kdo se domnívá že stojí (CSL Nr.722) 2020
- Wer will ein Jünger Jesu sein (Zahn Nr.5577) - Kdo chce být bojovník Kristův (CSL Nr.865) 2021
- Wer wills wagen (Vorlage nicht ermittelt) - Kdož se váží opováží světské marnosti (CSL Nr.866) 2022

- Wer wills wehren meines Freundes treu zu verehren (ZL Nr.178) - Kdož mŕž zbránit mého přítele věrnost slavit (CSL Nr.110) 2023
- Wie kündlich groß sind doch die Werke (Fischer II, 377) - Vpravdě to jsou velké činy (CSL Nr.1741) 2024
- Wies Gott gefällt so gefällt's mir auch (Fischer II, 388) - Jak Bŕh rá-
čí tak já chci též (CS Nr.563; KC, 872; CNZ, 326; CSL Nr.984; KB Nr.0
XVI); Jakž Bŕh ráčí tak já chci též (CS Nr.564; CSL Nr.985) 2025
- Wie verdank ichs deiner (Vorlage nicht ermittelt) - Jakž já tobě po-
děkuji (CSL Nr.1648) 2026
- Wohl recht wichtig und recht tüchtig (Fischer II, 411) - Vpravdě
snažný a považný (CSL Nr.1069) 2027
- Wüstes Nest verkehrter (vergifter) Sünd (Vorlage nicht ermittelt) -
Hnízdo hříchŕ jedovatý (CSL Nr.1642) 2028
- Zu dir erhebe ich meine Sinnen (Fischer II, 421) - Pozdvihuji žádost
svou k tobě (CSL Nr.1384) 2029
- Anon., Fortunatus 1509 - Fortunatus (16.Jhdt.) 1717; Mitte 18.Jhdt.; 2.
Hälfte 18.Jhdt. (Angaben nicht eindeutig zu ermitteln, vgl. Tobolka,
Nr.2564-2567) 2030
- Marano und Onira 1790 - Maran a Onyra, Übers. P.Šedivý, Prag 1791
2031
- Straßburger Rätselbuch / um 1505 - Pohádky velmi kratochvilně o roz-
ličných věcech, (vor 1567) 1783; Olomouc, 2.Hälfte 18.Jhdt. (Angaben
nicht eindeutig zu ermitteln, vgl. Tobolka, Nr.14087-14092) 2032
- Thyl Ulenspiegel 1510/1511 - Historie o Eulenspieglovi, 2.Hälfte 18./
Anfang 19.Jhdt. (Angaben nicht eindeutig zu ermitteln, vgl. Tobolka,
Nr.2384-2389) 2033
- Amilia Juliana von Schwarzburg-Rudolstadt, (1637-1706), Kirchenlieder -
Wer weiß wie nahe mir mein Ende: Kdo ví jak blízko mě skonání, Übers.
D.Stránský (CS Nr.928; EK Nr.660; CSL Nr.1287; KB Nr.Y XVII) 2034
- Agricola, Johann (1494?-1566), Kirchenlieder - Ich ruf zu dir Herr Je-
su Christ: Volám k tobě Jezu Kriste, Übers. J.Tranovský (CS Nr.886;
EK Nr.616; CSL Nr.755; KB Nr.N XVIII) 2035
- Alber(us), Erasmus (um 1500-1533), Kirchenlieder - Christe du bist der
helle Tag: Kriste jenž jsi světlo denní (CSL Nr.1522; KB Nr.W XIV);
Gott hat das Evangelium: Slyšmež z učení Božího, Übers. J.Jelecký
(CS Nr.989; EK Nr.694; CSL Nr.39) 2036
- Albert, Heinrich (1604-1651), Kirchenlieder - Einen guten Kampf hab
ich: Boj dobrý jsem výborně (CSL Nr.1323a; KB Nr.Z III); Já jsem v
světě dobrý boj, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.917); Gott des Himmels und
der Erde: Bože nebes také země, Übers. D.Stránský (CS Nr.672; EK Nr.
3; CSL Nr.1409; KB Nr.V X) 2037
- Albinus, Johann Georg (1659-1714), Kirchenlieder - Alle Menschen müssen
sterben: Všickni lidé zemřít musí, Übers. D.Stránský (CS Nr.975; EK
Nr.685; CSL Nr.1391; KB Nr.Z XXII); Welt ade ich bin dein müde: Dost
mám dosti toho světa (CSL Nr.1368) 2038
- Albrecht d.J. von Brandenburg-Culmbach (1522-1567), Kirchenlieder - Was
mein Gott will das gscheh allzeit (Autorschaft umstritten): Což mŕj
Bŕh chce to se vždy staň, Übers. A.Plintovic (CS Nr.557; EK Nr.547;
CSL Nr.873; KB Nr.O XI) 2039
- Allendorf, Johann Ludwig Konrad (1693-1773), Kirchenlieder - Einer ist
König: Jeden jest král mŕj (CSL Nr.1029); Jesu Jehovah ich such und
verlange: Jezu Jehovah jen po tobě toužím (CSL Nr.876) 2040
- Altenburg, Michael (1584-1640), Kirchenlieder - Verzage nicht du Häuf-
lein klein: Nezoufej stádečko malé, Übers. J.Lednický (CS Nr.452; CSL
Nr.1187) 2041
- Arends, Wilhelm Erasmus (?-1721), Kirchenlieder - Rüstet euch ihr Chri-

- stenleute: Spěš se v zbroj křest'anská říše (CSL Nr.748) 2042
- Arnold, Gottfried (1660-1754), Kirchenlieder - Entfernet euch ihr mat-
ten Kräfte: Vzdaliž se srdce mé zemdené (CSL Nr.790); Heiligster Je-
su Heilungsquelle (Autorschaft umstritten): Svatý Jezu proude sváto-
sti (CSL Nr.871); Herrlichste Majestät himmlisches Wesen: Nejvyšší
králi panovníče světa (CSL Nr.1229); Holdseligs Gotteslamm: Milostný
Beránku (CSL Nr.902); Mein Gott ich habe dich (Autorschaft umstrit-
ten): Mám tě ó Bože můj (CSL Nr.783); O der alles hätt verloren
(Autorschaft umstritten): Ó bych již byl všecko ztratil (CSL Nr.880);
O Durchbrecher aller Bande: Všechněch pout prolomiteli (CSL Nr.757);
O Vaterherz o Liebesbrunst (Autorschaft umstritten): Otcovské srdce
lítosti (CSL Nr.845); So führst du doch recht selig Herr die Deinen:
Tak řídíš Pane blaženě své milé (CSL Nr.395); Vergiß mein nicht daß
ich dein nicht vergesse: Měj v paměti mne tvého služebníka (CSL Nr.
1089); Verliebttes Lustspiel reiner Seelen: Útěšná rozkoš čistých duší
(CSL Nr.767); Wie schön ist unsers Königs Braut: Jak slavná krále ne-
věsta (CSL Nr.1369); Wie wohl ist mir daß ich nunmehr entbunden
(Autorschaft umstritten): Dobře se mám když již jsem rozvázaný (CSL
Nr.1127) 2043
- Arnschwanger, Johann Christoph (1625-1696), Kirchenlieder - Auf ihr
Christen laßt uns singen: Vstaňmež křest'ané k zpívání (CSL Nr.1776)
2044
- Bachhammer (Bacchamer), Sigismund (1575-1636), Kirchenlieder - Kommt
her wer Kron und Inful trägt: Poslyšte mne národově (CNZ, 577) 2045
- Baier, Johann Wilhelm (1647-1695), Kirchenlieder - Wer ist der Herr der
alle Wunder tut: Kdož jest rek ten silný (CSL Nr.988) 2046
- Balduin, Gottlieb (1640-1684), Kirchenlieder - Meine Liebe lebet noch:
Ještět' milý můj živ jest (CSL Nr.1766) 2047
- Baumgarten, Jakob (1668-1722), Kirchenlieder - Es mag dies Haus das aus
der Erden: Necht' ten dům z hlíny ulepený (CSL Nr.1378), Keuscher
Jesu hoch von Adel: Beránku neposkyrněný (CSL Nr.759) 2048
- Beck, Johann Joseph (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Laßt uns doch nicht be-
gehren: Nežádej sobě toho (CSL Nr.785) 2049
- Becker, Cornelius (1595-1632), Kirchenlieder - Die nur vertraulich
stellen: Všickni jenž skládají (CSL Nr.1051); Herr Gott erhalt uns
für und für: Chraň nás Pane bez přestání, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.
408); Ich heb mein Augen sehnlich auf: Vzhůru očí svých pozdvíhám,
Übers. G.Motešický (CS Nr.604; EK Nr.575; CSL Nr.1711); Lasset die
Kindlein kommen: Nechte dítek jít ke mně (CS Nr.937; EK Nr.406;
CSL Nr.473; KB Nr.R X) 2050
- Becker, Rudolf Zacharias (1759-1822), Not- und Hilfsbüchlein für
Bauersleute 1787-1799 - Teil I: Kniha bídy a pomoci pro sedlský lid,
Übers. F.J.Tomsa?, Brünn 1789; Pomoc v potřebě, Übers. F.J.Tomsa,
Prag 1791 2051
- Behm, Martin (1557-1622), Kirchenlieder - Herr Christ wenn ich bedenke:
Jezu když rozvažují (CSL Nr.1248); O Heilige Dreifaltigkeit o hochge-
lobte Einigkeit: Ó Trojice nejsvětější jednoto nejvelebnější (CSL Nr.
1446); O Jesu Christ meins Lebens Licht: Ježiši světlo života (CS Nr.
924; EK Nr.658; CSL Nr.1276; KB Nr.Y XV); Wir danken dir Herr Jesu
Christ: Děkujemt' tobě Ježiši (CSL Nr.1777) 2052
- Behme, David (1605-1657), Kirchenlieder - Herr nun laß in Friede: Pane
již v pokoji, Übers. J.Burius (CS Nr.947; EK Nr.669; CSL Nr.1336; KB
Nr.Z VII) 2053
- Benigna Maria von Reuß-Ebersdorf (1695-1751), Kirchenlieder - O was
sind wir in dir Jesu: Ach což jsme my v Ježišovi (CSL Nr.1056; KB Nr.
P V); So ruht mein Mut in Jesu Blut und Wunden: Takt' se zase v Ježi-

- si upokojím (CSL Nr.1125) 2054
- Bernstein, Christian Andreas (?-1699), Kirchenlieder - Großer Immanuel schaue von oben: Immanueli pohled' z tvé vyšosti (CSL Nr.1211); Ihr Kinder des Höchsten: Vy dítky Nejvyššího (CSL Nr.939); Mein Vater zeuge mich: Měj Otče zplodiž mne (CSL Nr.668); Zuletzt gehts wohl dem der gerecht auf Erden: Posledně se dobře má spravedlivý (CSL Nr.998; KB Nr.O XVIII) 2055
- Bienemann, Caspar (1540-1591), Kirchenlieder - Herr wie du willst so schicks mit mir: Pane jak chceš nalož se mnou, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.630); Pane jak ty chceš tak se mám (CSL Nr.1304) 2056
- Birken, Sigismund von (1626-1681), Kirchenlieder - Auf Erden hier wohnt lauter Unverstand: Zde na zemi nerozum panuje (CSL Nr.1113); Jesu deine Passion: Jezu tvé umučení (CSL Nr.1754; KB Nr.E XIII); Jesu frommer Menschenherden: Jezu strážce nejvěrnější (CSL Nr.1107); Lasset uns mit Jesu ziehen: Pojd'mež za svým Spasitelem (CSL Nr.869; KB Nr.O IX) 2057
- Blumauer, Alois (1755-1798), Lyrik - Stutzerlied: Větrník, Übers. A.J. Puchmajer, in: SB I, 33-36 2058
- Böhmer, Justus Henning (1674-1749), Kirchenlieder - O auferstandner Siegesfürst: Přeslavný vítěziteli (CSL Nr.1770); O teurer Tröster Heilger Geist: Nejdražší potěšiteli (CSL Nr.1787) 2059
- Böhmer, Maria Magdalena (?-1743/1744), Kirchenlieder - Ach möcht ich meinen Jesum sehen: Ach kdybych mohl Pána spatřiti (CSL Nr.792); Eins Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen: Duch křest'ana k věčným se věcem vznáší (CSL Nr.657) 2060
- Böschenstain, Johann (1472-1539), Kirchenlieder - Da Jesus an dem Kreuze stund: Když Pán Ježíš na kříži pněl, Übers. J.Tranovský (CS Nr. 151; EK Nr.236; CSL Nr.199; KB Nr.F VI); Když Pán Ježíš na kříži pněl (KC, 161; 191) 2061
- Bonin, Ulrich Bogislaus von (1682-1752), Kirchenlieder - Ach Seele sollte dich erfreuen: Duše měla by tě potěšit (CSL Nr.1620); Der Glaube siegt und bricht durch alle Schwierigkeiten: Víra živá všechny těžkosti přetruhuje (CSL Nr.753); Wie töricht handelt doch ein Herze: Jak bláznivět' ten postupuje (CSL Nr.1117) 2062
- Bonn(us), Hermann (1504-1548), Kirchenlieder - O wir armen Sünder: My bídni hříšníci (CSL Nr.1759) 2063
- Bornmeister, Simon (1652-1688), Kirchenlieder - Gott sorgt für dich: Bůh pečuje (CSL Nr.379; KB Nr.Z XXV) 2064
- Braun, Heinrich (1732-1792), Versuch in prosaischen Fabeln und Erzählungen 1772 - I/5, 10, 17, 11, 18, 19; II/5, 14-16, 19; III/12-14, 17, 18; IV/2-4, 7-9, 11-13, 16-18, 22; V/2; VI/4, 10, 17, 21, 22; Bajky a povídky, Übers. F.J.Tomsa?, Prag 1777 2065
- Breitenau, Christoph Gensch von (1638-1732), Kirchenlieder - Du sagest mir o frommer Gott: Bože ty mi zaslibuješ (CSL Nr.728) 2066
- Breithaupt, Georg Friedrich (um 1700), Kirchenlieder - O finstre Nacht wann wirst du doch vergehen: Ó temná noc skoro-liž pomineš (CSL Nr. 1302) 2067
- Breithaupt, Joachim Justus (1658-1732), Kirchenlieder - Jesus Christus Gottes Lamm: Ježíš Beránek Boží (CSL Nr.400); Versuchet euch doch selbst (Autorschaft umstritten): Skušujtež se samých (CSL Nr.639; KB Nr.M XVI) 2068
- Brentius, Johannes (1499-1570), Kirchenlieder - Lobet den Herren denn er ist sehr freundlich: Chvalte radostně svatí Boha svého, Übers. J. A.Komenský (CSL Nr.1484; KB Nr.W II); Chvaltež již Pána neb jest již stě dobrý, Übers. J.Tranovský (CS Nr.718; EK Nr.38; CSL Nr.1485) 2069
- Brunchorst, Christoph (1604-1664), Kirchenlieder - Warum muß ich so

- lange: Proč že musím tak dlouho, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.432) 2070
- Buchfelder, Ernst Wilhelm (1645-1711), Kirchenlieder - Erleucht mich
Herr mein Licht: Osvět' mne Jezu sám (CSL Nr.534) 2071
- Buchholtz, Andreas Heinrich (1607-1671), Kirchenlieder - Du liebes Kind
wie klein du bist: Ty mě dět'átko přemilě, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.
391) 2072
- Buchka, Johann Simon (1705-1752), Kirchenlieder - Steh Ephraim besinne
dich: Stůj Efraim a pomysliž (CSL Nr.410) 2073
- Bürger, Gottfried August (1747-1794), Lyrik - Die Umarmung; An Arist;
Amors Pfeil; An ein Maienlüftchen: Objímání; Aryst; Amorův šíp; Májov-
vý větříček, in: BRV, 122-125; An ein Maienlüftchen: Na májový větří-
ček, Übers. T.Mnich, in: NB I, 29; Das Mädcl das ich meine: Obraz
děvčete, in: NCZ, 24; Der Bruder Graurock und die Pilgerin: Píseň no-
vá mládencům a pannám k zpěvu vydána, Prag 1798, '1799; Der wilde Jä-
ger: Ukrutný myslivec, Übers. P.Šedivý, in: NB I, 47-61; Die Nacht-
feier der Venus: Přenocování Ládino, Übers. A.J.Puchmajer, in: SB II,
41-53; Männerkeuschheit / Str.1-3, 6, 7, 11: /ohne Titel/, in: Ch.W.
Hufeland, Kunst prodloužení života lidského (= Die Kunst das mensch-
liche Leben zu verlängern), Übers. J.Palkovič, 2 Bde., Waitzen 1800,
Bd.2, 106-107 2074
- Büttner, Georg Konrad (1648-1693), Kirchenlieder - Egypten Egypten gute
Nacht: Egypte Egypte dobrou noc (CSL Nr.1273) 2075
- Burmeister, Franz Joachim (?-1672), Kirchenlieder - Es ist genug so
nimm: Dostit' jest dost vezmi (CS Nr.914; CSL Nr.1272; KB Nr.Y XIV) 2076
- Campe, Joachim Heinrich (1746-1818), Die Entdeckung von Amerika 1780-
1781 - Auszug: Historie o Americe, Übers. L.Bartolomeides, Preßburg
1794 2077
- Robinson der jüngere 1779-1780 - Mladší Robinson, 2 Bde., Kutná Hora
1795-1797 2078
- Sittenbüchlein für Kinder 1777 - Cvičení dítek, Übers. J.Rulík, Prag
1792; Mravné umění pro mládež selskou, Übers. J.Prokop, Wien 1778;
Prag 1779, 1791; Brünn 1780 (freie Bearbeitung) 2079
- Canitz, Friedrich Rudolf Ludwig von (1654-1699), Kirchenlieder - Unser
Heiland steht gebunden: Patř na Krista svázaného (CSL Nr.1762) 2080
- Chyträus, Nathan (1543-1598/1599), Kirchenlieder - Hilf Gott mein Herr
wo kommst doch her: Žel se Bože na to hoře (CSL Nr.1220) 2081
- Clauder, Israel (1670-1721), Kirchenlieder - Mein Gott du weißt am al-
lerbesten: Ty ty můj Bože nejlép' vidíš (CSL Nr.689) 2082
- Clausnitzer, Tobias (1618-1684), Kirchenlieder - Liebster Jesu wir sind
hier: Kriste ted' sešli jsme se, Übers. D.Krman (CS Nr.329); Přišli
jme š Ježíši, Übers. J.Möller? (CS Nr.336; EK Nr.369; CSL Nr.440; KB
Nr.Q XIX) 2083
- Cramer, Johann Andreas (1723-1788), Kirchenlieder - Gott deiner Stärke
freue sich: Bože silou tvou přítomný, in: Gellert, Nábožné písně
(s. unten), Nr.43 2084
- Crasselius, Bartholomäus (1677-1724), Kirchenlieder - Dir dir Jehovah
will ich singen: Tobě Jehovah chci zpívatí (CSL Nr.715; KB Nr.N
XIII); Friede ach Friede ach göttlicher Friede: Pokoj ach pokoj od
Otce věčného (CSL Nr.1121); Herr Jesu ewigs Licht: Jezu věčné světlo
(CSL Nr.664) 2085
- Creutziger, Elisabeth (?-1558), Kirchenlieder - Herr Christ der einig
Gotts Sohn: Kriste Synu jediný (CS Nr.474); Kriste Synu přemilý,
Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.404; KB Nr.L XVI) 2086
- Dach, Simon (1605-1659), Kirchenlieder - Ich bin bei Gott in Gnaden:
Jsem u Boha v milosti (CSL Nr.630; KB Nr.M XIII); Ich bin ja Herr in

- deiner Macht: Však jsem Pane můj v tvě moci (CSL Nr.1315; KB Nr.Z I); O wie selig seid ihr doch ihr Frommen: Ó jak jste vy pobožní blažení (CSL Nr.1299; KB Nr.Y XIX); Was soll ein Christ sich fressen: Proč bych se tak kormoutil (CSL Nr.963) 2087
- Dachstein, Wolfgang (16.Jhdt.), Kirchenlieder - An Wasserflüssen Baby- lon: Při vodách tvých ó Babylon, Übers. J.Tranovský (CS Nr.415; EK Nr.511; CSL Nr.1194) 2088
- Decius, Nicolaus (?-1541), Kirchenlieder - Allein Gott in der Höh sei Ehr: Bohu bud' sláva na nebi, Übers. J.Tranovský (CS Nr.299; EK Nr.360; CSL Nr.319); Samému Bohu sláva čest (KB Nr.J IV); O Lamm Gottes unschuldig: Ó Beránku Boží svatý (KB Nr.F V); Ó Beránku nevinný jenž jsi (CS Nr.161); Ó Beránku nevinný na kříži (CS Nr.162) 2089
- Dedekind, Friedrich (1524-1598), Grobianus 1549, - Práva nepravá nezdvofilého doktora Krobiána, Jindřichův Hradec, nach 1760; Prag 1761, 1799; Kutná Hora 1764; Spis užitečný a velmi potřebný, (1647) Brünn 1748; o.O., 1779; Spis užitečný a velmi potřebný, Übers. J.Bartolomeides, Banská Bystrica 1784 (sämtlich nach dt. Fassung 1551; vgl. Tobolka Nr.1846-1852) 2090
- Denicke, David (1603-1680) / Gesenius, Justus (1601-1673), Kirchenlieder: Gott dir sei ewig Preis und Ruhm: Slavíme tě Pane páně (CSL Nr.1142); Herr deine Rechte und Gebot: Bože můj můj věrný Bože (CSL Nr.653); In dieser Morgenstund will ich dich loben: Když tobě Bože ran- ním časem zpívám (CSL Nr.1433); Kommt laßt euch den Herren lehren: Pojd'te Ježíš nás chce učit (CSL Nr.536); Píseň o pravém věřících blahoslavení, in: Lavater 1783 (s. unten), 46-48; Lehr mich o Herr du treuer Gott: Nauč mne ó Bože svatý, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.405); O Gott der du aus Herzensgrund: Bože jenž nás bidných lidí (CSL Nr.1794); O Gottes Sohn Herr Jesu Christ: Ó Synu Boží můj Kriste, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.627); Synu Boží Jezu Kriste (CSL Nr.643); O meine Seel erhebe dich: Probud' se duše k vroucnosti (CSL Nr.1074); Schau lieber Gott wie meine Feind: Pohled' Bože jak proti mně, Übers. S. Hruškovíc (CS Nr.632); Wenn einer alle Ding verstünd: Byt' bys všecky věci věděl (CSL Nr.932); Wenn meine Sünd mich kränken: Když mne hří- chy ssužují (CSL Nr.1757; KB Nr.E XIV); Když se svých hříchů bojím, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.153) 2091
- Deßler, Wolfgang Christoph (1660-1722), Kirchenlieder - Mein Jesu dem die Seraphinen: Můj Jezu jejž serafinově (CSL Nr.635; KB Nr.M XIV); Öffne mir die Perlentore: Otevři mi krásně brány (CSL Nr.1379); Wie lang schlägt ihr mich ihr Gedanken: Až dokavadž mne tak trápíte (CSL Nr.725); Wie wohl ist mir o Freund der Seelen: Dobře se mám duše pří- teli (CSL Nr.114; KB Nr.P XII) 2092
- Dörrien, Katharina Helene (1717-1795), Joujou de nouvelle façon 1758 - Nr.1-17, 19-31, in: F.M.Pelcl, Handbuch zum Gebrauche der Jugend bei der Erlernung der deutsch- französisch- und böhmischen Sprache, Prag 1775, '1792, 48-141 (dt.-franz.-tschech. Paralleldruck); L'enfant curieux; L'enfant dévot; L'enfant économe: Dítě žadostivé; Dítě nábož- ně; Dítě hospodařské, in: ABC 1777, 50-61 2093
- s. Rochow, Werk-Auswahl
- Drese, Adam (1620-1701), Kirchenlieder - Jesu rufe mich von der Welt: Jezu volej mne od světa (CSL Nr.803); Seelenbräutigam Jesu Gottes Lamm: Mě duše choti Beránku Boží (CSL Nr.406; KB Nr.A XVI); Seelen- weide meine Freude: Duš živnosti má radosti (CSL Nr.983) 2094
- Eber, Paul (1511-1569), Kirchenlieder - Helft mir Gotts Güte preisen: Vzdejmež čest Pánu Bohu, Übers. J.Tranovský (CS Nr.117; EK Nr.207; CSL Nr.106; KB Nr.D I); Herr Gott dich loben alle wir: Pane Bože tě chválíme (CSL Nr.347); Tě Boha všickni chválíme, Übers. J.Glosius (CS

- Nr.316); Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott: Jezu Kriste milostivý (CS Nr.921; EK Nr.656; CSL Nr.1279); Wenn wir in höchsten Nöten sein: Když jsme v největším soužení (CS Nr.801; EK Nr.449; CSL Nr.1588; KB Nr.X XIII) 2095
- Ebert, Jakob (1549–1614), Kirchenlieder - Du Friedefürst Herr Jesu Christ: Ó Kriste kníže pokoje, Übers. J.Tranovský (CS Nr.819; EK Nr.452; CSL Nr.1603) 2096
- Eckartshausen, Karl von (1752–1803), Die beleidigten Rechte der Menschheit 1787–1789 - Bd.1: Porušená práva člověčenství, Übers. J.Kavka, Prag 1787 2097
- Entdeckte Geheimnisse der Zauberei 1790 - Odkryté tajnosti čarodějnických kunštů, Übers. J.V.Monse, Olomouc 1792 2098
- ? - Šlechetný skutek mladého dvořana; Velkomyslný kočí, in: V.M.Kramerius, Nový kalendář tolerancí na rok 1795, unpaginierter Anhang 2099
- Edeling, Christian Ludwig (?–1742), Kirchenlieder - Christen erwarten in allerlei Fällen: Křest'ané ve všech potřebach (CSL Nr.1037) 2100
- Engelberger, Christoph (1594–1683), Kirchenlieder - Ach arme Seel wie magst hie wohn: Proč ach proč v tomto oudolí (CNZ, 596); Nun tu dich auf Schlund ohne Grund: Rozškleb se tlamo pekelná (CNZ, 583) 2101
- Erdmuth(e) Dorothea von Zinzendorf (1700–1756), Kirchenlieder - Was willst du doch o Gott noch mit mir machen: Což ještě Bože můj se mnou chceš činit (CSL Nr.1679) 2102
- Faber, Johann Ludwig (1635–1678), Kirchenlieder - Ich laß ihn nicht der sich gelassen: Nepustím jej jenž pro mne zstoupil (CSL Nr.840) 2103
- Fal(c)kner, Justus (?–1724), Kirchenlieder - Auf ihr Christen Christi Glieder: Nuže povstaňte křest'ané (CSL Nr.741) 2104
- Feddersen, Jakob Friedrich (1736–1788), Christliches Sittenbuch für den Bürger und Landmann 1783 - Kniha mravů křest'anských pro měšt'ana a sedláka, Übers. V.Stach, Prag 1786 2105
- Feuchter, Johannes (um 1750), Kirchenlieder - Ihr Töchter Zions kommt herbei: Pospěšte dcery sionské (CSL Nr.1094) 2106
- Fischart, Johann (1546–1590) / Gesius, Bartholomäus (?–1613), Kirchenlieder - Frohlock o Tochter Zion fast: Raduj se dcero sionská (CS Nr.26; CSL Nr.24; Str.1–2 nach Fischart, Str.3–6 vermutlich nach Gesius - dt. Text nicht zugänglich) 2107
- Flammenberg, Lorenz (1765–1813), Der Geisterbanner 1792 - Zaklínač duchů, Kutná Hora 1799 2108
- Fleming, Paul (1609–1640), Kirchenlieder - In allen meinen Taten: Jät' ve všem mém činění (CSL Nr.113a; KB Nr.P XVI); Ve všem svém předsezetí, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.898) 2109
- Flessa, Johann Adam (1694–1775), Kirchenlieder - Ich will dich immer treuer lieben (Autorschaft umstritten): Rád bych tě vždy verněj miloval (CSL Nr.848) 2110
- Flit(t)ner, Johann (1618–1678), Kirchenlieder - Ach was soll ich Sünder machen: Ach co hříšný mám činiti (CS Nr.489; CSL Nr.545); Ach co smutný mám činiti (CS Nr.490; EK Nr.72; CSL Nr.546) 2111
- Förtsch, Basilius (?–1619), Kirchenlieder - Heut triumphieret Gottes Sohn: Dnes Syn Boží triumf slaví, Übers. D.Stránský (CS Nr.205; EK Nr.276; CSL Nr.223; KB Nr.G XI); Dnes Kristus král věčné slávy, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.F XVI; nach poln. Vorlage) 2112
- Francisci, Erasmus (1627–1694), Kirchenlieder - Der falschen Christen Schar gedenkt: Svémyslní lidé smýšlejí (CSL Nr.642); Die Liebe leidet nicht Gesellen: Láska nesnáší společníků (CSL Nr.782); Ein Tröpflein von den Reben: Jedna krůpěj sladkosti (CSL Nr.1370); Ewig sei dir Lob gesungen: Věčnou čest tobě vzdáváme (CSL Nr.1740); Großer Gott der

- mich erschaffen: Bože jenž jsi mne stvořiti (CSL Nr.890); Mensch was suchst du in der Nacht: I co člověče hledáš v tě temnosti (CSL Nr. 791) 2113
- Franck, Johann (1618-1677), Kirchenlieder - Brunnquell aller Güter: Všech darů studnice (CSL Nr.312; KB Nr.H XVI); Dreieinigkeit der Gottheit wahrer Spiegel: Trůj-jednoto pravé zrcadlo Božství (CSL Nr. 338); Du o schönes Weltgebäude: Ó přebídná světská marnost (CS Nr. 944; CSL Nr.1254); Herr Gott dich loben wir: Tě Bože chválíme spravuj, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.848); Herr ich habe mißgehandelt: Ach Bože můj já jsem zbloudil, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.488); Pane zhřešil jsem velice (Simonides, Nr.2; CSL Nr.585); Jesu meine Freude: Jezu má radosti (CSL Nr.777; KB Nr.O V); Ježíši má radosti, Übers. A.Plintovic (CS Nr.570; EK Nr.554); O Gott der du in Liebesbrunst: Bože jenž věčnou vroucností (CS Nr.479; CSL Nr.696); Schmücke dich o liebe Seele: Ozdobiž se duše milá, Übers. J.Nigrini (CS Nr.372; EK Nr.424; CSL Nr.503); Unsre müden Augenlider: Mdlě oči se zavírají (CSL Nr.1525; KB Nr.W XV); Naše oči unaveně, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.750) 2114
- Franck, Michael (1609-1667), Kirchenlieder - Ach wie flüchtig ach wie nichtig: Ach jak bídný ach jak marný (CS Nr.900; EK Nr.639; CSL Nr. 1241; KB Nr.Y V); Kein Stündlein geht dahin: Každát' mi hodina (CSL Nr.1285); Žádné okamžení, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.978); Was mich auf dieser Welt betrübt: Jakt' krátce trvá všecko to (CSL Nr.774) 2115
- Fran(c)k, Peter (1574-1602), Kirchenlieder - Der grimmig Tod mit seinem Pfeil (Autorschaft umstritten, vgl. Bäumker IV, Nr.363): Ukrutná smrt přehrozná smrt (KC, 997; CNZ, 668); O Sonnen schön edler Planet (Einleitung zu vorigem Lied): Mějte se dobře lucerny (CNZ, 570) 2116
- Franck, Peter (1616-1675), Kirchenlieder - Auf Zion auf auf Tochter säume nicht: Vzhůru vzhůru povstaň ó Sione (CSL Nr.1732) 2117
- Franck, Sebastian (1606-1668), Kirchenlieder - Hier ist mein Herz Herr nimm es hin: Ted' hle srdce mě oddávám (CSL Nr.885) 2118
- Francke, August Hermann (1663-1727), Kirchenlieder - Gott Lob ein Schritt zur Ewigkeit: Sláva Bohu krok k věčnosti (CSL Nr.1509) 2119
- Freylinghausen, Johann Anastasius (1670-1739), Kirchenlieder - Auf auf weil der Tag erschienen: Vzhůru vzhůru den nám nastal (CSL Nr.1731); Der Du bist A und O: Bože tys sám původ (CSL Nr.1745); Der Tag ist hin mein Geist und Sinn: Den se kryje duše má řve (CSL Nr.1511); Die Nacht ist hin mein Geist und Sinn: Noc minula duše milá (CSL Nr. 1437); Die Zeit ist noch nicht da: Ještět' čas nenastává (CSL Nr. 1223); Du Geist des Herrn der du von Gott ausgehst: Duchu Páně jenž z Boha pochodíš (CSL Nr.1785); Durch Adams Fall und Missetat: Skrz pád Adamův a zlé činy (CSL Nr.595); Ein Kind ist uns geboren heut: Dítě se nám narodilo (CSL Nr.1734); Geduld ist not wenns übel geht: Trpělivosti potřebí (CSL Nr.1005); Gelobet sei Jehovah der Heerscharen: Pochválen bud' král a Pán všeho světa (CSL Nr.1782a); Jehovah ist mein Hirt und Hüter: Jehovah můj pastýř i strážce (CSL Nr.1063); Kommt ihr Menschen laßt euch lehren: Pojd'te lidé poslouchejte (CSL Nr.1111); Monarche aller Ding: Panovníče světa (CSL Nr.1130); O Lamm das keine Sünde je beflecket: Beránku tys se hříchem neposkvrnil (CSL Nr.1751); O Lamm das meine Schuldenlast getragen: Beránku můj jenžs nesl hříchů mých viny (CSL Nr.1750); O Licht vom Licht o Vaters Glanz: Jezu světlo i blesk slávy (CSL Nr.1099); O reines Wesen lautre Quelle: Ó svatý svatý svatý Pane (CSL Nr.676); Sag an o Mensch wer ist wohl wert zu schätzen: Ó člověče pověz kdož jest tak hodný (CSL 842); Schau meine Armut an: Vzhled' na mou chudobu (CSL Nr.813); So ist denn nun der Tempel aufgebaut: Takt' již nyní chrám Boží vystavený (CSL Nr.1774); So ist denn nun die Hütte aufgebaut: Tak již ny-

- ní jest stánek vystavený (CSL Nr.86); So ist nun abermal: Tak opět z těch dnů mých (CSL Nr.1545); Unerschaffne Lebenssonne: Slunce světa nestvořené (CSL Nr.1541); Unveränderliches Wesen: Nezměnitelná bytosti (CSL Nr.1761); Wer ist wohl wie du: Kdož jest jako ty (CSL Nr.1796); Wer ist wohl würdig sich zu nahen: Kdož jest hoden se blížít k Bohu (CSL Nr.718); Zu dir Herr Jesu komme ich: K tobě můj Jezu pospíchám (CSL Nr.633) 2120
- Freystein, Johann Burchard (?-1720), Kirchenlieder - Mache dich mein Geist bereit: Přihotov se duchu můj (CSL Nr.723; KB Nr.N XIV); 2121
- Fritsch, Ahasverus (1629-1701) - Ach wann werd ich schauen dich: Ach skorož tě uhlídám (CSL Nr.793); Ists oder ist mein Geist entzückt (Autorschaft umstritten): Takliž jest či se jen tak zdá (CSL Nr.1388); Liebster Immanuel Herzog der Frommen: Emmanuel milý kníže věřících, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.561; CSL Nr.818); Mein Liebster mein Schönster: Můj milý spanilý, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.875); O Jesu mein Bräutigam: Jezu můj ženichu (CSL Nr.778); Wer ist diese Fürstendirne: Která tak vstupuje krásně (CSL Nr.1087) 2122
- Frö(h)lich, Bartholomäus (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Ein Würmlein bin ich arm und klein: Ját' jako malý červíček (CSL Nr.1274) 2123
- Füger, Caspar (?-1617), Kirchenlieder - Wir Christenleut: Již křest' aně, Übers. G.Motešický (CS Nr.52; EK Nr.166; CSL Nr.57) 2124
- Gedicke, Lampertus (1683-1735), Kirchenlieder - Entbinde mich mein Gott: Rozvaž mne Bože můj (CSL Nr.747) 2125
- Geiger, Franz Xaver (1749-1841), Schöne Lebensgeschichte des guten und vernünftigen Bauersmanns Wendelinus 1790 - Pěkně vypsání dobrého a rozšafného sedláka Vendelína, Übers. F.Matějka, Prag 1792 2126
- Gellert, Christian Fürchtegott (1715-1769), Fabeln und Erzählungen 1746-1748: Damötas und Phillis: Damétas a Fillis, Übers. J.Palkovič, in: Novi ecclesiastico-scholastici annales 1793, II, 91-92; Der Tanzbär: Vyvandrovaný nedvěd, in: V.M.Kramerius, Nový kalendář tolerancí na rok 1790, unpaginierter Anhang (Nachdruck in: Annales 1793, II, 93-94) 2127
- Geistliche Oden und Lieder 1757 - Nábožně písně, Übers. S.Čerňanský, Preßburg 1787 (der Band enthält neben sämtlichen, teilweise aber gekürzten Liedern der Gellertschen Standardausgabe 13 eigene Dichtungen des Übersetzers /Nr.7, 9, 25, 28, 33, 36, 38, 42, 48-50, 54, 55/, und drei Übertragungen von Liedern Cramers und Sturms /s. dort/); Auszug (?): O lásce k bližnímu, Übers. A.Hanke z Hankenštejna, um 1800 (Druck verschollen, vgl. Tobolka Nr.2652); Zufriedenheit mit seinem Zustande: Mysl svým stavem spokojenā, in: ABC 1777, 44-45 2128
- Das Orakel 1747 - /ohne Titel/, in: Veršovní naučení představující pravdu ctnosti, Preßburg 1787, 47-88 2129
- Reichtum und Ehre - Z bohatství a poctivosti pocházející lakomství a pýcha, in: Veršovní naučení (s. vorige Position), 11-36 2130
- Gerhardt, Paul (1607-1676), Kirchenlieder - Ach treuer Gott barmherziges Herz: Věrný Bože v své litości (CSL Nr.968); Also hat Gott die Welt geliebt: Tak Bžh tento svět miloval (CSL Nr.466); Auf auf mein Herz mit Freuden: Vstaň srdce mě s radostí, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.234); Befiehl du deine Wege: Poruč Bohu své cesty, Übers. E.Mlynárov (CS Nr.633; CSL Nr.392; KB Nr.A XX); Der Tag mit seinem Lichte: Den s světlem již odchází (CSL Nr.1513); Die Zeit ist nunmehr nah: Jižt' jižt' se den níží (CSL Nr.1372); Du bist ein Mensch das weißt du wohl: Zdaž nevíš žes člověk marný (CSL Nr.1402); Du liebe Unschuld du: Svatā nevinnosti (CSL Nr.1003); Du meine Seele singe: Zpívej má duše zpívej (CSL Nr.925); Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld: Beránek jde nesa dluhy, Übers. D.Stránský (CS Nr.134; CSL Nr.147);

Fröhlich soll mein Herze springen: Ochotně srdce mé plesá (CSL Nr. 1739); Poskoč srdce mé s radostí, Übers. J.Glosius (CS Nr.74); Geduld ist euch vonnöten: Trpělivě snažejte (CSL Nr.1004); Trpělivost máš mítí, Übers. J.Glosius (CS Nr.640); Geh aus mein Herz und suche Freud: Pojd' srdce mé patř vesele (CL Nr.1622); Gegrüßet seist du meine Kron: Zdráv bud' králi má koruno (CSL Nr.1764); Gott Vater sende deinen Geist: Otče sešliž Ducha svého, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr. 271); Otče sešliž Ducha tvého (CSL Nr.1789); Herr aller Weisheit Quelle und Grund: Jezu pŕvode moudrosti (CSL Nr.1106; KB Nr.P XI); Herr der du vormals hast dein Land: Pane jakžs se milosrdný, Übers. J.Simonides (CS Nr.821); Herr dir traue ich all mein Tage: Mŕj Bože já v tebe doufám, Übers. M.Galli (CS Nr.941); Ich bin ein Gast auf Erden: Všakt' nejsem jen přichozi (CSL Nr.1316); Ich danke dir demütiglich: Děkuji tobě ze vší síly, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.859); Ich hab in Gottes Herz und Sinn: Všakt' jsem v srdce Boha mého (CSL Nr. 1011); Ich hab oft bei mir selbst gedacht: Často jsem si rozvažoval (CSL Nr.1059); Ich hab verdient was will ich doch: Všakt' jsem mnohem víc provinil (CSL Nr.970); Zasloužil jsem což tedy mám, Übers. S. Hruškovíc (CS Nr.606); Ich singe dir mit Herz und Mund: Ját' srdcem i ústy zpívám, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.838); Srdcem i ústy tě slavím (CSL Nr.917; KB Nr.L X); Jesu allerliebster Bruder: Jezu bratře nejmilejší (CSL Nr.935); Ist Gott für mich so trete: Když Bŕh se mnou nech vstane (CSL Nr.1034); Nicht so traurig nicht so sehr: Nermut' se tak duše má (CSL Nr.784); Proč nelibě máš něsti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.634); Noch dennoch mußt du drum: Přece nemusíš v úzkostech (CSL Nr.962); Nun laßt uns gehn und treten: Děkujmež Pánu Bohu, Übers. D.Sinapius (CS Nr.109; EK Nr.201; CSL Nr.100; KB Nr.C XVIII); Nun ruhen alle Wälder: Ach jak všecko předivně spočívá, Übers. J.Lednický (CS Nr.734; EK Nr.48; CSL Nr.1506); Aj již všecko stvoření (CSL Nr.1507); O du allersüßste Freude: Ó nejsladší má radosti, Übers. S. Hruškovíc (CS Nr.270); Sladká duše mé rozkoši (CSL Nr.1793); O Haupt voll Blut und Wunden: Hlavo plná bolesti (Pešek, Nr.1; CS Nr.149; EK Nr.234; CSL Nr.164; KB Nr.E XI); O Herz des Königs aller Welt: Srdce krále nejvyššího (CSL Nr.686); O Jesu Christ dein Krippelein ist: Jezu Kriste rod tvŕj jistě (CSL Nr.1738); O Jesu Christ mein schönstes Licht: Ach Jezu mě světlo sličně (CSL Nr.407); O Welt sieh hier dein Leben: Pohled' světe nevďěčný (CSL Nr.158; KB Nr.E IX); Světe viz hle život tvŕj, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.181); Schwing dich auf zu deinem Gott: Vznešiš se vzhŕu k Bohu (Simonides, Nr.4); Zdvihni se k Bohu svému, Übers. J.Blasius (CS Nr.608); Zdvihniž se k Bohu tvému (CSL Nr.1055; KB Nr.P IV); Sei mir tausendmal gegrüßet: Bud' tisíckrátě přivítán (Pešek, Nr.2; CS Nr.135; EK Nr.226; CSL Nr.150); Sollt ich meinen Gott nicht singen: Nemám-li Bohu zpívati (Simonides, Nr. 3); Nemám-li já Boha mého (CSL Nr.384; KB Nr.A XIX); Wach auf mein Herz und singe: Procit' srdce mé zpívej, Übers. D.Sinapius (CS Nr. 701; EK Nr.23; CSL Nr.1453; KB Nr.V XIV); Warum machet solche Schmerzen: Proč tě řeže a raní, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.111); Warum sollt ich mich denn grämen: I proč já se mám kormoutit (CSL Nr.1053; KB Nr. P III); Mŕj jest Pán Ježíš srdce mé, Übers. J.Blasius (CS Nr.581); Warum willst du draußen stehn: Proč bys stál vně, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.24); Was alle Weisheit in der Welt: Co žádná moudrost na zemi, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.283); Was Gott gefällt mein frommes Kind: Vem ochotně dítě milé (CSL Nr.1010); Wer wohlauf ist und gesund: Kdo zdravý jest na těle, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.839); Wie ist es möglich höchstes Licht: Jakt' jest možné ō světlo mé (CSL Nr.558); Wie schön ist doch Herr Jesu Christ: Jak pěkně jest v svatém stavu,

- Übers. E.Mlynářov (CS Nr.388); Wie soll ich dich empfangen: Jakž tě mám přivítati (CSL Nr.1726; KB Nr.B XVIII); Wir singen dir Immanuel: Zpíváme tobě Ježíši, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.104); Wohl dem Menschen der nicht wandelt: Blaze tomu kdož nechodí (CSL Nr.652); Zeuch ein zu deinen Toren: Přijdiž do chrámu svého (CSL Nr.1792) 2131
- Gersdorf, Henriette Katharine von (1648-1726), Kirchenlieder - Immanuel des Güte nicht zu zählen: Ó Ježíši lásky nevystižený (CSL Nr.521) 2132
- Gesius - s. Fischart
- Geßner, Salomon (1730-1788), Erast - Albert a Lotte, Übers. V.M.Kramerius, Prag 1785 2133
- Der Tod Abels 1758 - Smrt Abelova, Übers. J.Nejedlý, Prag 1800 2134
- Gigas, Johann (1515-1581), Kirchenlieder - Ach lieben Christen seid getrost: Nermut'tež se ó křest'aně, Übers. G.Motešický (EK Nr.442; CSL Nr.1613) 2135
- Gleim, Johann Ludwig Wilhelm (1719-1803), Lieder - Anakreon; Der Wille; Amor lief mit einer Fackel...; Amors Irrtum; Amor ein Vogel; Der reiche Hirt: Der blöde Damon; Betrachtung; Tafelgespräch; Phillis und Damon; Daphnis an Venus; Amor schlafend; Elpin; Lilla; Der reiche Mann: Anâkreon; Vble; Amor; Amorův omyl; Amor ptáček; Bohatý pastýř; Blbý Damon; Přemýšlování; Stolní rozmlouvání; Fillis a Damon; Dafnys a Venuše; Amor spějící; Kloe; Lilla; Bohatec, in: BRV, 53-62 2136
- Gotter, Friedrich Wilhelm (1746-1797), Medea 1775 - Medea, Übers. K.I.Thām, Prag 1787 2137
- Gotter, Ludwig Andreas (1661-1735), Kirchenlieder - Ach mein Jesus welch Verderben: Ach Jezu jaké zkažení (CSL Nr.514); Erquicke mich du Heil der Sünder: Občerstviž mne ó Spasiteli (CSL Nr.520); Glück zu Kreuz von ganzem Herzen: Zavítej kříži zavítej (CSL Nr.976; KB Nr.O XV); Herr Jesu Gnadensonne: Jezu světlo milosti (CSL Nr.663); Merk Seele merk was Jesus sagt: Slyš duše slyš co Ježíš dí (CSL Nr.1773); O Jesu meine Zuversicht: Ó Jezu útočiště mé (CSL Nr.522); Sei hochgelobt barmherzger Gott: Slařa tobě dobrý Bože (CSL Nr.1075); Siehe ich gefallner Knecht: Vzhled' na mne upadlého (CSL Nr.614); Wachtet auf ihr faulen Christen: Procit'te zhnili křest'aně (CSL Nr.724; KB Nr.N XV); Wie ist es so lieblich wenn Christen zusammen: Ej jak jest líbezně když v pevně svornosti (CSL Nr.933) 2138
- Gramann, Johann (1487-1541), Kirchenlieder - Nun lob mein Seel den Herren: Nuž chval má duše Pána, Übers. J.Tranovský (CS Nr.842; EK Nr.472; CSL Nr.906; KB Nr.L V); Zvelebujž Hospodina (CSL Nr.1126) 2139
- Günther, Cyriacus (1650-1704), Kirchenlieder - Wie freuet sich mein Herz: Jakt' mnohé veselí (CSL Nr.1082) 2140
- Händel, Gottfried (um 1635-1695), Kirchenlieder - Mußt du denn Jesu dich selbsten: Takliž ó Jezu vlastně, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.380) 2141
- Hafner, Philipp (1735-1764), Der Furchtsame 1764 - Noční mřra, Übers. P.Šedivý, Prag 1796 2142
- Hagedorn, Friedrich von (1708-1754), Lyrik - Der Wettstreit: Láska a vřno, Übers. J.Petrmann?, in: BRV, 152 2143
- Haller, Albrecht von (1708-1777), Lyrik - Trauer-Ode beim Absterben meiner geliebten Marianne: Na smrt Marie Anny, in: NCZ, 25-28 2144
- Haslocher, Johann Adam (1645-1726), Kirchenlieder - Du sagst: Ich bin ein Christ: Ty díš: já křest'an jsem (CSL Nr.539; KB Nr.N VII) 2145
- Hauner, Johann David (1754-1795), Trauerlied auf den betrübten Hintritt Ithro Majestät Mariae Theresiae - /ohne Titel/, in: J.Fändly, Důverná zmlůva, Preßburg 1789, 171-172 (Slowakisch) 2146
- Hedinger, Johann Reinhard (1664-1704), Kirchenlieder - Welch eine Sorg und Furcht: Ach jak mnohou starost (CSL Nr.719) 2147

- Heermann, Johannes (1585-1647), Kirchenlieder - Ach Gott wie schrecklich ist dein Grimm: Bože jak hrozný jest hněv tvůj, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.789); Ach Jesu dessen Treu: Jezu tvě věrnosti (CSL Nr. 1426); Frühmorgens da die Sonn aufgeht: Ráno dřív než vzešlo slunce (KB Nr.G XVI); Gott Lob die Stund ist kommen: Bohu chvála přichází, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.910); Chvála Bohu hodina přišla (CSL Nr. 1323b); Herr unser Gott laß nicht zu Schanden werden: Nedej Pane nás zahanbenu býti (CSL Nr.1186); Herzliebster Jesu was hast du verbroschen: Co jsi učinil Ježíši, Übers. D.Stránský (CS Nr.137; EK Nr.228; CSL Nr.152; KB Nr.E VI); Jesu deine tiefen Wunden: Jezu tvě hluboké rány (Pešek 1724, Nr.4; CS Nr.146; EK Nr.233; CSL Nr.160; KB Nr.E X); Jesu du liebster Heiland mein: Ježíši Spasiteli můj, Übers. V. Kleych (CS Nr.743; CSL Nr.1517; KB Nr.W XIII); O Gott du frommer Gott: Bože věrný Bože, Übers. D.Stránský (CS Nr.612; EK Nr.577; CSL Nr.654; KB Nr.N IV); O Jesu Christe Gottes Sohn: Synu Boží Jezu Kriste (CSL Nr.526) Treuer Gott ich muß dir klagen: Bože já chci srdce svého, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.494); Tobět' Bože mě zkažení (CSL Nr.751; KB Nr.N XIX); Was willst du armer Erdenkloß: Proč že tak marný prach země (CSL Nr.591; KB Nr.O VI); Was willst du dich betrüben: I proč se máš rmoutiti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.605); Wo soll ich fliehen hin: Kam se utěci mám, Übers. G.Motešický (CS Nr.506; EK Nr. 87; KB Nr.K V); Zion klagt mit Angst und Schmerzen: Sion kvůli přežalostně, Übers. J.Blasius (CS Nr.459); Sion rozkošný hrad Boží (CSL Nr.1700; KB Nr.T XIX) 2148
- Hegenwalt, Erhart (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Erbarm dich mein o Herre Gott: Smiluj se nade mnou Pane, Übers. J.Tranovský (CS Nr.543; EK Nr. 103; CSL Nr.623) 2149
- Hehl, Matthäus Gottfried (1705-1787), Kirchenlieder - Unergründliches Regieren: Nevystihlé kralování (CSL Nr.1140) 2150
- Held, Heinrich (um 1640), Kirchenlieder - Gott sei Dank durch alle Welt: Bud' pochválen Bůh věrný, Übers. J.Glosius (CS Nr.11; CSL Nr.9; KB Nr.B XII); Jesu meiner Seelen Licht: Jezu mě světlo sličně (CSL Nr.1753); Jezu světlo mě duše, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.145); Komm o komm du Geist des Lebens: Přijď' ach přijď' duchu života (CSL Nr.302) 2151
- Helmbold, Ludwig (1532-1598), Kirchenlieder - Es stehn vor Gottes Throne: Před Božím stojí trůnem, Übers. J.Tranovský (CS Nr.315; EK Nr. 345; CSL Nr.348); Herr Gott erhalt uns für und für: Bože zachovej nám svatý, Übers. J.Blasius (CS Nr.406); Ich weiß daß mein Erlöser lebt Vímť' já že můj Vykupitel, Übers. J.Tranovský (CS Nr.971; KC, 1009; CNZ, 639; CSL Nr.1349; sehr frei; Str.6-14: Tranovský); Nun ist es Zeit zu singen hell: Zvolej jazyk lidský směle (CS Nr.107; EK Nr.199; CSL Nr.99); Nun laßt uns Gott den Herren: Nuž chválu vzdejme Bohu, Übers. J.Tranovský (CS Nr.721; EK Nr.40; CSL Nr.1489; KB Nr.W VI); Von Gott will ich nicht lassen: Má duše se nespouštěj, Übers. J.Tranovský (CS Nr.874; KC, 818; EK Nr.605; CNZ, 283; KB Nr.P II) 2152
- Hensler, Karl Friedrich (1761-1825), Der alte Überall und Nirgends 1795 - Arien (Wenn Freude lacht durch Hain und Flur; So glücklich und fröhlich ist wohl in der Stadt; Die Jagd ist die herrlichste Lust der Natur; Wo ist der Mann; Brüder laßt uns fröhlich singen): Pole se směje radostí; Tak št'astně a veselě děvče mám; Přec honba jest nejlepší vyražení; Kde je ten muž; Bratři vesele zpívejme, in: ZNZC, 29-32 2153
- Ritter Willibald 1793 - Arien (Ein Knappe der den Weg verirrt; Sei getrost und fasse Mut; Wo ist der Mann, wo ist das Weib; Da kommt ein jeder Schuft daher; Das laß ich wohl bleiben, daß ich mich verliebe;

- Ach pochet ihr Männer auf Treue nur nicht; Alle Mädchen sind; Mit Speis und mit dem besten Wein; Habt ihr alles wohl studiert): Ten zbrojnoš jenž si cestu zmát; Zmužile s jasnou tváří; Kde najdeme toho muže; Přijde sem lecjaký čtverák; Já říkám upřímně, čert je do té lásky; Jen vy milí muži ženy netupte; Všechny všudy holčičky; Všim ti má být posloužino; Zdaž jste se již naučili, in: ZNZC, 61-68 2154
- Die schöne Marketenderin 1795 - Arien (Ich lieb als guter Patriot; Wie mir das Herz im Leibe lacht; Ich bin Soldaten herzlich gut; Ein Schmiedbub hat's meiner Seel recht hart; Lustig und munter will ich stets sein; Erinnere dich der Stunde; Ich möchte wohnen in der Stadt; Wer nicht im Krieg den Dienst versteht): Já jsem upřímný vlastenec; Já se sotva radostí znám; Jsou přece hezký chlapečky; Věru kovářský učedník; Já chci jen pořad veselá být; Spomeň na tu hodinu; V městě bych zůstával přece; Kdo neví co má vojna být, in: ZNZC, 33-40 2155
- Das Sonnenfest der Braminen 1790 - Arien (Weiber! wenn mit düstrem Blick; Schwermut und Grillen; Weg mit den Grillen; Mädchen willst du meine sein; Die Katze läßt das Mäusen nicht): Když se muž na vás ženy; Nechci se soužit; Jen kdo je láskou střelený; Děvče chceš-li si mne vzít; Myši chytají kočičky, in: ZNZC, 26-28 2156
- Der Waldgeist 1795 - Lesní duch, Übers. P.Šedivý, Prag 1799 2157
- Herberger, Valerius (1562-1627), Kirchenlieder - Valet will ich dir geben: Aj již se s tebou žehnám (CS Nr.907; CSL Nr.1265; KB Nr.Y XII) 2158
- Herder, Johann Gottfried von (1744-1803), Terpsichore - Das Stadt- und Landleben / Z.5-66: /ohne Titel/, in: Hufeland, Kunst (s. oben Bürger), II, 139-141 2159
- Herman, Nicolaus (?-1561), Kirchenlieder - Als vierzig Tag nach Ostern warn: Když nastal den čtyřicátý, Übers. G.Motešický (CS Nr.247; EK Nr.307; CSL Nr.270; KB Nr.H III); Erschienen ist der herrlich Tag: Den přeslavný jest k nám přišel, Übers. G.Motešický (CS Nr.203; KC, 130; EK Nr.274; CNZ, 66; CSL Nr.220; KB Nr.G X); Gott Vater der du deine Sonn: Bože kterýž slunci svěmu, Übers. I.G.Dolanský (CS Nr.781; CSL Nr.1395); Herr segne unser Kirch und Schul: Pane žehnej církev školu, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.828); Hinunter ist der Sonnen Schein: Když slunce nás již odchodí, Übers. D.Krman (CS Nr.746; EK Nr.53; CSL Nr.1521); Hört ihr liebsten Kinderlein: Slyšte mě dítky milé, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.87); Lobt Gott ihr Christen allzugleich: Nuž všickni křest'ané věrní, Übers. D.Stránský (CS Nr.66; CSL Nr.69; KB Nr.C XIV); Pochvalmež věčného Boha, Übers. D.Sinapius (CS Nr.72; EK Nr.178); Wenn mein Stündlein vorhanden ist: Když má hodina nastane (CSL Nr.1289); Když přijde má hodina (CS Nr.929; KC, 978; EK Nr.661; CNZ, 661; CSL Nr.1291); V poslední čas hodiny mě, Übers. J.A. Komenský (KB Nr.Y IX) 2160
- Hermann, Johann (?-1563) Kirchenlieder - Jesu nun sei gepreiset zu diesem neuen Jahr: Pochválen bud' Ježíši v tomto novém roku (CSL Nr. 1749; KB Nr.D IV) 2161
- Herrnschmidt, Johann Daniel (1675-1723), Kirchenlieder - Das Jesulein kann keine Herberg finden: Ježíš náš Pán nemůž hospody míti (CSL Nr. 1737; Der alles füllt vor dem die Tiefen zittern: Všemohoucí před nímž se i propasti (CSL Nr.610); Er führt hinein er muß auch Helfer sein: Všakt' on mne vvedl on mne těž vyvede (CSL Nr.969); Er wird es tun der fromme treue Gott: Zajistět' to učiní věrný Bůh (CSL Nr.975); Gott wills machen daß die Sachen: Z Boží vůle ta nevole (CSL Nr.1017; KB Nr.O XX); Kommt ihr lieben Gotteskinder: Pojd'te dítky Boží svaté (CSL Nr.1717); Liebster aller Lieben: Nejmilší všech milých (CSL Nr. 836); Lobe den Herren o meine Seele: Chvaliž má duše chval Boha svého

- (CSL Nr.893); Mein Heiland gibt mich mir zu kennen: Dej Jezu at' se gruntovně znám (CSL Nr.733); Singt dem Herrn nah und fern: Zpívejte cest vzdejte (CSL Nr.927; KB Nr.L XI) 2162
- Herzog, Johann Friedrich (1647-1699), Kirchenlieder - Nun sich der Tag geendet hat: Aj nyní se den nachýlil (CS Nr.736; CSL Nr.1508; KB Nr.W XI) 2163
- Hesse, Johann (1490-1547), Kirchenlieder - O Welt ich muß dich lassen: Světe s tebou se loučím (CSL Nr.1313); Světe s tebou se žehnám, Übers. J.Zimmermann (CS Nr.963) 2164
- Heunisch, Caspar (1620-1690), Kirchenlieder - O Ewigkeit du Freudenwort: Slovo sladké jsi věčnosti které, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.996); Slovo sladké jsi věčnosti těšící (CSL Nr.1387) 2165
- Hiller, Philipp Friedrich (1699-1769), Kirchenlieder - O gnädiger und großer Gott: Hospodine všemohoucí (CSL Nr.1628) 2166
- Hinkelmann, Abraham (1652-1695), Kirchenlieder - Seligstes Wesen unendliche Wonne: Přest'astná bytnost Božství nekonečně (CSL Nr.1123) 2167
- Hodenberg, Bodo von (1604-1650), Kirchenlieder - Vor deinen Thron tret ich hiermit: Ted' se před tvým trůnem stavím (CSL Nr.1461; KB Nr.V XVI) 2168
- Hölty, Ludwig Christoph Heinrich (1748-1776), Lyrik - Elegie auf ein Landmädchen: Elegie, Übers. V.Nejedlý, in: SB I, 37-39 2169
- Hörnigk, Ludwig (?-1667), Kirchenlieder - Mein Wallfahrt ich vollendet hab: Běh svého v světě života (CS Nr.908) 2170
- Hoffmann, Gottfried (1658-1712), Kirchenlieder - Zeuch hin mein Kind: Jdiž dítě mě (CSL Nr.1326; KB Nr.Z IV) 2171
- Homburg, Ernst Christoph (1605-1681), Kirchenlieder - Ach wundergroßer Siegesheld: Silný reku a vítězi (CSL Nr.1783); Jesu meines Lebens Leben: Ježíš Pán života mého (Pešek, Nr.3; CS Nr.148; EK Nr.232; CSL Nr.163) 2172
- Horn, Johann (?-1547), Kirchenlieder - Danket dem Herrn denn er ist sehr freundlich: Chvalmež Pána nebot' jest dobrotivý, Übers. J.Tranovský (CS Nr.719; EK Nr.39; CSL Nr.1486; KB Nr.W V) 2173
- Hübner, Johann (1668-1731), Zweimal zweiundfünfzig auserlesene biblische Historien 1714 - Diarium biblicum aneb Historie biblické, Übers. D.Sartorius, o.O., 1744; Biblická historie, Preßburg 1778; Krátké historie biblické, Trnava 1779 (Auszug?); Biblické historie, Litomyšl 1783; Biblické historie, Übers. M.Blažej, Brünn 1783; Biblické historie, Preßburg 1792; Biblické historie, Brünn 1793 2174
- Hymnen, Johann Wilhelm Bernhard (1725-1787), Freimäurerlieder 1772 - Die Zeiten Brüder sind nicht mehr: Upokojenā mysl, in: NCZ, 29-30 2175
- Iffland, August Wilhelm (1759-1814), Friedrich von Österreich 1791 - Frydrych Rakouský, Übers. V.Thám, Prag 1792 2176
- Ingolstätter, Andreas (1633-1711), Kirchenlieder - Ich bin mein Gott mit dir zufrieden: Já přestávám na tobě Pane (CSL Nr.1683; KB Nr.T XV) 2177
- Jerichow, Traugott Immanuel (1696-1734), Kirchenlieder - Laß dich Überwinder: Dejž se ō vítězi (CSL Nr.797) 2178
- Job, Johann (1664-1736), Kirchenlieder - Prange Welt mit deinem Wissen: Chlub se světe svou moudrostí (CSL Nr.1105) 2179
- Jonas, Justus (1493-1555), Kirchenlieder - Wo Gott der Herr nicht bei uns hält: Byt' Boha s námi nebylo, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.1209); Jestlit' Běh s námi nebude, Übers. J.Tranovský (CS Nr.438; EK Nr.499; CSL Nr.1176) 2180
- Josephi, Jeremias (1671-1729), Kirchenlieder - Jesu wahres Lebensbrot: Jezu života chlebe (CSL Nr.1100) 2181

- Juliana Patientia von Schultt (1680-1701), Kirchenlieder - Wo ist mein Schäflein das ich liebe: Kdež má ovečka již miluji (CSL Nr.403) 2182
- Jung-Stilling, Johann Heinrich (1740-1817), Der Volkslehrer 1780-1783 - Bd.1-3: Učitel lidu, Übers. F.J.Tomsa / A.Voit, 3 Bde., Prag 1786-1788 2183
- Karsch, Anna Louise (1722-1791), Lyrik - Gebet eines Kindes (Aller Menschen Vater höre...): Prosba dítěte, in: ABC 1777, 42-43 2184
- Kazner, Johann Friedrich August (1732-1798), Fabeln 1786 - III/8; I/27; II/25; IV/17, 20; II/3; IV/9; I/6; II/16, 20; I/11, 16; III/16; II/12; Včela a hovadnice; Sedlák a kavka; Mnich a vrabec; Chytrá myš; Ježek a kočka; Včely a nedvěd; Sedlák a úředník; Lev a had; Slepý a jeho chlapec; Samotná jedle; Housenka a motýl; Nemocný sedlák a jeho strejce; Kavka a páv; Křivonohý a kůň, in: F.J.Tomsa, Měsíčný spis, Prag 1787, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 190, 191, 192, 254, 255, 256, 320 2185
- Kehl, Johann Georg (?-1726?), Kirchenlieder - Du meiner Augen Licht schwing dich empor: Vzhleďte oči mě vzhůru k nebi (CSL Nr.1392) 2186
- Kellner von Zinnendorf, Johann Wilhelm (1665-1738), Kirchenlieder - Christe mein Leben mein Hoffen: Kriste můj živote naděje (CSL Nr.832) 2187
- Keymann, Christian (1607-1662), Kirchenlieder - Freuet euch ihr Christen alle: Radujte se ó křest'ané, Übers. D.Stránský (CS Nr.84; CSL Nr.79); Hosanna Davids Sohne: Hosanna Davidův Synu (CSL Nr.1727); Meinen Jesum laß ich nicht: Ježíše se nespustím nebo, Übers. A.Plin-tovic (CS Nr.569; EK Nr.553; KB Nr.M VII) 2188
- Kleist, Christian Ewald von (1715-1759), Lyrik - Fillis an Damon: Fil-lis a Dámon, in: BRV, 126-127 2189
- Kleß, Johann (1669-1720), Kirchenlieder - Gott kanns nicht böse meinen: Bůh vždycky dobře míní (CSL Nr.1678) 2190
- Knoll, Christoph (1563-1621), Kirchenlieder - Herzlich tut mich verlan-gen: Srdečně žádám sobe, Übers. J.Tranovský (CS Nr.961; EK Nr.675; CSL Nr.1312; KB Nr.Y XX) 2191
- Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689), Kirchenlieder - Ach Jesu meiner Seelen Freude: Jezu srdce mého radosti (CSL Nr.1031); Höchster Formierer der löblichsten Dinge: Nejvyšší zprávece velikého světa (CSL Nr.904); Jesu Kraft der blöden Herzen: Jezu sílo všech zemdených (CSL Nr.516; KB Nr.A XI); Kommt seid gefaßt zum Lammes-mahl: Pojd'te k hodu Beránkovu (CSL Nr.1769); Morgenglanz der Ewigkeit: Záře jasná věčnosti (CSL Nr.1467) 2192
- Koitsch, Christian Jakob (1671-1735), Kirchenlieder - Du bist ja Jesu meine Freude: Dobrotы lásky plný (CSL Nr.656); Herr so wirst du mit mir sein: Pane budeš-li se mnou (CSL Nr.1707); Lasset uns den Herren preisen: Velebmež Pána srdečně (CSL Nr.923; KB Nr.Z XXVII); Liebes Herz bedenke doch: Rozpomínejž srdce mě (CSL Nr.1730); O Ursprung des Lebens: Původe života (CSL Nr.810; KB Nr.M V); Woran fehlts immer mehr: I což za příčina (CSL Nr.693) 2193
- Kolrose, Johannes (?-1558), Kirchenlieder - Ich dank dir lieber Herre: Děkujit' milý Pane, Übers. J.Tranovský (CS Nr.677; EK Nr.6; CSL Nr.1413); Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (Autorschaft umstrit-ten): Když Bůh nedá požehnání (CSL Nr.1663; KB Nr.T III) 2194
- Kongehl, Michael (1646-1710), Kirchenlieder - Nur frisch hinein: Jdi jen mužský (CSL Nr.950) 2195
- Korytanský, Jan (?-1582), Kirchenlieder - Ein edler Schatz der Weis-heit: Drahy poklad moudrosti, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.419; KB Nr.Q XII) 2196
- Krüger, Johann Christian (1723-1750), Herzog Michel 1749 - Kniže Hon-

- zik, Übers. J. Zeberer, Prag 1771 2197
- Lackmann, Peter (?-1713), Kirchenlieder - Ach was sind wir ohne Jesum: Ach cože jsme bez Ježíše (CSL Nr.512; KB Nr.A X); Auf Leiden folgt die Herrlichkeit: V žalostech se sláva strojí (CSL Nr.1239); Der Tod führt uns zum Leben: Smrt nás k životu provádí (CSL Nr.1311); Höchste Lust und Herzvergnügen: Nejsladší srdce lhosti (CSL Nr.837); Zerfließ mein Geist in Jesu Blut und Wunden: Rozplyň se duchu můj v ranách Kristových (CSL Nr.1131) 2198
- Lange, Ernst (1650-1722), Kirchenlieder - Der Herr ermahnt uns zum Gebet: Pán nás nabízí k modlení (CSL Nr.712); Gott ist die wahre Liebe: Bůh náš jest věčná milost (CSL Nr.1097); Herr Jesu Christ zieh uns dir nach: Táhni nás za sebou Kriste (CSL Nr.1784); O Gott der du mein Vater bist: Bože jenžs otcem mé duši (CSL Nr.760); O Gott du Tiefe sonder Grund: Bože propasti hluboká (CSL Nr.321); Wer recht die Pfingsten feiern will: Právě-li světíš letnice (CSL Nr.1790) 2199
- Lange, Joachim (1670-1744), Kirchenlieder - Herr wann wirst du Zion bauen: Když Pane ach když zbuduješ (CSL Nr.1225); O Jesu süßes Licht: Jezu sladké světlo (CSL Nr.1425) 2200
- Lange, Johann Christian (1669-1756), Kirchenlieder - Mein Herzens-Jesu meine Lust: Můj Ježíši má radosti (CSL Nr.833); Mein Jesu der du mich: Můj Jezu jenž jsi mne (CSL Nr.1228); Mein Jesu süße Seelenlust: Jezu rozkoš srdce mého (CSL Nr.1128) 2201
- Lassenius, Johann (1636-1692), Kirchenlieder - O wüster Sünder denkst du nicht: Mrzký hříšník nepomniš (CSL Nr.575) 2202
- Laurenti, Laurentius (1660-1722), Kirchenlieder - Ach Gott es hat mich ganz verderbt: Ach Bože jakt' mne zkazila (CSL Nr.513); Ach Gott mich drückt ein schwerer Stein: Ach Bože těžký to kámen (CSL Nr.1765); Die Engel die im Himmelslicht: Andělé v světle nebeském (CSL Nr.339a); Ermuntert euch ihr Frommen: Povstaňtež Boží věrní (CSL Nr.1383); Fließt ihr Augen fließt von Tränen: Kvilte oči mé truchlivé (CSL Nr.1758; KB Nr.F X); Nun ist es alles wohl gemacht: Jižt' nám vše přihotováno (CSL Nr.1755); Wach auf mein Herz die Nacht ist hin: Procit' srdce mé z temnosti (CSL Nr.1771); Warum willst du doch für morgen: Proc že chceš o den zítřejší (CSL Nr.394; KB Nr.B I); Wer im Herzen will erfahren: Kdo se v srdci chce doznáti (CSL Nr.1109); Wer sich im Geist beschneidet: Kdo v duchu obřezuje (CSL Nr.1748); Wie wird doch so gering: Za malout' věc mají (CSL Nr.768); Wohl dem der fest im Glauben steht: Blaze všem v víře stojícím (CSL Nr.695) 2203
- Lavater, Johann Kaspar (1741-1801), Nachdenken über mich selbst 1771 - Upřímně rozsuzování sebe samého, Übers. J.T.Elsner, Berlin 1783 (angeschlossen 38-40: Lavater, Gebetlied um den Beistand des Heiligen Geistes - Píseň modlitebná o milostnou přítomnost Ducha svatého) 2204
- Lehr, Leopold Franz Friedrich (1709-1744), Kirchenlieder - Mein Heiland nimmt die Sünder an: Ježíš hříšníky přijímá (CSL Nr.401) 2205
- Leon, Johann (?-1597), Kirchenlieder - Ich hab mein Sach Gott heimgestellt: Bohu jsem poručil věc svou, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.911; CSL Nr.1244; KB Nr.Y VI) 2206
- Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781), Fabeln - III/16-22: Starý vlk, in: F.J.Tomsa, Měsíčný spis, Prag 1787, 11-16 2207
- Sinngedichte - An einen Geizigen: Na lakomce, Übers. A.Čermák, in: SB II, 32; Auf die Galathee: Na Galatu, Übers. J.Rautenkranc, in: SB II, 109; Auf die Magdalis: O krasobyle, Übers. J.Metlovit, in: SB I, 43 2208
- Theses zur Kirchengeschichte - Theses církevní historie, in: V.Stach, Příručka učitele lidu, 2 Bde., Prag-Olomouc 1787, Bd.2, 375-382 2209
- Liscow, Salomo (1640-1689), Kirchenlieder - Es traure wer da will: Kor-

- mut' teŕ se kdo chce (CSL Nr.1036); Meines Lebens beste Freude: Vŕecka radost srdce mĕho (CSL Nr.1080); Schatz ũber alle Schätze: Klenote nad klenoty (CSL Nr.830; KB Nr.Z XXIX) 2210
- Lochner, Karl Friedrich (1634-1697), Kirchenlieder - Was gibst du denn o meine Seele: Coŕ ty dáš ō mĕ milĕ duŕe (CSL Nr.874) 2211
- Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594-1648), Kirchenlieder - Christe du Beistand deiner Kreuzgemeinde: Kriste obrĕnce sboru kŕiŕovĕho, ũbers. S.Hruŕkovic (CS Nr.449); Kriste obrĕnce svĕ cĕrkvi pŕemilĕ, ũbers. E.Mlynĕrov (CS Nr.448; CSL Nr.1183; KB Nr.S VII); Heut ist o Mensch ein groŕer Trauertag: Dnes ĕlovĕĕ jest velmi truchlŕy den, ũbers. S.Hruŕkovic (CS Nr.139); Ich sehe mit Wonne: Jiŕ vidĕm s ple-sĕnĕm, ũbers. D.Sinapius (CS Nr.688; EK Nr.13; CSL Nr.1428); Mein Augen schlieŕ ich jetzt: Jiŕ oĕi svĕ snu noĕnĕmu (CS Nr.744; CSL Nr.1518); Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit: Nuŕ vŕickni slavte Boŕi dobrodinĕi, ũbers. J.B.Ertel (CS Nr.722; CSL Nr.907); Nuŕ zvele-bujme Boŕi velkou milost (CSL Nr.908); Wenn ich in Angst und Not: Kdyŕ v bĕdĕch v ũzkostech, ũbers. E.Mlynĕrov (CS Nr.574; EK Nr.556; CSL Nr.953) 2212
- Louise-Henriette von Brandenburg (1627-1667), Kirchenlieder - Jesus meine Zuversicht: Jeŕiŕ mĕ ũtoĕiŕŕĕ (CSL Nr.1278; KB Nr.G XVII); ŕiv jest Jeŕiŕ mĕj ŕivot, ũbers. S.Hruŕkovic (CS Nr.239) 2213
- Ludĕmilia Elisabetha von Schwarzburg-Rudolstadt (1640-1672), Kirchenlieder - Jesus Jesus nichts als Jesus: Jenom Jeŕiŕ mĕj Spasitel (CSL Nr.819) 2214
- Luther, Martin (1483-1546), Kirchenlieder - Ach Gott vom Himmel sieh darein: Ach Boŕe pohled' z vŕsosti, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.999; EK Nr.480; CSL Nr.1165; KB Nr.S X); Aus tiefer Not schrei ich zu dir: Z hlubokosti volĕm k tobĕ, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.545; EK Nr.119; CSL Nr.625; KB Nr.K XI); Christ ist erstanden: Kristus Pĕn vstal z mrtvŕch (CS Nr.211; EK Nr.282); Christ lag in Todes Banden: Kristus jenŕ byl pro naŕe dĕn, ũbers. J.A.Komenskŕy (KB Nr.G II); Kristus Pĕn jat byl od smrti, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.210; EK Nr.281; CSL Nr.232); Christum wir wollen loben schon: Sluŕit' Pĕna slavnĕ ctĕti, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.86; EK Nr.189; CSL Nr.82); Christ unser Herr zum Jordan kam: Kristus Pĕn naŕ k Jordĕnu sel, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.353; EK Nr.405); Der du bist drei in Einigkeit: Jenŕ jsi Bĕh jeden v Trojici, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.284; EK Nr.335; CSL Nr.314); Dies sind die heiligen zehn Gebot: Tatot' jsou nĕm pŕikĕzĕnĕi, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.404; EK Nr.388; CSL Nr.462); Ein feste Burg ist unser Gott: Hrad pŕepevnŕy jest Pĕn Bĕh naŕ (CS Nr.445; EK Nr.504; CSL Nr.1032); Pŕesilnŕy hrad jest Pĕn Bĕh naŕ, ũbers. J.A.Komenskŕy (CSL Nr.1046; KB Nr.S VI); Erhalt uns Herr bei deinem Wort: Chraĕn nĕs Pane pŕi slovu tvĕm, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.435; EK Nr.495); Es spricht der Unweisen Mund wohl: Blĕznivĕi ũsty ŕĕkajĕi, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.429; EK Nr.488; CSL Nr.1207); Es wollt uns Gott genĕdig sein: Budiŕ nĕm Bĕh milostivŕy, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.394; EK Nr.492; CSL Nr.1136); Smiluj se Boŕe nad nĕmi (CS Nr.397); Gelobet seist du Jesu Christ: Chvĕla tobĕ Pane Kriste, ũbers. J.A.Komenskŕy (KB Nr.C II); Pochvĕlen bud' Jezu Kriste, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.70; EK Nr.177; CSL Nr.74); Gott der Vater wohn uns bei: Boŕe Otĕĕ bud' pŕi nĕs (CS Nr.279); Boŕe Otĕĕ bud' s nĕmi, ũbers. J.A.Komenskŕy (KB Nr.J II; nach poln. Vorlage); Bĕh Otec budiŕ s nĕmi, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.280; EK Nr.332; CSL Nr.323); Gott sei gelobet und gebenedeiet: Bohu bud' chvĕla ĕest, ũbers. J.Tranovskŕy (CS Nr.376; EK Nr.426; CSL Nr.480; KB Nr.Z XXVIII); Herr Gott dich loben wir: Tĕ Boha chvĕlĕme (KB Nr.K XVII); Tĕ Boŕe chvĕlĕme, ũbers. D.Krman (CS Nr.291; EK Nr.340; CSL

- Nr.921); Jesaja dem Propheten das geschah: Izaiáš prorok svědčí prá-
vě, Übers. J.Tranovský (CS Nr.356; EK Nr.409; CSL Nr.491); Jesus
Christus unser Heiland der den: Ježíš Kristus náš Spasitel, Übers.
J.A.Komenský (CSL Nr.227; KB Nr.G VI); Ježíš Kristus Spasitel náš,
Übers. J.Tranovský (CS Nr.207; EK Nr.278); Jesus Christus unser Hei-
land der von: Ježíš Kristus náš Spasitel, Übers. J.Tranovský (CS Nr.
366; KC, 238; EK Nr.419); Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist: Stvoři-
teli svatý Duchu, Übers. J.Tranovský (CS Nr.277; EK Nr.330; CSL Nr.
280); Litanei: Pane smiluj se (CS Nr.660; EK Nr.460); Mensch willst
du leben seliglich: Člověče chceš-li dojíti, Übers. J.Tranovský (CS
Nr.401; EK Nr.386; CSL Nr.456); Mit Fried und Freud fahr ich dahin:
Jdu pryč vesele v pokoji, Übers. J.Tranovský (CS Nr.920; EK Nr.655;
CSL Nr.1327); V pokoji odsud odejdu (EK Nr.682); Mitten wir im Leben
sind: Uprostřed věku svého, Übers. J.Tranovský (CS Nr.968; EK Nr.678;
CSL Nr.1346); Nun bitten wir den Heiligen Geist: Požádejmež Ducha
svatého, Übers. J.Tranovský (CS Nr.274; EK Nr.327; CSL Nr.300); Pros-
mež všickni svatého Ducha, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.H VII); Nun
freut euch lieben Christen gmein: Radujtež se ó krest'aně, Übers. J.
Tranovský (CS Nr.476; EK Nr.122; CSL Nr.638); Vesele sobě zpívejme,
Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.412; KB Nr.L I); Nun komm der Heiden Hei-
land: Přijd' pohanů spasení, Übers. J.Tranovský (CS Nr.25; EK Nr.144;
CSL Nr.23); Přijd' spasení národů (KB Nr.B II); Sie ist mir lieb die
werte Magd: Církev jest panna mně milá, Übers. J.Tranovský (CS Nr.
411; EK Nr.493; CSL Nr.1174); Vater unser im Himmelreich: Otče náš
jenž v nebi bydlíš (CS Nr.484; KC, 434; EK Nr.402; CNZ, 253; CSL Nr.
709); Otče náš jenž v nebi bydlíš, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.N X);
Vom Himmel hoch da komm ich her: S vyšosti nebeské jdu k vám, Übers.
J.Tranovský (CS Nr.108; EK Nr.200; CSL Nr.97); Z nebe přicházím samé-
ho, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.C I); Vom Himmel kam der Engel Schar:
S nebe přišedše anjelé, Übers. J.Tranovský (CS Nr.103; EK Nr.188; CSL
Nr.96); Wär Gott nicht mit uns diese Zeit: Byt' Boha s námi nebylo,
Übers. J.Tranovský (CS Nr.433; EK Nr.531; CSL Nr.1172; KB Nr.S XI);
Was fürchtest du Feind Herodes sehr: Proč bouříš Herode slyše, Übers.
J.Tranovský (CS Nr.77; EK Nr.181); Wir glauben all an einen Gott: My
všickni věříme v jednoho Boha (CS Nr.303; KC, 450; EK Nr.390; KB Nr.A
II); My všickni věříme v jednoho Boha (CS Nr.304; CSL Nr.331); Wohl
dem der in Gottes Furcht steht: Št'astný jest muž bohabojný, Übers.
J.Tranovský (CS Nr.390; EK Nr.383; CSL Nr.1664; KB Nr.T IV) 2215
- Magdeburg, Joachim (1525-nach 1583), Kirchenlieder - Wer Gott vertraut
hat wohl gebaut: Dobře staví kdo zná a ví (CS Nr.860; EK Nr.596; CSL
Nr.1025; KB Nr.P I) 2216
- Major - s. Rutilius
- Marberger, Bernhard Walter (1682-1746), Kirchenlieder - Es halten eite-
le Gemüter: Lehkomyslní tu marnost světskou (CSL Nr.1294) 2217
- Masius, Heinrich (?-1714), Kirchenlieder - Jehovah dein Regieren macht:
Jehovah tvé pánování (CSL Nr.900) 2218
- Mayer, Johann Friedrich (1650-1712), Kirchenlieder - Meinen Jesum laß
ich nicht meine Seele: Ježíše se nespustím uzdravená, Übers. D.Strān-
ský (CS Nr.377; CSL Nr.485) 2219
- Meder, David Bernhard (?-1674), Kirchenlieder - Wenn ach wenn wird doch
erscheinen: Kdy ach kdy se jen ukáže, Übers. J.Lednický (CS Nr.816;
CSL Nr.1598) 2220
- Meinert, Josef (Johann) Georg (1775-1844), Lyrik - Nationalgesänge der
Böhmen 1800 - Vlastenští zpěvové, Übers. J.Nejedlý, Prag 1800 (dt.-
tschech. Parallelruck); Feldgesang für die Böhmisches Legion: Válečný
zpěv pro Český pluk, Übers. J.Nejedlý, Prag 1800?; Franz der Zweite:

- František Druhý, Übers. J.Rautenkranc, Prag o.J. (1796?); o.O. 1797 (vgl. Tobolka Nr.5463-5464) 2221
- Melanchthon, Philipp (1497-1560), Kirchenlieder - Dicimus grates (Autorschaft umstritten): Činíme tobě Pane, Übers. J.Musophilus Soběslavský (CS Nr.313; KC, 784; EK Nr.344; CNZ, 533; CSL Nr.345; KB Nr.J IX) 2222
- Mengden, Gustav von (1625-1688), Kirchenlieder - Jesu hast du mein vergessen: Jezu tys zapomněl na mne, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.443) 2223
- Mengering, Arnold (1596-1647), Kirchenlieder - So ist nun auch beschlossen: Dokonavše ten týden, Übers. J.Lednický (CS Nr.742; EK Nr.50; CSL Nr.1515; KB Nr.W XVII) 2224
- Mentzer, Johann (1658-1734), Kirchenlieder - O daß ich tausend Zungen hätte: Ó kdybych tisíckrátň ústa (CSL Nr.909; KB Nr.L VI) 2225
- Meuslin, Wolfgang (1497-1566), Kirchenlieder - Mein Hirt ist Gott der Herre mein: Pastýř jest můj Bůh jediný (CS Nr.455; EK Nr.509; CSL Nr.409) 2226
- Meyfart, Johann Matthäus (1590-1642), Kirchenlieder - Jerusalem du hochgebaute Stadt: Jeruzalem hrade převysoký (CSL Nr.1371) 2227
- Moller, Martin (1547-1606), Kirchenlieder - Nimm von uns Herr du treuer Gott: Odvrat' od nás Bože věčný (CS Nr.804; EK Nr.461; CSL Nr.1559; KB Nr.X VI); Odvrat' od nás věrný Bože (CS Nr.805) 2228
- Mühlmann, Johann (1573-1613), Kirchenlieder - Dank sei Gott in der Höhe: Chvála bud' na výsosti, Übers. J.Lednický (CS Nr.675; EK Nr.4; CSL Nr.1412) 2229
- Müller, Heinrich (1631-1675), Kirchenlieder - Ade su süße Welt: Dobrou noc marnosti (CSL Nr.771; KB Nr.O IV) 2230
- Müller, Michael (1673-1704), Kirchenlieder - Auf Seele auf und säume nicht: Vstaň má duše vstaň nemeškej (CSL Nr.1742); Der Herr ist König und herrlich geschmücket: Panovník Ježíš slávou ozdobený (CSL Nr.1231) 2231
- Müntzer, M. (Vorname unbekannt; um 1550), Kirchenlieder - Ach Gott tu dich erbarmen: Bože pro Syna svěho, Übers. G.Motešický (CS Nr.495; EK Nr.75; CSL Nr.549) 2232
- Muthmann, Johann (1685-1747), Kirchenlieder - Sollt ich mich bloß nach Christo nennen (Autorschaft nach EK): Zdaž prostě od Krista zvat se mám, Übers. J.Blasius (EK Nr.576; CSL Nr.1018) 2233
- Nachtenhöfer, Caspar Friedrich (1624-1685), Kirchenlieder - Dies ist die Nacht da mir erschienen: V této noci mi se zjevila (CSL Nr.1743); Kommst du nun Jesu vom Himmel: A takt' přicházíš ō Jezu (CSL Nr.1733) 2234
- Neander, Joachim (1650-1680), Kirchenlieder - Der Tag ist hin mein Jesu bei mir bleibe: Den pomnul Jezu jen s námi zůstaň (CSL Nr.1512; KB Nr.W XII); Den uchází můj Jezu ty bud' s námi, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.741); Großer Prophet: Nejvyšší mistře (CSL Nr.1101); Himmel Erde Luft und Meer: Nebe země povětrí (CSL Nr.1621); Jehovah ist mein Licht und Gnadensonne: Jehovah světlo mé a lásky plamen (CSL Nr.1108); Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren: Oslavujž Boha panovníka celého světa (CSL Nr.911); Meine Hoffnung stehet feste: Mé naděje pevná skála (CSL Nr.382); Sieh hier bin ich Ehrenkönig: Vzhledniž na mne králi slávy (CSL Nr.717); Unser Herrscher unser König: Králi náš a panovniče (CSL Nr.1212); Wie fleucht dahin der Menschen Zeit: Hle jakt' čas náš mizí z ticha (CSL Nr.1249); Wunderbarer König: Předivný náš králi (CSL Nr.914; KB Nr.I VIII) 2235
- Nehring, Johann Christian (?-1736), Kirchenlieder - Hilf Jesu hilf siegen: Pomoz at' vítězím (CSL Nr.742); Schütte deines Lichtes Strahlen: Rozsvit' můj Pane Ježíši (CSL Nr.746) 2236

- Neumann, Caspar (1648-1715/1725), Kirchenlieder - Adam hat im Paradies: Adam v ráji protrhl, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.41); Auf mein Herz des Herren Tag: Vzhřru srdce tento den, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.235); Gott du hast in deinem Sohn: Bože ty jsi v Synu svém, Übers. J.Muthmann (CS Nr.261; EK Nr.317; CSL Nr.285); Gottes und Marien Sohn: Synu Boží a lidský, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.92); Großer Gott von alten Zeiten: Bože velký od věčnosti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.674); Herr auf Erden muß ich leiden: Pane já zde musím býti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.249); Herr du hast für alle Sünder: Pane ty jsi stál obzvláštní, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.373); Herr es ist alles dein: Pane všechno tvé jest, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.724); Herr es ist von meinem Leben: Pane již z života mého, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.755); Liebster Gott wann werd ich sterben: Ach když jen má smrt přijde, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.902); Mein Gott nun ist es wieder Morgen: Bože můj opět světlo vidím, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.671; CSL Nr.1408; KB Nr.V IX); Mit Gott will ichs anfangen: S Bohem já chci začíti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.703); Nun bricht die finstre Nacht herein: Ach noc tmavá chce moc bráti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.735); O Gott von dem wir alles haben: Bože od něhož všechno máme, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.716; KB Nr.W III); O Heiliger und guter Geist: Ó Duchu svatý a drahý, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.268); O Jesu mein Verlangen: Ó Jezu má žádosti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.378); Süßester Jesu wohin bist du kommen: Nejsladší Ježíši kams se odebral, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.248); Unser Sabbat geht zu Ende: Den nedělní se skonává, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.739; KB Nr.W XVIII); Willkommen liebe Stunden: Šťastněs hodinko milá, Übers. J.Blasius (CS Nr.766) 2237
- Neumark, Georg (1621-1681), Kirchenlieder - Wer nur den lieben Gott läßt walten: Kdo jen na Boha se spoléhá, Übers. D.Sinapius (CS Nr.573; EK Nr.555; CSL Nr.380; KB Nr.A XVIII) 2238
- Neuß, Heinrich Georg (1654-1716), Kirchenlieder - Gott und Welt und beider Glieder: Bůh a svět a lid obojí (CSL Nr.769); Herr dir hab ich mich ergeben: Všakt' jsem se ti oddal Pane (CSL Nr.971); Ich armes Menschenkind: Žel se mne bídneho (CSL Nr.694); O Gott mein Vater und mein Herr: Otče můj můj Pane Bože (CSL Nr.1110); O Jesu du bist mein: Ó Jezu ty jsi můj (CSL Nr.881); O Jesu meiner Seelen Leben; Ježíši mé duše živote (CSL Nr.380; KB Nr.A XIV) 2239
- Nicolai, Jeremias (1558-1632), Kirchenlieder - Herr Christ tu mir verleihe: Kriste popřej milosti, Übers. J.Tranovský (CS Nr.993; EK Nr.697; CSL Nr.1376) 2240
- Nicolai, Philipp (1556-1608), Kirchenlieder - Wachet auf ruft uns die Stimme: Procit'te hlas k nám svbji množi, Übers. J.Tranovský (CS Nr.995; EK Nr.699; CSL Nr.37; KB Nr.B XVII); Wie schön leuchtet der Morgenstern: Jak pěkně svítí dennice, Übers. J.Tranovský (CS Nr.465; EK Nr.498; CSL Nr.1081); Ó má dennice přemilá, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.P VII) 2241
- Olearius, Johann (1611-1684), Kirchenlieder - Gott du weißt in was für Zeiten: Ty Bože víš v jaké časy (CSL Nr.1219); Jesus selbst mein Licht und Leben: Ježíš život můj i světlo (CSL Nr.662) 2242
- Omeis, Magnus Daniel (1646-1708), Kirchenlieder - Ich hab Bescheid zu scheiden: Mám povolání od Krista, Übers. V.Kleych (CS Nr.932; CSL Nr.1296; KB Nr.Y XVI; nach poln. Vorlage); Immer fröhlich immer fröhlich: Vždycky smělý a veselý (CSL Nr.1134; KB Nr.P XV) 2243
- Opitz, Martin (1597-1639), Kirchenlieder - Auf auf mein Herz und du mein ganzer Sinn: Vzhřru duše vzhřru k Bohu tvému (CSL Nr.888); Herr nicht schicke deine Rache: Ach Bože na mne bídneho, Übers. D.Sinapius (CS Nr.548; EK Nr.541; CSL Nr.941) 2244

- Pabst, Franz Anton Xaver (um 1780–nach 1814), Die starken Ritter von Pilsen 1798 – Plzenští rytíři, Prag 1799 2245
- Pauli, Hermann Reinhold (1682–1750), Kirchenlieder – Lobe lobe meine Seele den der heißt Herr Zebaoth: Zvelebujž má milá duše (CSL Nr.929) 2246
- Pauli, Joachim (1635–1708), Kirchenlieder – So hab ich nun vollendet: Tak tedy dokonávám, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.964); Zion gib dich nur zufrieden: Uspokoj se ō Sione (CSL Nr.1237) 2247
- Perinet, Joachim (1763–1816), Die Zauberzither 1791 – Arien (Hau hau hau hau; Der Lenz belebet die Natur; Die Mädchen die Lieb' und der Wein; Drehet Mädchen drehet euch; Ihr lieben guten Leutchen höret; Ein Walzer erhitzt den Kopf und das Blut; Lieber Kasper lehr michs doch; Für die geb ich Blut und Leben; Bäumchen unter deinem Schatten; Prinz die Saiten wohlgespannt; Juche juche su heisasa): Hau hau hau hau; Jaro krásli přirozenost; Děvčátka a vína pítí; Kolovrátky točte se; Slyšte vy dobré lidičky; Jak skočná krev a hlavu rozpaluje; Uč mne to můj Kašpárku; Krev a život dávám tobě; Stromku tuto pod tvým stínem; Kníže struny naštemuj; Juche juche hopsasa, in: ZNZC, 11-20 2248
- Petersen, Johann Wilhelm (1649–1727), Kirchenlieder – Liebster Jesu liebstes Leben: Jezu žívote přemilý (CSL Nr.721); O Herr der Herrlichkeit: Pane věčně slávy (CSL Nr.1230) 2249
- Pfefferkorn, Georg Michael (1646–1732), Kirchenlieder – Was frag ich nach der Welt: Nic nedbám na ten svět, Übers. D.Stránský (CS Nr.940; CSL Nr.1252) 2250
- Pflugk (Vorname unbekannt; 16.Jhdt.), Kirchenlieder – Gott sei uns gnädig und barmherzig: Bože smiluj se nad námi, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.381; CSL Nr.444; KB Nr.R I) 2251
- Pilárik, Stefan (1644–1720), Kirchenlieder – Wo Gott der Herr nicht mit uns baut: Jestli Bůh s námi nedělá, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.827) 2252
- Pothmann, Moritz Kasimir (1765–1842), Sittenbuch für den christlichen Landmann 1790 – Mravo-kniha pro křest'anského vlastence, Brünn 1791 2253
- Prätorius, Benjamin (1571–1668), Kirchenlieder – Triumph Triumph es kommt mit Pracht: Triumf triumf již' přichází (CSL Nr.1775); Wer nur die auserwählte Schar: Kdož smí na nás vyvolené (CSL Nr.1065) 2254
- Prätorius, Christoph (?–1713), Kirchenlieder – Christe wahres Seelenlicht: Kriste světlo pravdivě (CSL Nr.1434) 2255
- Rambach, Johann Jakob (1693–1735), Kirchenlieder – Höchste Vollkommenheit reineste Sonne: Nejvyšší dokonalost slunce věčně (CSL Nr.903); Reiner Bräutigam unbeflecktes Lamm: Věrný duše mě ženichu (CSL Nr.789); Wie herrlich ists ein Schäflein Christi werden: Přebľazet' jest být ovečkou Kristovou (CSL Nr.1072) 2256
- Reichwald, Johann (17.Jhdt.), Kirchenlieder – Jetzt leuchtet schon vom Himmelsthron: Ted' z výsosti svou světlostí (CSL Nr.1462) 2257
- Reimann, Georg (1570–1615), Kirchenlieder – Aus Lieb läßt Gott der Christenheit: Nesčíslná dobrodiní, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.314) 2258
- Reusner, Adam (1496–1575?), Kirchenlieder – In dich hab ich gehoffet Herr: V tebet' jsem ō můj Pane doufal, Übers. J.Tranovský (CS Nr.601; EK Nr.620; CSL Nr.758); V tebet' Pane Bože doufám, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.1052; KB Nr.P XIX) 2259
- Richter, Christian Friedrich (1676–1711), Kirchenlieder – Es glänzet der Christen inwendiges Leben: Stkví se ten křest'anů vnitřní život (CSL Nr.1104; KB Nr.P X); Es ist nicht schwer ein Christ zu sein: Ne těžká věc křest'anem být (CSL Nr.878); Es kostet viel ein Christ zu

sein: Pracná jest věc křest'anem být (CSL Nr.745); Gott den ich als Liebe kenne: Znáš tě Bože láska věčná (CSL Nr.1320); Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder: Tu se má mysl tobě poddává (CSL Nr.752); Hüter wird die Nacht der Sünden: Skoro-li noc hříchů zhyne (CSL Nr.1456); Jesu gib mir deine Fülle: Jezu dej mi z tvé milosti (CSL Nr.801); Jesus ist das schönste Licht: Ježíš světlo přesličné (CSL Nr.800; KB Nr.M II); Meine Armut macht mich schreien: Chudoba mne k tobě nutí (CSL Nr.796); Mein Freund zerschmilzt aus Lieb: Můj milý se z lásky (CSL Nr.955); Mein Salomo dein freundliches Regieren: Šalomoune tvé libě kralovānī (CSL Nr.1124); O Liebe die den Himmel hat zerrissen: Divná láska jenžs nebe prolomila (CSL Nr.1735); O wie selig sind die Seelen: Ó jak jsou blahoslavené (CSL Nr.1070; KB Nr.P VI); Seid zufrieden liebe Brüder: Dobré myslí bud'te bratři (CSL Nr.1736); Stilles Lamm und Friedefürst: Kníže tichý Beránku (CSL Nr.868); Wirf ab von mir das schwere Joch der Sünden: Zvaliž ze mne jho hříchu přetěžkého (CSL Nr.619) 2260

Richter, Gregor (1560-1624), Kirchenlieder - Steh doch Seele steh doch stille: Staň má duše rozmysl sobě (CSL Nr.787) 2261

Rin(c)kart, Martin (1586-1649), Kirchenlieder - Nun danket alle Gott: Nuž Bohu děkujme, Übers. D.Sinapius (CS Nr.720; EK Nr.471; CSL Nr.905; KB Nr.L IV) 2262

Ringwal(d)t, Bartholomäus (1532-1599?), Kirchenlieder - Allein auf Gott setz dein Vertraun (Autorschaft umstritten): Ach člověče v Bohu doufej, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.610; CSL Nr.649); Es ist gewiblich an der Zeit: Již nastává ten čas právě, Übers. J.Tranovský (CS Nr.983; EK Nr.690; CSL Nr.36; KB Nr.B XVI); Herr Jesu Christ du höchstes Gut: Jezu Kriste jenžs studnice (CS Nr.501; EK Nr.80; CSL Nr.566); Ježíši slávo nejvyšší, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.K I); Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl: Já Pane Kriste dobře vím (CS Nr.918; CSL Nr.1275); Kriste vím že umřítí nám, Übers. J.A.Komenský (CS Nr.931; CSL Nr.1292; KB Nr.Y VIII) 2263

Rist, Johann (1607-1667), Kirchenlieder - Allmächtiger und starker Gott du hoherhabner: Ó všemohoucí Bože náš (CS Nr.791; CSL Nr.1585; KB Nr.X XII); Auf auf ihr Reichgenossen: Povstaňtež ó křest'ané, Übers. J.B.Ertel (CS Nr.23); Du Lebensfürst Herr Jesu Christ: Kníže života Ježíši (CSL Nr.1779); Ermuntre dich mein schwacher Geist: Probudiž se duch můj ve mně, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.76); Probudiž se má mdlá duše (CSL Nr.1729); Frohlocket jetzt mit Händen: Plesejte národové (CSL Nr.1781); Gott der du selber bist das Licht: Bože jenžs sám světlost pravá (CSL Nr.1410); Hast du denn Jesu dein Angesicht: Zda-liž ó Jezu svůj obličej, Übers. J.Lednický (CS Nr.607; EK Nr.621; CSL Nr.977); Hilf Herr Jesu laß gelingen: Dej at' se nám dobře daří (CSL Nr.1476); Ich will den Herren loben / Str.4-6 (Man lobt dich in der Stille): Slavíme tě v tichosti (CSL Nr.916); Jesu der du meine Seele: Ježíši kterýžs mou duši (Simonides, Nr.1; CS Nr.503; EK Nr.95; CSL Nr.562); Ist dieser nicht des Höchsten Sohn: Zdaž tento není Syn Boží (CSL Nr.1763); Mein Gott erbärmlich lieg ich hier: Pohled' jak mizerně ležím (CSL Nr.1308); Nun gibt mein Jesus gute Nacht: Nyní můj milý Pán Ježíš, Übers. J.Blasius (CS Nr.160); O Ewigkeit du Donnerwort: Slovo hromu jsi věčnosti, Übers. G.Motešický (CS Nr.991; EK Nr.702; CSL Nr.1364; KB Nr.Z XVII); O Heiliger o guter Geist: Ó svatý duš fíditeli (CSL Nr.1788); O Traurigkeit o Herzeleid: Ó těžkosti ó žalosti (CS Nr.173; EK Nr.254; CSL Nr.202; KB Nr.F VIII); Wach auf wach auf du sichere Welt: Procit' ospalý člověče (CSL Nr.1361b); Wer Christum recht will lieben: Kdož žádá Krista Pána (CSL Nr.781); Werde munter mein Gemüte: Ó duše má rozpomeň se, Übers. J.Lednický (CS Nr.752; EK

- Nr.58; CSL Nr.1529; KB Nr.Z XL); Procit' duše s ochotností (CSL Nr. 1539); Wie tröstlich hat dein treuer Mund: Jak radostně věrný Bože (CSL Nr.1611) 2264
- Ritsch, Gregor (1584-1643), Kirchenlieder - Der frömmste Mensch in Gottes Sohn: Až pobožný muž Syn Boží (CSL Nr.132) 2265
- Rochow, Friedrich Eberhard (1734-1805), Werk-Auswahl (Der Kinderfreund 1776-1779 / Versuch eines Schulbuchs für Kinder der Landleute 1772) - Versuch, Kap.1 / Anfang; K I/3-5, 14, 16, 22-23, 26-29, 31, 33, 35, 37, 39-41, 8, 13; Versuch, Kap.8; K I/50-51, 55-56, 42, 47; ?; K I/62, 70, 25; Versuch, Kap.15; eingefügt: Dörrien, Joujou - L'enfant discret; K I/34: Nedbalý a zlý žák / Žák dobrý; Dítě upřímné; Chudá při dětech služka; Pavel a František; Nestejní bratři; Obraz aneb Podoba podvádí; Dobrá děvečka; Dobrý služebník; Dítě dobročinné; Vděčný syn; Sousedka závistivá; Přítel v čas nouze; Otec a syn; Pověrečný člověk; Zlý pacholek; O užitku čtení a psaní; Dobročinný chudec; Příchozí; Nádenníci; Matka a dítě; Malý zloděj; O tovaryšstvu, o vrchnosti, o zákonech neb pravích, a o vojácích; O užitku pravě nábožnosti; Dobrý sedlský hospodář; Člověk tichý; Zlí sedláci; Zlodějš přechovavatel; Pokrytec; Krátká mravná naučení (Vorlage nicht ermittelt); Na světě je víc dobrého než zlého; O užitku vrchnosti; Pastýř; O prostředcích k zachování zdraví; Dítě mlčenlivé; Co příliš nezdravo, in: Kniha k čtení pro mládež sedlskou / Druhý díl, Übers. F.J.Tomsa?, Prag 1780 (1782, 1793, 1797, 1799), 5-50 2266
- Rodigast, Samuel (1649-1708), Kirchenlieder - Was Gott tut das ist wohl getan: Co Bůh činí vše dobré jest, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.556); Vše dobré jest co Bůh činí, Übers. D.Stránský (CS Nr.972; CSL Nr.887; KB Nr.O XIII) 2267
- Rosler, Johann Burkhard (1643-1708), Kirchenlieder - Fürwahr mein Gott du bist verborgen: Zajisté skryty jsi můj Bože (CSL Nr.1016) 2268
- Rostock, Johannes (18.Jhdt.?), Kirchenlieder - Auf ermuntert euch ihr Christen: Probud'tež se o křest'aně (CSL Nr.1234) 2269
- Rothe, J.A. (?-?), Agnes von Sizilien 1792 - Anežka sicilská královna, Prag 1795 2270
- Rube(n), Johann Christoph (1665-1748), Kirchenlieder - O wie richtig und wie wichtig: Ó jak jistý slavný čistý (CSL Nr.1068); Schlaf sanft und wohl: Spi bezpečně (CSL Nr.1668; KB Nr.T VIII); Seele wenn du stets willst ruhn: Chceš-li zůstat v pokoji (CSL Nr.981); Weg Lust du unlustvolle Seuch: Jdi pryč přemrzká chlipnosti (CSL Nr.765; KB Nr.O III); Wohl dem der sich auf seinen Gott: Blaze tomu co se může (CSL Nr.853) 2271
- Runge, Christoph (1619-1681), Kirchenlieder - Schaffet daß ihr selig werdet: Píseň duše o spasení, in: Lavater 1783 (s. oben), 43-44; Wer will was Gott erwählet: Kdo bude co Bůh vyvolil, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.473) 2272
- Ruopp, Johann Friedrich (um 1672-1708), Kirchenlieder - Erneure mich o ewigs Licht: Ach obnov mne věčně světlo (CSL Nr.651); O Jesu voller Kraft: Ježíši přesilný (CSL Nr.737); Schwing dich auf o meine Seele: Zvyš se zvyš se truchlá duše (CSL Nr.862) 2273
- Rutilius, Martin (1550-1618) / Major, Georg (1502-1574), Kirchenlieder - Ach Gott und Herr: Ach můj Bože víc jak mnohé, Übers. J.Tranovský (CS Nr.492; EK Nr.73; CSL Nr.548; KB Nr.K IX) 2274
- Sacer, Georg Wilhelm (1635-1699), Kirchenlieder - Ach stirbt denn so mein allerliebstes Leben: Ach takliž můj život Ježíš umírá, Übers. S. Hruškovíc (CS Nr.131); Gott fährt auf gen Himmel: Pán náš v nebe vstupuje (CSL Nr.1780); Komm Sterblicher betrachte mich: Pojd' smrtedlný pohled' na mne (CSL Nr.1339); Mein Herze schwing dich empor:

- Zdvihni se a vstaň duchu můj (CSL Nr.1744); O wahrer Gott der du regierst in deinem Thron: Ó Boze pravdivý jenž věčně kraluješ (CSL Nr. 1091); Und wird denn auch der Gottesstadt: Takli se na město Boží (CSL Nr.1216) 2275
- Sachse, Michael (1542-1618), Kirchenlieder - Lob sei Gott in des Himmels Thron: Chvála Bohu na výsosti, Übers. G.Motešický (CS Nr.44; EK Nr.159; CSL Nr.46) 2276
- Salzmann, Christian Gotthilf (1744-1811), Unterhaltungen für Kinder I/ 1779 - Die Spottvögel; Die Spazierfahrt: Posměvačkově; Jízda na procházku, in: F.J.Tomsa, Elementarwerk der böhmisch-deutsch und lateinischen Sprache, Prag 1784, 61-69, 69-72 (dt.-tschech. Paralleldruck) 2277
- Sannom, Johann Friedrich (um 1700), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ mein Licht und Leben: Můj Ježíši ó můj živote (CSL Nr.667); Herr Jesu meine Ruh: Jezu můj pokoji (CSL Nr.1795) 2278
- Schade, Johann Caspar (1666-1698), Kirchenlieder - Auf hinauf zu deiner Freude: Nu vzhůru k tvé radosti (CSL Nr.1041; KB Nr.Z XXXII); Heilig ist Gott der Herre: Bůh náš jest Bůh nejsvětější (CSL Nr.1057); Herr besänftige mein Herze: Pane uspokoj mou duši (CSL Nr.995); Hilf Gott wie gehts doch jetzo zu: Ach nastojtež což se děje (CSL Nr.529); Ich liebe dich herzlich o Jesu vor allen: Srdečně miluji tě Jezu před všemi (CSL Nr.849); Lebt Christus was bin ich betrübt: Proč se rmoutím když Pán živý (CSL Nr.1772; KB Nr.G XIV); Meine Seel ist stille: Má duše jest tichá (KB Nr.O XVII); Mein Gott das Herz ich bringe dir: Můj Bože srdce ti nesu (CSL Nr.877); Mein Jesu schönstes Leben: Ježíši můj živote (CSL Nr.1767); Ruhe ist das beste Gut: Pokoj jest nejvyšší klenot (CSL Nr.1122) 2279
- Schalling, Martin (?-1608), Kirchenlieder - Herzlich lieb hab ich dich o Herr: Velmi miluji tě Pane, Übers. J.Tranovský (CS Nr.970; EK Nr. 680; CSL Nr.851); Z srdce tě miluji ó Pane, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.L XIX) 2280
- Schechs, Jakob Peter (1607-1659), Kirchenlieder - Ach Gott erhör mein Seufzen und Wehklagen: Ach Bože slyš mé lkání a volání, Übers. E.Mlynárov (CS Nr.549; EK Nr.542; CSL Nr.942) 2281
- Scheffler, Johann (1624-1677), Kirchenlieder - Ach sagt mir nichts von Gold und Schätzen: Nepravtež mi o stříbře zlatě (CSL Nr.839; KB Nr.Z XXX); Nepravtež mi o žádném zboží, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.469); Ach weh ach weh wo soll ich hin: Ach ouveh kam se obrátím (CSL Nr. 543); Auf auf mein Geist unddu o mein Gemüte: Probud' se srdce mě k slávě Věčného (CSL Nr.1073); Auf Christenmensch auf auf zum Streit: Povstaň ó křest'ane k boji (CSL Nr.744; KB Nr.N XVII); Deine eigne Liebe zwinget mich: Tvá vlastní láska mne nutí (CSL Nr.850); Die Seele Christi heilige mich: Duše Kristova mne posvět' (CSL Nr.155); Milost Kristova mne posvět' (KB Nr.E VIII); Du grüner Zweig du edles Reis: Ratolestku bez vadrnění (CSL Nr.184); Du unvergleichlichs Gut: Nejvyšší klenote (CSL Nr.838); Geduldges Lämmlein Jesu Christ: Ježíši tichý Beránku (CSL Nr.1752); Geh auf meins Herzens Morgenstern: Vzejdi vzejdi má dennice (CSL Nr.812); Großer König den ich ehre: Panovníče všemohoucí (CSL Nr.883); Guter Hirte willst du nicht: Můj pastýři či nechceš (CSL Nr.806); Hochheilige Dreifaltigkeit: Svato-svatá Trůj-jednoto (CSL Nr.918); Höchster Priester der du dich: Dobrořečmež Pánu Bohu (CSL Nr.897); Ich lebe nun nicht mehr: Jižt' více živ nejsem (CSL Nr.780); Ich will dich lieben meine Stärke: Chci tě milovat ó má sílo (CSL Nr.815; KB Nr.M VI); Jesu komm doch selbst zu mir: Přijdiž Jezu přijd' ke mně (CSL Nr.809; KB Nr.M IV); Jesus ist das schönste Bild: Ježíš obraz nejkrásší (CSL Nr.1098; KB Nr.P IX); Jesus

- ist der schönste Nam: Ježíš jméno nejsladší (CSL Nr.1083); Ihr Töchter Zions die ihr bald wollt wissen: Nebešt'aně jenž žádáte zvědět (CSL Nr.1067); Komm Liebster komm in deinen Garten: Pojd' milý můj do tvě zahrádky (CSL Nr.681); Liebe die du mich zum Bilde: Lásko jenžs mne k podobnosti (CSL Nr.405; KB Nr.A XV); Meine Seele willst du ruhn: Duše chceš-li pokoj mít (CSL Nr.817); Mir nach spricht Christus unser Held: Za mnou křest'aně se spěšte (CSL Nr.872; KB Nr.O X); Nun nimm mein Herz: Vem srdce mě (CSL Nr.886; KB Nr.O XII); Nun will ich mich scheiden: Jižt' jižt' sobě žádám (CSL Nr.1061); Wie schön bist du mein Leben und mein Licht: Jak jsi sličný světlo mě nejsladší (CSL Nr.798) 2282
- Schein, Johann Hermann (1596-1630), Kirchenlieder - Machs mit mir Gott nach deiner Güt: Učiň se mnou jakt' se líbí, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.967) 2283
- Schen(c)k, Hartmann (1634-1681), Kirchenlieder - Nun Gott Lob es ist vollbracht: Již zpěv prosba kázání, Übers. J.Möller (CS Nr.382; EK Nr.372; CSL Nr.448; KB Nr.R II) 2284
- Schererz, Sigismund (1584-1639), Kirchenlieder - Mein Seel dich freu und lustig sei: Ó Ježíši nejmilejší, Übers. J.Lednický (CS Nr.369) 2285
- Schiffner, Josef (um 1760-um 1818), Zdenko von Zasmuk 1798 - Zdeněk z Zasmuku, Prag 1799 2286
- Schikaneder, Emanuel (1751-1812), Die beiden Antons 1790 - Arien (Er nannte mich sein liebstes Lieschen; Einst verliebte sich ein Jüngling; O Hochzeitstag wenn kömmt du an; O jerum jerum die Gräfin ist mein: Itzt Anton lebe wohl; Herzliebste Gräfin besinn dich nicht lang): Svou Lenku on mne jmenoval; Mládenec dvacetiletý; Když máme svatbu již v té době; Ó jerum ó jerum hraběnku již mám; Ted' Kašpárku zdráv bud'; Milá hraběnko jen se rozmysli, in: ZNZC, 49-55 2287
- Hans Dollinger 1792 - Jan Dolinský, Übers. F.Heimbacher, Prag 1793 2288
- Der Spiegel von Arkadien 1794 - Arien (Muß ich fern vom Weibchen leben; Mein Mädchen blüht in voller Jugend; Wir sind zwar noch Bübchen; Zu tändeln und zu scherzen; Seit ich so viele Weiber sah): Kdybych měl bez ženky býti; Mě děvče kvete v nevinosti; Jsme sice hošičky; Zertovati a hráti; Co jsem viděl tolik holek, in: ZNZC, 69-74 2289
- Der Stein der Weisen 1790 - Arien (Alle Wetter o ihr Götter; So ein schönes Weibchen kann; Ein Mädchen welches Liebe fühlt; Den Mädchen trauet nicht zu viel; Die Lieb ist wohl ein närrisch Ding): Hrom do toho; Tak hezká ženka může; Děvčátko které miluje; At' holkám žádný nevěří; Ta láska jest prožluhlá přec, in: ZNZC, 56-60 2290
- Der wohltätige Derwisch (= Schellenkappe und Zaubertrommel) 1792 - Arien (Welche nie empfundne Freude; Liebes Weib so gib doch Ruh; Der Drache ist den armen Männern gut; Ein Jüngling schön wie Milch und Blut; Sobald der Mann ist allzu gut; Wir sind die zwei lustigen Bauern vom Land): Já se necítím radostí; Ženuško tak pokoj dej; Ten drak ubohým mužům dobrý je; Jak krev a mlíko mládenec; Když jest až tuze dobrý muž; My jsme ti dva veselí sedláčkově, in: ZNZC, 21-25 2291
- Die Zauberflöte 1791 - Zpěvy z Čarodějné flétny, Übers. A.J.Puchmajer (zusammen mit Š.Hněvkovský und V.Nejedlý?), Prag 1794 (umfangreicher Libretto-Auszug); Arien (Der Vogelhändler bin ich ja; Alles fühlt der Liebe Freuden): Dvě nově písně z kouzelné flétny, Pardubice 1797; Arien (Der Vogelhändler bin ich ja; Dies Bildnis ist bezaubernd schön; Bei Männern welche Liebe fühlen; Bewahret euch vor Weibertücke; Alles fühlt der Liebe Freuden; In diesen heiligen Hallen; Seid uns zum zweiten Mal willkommen; Ein Mädchen oder Weibchen): Vždyt'

- pak jsem zdejší ptáčník já; Ten obraz je převýborný; Těm mužům jenž
cítějí lásku; Chraňte se před ženskou lestí; Každý cítí lásky radost;
Kdo v těchto síních bloudí; Po druhé vás opět vítáme; Děvčátko nebo
žinku, in: ZNZC, 3-10 2292
- Schiller, Johann Christoph Friedrich von (1759-1805), Die Räuber 1781 -
Loupežníci, Übers. K.I.Thám, Prag 1786 2293
- Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken 1785 - Krát-
ké pojednání o užitku, který...divadlo působiti může, Übers. P.Šedi-
vý, Prag 1793 2294
- Schirmer, Michael (1606-1673), Kirchenlieder - Nun jauchzet all ihr
Frommen: Plesejtež Boží věrní (CSL Nr.1728; KB Nr.B XIX); Veselte se
věřící, Übers. J.Glosius (CS Nr.31); O Gott der du das Firmament: Ó
Bože kterýž sám nebe, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.793); O Heilger Geist
kehr bei uns ein: Přijď Duchu svatý k dítkám svým (CSL Nr.1719) 2295
- Schlicht, Levin Johann (1681-1723), Kirchenlieder - Ach mein Jesu sieh
ich trete: Ted' můj Jezu jdu před tebe (CSL Nr.1546) 2296
- Schmidt, Johann Eusebius (1669-1745), Kirchenlieder - Es ist vollbracht
vergiß ja nicht: Dokonáno měj v paměti (CS Nr.140; CSL Nr.154; KB Nr.
E VII); Fahre fort fahre fort Zion: Prospěvej Sion v světle prospěvej
(CSL Nr.1002); Gekreuzigter mein Herze sucht: Ukřižovaný já žádám
(CSL Nr.186; KB Nr.E XII); Jesu wie sanft und wie so leichte: Jezu
jak lehce a přemile (CSL Nr.864); O Jesu der du dich von Sünden: Ó
Jezu jenž jsi se z hříchu (CSL Nr.238); Sei fröhlich im Herren: Bud'
v Pánu veselá (CSL Nr.1058; KB Nr.Z XXXV); So bin ich nun nicht mehr
ein fremder Gast: Takt' tehda již nejsem přichozím víc (CSL Nr.1078);
Verborgner Gott: Skrytý Bože (CSL Nr.1103); Wie groß ist deine Herr-
lichkeit: Pohled' jak velká tvá sláva (CSL Nr.1071) 2297
- Schmol(c)k(e), Benjamin (1672-1737), Kirchenlieder - Ach süßes Wort für
arme Sünder: Ach sladkých slov pro lidi hříšné, Übers. J.Blasius (CS
Nr.493); Der Tag ist vor der Tür: Den jest přede dvermi, Übers. J.B.
Ertel (CS Nr.682); Ich sage: wie Gott will: Já říkám: jakž Bůh chce,
Übers. J.Blasius (CS Nr.565); Ich steh mit einem Fuß im Grabe: Jižt'
bídny ted' nad hrobem stojím (CSL Nr.1283); Ich sterbe täglich und
mein Leben: Umírám vždy a živobyti (KB Nr.Z XLII); Je größer Kreuz je
näher Himmel: Čím větší kříž tím bližže nebe, Übers. S.Hruškovíc (CS
Nr.558); Mein Augen schließ ich nun in Gottes Name auf: Již oči své
otvíraje, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.687); Meinen Jesum laß ich nicht
ach: Nespustím se Ježíše ach (CSL Nr.841); Mein Jesus liebet mich:
Ježíš mne miluje, Übers. V.Kleych (CS Nr.868; CSL Nr.822); Mein Jesu
wie du willst: Měj Jezu jakž ty chceš, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.
622); Nun wachen alle Wälder: Ach jak všecko předivně probuzuje,
Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.665); Schlaf ein mein Herz und singe: Spi
srdce mě než zpívej, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.765); Willkommen Held
im Streite: Št'astně vycházíš z svého, Übers. J.Blasius (CS Nr.223) 2298
- Schmucker, Caspar (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Frisch auf mein Seel ver-
zage nicht: Vzhůru mě srdce nezoufej, Übers. J.Tranovský (CS Nr.603;
EK Nr.574; CSL Nr.1013) 2299
- Schneegaß, Cyriacus (?-1597), Kirchenlieder - Das neugeborne Kindelein:
Vnově zrozené dět'átko, Übers. D.Sinapius (CS Nr.116; EK Nr.206; CSL
Nr.116); Gib Fried o frommer treuer Gott: Dej pokoj ó Bože věrný,
Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.813) 2300
- Schnesing, Johann (?-1567), Kirchenlieder - Allein zu dir Herr Jesu
Christ: Doufání své v samém tobě, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.K IV);
V tobět' samém zde na zemi (CS Nr.532; EK Nr.112; CSL Nr.612) 2301
- Schnurr, Balthasar (1572-1644), Kirchenlieder - O großer Gott von

- Macht: Veliký Bože v moci, Übers. G.Motešický (CS Nr.809; EK Nr.463; CSL Nr.1562) 2302
- Schottel, Justus Georg (1612-1676), Kirchenlieder - Vater der du dich vernehmen: Otče kterýžs tak milostně, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.807) 2303
- Schröder, Johann Heinrich (?-1699), Kirchenlieder - Ach ein Wort von großer Treue: Slovo veliké věrnosti (CSL Nr.640); Eins ist not ach Herr dies Eine: Jednoho potřebí Pane (CSL Nr.629); Jesu hilf siegen du Fürste des Lebens: Pomoz vítězit ō kníže života (CSL Nr.743) 2304
- Schütz, Johann Jakob (1640-1690), Kirchenlieder - Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut: Čest a chválu vzdejme Bohu (CSL Nr.891); So komm geliebte Todesstund (Autorschaft umstritten): Přijď tedy smrti přemilá (CSL Nr.1309) 2305
- Schumann, Johann Michael (1666-1741), Kirchenlieder - Nun sich die Nacht geendet hat: Aj již se k nám přiblížil den, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.667) 2306
- Schweinitz, David von (1600-1667), Kirchenlieder - Ach Gott vom Himmel sieh darein: Ach Bože popatřiž s nebe, Übers. J.A.Komenský (CS Nr.797) 2307
- Scriver, Christian (1629-1693), Kirchenlieder - Der lieben Sonne Licht und Pracht: Zlatého slunce krásný běh (CS Nr.769; CSL Nr.1548; KB Nr. W XVI); Jesu meiner Seele Leben: Jezu životě duše mě (CSL Nr.1060); Ježíši života měho, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.867) 2308
- Seebach, Christoph (1675-1745), Kirchenlieder - Triumph Triumph des Herrn Gesalbter sieget: Triumf vítězství král náš triumfuje (CSL Nr.1236) 2309
- Selnecker, Nicolaus (1532-1592), Kirchenlieder - O Herre Gott in meiner Not: Pane Bože věčný Otče (CS Nr.946; EK Nr.668; CSL Nr.1303) 2310
- Sieber, Justus (1608-1695), Kirchenlieder - Ich komm jetzt als ein armer Gast: Ted' já bídný červ ted' nuzný, Übers. J.Glosius (CS Nr.375); O Gottes Lamm / Str.31-33, 35-39 (O teures Blut o rote Flut): Ő krev drahá lidská sláva, Übers. D.Sinapius (CS Nr.167; EK Nr.249; CSL Nr.201; KB Nr.F VII); Welt packe dich: Světe marný (CSL Nr.1048) 2311
- Sinold, Philipp Balthasar (1657-1742), Kirchenlieder - Fahre fort mit Liebesschlägen: Nepřestávej bít z milostí (CSL Nr.956; KB Nr.O XIV); Wer überwindet soll vom Holz genießen: Kdo jen zvítězí má z života stromu (CSL Nr.738) 2312
- Spee von Langenfeld, Friedrich (1591-1635), Trutznachtigall 1649 - Zdoroslaviček, Übers. F.Kadlinský, (1665) Prag '1726; Auszug (XV; XXV; XXVIII): Když se den zlatý schyluje; Píseň vzácnou a líbeznou; Plesejte Bohu na nebi, in: KC, 859; 869; 870 (nach Kadlinský; stark gekürzt); Auszug (I/Str.1-8; III/1-4; IV/1-15; VIII/1-5; XIII; XLIX/1-3, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26-29): Když se den z rána krásný; Hned rychle jak se z rána; Seděla jsem (a nedávno); Již jest zima pominula; Když jsem nedávno z rána; Ecloga aneb Pastýřské rozmlouvání o kříži, in: BRV, 43-45; 45-48; 48-52; 40-43; 98-103; 35-40 (nach Kadlinský; stark bearbeitete, "säkularisierte" Version) 2313
- Spener, Philipp Jakob (1635-1705), Kirchenlieder - Ich weiß daß Gott mich ewig liebet: Vímť že Bůh věčné mne miluje (CSL Nr.1079); Soll ich mich denn täglich kränken: Což se vždycky mám starati (CSL Nr.982) 2314
- Spengler, Lazarus (1479-1534), Kirchenlieder - Durch Adams Fall ist ganz verderbt: Skrz Adamův pād přetěžký, Übers. M.Augustini (CS Nr.477; CSL Nr.525; KB Nr.A XII); Es ist das Heil uns kommen her: Přišlot' k nám padlým spasení, Übers. J.Tranovský (CS Nr.475; EK Nr.121; CSL Nr.637) 2315

- Spieß, Christian Heinrich (1755-1799), Die Berggeister 1797 - Skalní duchové, Prag 1798; Kutná Hora 1798 2316
- Das Gespenst am Marienurm 1793 - Zazděná slečna, Übers. P.Šedivý, Prag 1794, 1798 2317
- ? - Hugo a Kleta aneb Kamenná svatební postel, Jihlava, um 1800 (vgl. Tobolka Nr.15599) 2318
- Sporleder, Christoph August (1683-1763), Kirchenlieder - O ihr auserwählten Kinder: Ó vy dítky vyvolení (CSL Nr.1380; KB Nr.Z XX) 2319
- Starcke, Christoph (1684-1744), Kirchenlieder - Ich glaub an einen Gott der heißt: Věřim že jeden jest Pán Bůh, Übers. J.Blasius (CS Nr.410) 2320
- Stegmann, Johann Caspar (18.Jhdt.), Kirchenlieder - Komm himmlischer Regen: Přijď dešti nebeský (CSL Nr.303; KB Nr.H XVIII) 2321
- Stegmann, Josua (1588-1632), Kirchenlieder - Ach bleib mit deiner Gnade: Ach zďstaň s svou milostí, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.427); Bewahr mich Gott mein Herre (Autorschaft umstritten): Ostříhej mne bídného (CS Nr.694); Ostříhej mne můj Bože, Übers. J.Blasius (CS Nr.753) 2322
- Steinsberg, Franz Karl Guolfinger von (um 1757-1806), Der Vetter von Podskal 1798 - Arien (dt. gedruckte Fassung nicht ermittelt): Umím slabikovati; Káčenko tys moje celá; Že jsem velký zvíře; Pro souchoťtiny podagra; Hle již tak malý paděry; Můj Murli mne všude brání; Ted' Káčenko mně dej ruku; Ležáček ten jest moje vyrazení; Praha stojí za koukání; Já tě nechci mít; Ty Podskalské holky ty nejsou hloupý, in: ZNZC, 75-84 2323
- Steinský, Franz Anton (1752-?), Lieder zur öffentlichen und häuslichen Andacht 1783 - Písně k veřejné i domácí pobožnosti, Prag 1789 (nach 2. Auflage; Abteilung "Alte Lieder" durch Anthologie aus M.V.Štajers "Kancionál český" ersetzt) 2324
- Stephanie d.J., Gottlieb (1741-1800), Der Deserteur aus Kindesliebe 1773 - Odběhlec z lásky synovské, Übers. K.Bulla, Prag 1785 2325
- Steuerlein, Johannes (1546-1613), Kirchenlieder - Das alte Jahr vergangen ist (Autorschaft umstritten): Rok starý miji v tě době, Übers. J. Tranovský (CS Nr.113; EK Nr.203; CSL Nr.102; KB Nr.C XX) 2326
- Stockfleth, Heinrich Arnold (1643-1708), Kirchenlieder - Wunderanfang herrlichs Ende: Divný původ slavný konec (CSL Nr.1681) 2327
- Stockmann, Ernst (1634-1712), Kirchenlieder - Gott der wirsd wohl machen: Dobřet' to Bůh spraví (CSL Nr.1682) 2328
- Stockmann, Paul (1602-1636), Kirchenlieder - Jesu Leiden Pein und Tod: Umučení Ježiše, Übers. D.Stránský (CS Nr.182; EK Nr.265; CSL Nr.187) 2329
- Strob(e)l, Johann Baptist (?-?), Unglücksgeschichten 1788 - Nešť'astné přihody, Übers. F.J.Tomsa, Prag 1794 2330
- Sturm, Christoph Christian (1740-1786), Kirchenlieder - Heut öffnet sich die neue Bahn; Lob sei Gott der den Frühling schafft: Dnes opět novou začínám; Bůh mocný jaro přivedl, in: Gellert, Nábožné písne (s. oben), Nr.59; Nr.10 2331
- Tersteegen, Gerhard (1697-1769), Kirchenlieder - Gott ist gegenwärtig: Bůh jest nám přítomný (CSL Nr.322) 2332
- Thebesius, Adam (1596-1652), Kirchenlieder - Du großer Schmerzensmann: Ó muži bolesti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.169) 2333
- Thilo d.J., Valentin (1607-1662), Kirchenlieder - Mit Ernst ihr Menschenkinder: Ted' lidské pokolení (CSL Nr.26) 2334
- Thymus, Georg (?-1561), Kirchenlieder - Aufer immensam aufer Deus iram: Odvrat' ó Bože hněv svůj přisný, Übers. J.Tranovský (CS Nr.803) 2335
- Tietze, Christoph (1641-1703), Kirchenlieder - Ich armer Mensch ich armer Sünder: Já bídný červ já bídný hřišník, Übers. J.Glosius (CS

- Nr.499); Já bídný člověk bídný hříšník (CSL Nr.556; KB Nr.K X); Liebster Vater ich dein Kind: Otče můj nejmilejší (CSL Nr.581); Solit es gleich bisweilen scheinen: Byt' se někdy mělo zdáti (CSL Nr.854; KB Nr.Q I) 2336
- Titius, Zacharias (1683-1733), Kirchenlieder - Gott der du Licht und Quelle bist: Bože jenžs světlo a pramen, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr. 393) 2337
- Trug, Andreas (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Ich bin vergnügt nach Gottes Willen: Já přestávám na vůli Boží, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.618) 2338
- Vogel, Hans (?-1567), Kirchenlieder - Singen wir aus Herzensgrund: Zpívej duše má Bohu, Übers. D.Sinapius? (CS Nr.733; EK Nr.47; CSL Nr. 1498) 2339
- Vorberg, Georg Sigismund (1624-1699), Kirchenlieder - Ich Erde was erkühn ich mich: Mám-li se já prach osmělit (CSL Nr.634) 2340
- Vulpus, Christian August (1762-1827), Fernando und Kalliste 1792 - Ferdinand a Kalista, Prag 1799 2341
- Hieronymus Knicker 1793 - Arien (Ich bins zufrieden und gehe ins Feld; Ei Sie sollten sich doch schämen; Bin ich nur vom Bauernstande; Ich will dir was erzählen; Sehen Sie doch diesen Herren; Mamsell läßt Ihnen sagen; Ich höre den Donner brummen; Wer redet denn vom Tanzen und einem Menuett): Já jsem spokojený; Aj což by se stydět měli; Ačkoli jsem jenom selka; Ted' mne dobře poslouchej; Toho pána si vzít mají; Mou pannu nedostanou; Já slyším bouřku hučet; O tanci a o mynetu to není řeč moje, in: ZNZC, 41-48 2342
- Liebe und Freundschaft 1787 - Tankred, Übers. P.Šedivý, Prag 1800 2343
- Wächter, Georg Philipp Ludwig Leonhard (1762-1837), Sagen der Vorzeit 1787-1798 - Der Harfner: Harfeník, Übers. F.Kriegler, Prag 1793; Kutná Hora 1800 2344
- Wegleiter, Christoph (1659-1706), Kirchenlieder - Beschränkt ihr Weisen dieser Welt: Vztahujte světští přízeň svou (CSL Nr.889); Wenn meine Seel den Tag bedenkt: Kdy sobě duch můj rozpomíná den (CSL Nr.1756) 2345
- Weidenheim, Johann (um 1690), Kirchenlieder - Herr deine Treue ist so groß: Tvě milosrdenství Bože (CSL Nr.1218) 2346
- Weidmann, Paul (1744-1810), Der Bettelstudent 1776 - Neslýchaná náhoda strašlivého hromobití, Übers. V.Thám, Prag 1785 2347
- Die dankbare Tochter 1773 - Vděčná dcera, Übers. V.Haffner, Prag 1787 2348
- Stephan Fädinger 1777 - Štěpán Fedinger, Übers. V.Thám, Prag 1785 2349
- Weingärtner, Sigismund (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Auf meinen lieben Gott: Ját' v Boha milého, Übers. A.Plintovic (CS Nr.566; EK Nr.551; CSL Nr.1028); V Bohu já skládám v svém doufání, Übers. J.A.Komenský (KB Nr.P XX) 2350
- Weise, Christian (1642-1708), Kirchenlieder - Gott Lob es geht nunmehr zu Ende: Bohu bud' čest již se skonává (CS Nr.909; EK Nr.650; CSL Nr. 1267; KB Nr.Y XIII); Ich sehe nur auf Gottes Willen: Patřím jen vždy na vůli Boží (CSL Nr.1337); Was hab ich von der falschen Welt: Co mám z marného světa lži (CSL Nr.1247); Weicht ihr Sorgen weicht ihr Schmerzen: Odstup smutek odstup starost (CSL Nr.1119); Wie lieblich ist mein Los gefallen: Jak rozkošný los na mne přišel (CSL Nr.1325) 2351
- Weiße, Christian Felix (1726-1804), Lieder für Kinder 1766-1767 - Der Mai; Der Vorsatz; Schönheit und Stolz; Die Furcht; Der Tod; Máj; Předsevzetí; Krása a pýcha; Bázeň; Smrt, in: BRV, 62-64; Der Vorsatz:

- Předsevzetí, in: ABC 1777, 40-41 2352
- Weisse, Michael (?-1534), Kirchenlieder - Den Vater dort oben wollen wir loben: Otce na výsosti, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.723); Kehr umkehr um du junger Sohn: Poslyš synu marnotratný, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.586; KB Nr.J XVI); Duše křest'anská Boha chval, Übers. G.Mo-tešický (CS Nr.14; EK Nr.135; CSL Nr.14; KB Nr.B XIII); Nun laßt uns den Leib begraben: Pochovejmež toto tělo (CS Nr.949; EK Nr.671; CSL Nr.1338; KB Nr.Z IX); Sünder Mensch schau wer du bist: Ó hříšný člověče vidíš, Übers. D.Stránský (CS Nr.166; EK Nr.248; CSL Nr.175); Weltlich Ehr und zeitlich Gut: Světská čest rozkoš sláva, Übers. E.Mlynářov (CS Nr.639); Světská sláva i zboží (CSL Nr.788); Wohlauf ihr Christen freuet euch: Nuž křest'aně radujte se, Übers. J.A.Komenský (CSL Nr.236; KB Nr.F XVIII) 2353
- Weißel, Georg (1590-1635), Kirchenlieder - Macht hoch die Tür die Tor macht weit: Ó pozdvihnětež bran vašich (CS Nr.19; EK Nr.140; CSL Nr.18; KB Nr.B XV) 2354
- Wenzel, Gottfried Immanuel (1754-1809), ? - Truchlicí přirozenost, když ...Alžběta dobrotivá zesnula, Übers. K.I.Thām, o.O., 1790 2355
- Wiesenmeyer, Burchard (17.Jhdt.), Kirchenlieder - Wie schön leuchtet der Morgenstern vom Firmament: Jak pěkně svítí dennice na obloze, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.685) 2356
- Wilhelm II. von Sachsen-Weimar (1598-1662), Kirchenlieder - Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Autorschaft umstritten): Skloň se k nám Pane Ježíši (CS Nr.337; EK Nr.370; CSL Nr.442; KB Nr.Q XX) 2357
- Winckler, Johann Joseph (1670-1722), Kirchenlieder - Meine Seele senket sich: Má duše se oddává (CSL Nr.1118); Mein treuer Hirt wie komm ich doch hinüber: Pastýři můj ach jakž se projdu k tobě (CSL Nr.1307); O süßer Stand o selig Leben: Ó sladký stav života ctněho (CSL Nr.675; KB Nr.N V); Ringe recht wenn Gottes Gnade: Bojuj řádně když tě Boží (CSL Nr.726); Sollt ich aus Furcht vor Menschenkindern: Já bych boje se bídnych lidí (CSL Nr.1147); Was mich in dieser Zeit betrübt: Co mne v tom světě ssužuje (CSL Nr.732) 2358
- Witzstat von Wertheim, Hans (16.Jhdt.), Kirchenlieder - Nun höret zu ihr Christenleut: Lidé všickni pozorujte, Übers. U.Němec (CSL Nr.573); Nu slyštež milí křest'aně, Übers. D.Přibíš (CS Nr.942; CSL Nr.1253) 2359
- Wolf, Jakob Gabriel (1683/1684-1754), Kirchenlieder - Ei mein Herz sei unverzaget: Neboj se duchu zemdený (CSL Nr.1039); Herbei mein Herz zur Weisheitslehre: Spěš se duše spēš se k moudrosti (CSL Nr.1112); O was für ein herrlich Wesen hat ein Christ: Ó jakt' zisk a slávu mnohou (CSL Nr.1102) 2360
- Zaemann, Georg (1580-1638), Kirchenlieder - Ach Herr du allerhöchster Gott drei Ruten (Autorschaft umstritten): Ó Bože nejvyšší Pane, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.786) 2361
- Zehner, Samuel (1594-1635), Kirchenlieder - Ach Gott gib du uns deine Gnad: Ach Bože popřej milosti (CSL Nr.416; KB Nr.Q XVI); Ach Herre du gerechter Gott: Bože spravedlivý Pane, Übers. S.Hruškovíc (CS Nr.782) 2362
- Zerrenner, Heinrich Gottlieb (1750-1811), Volksbuch 1794 - Teil I: Poklad národu, Übers. Š.Leška, Prag 1796 2363
- Ziegler, Friedrich Julius Wilhelm (1759-1827), Liebhaber und Nebenbuhler in einer Person 1790 - Hrabě a rytíř Milislav, Übers. P.Šedivý, Prag 1800 2364
- Zihn, Johann Friedrich (1650-1719), Kirchenlieder - Gott lebet noch: Bůh ještě živ (CSL Nr.378; KB Nr.A XVII) 2365
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von (1700-1766), Kirchenlieder - Mein

- Freund wie dank ichs deiner Liebe: Čimt' se oddám duše příteli (CSL Nr.1719) 2366
Zwick, Johann (um 1496-1542), Kirchenlieder - Auf diesen Tag bedenken wir: Dnes sobě připomínáme (CSL Nr.1778) 2367

Nach deutscher Fassung übertragenes nicht-deutsches Original

- Watts, I., Divine Songs for Children 1715 - Against Idleness and Mischief: Proti zahálce, in: ABC 1777, 40-43 (nach: Die Biene, Übers. Ch.Ch.Sturm /Autorschaft nach Campe, Kleine Kinderbibliothek 1782-1784, Bd.5; als Übersetzer wird zuweilen auch Weiße genannt/) 2368

Irrtümlich als Übertragungen deutscher Originale publizierte Werke

- Anonyme Kirchenlieder: Kriste jenž jsi světlo i den zažen (Jireček, 54): tschechisches Original, nach "Christe qui lux es et dies"; in CSL Nr.1523 irrtümlich E.Alber(us), Christ der du bist der helle Tag, zugeordnet 2369
- Kriste světlo všech temností (Jireček, 54): tschechisches Original, nach "Christe qui lux es et dies"; in CSL Nr.1524 irrtümlich W.Meuslin, Christe der du bist Tag und Licht, zugeordnet 2370
 - Narodil se Kristus Pán veselme (Jireček, 58): tschechisches Original; in CSL Nr.64 durch Verwechslung mit J.A.Komenský, Narodil se Kristus Pán hříšným, irrtümlich als Übertragung von "Ein Kindelein so löblich" angeführt 2371
 - Přijdi těšiteli Duchu svatý všech milostí (CSL Nr.305): Übertragung von P.Hubert, Komm Schöpfer Heiliger Geist Herre Gott, das aber seinerseits eine Übersetzung von "Přijdiž těšiteli Duchu svatý a věrných" (Jireček, 70) ist 2372
 - Přijdiž Duchu svatý (CS Nr.275; CSL Nr.304): traditionell als Übertragung von M.Luther, Komm Heiliger Geist Herre Gott, betrachtet (vgl. Jireček, 69-70), mit dem es zwar formal, inhaltlich im wesentlichen aber nur in der ersten Strophe übereinstimmt (vgl. auch Luthers Vorlage "Veni Sancte Spiritus reple") 2373
 - Skloň se k nám Pane Ježíši Duchu svatého nám sešli: wohl tschechisches Original, in CSL Nr.435 irrtümlich als Variante zu dem Wilhelm II. von Sachsen-Weimar zugeschriebenen "Herr Jesu Christ dich zu uns wend" angeführt (vgl. die CSL Nr.435 ähnliche Fassung in CS Nr.331) 2374
 - Velebí duše má Hospodina (CSL Nr.369): Magnificat, hier wohl nur irrtümlich auch mit einer deutschen Anfangszeile "Meine Seele lobe den Herrn" notiert 2375
 - Zachovej nás při svém slovu a dejž k němu věru živou (Jireček, 84): in CS Nr.350 / CSL Nr.428 als Übertragung von M.Luther, Erhalt uns Herr bei deinem Wort, angeführt, tatsächlich aber außer der Anfangszeile gänzlich anderer Text; tschechisches Original, sofern nicht vielleicht Übertragung aus dem Polnischen 2376
- Komenský, J.A., Ježíši tvá sladká pamět' srdcím věrným jestit' nad med: in CSL Nr.107 irrtümlich als Übertragung von "O Jesu süß wer dein gedenkt" angeführt 2377
- Lukáš Pražský, Vesele zpívejme Boha Otce chvalme: in CSL Nr.30 irrtümlich J.Horn, Gottes Sohn ist kommen, zugeordnet 2378
- Šedivý, P., Krásná Olivie, Prag 1798: irrtümlich als Werk von Ch.H. Spieß publiziert, tatsächlich aber Bearbeitung (mit abweichendem Schluß) von: J.B.Durach, Weibertreu und Pfaffengrimm 1791 2379

Möglicherweise aus dem Deutschen übertragenes Werk

Anon., Ztráta milého (NCZ, 29; Nachdruck in: Noví čeští zpěvové pro krásné pohlaví ženské, o.O., 1789, vgl. Tobolka Nr.17300): Str.1-2 in jedem Fall nach: Anon., An mein Echo, in: J.Ch.Müller, Anleitung zum Selbstunterricht auf der Harmonika 1788 2380

Register

- Ačkoli jsem jenom selka 2342
 Adam v ráji protrhl 2237
 Ach Bože jak mnohá žalost 1891
 Ach Bože jakt' mne zkazila 2203
 Ach Bože můj já jsem zbloudil
 2114
 Ach Bože na mne bídného 2244
 Ach Bože pohled' z výsosti 2215
 Ach Bože popatřiž z nebe 2307
 Ach Bože popřej milosti 2362
 Ach Bože slyš mě lkání a volání
 2281
 Ach Bože těžký to kámen 2203
 Ach co hříšný mám činiti 2111
 Ach co smutný mám činiti 2111
 Ach cože jsme bez Ježíše 2198
 Ach což jsme my v Ježíšovi 2054
 Ach člověče v Boha doufej 2263
 Ach jak bídný ach jak marný 2115
 Ach jak mnohou starost 2147
 Ach jak všecko předivně probuzuje
 2298
 Ach jak všecko předivně spočívá
 2131
 Ach já nevolný chrobáček 1942
 Ach Jezu jaké skažení 2138
 Ach Jezu kamž se mám podíti 1902
 Ach Jezu mé světlo sličné 2131
 Ach kdybych mohl Pána spatřiti
 2060
 Ach když jen má smrt přijde 2237
 Ach můj Bože viš jak mnohé 2274
 Ach nastojtež co se děje 2279
 Ach noc tmavá chce moc bráti 2237
 Ach obnov mne věčně světlo 2273
 Ach odkudž to pak pochází 1905
 Ach ouveh kam se obrátím 2282
 Ach skorož tě uhlídám 2122
 Ach sladkých slov pro lidi hříšné
 2298
 Ach takliž můj život Ježíš umírá
 2275
 Ach všecko co nebe i země objímá
 1898
 Ach zůstaň s svou milostí 2322
 Aj což by se stydět měli 2342
 Aj již se k nám přiblížil den 2306
 Aj již se s tebou žehnám 2158
 Aj již všecko stvoření 2131
 Aj nyní se den nachýlil 2163
 Aj pobožný muž Syn Boží 2265
 A když se bylo dni osm splnilo
 1904
 Albert a Lotte 2133
 Amor 2136
 Amor ptáček 2136
 Amor spějící 2136
 Amorův omyl 2136
 Amorův šíp 2074
 Anákreon 2136
 Anděle Boží strážce můj 1996
 Andělé v světle nebeském 2203
 Anežka sicilská královna 2170
 Aryst 2074
 A takt' přicházíš ō Jezu 2234
 At' holkám žádný nevěří 2290
 Až dokavadž mne tak trápíte 2092
 Bájky a povídky 2065
 Bázeň 2352
 Běh svého v světě života 2170
 Beránek jde nesa dluhy 2131
 Beránku můj at' tě následuji 2005
 Beránku můj jenžs nesl hříchy svých
 viny 2120
 Beránku neposkvrněný 2048
 Beránku tys se hříchem neposkvrnil
 2120
 Biblická historie 2174
 Biblické historie 2174
 Blaze tomu co se může 2271
 Blaze tomu kdož nechodí 2131
 Blaze všem v víře stojícím 2203
 Blázniví ústy říkají 2215
 Bibý Damon 2136
 Bohatec 2136
 Bohatý pastýř 2136
 Bohu bud' čest již se skonává
 2351
 Bohu bud' chvála čest 2215
 Bohu bud' sláva na nebi 2089
 Bohu chvála přichází 2148
 Bohu jsem poručil věc svou 2206
 Boj dobrý jsem výborně 2037
 Bojuj řádně když tě Boží 2358
 Bože bud' tobe chvála 1936
 Bože já chci srdce svého 2148
 Bože jak hrozný jest hněv tvůj
 2148
 Bože jenž jsi mne stvořiti 2113
 Bože jenžs nás bídných lidí 2091
 Bože jenžs otcem mě duši 2199
 Bože jenžs sám světlost pravá 2264
 Bože jenžs světlo a pramen 2337
 Bože jenž věčnou vroucností 2114
 Bože kterýž slunci svěmu 2160
 Bože můj můj věrný Bože 2091
 Bože můj opět světlo vidím 2237

- Bože nebes také země 2037
 Bože od něhož všecko máme 2237
 Bože Otče bud' při nás 2215
 Bože Otče bud' s námi 2215
 Bože propasti hluboká 2199
 Bože pro Syna svého 2232
 Bože silou tvou přítomný 2084
 Bože smiluj se nad námi 2251
 Bože spravedlivý Pane 2362
 Bože ty jsi v Synu svém 2237
 Bože ty mi zaslibuješ 2066
 Bože tys sám původ 2120
 Bože velký od věčnosti 2237
 Bože věrný Bože 2148
 Bože zachovej nám svatý 2152
 Bratři vesele zpívejme 2153
 Budiž nám Bůh milostivý 2215
 Bud' Pán Bůh náš pochválen 1936
 Bud' pochválen Bůh věrný 2151
 Bud' tisíckrátě přivítán 2131
 Bud' v Pánu veselá 2297
 Bůh a svět a lid obojí 2239
 Bůh jest nám přítomný 2332
 Bůh jest věrný který své pokuše-
 ní 1930
 Bůh ještě živ 2365
 Bůh mocný jaro přivedl 2329
 Bůh náš jest Bohem lásky 1929
 Bůh náš jest Bůh nejsvětější 2279
 Bůh náš jest věčná milost 2199
 Bůh Otec budiž s námi 2215
 Bůh pečuje 2064
 Bůh vždycky dobře mní 2190
 Byt' Boha s námi nebylo rciž 2215
 Byt' Boha s námi nebylo říkej 2180
 Byt' bys všecky věci věděl 2091
 Byt' se někdy mělo zdátí 2336
- Církev jest panna mně milá 2215
 Co Bůh činí vše dobré jest 2267
 Co jsem viděl tolik holek 2289
 Co jsi učinil Ježíši 2148
 Co mám z marného světa lži 2351
 Co mne v tom světě ssuzuje 2358
 Co příliš nezdravo 2266
 Co ve mně truchlíš má duše 2015
 Co žádná moudrost na zemi 2131
 Což ještě Bože můj se mnou chceš
 činit 2102
 Což můj Bůh chce to se vždy staň
 2039
 Což se vždycky mám starati 2314
 Což ty dáš ō má milá duše 2211
 Ctně vědomí jest nejdražší 2017
 Cvičení dítek 2079
- Často jsem si rozvažoval 2131
 Černět' já se přistrojím 1968
 Čest a chválu vzdejme Bohu 2305
 Čest díky sláva i panství 2007
 Čimt' se oddám duše příteli 2366
 Čím větší kříž tím blíže nebe 2298
 Činíme tobě Pane 2222
 Člověče chceš-li dojíti 2215
 Člověče máš-li těžký kříž 1988
 Člověče nedej mysli své 1923
 Člověk tichý 2266
- Dafnys a Venuše 2136
 Dametas a Fillis 2127
 Dej at' se nám dobře daří 2264
 Dej Jezu at' se gruntovně znám
 2162
 Dej pokoj ō Bože věrný 2300
 Dejž se ō vítězi 2178
 Děkujemt' tobě Ježíši 2052
 Děkuji Otče jenž v nebi přebýváš
 1947
 Děkujit' milý Pane 2194
 Děkuji tobě srdečně 1949
 Děkuji tobě ze vši síly 2131
 Děkujmež Pánu Bohu 2131
 Den jest přede dveřmi 2298
 Den nedělní se skonává 2237
 Den pomínil Jezu jen s námi zůstaň
 2235
 Den přeslavný jest k nám přišel
 2160
 Den se kryje duše má řve 2120
 Den s světlem již odchází 2131
 Den uchází můj Jezu ty bud' s námi
 2235
 Děvčátka a vína pití 2248
 Děvčátko které miluje 2290
 Děvčátko nebo žinku 2292
 Děvče chceš-li si mne vzít 2156
 Diarium biblicum 2174
 Díky činím ō Nejvyšší 1946
 Díky činimt' z srdce 1947
 Dítě dobročinné 2266
 Dítě hospodářské 2093
 Dítě mlčenlivé 2266
 Dítě nábožné 2093
 Dítě se nám narodilo 2120
 Dítě upřímné 2266
 Dítě žádostivé 2093
 Divná láska jenžs nebe prolomila
 2260
 Divný původ slavný konec 2327
 Dnes člověče jest velmi truchlý
 den 2212
 Dnes Kristus král věčně slávy 2112

- Dnes nový rok začínáme 1942
 Dnes opět novou začínám 2331
 Dnes sobě připomínáme 2367
 Dnes Syn Boží triumf slaví 2112
 Dobrá děvečka 2266
 Dobře mysli buďte Boha milující
 2011
 Dobře mysli buďte bratři 2260
 Dobročinný chudec 2266
 Dobrořečmež Pánu Bohu 2282
 Dobrotu lásky plný 2193
 Dobrou noc marné radosti 1931
 Dobrou noc marnosti 2130
 Dobrý sedlský hospodář 2266
 Dobrý služebník 2266
 Dobře se mám duše příteli 2092
 Dobře se mám když jsem rozvázaný
 2043
 Dobře staví kdo zná a ví 2216
 Dobřet' to Bůh spraví 2328
 Dokonáno měj v paměti 2297
 Dokonavše ten týden 2224
 Dost dostit' mám když Ježíš 1950
 Dostit' jest dost vezmi 2076
 Dost mám dosti toho světa 2038
 Doufání své v samém tobě 2301
 Drahý poklad moudrosti 2196
 Duch křest'ana k věčným se věcem
 vznáší 2060
 Duch můj celý jest veselý 1982
 Duch můj se věčnostmi honosí 1981
 Duchu Páně jenž z Boha pochodíš
 2120
 Duchu svatý Bože svatý 1998
 Duše chceš-li pokoj míti 2282
 Duše Kristova mne posvět' 2282
 Duše křest'anská Boha chval 2353
 Duše měla by tě potěsit 2062
 Duše milá do ran pospěš 1980
 Duš živnosti má radosti 2094
 Dvě nové písně z Kouzelné flétny
 2292
 Ecloga aneb Pastýřské rozmlouvání
 o kříži 2313
 Egypte Egypte dobrou noc 2075
 Ej jak jest líbezně když v pevně
 svornosti 2138
 Ej kdyžže můj Ježíš přijde 2014
 Elegie 2169
 Emmanuel milý kníže věřících 2122
 Ferdinand a Kalista 2341
 Fillis a Damon 2136
 Fillis a Dámon 2189
 Fortunatus 2030
 František Druhý 2221
 Frydrych Rakouský 2176
 Hallelujah necht' sláva čest 1932
 Harfeník 2344
 Hau hau hau hau 2248
 Historie o Americe 2077
 Historie o Eulenspieglovi 2033
 Hlavo plná bolesti 2131
 Hle jakt' čas náš mizí z ticha
 2235
 Hle již tak malý paděry 2323
 Hned rychle jak se z rána 2313
 Hnízdo hříchů jedovatý 2028
 Hosanna Davidův Synu 2188
 Hospodine všemohoucí 2166
 Housenka a motýl 2185
 Hrabě a rytíř Milislav 2364
 Hrad přepevný jest Pán Bůh náš
 2215
 Hrom do toho 2290
 Hugo a Kleta 2318
 Chceš-li zůstat v pokoji 2271
 Chci samotně i jednotně 1954
 Chci tě milovat ō má sílo 2282
 Chlub se světe svou moudrostí 2179
 Chraň nás Pane bez přestání 2050
 Chraň nás Pane při slovu tvém 2215
 Chraňte se před ženskou lestí 2292
 Chudá při dětech služka 2266
 Chudoba mne k tobě nutí 2260
 Chvála Bohu hodina přišla 2148
 Chvála Bohu na výsosti 2276
 Chvála buď na výsosti 2229
 Chvála čest buď Bohu 1976
 Chvála tobě Pane Kriste 2215
 Chvaliž má duše chal Boha svého
 2162
 Chvalmež Pána nebot' jest dobro-
 tivý 2173
 Chvalte radostně svatí Boha svého
 2069
 Chvaltež již Pána neb jest jistě
 dobrý 2069
 Chytrá myš 2185
 I co člověče hledáš v té temnosti
 2113
 I což za příčina 2193
 Immanueli pohled' z tvé výsosti
 2055
 I proč já se mám kormoutit 2131
 I proč se máš rmoutiti 2148
 I proč se tak rmoutíš ō srdce mé
 2016

- I proč že bych měl truchliti 2016
 Izaiáš prorok svědčí právě 2215
- Já bídný červ já bídný hříšník
 2336
- Já bídný člověk bídný hříšník 2336
 Já bych boje se bídných lidí 2358
 Já chci jen pořad veselá být 2155
 Já jsem spokojený 2342
 Já jsem upřímný vlastenec 2155
 Já jsem v světě dobrý boj 2037
 Jak bláznivěť ten postupuje 2062
 Jak Bůh ráčí tak já chci těž 2025
 Jak jsi sličný světlo mé nejsladší
 2282
- Jak krev a mlíko mládenec 2291
 Jak pěkně jest v svatém stavu 2131
 Jak pěkně svítí dennice milosti
 2241
- Jak pěkně svítí dennice na obloze
 2356
- Jak radostně věrný Bože 2264
 Jak rozkošný los na mne přišel
 2351
- Jak skočná krev a hlavu rozpaluje
 2248
- Jak slavná krále nevěsta 2043
 Jakt' jest možné ō světlo mé 2131
 Jakt' krátce trvá všecko to 2115
 Jakt' mnohé veselí 2140
 Jakž Bůh ráčí tak já chci těž 2025
 Jakž já tobě poděkuji 2026
 Jakž tě mám přivítati 2131
- Jan Dolinský 2288
- Já Pane Kriste dobře vím 2263
 Já přestávám na tobě Pane 2177
 Já přestávám na vůli Boží 2338
 Jaro krásli přirozenost 2248
 Já říkám jakž Bůh chce 2298
 Já říkám upřímně čert je do tě
 lásky 2154
- Já se necítím radostí 2291
 Já se sotva radostí znám 2155
 Já slyším bouřku hučet 2342
 Já tě nechci mít 2323
 Ját' jako malý červíček 2123
 Ját' se vážím zapřít se světa 1955
 Ját' srdcem i ústy zpívám 2131
 Ját' v Boha milého 2350
 Ját' ve všem mém činění 2109
- Jdi jen mužský 2195
 Jdi pryč premrzká chlipnosti 2271
 Jdiž dítě mé 2171
 Jdu pryč vesele v pokoji 2215
 Jeden jest král můj 2040
 Jedna krůpěj sladkosti 2113
- Jednoho potřebí Pane 2304
 Jehovah můj pastýř i strážce 2120
 Jehovah světlo mé a lásky plamen
 2235
- Jehovah tvé pánování 2218
 Jen kdo je láskou střelený 2156
 Jenom Ježíš můj Spasitel 2214
 Jen vy milí muži ženy netupte 2154
 Jenž jsi Bůh jeden v Trojici 2215
 Jeruzalem ach rozpamatujže se 1956
 Jeruzalem hrade převysoký 2227
 Jestli Bůh s námi nedělá 2252
 Jestliť Bůh s námi nebude 2180
 Ještěť čas nenastává 2120
 Ještěť milý můj živ jest 2047
 Jezu bratře nejmilejší 2131
 Jezu dej mi z tvé milosti 2260
 Jezu jak lehce a přemile 2297
 Jezu Jehovah jen po tobě toužim
 2040
- Jezu jenžs chtěl zaplatiti 1957
 Jezu když rozvažuji 2052
 Jezu Kriste jenžs studnice 2263
 Jezu Kriste milostivý 2095
 Jezu Kriste rod tvůj jistě 2131
 Jezu má radosti 2114
 Jezu mě světlo sličně 2151
 Jezu můj chci být tvůj 1961
 Jezu můj pokoji 2278
 Jezu můj ženichu 2122
 Jezu není-li tobě nepřijemné 1933
 Jezu Pane jemuž sloužím 1970
 Jezu původe moudrosti 2131
 Jezu rozkoš srdce mého 2201
 Jezu sílo všech zemdlených 2192
 Jezu sladké světlo 2200
 Jezu srdce mého radosti 2192
 Jezu strážce můj duše mé 1958
 Jezu strážce nejvěrnější 2057
 Jezu světlo i blesk slávy 2120
 Jezu světlo mé duše 2151
 Jezu světlo milosti 2138
 Jezu tvé hluboké rány 2148
 Jezu tvé umučení 2057
 Jezu tvé věrnosti 2148
 Jezu tys zapomněl na mne 2223
 Jezu uč mne se pokořit 1960
 Jezu věčně světlo 2085
 Jezu věčný můj příbuzný 2009
 Jezu volej mne od světa 2094
 Jezu života chlebe 2181
 Jezu živote duše mé 2308
 Jezu živote přemilý 2249
- Ježek a kočka 2185
 Ježíš Beránek Boží 2068
 Ježíše nenechám 1952

- Ježíše se nespustím nebo 2188
 Ježíše se nespustím uzdravená 2219
 Ježíše se přidržeti 1963
 Ježíš hříšníky přijímá 2205
 Ježíši kterýžs mou duši 2264
 Ježíši má radosti 2114
 Ježíši mě duše živote 2239
 Ježíši můj živote 2279
 Ježíši Pane maličkých 2000
 Ježíši přesilný 2273
 Ježíši slávo nejvyšší 2263
 Ježíši Spasiteli můj 2148
 Ježíši srdce mé se zapře 1986
 Ježíši strážce dítek svých 1959
 Ježíši světlo života 2052
 Ježíši tichý Beránku 2282
 Ježíši tvá sladká pamět' 2377
 Ježíši života mého 2308
 Ježíš jméno nejsladší 2282
 Ježíš Kristus náš Spasitel 2215
 Ježíš Kristus Spasitel náš 2215
 Ježíš mě útočiště 2213
 Ježíš mne miluje 2298
 Ježíš náš Pán nemůž hospody míti
 2162
 Ježíš obraz nejkrášší 2282
 Ježíš Pán života mého 2172
 Ježíš světlo přesličné 2260
 Ježíš život můj i světlo 2242
 Jistět' jej miluji 1951
 Jízda na procházku 2277
 Již dobrou noc marná světa mámení
 1992
 Již jest zima pominula 2313
 Již křest'ané 2114
 Již nastává ten čas právě 2263
 Již oči své otvíraje 2298
 Již oči své snu nočnímu 2212
 Jižt' bídny ted' nad hrobem stojím
 2298
 Jižt' jižt' se den nižší 2131
 Jižt' jižt' sobě žádám 2282
 Jižt' nám všem přihotováno 2203
 Jižt' více živ nejsem 2282
 Již vidím s plesáním 2212
 Již zpěv prosba kázání 2284
 Jsem u Boha v milosti 2087
 Jsme sice hošičky 2289
 Jsou přece hezký chlapečky 2155
 Juche juche hopsasa 2248

 Káčenko tys moje celá 2323
 Kam se utéci mám 2148
 Kavka a pāv 2185
 Každát' mi hodina 2115
 Každý cítí lásky radost 2292

 Kde jen ten muž 2153
 Kde najdeme toho muže 2154
 Kdež má ovečka již miluji 2182
 Kdo bude co Bůh vyvolil 2272
 Kdo chce být bojovník Kristův 2021
 Kdo jen na Boha se spoléhá 2238
 Kdo jen zvítězí má z života stromu
 2311
 Kdo neví co má vojna být 2155
 Kdo se domnívá že stojí 2020
 Kdo se v srdci chce doznáti 2203
 Kdo v duchu obřezuje 2203
 Kdo ví jak blízko mě skonání 2034
 Kdo v těchto síních bloudí 2292
 Kdo vždy na Krista vzpomíná 1908
 Kdo zdravý jest na těle 2131
 Kdož jest hoden se blížit k Bohu
 2120
 Kdož jest jako ty 2120
 Kdož jest rek ten silný 2046
 Kdož můž zbránit mého přítele věr-
 nost slavit 2023
 Kdož se srovná tomu 1920
 Kdož se váží opováží světské mar-
 nosti 2022
 Kdož smí na nás vyvoleně 2254
 Kdož žádá Krista Pána 2264
 Kdy ach kdy se jen ukáže 2220
 Kdybych měl bez ženky býti 2289
 Kdy sobě duch můj rozpomíná den
 2345
 Když Bůh nedá požehnání 2194
 Když Bůh se mnou nech vstane 2131
 Když jest až tuze dobrý muž 2291
 Když Ježíš po světě chodil 1916
 Když jsem já Boží obraz 1945
 Když jsem nedávno z rána 2313
 Když jsme v největším soužení 2095
 Když má hodina nastane 2160
 Když máme svatbu již v té době
 2287
 Když mne hříchy ssužují 2091
 Když nastal den čtyřicátý 2160
 Když nic jistšího než umřítí 2019
 Když pak přijde můj Pán Ježíš 2014
 Když Pane ach když zbuduješ 2200
 Když Pán Ježíš na kříži pněl 2061
 Když přijde má hodina 2160
 Když se den zlatý schyluje 2313
 Když se den z rána krásný 2313
 Když se muž na vás ženy 2156
 Když se svých hříchů bojím 2091
 Když slunce nás již odchodí 2160
 Když tobě Bože ranním časem zpívám
 2091
 Když v bídách v úzkostech 2212

- Klenote můj Ježíši 1962
 Klenote nad klenoty 2210
 Kloe 2136
 Kniha bíd a pomoci pro sedlský lid 2051
 Kniha mravů křesťanských pro měšťana a sedláka 2105
 Kníže Honzík 2197
 Kníže struny naštemuj 2248
 Kníže tichý Beránku 2260
 Kníže života Ježíši 2264
 Kolovrátky točte se 2248
 Kormut'tež se kdo chce 2210
 Králi náš a panovníče 2235
 Krása a pýcha 2352
 Krásná Olivie 2379
 Krásný jsi Bože můj 1984
 Krátká mravná naučení 2266
 Krátké historie biblické 2174
 Krátké pojednání o užitku... 2294
 Krev a život dávám tobě 2248
 Kriste jenž jsi světlo denní 2036
 Kriste jenž jsi světlo i den 2369
 Kriste můj živote naděje 2187
 Kriste obránce své církvi přemilě 2212
 Kriste obránce zboru křížového 2212
 Kriste popřej milosti 2240
 Kriste světlo pravdivě 2255
 Kriste světlo všech temností 2370
 Kriste Synu jediný 2086
 Kriste Synu přemilý 2086
 Kriste teď sešli jsme se 2083
 Kriste vím že umřítí mám 2263
 Kristus jenž byl pro naše dán 2215
 Kristus Pán jat byl od smrti 2215
 Kristus Pán jest můj život 1915
 Kristus Pán náš k Jordánu šel 2215
 Kristus Pán vstal z mrtvých 2215
 Kristus vstal z mrtvých ku potěšení 1914
 Křesťaně hled'te čistiti 1964
 Křesťaně ve všech potřebách 2100
 Křivonohý a kůň 2185
 Která tak vstupuje krásně 2123
 K tobe můj Jezu pospíchám 2120
 Kvilte oči mé truchlivé 2203

 Láska a víno 2143
 Láska nesnáší společníků 2113
 Lásko jenžs mne k podobnosti 2282
 Lásko mám-li to oznámit 1989
 Lehkomyšlní tu marnost světskou 2217
 Lesní duch 2157

 Lev a had 2185
 Ležáček ten jest moje vyražení 2323
 Lidé všickni pozorujte 2359
 Lilla 2136
 Loupežníci 2293

 Má duše jest tichá 2279
 Má duše se nespouštěj 2152
 Má duše se oddává 2358
 Máj 2352
 Májový větříček 2074
 Malý zloděj 2266
 Mám-li přece kříž svůj mítí 1977
 Mám-li se já prach osmělit 2340
 Mám povolání od Krista 2243
 Mám tě ó Bože můj 2043
 Maran a Onyra 2031
 Matka a dítě 2266
 Mdlé oči se zavírají 2114
 Medea 2137
 Mé děvče kvete v nevinosti 2289
 Mé duše choti Beránku Boží 2094
 Mého Pána Ježíše 1978
 Mějte se dobře lucerny 2116
 Měj v paměti mne tvého služebníka 2043
 Mé naděje pevná skála 2235
 Mé srdce tobě dávám 1987
 Milá hraběnko jen se rozmysli 2287
 Milost Kristova mne posvět' 2282
 Milostný Beránku 2043
 Mlādenec dvacetiletý 2287
 Mladší Robinson 2078
 Mne pak život Ježíše 1913
 Mnich a vrabec 2185
 Mou pannu nedostanou 2343
 Mravně umění pro mládež selskou 2079
 Mravo-kniha pro křesťanského vlastence 2253
 Mrzký hříšník nepomniš 2202
 Můj Bože já v tebe doufám 2131
 Můj Bože srde ti nesu 2279
 Můj Bůh a Otec mi nemůž nepřítí 1985
 Můj jest Pán Ježíš srdce mé 2131
 Můj Jezu jakž ty chceš 2298
 Můj Jezu jejž serafinové 2092
 Můj Jezu jenž jsi mne 2201
 Můj Ježíši má radosti 2201
 Můj Ježíši ó můj živote 2278
 Můj milý se z lásky 2260
 Můj milý spanilý 2122
 Můj Murli mne všude brání 2323
 Můj Otče zplodiž mne 2055

- Můj pastýři či nechceš 2282
 My bídní hříšníci 2063
 My jsme ti dva veselí sedláčkové 2291
 Mysl svým stavem spokojená 2128
 Myši chytají kočky 2156
 My všickni věříme v jednoho Boha kterýž 2215
 My všickni věříme v jednoho Boha Stvořitele 2215
- Nábožně písně 2128
 Na cestu se ubíráme 1967
 Nádenníci 2266
 Na Galatu 2208
 Na lakomce 2208
 Na májový větříček 2074
 Narodil se Kristus Pán hříšným 1925
 Narodil se Kristus Pán veselme 2371
 Na smrt Marie Anny 2144
 Na světě je víc dobrého než zlého 2266
 Naše oči unavené 2114
 Nauč mne ó Bože svatý 2091
 Nebešt'aně jenž žádáte zvědět 2282
 Nebe země povětří 2235
 Neboj se duchu zemdlený 2360
 Nedbalý a zlý žák 2266
 Nedej Pane nás zahanbenu býti 2148
 Nechci se již víc trápit 1990
 Nechci se soužit 2156
 Nechte dítek jít ke mně 2050
 Necht' ten dům z hlíny ulepený 2048
 Nejdražší potěšiteli 2059
 Nejmilejší Bože jenž jsi mi živo- bytí 1941
 Nejmilejší má milosti 1994
 Nejmilejší tobět' povím 1974
 Nejmilší všech milých 2162
 Nejsladší Ježíši kams se odebral 2237
 Nejsladší srdce libosti 2198
 Nejvyšší dokonalost slunce věčně 2256
 Nejvyšší klenote 2282
 Nejvyšší králi panovníče světa 2043
 Nejvyšší mistře 2235
 Nejvyšší zprávce velikého světa 2192
 Nemám-li Bohu zpívati 2131
 Nemám-li já Boha mého 2131
- Nemocný sedlák a jeho strejc 2185
 Nemožnět' jest ó Otče náš člověku pochopiti 2006
 Nepravtež mi o stříbře zlatě 2282
 Nepravtež mi o žádném zboží 2282
 Nepřestávej bít z milosti 2312
 Nermut' se tak duše má 2131
 Nermut'tež se ó křest'aně 2135
 Nesčíslná dobrodiní 2258
 Neslýchaná náhoda... 2347
 Nespustím jej jenž pro mne zstou- pil 2103
 Nespustím se Ježíše ach 2298
 Nestejní bratři 2266
 Nešt'astně příhody 2330
 Ne těžká věc křest'anem být 2260
 Nevystihlé kralování 2150
 Nezménitedlná bytnosti 2120
 Nezoufej křest'ane milý 2013
 Nezoufej stádečko malé 2041
 Nežádej sobě toho 2049
 Nic nedbám na ten svět 2250
 Noc jest přede dveřmi 1922
 Noc minula duše milá 2120
 Noční mūra 2142
 Nu jen duše jakž se v světě 1979
 Nu slyštež milí křest'aně 2359
 Nu vzhůru k tvé radosti 2279
 Nuž Bohu děkujeme 2262
 Nuže povstaňte křest'aně 2131
 Nuž chval má duše Pána 2139
 Nuž chválu vzdejme Bohu 2152
 Nuž křest'aně radujte se 2353
 Nuž všickni křest'aně věrní 2160
 Nuž všickni slavte Boží dobrodiní 2212
 Nuž zvelebujeme Boží velkou milost 2212
 Nyní můj milý Pán Ježíš 2264
- Občerstviž mne ó Spasiteli 2138
 Ó Beránku Boží nevinný jenž 2089
 Ó Beránku Boží nevinný na 2089
 Ó Beránku Boží svatý 2089
 Ó Beránku nevinný Pane 2003
 Objímání 2074
 Ó Bože kterýž sám nebe 2295
 Ó Bože nejvyšší Pane 2361
 Ó Bože pravdivý jenž věčně kralu- ješ 2275
 Ó Bože tvé slovo svatě 1999
 Ó Bože ty své dítky znáš 1997
 Obraz aneb Podoba podvadí 2266
 Obraz děvčete 2074
 Ó bych již byl všecko ztratil 2043
 Ó člověče pověz kdož jest tak

- hodný 2120
 Ō člověče zlosti 2004
 Odběhlec z lásky synovské 2325
 Odkryté tajnosti čarodějnických
 kunštů 2098
 Odstup smutek odstup starost 2351
 Ō Duchu svatý a drahý 2237
 Ō duše má rozpomeň se 2264
 Odvrat' ō Bože hněv svůj přísný
 2335
 Odvrat' od nás Bože věčný 2228
 Odvrat' od nás věrný Bože 2228
 Ō hříšný člověče vidíš 2353
 Ochotne srdce mě plesá 2131
 Ō jak jistý slavný čistý 2271
 Ō jak jsou blahoslaveně 2260
 Ō jak jste vy pobožní blažení 2087
 Ō jakt' zisk a slávu mnohou 2360
 Ō jerum ō jerum hraběnku již mám
 2287
 Ō Jezu jenž jsi se z hříchu 2297
 Ō Jezu má žádosti 2237
 Ō Jezu ty jsi můj 2239
 Ō Jezu útočiště mé 2138
 Ō Ježíši lásky nevystižený 2132
 Ō Ježíši má všecká rozkoši 2001
 Ō Ježíši nejmilejší 2285
 Ō kdybych tisíckrát ná ústa 2225
 Ō kdyby milost milost vděčná 1993
 Ō krasobyle 2208
 Ō krev drahá lidská sláva 2311
 Ō Kriste kníže pokoje 2096
 Ō lásce k bližnímu 2128
 Ō má dennice přemilá 2241
 Ō muži bolesti 2333
 Ō nejsladší má radosti 2131
 Ō pozdvihnětež bran vašich 2354
 Ō prostředcích k zachování zdraví
 2266
 Ō přebídná světská marnost 2114
 Ō sladký stav života ctného 2358
 Oslavujž Boha panovníka celého
 světa 2235
 Ostříhej mne bídného 2322
 Ostříhej mne můj Bože 2322
 Ō svatý duš říditeli 2264
 Ō svatý svatý svatý Pane 2120
 Osvět' mne Jezus sám 2071
 Ō Synu Boží můj Kriste 2091
 Ō tanci a o mynetu to není řeč
 moje 2342
 Otce na výsosti 2353
 Otcovské srdce lítosti 2043
 Otče kterýžs tak milostně 2303
 Otče můj Pane Bože 2239
 Otče můj nejmilejší 2336
 Otče náš jenž v nebi bydlíš 2215
 Otče sešliž Ducha svého 2131
 Otče sešliž Ducha tvého 2131
 Otec a syn 2266
 Ō temná noc skoro-li pomineš 2067
 Otevři mi krásně brány 2092
 Ō těžkosti ō žalosti 2264
 Ō tovaryšstvu, o vrchnosti... 2266
 Ō Trojice nejsvětější 2052
 Ō užitku čtení a psaní 2266
 Ō užitku pravě nábožnosti 2266
 Ō užitku vrchnosti 2266
 Ō všemohoucí Bože náš 2264
 Ō vy dítky vyvolení 2319
 Ozdobiž se duše milá 2114
 Pán Bůh svých neopouští 1969
 Pane Bože ach slovo tvé 1999
 Pane Bože tě chválíme 2095
 Pane Bože věčný Otče 2310
 Pane budeš-li se mnou 2193
 Pane duši patř ty sám na mne 1935
 Pane jak chceš nalož se mnou 2056
 Pane jak ty chceš tak se mám 2056
 Pane jakž se milosrdný 2131
 Pane já zde musím býti 2237
 Pane již v pokoji 2053
 Pane již z života mého 2237
 Pane když sám na mne hledíš 1940
 Pane Kriste k toběť volám 1937
 Pane smiluj se 2215
 Pane ty jsi stůl obzvláštní 2237
 Pane uspokoj mou duši 2279
 Pane věčné slávy 2249
 Pane všecko tvé jest 2237
 Pane všech duši 1934
 Pane zhřešil jsem velice 2114
 Pane žehnej církev školu 2160
 Pán nás nabízí k modlení 2199
 Pán náš v nebe vstupuje 2275
 Panovníče světa 2120
 Panovníče všemohoucí 2282
 Panovník Ježíš slávou ozdobený
 2231
 Pastýř 2266
 Pastýři můj ach jakž se projdu k
 tobě 2358
 Pastýř jest můj Bůh jediný 2226
 Patřím jen vždy na vůli Boží 2351
 Patř na Krista svázaného 2080
 Pavel a František 2266
 Pěkně vypsání dobrého a rozšafného
 sedláka Vendelína 2126
 Pět jest studní 1927
 Píseň duše o spasení 2273
 Píseň duše po vítězství 1983

- Píseň duše věřící sebe 1900
 Píseň modlitebná o milostnou přítomnost Ducha svatého 2204
 Píseň nová mládežním a pannám k zpěvu vydána 2074
 Píseň o pravém věřících blahoslovení 2091
 Píseň vzácnou a líbeznou 2313
 Písně k...pobožnosti 2324
 Plesejte Bohu na nebi 2313
 Plesejte národově 2264
 Plesejtež Boží věrní 2295
 Plzenští rytíři 2245
 Po druhé vás opět vítáme 2292
 Pohádky velmi kratochvilné o rozličných věcech 2032
 Pohled' Bože jak proti mně 2091
 Pohled' jak mizerně ležím 2264
 Pohled' jak velká tvá sláva 2297
 Pohled' světe nevďěčný 2131
 Pochovejmež toto tělo 2353
 Pochválen bud' Jezu Kriste 2215
 Pochválen bud' Ježíši v tomto novém roku 2161
 Pochválen bud' král a Pán všeho světa 2120
 Pochvalmež věčného Boha 2160
 Pojd'mež za svým Spasitelem 2057
 Pojd' milý můj do tvé zahrádky 2282
 Pojd' smrtedlný pohled' na mne 2275
 Pojd' srdce mé patř vesele 2131
 Pojd'te dítky Boží svatě 2162
 Pojd'te Ježíš chce nás učit 2091
 Pojd'te k hodu Beránkovu 2192
 Pojd'te lidé poslouchajte 2120
 Poklad národu 2361
 Pokoj ach pokoj od Otce věčného 2085
 Pokoj jest nejvyšší klenot 2279
 Pokrytec 2266
 Pole se směje radostí 2153
 Pomni na mne Bože k mému dobrému 1928
 Pomoc v potřebě 2051
 Pomoz at' vítězím 2236
 Pomoz v bídách a v úzkosti 1944
 Pomoz vítězit ó kníže života 2304
 Poněvadž já mám Ježíše 2018
 Popřej nám milost k zpívání 1991
 Poruč Bohu své cesty 2131
 Porušená práva člověčenství 2097
 Poskoč srdce mé s radostí 2131
 Posledně se dobře má spravedlivý 2055
 Poslyš synu marnotratný 2353
 Poslyšte mne národově 2045
 Posměvačkově 2277
 Pospěšte dcery sionské 2106
 Pověřčný člověk 2266
 Povstaň ó křest'ane k boji 2282
 Povstaňtež Boží věrní 2203
 Povstaňtež ó křest'aně 2264
 Pozdvihuji žádost svou k tobě 2029
 Požádejmež Ducha svatého 2215
 Pracná jest věc křest'anem být 2260
 Praha stojí za koukání 2322
 Práva nepravá nezdvěřilého doktora Krobiána 2090
 Právě-li světiš letnice 2199
 Probudiž se duch můj ve mně 2264
 Probudiž se má mdlá duše 2264
 Probud' se duše k vroucnosti 2091
 Probud' se srdce mé k slávě Věčného 2282
 Probud'tež se ó křest'aně 2269
 Procit' duše s ochotností 2264
 Procit' ospalý člověče 2264
 Procit' srdce mé zpívej 2131
 Procit' srdce mé z temnosti 2203
 Procit'te hlas k nám svůj množi 2241
 Procit'te zhnili křest'aně 2138
 Proč ach proč v tomto oudolí 2101
 Proč bouříš Herode slyše 2215
 Proč bych se tak kormoutil 2087
 Proč bys stál vně 2131
 Proč nelibě máš něsti 2131
 Proč se rmoutím když Pán živý 2279
 Proč tě řeže a raní 2131
 Proč že chceš o den zítřejší 2203
 Proč že musím tak dlouho 2070
 Proč že tak marný prach země 2148
 Prosba dítěte 2184
 Prosmež všickni svatého Ducha 2215
 Pro souchotiny podagra 2323
 Prospívej Sion v světle prospívej 2297
 Proti zahálce 2368
 Přebidný stánku ducha mého 1909
 Přeblazet' jest být ovečkou Kristovou 2256
 Přece nemusíš v úzkostech 2131
 Přec honba jest nejlepší vyražení 2153
 Před Božím stojí trůnem 2152
 Předivný náš králi 2235
 Předsevzeti 2352
 Přemýšlování 2136

- Přenocování Ládino 2074
 Přesilný hrad jest Pán Bůh náš 2215
 Přeslavný vítěziteli 2059
 Přest'astná bytnost Božství neko-
 nečně 2167
 Přihotov se duchu můj 2121
 Příchozí 2266
 Přijď' ach přijď' duchu života 2151
 Přijď' dešti nebeský 2321
 Přijď' Duchu svatý k dítkám svým 2295
 Přijde sem lecjaký čtverák 2154
 Přijdeš Jezu nejmilejší 1973
 Přijdi těšiteli Duchu svatý 2372
 Přijdiž do chrámu svého 2131
 Přijdiž Duchu svatý 2373
 Přijdiž Jezu přijď' ke mně 2282
 Přijď' Jezu přijď' ke mně živote
 pravý 2002
 Přijď' pohanů spasení 2215
 Přijď' spasení národů 2215
 Přijď' tedy smrti přemilá 2305
 Přijď' zase přijď' Pane 1938
 Přišli jsme ó Ježíši 2083
 Přišlot' k nám padlým spasení 2315
 Přítel v čas nouze 2266
 Při vodách tvých ó Babylon 2088
 Původe darů dobrých 2010
 Původe života 2193

 Rád bych tě vždy věrněj miloval 2110
 Raduj se dcero sionská 2107
 Raduj se má duše milá 1926
 Raduj se má dušičko 1926
 Radujte se ó křest'aně 2188
 Radujtež se ó křest'aně 2215
 Ráno dřív než vzešlo slunce 2148
 Ratolestku bez vadnění 2282
 Rok starý miji v té době 2326
 Rozplyň se duchu můj v ranách
 Kristových 2198
 Rozpomínejž srdce mé 2193
 Rozsvit' můj Pane Ježíši 2236
 Rozškleb se tlamo pekelná 2101
 Rozvaž mne Bože můj 2125

 Samému Bohu sláva čest 2089
 Samotná jedle 2185
 S Bohem já chci začít 2237
 Seděla jsem (a nedávno) 2313
 Sedlák a kavka 2185
 Sedlák a úředník 2185
 Silný reku a vítězi 2172

 Sion kvůli přežalostně 2148
 Sion rozkošný hrad Boží 2148
 Skalní duchově 2316
 Skloň se k nám Pane Ježíši 2357;
 2374
 Skoro-li noc hříchů zhyne 2260
 Skrytý Bože 2297
 Skrz Adamův pád přetěžký 2315
 Skrz pád Adamův a zlé činy 2120
 Skušujtež se samých 2068
 Sladká duše mé rozkoši 2131
 Sladká žádosti 1995
 Sláva Bohu krok k věčnosti 2119
 Sláva tobě dobrý Bože 2138
 Slavíme tě Pane páně 2091
 Slavíme tě v tichosti 2264
 Slepý a jeho chlapec 2185
 Slovo bromu jsi věčnosti 2264
 Slovo sladké jsi věčnosti které 2165
 Slovo sladké jsi věčnosti těšící 2165
 Slovo veliké věrnosti 2304
 Slunce světa nestvořené 2120
 Slušit' Pána slavně ctít 2215
 Slyš duše slyš co Ježíš dí 2138
 Slyšmež z učení Božího 2036
 Slyšte mé dítky milé 2160
 Slyšte vy dobré lidičky 2248
 Smiluj se Bože nad námi 2215
 Smiluj se nade mnou Pane 2149
 Smrt 2352
 Smrt Abelova 2134
 Smrt nás k životu provádí 2198
 S nebe přišedše anjelé 2215
 Sousedka závistivá 2266
 Spěš se duše spěš se k moudrosti 2360
 Spěš se v zbroj křest'anská říše 2042
 Spi bezpečně 2271
 Spi srdce mé než zpívej 2298
 Spis užitečný a velmi potřebný 2090
 Spomeň na tu hodinu 2155
 Srdce krále nejvyššího 2131
 Srdcem i ústy tě slavím 2131
 Srdečně miluji tě Jezu před všemi 2279
 Srdečně sobě žádám 2191
 Staň má duše rozmysl sobě 2261
 Starý vlk 2207
 Stkví se ten křest'anů vnitřní život 2260
 Stolní rozmlouvání 2136
 Stromku tuto pod tvým stínem 2248

- Stůj Efraim a pomysliž 2073
 Stvořiteli svatý Duchu 2215
 Svatá nevinnosti 2131
 Svato-svatá Trůj-jednoto 2282
 Svatý Jezu proude svátosti 2043
 Svěmyslní lidé smýšlejí 2113
 Světe marný 2311
 Světe s tebou se loučím 2164
 Světe s tebou se žehnám 2164
 Světe viz hle život tvůj 2131
 Světská čest rozkoš sláva 2353
 Světská sláva i zboží 2353
 Svou Lenku on mne jmenoval 2287
 S výsosti nebeské jdu k vám 2215
 Synu Boží a lidský 2237
 Synu Boží Jezu Kriste bychom 2091
 Synu Boží Jezu Kriste všech 2148

 Šalomoune tvé libě kralování 2260
 Šlechtný skutek mladého dvořana
 2099
 Št'astněs hodinko milá 2237
 Št'astně vycházíš z svého 2298
 Št'astný jest muž bohabojný 2215
 Štěpán Fedinger 2349

 Táhni nás za sebou Kriste 2199
 Táhniž mne nejmilší od země 1903
 Tak Bůh tento svět miloval 2131
 Tak hezká ženka může 2290
 Tak jest tento den slavný 1907
 Tak již nyní jest stánek vystavený
 2120
 Takli se na město Boží 2275
 Takliž jest či se jen tak zdá 2122
 Takliž ō Jezu vlastně 2141
 Tak opět z těch dnů mých 2120
 Tak řídíš Pane blažené své milé
 2043
 Tak št'astně a veselě děvče mám
 2153
 Tak tedy dokonávám 2247
 Takt' již nyní chrám Boží vystave-
 ný 2120
 Taktot' volá sám Syn Boží 1971
 Takt' se zase v Ježíši uspokojím
 2054
 Takt' tehda již nejsem přichozím
 víc 2297
 Tak zde obcujte křest'ané milí
 1972
 Ta láska jest prožluhlá přec 2290
 Tankred 2343
 Tatot' jsou nám prikázání 2215
 Tě Boha chválíme 2215
 Tě Boha všickni chválíme 2098

 Tě Bože chválíme spravuj 2114
 Tě Bože chválíme tě 2215
 Ted' hle srdce mé oddávám 2118
 Ted' já bídný červ ted' nuzný 2311
 Ted' já zde bídný červíček 1943
 Ted' Káčenko mně dej ruku 2323
 Ted' Kašpárku zdráv bud' 2287
 Ted' lidské pokolení 2334
 Ted' mne dobře poslouvej 2342
 Ted' můj Jezu jdu před tebe 2296
 Ted' se před tvým trůnem stavím
 2168
 Ted' ted' jsem sprostěný 2008
 Ted' v lůně Božím odpočívám 1953
 Ted' z výsosti svou světlostí 2257
 Těm mužům jenž citějí lásku 2292
 Ten den jest plný radosti 1918
 Ten drak ubohým mužům dobrý je
 2291
 Ten obraz je převýborný 2292
 Ten zbrojnoš jenž si cestu zmát
 2154
 Thezes církevní historie 2209
 Tichý Jezu v tvé nízkosti 1975
 Tichý Pane dej mi tvou tichost
 2012
 Tobě Jehovah chci zpívatí 2085
 Tobět' Bože mě skažení 2148
 Tobět' my věčný Bože 1910
 Toho pána si vzít mají 2342
 Toto jest pohodlí mé 1917
 Triumf triumf jižt' přichází 2254
 Triumf vítězství král náš trium-
 fuje 2308
 Trpělivě snášejte 2131
 Trpělivosti potřebí 2120
 Trpělivost máš mítí 2131
 Truchlicí přirozenost 2280
 Trůj-jednoto pravé zrcadlo Božství
 2114
 Tu se má mysl tobě poddává 2260
 Tut' já ležím červík malý 1943
 Tvá vlastní láska mne nutí 2282
 Tvá vůle necht' jest mé zalíbení
 1919
 Tvé milosrdenství Bože 2346
 Ty Bože viš v jaké časy 2242
 Ty diš: já křest'an jsem 2145
 Ty mé dět'átko přemilé 2072
 Ty Podskalské holky ty nejsou
 hloupý 2323
 Ty ty můj Bože nejlép' vidíš 2082

 Učiň se mnou jakt' se líbí 2283
 Učiteli věčně nejvyšší 1911
 Učitel lidu 2183

- Už mne to můj Kašpárku 2248
 Ukrutná smrt přehrozná smrt 2116
 Ukrutný myslivec 2074
 Ukřižovaný já žádám 2297
 Umím slabikovatí 2323
 Umírám vždy a živobytí 2298
 Umučení Ježíše 2319
 Upokojená mysl 2175
 Uprostřed věku svého 2215
 Upřímně rozsuzování sebe samého 2204
 Uspokoj ō Sione 2247
 Útěchy v světě nalézti 1965
 Útěšná rozkoš čistých duší 2043

 Válečný zpěv pro Český pluk 2221
 V Bohu já skládám v svém doufání 2350
 Včela a hovadnice 2185
 Včely a nedvěd 2185
 Vděčná dcera 2348
 Vděčný syn 2266
 Věcnou čest tobě vzdáváme 2113
 Ve jméno Boží krácejme 1967
 Ve jménu tvém Bože Otče 1918
 Velebí duše má Hospodina 2375
 Velebimt' tě Bože že jsi mi ráčil dáti 1947
 Velebmež Pána srdečně 2193
 Veliký Bože v moci 2302
 Velkomyslný kočí 2099
 Velmi miluji tě Pane 2280
 Vem ochotně dítě milé 2131
 Vem srdce mé 2282
 Věrný Bože v své lítosti 2131
 Věrný duše mé ženichu 2256
 Veršovní naučení představující pravdu ctnosti 2129
 Věru kovářský učedník 2155
 Věřim že jeden jest Pán Bůh 2320
 Vesele sobě zpívejme 2215
 Vesele zpívejme 2378
 Veselte se věřící 2295
 Větrník 2058
 Ve všem svém předsevzetí 2109
 Vichřice hrozná nastává 1924
 Vimt' já že můj Vykupitel 2152
 Vimt' že Bůh věčně mne miluje 2314
 Víra živá všecky těžkosti přetrhuje 2062
 V jménu Boha Otce 1918
 Vlastenští zpěvové 2221
 V městě bych zůstával přece 2155
 Vnově zrozené dět'átko 2300
 Volám k tobě Jezu Kriste 2035
 V pokoji odsud odejdu 2215

 V poslední čas hodiny mé 2160
 Vpravdě snažný a považný 2027
 Vpravdě to jsou velké činy 2024
 V radostném plesání 1966
 Vstaň má duše vstaň nemeškej 2231
 Vstaňmež křest'aně k zpívání 2044
 Vstaň srdce mé s radostí 2131
 Vstoupil jest na nebe Kristus 1912
 Vstoupil na nebe Kristus 1912
 Však jsem Pane můj v tvé moci 2087
 Všakt' jsem mnohem víc provinil 2131
 Všakt' jsem se ti oddal Pane 2239
 Všakt' jsem v srdce Boha mého 2131
 Všakt' nejsem jen přichozím 2131
 Všakt' on mne vvedl on mne též vyvede 2162
 Všeka radost srdce mého 2210
 Vše dobré jest co Bůh činí 2267
 Všech darů studnice 2114
 Všechněch pout prolomiteli 2043
 Všechny všudy holčičky 2144
 Všemohoucí před nímz se i propasti 2162
 Všickni jenž skládají 2050
 Všickni lidé zemřít musí 2038
 Všim ti má být posloužino 2154
 Všudy kde se jen obrácím 1906
 V tebet' jsem ō můj Pane doufal 2259
 V tebet' Pane Bože doufám 2259
 V této noci mi se zjevila 2234
 V tobět' samém zde na zemi 2301
 Vůle 2136
 Vy dítky Nejvyššího 2055
 Vyvandrovaný nedvěd 2127
 Vzdaliž se srdce mé zemdleně 2043
 Vzdejmež čest Pánu Bohu 2095
 Vzejdi vzejdi má dennice 2282
 Vzhled' na mne upadlého 2138
 Vzhled' na mou chudobu 2120
 Vzhledněte oči mé vzhůru k nebi 2186
 Vzhledniž na mne králi slávy 2235
 Vzhůru duše vzhůru k Bohu tvému 2244
 Vzhůru mé srdce nezoufej 2299
 Vzhůru oči svých pozdvíhám 2050
 Vzhůru srdce tento den 2237
 Vzhůru vzhůru den nám nastal 2120
 Vzhůru vzhůru povstaň ō Sione 2117
 Vznešiž se vzhůru k Bohu 2131
 Vztahujte světští přízeň svou 2345
 V žalostech se sláva strojí 2198
 Vždycky smělý a veselý 2243
 Vždyt' pak jsem zdejší ptáčník já

- 2292
- Zachovej nás při svém slovu 2376
 Zajistě skrytý jsi můj Bože 2268
 Zajistět' to učiní věrný Bůh 2162
 Zaklínač duchů 2108
 Za malout' věc mají 2203
 Za mnou křesťané se spěšte 2282
 Záře jasná věčnosti 2192
 Zasloužil sem což tedy mám 2131
 Zavítej kříži zavítej 2138
 Zazděná slečna 2317
 Z bohatství a poctivosti pocházející lakomství a pýcha 2130
 Z Boží vůle ta nevole 2162
 Z celého srdce svého 1910
 Zda-liž ō Jezu svůj obličej 2264
 Zdaž jste se již naučili 2154
 Zdaž nevíš žes člověk marný 2131
 Zdaž prostě od Krista zvát se mám 2233
 Zdaž tento není Syn Boží 2264
 Zde na zemi nerozum panuje 2057
 Zdeněk z Zásniku 2286
 Zdoroslavíček 2313
 Zdráv bud' králi má koruno 2131
 Zdvihni se a vstaň duchu můj 2275
 Zdvihni se k Bohu svému 2131
 Zdvihniž se k Bohu tvému 2131
 Z hlubokosti volám k tobě 2215
 Zlatého slunce krásný běh 2308
 Zlí sedláci 2266
 Zlodějů přechovávatel 2266
 Zlý pacholek 2266
 Zmužile s jasnou tváří 2154
 Znám tě Bože láska věčná 2260
 Z nebe přicházím samého 2215
 Zpěvy z Čarodějně flétny 2292
 Zpíváme tobě Ježíši 2131
 Zpívej duše má Bohu 2339
 Zpívej má duše zpívej 2131
 Zpívejte čest vzdejte 2162
 Zprávce časů i věčnosti 1939
 Z srdce tě miluji ō Pane 2280
 Ztráta milého 2380
 Zůstaň s námi Pane Kriste 1899
 Zvaliž ze mne jho hříchu přetěžkého 2260
 Zvelebujž Hospodína 2139
 Zvelebujž má milá duše 2246
 Z vnitřnosti srdce svého 1910
 Zvolej jazyk lidský směle 2152
 Zvyš se zvyš se truchlá duše 2273
- Žádné okamžení 2115
 Žák dobrý 2266
- Že jsem velký zvíře 2323
 Žel se Bože na to hoře 2081
 Žel se mne bídňého 2239
 Ženusko tak pokoj dej 2291
 Žertovati a hráti 2289
 Živ jest Ježíš můj život 2213

**VI.2. Publikationen slavischer Belletristik in deutscher Übersetzung
im 18.Jahrhundert**

Kroatisch

Kačić Miošić, Andrija (1704-1760), Razgovor ugodni naroda slovinskoga 1756/1759 - Pisma od Kobiliča i Vuka Brankoviča; Pisma od Radoslava; Pisma od Sekule: Ein Gesang von Milos Cobilich und Vuko Brankovich; Radoslaus; Die schöne Dolmetscherin, in: J.G.Herder, Volkslieder, 2 Bde., Leipzig 1778-1779, Bd.1, 130-138; Bd.2, 161-166; 167-171 (I/2-8; II/2-28; 29; nach ital. Vorlage) 2381

Mißverständlich als mögliche Übersetzung aus dem Kroatischen publiziertes Werk

Linhart, A.T., Trinklied der Kroaten, in: ders., Blumen aus Krain, Laidach-Eger 1780, 98-99 (wohl Original Linharts) 2382

Polnisch

Anon., Kronika Wielkopolska (13.Jhdt.) - Kap.29: Walter der Starke und die schöne Helgunde, in: G.G.Fülleborn, Nebenstunden, 2 Bde., Breslau 1799-1800, Bd.2, 165-176 2383

Borusławski, Józef (1739-1837), Mémoires du célèbre nain Joseph Boruwlaski (sic) 1788 - Leben des berühmten Zwerges Joseph Boruwlaski, Übers. Ch.A.Wichmann, Leipzig 1790 (nach engl. Vorlage) 2384

Gurski, Walenty (?-1832), Różne dzieła 1785 - O wdzięczności; O bytości Boga / Str.1-4; Pobudka do Polaków: Dankbarkeit; Vom Dasein Gottes; Zuruf an die Polen, in: AL 1785, III, 359-360 (Prosa) 2385

Karpifski, Franciszek (1741-1825), Lyrik - Duma Lukierdy czyli Luidgardy; Człowiek i kamień; O uspokojeniu z cnoty: Luitgards Klage lied; Fühlen und nicht fühlen; Zufriedenheit und Tugend, in: G.G.Fülleborn, Nebenstunden, 2 Bde., Breslau 1799-1800, Bd.2, 50-56; Człowiek i kamień: Der Mensch und der Stein, in: J.E.S.Sack, Gedichte, Lemberg 1799, 100; Do Justyny / Tęskność na wiosnę: /ohne deutschen Titel/, in: AL 1792, III, 78 (poln.-dt. Paralleldruck) 2386

Kniaźnin, Franciszek Dionizy (1750-1807), Lyrik - J.O.Xiążęciu Adamowi Czartoryskiemu; Do Boga; Do Elmiry; Róża Temiry: Zuschrift des Dichters an den Fürsten...Adam Czartoryski; Ode an Gott; An Elmiren; Die Rose der Themire, in: PB IV, 56-61; Kościół Temidy: Der Tempel der Themis, in: PB IV, 74-76 (Prosa); Na stoletni obchód zwycięstwa Jana III. pod Wiedniem: Auf die hundertjährige Feier des Sieges Johann III. bei Wien, in: PB IV, 76-77 (Prosa) 2387

Kochanowski, Jan (1530-1584), Pieśni - II/25 (Czego chcesz od nas Panie): Was begehrtst du von uns Herr, Übers. M.Henrici, in: Gesangbuch ...der Unität, Leszno (1639) 1760, 456; Kirchen- Haus- und Herzensmusica, Amsterdam 1661, Teil III, Nr.147 (¹1694, ¹1731, ⁴1740) 2388

Krajewski, Michał (1746-1817), Wojciech Zdarzyński 1785 - Albert der Abenteurer, Übers. J.W.L.T.Haan (Hann), Wien-Leipzig 1794 (irrtümlich als Werk Krasickis publiziert) 2389

Krasicki, Ignacy (1735-1801), Bajki i przypowieści 1779 - Fabeln eines polnischen Fürsten, Übers. J.J.Marquart, Warschau 1796; ?(Auszug), Übers. L. von Baczkow?, in: Das Preußische Tempe 1781, 713-718; Wstęp do bajek; I/1, 2, 20, 22, 21, 4; II/14: Eingang zu den Fabeln; Abuzei und Thair; Die Regenflut und der Fluß; Die Maus und der Kater; Der Esel und der Ochse; Der Vogel im Gebauer; Der junge und der alte

- Fuchs; Die Skatulle mit Gold und der Sack mit Grütze, in: PB VI, 45-49; I/21-22, 20: Fabeln nach Krasicki (ohne separate Titel), Übers. N., in: Erholungen 1798, IV, 242-244; I/17; III/26; II/17, 7; I/4; IV/13; II/5, 16; I/8; II/4, 25; II/8; I/27: Der alte Hund und der alte Diener; Der Fuhrmann und der Schmetterling; Der fette Mops und der dürre Haushund; Der Arme und der Reiche; Der junge Fuchs und sein Vater; Der Windhund und der Kater; Der Kristall und der Diamant; Der Herr und der Hund; Der Ratz und der Kater; Der Vater und sein Sohn; Der Rittersporn und das Veilchen; Der Taler und der Souverain d'or; Das kleine Fischchen und der Hecht, in: J.E.S.Sack, Gedichte, Lemberg 1799, 85-99 2390
- Bajki nowe 1786-1788 - II/16; I/2: Der Storch und der Hirsch; Die Weide und die Linde, in: PB VIII, 84-85 (Prosa) 2391
- Historia 1779 - Eine gefundene Geschichte, Hrsg. J.Bernoulli, Berlin 1785 (lt. Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700-1910, Hrsg. P.Geils u.a., 161 Bde., München usw. 1979-1987, Bd.80, 137 angeblich auch 1786 in Leipzig als "Der schon öfters verjüngte Greis" publiziert; Angabe nicht überprüfbar) 2392
- Mikołaja Doświadczyńskiego przypadki 1776 - Begebenheiten des Nicolaus Doświadczyński, Warschau 1776 2393
- Monachomachia 1778 - Monachomachia, Hrsg. J.J.Ecker von Eckhofen, Hamburg 1782 (Prosa) 2394
- Myszeis 1775 - Die Mäuseade, Warschau 1790; Gesang I: Mäuseade, in: PB IV, 50-56 2395
- Opisanie podróży z Warszawy do Biłgoraja 1782 - Einige Stellen aus... Reise von Warschau nach Bulgarien (sic), Übers. G.G.Fülleborn, in: Der Breslauische Erzähler 1800, 832-837 (6 Fragmente) 2396
- Pan Podstoli 1778-1803 - Teil I: Herr Untertruchseß, Übers. J.R.Migula, Warschau 1779 2397
- Powieści wschodnie 1786-1788 - Ibrahim; Juzup; Ibrahim; Jusup, in: PB IX, 53-60 2398
- Satiry 1779-1784 - Żona modna; Do króla; Świat zepsuty: Die Frau nach der Mode; An den König von Polen; Die verdorbene Welt, in: PB VI, 37-45; Do króla; Świat zepsuty: An den König; Die verdorbene Welt, in: PB VII, 42-50 (Prosa); Do króla; Świat zepsuty; Złość ukryta i jawna; Szczęśliwość filutów: An den König von Polen; Die verderbte Welt; Heimliche und offenbare Bosheit; Das Glück der kunstverständigen Betrüger, Übers. J.Olech, in: Das Preußische Archiv 1790, 711-718; 1791, 421-427; 1792, 317-324; 1793, 435-443; Do króla; Żona modna: An den König von Polen; Die Frau nach der Mode, Übers. D.Jenisch, in: Neue deutsche Monatsschrift 1795, I, 168-176; II, 34-43; Pijaństwo; Szczęśliwość filutów; Pan nie wart sługi: Das Nationallaster der Polen; Bubenglück; Der schlechte Herr oder Die polnische Wirtschaft, Übers. D.Jenisch, in: Berlinisches Archiv der Zeit 1796, II, 89-95; 1797, I, 90-96; 1799, I, 395-402 2399
- Wiersze różne - Nadgrobek Stanisławowi Konarskiemu: Grabschrift des Stanislaus Konarski, in: PB VIII, 85-86 (Prosa) 2400
- Wojna Chocimska 1780 - Der Chozimer Krieg, Übers. L. von Baczko?, in: Das Preußische Magazin zur Unterhaltung 1783, 42-64 2401
- s. Krajewski
- Naruszewicz, Adam (1733-1796), Lyrik - Sekret; Zagadka na imieniny Celestyna Czaplica; Równość po Śmierci; Do przyjaźni; Do Księ. Karola Wyrwicza; Na Fajerwerk który dawał...August hr. Moszyński (Nr.1): Das Geheimnis; Auf den Namenstag des... Celestyn Czaplic; Gleichheit nach dem Tode; An die Freundschaft; An Karl Wyrwicz; Auf ein vom Grafen August Moszyński...gegebenes Feuerwerk, in: PB V, 57-69 (Prosa); Do

- Króla Jegomości: An Thro Majestät den König, Übers. J.G.Guzowiusz, Danzig 1772; Do Ojczyzny: Ode an das Vaterland, Übers. J.G.Guzowiusz, Danzig 1771 (Nachdruck in: Thornische wöchentliche Nachrichten 1771, Anhang von gelehrten Sachen, 396-399); O pożytku nauk: Vorteile eines Landes..., in: Thornische wöchentliche Nachrichten 1772, Anhang von gelehrten Sachen, 90-96; Sekret: Das Geheimnis, in: D.Jenisch, Philosophisch-kritischer Vergleich...von vierzehn...Sprachen Europens, Berlin 1796, 276-277 (poln.-dt. Paralleldruck; Prosa; gekürzt); Wiersz radosny...z okazji zupełnego ozdrowienia...: Dithyrambe auf die völlige Genesung des Königs, in: PB II, 50-60 2402
- Niemcewicz, Julian Ursyn (1757/1758-1841), Bajki - Sowa, zięba i krogulec: Der Fink, die Eule und der Sperber, in: Thornische historische Nachrichten 1789, Nr.18, 76-77 2403
- Fragment Bible Targowickiej 1792 - Bruchstück der targowitischen Bibel, Übers. S.B.Linde, Brest 1793 2404
- Powrót posła 1792 - Die Rückkehr des Landboten, Übers. S.B.Linde, Leipzig 1792, 1794; Die Rückkehr des Reichstagsgesandten, Übers. S. B.Linde?, Warschau-Leipzig 1792; ?(Auszug), in: Mannichfaltigkeiten / Warschau 1791, Nr.XV, 228-232 2405
- Sarbiewski, Maciej Kazimierz (1595-1640), Epigrammata - Nr.57, 54: Agrippina redet ihren Sohn Nero an; Auf einen furchtsamen Offizier, in: G.B.Hancke, Weltliche Gedichte, 4 Bde., Dresden-Leipzig 1727-1735, Bd.1, 272 2406
- Libri lyricorum - III/8, 21, 18; I/2, 15; II/16: Als der Dichter im Begriff war, in Polnisch-Rußland zu reisen; An einen grossen Fürsten, der ins Bad reiste; Lob eines großen Fürsten und Staatsministers; An einen Freund, daß er nicht allzu sehr über Unglück klagen sollte; An Epimenides; Man soll törichterweise nichts fürchten und begehren, Übers. B.C., F.G., H.J., X.Y., St.T., C.D. (sic), in: Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde 4/1775, 35-57; III/15; IV/29: An die Bienen; An den polnischen Adel, Übers. J.Zobel, in: ebenda, 7/1777, 17; 10/1780, 93-99; II/2, 3; IV/28, 17; III/6; II/5; III/4; II/7; III/23; II/6; IV/35; II/16; III/3: Das Alter; An seine Theorbe; An die Weisheit; An die Cicade; Der wahre Reichtum; Der Anblick von oben; An einen Freund über die Ertragung des Glücks; Über die Vergänglichkeit; Der wahre Schmuck; Der politische Cato; Amphion; Über Furcht und Begierde; An den Asphalion, in: J.N.Götz, Vermischte Gedichte, 3 Bde., Mannheim 1785, Bd.1, 57-58; 58-59; 118-119; Bd.2, 16-17; 18-19; 38-44; 103-104; 130-131; 135-137; Bd.3, 74-77; 155-158; 169-176; 221-226 (Erstdruck II/3 in: Taschenbuch für Dichterfreunde 1/1774; Nachdruck IV/28, II/7 in: J.G.Herder, Briefe zur Beförderung der Humanität 1793-1797, Nr.35 bzw. Nr.49); IV/23; ?; IV/17-19; I/9; II/26; I/7, 19): An eine Cicade; An Marie die Gebenedeite; An eine Viole; An eine Rose; An Jesus; Sehnsucht nach dem Himmel; An die göttliche Junfrau; An Telephus Lykus; /ohne Titel/, in: Hyperboräische Briefe 1/1788, 139-140, 141-142, 142-143, 291-292, 292-294, 294-296, 296-298; 2/1788, 23-26, 227-228; IV/26, 23, 18, 36: An den Frühling und Frieden; An die Cicada; Die Frühlingsrose; Amphion an die Thebaner, Übers. J.G.Herder, in: Neue deutsche Monatsschrift 1795, 44-45; 45; 46; 121-122; Buch I: Lyrische Gedichte, Übers. A.J.Rathsmann, Breslau 1800 (lat.-dt. Paralleldruck); I/19: Ode, Übers. O., in: Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde 6/1776, 98-99; II/3: Die flüchtige Freude, Übers. J.G. Herder, in: Musenalmanach 1796, 54; IV/23: An die Grille, in: J.Ch. Blum, Sämtliche Gedichte, Leipzig 1776, 115 2407
- Stanisław I. Leszczyński (1677-1766), Oeuvres 1763 - Werke, 4 Bde., Hamburg 1763 2408

- Szymonowic, Szymon (1558-1629), Sielanki 1614 - Czary: Der Zauber, Übers. L. von Baczko?, in: Das Preußische Tempe 1781, 698-? 2409
- Zimorowic, Szymon (1608/1609-1629), Roksolanki 1629 (Autorschaft umstritten) - I/17: Das Mädchen an ihren Geliebten, Übers. J.D.Meden, in: Berlinische Monatsschrift 12/1788, 225-226; ?: ?, Übers. L. von Baczko?, in: Das Preußische Tempe 1781, 703-? 2410

Übertragungen nicht ermittelter Vorlagen

- Bräuer, Christian, Einige aus dem polnischen Gesangbuch ins Deutsche übersetzte Lieder, Königsberg 1749 (12 Lieder, vgl. Estreicher Bd.13, 323) 2411

Mißverständlich als Übersetzungen polnischer Originale geführte Werke

- Geßner, S., Idyllen - Der Wunsch, in: Das Preußische Tempe 171, 565-574 (bewußte Rückübersetzung von Naruszewicz's Fassung "Folwark" durch L. von Baczko unter dem neuen Titel "Das Dörfchen") 2412
- Kochanowski, J.: die in der "Bibliografija literatury polskiej" ("Nowy Korbut"), Hrsg. K.Budzyk u.a., Warschau 1963-, Bd.2, 334 bzw. 340 erwähnten Teil-Übersetzungen aus "Proporzec" resp. "Szachy" beschränken sich auf zwei äußerst kurze Zitate im Rahmen eines Artikels über Kochanowski in: PB I, 106-110; II, 83-86, hier: II, 84-85 2413

Russisch

- Anon., Blagodejanija priobretajut serdca 1770 (Autor: möglicherweise V.I.Lukin oder A.S.Šiškov) - Wohltaten gewinnen die Herzen, Übers. J. Rodde, Riga 1771 2414
- Vstan' vstan' vstrjachnis' soldat (N.G.Kurganov, Pis'movnik 1769/1777) - Soldatenlied, in: J.G.Willamov, Sämtliche poetische Schriften, (Leipzig 1779, Karlsruhe 1783), 2 Bde., Wien 1793-1794, Bd.2, 119-120 2415
- Zabyvaj menja ljubeznyj (M.D.Čul'kov / M.I.Popov, Sobranie raznych pesen 1770/1774, I/22) - Abschiedlied eines Mädchens, in: Willamov (s. vorige Position), Bd.2, 123-124 2416
- Beljaev, Osip Petrovič (?-1807), Muza 1794 - Stichi moi vezde...; Česton menja žuril...: Wenn meinen Versen...; Herr Ehrenwert..., in: JR III/1-1795, 292 (Prosa) 2417
- Chemnicer, Ivan Ivanovič (1745-1784), Basni i skazki 1779/1782 - Pisatel'; Volč'e rassuždenie: Der Schriftsteller; Denkungsart eines Wolfs, in: RB 9/1784, 94-96 (Prosa) 2418
- Cheraskov, Michail Matvevič (1733-1807), Česmesskij boj 1771 - Die Schlacht bei Tschesme, Übers. M.V.Suš'kova?, St.Petersburg 1773 (Prosa) 2419
- Numa Pompilij 1768 - Numa Pompilius, St.Petersburg 1782 2420
- Oda...Ekaterine Alekseevne...na vseradostnoe pribytie 1767 - Ode auf die Ankunft...Katherina Alexiewna, Moskau 1767 2421
- Oda...Pavlu Petroviču 1797 - Ode an...Paul Petrowitsch, Übers. J.G. von Bellingshausen, Riga 1797 2422
- Chovanskij, Grigorij Aleksandrovič (1767-1796), Rossijskie anekdoty / I (SM 1793, I) - Z.77-104: Wen halten wir denn für einen Mann von Erziehung..., in: JR I/1-1793, 251-252 (Prosa) 2423
- Deržavin, Gavriil Romanovič (1743-1816), Lyrik - Oda belo'j carice; Izobraženie Felicy; Blagodarnost' Felice; Videnie Murzy; Liričeskaja pesn' na pokorenje Izmaila; Bog; Na smert' knjazja Meščerskogo; Gre-

- benevskij ključ; Kalliope; Na roždenie porfirorodnogo otroka; Sosedu: Gedichte, Übers. A.F.F. von Kotzebue, Leipzig 1793; Izobraženie Felicy: Felizens Bild, Übers. A.F.F. von Kotzebue, Reval 1792; Videnie Murzy: Traum des Mursa, Übers. A.F.F. von Kotzebue, St.Petersburg 1792 (russ.-dt. Paralleldruck; Nachdruck in: Storch II, 233-242) 2424
- Feofan Prokopovič (1681-1736), K sočinitelju satir - Stanzen...zum Lob der Satiren, in: Spilcker (s. unten Kantemir), 197-198 2425
- Lacrimae Roxolanae 1725-1726 (lat. Fassung von: O smerti Petra Velikogo; Slovo na pogrebenie...Petra Velikogo; Slovo na pochvalu...Petra Velikogo) - Rußlands Tränen, o.O. (Berlin?), 1726; Hamburg 1726 (Nachdruck "Slovo na pogrebenie" /ohne Einleitung und Schluß/ und "O smerti" jeweils ohne Titel in: Lebensbeschreibung der...Catharina Alexiewna, Frankfurt/M. 1728, 10-48, 142-165) 2426
- Fonvizin, Denis Ivanovič (1744/1745-1792), Nedorosl' 1783 - Das Mutter-söhnchen, Leipzig-Wien 1787 2427
- Kantemir, Antioch Dmitrievič (1708-1744), Satiry 1762 - H.E. von Spilcker, Satiren des Prinzen Kantemir nebst einigen anderen...Gedichten, Berlin 1752, 3-196 (nach franz. Fassung 1749; Nachdruck 8.Satire in: Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1752, 512-519); Satira VI: 6.Satire, Übers. J.Ch.Gottsched, in: ebenda, 1751, 261-266 (nach franz. Fassung 1749) 2428
- Karamzin, Nikolaj Michajlovič (1766-1826), Werk-Auswahl (Bednaja Liza; Frol Silin; Natal'ja, bojarskaja doč'; Julija) - Erzählungen, Übers. J.G.Richter, Leipzig 1800 2429
- Bednaja Liza 1792 - Elisa, Übers. A.Savin / B.Heidecke, in: JR III/2-1796, 169-194 2430
- Katharina II. von Rußland (1729-1796), Werk-Auswahl (Skazka o careviče Chlore; Razgovor i rasskazy; Zapiski pervoj časti; Graždanskoe načal'noe učenie [= Rossijskaja azbuka, Teil II/; Zapiski kasatel'no rossijskoj istorii I-IV) - Bibliothek der Großfürsten Alexander und Konstantin, Übers. Ch.G.Arndt, 9 Bde., Berlin 1783-1788 (Bd.1 auch als "Gespräch und Erzählungen", Berlin 1783) (Bd.1: Märchen vom Tzarrewitsch Chlor, 7-46; Gespräch und Erzählungen, 47-76; Verschiedene Aufsätze, 74-172; Bd.2: Lehren vom ersten Unterricht; Aufsätze betreffend die russische Geschichte; Bd.3-9: Aufsätze betreffend die russische Geschichte) 2431
- Obmanščik 1785 - Der Betrüger, Übers. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1786 (Nachdruck in: Katharina II., Drei Lustspiele wider Schwärmerei und Aberglauben, Berlin 1788, 1-88) 2432
- Obol'sčennyj 1786 - Der Verblendete, Übers. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1786 (Nachdruck in: Katharina II., Lustspiele - s. vorige Position -, 89-208) 2433
- Podražanie Šakespiru...iz žizni Rjurika 1786 - Historisches Drama... aus Rjuriks Leben, Übers. Ch.F.Völkner, St.Petersburg 1792 (russ.-dt. Paralleldruck) 2434
- Prodolženie načal'nogo učenijsa 1783 - Fortsetzung der Lehren vom ersten Unterricht, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 4/1782, 145-164 2435
- Razgovor i rasskazy 1782 - Gespräch und Erzählungen, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1782, I, 89-100 (Nachdruck: s. oben Werk-Auswahl; Nachdruck Nr.8 in: RB 8/1783, I, 57-58) 2436
- Razstroennaja sem'ja ostorožkami i podozrenijami 1788 - Der Familienzwist durch falsche Warnung und Argwohn, Übers. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1788 (Nachdruck in: Deutsche Schaubühne Bd.9, 313-346) 2437
- Šaman sibirskij 1786 - Der sibirische Schaman, Übers. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1786 (Nachdruck in: Katharina II., Lustspiele - s. oben Obmanščik -, 209-347) 2438

- Skazka o careviče Chlore 1781 - Märchen vom Tzarewitsch Chlor, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1781, IV, 75-92 (Nachdruck: s. oben Werk-Auswahl); Märchen vom Zarewitsch Chlor, Übers. Ch.F.Nicolai, Berlin 1782 (nach franz. Vorlage?) 2439
- Skazka o careviče Fevee 1782 - Märchen vom Tzarewitsch Fewej, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1782, IV, 123-144 (Nachdruck: Berlin 1784) 2440
- Vybornye rossijskie poslovicy 1783 - Auswahl russischer Sprichwörter, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1782, IV, 165-176 2441
- Zapiski kasatel'no rossijskoj istorii 1783-1794 - I-IV: Aufsätze betreffend die russische Geschichte, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1783, I, 156-180; II, 75-176; III, 36-122; IV, 43-208; 1784, 3-257; Anhang zum NSJ 1784, St.Petersburg 1785 (Nachdruck: s. oben Werk-Auswahl; dass., 2 Bde., Riga 1787); V: Aufsätze betreffend die russische Geschichte T.5 / Geschlechtsfolge der Großfürsten..., Übers. Ch.F.Völkner, St.Petersburg 1794 2442
- Zapiski pervoj časti 1782 - Verschiedene Aufsätze, Übers. Ch.G.Arndt, in: NSJ 1782, I, 101-144 (Nachdruck: s. oben Werk-Auswahl; Nachdruck Nr.11, 13, 19, 28, 77, 88 in: RB 8/1783, 60-63) 2443
- Lomonosov, Michail Vasil'evič (1711-1765), Slovo pochval'noe...Petru Velikomu 1755 - Auszug /ohne Titel/, in: Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1761, 201-207 (nach franz. Vorlage) 2444
- Murav'ev, Michail Nikitič (1757-1807), Lyrik - Oda šestaja: /ohne Titel/, in: RB 6/1779, 275-278 (russ.-dt. Paralleldruck; Prosa) 2445
- Olsuf'ev, Adam Vasil'evič (1721-1784), Eže Rossija nyne vosklicaet 1735 (Autorschaft umstritten) - Da Rußland freudenvoll..., St.Petersburg 1735 (russ.-dt. Paralleldruck) 2446
- Petrov, Vasilij Petrovič (1736-1799), Lyrik - Oda na...roždenie Konstantina Pavloviča 1779 - Ode auf die Geburt des Großfürsten Konstantin, in: RB 6/1779, 90-93 (Prosa; Nachdruck in: Storch II, 245-248; D. Jenisch, Philosophisch-kritischer Vergleich...von vierzehn...Sprachen Europens, Berlin 1796, 278-280) 2447
- Popov, Michail Ivanovič (1742-1790), Dosugi 1772 - Izčezla groza mgl...: Triumphlied der Russen, in: RB 6/1779, 232-238 (russ.-dt. Paralleldruck; Prosa) 2448
- Radiščev, Aleksandr Nikolaevič (1749-1802), Putešestvie iz Peterburga v Moskvu 1790 - Kap.1-6: Bruchstück einer Reise durch Rußland, in: Deutsche Monatsschrift 1793, II, 149-172 (gekürzt) 2449
- Ruban, Vasilij Grigor'evič (1742-1795), Lyrik - Nadpisi k kamnju gromu 1782 - Überschriften zum Donnerstein, Übers. J.C.Schildt, St.Petersburg 1782 (russ.-dt. Paralleldruck) 2450
- Sumarokov, Aleksandr Petrovič (1717-1777), Ėklogi 1774 - Agnesa; Enona: Agnes; Enona, in: RB 6/1779, 264-270 (russ.-dt. Paralleldruck; Prosa; Nachdruck "Enona" in: Storch II, 225-228); Delija; Sil'vija: Delia; Silvia, in: SJ 2/1776, Oktober, 65-69; 8/1779, 135-138 (Prosa) 2451
- Gde ni guljaju ni chožu... 1770 - Liebesprobe, in: Willamov (s. oben Anon., Vstan'), Bd.2, 121-122 2452
- Oda...Pavlu Petroviču 1771 - Ode auf das Namensfest...Paul Petrovitsch, Moskau 1771 2453
- Pritčii 1762 - Feb i Borej; Volk i jagenok; Ljaguška i myš'; Dub i trost'; Koška: Fabeln, Übers. A.L. von Schlözer, St.Petersburg 1765 (Prosa); Nastavnik: Der Moralkrämer, in: Olla Potrida 1787, I, 167-168 (Prosa) 2454
- Satiry 1774 - O blagorodstve; Nastavlenie synu; Krivoj tolk: An den Adel; Instruktion eines Vaters an seinen Sohn; Das schiefe Urteil, in: SJ 4/1777, 142-146; 220-224; 300-305 (Prosa) 2455
- Semira 1751/1768 - Semira, Übers. T.I.Osterwald, in: Schauspiele, o.

- Hrsg., Breslau 1762, 1-86 (nach unpublizierter Erstfassung 1751) 2456
- Sinav i Truvor 1751 - Sinav und Trovor (sic - Druckfehler im Titelblatt), in: Sammlung einiger ausgesuchter Stücke..., Bd.2, Leipzig 1755, 81-148 (nach franz. Vorlage 1751) 2457
- Stichotvorenija duchovnye 1774 - Bože neba i zemlji; Otverzlos' nebo; /ohne Titel/, in: RB 6/1779, 248-251 (russ.-dt. Paralleldruck; Prosa; Nachdruck "Bože neba" als "Über die Größe Gottes" in: Storch II, 228-229) 2458
- Ty ne dumaj dorogaja 1770 - Antwort des Geliebten, in: Willamov (s. oben Anon., Vstan'), Bd.2, 125-126 2459
- ? (russisches Original möglicherweise verschollen) - Was stellst du noch durch schlaue Blicke..., Übers. T.I.Osterwald, in: Das Neueste aus der anmutigen Gelehrsamkeit 1757, 946-951 2460
- Trediakovskij, Vasilij Kirillovič (1703-1768), Novoju...ukrašennomu čestiju...baronu fon Korff 1734 - Glückwünschender Zuruf an...von Korff, St.Petersburg 1734 (russ.-dt. Paralleldruck) 2461
- Oda toržestvennaja o sdače goroda Gdanska 1734 - Sieges-Ode auf die Eroberung der Stadt Danzig, Übers. G.F.W.Juncker, St.Petersburg 1734 (russ.-dt. Paralleldruck) 2462
- Trutovskij, Vasilij Fedorovič (um 1740-um 1810), Sobranie russkich prostych pesen 1776-1795 - I/7; II/17: /ohne Titel/, in: RB 7/1781, 39-43 (russ.-dt. Paralleldruck; Prosa) 2463
- Vereščagin, Ivan Afanas'evič (?-?), Oda na toržestvo zaključennogo mira 1775 - Ode auf die Feier des...Friedens, Übers. I.I.Melissino, Moskau 1775 2464
- Oda...o blagopolučnom vozvraščeni...Šuvalova 1777 - Ode...über die glückliche Zurückkunft..., Übers. I.I.Melissino, Moskau 1777 2465

Irrtümlich als Übertragung eines russischen Originals publiziertes Werk

La Fontaine, J. de, Le Gland et la Citrouille - Der Kürbis und die Eichel, in: JR I/1-1793, 358-359 (Prosa; nach: Tykva i žolud', in: Irtyš 1791, Februar) 2466

Serbisch

Anon., "Hasan-Aginica" - Klag-Gesang von der edlen Braut des Asan-Aga, in: A.Fortis, Reisebeschreibung von Dalmazien (= Viaggio in Dalmazia), Übers. F.A.C.Werthes, 2 Bde., (Bern 1776) Bern-Leipzig 1797, Bd.1, 152-161 (serb.-dt. Paralleldruck); ders., Reise zu den Morlakken (= Viaggio, Auszug), Übers. F.A.C.Werthes, (Bern 1775) Lausanne 1792, 90-99 (serb.-dt. Paralleldruck); Klaggesang von der edlen Frauen des Asan-Aga, Übers. J.W. von Goethe, in: J.G.Herder, Volkslieder, 2 Bde., Leipzig 1778-1779, Bd.1, 309-314 (I/3-24; Nachdruck in: J.W. von Goethe, Schriften, 8 Bde., Leipzig 1787-1790, Bd.8, 177-182; nach Werthes) 2467

Slowenisch

Anon., (Lamberger in Pegam) - Der Turnier zwischen Ritter Lamberg und Pegam, in: A.T.Linhart, Blumen aus Krain, Laibach-Eger 1780, 39-49 2468

Dev, Janez Damascen (1732-1786), Lubezn Jozefa II. (Pisanice 1779) - Die Menschenliebe Josephs II., Übers. J.N. von Edling, in: Pisanice 2/1780, 41-43 (Nachdruck in: Linhart - s. vorige Position -, 67-70)

2469

Mißverständlich als Übertragung eines slowenischen Originals publiziertes Werk

Linhart, A.T., Jasmin und seine Braut, in: ders., Blumen aus Krain, Laibach-Eger 1780, 106-111: angeblich nach einer slowenischen Ballade verfaßt, aber wohl Eigenschöpfung Linharts 2470

Sorbisch

- Anon., Dajće nam dajće, chceće nam dač (vgl. L.Haupt / J.A.Smoler, Volkslieder der Sorben in der Ober- und Niederlausitz, 2 Bde., Grimma 1841-1843, Nachdruck Bautzen 1984, Bd.1, 269, Nr.CCLXXVII) - Gebt uns, gebt, wollt ihr uns etwas geben, in: M.Conrad, Beitrag zu der... Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden, in: Provinzialblätter (Leipzig / Dessau) 1783, V, 60-73, Nachdruck in: Meine Landsleute / Die Sorben und die Lausitz im Zeugnis deutscher Zeitgenossen, Hrsg. H.Zwahr, Bautzen 1990, 96-105, hier 105 (Prosa; sorb.-dt. Paralleldruck) 2471
- Holčka čehnješe po hodach (vgl. Haupt /s. vorige Position/, Bd.1, 169, Nr.CXL) - Das Mädchen zog nach Weihnachten, in: Conrad (s. ebenda), Nachdruck, 101 (Prosa; sorb.-dt. Paralleldruck) 2472

Tschechisch

- Anon., Rybrcol na Krkonošských horách 1794 - Riebenzahl im Riesengebirge, Prag 1796 2473
- Z vysokého rodu byla tu první slečna Berkova... (Bänkellied) - /ohne Titel/, in: A.G.Meißner, Historisch-malerische Betrachtungen aus Böhmen, Prag 1798, Nr.7 / "Richenburg" 2474
- Komenský, Jan Amos (1592-1670), Labyrint světa a ráj srdce 1623/1631 - Labyrinth der Welt, nebst glücklichem Ausgang aus demselben, Potsdam 1781; als "Philosophisch-satirische Reise durch alle Stände der menschlichen Handlungen" Berlin-Potsdam 1787; Kap.37-54: Übergang aus dem Labyrinth der Welt in das Paradies des Herzens, Leipzig 1738; als "Das wiedergefundene Paradies" o.O. 1760; Hamburg-Schwerin-Güstrow 1774 2475

Tschechische Kirchenlieder in deutschen Übertragungen

Vorbemerkung: Da keine Ausgabe der "Kirchen-Musica" Komenskýs aus dem 18.Jahrhundert zur Verfügung stand, mußte auf die um etwa ein Viertel umfangreichere Erstausgabe von 1661 zurückgegriffen werden. Die Aufstellung enthält somit mehr Lieder, als tatsächlich im 18.Jahrhundert in Deutschland nachgedruckt wurden. An sonstigen deutschen Gesangbüchern sind nur Kantionale der Herrnhuter Brüdergemeine berücksichtigt, die noch am ehesten Kirchenlieder tschechischer Herkunft enthalten. Auf Einzelnachweise der sämtlich bei Jirecek verzeichneten tschechischen Texte wurde verzichtet.

- Anon., Bože věčný všemohoucí Otče svatý - Herr Gott Schöpfer heiliger gütiger Vater, Übers. M.Thám (KM Nr.P XII) 2476
- Bůh Otec z pouhé milosti - Der gütig Gott sandt den Heiland, Übers. J.Jelecký (KM Nr.K XII; LG Nr.349) 2477
- Chvalmež všickni svatou důstojnou Trojici - Gebenedeit und gelobt sei

- heut, Übers. M.Weisse (KM Nr.H XIX) 2478
- Ducha svatého milost rač býti s námi - O Heiliger Geist sei heut und allzeit, Übers. P.Hubert (KM Nr.H V) 2479
- Ježíš Kristus jsa Bůh pravý - Christus der wahre Gottessohn, Übers. P.Hubert (KM Nr.D XI; SL1 Nr.162; SL2 Nr.170; CG Nr.80; LG Nr.296) 2480
- Ó Kriste vzkřísený - Herr Christ des Lebens Quell, Übers. P.Hubert (KM Nr.G XI; LG Nr.322 /Auszug/) 2481
- Ó svatý přijdiž Duše - Komm Heiliger Geist Herre Gott, Übers. M.Weisse (KM Nr.H IX; SL1 Nr.263; SL2 Nr.330; CG Nr.148) 2482
- Pastýři nebeský - Laßt uns herzlich schreien, Übers. J.Horn? (KM Nr.M XIV; LG Nr.370 /Auszug/) 2483
- Poslouchejte žaloby - O Mensch tu heut hören, Übers. J.Horn? (KM Nr.E XX; LG Nr.310 /Auszug/) 2484
- Požehnaný Pán Bůh izraelský - Gelobet sei der Herr Gott Israel, Übers. P.Hubert (KM Nr.A VII; SL1 Nr.139; SL2 Nr.722; LG Nr.86) 2485
- Přijdiž těšiteli Duše svatý - Komm Schöpfer Heiliger Geist, Übers. P. Hubert (KM Nr.H XI) 2486
- Radostně Bohu zpívejme - Nun singet all mit gleichem Mund, Übers. M. Thám (KM Nr.B XIII) 2487
- Rozkoš i utěšení - Freud und Wollust dieser Welt, Übers. M.Cornelius (KM Nr.S V) 2488
- Sláva i chvála bud' tobě králi - Preis Lob und Ehr sei dir König und Herr, Übers. P.Hubert (KM Nr.E I) 2489
- Umučení našeho Pána Jezu Krista - Jesu Kreuz Leiden und Pein, Übers. P.Hubert (KM Nr.E XII; SL1 Nr.190; LG Nr.307) 2490
- Věrná duše radostně máš krále přijíti - Gläubige Seel schau dein Herr und König, Übers. M.Weisse (KM Nr.A XIII; SL1 Nr.69; SL2 Nr.84; CG Nr.927; LG Nr.270) 2491
- Augusta, Jan (1500-1572), Aj jak jsou milí tvoji příbytkové: O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung, Übers. J.Jelecký (KM Nr.K XVII; SL2 Nr.1296; CG Nr.720; LG Nr.129); Budiž veleben Pán Bůh náš pochválen: Gott wolln wir loben der mit edlen Gaben, Übers. P.Hubert (KM Nr.K XVI; SL2 Nr.1289; CG Nr.992; LG Nr.124); Cesta k nebi nová živá: Ein neue Bahn wir alle habn, Übers. J.Korytanský (KM Nr.D VII; LG Nr.292); Dobrotivýt' jest Pán Bůh náš: Gott ist zwar gütig, Übers. J.Jelecký (KM Nr.L VIII); Ej nuž lačni žizniví: Wohlauf die ihr hungrig seid, Übers. P.Hubert (KM Nr.P XIII); Hospodine proč odmítáš: Ach Gott warum verlasserst du, Übers. J.Jelecký (KM Nr.L XX; LG Nr.361 /Auszug/); Ját' vstupuji dí Pán: Ich fahr auf spricht Christ der Herr, Übers. P.Hubert (KM Nr.G XVIII; LG Nr.324); Jižt' jest čas vzhůru vstáti: Der Tag vertreibt die finstre Nacht, Übers. M.Weisse (KM Nr.Q XX; SL1 Nr.416; SL2 Nr.592; CG Nr.289; LG Nr.406); Ó pastýři izraelský: O Hirt und Heiland Israel, Übers. J.Jelecký (KM Nr.M I; LG Nr.128 /Auszug/); Pane Ježíši Kriste tys Syn: O liebster Herr Jesu Christ der du, Übers. J.Horn (KM Nr.K XI); Přišel jest k nám obr silný: Ein starker Held ist uns kommen, Übers. J.Horn (KM Nr.A XVI); Prozpěvujmež všickni vesele: Nun laßt uns heut all einträchtiglich (KM Nr.A I); Smiluj se nade mnou Bože: O Gott erbarm dich mein, Übers. P.Hubert (KM Nr.N XII); Vitej Jezu Kriste s nebeské výsosti: Hochgelobet seist du Jesu Christ, Übers. P.Hubert (KM Nr.A XVIII; LG Nr.276 /Auszug/); Život Kristův zvelebujme: Das Leben Christi unsres Herrn, Übers. M.Thám (KM Nr.D VI; LG Nr.291) 2492
- Blahoslav, Jan (1523-1571), Chvály radostně: Preiset mit Freuden, Übers. P.Hubert (KM Nr.J XI; LG Nr.338); Práci denní vykonavše: Weil dieser Tag ist vergangen, Übers. P.Klantendorffer (KM Nr.R XII; LG

- Nr.413); Přeblahoslavený člověk: O Mensch schau an Christi Leben, Übers. C.Sirutschko (KM Nr.Q IX; LG Nr.401); Prorocký slyšme žádosti plný hlas: Laßt uns hören die Stimm und herzliche Bitt des Propheten (KM Nr.A II); Sešliž Hospodine svatého Ducha: Herr Gott send deinen Geist, Übers. P.Hubert (KM Nr.H XVII); Z vítězství Ježíše Pána: Laßt uns Christi Sieg und Auffahrt, Übers. P.Hubert (KM Nr.G XVII) 2493
- Červenka, Matej (1521-1569), Aj jak jest to milě a utěšeně: Schau wie lieblich und gut, Übers. P.Hubert (KM Nr.M VII; SL2 Nr.1310; CG Nr. 887; LG Nr.147) 2494
- Ciklovský, Jirí(k) (?-1557), Ej nuž my dítky spolu: Wohlan ihr lieben Kinderlein, Übers. J.Jelecký (KM Nr.R XVI) 2495
- Donát (?-?) / Wolf, Jan (?-1548), Kdož chce v dobré naději: Wer in guter Hoffnung will, Übers. P.Hubert (KM Nr.S VIII; LG Nr.425 /Auszug/) 2496
- Dřevínek, Havel (?-1563), Nuž všickni kdož jste žizniví: Nun wohlan spricht unser Heiland, Übers. M.Thám (KM Nr.P III; LG Nr.161) 2497
- Jakoubek ze Stříbra (um 1371- nach 1429), Jesu tui memoria (Ježíšův tvát' jest památka): O wie süß ist dein Gedächtnis, Übers. P.Hubert (KM Nr.P XIV) 2498
- Komarovský, Gabriel (?-?), oder Kunvaldský, Matěj (1442-1500), Radujme se vždy společně: Freuen wir uns all in ein, Übers. M.Weisse (KM Nr.M VI) 2499
- Lukáš Pražský (1460-1528), Boha Otce všickni chvalme: Lob sei dem allmächtigen Gott, Übers. M.Weisse (KM Nr.A XII; SL1 Nr.76; SL2 Nr.91; CG Nr.48; LG Nr.267); Díky již nyní vzdávejme: Lobet Gott o lieben Christen, Übers. M.Weisse (KM Nr.B V; SL1 Nr.111; SL2 Nr.130; LG Nr. 273 /Auszug/); Hospodine studnice dobrotы: O Vater der Barmherzigkeit Brunn, Übers. M.Weisse (KM Nr.B III; SL1 Nr.12; SL2 Nr.8; CG Nr.4; LG Nr.266); Nábožnými srdci nyní: Laßt uns mit herzlicher Begier, Übers. P.Hubert (KM Nr.L XVI; LG Nr.358); Ó přeblahoslavené blahoslavených: Es sind selig zu loben, Übers. M.Thám (SL1 Nr.1022; SL2 Nr.1318; CG Nr.867; LG Nr.365); Ó Stvořiteli všemohoucí Otče: Barmherziger Herre Zebaoth, Übers. J.Jelecký (KM Nr.A III); Pán Ježíš po svém pokřtění: Jesus ward bald nach seiner Tauf, Übers. P.Hubert (KM Nr.D X; LG Nr. 295 /Auszug/); Povstaň Pane: Steh auf Herr Gott, Übers. M.Thám (KM Nr.L XVIII; LG Nr.360 /Auszug/); Rozžehnejmež se s tím tělem: Nun laßt uns den Leib begraben, Übers. M.Weisse (KM Nr.S XIV; SL1 Nr.857; SL2 Nr.1266; LG Nr.430); Vzbud' nás Pane at' povstaneme: O Vater aller Barmherzigkeit, Übers. M.Thám (KM Nr.L XVII; LG Nr.359); Zdráv bud' ó králi nebeský: Sei gelobet Herr Jesu Christ du König (KM Nr.D XVI) 2500
- Michalec, Martin (1484-1547), Chvaltež Pána andělě: Ihr Himmel lobt den Herrn, Übers. P.Hubert (KM Nr.J X; LG Nr.337); Duše svatý jenžs Pán a Bůh: Heiliger Geist du bist ein Gott (KM Nr.H X; SL1 Nr.258; SL2 Nr. 325); Hallelujah prozpěvuj církvi: Halleluja freu dich Christenschar, Übers. P.Hubert (KM Nr.G XIII); Hallelujah zpívejme s radostí (Autorschaft umstritten): Halleluja singt all mit großer Freud, Übers. P. Hubert (KM Nr.F II); Hod radostný pamatujme: Singt fröhlich und seid wohlgenut, Übers. M.Thám (KM Nr.B XI); Ját' jsem v tom rozveselen: Ich werd erfreut überaus, Übers. J.Jelecký (KM Nr.K XV; SL2 Nr.1290; CG Nr.715; LG Nr.140); Pokřikněmež všickni k chvále (Autorschaft umstritten): Singet mit Freuden, Übers. P.Hubert (KM Nr.B X); Těš se dcero sionská: O freu dich Jerusalem, Übers. J.Horn (KM Nr.A XVII); Věčný Syn jednorozený: Der eingeborne Gottessohn, Übers. P.Hubert (KM Nr.C I; LG Nr.284 /Auszug/); Všickni věrní křest'aně veselme: Nun laßt uns zu dieser Frist, Übers. M.Weisse (KM Nr.A VIII; LG Nr.271

- /Auszug/ 2501
Paustenik, Jan (?-1543), Chtějmež my poslouchati: Hör Mensch ein traurig
 Geschicht, Übers. M.Thâm (KM Nr.L VII; SL1 Nr.589; SL2 Nr.797; CG
 Nr.402; LG Nr.357) 2502
Sturm, Adam (?-1565), Ů Berānku Boží jenž jsi: Jesu Gottes Lämmelein,
 Übers. P.Hubert (KM Nr.C XVIII); Ů Jezu Kriste synu panny čistě (nach
 lateinischer Vorlage von Mikuláš Dobromír /1513-1589/): O Herr Jesu
 Christ der du am Himmel, Übers. M.Thâm (KM Nr.K IV); Pān Kristus Syn
 Boží věčný: Als Christus hie auf Erden war, Übers. J.Girck (KM Nr.D
 XII; LG Nr.297 /Auszug/); Stvořiteli věčnému bud' chvála: Gott unserm
 Herrn sei ewig Lob, Übers. P.Hubert (KM Nr.J XII; LG Nr.339 /Aus-
 zug/); Veseliž se srdce každého: Frohlock heut christgläubige Seel,
 Übers. P.Hubert (KM Nr.F VIII) 2503
Wolf, Jan (?-1548), Proč se pneš ō člověče: Menschenkind was brüst du
 dich, Übers. M.Cornelius (KM Nr.S VII; LG Nr.424 /Auszug/) 2504
 - s. Donāt

Wendisch

- Anon., Katy mēs Ninka beyt - Die lustige Hochzeit, in: J.G.Herder,
 Volkslieder, 2 Bde., Leipzig 1778-1779, Bd.1, 104-106 (I/1-24; Nach-
 druck in: J.W. von Goethe, Die Fischerin 1782; nach: Ch.Hennig von
 Jessen, Vocabularium Venedicum, ca.1710 / J.G. von Eckhart, Historia
 studii etymologici linguae Germanicae 1711) 2505

Abkürzungen

- ABC 1777: ABC aneb Slabikšř, z kterého se dítky mají učiti / ABC oder Silben- und Namenbuch, Prag 1777 (Texte im tschech.-dt. Paralleldruck)
- ADB: Allgemeine deutsche Bibliothek, Hrsg. Ch.F.Nicolai, 118 Bde., Berlin 1765-1796
- AL: Allgemeine Literaturzeitung, Hrsg. Ch.G.Schütz u.a., Jena 1785-1803
- Bäumker: W.Bäumker, Das katholische deutsche Kirchenlied, 4 Bde., Freiburg 1886-1911
- BG: Besedujuščij graždanin, Hrsg. M.I.Antonovskij u.a., St.Petersburg 1789
- BP: Detskaja biblioteka, 2 Bde., Moskau 1796; ²1797 als "Bezcennyj podarok"; ungeachtet des auf Campes "Kleine Kinderbibliothek" verweisenden Titels enthält das Werk fast nur Nachdrucke aus DC sowie in wenigen Fällen aus CVRC
- BRV: Básně v řeči vázané, Hrsg. V.Thām, Prag (1785) Nachdruck 1916
- Bucki: N.Bucki, Kurzgefaßte Anweisung zur leichten Erlernung der polnischen Sprache, 2 Bde., Berlin 1797-1799
- C: Cvetnik, Hrsg. P.I.Bogdanovič, St.Petersburg 1788
- CG: Christliches Gesangbuch der evangelischen Brüdergemeinen, Herrnhut (1735) ¹1741, Nachdruck Hildesheim - New York 1981, Hrsg. E.Beyreuther u.a. ("Herrnhuter Gesangbuch")
- Choix: M.Huber, Choix de poésies allemandes, 4 Bde., Paris 1766
- CL: Die christliche Lehre in evangelischen Liedern, Onolzbach 1750
- CNZ: Cytara Nového Zákona, Hrsg. A.Konišš, (1727) Prag 1762
- CS: Cithara Sanctorum, Hrsg. J.Tranovský u.a., (1635) Liptovský Mikuláš - Bratislava 1968 (berücksichtigt wurden nur Nr.1-1001; diese entsprechen auch in der Reihenfolge der Edition von 1745, die bis 1992 unverändert beibehalten und nur sukzessive um zusätzlich angehängte Lieder erweitert wurde; Übersetzer hiernach angegeben)
- CSL: Cithara Sanctorum, Hrsg. J.Sargānek, Leipzig 1737 (Nr.1-1800; das deutsche Register verzeichnet unter Nr.1622a J.Scheffler, Keine Schönheit hat die Welt, doch fehlt das Lied im Text; Übersetzer nach CS angegeben)
- CVRC: Čtenie dlja vkusa, razuma i čuvstvovanij, Hrsg. V.I.Okorokov u.a., Moskau 1791-1793
- DB: J.H.Campe, Detskaja biblioteka, Übers A.S.Šiškov, 2 Bde., St.Petersburg 1783-1785, ¹1793, ¹1799? (Auswahl aus Bd.1-4 der Erstauflage der "Kleinen Kinderbibliothek"; benutzt wurde die undatierte 5.Auflage /ca.1810/, die in den Seitenzahlen geringfügig von der Erstausgabe abweicht; Zuordnung der Texte zu Autoren nach Campe, Kleine Kinderbibliothek ¹1782-1784; da die Textanordnung einzelner Editionen stark variiert, wurde auf Band-Nachweise der Stücke verzichtet)
- DC: Detskoe čtenie dlja serdca i razuma, Hrsg. N.I.Novikov u.a., Moskau 1785-1789, Vladimir ¹1799-1803
- DK: Duchomne kyrlišowe knihi, Hrsg. J.Böhmer u.a., Bautzen (1741) 1854 (berücksichtigt wurden nur Nr.1-632, die bereits in Ausgaben des 18. Jahrhunderts abgedruckt sind; Übersetzer hiernach angegeben)
- DW: Duchomny wopor, Hrsg. J.Böhmer, Bautzen (1735) ⁴1739 (Nr.1-322; Anhänge: A /Gebete/; A¹, Nr.1-48 /Nr.8 fehlt/; A², Nr.1-9; A³, Nr.1-9; Übersetzungen, die mit nur geringen stilistischen Abweichungen in DK übernommen wurden, sind ohne eigene Anfangszeile notiert; Übersetzer nach DK angegeben)
- DWG: Das neue deutsche und wendische Gesangbuch, Bautzen 1710
- EK: Evangelický kancionál, Hrsg. V.Kleych, Zittau (1717) ¹1722 (Nr.1-703; Übersetzer nach CS angegeben)

- ES: Ežemesjačnye sočineniija k pol'ze i uveseleniju služušćie, Hrsg. G.F. Müller u.a., St.Petersburg 1755-1764
- Estreicher: Bibliografia polska, Hrsg. K.J.T.Estreicher / S.Estreicher, 33 Bde., Krakau 1870-1939, 2. überarbeitete Auflage Krakau 1959-
- Fischer: Kirchenlieder-Lexikon, Hrsg. A.W.F.Fischer, 2 Bde., Gotha 1878-1879
- Fischer/Tümpel: Das deutsche evangelische Kirchenlied des siebzehnten Jahrhunderts, Hrsg. A.W.F.Fischer / W.Tümpel, 6 Bde., Gütersloh 1904-1916
- FRNR: Francuzskie, rossijskie i nemeckie razgovory, Hrsg. F.V.Karžavin, St.Petersburg 1799 (Texte im franz.-russ.-dt. Paralleldruck; russische Texte in Prosa)
- GDB: Gorodskaja i derevenskaja biblioteka, Hrsg. N.I.Novikov, Moskau 1782-1786
- GGA: Göttingische Zeitungen von gelehrten Sachen, Göttingen 1739-1752; fortgesetzt als: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen, Göttingen 1753-1801; ab 1802 als: Göttingische gelehrte Anzeigen
- Heym: J.Heym, Russisches Lesebuch, Riga 1794
- HG: Der heilige Gesang zum Gottesdienste in der römisch-katholischen Kirche, Bd.2 (Autor resp. Hrsg.: J.F.S.Kohlbrener?), Salzburg 1783
- HH: Heil- und Hilfsmittel zum tätigen Christentum, Brix 1767
- Ippokrena: Ippokrena ili Utechi ljuboslovija, Hrsg. P.A.Sochackij, Moskau 1799-1801
- Jireček: J.Jireček, Hymnologia bohémica, Prag 1878 (= Abhandlungen der Klasse für Philosophie, Geschichte und Philologie der königlich-böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften 1877-1878, Folge VI, Bd.9, Nr.3)
- JR: Journal von Rußland, Hrsg. J.H.Busse, St.Petersburg 1793-1796
- K: Kancyonáľ zawierajácy w sobie pieśni chrześcianańskie, Hrsg. J.Ch. Bockshammer u.a., Brieg (1776) 1838 (15. unveränderte Auflage; Nr.1-572; Übersetzungen, die mit nur geringen stilistischen Abweichungen auch in NK abgedruckt sind, werden ohne eigene Anfangszeile notiert; Übersetzer nach Kühnast angegeben)
- KB: Kancionáľ, Hrsg. J.T.Elsner, Berlin (1753) '1791 (Nr.A I - Nr.Z XLII; Übersetzer nach CS angegeben)
- KC: Kancionáľ český, Hrsg. M.V.Štájer, Prag (1683) 1764
- Kehrein: J.Kehrein, Katholische Kirchenlieder, Hymnen, Psalmen, 4 Bde., Würzburg 1859-1865
- KG: Katholisches Gesangbuch, Sagan 1774
- KM: Kirchen- Haus- und Herzens-Musica, Hrsg. J.A.Komenský, Amsterdam 1661 (I, Nr.1-160: A.Lobwasser, Psalmen-Paraphrasen; II: 284 deutsche Kirchenlieder der Böhmisches Brüder; III: 150 deutsche Kirchenlieder; berücksichtigt wurde nur Teil II, in dem Komenský trotz Streichung zahlreicher Lieder aus früheren deutschen Gesangbüchern der Böhmisches Brüder die Zählung der Edition von Lissa /1639/ beibehielt)
- KMD: Książeczka moralna dla dzieci, Breslau 1799
- Koch: E.E.Koch, Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche, 8 Bde., Stuttgart 1866-1876
- La Fite, Razgovory: M.-E. de La Fite, Nravoučitel'nye razgovory, dramy i skazočki, Moskau 1794 (= M.-E. de La Fite, Entretiens, drames et contes moraux, Den Haag 1778)
- La Fite, Rozmówki: M.-E. de La Fite, Rozmówki, komedyjki, powiastki oby- czajowe, Übers. M.Prokopowicz, 2 Bde., Krakau 1786-1787 (= M.-E. de La Fite, Entretiens, drames et contes moraux, 2 Bde., 2. erweiterte Auflage Den Haag 1783)
- Lectures 1775: Lectures pour les enfants, Paris 1775

- LG: Etwas vom Liede Mosis..., das ist Alt- und neuer Brüdergesang, London 1753-1754, Nachdruck Hildesheim - New York 1980, Hrsg. D.Meyer / G.Meyer ("Londoner Gesangbuch")
- LH: Lobklingende Harfe, Hrsg. A.Koniáš, Königgrätz 1730
- MEI: Moskovskoe ežemesjačnoe izdanie, Hrsg. N.I.Novikov, Moskau 1781
- MoEI: Modnoe ežemesjačnoe izdanie, Hrsg. N.I.Novikov, St.Petersburg 1779
- MRC: Monitor Różnych Ciekawości, Hrsg. J.Przybylski, 4 Bde., Krakau 1795
- MW: Magazyn Warszawski, Hrsg. P.Świtkowski, Warschau 1784-1785
- MZ: Moskovskij žurnal, Hrsg. N.M.Karamzin, Moskau 1791-1792
- NADB: Neue allgemeine deutsche Bibliothek, Hrsg. Ch.F.Nicolai u.a., 107 Bde., Kiel usw. 1793-1806
- NB: Nové básně, Hrsg. A.J.Puchmajer, 3 Bde., Prag 1798-1814
- NCZ: V.M.Kramerius, Noví čeští zpěvové pro krásné pohlaví ženské, Prag (1788) Nachdruck in: Listy filologické 1900, 24-30
- NES: Novye ežemesjačnye sočinenija, Hrsg. N.Ja.Ozereckovskij / A.P.Protasov, St.Petersburg 1786-1797
- NG: Nuovi graduval, Hrsg. M.Bakoš, Sopron 1789 (Nr.1-374; nach ungarischen Vorlagen übertragene Lieder sind mit *gekennzeichnet)
- NK: Nowo wydany kancyonał pruski, Hrsg. J.Wasiański / Ch.Haberkant, Königsberg (1741) ¹1744 (Lieder: Nr.1-766; Anhang: Nr.817-901; unberücksichtigt blieben die Psalmen-Paraphrasen Nr.767-816; Übersetzer nach Kühnast angegeben)
- NSJ: Neues St.Petersburgisches Journal, Hrsg. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1781-1785
- NSL: Neue Sammlung geistlicher Lieder, Wernigerode 1752
- NSV: Novyj Sanktpeterburgskij vestnik, Hrsg. P.I.Bogdanovič, St.Petersburg 1786
- PB: Polnische Bibliothek, Hrsg. Ch.G.Steiner, 9 Bde., Warschau 1787-1788
- PC: Prochladnye časy, Hrsg. A.G.Rešetnikov, Moskau 1793
- Pesek: M.K.Pešek, Tři písně postní, Zittau 1716, ¹1724 (letzteres erweitert zu: Čtyři písně postní)
- PIS: Panteon inostrannoj slovesnosti, Hrsg. N.M.Karamzin, 3 Bde., Moskau 1798
- Pisanice: Pisanice od lepeh umetnost, Hrsg. F.Dev, Ljubljana (1779-1781), Nachdruck 1977
- PPPV: Prijatnoe i poleznoe preprovoždenie vremeni, Hrsg. V.S.Podšivalov u.a., Moskau 1794-1798
- PT: Pokojaščijsja trudoljubec, Moskau 1784-1785
- PUC: Poleznoe i uveselitel'noe čtenie, Hrsg. Ja.I.Blagodarov, Moskau 1788
- PUJ: Poleznoe upražnenie junošestva, Hrsg. M.M.Snegirev, Moskau 1789
- PVPU: Prazdnoe vremja v pol'zu upotreblennoe, St.Petersburg 1759-1760
- RB: Russische Bibliothek, Hrsg. H.L.Ch.Bacmeister, St.Petersburg 1772-1787/1789
- RC: Raspuskajuščijsja cvetok, Hrsg. M.M.Snegirev / V.S.Podšivalov, Moskau 1787
- Redeskini: M.Redeskini, Osm inu sestdeset sveteh pesem, Ljubljana (1775) ¹1800
- RH: Repertorium hymnologicum, Hrsg. U.Chevalier, 6 Bde., Louvain 1892-1921
- Rudnicka: Bibliografia powieści polskiej 1601-1800, Hrsg. J.Rudnicka, Breslau 1964
- RV: Rastuščij vinograd, Hrsg. O.P.Kozodavlev u.a., St.Petersburg 1785-1787
- Sapoznikov: Auserlesene Stellen aus den besten deutschen Schriftstellern / Izbrannye mesta iz lučšich nemeckich pisatelej, Hrsg. F.I.Sapožni-

- kov, Moskau 1780 (Texte im dt.-russ. Paralleldruck; russische Texte in Prosa)
- SB: Sebrāni básni a zpěvŭ, Hrsg. A.J.Puchmajer, Prag 1795-1797
- SC: Svobodnye časy, Hrsg. M.M.Cherskov, Moskau 1763
- SG: Sammlung alter und neuer auserlesener Gesänge, Bautzen 1775
- SGL: Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge, Hrsg. G.J.Zollikofer, Leipzig o.J. (1766?)
- Simonides: A.Simonides, Některě písně nábožně, Zittau o.J. (1724?)
- SJ: St.Petersburgisches Journal, Hrsg. Ch.G.Arndt, St.Petersburg 1776-1780
- SL1: Sammlung geistlicher und lieblicher Lieder, Leipzig 1725, Nachdruck Hildesheim - New York 1979, Hrsg. E.Beyreuther u.a. ("Berthelsdorfer Gesangbuch")
- SL2: Sammlung geistlicher und lieblicher Lieder, Herrnhut-Görlitz 1731, Nachdruck Hildesheim - New York 1980, Hrsg. E.Beyreuther ("Marchisches Gesangbuch")
- SLRS: Sobesednik ljubitelej rossijskogo slova, Hrsg. E.R.Daškova / O.P.Kozodavlev, St.Petersburg 1783-1784
- SLS: Sobranie lučšich sočinenij k rasprostraneniu znanija i k proizvedeniju udovol'stvija, Hrsg. J.G.Reichel, Moskau 1762, 1787
- SM: Sankt-Peterburgskij Merkurij, Hrsg. A.I.Klušin / I.A.Krylov, St.Petersburg 1793-1794
- Storch: H.F.Storch, Gemälde von St.Petersburg, 2 Bde., Riga 1793
- Sumarokov: A.P.Sumarokov, Polnoe sobranie vseh sočinenij, 10 Bde., Moskau 1781-1782, 1787 (beide Editionen sind inhaltlich identisch, aber unterschiedlich paginiert; aus technischen Gründen ist durchweg nur jeweils eine Ausgabe als Quelle angegeben)
- SV: Sanktpeterburgskij vestnik Hrsg. G.L.Brajko u.a., St.Petersburg 1778-1781
- SW: Spěwawa Jězusowa winca, Hrsg. M.Wałda, Bautzen 1787 (Impressum am Ende des Registers: 1788; Nr.1-659)
- SZ: Sanktpeterburgskij zurnal, Hrsg. I.P.Pnin / A.F.Bestužev, St.Petersburg 1798
- TK: Trejazyčnaja kniga v pol'zu ruskogo i inostrannogo junošestva, Hrsg. Ch.G.Arndt u.a., St.Petersburg 1779, Riga 1786 (Texte im dt.-russ.-franz. Paralleldruck)
- Tobolka: Knihopis českých a slovenských tisků...do konce 18.století, Hrsg. Z.Tobolka / F.Horák, 9 Bde., Prag 1925-1967
- TP: Teatr polski, 63 Bde., Warschau 1775-1806 (vgl. Estreicher Bd.4, 488-492)
- UC: Utrennie časy, Hrsg. I.G.Rachmaninov u.a., St.Petersburg 1788-1790
- US: Utrennij svet, Hrsg. N.I.Novikov u.a., St.Petersburg 1777-1780
- UZ: Utrennjaja zarja, Moskau 1800
- VLK: Vermehrtes Lüneburgisches Kirchengesangbuch, Lüneburg 1767
- VNP: Vremja neprazdno provoždennoe v čtenii, Hrsg. E.P.Demidova, St.Petersburg 1787
- Vogel: D.Vogel, Polska ksiązka dla czytania / Polnisches Lesebuch, Breslau 1785
- VZ: Večernjaja zarja, Hrsg. N.I.Novikov / J.G.Schwarz, Moskau 1782
- Wackernagel: Ph.Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts, 5 Bde., Leipzig 1864-1877
- WG: Wohleingerichtetes geistreiches Gesangbuch, Hrsg. J.L.Will, Cottbus (1760) 1786 (Nr.1-442; Anhang: Nr.443-562; Nummerierungsfehler: Nr.35, 454-456, 552 gibt es jeweils doppelt, Nr.535 fehlt)
- Zahn: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, Hrsg. J.Zahn, 6 Bde., Gütersloh 1889-1893

ZL: Zweihundert auserlesene Lieder, Görlitz 1741

ZPP: Zabawy Przyjemne i Pożyteczne, Hrsg. J.Albertrandi u.a., Warschau
1770-1777

ZS: Zerkalo sveta, Hrsg. F.O.Tumanskij u.a., St.Petersburg 1786-1787

ZNZC: Zpěvy z nejvýbornějších zpěvoher českých, Hrsg. V.Thám, Prag 1799

Namensregister

- Nicht aufgenommen sind die in Titeln belletristischer Werke enthaltenen Personennamen
- Ablesimov, A.O. 111, 119
 Ackermann, K.E. 68
 Adami, J.Ch. 279
 Adler, S. 64
 Adodurov, V.E. 89, 246
 Aelianus 90
 Amalia Juliana v. Schwarzburg-Rudolstadt 181, 269, 279, 308, 350
 Äsop 14, 98
 Agentov, M.I. 12, 237
 Agricola, J. 29, 181, 279, 308, 350
 Akimov, A.I. 109, 220, 236
 Alber(us), E. 28, 181, 279, 308, 350, 379
 Albert, H. 28, 181, 269, 279, 308, 350
 Albertrandi, J. 409
 Albin, J. 98
 Albinus, J.G. 182, 269, 279, 308, 350
 Albrecht d.J. v. Brandenburg-Culmbach 28, 182, 279, 308, 350
 Alekseev, M. 237
 Alekseev, M.P. 54, 62, 70, 123, 163-165, 167-168
 Alexander d. Gr. 100
 Alferov I. 252
 Allendorf, J.L.K. 350
 Alopäus, M. 113, 164
 Altenburg, M. 350
 Amburger, E. 9, 11, 163
 Andrae, J.V. 223
 Andreev, A.Ja. 229
 Andrés, J. 114
 Andrič, N. 25, 75, 172
 Anna-Sophie v. Hessen-Darmstadt 182
 Annenskij, N.I. 250
 Anton Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg 182, 279, 308
 Anton, K.G. 147
 Antonius (Marcus) 100
 Antonov, V.N. 114, 163
 Antonovskij, M.I. 405
 Apollos (A.D.Bajbakov) 229
 Apuchtin, A.I. 125
 Arends, W.E. 350
 Arndt, Ch.G. 16, 79, 123-124, 165, 398-399, 407-408
 Arnd(t), J. 40
 Arnold, G. 182, 279, 308, 351
 Arnold, R.F. 131, 169
 Arnschwanger, J.Ch. 279, 351
 Arsen'ev, D. 236
 Arsen'ev, Ja.A. 231, 252
 Artomedes, S. 182
 Artomius, P. 31, 33-34, 177
 Atranus Gebula 64, 182, 195
 Auburger, L. 163
 August II. v. Polen 133, 234
 August Prinz v. Sachsen-Gotha 223
 Augusta, J. 152, 402
 Augustini, M. 375
 Avianus 98
 Avramovič, T. 157
 Babenkov, S. 220
 Babo v. Abensberg 64
 Babo, J.M. v. 223
 Babst (Bapst), V. 34
 Bachhammer, S. 351
 Bachofen, J.C. 304
 Bachtin, I.I. 251
 Bacmeister, H.L.Ch. 120, 123, 126, 165-166, 407
 Baculard d'Arnaud, F.-T.-M. de 63, 253
 Baczko, L. v. 146, 394-395, 397
 Badalič, J.M. 107
 Bäumker, W. 50, 269, 298-307, 331, 345, 347-348, 356, 405
 Bahrtdt, J.F. 277, 280
 Baier, J.W. 351
 Baker H. 253
 Bakoš, M. 43-44, 407
 Balázs, E. 166
 Balde, J. 55, 134, 182, 185
 Baldensperger, F. 65
 Balduin, G. 351
 Bapzien, M. 35, 182
 Barfkovius, J. 33
 Barsov, A.A. 90, 122
 Bartaševskij, S. 218
 Bartolomeides, L. 353-354
 Basch, S. 280
 Basedow, J.B. 223
 Baskakova, E.I. 218, 221, 248
 Basler, F. 11, 88, 163
 Baturin, P.S. 240
 Bauch, T. 65, 187, 203
 Baudouin de Courtenay, J. 137, 198
 Baumann, H. 88, 164

- Baumgarten, J. 182, 351
 Bayer, S. 103
 Bazilevičeva, M. 246
 Beaumarchais, P.-A. Caron de 70,
 75, 79
 Beccadelli, A. 98
 Beck, J.J. 182, 351
 Becker, C. 33, 182, 269, 308, 351
 Becker, G.W.R. 223
 Becker, R.Z. 24, 153, 269, 351
 Becker, W.G. 223
 Beckhof, J.G. 280
 Bedekovič-Komorski, K. 159
 Behm, M. 33, 182, 269, 280, 308,
 351
 Behme, D. 182, 351
 Be(h)risch, H.W. 223
 Beljaev, O.P. 125, 397
 Bellegarde, J.-B. Morvan de 14
 Bellermann, J.J. 119
 Bellingshausen, J.G. v. 397
 Belokurov, S.A. 12, 164
 Belosel'skij-Belozerskij, Al.M.
 111
 Bëmar - s. Böhmer, J.(G.)
 Benemann 308
 Benigna Maria v. Reuß-Ebersdorf
 351
 Bentkowski, F. 142
 Bergius, N.O. 99
 Berkov, P.N. 27, 51, 99, 111-114,
 125, 129, 164-165
 Bernacki, L. 71-72
 Bernardin de Saint-Pierre, J.-H.
 253
 Bernhagen, W. 88-89, 164
 Bernhard v. Cluny 331
 Bernoulli, J. 120, 395
 Bernstein, Ch.A. 280, 308, 352
 Berquin, A. 20, 22, 144, 253
 Bertuch, F.J.J. 81, 91, 95, 223
 Besser, J.W. 77
 Bestužev, A.F. 408
 Betulius, Ch. 308
 Beuvius, A. 64, 182, 223
 Beyreuther, E. 405, 408
 Beyschlag, J.B. 183
 Bezak, P.Ch. 247
 Bibanov G. 250
 Bibíkov, V.I. 111
 Bielfeldt, H.H. 99, 131, 151, 165,
 167, 170, 172
 Bienemann, C. 183, 269, 280, 309,
 352
 Birken, S. v. 183, 269, 280, 309,
 352
 Bischof, J.N. 116
 Bittner, K. 164
 Blagodarov, Ja.I. 222, 407
 Blahoslav, J. 402
 Blaise, A. 110
 Blasius, J. 347-349, 358, 360,
 367-368, 370, 374, 376
 Blažej, M. 362
 Blemer, M. 15
 Blin de Sainmore, A.-M.-H. 253
 Blum, J.Ch. 396
 Blumauer, A. 352
 Bobowski, M. 45
 Bočarnikov, K. 231, 236
 Bock, J.Ch. 183
 Bock, J.G. 51, 223
 Bockshammer, J.Ch. 36, 144, 188,
 197, 199, 406
 Bodmer, J.J. 61, 233
 Böhmer, J. 38-39, 298-301, 304-
 306, 309-311, 315, 317, 319-
 328, 405
 Böhmer, J.G. 329
 Böhmer, J.H. 183, 352
 Böhmer, M.M. 352
 Böschentain, J. 28, 183, 269,
 280, 309, 352
 Böttner, G. 309
 Bogaevskij, I.I. 243
 Bogatzky, K.H. 38, 40, 280
 Bogdanovič, I.F. 91, 111, 116,
 122, 126
 Bogdanovič, P.I. 126, 234, 238,
 405, 407
 Bogorodskij, V. 221, 240, 242
 Bogusławski, W. 72, 143, 171
 Bohr, B.E. 33
 Boie, H.Ch. 130
 Boileau-Despréaux, N. 51, 78
 Bollhagen, L.D. 285
 Bolotov, A.T. 223
 Boltin, D.S. 230
 Bonin, Ch.F. 223
 Bonin, G. v. 183
 Bonin, U.B. v. 280, 309, 352
 Bonn(us), H. 28, 183, 352
 Bonneville, N. de 71, 73, 245
 Boris Godunov 130
 Borisov, V. 229
 Bornmeister, S. 183, 309, 352
 Borusławski, J. 394
 Boškovič, J.R. 159
 Bosse, H. 68, 164
 Bossmann, R. 31, 169
 Botnikowa, A.B. 54, 164
 Božan, J.J. 48

- Bräker, U. 80
 Bräuer Ch. 397
 Brajko, G.L. 79, 234, 236, 238,
 248-249, 408
 Brandes, J.Ch. 223
 Brang, P. 62, 164
 Brant, S. 98
 Braun, H. 18, 24, 352
 Braun, J.A. 223
 Brawe, J.W. v. 69, 223
 Bredow, M.Ch. 183
 Breitenau, Ch. Gensch v. 309, 352
 Breithaupt, G.F. 352
 Breithaupt, J.J. 183, 280, 352
 Breitinger, J.J. 61
 Breitkopf, B.Th. 9
 Breitkopf, J.G. 104
 Brentius, J. 35, 183, 309, 352
 Brézan, S. 57-58, 171
 Breznik, A. 156
 Brockes, B.H. 77, 223
 Brtáň, R. 66, 171
 Brudecki, Z. 182
 Brückner, E.Th.J. 223
 Brühl, F.A. 76, 144, 183
 Brunchorst, Ch. 352
 Brunian, J.J. v. 152
 Bruns, R. 298, 301
 Bucharskij, A.I. 231-232
 Buchfelder, E.W. 183, 280, 309,
 353
 Buchholtz, A.H. 217, 224, 353
 Buchka, J.S. 280, 353
 Bucki, N. 96, 189, 193, 198, 205,
 405
 Budde, J.F. 149
 Budzyk, K. 71, 163, 397
 Bürger, G.A. 25, 55, 58-59, 84,
 171-172, 224, 244, 353, 361
 Büsching, A.F. 11
 Büttner, G.K. 353
 Bulla K. 376
 Burius, J. 351
 Burleigh, W. 98
 Burmeister, F.J. 183, 309, 353
 Bušmin, A.S. 51, 69, 166-167
 Busse, J.H. 124-125, 167, 406
 Bussenius, H. 183
 Bužinskij, G.F. 101, 103
 Bykova, T.A. 102, 164
 Calisius, J.H. 280
 Campe, J.H. 20-25, 80, 90, 123,
 137, 175, 181, 183-184, 199,
 217-225, 232, 235, 241-242, 244-
 245, 248, 254, 353, 379, 405
 Campistron, J.-G. de 111
 Canitz, F.R.L. v. 14, 77, 86, 104,
 184, 225, 280, 353
 Carmontelle 109
 Carstens, A.P.L. 225
 Cassius, J.A?. 201
 Čebotarev, A.Ch. 241
 Čelišček, P.I. 247
 Čermák, A. 364
 Čerňanský, S. 41, 66, 357
 Černý, F. 74, 171
 Červenka, M. 403
 Chamfort 115-116
 Chanenko, A.I. 244
 Charlamov, E.S. 12
 Charlamov, I.G. 235
 Chaudon, L.-M. 78
 Chauvin, V. 252
 Chemnicer, I.I. 53, 122, 166-167,
 228, 397
 Cheraskov, M.M. 54, 90-91, 106,
 108, 110-111, 116, 119-121, 124-
 127, 130, 397, 408
 Chevalier, U. 407
 Chiniac de la Bastide du Claux,
 P. de 253
 Chodani, J.K. 56, 190
 Chodkiewicz, A. 194
 Choffin, D.-E. 253
 Cholodov, E.G. 68
 Chojnacki, W. 31, 169
 Chovanskij, G.A. 227, 397
 Chrastina, J. 66
 Chuč, J. 36
 Chyträus, N. 353
 Cicero 13, 18
 Cidilko, V. 159, 172
 Ciechanowska, Z. 9, 65, 84, 169
 Ciešla, M. 9, 131, 169
 Ciklovský, J. 403
 Claproth, J.Ch. 225
 Clauder, I. 184, 353
 Claudius, M. 225
 Claudy, Ch. 9
 Clausnitzer, T. 32, 35, 184, 269,
 280, 309, 353
 Clodius, Ch.A. 225
 Coelichen, G. 143
 Comenius - s. Komenský
 Connow, Ch.F. 184, 309
 Conrad, M. 148, 401
 Consett, Th. 103
 Contant d'Orville, A.-G. 205
 Corneille, P. 68
 Cornelius, M. 402, 404
 Corner, D.G. 309

- Cramer, J.A. 15, 17, 38, 184, 225,
 229, 247 281, 353, 357
 Cramer, K.F. 14
 Crasselius, B. 184, 281, 309, 353
 Creutziger, E. 29, 184, 281, 309,
 353
 Cronegk, J.F. 61, 78, 84-85, 225-
 226, 247
 Cross, A.G. 54, 62, 99, 164-166
 Crüger, J. 29-30
 Čul'kov, M.D. 90, 109-111, 122,
 130, 397
 Cumberland, R. 253
 Čurčín, M. 158, 172
 Cvetaev, L.A. 232
 Cyankiewicz, J. 137
 Čyževškyj, D. 54
 Czaplic, C. 187
 Czartoryski, A.K. 141, 144
 Czermińska, K. 56, 137, 190, 193

 Dach, S. 33, 184, 281, 309, 353
 Dachstein, W. 184, 309, 354
 Dalberg, K.Th. v. 226
 Dalberg, W.H. v. 253
 Danilevskij, R.Ju. 9, 53-54, 62,
 70, 82, 109, 123, 164-165
 Danilov, A. 252
 Danilov, V. 226
 Dantiscus (Dantyszek), J. 132,
 134
 Daragan, K.I. 251
 Daškova, E.R. 408
 Debur, J. 72, 194
 Decius, N. 28, 184, 269, 281, 309,
 349, 354
 Dedekind, F. 66, 354
 Delius, H.F. v. 226
 Demidova, E.P. 122, 229-230, 408
 Demme, H.Ch.G. 226
 Demmer, S. 109
 Denicke, D. 30, 33, 185, 269-270,
 281, 283, 310, 317, 354
 Denis, J.N.C.M. 59, 85, 140, 150,
 155, 158, 173, 270, 310
 Derschau, B. 185, 310
 Derschau, F. v. 185
 Deržavin, G.R. 53-54, 81, 91, 114,
 116-118, 120, 126-128, 166, 168,
 227, 253, 397
 Desmarets 253
 DeBler, W.Ch. 185, 281, 310, 354
 Dev, J.D. 270, 400, 407
 Dickenmann, E. 52, 168
 Diericke, Ch.F.O. v. 185
 Dieze, J.A. 114

 Dilherr, J.M. 310
 Dilthey, Ph.H. 226
 Dippel, J.K. 185
 Diterich, J.S. 141, 185, 281-282,
 290
 Dmitrevskij, D.I. 236
 Dmitrevskij, I.A. 111-113, 115,
 119, 127
 Dmitriev, A.I. 242
 Dmitriev, I.I. 53-54, 91, 164, 233
 Dmochowski, F. 85, 135
 Dober, J.M. 310
 Dobijanka (-Witczakowa), O. 72,
 169
 Dobracki, M. 178
 Dobromír, M. 404
 Dobroserdov, Ch. 221
 Dobrovský, J. 87, 97, 154
 Dörrien, K.H. 17-18, 20-21, 24,
 123, 185, 226, 354, 371
 Dolanský, I.G. 361
 Dolanský, J. 82, 165
 Dolgorukij (Dolgorukov), A.S. 105
 Domašnev, S.G. 77-78, 111-113,
 167-168
 Donát 403-404
 Donat, A. 9, 169
 Donat, D. 102, 165
 Donnert, E. 165
 Dorat, C.-J. 54, 249
 Drachovský, J. 150
 Drese, A. 29, 185, 281, 310, 354
 Dřevínek, H. 403
 Drews, P. 49, 59, 66, 74, 79, 109,
 123, 149, 165, 171-172
 Drexel(ius), J. 55, 185
 Drozdowski, J. 141
 Drukovcov, S.V. 122
 Družbacka, E. 132
 Družinin, Ja.A. 249
 Ducreux, M.-E. 48
 Durach, J.B. 379
 Durych, V.F. 154
 Dusch, J.J. 13, 62, 64, 185, 226
 Dvorjašev S. 250-251
 Džunkovskij, S.S. 125

 Ebeling, J.G. 15
 Eber, P. 28, 30, 185, 270, 281,
 310, 354
 Ebert, J. 29, 186, 270, 281, 310,
 355
 Eckartshausen, K. v. 75, 226, 355
 Ecker v. Eckhofen, J.J. 395
 Eckhart, J.G.v. 404
 Edeling, Ch.L. 186, 281, 310, 355

- Edling, J.N. v. 400
 Edwards, B. 253
 Eggeling, W. 62, 165
 Ehrmann, Th.F. 226
 Eichhorn, J.G. 155
 Eichhorn, K. 165
 Einsiedel, F.H. v. 226
 Elagin, I.P. 90, 108, 110-111,
 126, 223, 227, 237, 243
 El'čaninov, B.E. 110-111
 Elizaveta (Elisabeth) Petrovna 105
 Elsner, J.T. 42, 72, 364, 406
 Emin, F.A. 122
 Engel, J.J. 15, 26, 75, 79, 95-96,
 160, 186, 226-227, 242, 268
 Engelberg, K. 91, 171
 Engelberger, Ch. 355
 Engelschall, J.F. 227
 Ephraem der Syrer 101
 Erdmuth(e) Dorothea v. Zinzendorf
 310, 355
 Ersch, J.S. 141
 Ertel, J.B. 346, 356-357, 365,
 368, 370, 374
 Ertel, J.M. 37
 Eschenburg, J.J. 14
 Escher vom Berg, G. 227
 Estreicher, K.J.T. / Estreicher,
 S. 17, 143, 163, 182, 190, 397,
 406, 408
 Ettmüller, J.E. 281
 Eugen v. Savoyen 51
 Euler, L. 164
 Eyring, J.N. 139

 Faber, J.G. 300, 305-307
 Faber, J.L. 355
 Faber, W. 91, 169
 Faber, Z. 186
 Fabricius, Ch.G. 37
 Fabricius, F. 186, 270, 310
 Fabricius, V. 227
 Fal(c)kner, J. 282, 355
 Fändly, J. 24, 359
 Favart (M.-J.-B. Duronceray, Mme)
 110
 Feddersen, J.F. 20, 24, 227, 355
 Fejercherd s. Feyerherd
 Felbiger, J.I. v. 19, 46, 270
 Feller, J. 310
 Fênelon, F. de La Mothe 20, 25,
 54, 62
 Fenouillot de Falbaire, Ch.-G. 137
 Feofan Prokopovič 101, 102-103,
 105, 110, 165, 398
 Feofil Krolik 105

 Ferič, Đ. 159
 Feuchter, J. 355
 Feyerherd, V. 115, 163
 Fidelinus, Ch.E. 227
 Fiedler, K. 227
 Filipp (F.S.Kolyčev) 99
 Filov, V.A. 102
 Fischart, J. 204, 355, 359
 Fischbach-Pospelowa, M. 131, 169
 Fischer, A.W.F. 29, 176-181, 196,
 269, 276-279, 298-308, 331, 345-
 350, 406
 Fischer, Ch. 186, 270
 Fischer, J.B. v. 227
 Fischer, O. 131, 166, 169
 Flammenberg, L. 355
 Fleischhauer, I. 8
 Fleming, P. 33, 186, 227, 270,
 282, 310, 355
 Flessa, J.A. 355
 Flit(t)ner, J. 35, 43, 186, 270,
 282, 310, 355
 Flögel, K.F. 109, 144, 153
 Florian, J.-P. Claris de 127, 231,
 251
 Förtsch, B. 177, 186, 282, 311,
 355
 Fonvizin, D.I. 61, 90-91, 111,
 114-116, 126-127, 163, 166-168,
 194, 237, 243, 246, 250, 398
 Fonvizin, P.I. 61, 69, 237, 252
 Formey, J.-H.-S. 103-104, 234
 Forster, G. 135
 Forster, L. 52, 166
 Fortis, A. 157-159, 400
 Francisci, E. 186, 311, 355
 Franck, J. 28, 30, 33, 35, 43,
 186, 270, 282, 311, 356
 Franck, M. 186, 282, 311, 356
 Franck, P. 311, 356
 Fran(c)k, P. 48, 356
 Franck, S. 282, 356
 Francke, A.H. 92, 186, 270, 356
 Franz, I. 46, 308, 311-315, 331
 Freder, J. 35, 177, 186, 270, 315
 Freitag, A. 179
 Freylinghausen, J.A. 34, 42, 186,
 282, 315, 348, 356
 Freystein, J.B. 187, 282, 316, 357
 Fried, I. 131
 Friedel, A.-Ch. 71, 73, 245
 Friedrich III., dt. Kaiser 64
 Friedrich II. v. Preußen 55-56,
 78, 86, 138, 187, 227, 230
 Friedrich v. Anhalt, 130
 Friese, Ch.G. 132

- Fritsch, A. 187, 282, 316, 357
 Frö(h)lich, B. 187, 316, 357
 Frommann, J.H. 108
 Füger, C. 187, 270, 282, 316, 357
 Fuehrer, R. 34
 Fülleborn, G.G. 146, 170, 394-395
 Fürst, O. 68
- Gabler, J.P. 155
 Gärtner, K.Ch. 227
 Galčenkov, F. 63, 233
 Galenkin V. 250
 Galland, A. 254
 Galli, M. 358
 Garnier, Ch.-G.-Th. 22, 253
 Gavrilov, M.G. 12, 15, 218, 248-249
 Gavrilovič, N. 9, 172
 Gawiński, J. 95, 144
 Gedicke, L. 316, 357
 Gedike, F. 94-95
 Geier, M. 187
 Geiger, F.X. 357
 Geils, P. 163, 395
 Gellert, Ch.F. 13-18, 23, 25, 31, 36, 38, 41, 47, 52-54, 56, 58-59, 62, 64-66, 69, 72, 74, 78, 83-84, 86-87, 96, 116, 122, 137, 144, 146, 166-168, 170-171, 174, 187-188, 227-230, 282, 316, 353, 357-359, 376
 Gellius 90
 Gemmingen-Hornberg, O. v. 230
 Genlis, S.-F. de 137
 Genš, F.V. 223, 251
 Gentz, F. 134
 Georgi, J.J. 125-126
 Gerhardt, D. 88, 167
 Gerhardt, P. 28-30, 32-33, 35-36, 38-39, 41-42, 188-189, 270, 282, 316, 357
 Gerlach, N. 316
 Gersdorf, H.K. v. 189, 316, 359
 Gerstenberg, H.W. v. 230
 Gesenius, J. 30, 33, 185, 189, 269-270, 281, 283, 310, 317, 354
 Gesius, B. 355, 359
 Gesner, C. 190, 202
 Gesner, K. 78
 Geßner, S. 13-14, 16, 22-23, 49, 53-54, 56, 58-59, 71, 78, 80, 83, 85-86, 93, 96, 122, 137, 164, 171, 173, 189-190, 193, 230-232, 236, 245-246, 268, 359, 397
- Geusau, J.U. v. 283
 Geyser, G. 317
 Giesemann, G. 70, 129, 165
 Gigas, J. 190, 317, 359
 Girck, J. 404
 Giseke, A.L.Ch. 15, 17, 232, 244
 Glebov, S.I. 111
 Gleim, J.W.L. 14, 25, 55, 58-59, 85, 190, 232, 359
 Glosius, J. 346, 354, 358, 360, 374-376
 Glück, E. 12, 27-30, 100, 168
 Göckingk, L.F.G. v. 233
 Goedeke, K. 163
 Göpfert, H.G. 9, 163, 169
 Goethe, J.W. v. 55, 62-63, 65, 70, 73, 79, 80-81, 83-84, 87, 109, 158-159, 166, 168-169, 173, 190, 233, 400, 404
 Götz, J.N. 13-14, 97, 134, 146, 233, 396
 Golański, F.N. 140
 Goldoni, C. 68, 160
 Goleniščev-Kutuzov, I.L. 226
 Gomburov, K.I. 223
 Gorčakov, N.D. 249
 Gotter, F.W. 74, 191, 359
 Gotter, L.A. 191, 283, 317, 359
 Gottsched, J.Ch. 7, 12, 16-17, 19, 61, 68, 77-78, 84, 104-106, 133, 167, 170, 398
 Gottsched, L.A. 78
 Gottzmann, C.L. 68, 164
 Gourbillon, J.-A. de 62
 Grabenhorst, J.G. 139
 Grabosch, U. 99, 119, 165
 Gräber, J.J. 32, 178-179, 182, 186, 188, 199, 202
 Gräf(in), S.R. 283
 Gramann, J. 30, 191, 283, 317, 359
 Graßhoff, A. 120, 165
 Graßhoff, H. 9, 99-100, 104, 115, 125, 165, 167
 Greč, I.M. 12
 Gregori, J.G. 68
 Groddeck, E.G. 80, 135-136
 Gröll, M. 9, 84-85, 145, 169
 Großmann, G.F.W. 72, 233
 Grünbeck, E. 317
 Grün(e)wald, M. 283
 Gryphius, A. 68
 Guasco, O. de 105
 Günther, C. 283, 317, 359
 Günther, J.Ch. 51, 77-78
 Günther, K. 54, 62, 115, 165
 Gukovskij, G.A. 104, 106, 165

- Gur'ev, I. 254
 Gurevič, M.M. 102
 Gurowski, R.W. 96
 Gurski, W. 138, 394
 Gutschmidt, K. 74, 172
 Gutsman, O. 50, 155
 Guzowiusz, J.G. 33, 396
- Haan (Hann), J.W.L.T. 394
 Haberkant, Ch. 33-34, 407
 Händel, G. 359
 Hafner, Ph. 70, 74, 359
 Haffner, V. 377
 Hagedorn, F. v. 18, 55, 59, 86, 233, 359
 Hagen, P. v. 191
 Hahn, Ch.T.H. 78
 Hájek z Libočan, V. 98, 153
 Halem, G.A. v. 233
 Haller, A. v. 14, 54, 58, 62, 78, 83, 85-86, 157, 174, 233-234, 245, 247, 359
 Hamm, J. 88, 164
 Hancke, G.B. 234, 270, 396
 Hanke z Hankenštejna, A. 357
 Hann - s. Haan
 Harant z Polžic a Bezdužic, K. 98
 Harder, H.-B. 59, 70-71, 84, 109, 155, 165-166, 168, 173
 Harsdörffer, G.Ph. 283
 Hartig, F. de Paula A. v. 234
 Hartknoch, J.F. 9, 168
 Hartmann, Th. 283
 Haschka, L.L. 191, 270
 Haslocher, J.A. 191, 270, 283, 317, 359
 Hauner, J.D. 359
 Haupt, L. 401
 Hauptmann, J.B. 38
 Hedinger, J.R. 191, 283, 359
 Heermann, J. 28-30, 32-33, 35, 39, 50, 191, 270, 283, 317, 360
 Hegenwalt, E. 192, 317, 360
 Hehl, M.G. 317, 360
 Heidecke, B. 125, 398
 Heimbacher, F. 373
 Heins(ius), M. 192
 Heithus, C. 166
 Held, H. 192, 271, 284, 360
 Helder, B. 284
 Helmbold, L. 28-29, 192, 284, 318, 360
 Hennig, J. 109, 166
 Hennig v. Jessen, Ch. 404
 Henrici, M. 394
 Hensler, K.F. 74, 360-361
- Hentschel, A. 33
 Hentschel, W. 182
 Herberger, V. 192, 284, 318, 361
 Herbert - s. Hubert
 Herbinus, J. 179, 181, 186, 191-193, 195, 199
 Herder, J.G. v. 83-84, 97, 109, 129, 134, 140, 147-149, 153, 158, 164, 171-172, 234, 361, 394, 396, 400, 404
 Herman, N. 28, 33, 192, 271, 284, 318, 361
 Hermann, J. 361
 Hermann, Z. 192, 284, 318
 Herrmann, D. 165
 Herrnschmidt, J.D. 192, 284, 318, 361
 Hersen, E.A. 40, 306, 317, 325, 330
 Hertel, J.F. 88
 Hertzog, H. 298, 300-301, 303-304, 310, 320, 323-324, 327, 330
 Herzen (Gercen), A.I. 128, 168
 Herzog, J.F. 32, 192, 284, 318, 362
 Hesiod 135
 Hesse, J. 192, 318, 362
 Hessus, E. 86
 Heunisch, C. 362
 Heyden, S. 192, 318
 Heydenreich, K.H. 254
 Heym, J. 14-15, 90-91, 96, 237, 239, 246, 406
 Heyne, Ch.G. 135
 Heyne, Ch.L. 127, 166, 223, 235
 Hexelschneider, E. 108, 115, 166
 Hiller, F.K. 318
 Hiller, Ph.F. 362
 Hinkelmann, A. 362
 Hinze, F. 35
 Hippe(n), J.H. v. 192, 318
 Hippel, Th.G. v. 235
 Hirschfeld, Ch.K.L. 235
 Hněvkovský, Š. 373
 Hodenberg, B. v. 192, 284, 318, 362
 Höfler, J. 49, 172
 Hölterhoff, F. 12-14
 Hölty, L.Ch.H. 362
 Hörnigk, L. 271, 362
 Hoffmann, G. 192, 284, 318, 362
 Hoffmann, K.L. 68
 Hofmannswaldau, Ch. Hofmann v. 51
 Holberg, L. 70, 253
 Hołowka, K.A. 140
 Holthusen, J. 37, 171

- Homburg, E.Ch. 33, 35, 192, 271,
 284, 319, 362
 Homer 120, 135
 Horák, F. 163, 408
 Horaz 14, 83, 132, 135
 Hōrčanský - s. Hortschansky
 Horn, J. 193, 204, 271, 285, 319,
 362, 379, 402-403
 Horodyski, A. 194
 Hortschansky, J. 57-58, 148, 303,
 305, 311, 316-317, 320 322-323,
 326-328
 Hoynovius, J.J. 192, 198, 203
 Hrotsvit v. Gandersheim 86
 Hrušovic, S. 41, 345-347, 349,
 351-362, 365, 367-378
 Huber, L.F. 235, 245
 Huber, M. 56, 85, 231, 245, 405
 Hubert, P. 28, 193, 204, 319, 379,
 402-404
 Hübner, J. 20, 24, 193, 235, 247,
 285, 319, 362
 Hütter, K.Ch. 235
 Hufeland, Ch.W. 135, 353, 361
 Hunold, M. 193, 319
 Hupel, A.W. 90, 137, 154
 Hus, J. 152
 Huysen, H. v. 100
 Hymmen, J.W.B. 362
 Hyždeu, T. 194

 Ibragimov, N. 249
 Iffland, A.W. 74, 76, 83, 87, 362
 Il'in, N.I. 236
 Ingolstädter, A. 362
 Institoris-Mošovský, M. 41
 Isakovič, A. 157, 172
 Ivanošič, A. 50

 Jabłonowski, J.S. 93, 96
 Jacenkov, G.M. 236, 241
 Jacenkov, N. 240
 Jacobi, J.G. 85, 235
 Jähnichen, J. 193
 Jakoubek ze Stříbra 403
 James, W. 62
 Janaš, M.M. 326
 Janicki, K. 132
 Jankovič, E. 237, 246
 Jankovič, E. 26, 160, 173, 268
 Janocki, J.D. 132-134, 144
 Janus (Jahn), M. 193, 285, 319
 Japelj, J. 50, 59
 Jarosch, G. 9, 82, 120, 131, 165-
 166, 168, 170
 Jarzęcka, J. 131, 169

 Jatzwauk, J. 40, 163
 Jelecký, J. 350, 401-403
 Jelinek, F. 17
 Jendrysik, A. 133, 169
 Jenisch, D. 136-138, 140, 145-146,
 244, 395-396, 399
 Jerichow, T.I. 362
 Jezierski, F.S. 140
 Jirát, V. 131, 166, 169
 Jireček, J. 40, 204, 379, 401,
 406
 Jiřík, F. 74
 Job, J. 285, 362
 Jobert, A. 16
 Johannes Secundus 54, 86
 Johannes der Exarch 110
 Jonas, J. 29, 193, 285, 319, 362
 Jonke, Lj. 19, 172
 Josephi, J. 362
 Jünger, J.F. 235
 Juliana Patientia v. Schultt 363
 Jun(c)ker, Ch. 285
 Juncker, G.F.W. 51, 77, 235, 400
 Jung-Stilling, J.H. 235, 363
 Junker, F.A. 95
 Jurgiewicz, A. 144
 Justi, J.H.G. v. 235
 Juvenel de Carleucas, F. 77

 Kabuzan, V.M. 8
 Kačić Miošič, A. 158-159, 394
 Kadlinský, F. 48-49, 172, 375
 Kadyj, A. 198
 Kämmerer, J. 131, 169
 Kästner, A.G. 13-14, 235
 Kafanova, O.B. 82, 166
 Kaiser, F. 131, 169
 Kajsarov, M.S. 232
 Kaliszewski, C. 17
 Kaljazin, P.M. 227
 Kamenev, G.P. 218, 232-233, 237
 Kaniowska-Lewafiska, I. 23
 Kanitz, Ju.I. 124
 Kanižlič, A. 50
 Kant, I. 82
 Kantemir, A.D. 103-105, 108, 110,
 113, 165, 398
 Kapnist, V.V. 126
 Karadžič, V.S. 60, 173
 Karamyšev, I. 234
 Karamzin, N.M. 22, 55, 80-84, 91,
 112, 118, 125, 127-130, 164-168,
 223, 231-232, 234-235, 236-239,
 247, 398, 407
 Karin, A.G. 111
 Karjakin, F. 248

- Karpifski, F. 137, 394
 Karsch, A.L. 52, 363
 Karžavin, F.V. 16, 406
 Kasprzyk, J. 56, 71-72, 84, 169
 Katančić, M.P. 50, 157
 Katharina I. v. Rußland 398
 Katharina II. v. Rußland 21, 55,
 69, 80, 90-91, 114, 116-117,
 120-124, 127, 165, 398-399
 Katzer, M. 325, 329
 Kausch, J.J. 144-145, 153-154
 Kavka, J. 355
 Kazarinov, N. 228
 Kazner, J.F.A. 24, 363
 Kehl, J.G. 363
 Kehrein, J. 299-301, 303-307, 330-
 331, 348, 406
 Keil, J.E. 235
 Keipert, H. 62, 166
 Keller, F. 117, 166
 Keller, M. 9, 128-130, 168
 Keller, W. 109
 Kellner v. Zinnendorf, J.W. 193,
 363
 Kern, P. 304, 308, 310, 319, 322,
 324, 326
 Kęszycki, F.K. 96
 Keymann, Ch. 29, 193, 271, 285,
 319, 363
 Kidrič, F. 49, 173
 Kindermann, H. 68
 Kinner, S. 193, 319
 Kirchenbitter, Ch. 193
 Kiriak, T. 231
 Klantendorffer, P. 402
 Kleen, Ch.F. 9
 Kleist, Ch.E. v. 55-56, 59, 78,
 83, 86, 93, 96, 193, 236, 247,
 363
 Kleopatra 100
 Kleß, J. 363
 Kleych, V. 41, 360, 368, 374, 405
 Klimowicz, M. 65, 131, 169-170
 Klin, E. 133, 170
 Klinger, F.M. 81, 84, 123, 126,
 128, 168
 Ključarev, F.P. 125
 Klopstock, F.G. 54, 57-58, 80, 83,
 86, 117-118, 158, 164, 172, 193,
 236, 247
 Klotz, Ch.A. 193
 Klušin, A.I. 62, 70, 408
 Knauth(e), Ch. 40, 147
 Kniažnin, F.D. 137, 190, 394
 Kniewald, D. 50
 Knigge, A.F.F.L. v. 116, 193, 236
 Knjažnin, Ja.B. 120, 126, 231-232
 Knöpken, A. 285
 Knoll, Ch. 177, 193, 271, 319, 363
 Knoll, H.Ch.F. 236
 Knorr v. Rosenroth, Ch. 193, 285,
 319, 363
 Kočetkova, N.D. 53, 69, 166
 Koch, E.E. 177, 406
 Koch, J.Ch. 319
 Kochanowski, J. 31, 67, 94-95,
 136, 145, 394, 397
 Kochański, J. 144
 Kochowski, W. 131
 Köberlin, B. 236
 Köllner, Ch.G. 105-106
 König, J.W. v. 77
 Köpfel, W. 193
 Körner, G. 147
 Kohlbrenner, J.F.S. 319, 406
 Kohlius, J.P. 101
 Koitsch, Ch.J. 194, 285, 319, 363
 Kolár, J. 74
 Kol'čugin, G. 232
 Kologrivova, N. 219, 250-251
 Kolosov, S.P. 122
 Kolrose, J. 194, 319, 363
 Kolyčev - s. Filipp
 Komarovský, G. 403
 Komenský, J.A. 12, 40, 42, 98,
 149-150, 152, 172, 346-349, 352-
 353, 355, 361-363, 365-366, 368-
 370, 372, 374-375, 377-379, 401,
 406
 Konarski, S. 16
 Kongehl, M. 363
 Koniáš, A. 48, 405, 407
 Konstantinov, T. 124
 Kopanev, N.A. 104
 Kopczyński, O.A. 146
 Kopecký, Martin 150-151, 172
 Kopecký, Milan 49
 Kopelew, L. 9
 Kopernikus, N. 133, 169
 Kop'ev, I. 221
 Kopiewicz, E. 89
 Korn, Ch.H. 236
 Korn, K.-H. 165
 Korn, W.G. 9, 102, 170
 Kornil'ev, D.V. 232
 Korsak, R. 96
 Korsakov, A. 235
 Kortholt, Ch. 194
 Korytanský, J. 363, 402
 Koschmal, W. 37, 171
 Kosegarten, L.G. 55, 236
 Košny, J. 176, 183

- Košny, W. 64
 Kossmann, O. 8
 Kostič, S.K. 19, 67, 173
 Kostin, M.N. 250
 Kostogorov, M.D. 237, 241, 244, 251
 Kotrelev, N.V. 169
 Kott, J. 71, 85
 Kotzebue, A.F.F. v. 68, 70, 72-73, 76, 80-81, 83-84, 87, 114, 117-118, 123, 128-129, 165-166, 194, 236-237, 398
 Kouba, J. 40-41, 172
 Kowalská, E. 18
 Kowar - s. Schmidt, Ch.G.
 Kowar, P. 46
 Kozielek, G. 9-10, 65, 72, 131, 133, 143-144, 163, 170-171
 Kozlovskij, F.A. 110-112
 Kozodavlev, O.P. 80, 121, 226, 233, 247, 407-408
 Krajewski, M. 140, 394-395
 Kramer, K.S. 16, 237
 Kramer, M. 194, 285
 Kramerius, V.M. 153, 172, 355, 357, 359, 407
 Kranz, J.A. 319
 Krašeninnikov, S.P. 90
 Krasicki, I. 85-86, 94-96, 136, 138-140, 145, 394-395
 Krasnopevkov, F. 250
 Krasnopol'skij, N.S. 237
 Kratzel, G. 31, 170
 Kraus, A. 87, 172
 Kraus, C. 41, 58
 Krauseneck, J.Ch. 237
 Krauss, W. 53, 167
 Krawieliecki, R. 144, 170
 Krbec, M. 97
 Krčelić, A.B. 159
 Kreslingius 103
 Kreuzberg, J.J. v. 237
 Krieger, F. 377
 Kritzinger, F.A.A. 237
 Krjažev, V.S. 237
 Krman, D. 347-348, 353, 361, 365
 Krofey, S. 34
 Kroneberg, B. 51
 Krook (Krock), A.H. 126
 Krüger, H.A. 38, 171
 Krüger, J.Ch. 74, 152, 363
 Krüger, J.G. 61, 90, 194, 237, 237
 Krukowski, T.M. 31, 170
 Krumbholtz, J.Ch. 94
 Kryger - s. Krüger
 Krylov, I.A. 53, 126, 166, 408
 Krzyżanowski, J. 64
 Kubaš, J. 303, 307-308, 310, 315, 318, 320, 323-326, 329-330
 Kudrjavcev, K. 237
 Kühn, J.G. 324
 Kühnast, L. 31-33, 163, 406-407
 Küttner, K.G. 237
 Kuzmič, S. 43
 Kukuljevič, I. 163
 Kulešov, S. 234
 Kulešov, V.I. 115, 163
 Kumerdej, B. 19, 270
 Kunst, J.Ch. 68
 Kunvaldský, M. 403
 Kurganov, N.G. 121, 234, 397
 Kurnatowski, A. 65, 171, 188
 Kurze, J.G. 238
 Kutuzov, A.M. 62, 80, 164, 230, 236
 Kwiatkowski, K. 189
 Labzin, A.F. 223, 229, 232, 238, 247, 249
 La Carrière, J.S. 190
 Lackmann, P. 194, 285, 319, 364
 Lado, Ch. 245
 Lafinov, I. 243
 La Fite, M.-E. de 23, 181, 183, 186, 190, 196, 201-203, 246, 248, 406
 Lafontaine, A.H.J. 238
 La Fontaine, J. de 25, 52, 107, 187, 400
 Laiske, M. 97
 Lamberg, M.J. v. 238
 Lang(e), J.J. 194
 Langbein, L.G. 97, 134
 Lange, E. 319, 364
 Lange, J. 194, 285, 364
 Lange, J.Ch. 194, 285, 364
 Lange, J.P. 238
 Langer, E.Th. 154-155
 Lanosovič, M. 98
 Lappenberg, J.M. 158
 La Rivière, de 65
 La Roche, M.S. 62, 83, 238
 Lassenius, J. 194, 285, 319, 364
 Laterna, M. 45
 Lauch, A. 115, 120-121, 166
 Lauer, R. 52, 166
 Laurenti, L. 194, 271, 285, 319, 364
 Lauterbach, J.M. 42
 Lavater, J.K. 47, 83, 238, 320, 345, 348, 354, 364, 371
 Lavrenčić, P. 49, 173

- Lazarevič, N. 67, 173
 Lazarevič, S. 19
 Lazarevič, V. 236
 Lazinskij, F. 252, 254
 Leclerc, J.-B. 254
 Lednický, J. 349-350, 358, 366-367, 370, 373
 Leemann-Van Elck, P. 56
 Lehmann, U. 53, 82, 99, 104, 129, 166-167
 Lehmstedt, M. 170
 Lehr, L.F.F. 285, 320, 364
 Le Jay, G.-F. 144
 Lemke, H. 131, 170
 Le Monnier, G.-A. 22, 254
 Lengnich, G. 131
 Lenoble, E. 218
 Lenz, J.R. 83, 129-130
 Leon, J. 28, 194, 271, 286, 320, 364
 Lepechin, I.I. 90
 Lepechin, P.I. 220, 253
 Leprince de Beaumont, M. 20, 96, 205, 254
 Lesage, A.-R. 137
 Leška, Š. 41, 378
 Lesky, E. 67, 131, 169, 171
 Lessing, G.E. 13-17, 22-23, 25-26, 70-75, 79, 82, 84, 86-87, 109, 124-125, 144, 164, 168, 171, 173, 194, 238-239, 246, 268, 364
 Leszczyński - s. Stanisław I. L.
 Lesznowski, A. 194
 Levin, Ju.D. 61, 167-168, 252
 Levšin, V.A. 52, 79, 124, 217, 230, 233, 235, 246, 248-249, 251, 253
 Libera, Z. 56, 170
 Liberda, J. 41
 Lichačev, D.S. 107
 Lichonin, P.S. 235
 Lichtenberg, G.Ch. 135
 Lichtwer, M.G. 14, 18, 52, 91, 239
 Liebich, E. 194, 320
 Lilienthal, M. 195
 Linde, S.B. 92, 141-142, 146, 396
 Lindenborn, H. 320
 Lind(e)ner, M. 64, 182, 195
 Linhart, A.T. 59, 75, 156, 173, 272, 394, 400-401
 Lins, S.F. 320
 Liscow, S. 35, 195, 286, 320, 364
 Ljapidevskij, S. 233
 Ljapin, I. 251, 253
 Ljaščenko, A.I. 111, 167
 Lobwasser, A. 152, 195
 Lochner, K.F. 195, 286, 365
 Lodygin, G. 222
 Loën, J.M. v. 61-62, 217, 239
 Löscher, V.E. 195, 320
 Loew, R. 124, 167
 Löwenstern, M. Apelles v. 33, 35, 195, 204, 271, 286, 320, 365
 Logau, F. v. 13-14, 239
 Lohenstein, D.C. v. 68, 239
 Lomonosov, M.V. 51, 89-91, 106-108, 110, 121, 124-125, 163, 167, 223, 235, 246, 399
 Lopuchin, A.V. 230, 240
 Los Rios, Ch.-M. 21
 Lotman, Ju.M. 82
 Louise-Henriette v. Brandenburg 35, 195, 286, 320, 365
 Lubkin, A.S. 230-232, 234, 247, 249
 Lucerna, C. 158, 173
 Ludämilia Elisabetha v. Schwarzburg-Rudolstadt 195, 286, 365
 Ludolf, H.W. 89, 99
 Ludwig XII. v. Frankreich 16
 Lukáš Pražský 151-152, 379, 403
 Lukian 98
 Lukin, V.I. 110-111, 115, 126, 397
 Lukomskýj, S.V. 64
 Luther, M. 28-32, 35, 37-38, 40, 42-44, 152, 174, 195-196, 204, 271, 286, 320-321, 365, 379
 L'vov, P.Ju. 55, 230
 MacPherson, J. 158
 Magdeburg, J. 196, 321, 366
 Majkov, V.I. 111, 121
 Major, G. 28, 196, 200, 271-272, 286, 289, 321, 325, 366, 371
 Malard, M.A. 103
 Malard, M.F. 102-103
 Malina, J. 178, 182, 184, 186, 191-192
 Malinovskij, A.F. 237, 246, 250
 Marberger, B.W. 40, 286, 321, 366
 Marberger, P.J. 89, 99
 Marinkovič, B. 26, 173
 Markov, E. 220
 Marmontel, J.-F. 90, 127, 144
 Marquart, J.J. 17, 394
 Martynov, J.F. 123, 167
 Masius, H. 366
 Maslova, O.M. 64
 Matej - s. Matthäi
 Matějka, F. 357

- Mathesius, J. 196
 Matič, T. 50
 Matinskij, M.A. 116, 122, 228, 244
 Matthäi, G. 330
 Matthison, F. 83, 166
 Mayer, J. de 53
 Mayer, J.F. 33, 196, 321, 366
 Meden, J.D. 136, 397
 Meder, D.B. 366
 Medvedev, G.V. 248
 Meinert, J.G. 366
 Meisner, G. 321
 Meißner, A.G. 14-16, 23, 63, 147,
 153, 196, 239-241, 246, 254, 401
 Meister, L. 80
 Melanchthon, Ph. 367
 Melissino, I.I. 400
 Melissino, P.I. 68
 Meltzer, A.H. 241
 Mencke(n), L. 196, 286
 Mendelssohn, M. 227, 241
 Mengden, G. v. 367
 Mengerling, A. 367
 Menšíkova, E.A. 226
 Mentzer, J. 196, 286, 322, 367
 Mercier, L.-S. 226, 234, 250
 Merck, J.H. 157-158
 Merzljakov, A.F. 63
 Merzljukin, I. 247
 Meščerinov, I.I. 226
 Metastasio, P. 14
 Metlovic, J. 364
 Měťšk, F. 38, 171
 Meuslin, W. 204, 271, 286, 322,
 367, 379
 Meyer, D. 407
 Meyer, G. 407
 Meyer, J.H.Ch. 119
 Meyfart, J.M. 367
 Międzyński, P. 96
 Michaelis, J.B. 242
 Michalec, M. 403
 Michniewski, A. 141, 144
 Migoň, K. 131, 170
 Migula, J.R. 138, 395
 Mihailovič, G. 163
 Mikulski, J. 146, 170
 Milde, H. 172, 193
 Miller, J.M. 14, 65, 196
 Milton, J. 121
 Mitrovic, V.V. z 98
 Mitzler de Kolof, L. 71-72, 131,
 143, 170
 Mjeň - s. Möhn
 Mlynárov, E. 345-346, 349-350,
 353, 356-357, 359, 364-365, 367,
 369-372, 377-378
 Mnich, T. 353
 Möckel, J.F. 32, 196, 322
 Möhn, A.Th.R. 57
 Möhn, G. 57
 Möller, H.F. 197
 Möller, J. 353, 373
 Moiseeva, G.I. 51, 167
 Molanus, G.W. 287
 Molčanov, P.S. 228, 234, 238
 Molière 68, 126
 Moller, A. 37
 Moller, M. 30, 197, 271, 287, 322,
 367
 Moneta d.J., J. 93, 189, 191
 Monse, J.V. 355
 Moritz, K.Ph. 23, 82-83, 242
 Mortzfeld, F. 33, 177-184, 186,
 191-192, 197-199, 203
 Moscherosch, J.Ph. 67
 Moser, F.K. v. 242
 Moszczeński, S.N. 92
 Motešický, G. 346, 349, 351, 357,
 359-361, 367, 370, 372, 375, 378
 Mouton, Ch. 137
 Mozart, W.A. 74
 Mrongovius, K.C. 95-96
 Mühlmann, J. 35, 197, 322, 367
 Müller, Ch.A. 322
 Müller, G.F. 105-106, 406
 Müller, H. 322, 367
 Müller, J.Ch. 380
 Müller, J.E.F.W. 81, 242
 Müller, Johann Georg 322
 Müller, Johann Gottwerth 242
 Müller, J.Th. 43, 152, 172
 Müller, K.F. 94
 Müller, M. 287, 367
 Müller v. Friedberg, K. 242
 Müller v. Königsberg, F.D.G. 35
 Müller v. Zütphen, H. 197, 322
 Münter, B. 36, 197
 Müntzer, M. 197, 287, 322, 367
 Muka, K.L. 307, 322, 325, 327
 Muratov, V.G. 220, 248, 253
 Murav'ev, M.N. 52, 121, 126, 223,
 227, 236, 399
 Mušicki, L. 59-60, 173, 268
 Musophilus Sobeslavský, J. 367
 Muthmann, J. 367-368
 Mylius, Ch. 104-105
 Mylius, G. 197
 Myl'nikov, A.S. 99, 167
 Nachimov, A.N. 251-252
 Nachtenhöfer, C.F. 197, 287, 367

- Nagło, D. 36
 Nagłowski, A. 187
 Nakatenus, W. 322
 Narežnyj, V.T. 252
 Nartov, A.A. 111, 218, 237-238, 243-244
 Naruszewicz, A. 56, 94-95, 135, 137, 145, 187, 190, 232, 395, 397
 Natal'ja Alekseevna 100, 110
 Naumowicz, T. 84, 170
 Neander, J. 29, 197, 271, 287, 322, 367
 Nebel, E.L.W. 242
 Nehring, J. 367
 Nejedlý, J. 359, 366
 Nejedlý, V. 362, 373
 Nekrasov, I. 220
 Němec, U. 347, 378
 Neronov, I. 99
 Nesselrode zu Huguenboet, F.G. 242
 Nestor 110
 Neuber, C. 68
 Neukirch, B. 77
 Neumann, C. 35-36, 41, 197, 271, 287, 322, 368
 Neumeister, E. 39, 77, 322
 Neumark, G. 29, 35, 198, 272, 287, 322, 368
 Neuß, H.G. 198, 287, 368
 Neustroev, A.N. 163
 Nicolai, Ch.F. 82, 114-116, 123, 139, 242, 399, 405, 407
 Nicolai, J. 368
 Nicolai, Ph. 28, 198, 272, 287, 323, 368
 Nicolay, H.L. 67, 123, 126, 128, 242, 268
 Niemcewicz, J.U. 141-143, 146, 396
 Nigrini, J. 356
 Nikiforov, P. 229
 Nikolev, N.P. 121
 Nilova, E.K. 217
 Nitschmann, A. 323
 Niž, S. 252
 Noak, H. 309, 318, 320, 323, 328
 Novák, A. 58, 172
 Novakovič, S. 163
 Novikov, I.Ja. 252
 Novikov, N.I. 22, 61-62, 113, 120, 123, 129, 166-167, 243, 405-408
 Novotný, J. 172
 Nowaczyński, T. 140-141
 Oberkersch, V. 8
 Obolenskij, A.P. 236, 249
 Obolenskij, S.P. 239, 249
 Obradovič, D. 25-26, 67, 75, 160, 173, 268
 Oderborn, P. 287
 Oemler, Ch.W. 242
 Okorokov, V.I. 405
 Okulov, M. 230
 Olearius, J. 198, 272, 287, 323, 368
 Olearius, J.G. 287
 Olech, J. 199-200, 395
 Olesch, R. 34, 37, 171
 Oloff, E. 31-33, 170, 188, 204
 Olsuf'ev, V.A. 233, 399
 Omeis, M.D. 35, 198, 287, 323, 368
 Opitz, M. 13-14, 77, 86, 242, 368
 Oraczewski, F. 141, 144
 Orfelin, Z. 159, 268
 Orlov, S. 218, 221, 226, 247, 254
 Osipov, N.P. 220, 240, 244, 252
 Ossenfelder, H.A. 198
 Osterwald, T.I. 106-107, 399-400
 Ot(h)far, Ch. 287
 Otruba, M. 49, 172
 Overbeck, Ch.A. 242
 Ovid 132
 Ozereckovskij, N.Ja. 407
 Ozerov, P.A. 239
 Pabst, F.A.X. 369
 Pagowski, H. 194
 Palkovič, J. 353, 357
 Pallas, P.S. 121
 Palm, G.F. 243
 Palzer, J. 69, 243
 Papior, J. 131, 170
 Pastuchov, P.I. 218-220, 222, 225, 243-244, 252
 Pauersbach, K.M. v. 198
 Paul I. v. Rußland 106, 128
 Pauli, H.R. 369
 Pauli, J. 32, 369
 Paus(e), J.W. 12, 27-30, 51, 167-168
 Paustenik, J. 404
 Pavič, E. 158
 Pečenegov, A. 251-253
 Pečerin, F.P. 225
 Pech, J. 39, 299, 302, 304, 307-310, 316-330
 Pelcl, F.M. 18, 97, 354
 Peretc, V.N. 27-28, 167
 Perinet, J. 74, 369
 Perskij, N. 248
 Pešek, M.K. 358, 360, 362, 407
 Pestov, S.S. 217

- Peter I. v. Rußland 30, 68, 101-104, 109
 Peter II. v. Rußland 168
 Peter III. v. Rußland 107
 Petersen, J.W. 198, 287, 369
 Petin, V.A. 238
 Pétis de la Croix, F. 254
 Petrmann, J. 359
 Petrov, A.A. 217, 235, 237
 Petrov, I. 78
 Petrov, V.P. 120-121, 126, 399
 Petrus Alfonsi 98
 Pfeffel, K.G. 14, 168, 243, 254
 Pfeffer, P. 323
 Pfefferkorn, G.M. 33, 198, 272, 287, 323, 369
 Pfeil, J.G.B. 62, 168, 243
 Pflugk 272, 287, 323, 369
 Pfuel, J.E. 287
 Pickel, O. 8
 Pigault-Lebrun, C.-A.-G. 254
 Pilárik, S. 369
 Pindar 132
 Piramowicz, G. 135, 140
 Pjech - s. Pech
 Plachý, O. 58
 Platerowa, I. z d. Borchôwna 203
 Platner, E. 82
 Platt, J. 56
 Platz, G.F. 13, 89
 Platz, J.G.G. 323
 Plavil'sčikov, V.A. 127
 Pleščeev, S.I. 90, 130
 Plinius d.J. 14, 18
 Plintović, A. 350, 356, 363, 377
 Plümicke, K.M. 71, 245
 Pnin, I.P. 408
 Pobedonoscev, P.V. 225, 229, 247
 Podšivalov, V.S. 63, 220, 225, 232, 239-242, 407
 Podšivalova, A.A. 243
 Pohlin, M. 98, 269
 Politkovskij, N.R. 231
 Polivanov, N. 233, 250
 Poljakov, V. 225, 234, 244, 247, 250-252
 Polonskij, P.A. 233
 Polsfus, A. 94-96
 Pomorcev, P. 219, 233
 Pope, A. 57, 106-108, 120, 137
 Popov, M.I. 52, 109, 111, 121-122, 124, 226, 229, 239, 244, 397, 399
 Popov, V.S. 246
 Popovič, G. 59, 173
 Popovskij, N.N. 106, 108, 246
 Poročov, N. 232
 Poručkin, S. 229-230
 Postnov, Ju.S. 167
 Potemkin, P.S. 121
 Pothmann, M.K. 369
 Potthoff, W. 60, 173
 Pradatsch, E. 253
 Prätorius, B. 198, 323, 369
 Prätorius, Ch. 198, 369
 Preiss, M. 199
 Pressowius, Ch. 287, 323
 Pribiš, D. 346, 34, 378
 Prodnickij, P. 250
 Prokop, J. 353
 Prokopowicz, M. 187, 406
 Prokudin-Gorskij, M.I. 121
 Protasov, A.P. 407
 Protopopov, M. 229
 Protopopov, V.M. 232, 249, 253
 Przybylski, J. 135, 137, 190-191, 407
 Ptaszky, M. 142
 Puchmajer, A.J. 352-353, 373, 407-408
 Pumpjanskij, L.V. 51, 167
 Pustovojtov, P. 254
 Puzyna, P. 185

 Quandt, J.J. 34

 Raab, H. 99, 167
 Rabener, G.W. 15, 17-18, 61, 67, 86, 93, 96, 198, 230, 243
 Rachmaninov, I.G. 53, 166-167, 225, 228, 230-233, 239, 243, 247-248, 408
 Racine, J. 68, 137
 Radiščev, A.N. 54, 115, 163, 165, 399
 Radliński, J.P. 133
 Rafail (Raphael; M.Zaborovskij/Zaborowski) 103
 Rahmel, A.W.L. 244
 Rajič, J. 157
 Rak, V.D. 9, 167-168, 252
 Rambach, J.J. 276, 288, 298, 323, 369
 Ramler, K.W. 13-14, 82-83, 86, 232, 236, 244
 Rammelmeyer, A. 52, 59, 71, 107, 109, 155, 166, 168, 173
 Raspe, R.E. 224, 244
 Rathsmann, A.J. 96-97, 396
 Rautenkranc, J. 364, 367
 Ravens, J.P. 91, 170
 Redeskini, M. 49-50, 269, 271, 407

- Regge 244
 Reichel, J.G. 408
 Reichwald, J. 369
 Reimann, G. 198, 369
 Reineccius, R. 64
 Reinwald, W.F.H. 157
 Rej, M. 204
 Reljkovič, M.A. 19, 66
 Rembovskij, K.K. 226
 Rémond de Saint-Mard, T. de 254
 Rep'ev, I.N. 237
 Rešetnikov, A.G. 407
 Reszka, S. 144
 Reusner, A. 29, 198, 272, 288, 323, 369
 Reynolds, J.F. 230
 Rezanov, V.I. 107
 Říčan, R. 42, 172
 Richardson, S. 62
 Richter, Ch.F. 198, 288, 323, 369
 Richter, G. 198 324, 370
 Richter, J. 75, 198, 244, 272
 Richter, J.G. 127-128, 398
 Rieck, W. 133, 170
 Riedner, J.U. 324
 Rietz, H. 9, 168
 Riegenbach, G. 52, 168
 Rin(c)kart, M. 28, 191, 198, 272, 288, 324, 370
 Ringwal(d)t, B. 28-29, 35, 199, 272, 288, 324, 370
 Rinucius, A. 98
 Rist, J. 28-29, 31-33, 47, 199, 244, 272, 288, 324, 370
 Ritsch, G. 371
 Ritter, H. 84, 131, 170
 Ritter, J. 199, 288
 Rjul', Ju.F. 250
 Robinson, A.N. 69
 Rochow, F.E. 20, 24, 199, 244, 354, 371
 Rodde, Ja.M. 89-90, 115, 164, 226, 397
 Rodigast, S. 30, 43, 199, 272, 288, 324, 371
 Röling, J. 33, 199, 288
 Rösel, H. 10, 92, 149, 151, 170, 172
 Rösel v. Rosenhof, A.J. 234
 Rössing, A.F.L. v. 244
 Rogall, G.F. 34, 180
 Rohrmann, Ch. 33, 35-36, 182, 192, 195, 197
 Rollenhagen, G. 288
 Rollin, Ch. 77
 Romanus, K.F. 244
 Romuald Štandreški 75
 Rosendahl, G. 53, 168
 Rosenmüller, J.G. 147
 Rosenplüt, H. 86
 Rosler, J.B. 371
 Rost, J.L. 244, 251
 Rostock, J. 324, 371
 Rothe, C.P. 254
 Rothe, H. 8, 72, 82, 168-169
 Rothe, J.A. 371
 Rothe, Johann Andreas 324
 Rozanov, F.F. 231, 249
 Rozenplut ze Švarcenbachu, J. 48
 Ruban, V.G. 251, 399
 Rubanovskij, G. 235
 Ruben, J.Ch. 199, 288, 325, 371
 Rudnicka, J. 163, 204, 407
 Rudolphi, E. 199, 244
 Rudolphi, K. 245
 Rüdiger, Ch. 9
 Rulik, J. 353
 Rumjancev, I.F. 229
 Runge, Ch. 200, 288, 371
 Runič, E.P. 233
 Ruopp, J.F. 289, 325, 371
 Rutilius, M. 28, 196, 200, 271-272, 286, 289, 321, 325, 366, 371
 Rychtar, Ch.F. 318, 325, 327
 Ryčkov, P.I. 90
 Rykačev, D.M?. 226, 247
 Rževskij, A.A. 111
 Šabaeva, M.F. 11
 Sabinus, G. 86
 Sacer, G.W. 200, 272, 289, 325, 371
 Sachse, M. 372
 Sack, J.E.S. 394-395
 Ša'di 254
 Šafránek, J. 18
 Sahme, A.H. 200
 Sailer, S. 50
 Saint-Lambert, J.-F. 254
 Šalíkov, P.I. 248
 Salmonowicz, S. 137, 170
 Salzmann, Ch.G. 18, 20, 24, 200, 372
 Samarin, R.M. 70, 168
 Šamraj, D.D. 111, 168
 Sandunov, N.N. 71, 230, 245, 248
 Sankovskij, V.D. 227
 Sannom, J.F. 372
 Santi, A.L. 251
 Sapožnikov, F.I. 14, 121, 221, 225, 228, 231-235, 239, 241-242,

- 244, 246-249, 407
 Sarbiewski, M.K. 96, 132-134, 136, 396
 Sargánek, J. 41-42, 405
 Sartorius, D. 362
 Sattler, J.P. 97-98
 Savin, A. 125, 224, 236, 398
 Schaaf, A. 300, 316-317, 319-320, 324, 327
 Schade, J.C. 33, 200, 272, 289, 325, 372
 Schaden, J.M. 11
 Schaller, K. 149, 172
 Schalling, M. 29, 200, 289, 325, 372
 Schamelius, J.M. 200
 Schamschula, W. 10, 58, 172
 Scharff, G.B. 131, 170
 Schatz, G. 117-118
 Schechs, J.P. 272, 289, 325, 372
 Scheffer, J. 59
 Scheffler, J. 36, 39, 42, 54, 200, 245, 272, 289, 325, 330, 372, 405
 Scheidt, Ch.L. 325
 Schein, J.H. 289, 325, 373
 Schen(c)k, H. 32, 35, 200, 272, 289, 325, 373
 Schend(o) van der Beck, M. 101
 Scherber, P. 59, 155, 173
 Schererz, S. 200, 272, 373
 Schernack, M. 326
 Schiebeler, D. 14
 Schiffner, J. 373
 Schikaneder, E. 74, 200, 245, 373
 Schildt, J.C. (I.I.Šil'dt) 247, 399
 Schiller, J.Ch.F. v. 55, 63, 70-71, 73-74, 83-84, 87, 109, 164, 166, 168, 171-172, 220, 235, 245, 251, 374
 Schindler, O.G. 107
 Schink, J.F. 245
 Schirach, A.G. 39, 301, 310, 316, 318, 320, 323, 327-329
 Schirmer, M. 32, 201, 272, 289, 326, 374
 Schlag, J. 36, 93-94
 Schlegel, A.W. v. 153
 Schlegel, J.A. 201, 234, 245, 247
 Schlegel, J.E. 86, 245
 Schlicht, L.J. 201, 289, 374
 Schlieter, H. 78
 Schlözer, A.L. 89, 107, 110, 113-114, 168, 399
 Schlosser, L.H. 326
 Schmaus, A. 26, 173
 Schmettau, F.W.K. v. 65
 Schmid, Ch.H. 75, 108-109, 134, 144, 268
 Schmid, K.A. 14
 Schmid(t), N.E.A. 245
 Schmidt / Prediger 147
 Schmidt, Ch. 326
 Schmidt, Ch.G. 317
 Schmidt, J.E. 201, 289, 326, 374
 Schmidt, J.F. 232, 245
 Schmidt, Kajetan 183
 Schmidt, Klaus 163
 Schmilewski, U. 9, 170
 Schmol(c)k(e), B. 33, 36, 39-40, 77, 201, 289, 326, 374
 Schmucker, C. 201, 326, 374
 Schnabel, J.G. 217, 245
 Schneegaß, C. 327, 374
 Schneider, M. 62, 165
 Schnesing, J. 29, 201, 272, 290, 327, 374
 Schnoor, J.K. 9
 Schnorr, H.Th.L. 244
 Schnurr, B. 201, 290, 327, 374
 Schnurrer, Ch.F. 155
 Schoenbaum, C. 151
 Schönfeld, J.E. v. 230
 Schönflissius, A. 180-181, 202
 Schönfuß, W. 97
 Schöpfel, J.W.A. 246
 Scholz, B. 109, 168
 Scholz, F. 52, 168
 Schonäus, C. 86
 Schottel(ius), J.G. 29, 327, 375
 Schottenius, H. 98
 Schrader, J.H. 201
 Schreck, R. 129
 Schröder, H. 52, 168
 Schröder, J.H. 29, 201, 290, 327, 375
 Schruba, M. 51, 168
 Schubart, B.E. 327
 Schubart, Ch.F.D. 91, 108, 166, 246
 Schuberth, J.G. 327
 Schütz, Ch.G. 97, 135, 405
 Schütz, F.K.J. 97, 135
 Schütz, J.J. 201, 290, 327, 375
 Schultt, R.F. v. 327
 Schulz, J.Ch.F. 143
 Schumann, J.G. 304, 319, 325, 327
 Schumann, J.M. 375
 Schummel, J.G. 22, 201, 246
 Schuster, G. 327
 Schuster-Sewc, H. 37

- Schwämlein, G.Ch. 290, 327
 Schwan, Ch.F. 107, 246
 Schwanwitz, M. 12, 51, 168
 Schwar(t)z, J.Ch. 94, 136, 144, 195
 Schwarz, J.G. 14, 408
 Schweinitz, D. v. 290, 375
 Schwela, Ch.G. 37
 Scliver, Ch. 201, 290, 327, 375
 Šcubovius, J. 33
 Šebjanič, F. 43
 Šedaine, M.-J. 68
 Šedivý, P. 350, 353, 359, 361, 374, 376-379
 Seebach, Ch. 375
 Segeberg, H. 128
 Sell, J.J. 118
 Selnecker, N. 33, 201, 327, 375
 Senfft zu Pilsach, L.R. v. 327
 Senitz, E. v. 202
 Šérach - s. Schirach
 Sergeev, A. 230
 Serman, I.Z. 108
 Seume, J.G. 120, 143
 Sever, M. 43-44
 Seyler, F.S. 246
 Shakespeare, W. 69, 75, 87
 Shaykhzāde 254
 Siarczyński, F. 185
 Sibirskij, K.F. 233, 249
 Sieber, J. 29, 35, 202, 375
 Siede, J.Ch. 246
 Siegfried, J. 202
 Siennik, M. 182
 Simeon Polockij 99-100
 Simon, E.H. 220, 231, 238, 240, 246, 250
 Simonides, A. 356, 358, 370, 408
 Simonides, J. 358
 Sinapius, D. 346, 358, 361, 365, 368, 370, 374-375, 377
 Sinold, P.B. 202, 290, 327, 375
 Sipjagin, I. 219
 Sipovskij, V.V. 62, 168
 Širutschko, C. 403
 Šiškov, A.S. 22, 80, 115, 123, 230, 397, 405
 Sittig, V. 327
 Škarka, A. 40, 172
 Skorski, J. 132
 Skrocki, G. 191
 Škvorcov, A. 240-241
 Šlykov, M. 225-226
 Smirnov, D. 225, 231
 Smirnov-Sokol'skij, N.P. 163
 Smith, G.S. 28, 168
 Smoler, J.A. 401
 Smoljan, O.A. 70, 128, 168
 Smolka, F. 65
 Smotryčkyj, M. 89
 Snegirev, M.M. 407
 Sochackij, P.A. 406
 Soden, F.J.H. v. 246
 Sofonovič, I.F. 223, 251
 Sokolov, M. 235
 Sokołowski, L. 137
 Solius, Ch. 327
 Šolta, J. 320, 323, 325-326, 328
 Soltau, D.W. 124, 126
 Sonnenfels, J. v. 82, 165
 Špalding, J.J. 290
 Špank, J. 306, 316
 Spee v. Langenfeld, F. 48-49, 171, 375
 Spekowski, M. 181, 198, 202
 Spener, Ch.M. 290
 Spener, E.G. 202
 Spener, Ph.J. 290, 327, 375
 Spengler, L. 28, 202, 272, 290, 328, 375
 Spieß, Ch.H. 66, 81, 153, 246, 376, 379
 Spikierman, B.T. 188
 Spilcker, H.E. v. 104-105, 398
 Spittler, B. 91-92, 170
 Sporleder, Ch.A. 290, 328, 376
 Stach, V. 58, 172, 355, 364
 Stählin, J. 51, 77, 105-106, 110-111, 113-114, 119-120, 124, 129, 164, 246
 Stahl, J.Ch. 89
 Štajer, M.V. 48, 376, 406
 Stamford, H.W. v. 14, 246
 Stanisław August Poniatowski 71
 Stanisław I. Leszczyński 140, 396
 Star(c)k, J.F. 202, 328
 Star(c)ke, Ch. 290, 376
 Stark, F.X. 26, 75, 160, 268
 Stasiewicz-Jasiukowa, I. 131, 170
 Stasiewski, B. 91, 131, 169, 171
 Stavenhagen, J.L. 89
 Stawski, S. 95, 146, 184, 186-188, 196, 202, 204
 Stefan Javorskij 102-103
 Stegmann, J. 290, 328, 376
 Stegmann, J.C. 328, 376
 Steiner, Ch.G. 136-137, 146, 170, 407
 Steinsberg, F.K. Guolfinger v. 376
 Steinský, F.A. 46, 49, 376
 Stender, G.F. 225

- Stepanov, I.P. 242
 Stephanie d.J., G. 72, 84, 95-96,
 153, 169, 202, 376
 Sterne, L. 254
 Steuerlein, J. 28, 202, 272, 290,
 328, 376
 Stief(f) (Stieß), Ch. 100
 Stille - s. Demme
 Stockfleth, H.A. 376
 Stockmann, E. 328, 376
 Stockmann, P. 290, 376
 Stöltzlin, B. 328
 Stojadinovič, P. 19
 Stolberg, H.K. 202, 246-247
 Stone, G. 37, 171
 Stonecastle - s. Baker
 Storch, H.F. 8, 126, 145, 247,
 398-400, 408
 Stránský, D. 350, 355, 357, 360-
 361, 363, 366, 369, 371, 376,
 378
 Strauch, Ä. 202
 Strob(e)l, J.B. 376
 Stržinar, A. 49
 Sturm, A. 204, 404
 Sturm, Ch.Ch. 202, 247, 290, 357,
 376, 379
 Sudakov, M. 226
 Sühnel, J.Ch. 328
 Sulzer, J.G. 79, 95
 Sumarokov, A.P. 51-53, 90-91, 105-
 108, 110-111, 115, 119-122, 124,
 126, 129, 168, 227-229, 399-400,
 408
 Sumarokov, P.P. 230, 232, 243
 Šumljanskij, A.M. 230
 Suškov, M.V. 62
 Suškova, M.V. 397
 Svin'ina, E.P. 228, 239
 Sviščev, A. 236
 Svistunov, P.S. 111
 Swětlik, J.H. 45
 Swift, J. 61
 Świtkowski, P. 407
 Sygusch, K. 37, 171, 330
 Szentmártonyi, I. 98
 Szostowicz, M. 190
 Szykowski, M. 10, 56, 71-73, 171
 Szymański, S. 183
 Szymonowic, S. 95, 132, 136, 397
 Szyrocki, M. 133, 170

 Tablic, B. 66
 Tacitus 135
 Tadijanovič, B. 19, 172
 Taranovskij, K.F. 51, 168
 Taube, F.W. v. 158-159
 Taubert, I.I. 110
 Taubmann, F. 66
 Teller, A. 328
 Tenčík, F. 24, 172
 Terenz 18
 Terjaev, A.M. 228
 Tersteegen, G. 54, 328, 376
 Tetmajer, S. 203
 Teubern, H.E. v. 217, 247, 250
 Thám, K.I. 97, 359, 374, 378
 Thám, M. 401-404
 Thám, V. 49, 153, 362, 377, 405,
 409
 Thebesius, A. 376
 Thiergen, P. 72, 169
 Thilo d.J., V. 33, 202, 273, 290,
 376
 Thomas v. Aquin 332
 Thomas v. Celano 204, 331
 Thorel de Champagneulles, F. de
 254
 Thümmel, M.A. v. 55, 80, 123, 247
 Thymus, G. 273, 376
 Tichá, Z. 49, 172
 Tichomirov, A. 224
 Tietze, Ch. 32, 202, 273, 291,
 328, 376
 Timkovskij, I.F. 221, 225, 228,
 232-234, 238, 252
 Titius, Z. 377
 Titov, P.N. 237
 Tobolka, Z. 43, 163, 350, 357,
 367, 376, 380, 408
 Tokarev, M. 221
 Tollmann, G. 328
 Tomsa, F.J. 18, 24, 153, 351-352,
 363-364, 371-372, 376
 Tranovský, J. 40-42, 345-347, 349-
 350, 352, 354-355, 359-360, 362-
 363, 365-366, 368-372, 374-376,
 405
 Trediakovskij, V.K. 51, 54, 77,
 103, 105, 108, 110, 113, 166-
 167, 235, 246, 400
 Trenck, F. v. d. 247
 Trescho, S.F. 247
 Triller, A. 91, 171
 Triller, D.W. 77
 Triller, V. 202, 328
 Trlajič, G. 59, 67, 173, 268
 Troc, M.A. 56, 65, 71, 92-93, 144,
 189, 193
 Trommer, D. 291, 328
 Tronskaja, M.L. 168
 Trubar, P. 43

- Trug, A. 377
 Truhlař, J. 151
 Trusov, Ja.I. 243
 Trutovskij, V.F. 122, 400
 Tschepius, S. 32-33, 177
 Tscherning, A. 202
 Tučkov, S.A. 236
 Tümpel, W. 177, 406
 Tumanskij, F.O. 250, 409
 Turaev, S.V. 70, 168
 Turgenev, Aleksandr I. 63, 237, 241
 Turgenev, Andrej I. 63, 227, 233
 Turgenev, I.P. 230
 Turmair, J. 64
 Turski, W. 137
 Twardowski, S. 136
 Tyszka, W. 33, 179, 203

 Udolph, L. 72, 169
 Unger, Ch.F. 328
 Unkovskij, N. 253
 Urusova, E.S. 121-122
 Uz, J.P. 14, 55, 225, 236, 245, 247-248

 Varelles-Sommières, A.-J.-F.-A. 254
 Varennes, J.-Ph. 254
 Vařica, J. 48, 172
 Vel'jařev-Volyncov, D.I. 219, 232
 Venantius Fortunatus 331
 Vensovič, I.F. 242
 Verdion, O.B. 247
 Vereřcagin, I.A. 121-122, 400
 Verevkin, M.I. 121
 Vergil 14, 120, 135-136
 Versilov, A. 248
 Veselovskij, Aleksej N. 68, 168
 Victorin a Santa Cruce 49
 Vien, I.I. 247
 Vinogradov, I.I. 62, 233
 Vinogradskij, I. 240
 Vjazmin, A.P. 237
 Vladykin, I.A. 121-122
 Vockerodt, G. 101
 Vodnik, V. 59, 270
 Voejkov, A.V. 246
 Völkner, Ch.F. 398-399
 Vogel, D. 93-96, 189, 193, 198, 408
 Vogel, H. 202, 328, 377
 Vogt, P.A. 247
 Voigt, M.A. (N.A.) 97
 Voit, A. 363
 Volkmer, L. 50
 Volkov, A.A. 111, 113
 Volkov, D.V. 121
 Volkov, F.G. 112, 114
 Volkova, A.A. 249
 Voltaire 70, 77-78, 96, 226
 Vopelius, G. 300, 331
 Vorberg, G.S. 202, 377
 Voroncov, A.R. 54
 Voronov, S. 227
 Voskresenskij, T.M. 234
 Voß, J.H. 86, 243
 Vranič, A. 175
 Vsevolodskij-Gerngross, V.N. 68-70, 243
 Vujanovski, S. 19, 173
 Vujič, J. 76
 Vulpius, Ch.A. 247, 377
 Vyrodov, A. 244, 251-252
 Vyřeslavcev, M.M. 232, 234-235, 240-241

 Wackernagel, Ph. 177, 204, 304, 306, 330-332, 408
 Wächter, G.Ph.L.L. 377
 Wagner, J.M. 235, 247
 Wagnitz, H.B. 217
 Wałda, M. 46, 408
 Wall - s. Ch.L.Heyne
 Waller, E. 124
 Wasiafiski, J. 33-34, 407
 Watts, I. 379
 Wauer (Wawer), J. 310, 318, 324
 Weber, F.Ch. 100
 We(c)kh(e)rlin, W.L. 134, 247
 Wedecke, A. 204
 Wegleiter, Ch. 273, 377
 Wehnert, J.Ch.M. 247
 Weidenheim, J. 377
 Weidmann, G.M. 170
 Weidmann, P. 202, 377
 Weingärtner, S. 28, 43, 202, 273, 291, 328, 377
 Weise, Ch. 35, 203, 273, 328, 377
 Weiße, Ch.F. 14-15, 17-18, 20-22, 24-25, 55, 69, 83-85, 87, 112, 166, 203, 247-248, 253, 377, 379
 Weisse, M. 28, 32, 35, 39, 151-152, 174, 203-204, 273, 291, 328, 378, 402-403
 Weißel, G. 203, 378
 Weißenborn, J. 329
 Weissmann, E. 89
 Weitbrecht, J.J. 9
 Wenzel, G.I. 378
 Werenberg, H.J. 203, 291, 329
 Werner, G. 203

- Werner, H.-G. 54, 164
 Wernicke, Ch. 13
 Werthes, F.A.C. 157-158, 248, 400
 Wezel, J.K. 123, 248
 Wichert, J. 142
 Wichmann, Ch.A. 394
 Wieczerska, J. 85
 Wiegleb, J.H. 203
 Wieland, Ch.M. 15-16, 22, 54, 62,
 64, 67, 80-84, 86, 137, 165-166,
 173-174, 203, 247-249, 254
 Wiesenmeyer, B. 329, 378
 Wilhelm II. v. Sachsen-Weimar 29,
 35, 203, 273, 291, 329, 378-379
 Will, J.L. 37-38, 408
 Willamov, J.G. 123-124, 129, 164,
 167, 170, 249, 397, 399-400
 Willebrandt, Ch.L. 250, 252
 Winckler, J.J. 203, 291, 329, 378
 Winter, E. 9-10, 40, 82, 88, 92,
 99, 101, 120, 131, 149, 164-166,
 168, 170-173
 Wiora, W. 164
 Wiszowaty, A. 96
 Witzmann, A. 250
 Witzstat v. Wertheim, H. 329, 378
 Wojciechowski, K. 65, 171
 Wolder, Th. 203
 Wolf, J. 403-404
 Wolf, J.G. 203, 291, 329, 378
 Wolkan, R. 151, 172
 Wolke, Ch.H. 250
 Wołoszyński, R.W. 131, 171
 Wolski, M. 182
 Woltersdorf, E.G. 40, 291, 300
 Wolzogen, W. v. 82, 167
 Woyna, J.K. 92
 Wynne, J. 159
 Wytoszyński, I. 188
 Wytrzens, G. 88, 115, 164, 168

 Xenophon 98

 Ysenburg von Buri, E.K.L. 252

 Zabłocki, F.M. 187, 191
 Zabranský, J. 25
 Zachariae, J.F.W. 55, 59, 77-78,
 85-86, 247, 250
 Zacharov, I.S. 123, 232, 238
 Zagajšek, M. 98, 155
 Žagar, M. 67, 173
 Zagorskij, V.A. 243
 Zahn, J. 28, 35, 50, 177-179, 276,
 278-279, 302, 304, 307, 348-349,
 408
 Załuski, J.A. 71, 132-133, 144,
 185
 Zamoyski, A. 144
 Zasadius, S.L. 36
 Zawadzki, W. 143, 171
 Zeaemann, G. 378
 Zeberer, J. 364
 Zehner, S. 291, 378
 Zeil, W. 99, 168
 Zelencov, A. 230-232
 Zercalov, A.N. 12, 164
 Zerrenner, H.G. 378
 Zeutschner, T. 204
 Ziegengeist, G. 99, 165
 Ziegler, C. 204
 Ziegler, F.J.W. 72, 250, 378
 Ziegler, J.K. 329
 Zihn, J.F. 378
 Žilin, A. 226
 Zima, A.J. 153
 Zimmermann, J. 362
 Zimmermann, J.G. 250
 Zimmermann, M.F. 298-299, 304,
 306, 308-310, 316, 318-320, 322-
 326, 329
 Zimorowic, S. 95, 136, 397
 Zinzendorf, N.L. v. 40, 291, 329,
 378
 Žirmunskij, V.M. 62, 168
 Živkovič, D. 173
 Živná, M. 74, 172
 Zobel, J. 134, 396
 Zollikofer, G.J. 408
 Zubkov, N.N. 169
 Zubowski, K. 193
 Žukov, M. 226
 Zupančič, M. 75, 173
 Zwahr, H. 147, 171, 401
 Zwick, J. 204, 291, 379
 Zybura, M. 65, 171

- 430 -

Nachwort

Die vorliegende Studie hätte nicht ohne die Unterstützung durch insbesondere Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Freiburg sowie folgender Institutionen erstellt werden können: Basel / Universitätsbibliothek; Freiburg / Deutsches Volksliedarchiv; Konstanz / Universitätsbibliothek; Praha / Národní knihovna; Národní muzeum; Strasbourg / Bibliothèque Nationale et Universitaire; Stuttgart / Württembergische Landesbibliothek. Darüber hinaus waren mir in Einzelfällen derart zahlreiche weitere Bibliotheken behilflich, daß sie mir hoffentlich nachsehen werden, wenn ich sie nicht gleichfalls namentlich anführe. Ihnen allen sei hiermit ebenso herzlich gedankt wie Herrn Kollegen Peter Rehder für die Aufnahme der Studie in die Reihe der "Slavistischen Beiträge" des Verlages Otto Sagner.

Freiburg i.Br., im Juni 1996

Peter Drews

**Bayerische
Staatsbibliothek
München**

Sagners Slavistische Sammlung

Herausgegeben von Peter Rehder

Band 1: Vuk Stefanović Karadžić:

Kleine serbische Grammatik. Übersetzt und mit einer Vorrede von Jacob Grimm. – Neu herausgegeben und eingeleitet von Miljan Mojašević und Peter Rehder. 1974. Hln. 344 S. Faksimile-Edition. 52.- DM. (ISBN 3-87690-086-7). [Vergriffen.]

Band 2: Alberto Fortis:

Viaggio in Dalmazia I-II. Mit einer Einführung und Bibliographie herausgegeben von Jovan Vuković und Peter Rehder. 1974. Hln. 486 S. Faksimile-Edition. 72.- DM. (ISBN 3-87690-088-3).

Band 3: The New York Missal.

An Early 15th-Century Croato-Glagolitic Manuscript. Edited by Henrik Birnbaum and Peter Rehder. Part One: Facsimile Text with an Introduction by Henrik Birnbaum. 1977. Ln. 608 S. Faksimile-Edition. 65.- DM. (ISBN 3-87690-119-7). [Vergriffen.]

Band 4: Die alttschechische Reimchronik des sog. Dalimil.

Herausgegeben im Jahre 1620 von Pavel Ješín von Bezděz. Nachdruck mit einer Einleitung von Jiří Daňhelka. 1981. Ln. 293 S. Faksimile-Edition. 68.- DM. (ISBN 3-87690-213-4).

Band 5: Joachim Dietze:

Frequenzwörterbuch zur jüngeren Redaktion der Ersten Novgoroder Chronik. 1984. Ln. VI, 677 S. 120.- DM. (ISBN 3-87690-282-7).

Band 6: Text • Symbol • Weltmodell.

Johannes Holthusen zum 60. Geburtstag. Herausgegeben von Johanna Renate Döring-Smirnov, Peter Rehder, Wolf Schmid. 1984. Ln. 631 S. 160.- DM. (ISBN 3-87690-289-4).

Band 7: Erzpriester V. M. Metallov:

Russische Semeiographie. Zur Archäologie und Paläographie des Kirchengesangs. Paläographischer Atlas der altrussischen linienlosen Gesangsnotationen. – Kommentiert und herausgegeben von Johann von Gardner. Nach der Ausgabe des Kais. Archäolog. Instituts „Kaiser Nikolaus II.“, Moskau 1912. 1984. Ln. 260 S. Faksimile-Edition. 98.- DM. (ISBN 3-87690-290-8).

Band 8: Litterae Slavicae Medii Aevi

Francisco Venceslao Mareš Sexagenario Oblatae. Herausgegeben von Johannes Reinhart. 1985. Ln. 427 S. 120.- DM. (ISBN 3-87690-308-4).

Band 9: Mauro Orbini:

Il Regno degli Slavi. Nachdruck besorgt von Sima Ćirković und Peter Rehder. Mit einem Vorwort von Sima Ćirković. 1985. Ln. 544 S. Faksimile-Edition. 160.- DM. (ISBN 3-87690-309-2).

Band 10, I +II: Ulrich Engel, Pavica Mrazović (Hgb.):

Kontrastive Grammatik Deutsch-Serbokroatisch. Autoren: Jovan Dukanović, Ulrich Engel, Pavica Mrazović, Hanna Popadić, Zoran Žiletić. Mit einem Vorwort von Rudolf Filipović. 1986. Ln. 1510 S. 196.- DM. (ISBN 3-87690-326-2).

Band 11: Velimir Chlebnikov 1885-1985.

Herausgegeben von Johannes Holthusen†, Johanna Renate Döring-Smirnov, Walter Koschmal, Peter Stobbe. 1986. Ln. 278 S. 48.- DM. (ISBN 3-87690-330-0).

Band 12: Boris Andreevič Uspenskij:

Istorija russkogo literaturnogo jazyka (XI-XVII vv.). 1987. Ln. XII. 367 S. 86.- DM. (ISBN 3-87690-380-7). [Vergriffen.]

Band 13: Vera Bojić:

Vuks musikalische Erben. Neue Materialien zur Rezeption serbischer Volkslieder in der europäischen Musik. Texte und Noten. – Vukovo nasleđe u evropskoj muzici. 1987. Ln. 476 S. 120.- DM. (ISBN 3-87690-360-2).

Band 14: Petr Andreevič Gil'tebrandt:

Spravočnyj i ob-jasnitel'nyj Slovar' k Novomu Zavetu. Nachdruck besorgt von Helmut Keipert und František Václav Mareš. Mit einer Einleitung „Zur Geschichte der kirchenslavischen Bibelkonkordanzen“ (I. Band) und einer Einführung in „Die neukirchenslavische Sprache des russischen Typus und ihr Schriftsystem“ (II. Band). Bd. I-VI (in 5 Büchern). 1988-1989. Ln. 2538 S. 860.- DM. (ISBN 3-87690-389-0).

Band 15: **Ars Philologica Slavica.**

Festschrift für Heinrich Kunstmann. Herausgegeben von Vsevolod Setschkareff, Peter Rehder, Herta Schmid. 1988. Ln. 512 S. 148.- DM. (ISBN 3-87690-419-6).

Band 16: **Georg Mayer zum 60. Geburtstag.**

Herausgegeben von Ursula Bieber und Alois Woldan. 1991. Ln. 451 S. 130.- DM. (ISBN 3-87690-489-7).

Band 17: **“Words Are Physicians for an Ailing Mind”.**

For Andrzej Boguslawski on the Occasion of His 60th Birthday. Edited by Maciej Grochowski and Daniel Weiss. 1991. Ln. 524 S. 140.- DM. (ISBN 3-87690-499-4).

Band 18: Maurice L. Hébert:

Hesychasm, Word-Weaving, and Slavic Hagiography: The Literary School of Patriarch Euthymius. 1992. Ln. VIII, 533 S. 120.- DM. (ISBN 3-87690-530-3).

Band 19, I+II: Wolfgang Hock:

Der Flexionsakzent im mittelbulgarischen Evangelie 1139 (NBKM). I. Akzentgrammatik. – II. Akzentwörterbuch. 1992. Ln. 304 und XII, 642 S. 146.- DM. (ISBN 3-87690-531-1 und -532-X).

Band 20: Petr Andreevič Gil'tebrandt:

Spravočnyj i ob-jasnitel'nyj Slovar' k Psaltiri. Nachdruck der Ausgabe St. Petersburg 1898 mit einer Einleitung von Helmut Keipert. 1993. Ln. 16, VIII, 552 S. 160.- DM. (ISBN 3-87690-553-2).

Band 21: Sebastian Kemppen:

Die Kirchen und Klöster Moskaus – ein landeskundliches Handbuch. 1994. Ln. 698, C S. 135.- DM. (ISBN 3-87690-566-4).

Band 22: Evc-Marie Schmidt-Deeg:

Das New Yorker Missale. Eine kroato-glagolitische Handschrift des frühen 15. Jahrhunderts. Kritische Edition. 1994. Ln. XXIX, 657 S. 120.- DM. (ISBN 3-87690-570-2).

Band 23: Ulrich Schweier:

Paradigmatische Aspekte der Textstruktur. Textlinguistische Untersuchungen zu der intra- und der intertextuellen funktionalen Belastung von Strukturelementen der frühen ostslavischen Chroniken. 1995. Ln. X, 322 S. 98.- DM. (ISBN 3-87690-614-8).

Band 24: **Ein Leben zwischen Laibach und Tübingen – Primus Truber und seine Zeit.**

Intentionen, Verlauf und Folgen der Reformation in Württemberg und Innerösterreich. Herausgegeben von Rolf-Dieter Kluge. 1995. Ln. 586 S. 140.- DM. (ISBN 3-87690-620-2).

Verlag Otto Sagner
D-80328 München

Telefon (089) 54218-0 – Telefax (089) 54 218-218 – Telex 5 216 711 kusa d

email: postmaster@kubon-sagner.de

Peter Drews - 9783954790869

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 08:02:11 AM

via free access